Staatshaushaltsplan für 2027

Entwurf

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Für den Druck wurde klimaneutral produziertes, weißes Papier verwendet.

Baden-Württemberg
Ministerium für Finanzen

Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	4	
Ziele und Kennzahlen (Produktorientierte Informationen)	9	
Kapitel 1401 Ministerium	17	750
Kapitel 1402 Allgemeine Bewilligungen	25	754
Kapitel 1403 Allgemeine Aufwendungen für die Hochschulen	43	761
Kapitel 1405 Bildungsplanung und überregionale Angelegenheiten	76	
Kapitel 1406 Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit	80	
Kapitel 1407 Allgemeine Aufwendungen für das Bibliothekswesen	86	765
Kapitel 1408 Ausbildungsförderung	91	
Kapitel 1409 Aufwendungen für die Förderung der Studierenden im Hochschulwesen	95	
Kapitel 1410 Universität Freiburg einschließlich Klinikum	100	767
Kapitel 1412 Universität Heidelberg einschließlich Klinikum	113	772
Kapitel 1414 Universität Konstanz	133	785
Kapitel 1415 Universität Tübingen einschließlich Klinikum	141	789
Kapitel 1417 Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	155	795
Kapitel 1418 Universität Stuttgart	164	800
Kapitel 1419 Universität Hohenheim	171	804
Kapitel 1420 Universität Mannheim	179	807
Kapitel 1421 Universität Ulm einschließlich Klinikum	186	810
Kapitel 1424 Badische Landesbibliothek	199	814
Kapitel 1425 Württembergische Landesbibliothek	211	817
Kapitel 1426 Pädagogische Hochschule Freiburg	224	820
Kapitel 1427 Pädagogische Hochschule Heidelberg	232	826
Kapitel 1428 Pädagogische Hochschule Karlsruhe	241	830
Kapitel 1430 Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	249	835
Kapitel 1432 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	258	839
Kapitel 1433 Pädagogische Hochschule Weingarten	267	844
Kapitel 1440 Hochschule Aalen	276	850
Kapitel 1441 Hochschule Biberach	282	852
Kapitel 1442 Hochschule Esslingen	292	855
Kapitel 1443 Hochschule Furtwangen	301	859
Kapitel 1444 Hochschule Heilbronn	312	864
Kapitel 1445 Hochschule Karlsruhe	323	870
Kapitel 1446 Hochschule Konstanz	330	872
Kapitel 1447 Hochschule Mannheim	339	876
Kapitel 1449 Hochschule Nürtingen-Geislingen	348	881
Kapitel 1450 Hochschule Offenburg	359	886
Kapitel 1451 Hochschule Pforzheim	368	891
Kapitel 1453 Hochschule Ravensburg-Weingarten	374	893
Kapitel 1454 Hochschule Reutlingen	382	897
Kapitel 1455 Hochschule Schwäbisch Gmünd	389	900
Kapitel 1456 Hochschule Albstadt-Sigmaringen	397	902
Kapitel 1457 Hochschule Stuttgart (Technik)	405	907
Kapitel 1459 Hochschule Stuttgart (Medien)	415	910
Kapitel 1461 Hochschule Ulm	424	914
Kapitel 1462 Hochschule Rottenburg	433	918

Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Kapitel 1463 Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl	441	921
Kapitel 1464 Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg	449	924
Kapitel 1466 Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe	458	927
Kapitel 1467 Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart	465	928
Kapitel 1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg	472	929
Kapitel 1469 Landesarchiv Baden-Württemberg	481	935
Kapitel 1470 Hochschule für Musik Freiburg	498	939
Kapitel 1471 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim	507	943
Kapitel 1472 Hochschule für Musik Karlsruhe	516	946
Kapitel 1473 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	525	949
Kapitel 1474 Hochschule für Musik Trossingen	535	953
Kapitel 1475 Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe	543	955
Kapitel 1476 Akademie der Bildenden Künste Stuttgart	552	958
Kapitel 1477 Hochschule für Gestaltung Karlsruhe	563	961
Kapitel 1478 Allgemeine Aufwendungen für Kunst, Literatur sowie die Kunsthochschulen	572	
Kapitel 1479 Badisches Staatstheater Karlsruhe	609	964
Kapitel 1480 Württembergische Staatstheater Stuttgart	616	965
Kapitel 1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester	623	
Kapitel 1482 Staatliche Kunsthalle Karlsruhe	635	966
Kapitel 1483 Staatsgalerie Stuttgart	642	967
Kapitel 1484 Badisches Landesmuseum Karlsruhe	649	968
Kapitel 1485 Landesmuseum Württemberg	656	969
Kapitel 1486 Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg	663	970
Kapitel 1487 Linden-Museum Stuttgart	670	971
Kapitel 1491 Staatliche Kunsthalle Baden-Baden	679	972
Kapitel 1492 Haus der Geschichte Baden-Württemberg	686	973
Kapitel 1495 Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg	694	974
Kapitel 1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung	700	975
Zusammenstellung der Haushaltsansätze	740	
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen	744	
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen	746	
Übersicht über die im Bereich des Epl. 14 verwalteten Sondervermögen	747	
Zusammenstellung der Personalstellen		978

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau in den wichtigsten Grundzügen

I. Die Aufgaben des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst sind in der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 24. Juli 2001 (GBl. S. 590) zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 7. Juli 2026 (GBl. Nr. 70) wie folgt festgelegt:

1. Hochschulwesen, Förderung von Forschung und Lehre, insbesondere
   1.1. Universitäten einschließlich Universitätskliniken;
   1.2. Pädagogische Hochschulen;
   1.3. Hochschulen für angewandte Wissenschaften;
   1.4. Studieninformation und Studienberatung;
   1.5. Fernstudien;
   1.6. studentische Angelegenheiten einschließlich Ausbildungsförderung;
   1.7. überregionale und internationale kulturelle Angelegenheiten;
2. Duale Hochschule Baden-Württemberg;
3. wissenschaftliche Einrichtungen außerhalb des Hochschulbereichs, wissenschaftliche Weiterbildung;
4. wissenschaftliche Bibliotheken, öffentliches Bibliothekswesen;
5. Archivwesen;
6. Kunst- und Musikhochschulen sowie die Akademien für Film, Pop und Darstellende Kunst;
7. Pflege der Kunst, insbesondere der Theater, der Musik, der Museen, der Bildenden Kunst, des Schrifttums und der nichtstaatlichen Archive, Künstlerförderung, kulturelle Belange des Verlagswesens;
8. Filmförderung, Medienstandort, Medien- und Filmgesellschaft;
9. Heimatpflege, Volksmusik und Laienkunst;
10. sonstige Angelegenheiten im Bereich von Wissenschaft, Forschung und Kunst, soweit nicht ein anderes Ministerium zuständig ist.

II. Dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sind unmittelbar unterstellt:

1. Die Universitäten Freiburg, Heidelberg, Konstanz, Tübingen, Stuttgart, Hohenheim, Mannheim und Ulm sowie das Karlsruher Institut für Technologie (KIT).
2. Die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen außerhalb der Universitäten:
   Die Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg in Stuttgart.
3. Die Pädagogischen Hochschulen Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd und Weingarten.
4. Die Hochschulen für Musik Freiburg, Karlsruhe und Trossingen.
   Die Hochschulen für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und Stuttgart.
5. Die Akademien der Bildenden Künste Karlsruhe und Stuttgart, die Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.
6. Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften:
   Die Hochschulen Aalen, Albstadt-Sigmaringen, Biberach, Esslingen, Furtwangen, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Nürtingen-Geislingen, Offenburg, Pforzheim, Ravensburg-Weingarten, Reutlingen, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart (Technik), Stuttgart (Medien), Ulm, Rottenburg, für öffentliche Verwaltung Kehl und für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg.
7. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit den Studienakademien Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Ravensburg, Stuttgart und Villingen-Schwenningen sowie dem Center for Advanced Studies (CAS).
8. Die Badische Landesbibliothek, die Württembergische Landesbibliothek und das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg in Konstanz.
9. Das Landesarchiv Baden-Württemberg.
10. Das Badische Staatstheater Karlsruhe.
    Die Württembergischen Staatstheater Stuttgart mit Ballettschule.
11. Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe.
    Das Badische Landesmuseum Karlsruhe.
    Die Staatsgalerie Stuttgart.
    Das Landesmuseum Württemberg Stuttgart.
    Das Linden-Museum Stuttgart.
    Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden.
    Die Staatlichen Museen für Naturkunde in Karlsruhe und Stuttgart.
    Das Archäologische Landesmuseum Baden-Württemberg.
    Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg in Stuttgart.
12. Die Regierungspräsidien hinsichtlich der kulturellen Angelegenheiten und das Landesamt für Ausbildungsförderung beim Regierungspräsidium Stuttgart.

III. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst führt die Rechtsaufsicht über die Universitätsklinika Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm sowie über die Studierendenwerke Bodensee, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart, Tübingen-Hohenheim und Ulm.

IV. Weiterhin gehören zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst die öffentlich-rechtlichen Stiftungen

- TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
- Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
- Akademie Schloss Solitude Stuttgart
- Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim
- Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
- Institut für Sonnenphysik Freiburg
- Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg
- Museumsstiftung Baden-Württemberg in Stuttgart
- EVALAG (Evaluationsagentur Baden-Württemberg)

Außerdem

- die Heidelberger Akademie der Wissenschaften
- die Popakademie Baden-Württemberg GmbH in Mannheim
- die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH in Ludwigsburg
- die Filmakademie Baden-Württemberg GmbH in Ludwigsburg
- die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH in Stuttgart
- die Landesstelle für Museen Baden-Württemberg
- das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg.

V. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst führt die Fachaufsicht über die in die Regierungspräsidien eingegliederten Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Auf Grundlage der Evaluation der Maßnahmen der Informationssicherheit und in Abstimmung mit dem Finanzministerium werden 45 Stellen für lokale Informationssicherheitsbeauftragte von Kap. 1402 in die jeweiligen Hochschulkapitel sowie vier Beamtenstellen für Informationssicherheit von Kap. 1402 an die beiden Landesbibliotheken und das Landesarchiv übertragen. Darüber hinaus erfolgt eine Umsetzung von Haushaltsmitteln in Höhe von 900 Tsd. EUR zur Ausstattung der übertragenen Stellen (jeweils 20 Tsd. EUR Sachmittel pro Stelle). Die zwölf Stellen des hochschulübergreifenden Kernteams verbleiben im Stellenteil von Kap. 1402. Die bislang bei Tit. 428 79 veranschlagten Personalmittel werden nach Tit. 428 01 umgesetzt und die Stellen dort künftig ausgebracht. Zudem werden die den Medizinischen Fakultäten der Universitäten seit 2020 jährlich zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von jeweils 70 Tsd. EUR dauerhaft in die Kapitel der Universitäten Freiburg, Tübingen, Heidelberg (einschließlich Mannheim) und Ulm übertragen.

C. Abschluss des Einzelplans

	2026 Tsd. EUR	2027 Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
Verwaltungseinnahmen	100.999,6	87.436,7
Übrige Einnahmen	1.187.565,3	1.250.540,9
Gesamteinnahmen	1.288.564,9	1.337.977,6
Personalausgaben	1.471.473,4	1.614.128,9
Sächliche Verwaltungsausgaben	259.027,0	222.298,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4.953.879,1	5.245.240,6
Ausgaben für Investitionen	535.167,7	755.738,7
Besondere Finanzierungsausgaben	-128.516,7	-38.308,1
Gesamtausgaben	7.091.030,5	7.799.098,3
Zuschuss	5.802.465,6	6.461.120,7
Verpflichtungsermächtigungen	289.636,4	113.126,9

Übersicht über die den Hochschulen in 2023 und 2024 zugeflossenen Finanzmittel Dritter (in Tsd. EUR):

		Deutsche Forschungs-gemeinschaft		Bund		So. öffentlicher Bereich (Länder, Gemeinden, Sonstige)		Internationale Organisationen, insbes. EU		Stiftungen und Hochschulförder-gesellschaften		Gewerbliche Wirtschaft		**Gesamt**	
Kapitel	**Bezeichnung**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**
1410	Universität Freiburg	58.845	59.082	18.745	25.706	1.564	1.597	15.630	26.146	13.443	14.353	5.722	8.514	113.949	135.398
1412	Universität Heidelberg	56.676	58.713	21.272	23.972	802	1.592	16.978	16.384	18.895	24.620	7.080	6.787	121.703	132.067
1414	Universität Konstanz	35.790	30.254	8.518	8.476	0		13.146	6.860	8.613	5.184	5.758	7.919	71.825	58.692
1415	Universität Tübingen	68.986	66.422	35.347	31.161	932	2.034	13.718	9.465	20.239	23.795	7.823	7.889	147.044	140.766
1417	KIT - Universitätsaufgabe	41.420	49.834	78.361	77.041	0		14.207	10.154	16.013	14.399	17.226	17.089	167.227	168.515
1418	Universität Stuttgart	57.386	64.247	99.177	127.924	618	510	12.264	16.205	1.813	1.505	34.305	35.679	205.563	246.070
1419	Universität Hohenheim	6.920	8.361	18.105	15.638	85	63	4.622	4.268	4.795	4.235	3.147	2.343	37.674	34.908
1420	Universität Mannheim	10.554	9.740	5.172	4.946	437	620	2.975	343	7.579	5.861	1.153	1.273	27.869	22.784
1421	Universität Ulm	16.231	17.384	20.374	14.125	0		7.777	4.445	4.932	4.219	6.323	6.876	55.637	47.048
1426 - 1433	Pädagogische Hochschulen	1.002	1.094	13.492	10.615	1.971	1.425	6.219	4.571	3.990	6.561	1.093	1.127	27.767	25.391
1440 - 1464	Hochschulen für angewandte Wissenschaften	5.887	4.052	72.932	84.257	5.242	8.745	12.304	14.509	36.007	35.224	20.288	25.052	152.659	171.839
1468	Duale Hochschule			2.979	3.158	500	1.159	1.972	363	19.831	21.839	583	778	25.866	27.297
1470-1477	Kunsthochschulen	123	111	926	1.221	359	444	251	145	1.371	1.576	778	1.007	3.808	4.504
	insgesamt	**359.820**	**369.294**	**395.400**	**428.240**	**12.510**	**18.189**	**122.063**	**113.858**	**157.521**	**163.371**	**111.279**	**122.333**	**1.158.591**	**1.215.279**
nachrichtlich: Medizinische Fakultäten															
1410	Freiburg	42.844	48.268	23.074	21.517	0	0	4.976	3.631	8.386	9.374	23.009	22.019	102.290	104.809
1412	Heidelberg / Mannheim	28.621	50.664	47.682	35.191	2.282	-443	13.294	14.022	33.453	34.334	74.280	83.228	199.612	216.995
1415	Tübingen	29.182	29.800	29.160	26.700	0	0	7.704	17.089	18.330	19.227	31.386	32.575	115.762	125.390
1421	Ulm	18.440	16.932	4.553	2.520	14.674	16.031	1.698	2.649	7.089	11.176	24.748	23.654	71.202	72.962
	Medizinische Fakultäten insgesamt	**119.087**	**145.664**	**104.469**	**85.928**	**16.956**	**15.588**	**27.672**	**37.391**	**67.258**	**74.111**	**153.423**	**161.476**	**488.866**	**520.156**

Quelle: Statistisches Landesamt
(ggf. Rundungsdifferenzen)

D. Personalsoll

I. Personalstellen		2026	2027
Tit. 422 01			
Planmäßige Beamtinnen und Beamte		4.606,0	4.615,0
	kw	63,0	31,5
Tit. 422 03			
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		62,0	62,0
	kw	-	-
Tit. 428 01			
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		4.056,5	4.157,0
	kw	21,0	24,5
	zusammen	8.724,5	8.834,0
	kw	84,0	56,0

II. Auszubildende Tit. 428 01

Kapitel		2026	2027
kamerale Kapitel	Auszubildende	81,0	120,0
kamerale Kapitel	Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre usw.	8,0	11,0
	zusammen	89,0	131,0

III. Auszubildende Sonstige Titel				**Praktikantinnen und Praktikanten**	
Kapitel/Titel	2026	2027	2026	2027
Kap. 1401 bis 1499	874,0	808,0	77,0	81,0
zusammen	874,0	808,0	77,0	81,0

IV. Sonstige im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete in VZÄ (ohne Landesbetriebe)

Kapitel/Titel		2026	2027
1401	Ministerium	-	-
1402	Allgemeine Bewilligungen für übergreifende Bereiche	0,5	-
1407	Allgemeine Aufwendungen für das Bibliothekwesen	7,5	-
1424 - 1425	Landesbibliotheken	27,5	29,5
1426 - 1433	Pädagogische Hochschulen	182,5	187,5
1441 - 1464	Hochschulen für angewandte Wissenschaften	871,5	977,0
1469	Landesarchiv Baden-Württemberg	60,0	76,5
1470 - 1477	Kunst- und Musikhochschulen	27,5	60,5
	zusammen	1.177,0	1.331,0

Für die Zahl der Bediensteten wurde der Stichtag 1. Januar 2026 zu Grunde gelegt.

V. Personal bei den Landesbetrieben (nach Wirtschaftsplan)

Gesamtbestand Personal (Summe) entsprechend den Wirtschaftsplänen

Kapitel/Titel		Beamtinnen und Beamte 2026	Beamtinnen und Beamte 2027	Beschäftigte 2026	Beschäftigte 2027
1410	Universität Freiburg [1]	1.214,0	1.214,0	2.588,1	2.455,3
1412	Universität Heidelberg	1.098,0	1.100,0	3.124,1	3.071,4
1414	Universität Konstanz	583,0	583,5	1.946,5	1.952,5
1415	Universität Tübingen	1.262,5	1.290,0	2.718,0	2.780,5
1417	KIT [1] [2]	826,5	820,5	3.524,3	3.525,3
1418	Universität Stuttgart	1.050,0	1.058,0	4.177,9	4.225,5
1419	Universität Hohenheim [1]	385,0	385,0	1.357,0	1.370,6
1420	Universität Mannheim [1]	458,0	461,5	971,5	1.016,0
1421	Universität Ulm [1]	376,5	376,5	1.531,0	1.548,0
1410	Medizinische Fakultät Freiburg	346,0	346,0	2.709,0	2.709,0
1412	Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg, Campus Heidelberg	381,5	387,5	3.442,7	3.535,0
1412	Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg, Campus Mannheim	154,0	152,0	1.040,0	1.050,0
1415	Medizinische Fakultät Tübingen	398,0	398,0	2.376,0	2.376,0
1421	Medizinische Fakultät Ulm	212,5	227,5	1.558,9	1.558,9
1440	Hochschule Aalen	178,0	164,0	455,0	354,5
1445	Hochschule Karlsruhe	236,0	236,0	377,0	440,5
1451	Hochschule Pforzheim	209,0	211,0	264,5	361,5
1454	Hochschule Reutlingen	200,0	198,0	381,0	396,5
1466	Naturkundemuseum Karlsruhe [3]	12,0	12,0	88,8	83,0
1467	Naturkundemuseum Stuttgart [3]	28,0	28,0	161,1	155,5
1468	Duale Hochschule Baden-Württemberg	957,0	957,0	1.269,0	1.300,6
1479	Badisches Staatstheater	5,0	5,0	643,0	626,0
1480	Württembergische Staatstheater	1,0	1,0	1.384,0	1.384,0
1482	Staatliche Kunsthalle Karlsruhe [3]	7,0	7,0	85,4	89,4
1483	Staatsgalerie Stuttgart [3]	13,0	13,0	123,8	124,7
1484	Badisches Landesmuseum [3]	16,0	16,0	119,3	111,9
1485	Landesmuseum Württemberg [3]	22,0	22,0	118,5	137,5
1486	Archäologisches Landesmuseum [3]	6,0	6,0	39,3	40,0
1487	Linden-Museum Stuttgart [3]	11,0	11,0	42,7	42,1
1491	Staatliche Kunsthalle Baden-Baden [3]	1,0	1,0	13,3	14,2
1492	Haus der Geschichte Baden-Württemberg [3]	13,5	13,5	51,4	60,7
	zusammen	10.661,0	10.701,5	38.682,1	38.896,6

[1] Inklusive Stellen für Beamtenanwärter (Universität Freiburg: je 1,0 Stelle; KIT: je 2,0 Stellen; Universität Hohenheim: je 2,0 Stellen; Universität Mannheim: 1,0 Stelle in 2027; Universität Ulm: je 4,0 Stellen)

[2] Dargestellt sind alle Stellen der Universitätsaufgabe (Beamtinnen/Beamte sowie Beschäftigte) und die Stellen für Beamtinnen/Beamte der Großforschungsaufgabe (dort: Personalbudget bei Beschäftigten).

[3] Auf Beamtenstellen geführte Beschäftigte sind von der Stellenzahl Beschäftigte abgezogen, um Doppelerfassungen zu vermeiden.

E. Zusammenfassung der Sachausgaben nach Aufgabenbereichen

	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		Baumaßnahmen und sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Zusammen	
	Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR		Mio. EUR	
	2026	2027	2026	2027	2026	2027	2026	2027
Ausbildungsförderung von Schülern und Studierenden (Kap. 1408)	1,5	1,5	228,0	229,5	121,6	121,6	351,1	352,6
Direkte und indirekte Förderung der Studierenden außerhalb des BAföG (Kap. 1409)	0,3	0,3	25,5	30,0	8,4	8,4	34,2	38,7
Universitäten (Kap. 1410 bis 1421)	0,0	0,0	2.072,8	2.193,8	93,4	91,3	2.166,2	2.285,0
Hochschulmedizin (Kap. 1410, 1415, 1421 jeweils Tit.Gr. 97 und 98, Kap. 1412 Tit.Gr. 95 bis 98)	0,0	2,0	834,7	950,4	104,0	278,2	938,7	1.230,6
Pädagogische Hochschulen (Kap. 1426 bis 1433)	14,1	13,4	0,0	0,0	2,6	1,3	16,7	14,7
Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Kap. 1440 bis 1464)	53,3	57,9	214,1	223,5	15,9	14,8	283,3	296,2
Duale Hochschule Baden-Württemberg (Kap. 1468)	0,0	0,0	251,7	267,5	13,8	15,7	265,4	283,2
Kunsthochschulen (Kap. 1470 bis 1477)	8,4	8,5	0,0	0,0	3,5	2,5	11,9	11,1
Allgemeine Aufwendungen Hochschulen (Kap. 1403)	136,0	90,2	36,0	31,9	55,2	96,6	227,2	218,7
Staatstheater (Kap. 1479, 1480)	0,0	0,0	163,5	162,1	5,5	6,2	169,1	168,3
Staatliche Museen (Kap. 1466, 1467, 1482 bis 1492)	0,0	0,0	68,6	71,6	5,9	11,8	74,4	83,4
Sonstiger Aufwand für Kunst und Literatur (Kap. 1478)	4,3	4,5	112,3	117,8	12,3	12,1	128,9	134,3
Nichtstaatliche Bühnen und Orchester (Kap. 1481)	0,0	0,0	105,9	110,3	0,9	1,1	106,8	111,4
Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung (Kap. 1499)	18,5	20,8	499,2	512,5	18,3	19,4	535,9	552,7

Ohne anteilige globale Minderausgaben und bereichsspezifische Einsparauflagen.

Politische Ziele des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Fachbereich Wissenschaft

Die wesentlichen Zielsetzungen des Fachbereichs Wissenschaft sind es, die Potenziale der Bürgerinnen und Bürger zu fördern, sie zu akademischen Fachkräften zu qualifizieren, den Forschungsnachwuchs für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft auszubilden und bei der Entwicklung wegweisender Technologien und Verfahren auch zukünftig eine globale Spitzenposition einzunehmen. Die Wahrung der Vielfalt und Chancengleichheit ist dabei ein Qualitätskriterium, mit dem sichergestellt wird, dass die Potenziale aus allen Teilen der Bevölkerung gleichermaßen genutzt werden. Hierdurch legt das Wissenschaftssystem den Grundstein für die Zukunft des Innovationsstandorts Baden-Württemberg. Wesentliches Kennzeichen unserer regionalen Wirtschaft ist die Entwicklung und Anwendung von Spitzentechnologie. Hierfür sind akademisch qualifizierte Fachkräfte in allen Bereichen und auf allen Qualifikationsniveaus von grundlegender Bedeutung. Die Hochschulen des Landes sind seit jeher eine zentrale Quelle für die Innovations- und Schaffenskraft Baden-Württembergs und helfen so, den digitalen Wandel zu gestalten.

Die enge Verzahnung von angewandter Forschung, regionalen Unternehmen, Grundlagenforschung und wissenschaftliche Exzellenz gehen hierbei Hand in Hand. Durch ein breites Netz von Forschungszentren im gesamten Land und die Innovationscampus unterstützen Wissenschaft und Hochschulen sowohl Mittelstand, Global Player und Start-ups dabei, die Innovationen der Zukunft zu realisieren. Um das hohe Niveau des Wissenschaftsstandorts Baden-Württemberg zu sichern, bedarf es zukünftig noch stärkerer Bemühungen um die besten Köpfe. Dies kann nur gelingen, wenn vorhandene Potenziale voll ausgeschöpft werden. Deshalb muss der Weg zur Professur Männern wie Frauen gleichermaßen offenstehen, kluge Köpfe müssen auch über Umwege zum Studienabschluss kommen können und Baden-Württemberg muss auch zukünftig ein attraktives Ziel für Studierende sowie Spitzenwissenschaftlerinnen und Spitzenwissenschaftler aus aller Welt bleiben.

Da die hochschulstatistischen Daten für das Jahr 2025 nicht rechtzeitig vorliegen, sind in den Tabellen 1 bis 3 vor allem die Soll-Werte 2025 angegeben.

Fachbereich Kunst und Kultur

Der Fachbereich Kunst und Kultur verfolgt die Zielsetzung, das vielseitige und qualitätsvolle Kulturangebot in urbanen und ländlichen Räumen zu erhalten. Vorrangig geht es darum, die Kunst- und Kultureinrichtungen, die Künstlerinnen und Künstler, die Ehrenamtlichen sowie die Vereine der Breitenkultur zu begleiten und zukunftsorientiert zu unterstützen sowie den Medien- und Filmstandort zu stärken. Ein wichtiges Anliegen ist die stärkere Öffnung der Kultureinrichtungen für ein breites, diverses Publikum und die bessere Berücksichtigung junger Perspektiven. Dazu gehören der Einsatz digitaler und partizipativer Vermittlungs- und Teilhabeformate sowie die Einbindung von Formen der populären Kultur.

Kunst und Kultur werden von Menschen geschaffen. Deshalb ist der Personalkostenanteil bei den Kunst- und Kultureinrichtungen in der Regel sehr hoch. Eine verlässliche Finanzierung von Kultureinrichtungen, Künstlerinnen, Künstlern und Kreativen trägt dazu bei, Qualität zu erhalten, resiliente Strukturen und strategische Partnerschaften aufzubauen und Baden-Württemberg als Kunst-, Film- und Kreativstandort stark zu halten. Neben der Unterstützung zeitgenössischer kultureller Ausdrucksformen ist die Bewahrung und der Erhalt des Kulturerbes eine wichtige Aufgabe. Zur Pflege des kulturellen Erbes in Museen, Bibliotheken und Archiven gehört auch die Erforschung von Herkunft und Erwerbsgeschichte des Sammlungsguts sowie die Übernahme historischer Verantwortung.

Zu jeder nachstehend abgebildeten Kennzahl wird im Abgeordneten-Informationssystem eine Kennzahlen-Beschreibung zur Verfügung gestellt.

Oberziele des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1. Akademische Fachkräfte und Forschungsnachwuchs ausbilden

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2024 (Soll 2024)	Ist 2025 (Soll 2025)	Soll 2026	Soll 2027
Studienabschlüsse an Universitäten in Anzahl	32.908 (32.000)	- (31.000)	31.000	31.000
Studienabschlüsse an HAW und DHBW in Anzahl	28.268 (31.000)	- (29.000)	28.000	28.000
Studienabschlüsse an Pädagogischen Hochschulen in Anzahl	6.802 (6.200)	- (6.200)	6.200	6.200
Studienabschüsse an Kunst- und Musikhochschulen in Anzahl	1.028 (1.000)	- (1.000)	1.000	1.000
Studienabschlüsse in MINT-Studiengängen in Anzahl	30.037 (28.000)	- (26.000)	26.000	26.000
Abgeschlossene Promotionen in Anzahl	4.429 (4.200)	- (4.200)	4.200	4.200
Abschlüsse in Weiterbildungsstudiengängen in Anzahl	2.498 (1.750)	- (2.000)	2.000	2.250
Weiterbildungszertifikate (nach § 31 Abs. 5 LHG) in Anzahl	3.667 (1.950)	- (2.200)	2.200	2.600
Überschreitung der Regelstudienzeit in Semestern in Anzahl	1,6 (1,2)	- (1,4)	1,4	1,4
Betreuungsrelation an Universitäten (Stud. pro wiss. Personal) in Anzahl	8,7 (9,8)	- (9,8)	9,8	9,8
Betreuungsrelation an HAW und DHBW (Stud. pro wiss. Personal) in Anzahl	14,7 (16,1)	- (16,1)	16,1	16,1
Betreuungsrelation an Pädagogischen Hochschulen (Stud. pro wiss. Personal) in Anzahl	19,4 (21,9)	- (21,9)	21,9	21,9
Betreuungsrelation an Kunst- und Musikhochschulen (Stud. pro wiss. Personal) in Anzahl	6,3 (6,0)	- (6,0)	6,0	6,0
Gesamtkosten der Lehre an Universitäten in Tsd. EUR	940.304 (-)	1.084.462 (-)	-	-
Gesamtkosten der Lehre an HAW und der DHBW in Tsd. EUR	839.275 (-)	883.935 (-)	-	-

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2024 (Soll 2024)	Ist 2025 (Soll 2025)	Soll 2026	Soll 2027
Gesamtkosten der Lehre an Pädagogischen Hochschulen in Tsd. EUR	130.061 (-)	138.099 (-)	-	-
Gesamtkosten der Lehre an Kunst- und Musikhochschulen in Tsd. EUR	78.379 (-)	81.644 (-)	-	-

2. Zukunftsstandort durch Forschung, Transfer und Innovationen der Hochschulen stärken

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2024 (Soll 2024)	Ist 2025 (Soll 2025)	Soll 2026	Soll 2027
Drittmitteleinnahmen an Universitäten in Tsd. EUR	1.506.404,0 (1.480.000,0)	- (1.524.000,0)	1.570.000,0	1.600.000,0
Drittmitteleinnahmen an HAW und der DHBW in Tsd. EUR	199.136,0 (146.000,0)	- (170.000,0)	175.000,0	190.000,0
Drittmitteleinnahmen an Pädagogischen Hochschulen in Tsd. EUR	25.391,0 (21.200,0)	- (26.200,0)	27.000,0	27.500,0
Drittmitteleinnahmen an Kunst- und Musikhochschulen in Tsd. EUR	4.504,0 (2.730,0)	- (3.770,0)	3.880,0	4.000,0
Drittmitteleinnahmen aus der Wirtschaft in Tsd. EUR	284.394,0 (275.000,0)	- (283.000,0)	292.000,0	300.000,0
Drittmittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Tsd. EUR	515.618,0 (508.000,0)	- (520.000,0)	539.000,0	555.000,0
Exzellenzcluster in Anzahl	12 (12)	- (12)	12	13
Exzellenzuniversitäten in Anzahl	4 (4)	- (4)	4	4
Publikationen im Web of Science (nur Universitäten) in Anzahl	33.759 (27.000)	- (30.000)	30.000	30.000
Ausgründungen in Anzahl	326 (360)	- (360)	360	370
Erfindungsmeldungen in Anzahl	452 (520)	- (520)	520	520
Gesamtkosten der Forschung an Universitäten in Tsd. EUR	1.790.556 (-)	1.907.853 (-)	-	-

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2024 (Soll 2024)	Ist 2025 (Soll 2025)	Soll 2026	Soll 2027
Gesamtkosten der Forschung an HAW und DHBW in Tsd. EUR	296.402 (-)	306.956 (-)	-	-
Gesamtkosten der Forschung an Pädagogischen Hochschulen in Tsd. EUR	90.339 (-)	91.655 (-)	-	-
Gesamtkosten der Forschung an Kunst- und Musikhochschulen in Tsd. EUR	19.595 (-)	20.694 (-)	-	-

3. Vielfalt und Chancengleichheit an den Hochschulen erhöhen

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2024 (Soll 2024)	Ist 2025 (Soll 2025)	Soll 2026	Soll 2027
Anteil Absolventinnen und Absolventen ohne traditionelle Hochschulzugangsberechtigung in Prozent	12,6 (16,0)	- (16,4)	16,7	17,0
Anteil Absolventinnen und Absolventen mit beruflicher Qualifikation in Prozent	1,3 (1,3)	- (1,3)	1,3	1,4
Internationalität des Personals: Anteil des wiss. Personals ohne dt. Staatsbürgerschaft in Prozent	19,4 (18,3)	- (19,8)	20,0	20,5
Bildungsausländische Absolventinnen und Absolventen in Anzahl	7.998 (6.700)	- (7.700)	7.700	8.000
Austauschstudierende (erstmaliger Aufenthalt) in Anzahl	8.858 (7.350)	- (7.500)	7.500	8.000
Frauenanteil in Leitungsgremien der Hochschulen in Prozent	25,1 (24,8)	- (26,0)	26,3	26,6
Frauenanteil bei Absolventinnen und Absolventen in Prozent	50,2 (50,0)	- (50,0)	50,0	50,0
Frauenanteil bei abgeschlossenen Promotionen in Prozent	45,0 (45,2)	- (45,9)	46,2	46,5
Frauenanteil bei Professuren in Prozent	23,8 (24,8)	- (24,9)	25,9	26,8

4. Vielseitige und qualitätsvolle Theaterlandschaft Baden-Württembergs erhalten

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2024 (Soll 2024)	Ist 2025 (Soll 2025)	Soll 2026	Soll 2027
Landeszuschuss pro Besucher Staatstheater in EUR	122,7 (160,5)	117,6 (148,0)	148,6	148,5
Fördervolumen des Landes Baden-Württemberg für nichtstaatliche Bühnen insgesamt in EUR	80.172.887 (76.606.500)	84.261.010 (83.223.300)	83.605.000	89.386.600

5. Qualität der staatlichen Museen Baden-Württembergs erhalten

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2024 (Soll 2024)	Ist 2025 (Soll 2025)	Soll 2026	Soll 2027
Landeszuschuss pro Besucher der staatlichen Museen in EUR	36,5 (35,2)	43,2 (41,2)	41,3	45,1

Weitere Ziele des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1. Umfang der Theaterförderung im Theaterland Baden-Württemberg erhalten

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2024 (Soll 2024)	Ist 2025 (Soll 2025)	Soll 2026	Soll 2027
Fördervolumen des Landes Baden-Württemberg für Kommunaltheater in EUR	56.111.792 (53.539.700)	57.585.500 (57.320.300)	57.575.300	60.473.400
Landeszuschuss pro Besucher der Kommunaltheater in EUR	48,1 (41,2)	46,1 (42,5)	42,6	44,8
Fördervolumen des Landes Baden-Württemberg für Landesbühnen in EUR	14.841.889 (13.403.200)	15.500.002 (14.981.400)	15.048.000	16.310.800
Landeszuschuss pro Besucher der Landesbühnen in EUR	64,7 (56,4)	66,6 (59,9)	60,2	65,2
Fördervolumen des Landes Baden-Württemberg für Klein- und Figurentheater in EUR	6.337.706 (6.592.300)	7.392.692 (7.533.400)	7.579.100	81.289.000
Landeszuschuss pro Besucher der Klein- und Figurentheater in EUR	10,3 (14,3)	12,0 (13,0)	13,1	13,2
Fördervolumen des Landes Baden-Württemberg für Theaterfestivals in EUR	2.881.500 (3.071.300)	3.782.816 (3.388.200)	3.402.600	4.473.500
Landeszuschuss pro Besucher der Theaterfestivals in EUR	9,4 (19,2)	10,0 (9,4)	9,5	11,8

2. Attraktivität der staatlichen Museen erhalten und steigern

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2024 (Soll 2024)	Ist 2025 (Soll 2025)	Soll 2026	Soll 2027
Anzahl der Besucher in den staatlichen Museen in Anzahl	2.156.800 (2.000.000)	1.903.821 (2.000.000)	2.000.000	2.000.000
Anzahl der Ausstellungsführungen in den staatlichen Museen in Anzahl	9.346 (12.000)	9.077 (10.000)	10.000	10.000

3. Niveau der Staatstheater erhalten und nach Möglichkeit steigern

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2024 (Soll 2024)	Ist 2025 (Soll 2025)	Soll 2026	Soll 2027
Anzahl der Theaterzuschauer bei den Staatstheatern in Anzahl	678.044 (500.000)	- (580.000)	580.000	580.000
Anzahl der Theatervorstellungen an den Staatstheatern in Anzahl	1.733 (1.650)	- (1.650)	1.650	1.550
Anzahl der Neuinszenierungen an den Staatstheatern in Anzahl	60 (60)	- (60)	60	55

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.		
111 02	011	Landesgebühren einschl. Kanzlei- und Verwaltungsgebühren	35,0 a) 72,3 b) 52,4 c)	59,9
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Schreib- und Beglaubigungsgebühren sowie Gebühren für die staatliche Anerkennung von privaten wissenschaftlichen Hochschulen und Fachhochschulen.		
119 49	011	Vermischte Einnahmen	1,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	1,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von kleineren, ausgesonderten Ausstattungsgegenständen sowie Rückflüsse verschiedener Arten.		
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	36,0 a)	60,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		
261 01	W 011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	19,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	19,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
381 04	890	Verrechnung mit Kap. 0803	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Leertitel zur Vereinnahmung des finanziellen Ausgleichs des Ministeriums für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat für den Bio-Anteil der Lebensmittel sowie die Bio-Zertifizierung. Vgl. Vermerk zu Tit. 546 49.		
		Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1401 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
69		Aufwand für Informationstechnik		
119 69	011	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 69	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	55,0 a)	60,9
		Ausgaben		
		Personalausgaben		
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG. Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2027 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme des Titels 421 01 und hat ein Gesamtvolumen von 23.550,3 Tsd. EUR im Jahr 2027.		
421 01	011	Bezüge der Ministerin/des Ministers und der Staatssekretärin/des Staatssekretärs	352,0 a) 374,8 b) 351,7 c)	352,0

Amtsgehalt		2026	2027
B 11	Minister/in	1	1
85 v. H. des Grundgehalts der Bes.Gr. B 11	Staatssekretär/in	1	1
zus.		2	2

Erläuterung:

Im Haushaltsansatz sind enthalten:	2027 Tsd. EUR
Aufwandsentschädigungen der Ministerin/des Ministers (6.200 EUR) und der Staatssekretärin/des Staatssekretärs (3.100 EUR) (§ 10 Abs. 2 des Ministergesetzes)	9,3

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	16.843,9 a) 15.149,8 b) 14.190,2 c)	17.435,7
422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte (und Richterinnen und Richter)	445,0 a) 437,4 b) 445,7 c)	445,0

Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Neben den Regelungen des § 6a Abs. 8 StHG sind Ausgaben auch zulässig bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln, die gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG der dezentralen Finanzverantwortung unterliegen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	29,5 a) 0,0 b) 1,6 c)	29,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	29,5
zus.	29,5

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	5.171,3 a) 6.150,8 b) 5.815,1 c)	5.452,9

Erläuterung:

Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	2027 Tsd. EUR
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L i. V. m. Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder)	2,6
7. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 3 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 25 EUR im Monat	0,9
zus.	3,5

428 02	011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	93,7 a) 218,0 b) 124,8 c)	93,7
428 04	011	Leistungsprämien für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Neben den Regelungen des § 6a Abs. 8 StHG sind Ausgaben auch zulässig bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln, die gem. § 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG der dezentralen Finanzverantwortung unterliegen.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	31,0 a) 11,8 b) 10,2 c)	31,0
428 06	011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	25,5 a) 0,7 b) 19,4 c)	25,5

Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für eine Reinigungskraft.

428 51	011	Beschäftigungsentgelte für nicht Vollbeschäftigte mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit	12,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	12,0
429 02	011	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 465,1 b) 301,9 c)	0,0

Erläuterung: Für befristete Arbeitsverhältnisse, sonstige Beschäftigte und dgl.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	25,0 a) 53,5 b) 42,5 c)	25,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Trennungsgelder		21,0
2. Umzugskostenvergütungen		4,0
	zus.	25,0

Zwischensumme Personalausgaben	23.028,9 a)	23.902,3

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	255,7 a) 43,2 b) 77,2 c)	255,7

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)		85,5
2. Porto		52,4
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, einschl. Unterhaltung und Instandsetzung		117,8
	zus.	255,7

514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	31,3 a) 33,0 b) 52,0 c)	31,3

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1 Haltung von Dienstfahrzeugen		31,3
	zus.	31,3

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	4	3
- davon geleast	4	3
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	0	1
- davon geleast	0	1

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	17,4 a) 12,8 b) 8,1 c)	17,4

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf, Leuchtmittel).

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	52,1 a) 53,5 b) 43,8 c)	52,1

Erläuterung: Veranschlagt sind die Leasingkosten für 4 Dienstkraftfahrzeuge mit Elektroantrieb.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
526 11	011	Kosten für Sachverständige	5,9 a) 0,0 b) 0,6 c)	5,9
527 01	011	Dienstreisen	221,0 a) 283,7 b) 204,3 c)	221,0
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 1406 Tit.Gr. 89 und 92 zulässig.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Die Ermächtigung zu Mehrausgaben ist für Dienstreisen im Rahmen der internationalen Kulturbeziehungen und der Bildungshilfe für Entwicklungsländer vorgesehen.		
529 01	011	Zur Verfügung der Ministerin/des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	18,0 a) 16,9 b) 18,0 c)	18,0
		Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
529 02	011	Zur Verfügung der Staatssekretärin/des Staatssekretärs für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	5,0 a) 3,7 b) 4,6 c)	5,0
		Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
531 05	011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landesverwaltung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten für die Außenstellen des Wissenschaftsministeriums	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	16,8 a) 33,3 b) 7,1 c)	16,8
		Erläuterung: Für Werkverträge u. ä.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	23,5 a) 60,0 b) 44,8 c)	53,5

Die Ausgabeermächtigung (bei Erl. Ziffer 2) erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 04.

Erläuterung:

Vereinfachter Wirtschaftsplan der selbstbetriebenen Verpflegungseinrichtung		2027 in Tsd. EUR
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen (Verkauf der Speisen)	34,2
2.	Zuschüsse des Landes (Umsatzsteuer, finanzieller Ausgleich für den Bio-Anteil der Lebensmittel und die Bio-Zertifizierung gem. VwV-Kantine, sonstige Zuschüsse)	27,0
3.	Sonstige Einnahmen (Getränke)	5,4
	Summe Einnahmen:	66,6
1.	Personalausgaben	33,0
2.	Ausgaben für die Herstellung der Speisen	21,8
3.	Sonstige Ausgaben (Bereitstellung Getränkeautomaten, Getränke, Reparaturkosten)	11,8
	Summe Ausgaben:	66,6

Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw. Des Weiteren sind auch Mittel zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 2 enthalten, sowie die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.

	Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	646,7 a)	676,7
	Sonstige Sachinvestitionen		
812 01	011 Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	9,7 a) 6,9 b) 0,0 c)	9,7

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.

	Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	9,7 a)	9,7
	Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	890 Haushaltstechnische Verrechnungen Klimaneutrales Fliegen der Landesregierung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 527 01 zulässig.

	Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 69.

511 69A 011 Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. — 111,1 a) / 18,7 b) / 34,1 c) — 111,1

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung und Unterhaltung von Geräten zur Textverarbeitung, Bürokommunikation und Nachrichtentechnik sowie von Büromaschinen und Kopiergeräten.

511 69B 011 Fernmeldegebühren u. dgl. — 31,5 a) / 28,4 b) / 28,1 c) — 31,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	21,0
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0
3.	Rundfunkbeiträge	2,0
4.	Sonstiges	7,5
	zus.	31,5

Das Wissenschaftsministerium ist an die Fernsprechzentrale Neues Schloss angeschlossen. Die Betriebskosten der Fernsprechzentrale Neues Schloss sind bei Kap. 1212 Tit. 511 69B veranschlagt.

514 69 011 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl. — 23,4 a) / 15,5 b) / 14,7 c) — 23,4

Erläuterung: Veranschlagt sind die Verbrauchsmittel für Geräte zur Textverarbeitung, Bürokommunikation und Nachrichtentechnik sowie von Büromaschinen und Kopiergeräten.

518 69 011 Maschinen- und Gerätemieten — 36,0 a) / 14,9 b) / 18,9 c) — 36,0

Erläuterung: Veranschlagt ist die Miete für Kopiergeräte.

525 69 011 Aus- und Fortbildung — 13,2 a) / 3,8 b) / 0,0 c) — 13,2

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung im Zusammenhang mit dem Betrieb der EDV-Geräte im Wissenschaftsministerium.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1401 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	1.249,8 a) 1.331,0 b) 1.197,4 c)	1.169,8
546 69	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	17,3 a) 0,1 b) 0,0 c)	17,3
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	53,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	53,6
		Summe Titelgruppe 69	1.535,9 a)	1.455,9
		Gesamtausgaben	25.221,2 a)	26.044,6
		Abschluss Kapitel 1401		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	36,0 a)	60,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	19,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	55,0 a)	60,9
		Personalausgaben	23.028,9 a)	23.902,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.129,0 a)	2.079,0
		Sonstige Sachinvestitionen	63,3 a)	63,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	25.221,2 a)	26.044,6
		Kapitel 1401 Zuschuss	25.166,2 a)	25.983,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1402 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Aus den bei Tit. 422 16, 443 01, 459 01 und Tit. Gr. 61, 62 veranschlagten Mitteln dürfen keine Ausgaben für Bedienstete von Landeseinrichtungen geleistet werden, die von den Ländern gemeinsam finanziert werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

112 01	133	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Hier werden die Einnahmen aus Disziplinarverfahren nachgewiesen.

119 49	133	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 6,0 c)	0,0

Erläuterung: Hier werden Rückflüsse verschiedener Art vereinnahmt.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.		0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

233 01	181	Erstattungen der Städte Karlsruhe und Stuttgart für Verwaltungsausgaben des Badischen Staatstheaters und des Linden-Museums	50,0 a) 30,8 b) 13,0 c)	50,0

Erläuterung: Beiträge der Städte Karlsruhe und Stuttgart zu den mit dem Betrieb des Badischen Staatstheaters Karlsruhe (vgl. Kap. 1479) und des Linden-Museums Stuttgart (vgl. Kap. 1487) verbundenen, durch Betriebseinnahmen nicht gedeckten persönlichen und sächlichen Ausgaben, soweit sie aus Mitteln des Kap. 1402 geleistet werden (vgl. Tit. 422 16, 427 52, 441 01, 443 01, 459 01, 526 01, 537 09, 546 02, Tit.Gr. 61, 62 und 68).

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	300,0 a) 82,5 b) 0,0 c)	300,0

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 427 52.

235 03	253	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Schwerbehinderten bei Landesbehörden	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 429 01.

235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung Schwerbehinderter	0,0 a) 30,2 b) 32,7 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. 427 53.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
281 01	133	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	20,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	20,0
Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			370,0 a)	370,0
		Titelgruppen		
69		Informations- und Kommunikationstechnik		
111 69	133	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 69	0,0 a)	0,0
73		Für das Wissenschaftsnetz BelWü		
		Erläuterung: Träger des Wissenschaftsnetzes BelWü sind alle staatlichen Hochschulen im Land. Die Eigenbeiträge zur hochschulübergreifenden zentralen Betriebseinheit BelWü werden auf Basis eines Kooperationsvertrags seit 2025 von der Universität Stuttgart vereinnahmt. Vgl. Vermerke und Erläuterungen bei Tit.Gr. 73 -Ausgaben-.		
119 73	133	Einnahmen aus der Mitbenutzung der Netze	0,0 a) 120,3 b) 1.439,1 c)	0,0
		Die Internet-Nutzung durch die Landesverwaltung erfolgt ohne Kostenerstattung.		
		Summe Titelgruppe 73	0,0 a)	0,0
75		Für Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit		
119 75	139	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 1,6 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit.Gr. 75 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 75	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
76		Chancengleichheit von Frauen und Männern in Wissenschaft und Kunst		
235 76	133	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
272 76	133	Zuschüsse der Europäischen Union	0,0 a) 208,2 b) 3,2 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 76	0,0 a)	0,0
79		Für Maßnahmen der Informationssicherheit		
119 79	133	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	370,0 a)	370,0

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte in den staatlichen Hochschulen nach näheren Bestimmungen des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln der jeweiligen Hochschule sowie bei Hochschulen mit Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 LHO aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des jeweiligen Hochschulkapitels finanziert werden. Dies gilt auch für sämtliche Tarifbeschäftigte, die aus Stellen oder sonstigen Haushaltsmitteln aus den zentralen Kapiteln des Einzelplans 14 finanziert und der jeweiligen Hochschule zur Bewirtschaftung zugewiesen werden. Entsprechendes gilt für Stellen, die dem Einzelplan 14 zur selbstständigen Bewirtschaftung aus anderen Einzelplänen zugewiesen werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	77,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 428 01 77,0 Tsd. EUR aufgrund des Vollzugs eines ku-Vermerks.

422 03	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u.dgl.	94,2 a) 0,0 b) 0,0 c)	94,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
422 16	840	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamtinnen und Beamte	2.500,0 a) 1.722,4 b) 2.814,6 c)	2.500,0

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung.
Veranschlagt sind die Kosten der Nachversicherung von ausscheidenden Beamtinnen und Beamten (ohne Universitätsklinika) nach § 9 AVG.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II (u.a. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	600,0 a) 48,9 b) 87,9 c)	600,0

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Personalkosten für die Durchführung von Arbeitsbeschaffungs- und Arbeitsförderungsmaßnahmen bei Landesbehörden im Bereich des Epl. 14 (mit Ausnahme der Universitäten, Universitätsklinika, Archive und Badisches Landesmuseum). Die Bundesagentur für Arbeit gewährt hierzu Zuschüsse von durchschnittlich 50 % der Personalaufwendungen (vgl. Tit. 235 02).

427 53	253	Beschäftigungsentgelte für entlastende Personalmaßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für schwerbehinderte Menschen	0,0 a) 32,9 b) 51,5 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.

Erläuterung: Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen (vgl. Tit. 235 05).

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	563,1 a) 696,9 b) 713,4 c)	2.022,8

Erläuterung: Das Ist-Ergebnis 2025 betrug 696,9 Tsd. EUR.
Übertragen von Tit. 422 01 77,0 Tsd. EUR aufgrund des Vollzugs eines ku-Vermerks.
Übertragen von Tit. 428 79 1.217,6 Tsd. EUR aufgrund der Finanzierung von 2,0 vorhandenen Stellen der Ent.Gr. 14 TV-L und 11,0 vorhandenen Stellen der Entg.Gr. 13 TV-L für die Informationssicherheit.

429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	40,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	40,0

Erläuterung: Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderten Menschen bis zu drei Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden. Die Bundesagentur für Arbeit gewährt in Einzelfällen hierzu Zuschüsse bis zu 80 % der Personalaufwendungen (vgl. Tit. 235 03).

432 01	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten und ihrer Hinterbliebenen	476.110,1 a) 503.604,2 b) 487.346,7 c)	561.546,6

Erläuterung: Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger am 1. Januar 2026: 9.229.

432 02	138	Alters- und Hinterbliebenengeld	0,0 a) 363,9 b) 284,7 c)	363,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
441 01	840	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)	14.150,4 a) 14.961,8 b) 14.290,4 c)	15.063,4
		Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Veranschlagt ist der nach den Ist-Ergebnissen der Vorjahre geschätzte Bedarf (ohne Universitätsklinika). Hieraus sind auch Beihilfen für solche Bedienstete zu zahlen, die aus Zuwendungen Dritter vergütet werden und deren Personalnebenkosten durch eine Pauschale abgegolten sind. Mehr aufgrund Umsetzung HoFV III und Ausbringung von Neustellen.		
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen	250,0 a) 203,0 b) 262,5 c)	250,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung. Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. Landesbeamtenversorgungsgesetzes Baden-Württemberg - LBeamtVGBW -, die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden, sowie die Kosten für die Erfüllungsübernahme von titulierten Schmerzensgeldansprüchen gegen Dritte durch den Dienstherrn nach § 80a LBG. Aus dem Titel können auch Unterstützungen gezahlt werden. Ferner sind Mittel veranschlagt für die Gewährung von Unfallfürsorge an den von §§ 11 Abs. 6 und 45 Abs. 5 LHG erfassten Personenkreis. In den veranschlagten Beträgen sind die Universitätsklinika nicht enthalten.		
446 01	138	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger)	87.005,5 a) 81.792,7 b) 74.756,4 c)	105.305,7
		Ersätze fließen den Mitteln zu.		
446 21	138	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger)	19.679,8 a) 20.783,2 b) 17.743,0 c)	28.219,1
		Ersätze fließen den Mitteln zu.		
459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden	30,0 a) 12,0 b) 11,3 c)	30,0
		Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.		
		Erläuterung: Leistungen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes LBG (bei Richterinnen und Richtern i. V. m. § 8 Landesrichter- und -staatsanwaltsgesetz - LRiStAG -, bei ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern nach § 14 LRiStAG) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) sowie an den von §§ 11 Abs. 6 und 45 Abs. 5 LHG erfassten Personenkreis (mit Ausnahme der Universitätsklinika), nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamtinnen und Beamten geltenden Bestimmungen. Vgl. auch Tit. 443 01.		
459 49	840	Vermischte Personalausgaben	10,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	10,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Geld- und Sachprämien für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
462 02	880	Globale Minderausgabe für budgetierte Personalausgaben bei Neustellen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	-60,3
		Zwischensumme Personalausgaben	601.110,1 a)	715.985,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
526 01	133	Gerichts- und ähnliche Kosten	180,0 a) 1.204,7 b) 3.026,3 c)	180,0
		Erläuterung: Hier werden alle unter die Zweckbestimmung fallenden Ausgaben des Wissenschaftsministeriums und seiner nachgeordneten Einrichtungen (mit Ausnahme der Universitäten, Universitätsklinika und der Dualen Hochschule) gebucht.		
531 03	013	Bildungsinformation und Öffentlichkeitsarbeit	185,8 a) 183,1 b) 172,5 c)	185,8
		Die Mittel sind übertragbar. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Ersätze Dritter und Erlöse fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Vorgesehen sind Ausgaben für beratende, aufklärende und informative Maßnahmen des Wissenschaftsministeriums. Hieraus können auch Bewirtungsausgaben, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit anfallen, geleistet werden.		
537 01	011	Für Aufwendungen zur Durchführung von Konferenzen und Veranstaltungen	20,5 a) 31,0 b) 19,3 c)	20,5
		Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für überregionale Konferenzen und sonstige Veranstaltungen. Hieraus können auch Bewirtungsausgaben, die im Rahmen überregionaler Konferenzen und sonstiger Veranstaltungen anfallen, geleistet werden.		
537 09	314	Gesundheitsmanagement	1.739,8 a) 849,9 b) 774,1 c)	1.739,8
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei der Tit.Gr. 68 zulässig.		
		Erläuterung: Leistungen von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 1.652,4 Tsd. EUR. Davon wurden den Universitäten und den Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 LHO über Tit. 981 01 ein Betrag in Höhe von 715,1 Tsd. EUR und dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B in Höhe von 87,4 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 981 01.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
546 02	133	Schadensersatzleistungen an Dritte	47,8 a) 0,5 b) 18,0 c)	47,8
		Erläuterung: Hier sind sämtliche Schadensersatzleistungen an Dritte (insbesondere Unfall- usw., Renten, Abfindungs- und Schadensersatzleistungen bei Kfz-Unfällen usw.), die im Geschäftsbereich des Wissenschaftsministeriums (mit Ausnahme für die Universitäten und Universitätsklinika sowie der Dualen Hochschule) anfallen, veranschlagt.		
		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	2.173,9 a)	2.173,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
685 02	142	Zuschüsse zur Förderung des Bildungsaufstiegs	75,0 a) 75,0 b) 60,0 c)	0,0
685 03	142	Zuschuss zur Förderung der Studienqualität in den Rechtswissenschaften	0,0 a) 10,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	75,0 a)	0,0
		Besondere Finanzierungsausgaben		
972 10	880	Globale Minderausgabe	-131.971,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	-41.471,0
		Die Globale Minderausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Kap. 1403 Tit. 111 05 und Tit. 111 06.		
981 01	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 271,6 b) 13.172,9 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 526 01, 537 01, 537 09 und 546 02 zulässig.		
		Erläuterung: Für Maßnahmen, die an Universitäten, an Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 LHO oder an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg durchgeführt werden. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug 271,6 Tsd. EUR. Davon entfielen auf Tit. 537 09 715,1 Tsd. EUR und per Saldo -443,5 Tsd. EUR auf Fehlbuchungen von Hochschulen im Zuge der Einführung von titelgruppenspezifischen Verrechnungstiteln zum 1. Januar 2025.		
981 02	890	Erstattung des Aufwands an Kap. 0607 Tit. 381 73 von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	136,3 a) 134,5 b) 112,1 c)	136,3
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 75 und bei Kap. 1403 Tit. 547 98 zulässig.		
		Erläuterung: Zur Abwicklung des Prinzips der Ressortdeckung wird dem Statistischen Landesamt der Aufwand für neue und wesentlich ausgebaute Statistiken erstattet.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 03	890	Klimaneutrales Fliegen der Landesverwaltung	0,0 a) 704,2 b) 601,8 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe der Einsparungen bei Kap. 1410 bis 1477, 1479, 1480 sowie 1482 bis 1495 zulässig.		
		Erläuterung: Der Titel dient der Zahlung einer Klimaabgabe für dienstlich veranlasste Flugreisen der nachgeordneten Einrichtungen des Wissenschaftsministeriums an Kap. 1007 Tit. 381 93.		
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	-131.834,7 a)	-41.334,7
		Titelgruppen		
		Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
61		Abfindungen		
		Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung. Veranschlagt sind sämtliche Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) im Geschäftsbereich des Wissenschaftsministeriums (mit Ausnahme der Universitätsklinika und der Drittmittelbediensteten).		
428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	415,0 a) 161,3 b) 109,8 c)	415,0
		Summe Titelgruppe 61	415,0 a)	415,0
62		Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder		
		Erläuterung: Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen im Geschäftsbereich des Wissenschaftsministeriums (mit Ausnahme der Universitätsklinika).		
422 62	840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte	61,5 a) 92,3 b) 90,2 c)	50,4
428 62	840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	64,4 a) 91,1 b) 101,3 c)	49,2
		Summe Titelgruppe 62	125,9 a)	99,6
67		Kosten des Hauptpersonalrats (und der Bezirkspersonalräte) sowie der Haupt- (und Bezirks-) Vertrauensleute der Schwerbehinderten		
		Erläuterung: Die Ausgaben der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen bei den obersten Landesbehörden Baden-Württemberg sind hier mit veranschlagt. Gem. § 55b Abs. 6 S. 2 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) sind ggf. auch die Ausgaben der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Hauptpersonalratsvorsitzenden aus den veranschlagten Mitteln zu tragen, falls der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft dem Geschäftsbereich dieser obersten Landesbehörde angehört.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 67	133	Sonstige Personalausgaben	46,7 a) 42,0 b) 45,4 c)	46,7
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für eine/n Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer mit unbefristetem Arbeitsvertrag der Entg.Gr. 6 TV-L.		
527 67	133	Reisekosten	58,0 a) 23,2 b) 14,1 c)	58,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.		
546 67	133	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	4,2 a) 4,6 b) 24,1 c)	4,2
		Summe Titelgruppe 67	108,9 a)	108,9
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten		
		Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Aus den veranschlagten Mitteln werden die Kosten für Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten im Bereich des Wissenschaftsministeriums (mit Ausnahme der Universitätsklinika) bestritten. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 254,1 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 7,2 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
427 68	144	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	10,8 a) 0,0 b) 0,0 c)	10,8
525 68	144	Sächliche Verwaltungsausgaben	273,6 a) 167,6 b) 200,4 c)	273,6
527 68	144	Reisekosten	8,1 a) 4,3 b) 6,7 c)	8,1
981 68	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 75,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 68	292,5 a)	292,5
69		Informations- und Kommunikationstechnik		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 69.		
525 69	133	Fort- und Weiterbildung	0,0 a) 0,0 b) 12,6 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
534 69	133	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	85,0 a) 8,1 b) 85,2 c)	85,0
546 69	133	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 69	133	Informations- und Cybersicherheit	40,5 a) 48,3 b) 0,0 c)	40,5
711 69	183	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	216,2 a) 0,0 b) 0,0 c)	216,2
		Ersätze fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik für Dienststellen, die in das Informationstechnische Gesamtbudget einbezogen sind. Hierunter fallen alle baulichen Aufwendungen, für die keine sonstigen Instandsetzungs-, Umbau- oder Erweiterungsbauten durchgeführt werden. Informations- und kommunikationstechnisch bedingte bauliche Maßnahmen, die im Zusammenhang mit kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten oder Großen Baumaßnahmen durchgeführt werden, sind nicht hier, sondern zusammen mit den Baumaßnahmen im Epl. 12 zu veranschlagen.		
		Summe Titelgruppe 69	341,7 a)	341,7
70		Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)		
		Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Das Ist-Ergebnis 2025 betrug 1.041,3 Tsd. EUR.		
429 70	133	Sonstige Personalausgaben	1.200,0 a) 206,6 b) 165,8 c)	1.200,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 70	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 31,9 b) 25,4 c)	0,0
981 70	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 802,8 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 70	1.200,0 a)	1.200,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
73		Für das Wissenschaftsnetz BelWü		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 73. Die Mittel der Tit.Gr. 73 und der Tit.Gr. 70 von Kap. 1403 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für das Wissenschaftsnetz. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug 5.205,9 Tsd. EUR. Davon wurden dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B 133,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
429 73	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
511 73	133	Netzgebühren u. dgl.	4.484,8 a) 0,0 b) -532,7 c)	4.484,8
546 73	133	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	132,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	132,0
812 73	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	87,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	87,3
981 73	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 5.072,9 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 73	4.704,1 a)	4.704,1
74		Erforschung von Rechtsextremismus		
422 74	W 165	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	0,0 a) 0,0 b) 23,9 c)	0,0
428 74	W 165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 a) 2,5 b) 295,6 c)	0,0
429 74	W 165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR		Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 74	W	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0 0,4	a) b) c)	0,0
			Summe Titelgruppe 74	0,0	a)	0,0
75			Für Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit			
			Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 75 sowie um Einsparungen bei Kap. 1403 Tit.Gr. 98.			
			Erläuterung: Zur Durchführung von Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, zu einer Optimierung des Ressourceneinsatzes, zu einer Steigerung der Leistungsfähigkeit und zu einer bestmöglichen Gestaltung der Ablauf- und Aufbauorganisation in den Hochschulen und nachgeordneten Einrichtungen beitragen. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug 295,1 Tsd. EUR.			
429 75		139	Sonstige Personalausgaben	250,0 107,0 133,6	a) b) c)	100,0
526 75		139	Gutachterkosten	48,9 0,0 0,0	a) b) c)	48,9
534 75		139	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	225,4 60,7 95,6	a) b) c)	225,4
			Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Programmieraufträge, Projektunterstützung und Anwendungsberatung.			
546 75		139	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	9,8 70,2 2,8	a) b) c)	9,8
812 75		139	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 9,4 0,0	a) b) c)	0,0
981 75		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 47,8 0,0	a) b) c)	0,0
			Summe Titelgruppe 75	534,1	a)	384,1
76			Chancengleichheit von Frauen und Männern in Wissenschaft und Kunst			
			Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 76 und bei Kap. 1499 Tit.Gr. 74.			
			Erläuterung: Veranschlagt sind Ausgaben in Höhe von 1.098,2 Tsd. EUR für das Margarete von Wrangell-Programm und 2.878,8 Tsd. EUR für Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen und Männer in der Wissenschaft und Kunst. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 3.034,2 Tsd. EUR. Hiervon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 203,6 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.			

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 76	133	Sonstige Personalausgaben	3.699,6 a) 807,6 b) 852,8 c)	3.699,6
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
547 76	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	277,4 a) 44,0 b) 41,2 c)	277,4
812 76	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 76	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 1.681,1 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 76	3.977,0 a)	3.977,0
77		Betreuungsförderung von Kindern von Landesbediensteten		
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu. Die Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Ausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 14.		
		Erläuterung: Leertitel zur Förderung der Betreuung von Kindern von Landesbediensteten.		
534 77	270	Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten	0,0 a) 5,1 b) 2,0 c)	0,0
		Erläuterung: Leertitel zur Finanzierung der Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten in Kinderbetreuungseinrichtungen kommunaler, freier oder privatgewerblicher Einrichtungsträger oder im Rahmen der Kindertagespflege in anderen Räumen.		
711 77	270	Kleine Neu, Um- und Erweiterungsbauten für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 77	270	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die betrieblich unterstützte Betreuung v. Kindern v. Landesbediensteten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 77	270	Investitionszuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 77	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
78		Student Life Cycle im Studium an Hochschulen in Baden-Württemberg		
		Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind gegen Deckung durch Entnahme aus der Rücklage für Maßnahmen zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) sowie des Regierungsmodernisierungsgesetzes (RegMoG) (vgl. Kap. 1212 Tit. 359 14) zulässig.		
		Erläuterung: Der Ministerrat hat am 20. Juni 2023 die Rahmenbedingungen und die Verteilung der Mittel aus der Rücklage für Maßnahmen zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) sowie des Registermodernisierungsgesetzes (RegMoG) beschlossen. Hieraus entfallen auf den Geschäftsbereich des Epl. 14 bis zu 5.110,0 Tsd. EUR auf das Projekt „Student Life Cycle im Studium an Hochschulen in Baden-Württemberg“. Mit Beschluss vom 29. Juli 2025 hat der Ministerrat das Projekt verlängert und um 3.300,0 Tsd. EUR aufgestockt.		
429 78	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 879,3 b) 1.639,7 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
547 78	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 253,8 b) 0,0 c)	0,0
682 78	133	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 78	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 78	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 1.100,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 78	0,0 a)	0,0
79		Für Maßnahmen der Informationssicherheit		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Einnahmen bei Tit. Gr. 79. Verkaufserlöse fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Ausgaben auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift Informationssicherheit (VwV Informationssicherheit) im Zusammenhang mit dem Aufbau und Betrieb eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS). Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 6.830,7 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 107,5 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
422 79	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	354,4 a) 216,7 b) 246,8 c)	0,0
		Erläuterung: Übertragen nach Kap. 1424 Tit. 422 01, Kap. 1425 Tit. 422 01 und Kap. 1469 Tit. 422 01 aufgrund der vollständigen Übertragung der 4,0 Stellen für Informationssicherheit.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 79	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	5.055,7 a) 4.544,0 b) 3.824,0 c)	0,0
		Erläuterung: Übertragung von 45,0 Stellen Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit und der entsprechenden Mittel in die Hochschulkapitel nach folgender Aufteilung: jeweils 1,0 Stelle für die 9 Universitäten, für die 21 Hochschulen für angewandte Wissenschaften, für die 6 Pädagogischen Hochschulen und für das Hochschulservice-Zentrum, jeweils 0,5 Stellen für die 8 Kunst- und Musikhochschulen sowie 4,0 Stellen für die Duale Hochschule Baden-Württemberg. Übertragung von Mitteln nach Tit. 428 01 für folgende weitere Stellen: 2,0 Stellen Entg.Gr. 14 TV-L und 11,0 Stellen Entg.Gr. 13 TV-L.		
429 79	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 171,4 b) 9,2 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
547 79	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.723,3 a) 665,9 b) 662,6 c)	304,5
		Erläuterung: Übertragen 980,0 Tsd. EUR an die Hochschulen, die Bibliotheken und das Landesarchiv zur Verstärkung der Sachmittel in Höhe von 20,0 Tsd. EUR für jede der übertragenen 49,0 Stellen. Übertragen 350,0 Tsd. EUR an die Medizinischen Fakultäten zur Verstärkung der Sachmittel zur Informationssicherheit. Weniger 88,8 Tsd. EUR zum Ausgleich der Richtsatzdifferenz. Die hiernach verbleibenden Haushaltsmittel sind für die Sachmittelausstattung in Höhe von 160,0 Tsd. EUR für den übergeordneten Bedarf des Kernteams sowie für Sonderbedarfe der Hochschulen in Höhe von 144,5 Tsd. EUR vorgesehen.		
682 79	133	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 79	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 79	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	30,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	30,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für das übergeordnete Kernteam.		
981 79	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 1.125,2 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 79	7.163,4 a)	334,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
80		Landeszentrale BW (NextBauBW) für das Deutsche Forschungszentrum für zukunftsfähiges Bauen (DFZ)		
		In Höhe der zweckentsprechenden Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 01 erhöht sich die Ausgabeermächtigung bei Kap. 1402 Tit.Gr. 80. Unter Beachtung des Haushaltsvermerks bei Kap. 1212 Tit. 359 01 können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen auch Verpflichtungen für Folgejahre eingegangen werden. Die Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.		
		Erläuterung: Zur Finanzierung der Landeszentrale BW für das Deutsche Forschungszentrum für zukunftsfähiges Bauen (DFZ) gegen Deckung durch Entnahme aus der Rücklage für Haushaltsrisiken (Kap. 1212 Tit. 359 01). Für die Landeszentrale BW für das DFZ werden in den Jahren 2025 bis 2028 insgesamt 10,0 Mio. EUR aus der Rücklage für Haushaltsrisiken zur Verfügung gestellt.		
429 80	N 165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 80	N 165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 80	N 165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 80	N 165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 80	N 165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 80	N 165	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 80	N 165	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 80	0,0 a)	0,0
83		Zuschuss an Projektträger zur Abwicklung von Förderprogrammen des Wissenschaftsministeriums		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Einsparungen bei Kap. 1403 Tit.Gr. 77 in Höhe von 560,0 Tsd. EUR und um Einsparungen bei Kap. 1403 Tit.Gr. 98, Kap. 1478 Tit.Gr. 90 sowie Kap. 1499 Tit.Gr. 71, 74, 76, 81, 84, 85, 91.		
429 83	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 83	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 83	139	Zuschüsse für laufende Zwecke	320,0 a) 930,0 b) 880,0 c)	370,0
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 1499 Tit.Gr. 81 50,0 Tsd. EUR aus wissenschaftlicher Weiterbildung.		
		Summe Titelgruppe 83	320,0 a)	370,0
93		Für Maßnahmen zur Koordinierung und Einführung von EDV-Verfahren Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einsparungen bei Kap. 1403 Tit.Gr. 98.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Erstellung eines EDV-Gesamtplans sowie für die Rationalisierung, Automatisierung und die Einführung von EDV-Verfahren im Bereich der Hochschulen und sonstigen Einrichtungen. Aus den veranschlagten Mitteln können auch Reisekosten im Rahmen der verschiedenen Projekte gezahlt werden. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 97,6 Tsd. EUR.		
429 93	133	Sonstige Personalausgaben Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.	65,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	65,0
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 93	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	36,2 a) 2,6 b) 2,6 c)	36,2
812 93	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 93	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 95,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 93	101,2 a)	101,2
		Gesamtausgaben	490.808,1 a)	689.153,2

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1402 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1402		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	370,0 a)	370,0
		Gesamteinnahmen	370,0 a)	370,0
		Personalausgaben	612.333,2 a)	721.622,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	9.581,1 a)	8.162,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	395,0 a)	370,0
		Baumaßnahmen	216,2 a)	216,2
		Sonstige Sachinvestitionen	117,3 a)	117,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 a)	0,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	-131.834,7 a)	-41.334,7
		Gesamtausgaben	490.808,1 a)	689.153,2
		Kapitel 1402 Zuschuss	490.438,1 a)	688.783,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Vorbemerkung: Das „Sondervermögen Studienfonds“ wird nach §§ 3 und 4 des Studiengebührenabschaffungsgesetzes (StuGebAbschG) seit 1. Juli 2012 als rechtlich unselbständiges Sondervermögen des Landes vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst verwaltet.		
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.		
111 05	133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende	22.900,0 a) 36.174,7 b) 29.709,2 c)	27.500,0
		Erläuterung: Nach dem LHGebG und dem AkadG werden Studiengebühren für Internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester erhoben. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühr wird bei den Hochschulkapiteln vereinnahmt (vgl. auch jeweils Tit. 111 05 in den einzelnen Hochschulkapiteln bzw. Hinweis im Wirtschaftsplan bei den Hochschulen mit Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 LHO).		
111 06	133	Einnahmen aus Studiengebühren für ein Zweitstudium	4.500,0 a) 3.985,1 b) 4.293,5 c)	4.000,0
		Erläuterung: Nach dem LHGebG und dem AkadG werden Studiengebühren für ein Zweitstudium von 650 EUR je Semester erhoben. Die Gebühren für ein Zweitstudium werden für einen jeweils zweiten oder weiteren grundständigen Studiengang oder einen zweiten oder weiteren konsekutiven Masterstudiengang erhoben. Die Änderungen im 5. HRÄG haben dazu geführt, dass keine Zweitstudiengebühren zu entrichten sind, wenn ein Lehramtsstudium als Zweitstudium begonnen wird.		
111 31	133	Studentischer Verwaltungskostenbeitrag	48.500,0 a) 49.769,7 b) 48.524,4 c)	49.600,0
		Erläuterung: Der Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 80 EUR pro Semester wird erhoben für Leistungen und Leistungsangebote der Einrichtungen zur Verwaltung und Betreuung der Studierenden. Dazu zählen insbesondere die Leistungen und Leistungsangebote in den Bereichen Immatrikulation, Beurlaubung, Exmatrikulation, Studienberatung, Prüfungen (Verwaltung und Organisation), Auslandsämter, Vermittlung von Praktika und Förderung des Übergangs in das Berufsleben.		
119 49	133	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 4,2 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	75.900,0 a)	81.100,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		
235 02	253	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB II und III	0,0 a) 2,5 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 427 52.		

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
235 05		253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung Schwerbehinderter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 427 53.		
281 01	N	133	Rückerstattung der Mittel für Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona Virus SARS CoV-2 Pandemie und zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
			Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
333 01	N	132	Beitrag der Stadt Mannheim zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtung aus der Finanzierungsvereinbarung im Rahmen der Klinikverbundbildung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	51.250,0
			Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	51.250,0
			Titelgruppen		
70			Beschaffung/Wartung von EDV-Anlagen, Arbeitsplatzrechnern und Komponenten für die lokale Vernetzung der Hochschulen und deren Anwendung		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung zu Tit.Gr. 70 -Ausgaben-.		
119 70		133	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Insbesondere zur Vereinnahmung von Mitteln aus der Weitergabe von Nutzungsrechten an die Hochschulen aus Software-Landeslizenzen.		
			Summe Titelgruppe 70	0,0 a)	0,0
73			Aufwendungen für das Hoch- und Höchstleistungsrechnen sowie das Datenintensive Rechnen an baden-württembergischen Hochschulen		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung zu Tit.Gr. 73 -Ausgaben-. Für Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Verwaltungsabkommens über die gemeinsame Projektförderung des Gauß-Zentrums für Supercomputing, das Nationale Hochleistungsrechnen sowie nach Art. 91b GG und sonstige Einnahmen für wissenschaftliches Rechnen.		
119 73		133	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
272 73		133	Zuschüsse der Europäischen Union	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Für Zuschüsse von der Europäischen Union (z. B. ESF-, EFRE-Programme).		
331 73		133	Zuweisungen des Bundes	0,0 a) 4.767,4 b) 3.608,5 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 73	0,0 a)	0,0
75			Forschungszusatzausstattung für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung zu Tit.Gr. 75 -Ausgaben-.		
272 75		133	Zuschüsse der Europäischen Union	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Für Zuschüsse von der Europäischen Union (EFRE-Programm).		
			Summe Titelgruppe 75	0,0 a)	0,0
76			Umsetzung Hochschulfinanzierungsvereinbarung II		
359 76	W	850	Entnahme aus der Rücklage Innovativer Forschungsstandort BW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 76	0,0 a)	0,0
77			Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung zu Tit.Gr. 77 -Ausgaben-. In Nachfolge des Hochschulpakts haben die Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern am 6. Juni 2019 den „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ beschlossen. Der Zukunftsvertrag läuft auf unbestimmte Zeit.		
231 77		133	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen im Rahmen des Zukunftsvertrages "Studium und Lehre stärken"	308.302,4 a) 293.434,1 b) 282.130,6 c)	315.917,5
			Erläuterung: Mehr wegen höherer Zuweisung des Bundes.		
282 77		133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen Dritter für den „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“.		
			Summe Titelgruppe 77	308.302,4 a)	315.917,5

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
79			Bildungsketten		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung zu Tit.Gr. 79 -Ausgaben-.		
331 79		133	Zuweisungen des Bundes für Bildungsketten	0,0 a) 1.505,8 b) 1.609,8 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0
91			Struktur- und Innovationsfonds Baden-Württemberg (SI-BW)		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung zu Tit.Gr. 91 -Ausgaben-.		
331 91		133	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 91	0,0 a)	0,0
94			Maßnahmen zur Modernisierung und Sanierung der baulich-techn. Infrastruktur an Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen (Schnellbau-Initiative)		
161 94	N	811	Zinseinnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Nicht zweckentsprechend verwendete oder nicht innerhalb des Förderzeitraums abgerechnete Mittel des Bundes sind zu verzinsen. Vgl. auch Tit. 561 94.		
331 94	N	811	Zuweisungen des Bundes	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Aus Kap. 0693 Tit. 894 56 des Bundeshaushalts stellt der Bund Mittel für Maßnahmen der Schnellbau-Initiative aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität bereit.		
			Summe Titelgruppe 94	0,0 a)	0,0
95			Forschungsbauten gem. Art. 91b GG		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung zu Tit.Gr. 95 -Ausgaben-.		
331 95		133	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91b GG für Forschungsbauten	0,0 a) 15.985,3 b) 16.950,6 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 95	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
98		Strukturfonds für die Hochschulen		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung zu Tit.Gr. 98 -Ausgaben-.		
119 98	133	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
231 98	133	Zuweisungen des Bundes	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
381 98	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 43,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 98	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	384.202,4 a)	448.267,5

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte an den staatlichen Hochschulen nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln der jeweiligen Hochschule sowie bei Hochschulen mit Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 LHO aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des jeweiligen Hochschulkapitels finanziert werden. Dies gilt auch bei sämtlichen Tarifbeschäftigten, die aus Stellen oder sonstigen Haushaltsmitteln aus Kap. 1403 finanziert und der jeweiligen Hochschule zur Bewirtschaftung zugewiesen werden.
Die Titel der Kapitel 1410 bis 1421, 1426 bis 1433 und 1440 bis 1462 sind innerhalb der jeweiligen Hochschulart bis zur erforderlichen Höhe zur Umsetzung von Ziffer II. Nr. 1.2 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und Wissenschaftsministeriums gegenseitig deckungsfähig.
Die Titel des Kapitels 1468 sind mit den Titeln der Tit.Gr. 77 bis zur erforderlichen Höhe zur Umsetzung von Ziffer III. Nr. 4.3 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und Wissenschaftsministeriums gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Ziffer II. Nr. 1.2 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (HoFV III) sieht einen Ausgleichsmechanismus vor, durch den die Lehrleistungen der einzelnen Hochschulen auf der Grundlage bestimmter Kriterien leistungsgerecht honoriert werden sollen. Der Ausgleich erfolgt zwischen den einzelnen Hochschulen einer Hochschulart durch Zu- und Abschläge im unter Ziffer II. Nr. 1.2 genannten Umfang. Für die Duale Hochschule Baden-Württemberg gelten gemäß Ziffer III. Nr. 4.3 der HoFV III spezifische Finanzierungsmechanismen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	14.427,2 a) 4.723,0 b) 5.085,1 c)	15.187,8
		Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.		
422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	4.142,8 a) 2.515,7 b) 2.942,2 c)	4.279,5
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich für Abordnungen von Lehrkräften an die Pädagogischen Hochschulen bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 98 und bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 428 01 und Kap. 1426 bis 1433 jeweils Tit. 428 01 sowie um die anteiligen Einnahmen bei Kap. 1426 bis 1433 jeweils Tit.Gr. 92.		
		Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften. Die Abordnungsmittel sind insbesondere für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (3.204,9 Tsd. EUR) und für abgeordnete Lehrkräfte (1.074,6 Tsd. EUR) an den Pädagogischen Hochschulen bestimmt.		
427 52	253	Leistungen zur Förderung der Arbeitsaufnahme und zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB II und III	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Kap. 1426 bis 1433, 1440 bis 1464 und 1468 Tit. 422 01 und 428 01 bzw. 682 01 zulässig.		
		Erläuterung: Vorgesehen ist die Verwendung von Einnahmen der Bundesagentur für Arbeit (vgl. Tit. 235 02) und Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungs- und Arbeitsförderungsmaßnahmen zusätzlich zu den bei Kap. 1402 Tit. 427 52 veranschlagten Personalmitteln.		
427 53	253	Beschäftigungsentgelte für entlastende Personalmaßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für schwerbehinderte Menschen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 und nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Kap. 1426 bis 1433, 1440 bis 1464 und 1468 Tit. 422 01 und 428 01 bzw. 682 01 zulässig.		
		Erläuterung: Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen (vgl. Tit. 235 05).		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	5.322,8 a) 2.549,4 b) 2.793,9 c)	6.295,6
		Die Abordnung von tariflich beschäftigten Lehrerinnen und Lehrern an die Pädagogischen Hochschulen ist zulässig gegen Einsparung bei Tit. 422 02.		
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 1418 Tit. 682 01 108,3 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 14 TV-L.		
		Zwischensumme Personalausgaben	23.892,8 a)	25.762,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
546 01	N 132	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 1412 Tit.Gr. 95 zulässig.		
		Erläuterung: Hieraus werden die landesseitigen Kosten für den Verbundrat zur Stabilisierung und Weiterentwicklung des Universitätsklinikverbundes Heidelberg-Mannheim finanziert.		
		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
632 01	139	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Stiftung für Hochschulzulassung	1.800,0 a) 1.571,0 b) 1.439,5 c)	1.571,9
		Erläuterung: Auf Grund des Staatsvertrages vom 5. Juni 2008, in Kraft getreten am 1. Mai 2010, wurde die rechtsfähige Stiftung für Hochschulzulassung (SfH) als Stiftung des öffentlichen Rechts nach dem Recht des Landes Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Dortmund errichtet. Sie ist Nachfolgeeinrichtung der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS), die auf Grund des Staatsvertrages der Länder über die Vergabe von Studienplätzen vom 20. Oktober 1972 am 1. Mai 1973 mit dem Sitz in Dortmund als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet wurde. Die SfH ist eine von den Ländern im Zusammenwirken mit der Hochschulrektorenkonferenz geschaffene gemeinsame Einrichtung. Am 4. April 2019 wurde ein neuer Staatsvertrag über die Hochschulzulassung geschlossen. Von der SfH wird u. a. das bundesweite Vergabeverfahren durchgeführt, an dem sämtliche Länder mit den jeweils in das Zentrale Vergabeverfahren einbezogenen Studiengängen beteiligt sind. Seit dem Jahr 2020 ist das Zentrale Vergabeverfahren in das Dialogorientierte Serviceverfahren der SfH eingebunden. Die Kosten für dieses Verfahren werden gemäß Art. 15 Abs. 2 des Staatsvertrages über die Hochschulzulassung nach dem Verteilerschlüssel des Königsteiner Staatsabkommens auf die einzelnen Länder aufgeteilt. Veranschlagt sind die auf das Land Baden-Württemberg entfallenden Kosten.		
633 01	W 132	Zuweisung an die Stadt Mannheim zur Sicherung des Universitätsklinikums Mannheim	0,0 a) 51.000,0 b) 48.693,6 c)	0,0
		Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.800,0 a)	1.571,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen - mit Ausnahme der Titelgruppe 94 - sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
70		Beschaffung/Wartung von EDV-Anlagen, Arbeitsplatzrechnern und Komponenten für die lokale Vernetzung der Hochschulen und deren Anwendung		
		Die Ausgaben folgender Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: Tit.Gr. 70 und Kap. 1402 Tit.Gr. 73.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Beschaffung von EDV-Anlagen, Beschaffung, Betrieb und Wartung von Arbeitsplatzrechnern sowie von Anschlusskomponenten für die lokale Vernetzung der Hochschulen und deren Anwendung. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 5.410,1 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 361,1 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
429 70	133	Sonstige Personalausgaben	150,0 a) 181,2 b) 89,2 c)	150,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für die Beschaffung, Verteilung und Anwendung von Hard- und Software und für die Koordinierung im Rahmen von hochschulübergreifenden Umsetzungs- und Rahmenkonzepten. Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 70	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	733,5 a) 1,3 b) 0,2 c)	733,5
812 70	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	4.803,5 a) 1.772,1 b) 1.349,0 c)	4.803,5
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 70, um die Einsparungen bei Tit.Gr. 98, sowie um die Einsparungen bei Kap. 1426 bis 1433, 1441 bis 1444, 1446 bis 1450, 1453 und 1455 bis 1464 jeweils Tit.Gr. 71. Für eine Beschaffungsmaßnahme dürfen auch Mittel der Kap. 1426 bis 1433, 1441 bis 1444, 1446 bis 1450, 1453 und 1455 bis 1464 jeweils Tit.Gr. 92 verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Verkaufserlöse fließen den Mitteln zu.		

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	3.000,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	3.000,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	3.000,0	0,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0
	6.000,0	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0

Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Arbeitsplatzrechnern und von Geräten für die lokale Vernetzung an den Hochschulen sowie die Kosten für die Beschaffung von EDV-Anlagen
a) für Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen für Lehre und Forschung und
b) für die Universitätsverwaltungen.

981 70	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 3.018,8 b) 0,0 c)		0,0
		Summe Titelgruppe 70	5.687,0 a)		5.687,0
71		Qualitätssicherungsmittel			
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 1410, 1412, 1414, 1415, 1418, 1419, 1420, 1421, 1440, 1445, 1451, 1454 und 1468 jeweils Tit. 682 01, Kap. 1417 Tit. 682 94A, Kap. 1426 bis 1433, Kap. 1441 bis 1464 und Kap. 1470 bis 1477 jeweils Tit. Gr. 71 zulässig.			

Erläuterung: Studentische Qualitätssicherungsmittel, die nicht bis zum 1. Mai des Folgejahres ausgegeben worden sind, werden zur Finanzierung zentraler Qualitätssicherungsmaßnahmen eingesetzt. Die bei den Hochschulen nicht verausgabten Mittel werden zur Verstärkung der Tit.Gr. 71 verwendet und vom Ministerium für zentrale Qualitätssicherungsmaßnahmen eingesetzt.

429 71	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 1,2 b) 0,0 c)		0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.			
547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) -6,3 b) -4,1 c)		0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
		Summe Titelgruppe 71	0,0 a)		0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
72		Infrastrukturmaßnahmen für die wissenschaftlichen Bibliotheken und das Bibliotheksservice-Zentrum		
		Erläuterung: Mit dem Einsatz der EDV soll das Dienstleistungsangebot der Bibliotheken des Landes verbessert werden. Daher ist es notwendig, den Bibliotheksbetrieb weiter zu automatisieren. Die Mittel werden eingesetzt für die Verbundkatalogisierung, die Automatisierung der Ausleihe und den Nachweis der Bestände sowie für sonstige EDV-Projekte im Bibliotheksbereich.		
427 72	133	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
429 72	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 222,6 b) 193,4 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 72	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	11,1 a) 284,2 b) 33,9 c)	11,1
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Aufwand insbesondere für Softwarelizenzen und für die Erstattung von Reisekosten an die Mitglieder von Projekt- und Planungsgruppen der Hochschulbibliotheken, der Landesbibliotheken sowie dem Bibliotheksservice-Zentrum, die im Zusammenhang mit dem Einsatz von integrierten Lokalsystemen und Diensten im Bereich Digitaler Bibliotheken entstehen.		
812 72	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.025,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	1.025,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für Erst-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen im Bereich der Digitalen Bibliotheken sowie der Hard- und Software für das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg sowie für die Hochschul- und Landesbibliotheken in den Bereichen a) Verbundkatalogisierung, b) integriertes Lokalsystem und c) Sonstiges.		
981 72	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 795,9 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 72	1.036,1 a)	1.036,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
73		Aufwendungen für das Hoch- und Höchstleistungsrechnen sowie das Datenintensive Rechnen an baden-württembergischen Hochschulen		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 73 sowie Tit.Gr. 95 und Einsparungen bei Tit.Gr. 70, Tit.Gr. 95 sowie Kap. 1402 Tit.Gr. 73.		
		Erläuterung: Für Maßnahmen der HPC-Landesstrategie 2025 – 2032 mit Hoch- und Höchstleistungsinfrastrukturen, Forschungs- und Dateninfrastrukturen und deren Anwendungen. Bund und die Länder Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg haben am 14. Juni 2016 das Verwaltungsabkommen über die gemeinsame Projektförderung des Gauss-Centre for Supercomputing (GCS) erneuert. Am 2. Dezember 2020 hat das Bundeskabinett beschlossen, auch über das Jahr 2025 hinaus Rechnerbeschaffung auf Weltklasseniveau (Exascale / KI) und den Betrieb an den drei GCS-Standorten weiter mitzufinanzieren. Gegenstand der Förderung 2025 bis 2032 im Rahmen des Verwaltungsabkommens sind Investitionen und Betrieb an den Computerzentren in München, Stuttgart und Jülich in Höhe von rd. 600 Mio. EUR. Davon finanzieren der Bund 50 % und die Sitzländer 50 %. Neben Investitionen für die Beschaffung eines Höchstleistungsrechners beteiligt sich der Bund an den Betriebskosten einschl. Personal. Die GWK hat am 16. November 2018 eine Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten, Großgeräten und des nationalen Hochleistungsrechnens an Hochschulen (AV-FGH) beschlossen. Die Bund-Länder-Vereinbarung trat zum 1. Januar 2019 in Kraft. Das Karlsruher Institut für Technologie wird seit dem 1. Januar 2021 als eines von neun Nationalen Hochleistungsrechenzentren gemäß § 13 AV-FGH gefördert. Gegenstand der Förderung sind Investitionen und Betrieb. Davon finanzieren der Bund 50 % und die Sitzländer 50 %. Zusätzlich werden gemeinsame Projekte und eine Geschäftsstelle finanziert. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 15.925,4 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 9.725,87 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
429 73	133	Sonstige Personalausgaben	700,0 a) 230,8 b) 226,0 c)	700,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 73	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.200,0 a) 4,4 b) 6,0 c)	2.200,0
685 73	133	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 163,6 b) 227,0 c)	0,0
		Erläuterung: Für Zuwendungen im Rahmen der HPC-Landesstrategie.		
812 73	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	27.000,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Einsparungen bei Tit. 812 98.		
		Erläuterung:		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	54.861,0	28.404,4	24.754,4	1.702,2	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	54.861,0	28.404,4	24.754,4	1.702,2	0,0	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Im Zeitraum 2025 bis 2032 sind die Beschaffung eines Höchstleistungsrechnersystems an der Universität Stuttgart, HLRS (51.350,0 Tsd. EUR), eines Hochleistungsrechnersystems am KIT, SCC (12.585,4 Tsd. EUR) sowie von Komponenten im bwHPC-Verbund und der landesweiten Datenföderation der Hochschulen (26.900,0 Tsd. EUR) vorgesehen. Der Anteil des Landes Baden-Württemberg für die Beschaffung der Hardware beläuft sich auf jeweils 50 %. Der Aufbau des Gesamtsystems erfolgt stufenweise.
Abgestimmt auf nationale und europäische Strategien und gemäß der Vereinbarungen mit dem Bund werden das Höchstleistungsrechnersystem am HLRS als Bundeshöchstleistungsrechenzentrum an der Universität Stuttgart und das Hochleistungsrechnersystem am KIT als Zentrum des Nationalen Hochleistungsrechnen weiter ausgebaut. Dies sichert die Vorreiterrolle und internationale Spitzenposition des Landes im Supercomputing.

981 73	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 5.747,0 b) 0,0 c)		0,0
		Summe Titelgruppe 73	2.900,0 a)		29.900,0
74		Forschungszusatzausstattung für die Universitäten			

Die Ausgaben folgender Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: Tit.Gr. 74 und Kap. 1499 Tit.Gr. 71.

Erläuterung: Neben der Förderung von Schwerpunkten in der Forschung soll das Forschungsschwerpunktprogramm verstärkt auf die Sicherung der Forschungsinfrastruktur zur Verbesserung der Drittmittel- bzw. Wettbewerbsfähigkeit der Universitäten konzentriert werden. Die Zuteilung der Mittel soll ausschließlich nach Qualitätsgesichtspunkten unter Einschaltung auch von Sachverständigen außerhalb der Landesuniversitäten erfolgen. Die Mittel werden auch zur Förderung von wissenschaftlichen Nachwuchsgruppen an den Landesuniversitäten eingesetzt sowie zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere zur Schaffung Erfolg versprechender Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Forschungs- und Entwicklungseinheiten von Unternehmen auf dem Campus. Dies gilt insbesondere für die naturwissenschaftliche Forschung in Schlüsseltechnologien als auch für die ingenieurwissenschaftliche Forschung mit den inter- und transdisziplinären Schnittstellen zwischen ihnen.
Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 6.870,5 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 733,4 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

429 74	133	Sonstige Personalausgaben	6.581,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	6.581,0

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

547 74	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.700,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	3.700,0

Erläuterung: Hieraus dürfen auch Reisekosten und Reisebeihilfen bestritten werden.

681 74	133	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Hieraus können anstelle einer Beschäftigung in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis Stipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler gewährt werden.

682 74	133	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 74	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5.283,2 a) 0,0 b) 0,0 c)	5.283,2
981 74	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 6.137,1 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 74	15.564,2 a)	15.564,2
75		Forschungszusatzausstattung für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 75. Mehrausgaben sind gegen Einsparungen bei Tit.Gr. 98 zulässig.		
		Erläuterung: Seit dem Haushaltsjahr 2012 sind für die Forschung an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften Mittel veranschlagt. Hierdurch sollen die staatlichen Hochschulen darin unterstützt werden, ihren gesetzlichen Auftrag zur angewandten Forschung möglichst gut zu erfüllen. Zu den geplanten Fördervorhaben gehören strukturelle und projektorientierte Fördermaßnahmen zum Ausbau ihrer Forschungsstärke der Hochschulen für angewandte Wissenschaften, ggf. in Kooperation mit Forschungspartnern aus anderen Hochschularten. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 9.155,1 Tsd. EUR.		
429 75	133	Sonstige Personalausgaben	2.383,6 a) 6.279,0 b) 5.063,6 c)	2.383,6
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 75	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.401,0 a) 1.291,7 b) 510,3 c)	3.036,0
		Erläuterung: Hieraus dürfen auch Reisekosten und Reisebeihilfen bestritten werden. Übertragen nach Kap. 1440 bis 1464 1.365,0 Tsd. EUR wegen Überführung der Mittel für die Grundförderung der Institute für angewandte Forschung (IAF) in die Grundfinanzierung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften gemäß Ziffer III. Nr. 3.1 der HoFV III (65,0 Tsd. EUR je Hochschule).		
681 75	133	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Hieraus können anstelle einer Beschäftigung in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis Stipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler gewährt werden.		
685 75	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 230,2 b) 63,7 c)	0,0
		Erläuterung: Zuschuss an den Verein HAW BW e.V. zur Stärkung und Vernetzung der HAW-Forschung.		

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 75		133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	970,0 a) 1.063,1 b) 18,3 c)	970,0
981 75		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 291,1 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 75	7.754,6 a)	6.389,6
76			Umsetzung Hochschulfinanzierungsvereinbarung II		
			Erläuterung: Übertragen nach Tit. 812 98.		
429 76	W	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 76	W	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.034,8 a) 0,5 b) 21,6 c)	0,0
682 76	W	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
684 76	W	134	Zuschüsse an nichtstaatliche Hochschulen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 76	W	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 76	W	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 a) 43,5 b) 732,8 c)	0,0
919 76	W	850	Zuführung an die Rücklage Innovativer Forschungsstandort BW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 76	W	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 76	4.034,8 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
77		Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 77.		
		Erläuterung: Die Bundesmittel aus dem „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ (ZSL) werden in Tit. 231 77 vereinnahmt. Korrespondierende Landesmittel werden in Höhe der Bundesmitteleinnahmen bereitgestellt. Mit der Hochschulfinanzierungsvereinbarung II hat sich das Land entschieden, Mittel aus dem ZSL in die Grundfinanzierung der Hochschulen zu überführen. Aus diesem Grund werden die Mittel des ZSL hauptsächlich in den Hochschulkapiteln bewirtschaftet.		
428 77	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 a) 0,0 b) -1,2 c)	0,0
429 77	133	Sonstige Personalausgaben	16.484,8 a) 6.164,4 b) 2.447,4 c)	8.306,1
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen. Weniger wegen Übertragung in Epl. 12.		
547 77	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	57.748,6 a) 543,3 b) 2.922,3 c)	65.363,7
		Erläuterung: Mehr wegen höherer Zuweisung des Bundes.		
682 77	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) -7,3 c)	0,0
684 77	134	Zuschüsse an nichtstaatliche Hochschulen	0,0 a) 260,0 b) 3.256,7 c)	0,0
685 77	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 797,2 b) 713,0 c)	0,0
812 77	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 332,4 b) 1,3 c)	0,0
981 77	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 2.095,2 b) 40,4 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 77	74.233,4 a)	73.669,8

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
78			Umsetzung Hochschulfinanzierungsvereinbarung III		
429 78	W	133	Sonstige Personalausgaben	41.012,8 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 78	W	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	49.987,2 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 78	W	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 78	W	890	haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 78	91.000,0 a)	0,0
79			Bildungsketten		
			Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 331 79 zulässig.		
			Erläuterung: Der Bund hat für das Projekt „BOoSTline – Berufs- und Studienorientierung online in der Sekundarstufe II der beruflichen Gymnasien“ im Rahmen der Fortführung der Bildungsketten bis zum 31. Dezember 2026 Mittel zur Verfügung gestellt. Die Tit.Gr. wird zur Restabwicklung benötigt.		
429 79		133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 303,0 b) 692,7 c)	0,0
547 79		133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 126,9 b) 166,0 c)	0,0
632 79		133	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen	0,0 a) 221,7 b) 216,8 c)	0,0
812 79		133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 79		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 873,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0
82			Aufbau eines Kooperationsverbundes Hochschulmedizin im Bereich der Digitalisierung, Translation und Prävention		
429 82	W	132	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 120,5 b) 76,4 c)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 82	W	132	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 8,2 b) 4,5 c)	0,0
682 82	W	132	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 2.646,4 b) 2.443,3 c)	0,0
685 82	W	132	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte an öffentliche Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 82	W	132	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 662,3 b) 2.259,5 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 82	0,0 a)	0,0
83			Wissenschaftlicher Nachwuchs und Graduiertenförderung		
			Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einsparungen bei Tit.Gr. 75 und 98 sowie bei Kap. 1499 Tit.Gr. 76.		
			Erläuterung: Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Graduierten und der dafür erforderlichen Infrastruktur. Im Mittelpunkt steht die Finanzierung von Stipendien nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz. Soweit der Mehrbedarf aus sonstigen, insbesondere aus Drittmitteln gedeckt wird, können auch Beschäftigungsverhältnisse mit Doktorandinnen und Doktoranden finanziert werden. Ausgaben gegen Einsparungen bei Kap. 1499 Tit.Gr. 76 sind nur zulässig zur Finanzierung von Promotionskollegs im Bereich Klimaschutz innerhalb der vorgesehenen dreijährigen Förderung bis zum Jahresende 2028. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 4.513,1 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 229,4 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
429 83		142	Sonstige Personalausgaben	2.120,0 a) 4,5 b) 823,2 c)	2.120,0
			Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
547 83		142	Sächliche Verwaltungsausgaben	913,6 a) 1,1 b) 440,9 c)	913,6
681 83		142	Stipendien	2.034,2 a) 2.303,0 b) 876,6 c)	2.034,2
812 83		142	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 83		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 2.610,5 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 83	5.067,8 a)	5.067,8

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
84			Programm "WEITER.mit.BILDUNG@BW"		
429 84	W	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) -29,9 b) 1.532,2 c)	0,0
547 84	W	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) -9,8 b) 377,0 c)	0,0
682 84	W	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
684 84	W	134	Zuschüsse an nichtstaatliche Hochschulen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 84	W	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 84	W	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 6,2 b) 3,7 c)	0,0
981 84	W	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 1.249,8 b) 2.701,9 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
86			connAIx – Research School for Applied AI		
			Erläuterung: Der Ministerrat hat am 7. Mai 2024 den Aufbau eines Landesgraduiertenzentrums für Zukunftstechnologien der Künstlichen Intelligenz (KI) beschlossen. Am Standort Heilbronn sollen Promovierende in technologischen Schlüsselfeldern der KI ausgebildet werden.		
422 86		142	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	458,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	1.378,4
428 86		142	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.524,2 a) 0,0 b) 0,0 c)	2.308,4
429 86		142	Sonstige Personalausgaben	2.653,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	7.386,9
			Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Personalausstattung der Professuren sowie Mittel für das Gastwissenschaftler-Programm (pro Jahr bis zu 6 Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler).		
547 86		142	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.460,4 a) 229,7 b) 0,0 c)	5.401,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Betriebskosten und Rechenkapazitäten, Sachkosten (u. a. für Professuren, Promovierende und Postdocs, Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler), überfachliche Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Summer Schools. Hieraus dürfen auch Reisekosten und Reisebeihilfen bestritten werden.		
682 86	142	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	200,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	2.000,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für den Forschungsfonds „Explore“ und den Kooperationsfonds „&“ sowie für Stipendien.		
685 86	142	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 86	142	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	3.500,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	5.800,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Investitionen, insbesondere in die Forschungsinfrastruktur und in Großgeräte.		
981 86	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 86	10.795,9 a)	24.274,7
87		Photovoltaik-Anlagen für Universitätsklinika		
682 87	W 132	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
891 87	W 133	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 87	W 890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 272,2 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 87	0,0 a)	0,0
88		Für die Unterbringung der Psychotherapeutenausbildung		
518 88	133	Mieten und Pachten für die Unterbringung im Rahmen der Psychotherapeutenausbildung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 88	133	Zuschuss an die Universitäten für die Unterbringung durch Anmietungen im Rahmen der Psychotherapeutenausbildung	4.027,8 a) 0,0 b) 0,0 c)	4.027,8
		Erläuterung: In Umsetzung der bundesgesetzlichen Vorgaben zur Reform der Psychotherapeutenausbildung müssen die Universitäten Lehrangebote erbringen, die bisher durch private Institute erbracht wurden. Dafür müssen kurzfristig die räumlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 2.240,4 Tsd. EUR.		

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 88		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 2.240,4 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 88	4.027,8 a)	4.027,8
89			Gesundheit digital@bw II - Personalisierte Medizin, Zentrum für Innovative Medizin (ZIV)		
429 89	W	132	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) -0,1 b) 0,0 c)	0,0
547 89	W	132	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 89	W	132	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 560,0 b) 548,8 c)	0,0
812 89	W	132	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 73,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 89	0,0 a)	0,0
90			Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona Virus SARS CoV-2-Pandemie und zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen im Bereich der Universitätsklinika		
682 90	W	132	Betriebsnotwendige Zuschüsse an Universitätskliniken aufgrund der Corona Pandemie	0,0 a) 0,0 b) 11.698,4 c)	0,0
891 90	W	132	Betriebsnotwendige Zuschüsse zum medizintechnischen Investitionsbedarfe der Universitätsklinika	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 90	0,0 a)	0,0
91			Struktur- und Innovationsfonds Baden-Württemberg (SI-BW)		

Erläuterung: Mit dem Struktur- und Innovationsfonds sollen Spitzenberufungen an den Universitäten und den Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg realisiert und bei Schlüsselpositionen Abwanderungen verhindert werden.
Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 5.148,5 Tsd. EUR.

711 91		133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	500,0
812 91		133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	4.500,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	4.500,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 331 91.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 91	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 5.148,5 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 91	5.000,0 a)	5.000,0
92		Zur Förderung der nichtstaatlichen Fachhochschulen		
684 92	134	Zuschüsse zu den laufenden Kosten	18.957,2 a) 18.244,1 b) 15.340,7 c)	19.010,1

Die Ansätze können auch zur Verrechnung von Zahlungen aus den Vorjahren herangezogen werden.

Erläuterung: Nach Art. 6 Haushaltsbegleitgesetz 2018/19 und nach Art. 27 § 22.2 HRÄG gewährt das Land einzelnen staatlich anerkannten Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) Finanzhilfe zu den Personal- und Sachaufwendungen (Besitzstandeswahrung). Außerdem gewährt das Land staatlich anerkannten HAW Finanzhilfe nach Maßgabe des Staatshaushaltsplans.
Die gesetzliche Besitzstandswahrung ist studiengangsbezogen und nach Studierendenzahlen begrenzt.

Im Einzelnen ergibt sich danach für die Förderung der nichtstaatlichen HAW folgendes Bild:

Förderung nach Art. 27 § 22 2. HRÄG:

- Evangelische Hochschule Freiburg
- Katholische Hochschule Freiburg
- Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Förderung nach Art. 6 Haushaltsbegleitgesetz 2018/19:

- SRH Hochschule Heidelberg
- Merz Akademie

Förderung nach Maßgabe des Staatshaushaltsplans:

- Katholische Hochschule Freiburg
- Evangelische Hochschule Ludwigsburg
- Evangelische Hochschule Freiburg

Veranschlagt sind:	2025 Tsd. EUR	2026 Tsd. EUR	2027 Tsd. EUR
1. Zuschüsse nach Art. 27 § 22 2. HRÄG	9.781,9	10.706,7	10.621,8
2. Förderung nach Art. 6 Haushaltsbegleitgesetz 2018/19	4.909,9	4.909,9	4.909,9
3. Sonstige Zuschüsse	3.466,2	3.340,6	3.478,4
Zusammen	**18.158,0**	**18.957,2**	**19.010,1**

Das Land hat mit den kirchlichen Hochschulen und deren Trägern zur Sicherung der im Landesinteresse liegenden etablierten Studienplätze eine Finanzierungsvereinbarung geschlossen, die für den Zeitraum 2026 bis 2030 die bisherige Förderung (nach Art. 27 § 22 2. HRÄG, nach Maßgabe des Staatshaushaltsplans sowie Projektmittel) festschreibt und in Anlehnung an die HoFV III für diesen Zeitraum ab 2027 um 3,5 % p. a. steigert.

	Summe Titelgruppe 92	18.957,2 a)	19.010,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
93		Forum Gesundheitsstandort BW: Fortführung und Ausbau des Projekts „MEDI:CUS/Multicloud“		
		Erläuterung: Weitere Ausgaben im Rahmen des Forums Gesundheitsstandort erfolgen aus Kap. 1403 Tit. Gr. 96 und 99. Die Tit.Gr. wird zur Restabwicklung benötigt.		
429 93	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 172,7 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
527 93	133	Dienstreisen	0,0 a) 4,6 b) 2,7 c)	0,0
534 93	133	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0 a) 1.703,4 b) 249,3 c)	0,0
547 93	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,3 b) 221,1 c)	0,0
682 93	133	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	1.500,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 93	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 93	133	Erwerb von Maschinen, Geräten und Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 93	133	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 93	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 93	1.500,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
94		Maßnahmen zur Modernisierung und Sanierung der baulich-techn. Infrastruktur an Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen (Schnellbau-Initiative)		
		Ausgaben bei den Gruppentiteln mit Ausnahme von Titel 561 94 sind in Höhe der Einnahmen bei Titel 331 94 zulässig. Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen geleistet werden. Im Rahmen der beschlossenen und veranschlagten Maßnahmen können auch Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre im Rahmen der jeweils bewilligten Maßnahmen eingegangen werden. Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).		
		Erläuterung: In dieser Titelgruppe werden Maßnahmen zum Ausbau sowie zur Modernisierung und Sanierung der baulich-technischen Infrastruktur an Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen des Landes Baden-Württemberg aus der Schnellbau-Initiative des Bundes abgebildet. Für den Maßnahmenbereich stehen im Förderzeitraum 2026 bis 2030 insgesamt 315.500,0 Tsd. EUR zur Verfügung. Hiervon werden 207.000,0 Tsd. EUR im Zuständigkeitsbereich des Wissenschaftsministeriums realisiert. Weitere 108.500,0 Tsd. EUR werden im Zuständigkeitsbereich des Finanzministeriums in Epl. 12 realisiert.		
561 94	N 830	Zinsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 161 94 und gegen Erhöhung der Globalen Minderausgabe bei Kap. 1402 Tit. 972 10 zulässig.		
		Erläuterung: Nicht zweckentsprechend verwendete oder nicht innerhalb des Förderzeitraums abgerechnete Mittel des Bundes sind zu verzinsen. Vgl. auch Tit. 161 94.		
812 94A	N 133	Hochschule der Medien: Erweiterungsbau Süd III	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	1.500,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	1.500,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Der Erweiterungsbau Süd III (EWS III) an der Hochschule der Medien (HdM) schließt an die bestehenden Erweiterungsbauten an dem Campus an der Nobelstraße an und schafft dringend benötigte Kapazitäten für den Lehrbetrieb. Im Zuge der Abstimmungen zu der Baugenehmigung für den EWS III mussten verschiedene Anpassungen (u. a. Verschiebung des gesamten Baukörpers sowie bauliche Anpassungen aufgrund Brandschutzauflagen) vorgenommen werden, die zu deutlichen Mehraufwänden, Zeitverzug und erhöhten Kosten in dem Bauobjekt führen. Die Mittel aus der Schnellbau-Initiative dienen damit als ergänzende Finanzierung, um die erheblichen, nicht vorhersehbaren Zusatzkosten abzudecken und um eine zeitgerechte Umsetzung des dringend benötigten Bauobjektes zu gewährleisten.
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative insgesamt 2.500,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 94C	N 133	Nutzerseitige Kosten und Ausstattungsmaßnahmen für die Maßnahmen der Schnellbau-Initiative im Epl. 12	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
812 94C, 891 94G.

Erläuterung:
Im Rahmen der Schnellbau-Initiative können alle anfallenden Baukosten aus Mitteln des Sondervermögens des Bundes finanziert werden. Für die in Bauherrenschaft von Vermögen und Bau umzusetzenden Maßnahmen sind die in der Dienstanweisung Bau (DAW), Anlage 2, enthaltenen Kostenanteile im Rahmen einer Sammelposition zusammengefasst. Aus diesem Mittelansatz ist auch die Ausstattung mit Großgeräten förderfähig, wenn diese dem Errichtungs- bzw. Modernisierungszweck der Baumaßnahme dienen.
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative bei den Titeln 812 94C und 891 94G insgesamt 9.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

891 94A	N 133	Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg, Campus Heidelberg: Sanierung „Alte Chirurgie“ als Lehr- und Lernzentrum	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	29.000,0	1.100,0	7.100,0	20.800,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	29.000,0	1.100,0	7.100,0	20.800,0	0,0	0,0

Generalsanierung mit Umnutzung der „Alten Chirurgie“ des Universitätsklinikums Heidelberg zu einem zentralen, interprofessionellen Lehr- und Lernzentrum mit Simulationsumgebungen für die medizinische Ausbildung der Medizinischen Fakultät Heidelberg, wodurch außerhalb des Campus angemietete Lehrflächen aufgegeben werden können.
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative insgesamt 29.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

891 94B	N 133	Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg, Campus Mannheim: Ersatzneubau CMRA Institutsgebäude Medical Research (MR)	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	28.640,0	2.160,0	4.510,0	21.970,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	28.640,0	2.160,0	4.510,0	21.970,0	0,0	0,0

Ersatzneubau eines Forschungsgebäudes als baulich verbundener Anbau an das Helmholtz-Institut für Translational AngioCardioScience (HI-TAC) auf dem Forschungscampus Schafweide der Medizinischen Fakultät Mannheim - zur Unterbringung kliniknaher, vaskulär ausgerichteter Forschungsgruppen der Medizinischen Fakultät.
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative insgesamt 29.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

891 94C N 133 Medizinische Fakultät der Universität Freiburg: Sanierung KTB-Forschungsturm — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in 2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	28.900,0	8.000,0	8.000,0	12.900,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	28.900,0	8.000,0	8.000,0	12.900,0	0,0	0,0

Vollständiger Ausbau des entkernten Forschungsturms der Klinik für Tumorbiologie (KTB) in der Löhrstraße des Universitätsklinikums Freiburg zu flexibel nutzbaren Nass- und Trockenforschungsflächen einschließlich Core-Facilities, wodurch extern angemietete sowie unzureichende Bestandslaborflächen des Universitätsklinikums entmietet bzw. verlagert werden können.
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative insgesamt 29.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

891 94D N 133 Medizinische Fakultät der Universität Ulm: Sanierung Laborbereiche — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in 2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	29.000,0	5.000,0	10.000,0	14.000,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	29.000,0	5.000,0	10.000,0	14.000,0	0,0	0,0

Umfassende Sanierung der Nasslaborflächen der Medizinischen Fakultät Ulm in mehreren Kliniken und Instituten (u. a. Kinder- und Jugendmedizin, Pathologie, Virologie, Zentrum Biomedizinische Forschung) einschließlich der gebäudetechnischen Infrastruktur an den Standorten Oberer Eselsberg und Michelsberg.
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative insgesamt 29.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

891 94E N 133 Medizinische Fakultät der Universität Tübingen: Sanierungsmaßnahmen im Bestand und Errichtung GMP-Bereich im Neubau NCT — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in 2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	29.000,0	3.000,0	10.100,0	15.900,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	29.000,0	3.000,0	10.100,0	15.900,0	0,0	0,0

Errichtung von GMP-Reinraumlaboren für Peptidherstellung und Medizinalchemie im Neubau des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) sowie Sanierung mehrerer Bestandsgebäude (u. a. Osianderstraße, Röntgenweg, Calwerstraße, Schleichstraße, Wilhelmstraße) zur Schaffung von Lern-, Forschungs- und Laborflächen für die expandierende Medizinische Fakultät Tübingen.
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative insgesamt 29.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 94F	N 133	Karlsruher Institut für Technologie (KIT): Neubau Höchstleistungsrechenzentrum	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	23.900,0	450,0	3.050,0	20.400,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	23.900,0	450,0	3.050,0	20.400,0	0,0	0,0

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) baut ein wegweisendes neues Rechenzentrum für Künstliche Intelligenz (KI) und wissenschaftliches Rechnen auf dem Campus Nord. Die Fertigstellung ist für Ende 2029 geplant, so dass das Rechenzentrum 2030 in Betrieb gehen kann.
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative insgesamt 24.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

891 94G	N 133	Investitionszuschüsse für nutzerseitige Kosten und Ausstattungsmaßnahmen für die Maßnahmen der Schnellbau-Initiative im Epl. 12	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
812 94C, 891 94G.

Erläuterung:
Im Rahmen der Schnellbau-Initiative können alle anfallenden Baukosten aus Mitteln des Sondervermögens des Bundes finanziert werden. Für die in Bauherrenschaft von Vermögen und Bau umzusetzenden Maßnahmen sind die in der Dienstanweisung Bau (DAW) Anlage 2 enthaltenen Kostenanteile im Rahmen einer Sammelposition zusammengefasst. Aus diesem Mittelansatz ist auch die Ausstattung mit Großgeräten förderfähig, wenn diese dem Errichtungs- bzw. Modernisierungszweck der Baumaßnahme dienen.
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative bei den Titeln 812 94C und 891 94G insgesamt 9.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

894 94A	N 132	Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI): Sanierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	17.800,0	900,0	4.000,0	12.900,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	17.800,0	900,0	4.000,0	12.900,0	0,0	0,0

Umbau und Sanierung des Therapiegebäudes J5 (1./2. Obergeschoss) am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim zur Einrichtung eines interdisziplinären Untersuchungs- und Behandlungsbereichs mit Diagnose- und Aufnahmezentrum (DAZ).
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative insgesamt 18.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
894 94B	N	164	Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim: Diverse Sanierungsmaßnahmen und energetische Ertüchtigung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	5.905,4	414,5	2.807,4	2.683,5	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	5.905,4	414,5	2.807,4	2.683,5	0,0	0,0

Das Atrium-Gebäude in direkter Nähe zur Universität Mannheim wurde 1996 bezogen und im Jahr 2016 vom ZEW käuflich erworben. Nach rund drei Jahrzehnten Nutzung des Gebäudes ist nun eine umfassende Anpassung an moderne Energie- und Arbeitsstandards notwendig. Dazu zählen unter anderem Maßnahmen zur energetischen Modernisierung der Gebäudeinfrastruktur, zur Weiterentwicklung moderner Arbeitsumgebungen sowie zur Gestaltung von Räumen für Wissenschaftstransfer und Veranstaltungen.
Hierfür werden aus der Schnellbau-Initiative insgesamt 6.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

981 94	N	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Zuführungen zu Kap. 1208 Tit. 381 05 für Maßnahmen im Rahmen der Schnellbau-Initiative.

			Summe Titelgruppe 94	0,0 a)	0,0

95			Forschungsbauten gem. Art. 91b GG		
			Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 95 zulässig.		

Erläuterung: Die Bundesregierung fördert seit 2007 Forschungsbauten von besonderer wissenschaftlicher Qualität und überregionaler Bedeutung an deutschen Hochschulen. Für Forschungsbauten im Hochschulbereich nach Art. 91b GG stehen bundesseitig derzeit 200,5 Mio. EUR im Jahr zur Verfügung; für Großgeräte an Hochschulen 85 Mio. EUR im Jahr. Das Bundesland, das den Forschungsbau oder ein Großgerät plant und durchführt, beteiligt sich an der Finanzierung in derselben Höhe wie der Bund. Voraussetzung ist, dass der Bau weit überwiegend der Forschung dient, dass sich die Arbeit durch exzellente wissenschaftliche Qualität auszeichnet, dass die Forschung von überregionaler Bedeutung ist und dass die Investitionskosten mindestens 5 Mio. EUR betragen. Forschungsbauten sind eine für die Forschung benötigte, abgrenzbare und zusammenhängende Infrastruktur (Liegenschaften, Bauten und Erstausstattung und Großgeräte).

812 95		133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (Erstausstattung und Großgeräte)	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
891 95		133	Zuweisungen für Investitionen (Erstausstattung und Großgeräte)	0,0 a) 19.236,3 b) 17.249,2 c)	0,0
981 95		890	Zuführung an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 für Baumaßnahmen sowie an kaufmännisch buchende Hochschulen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 95	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
96		Forum Gesundheitsstandort BW: Fortführung und Weiterentwicklung strategisch relevanter Schwerpunktthemen des Landes (4. Förderrunde)		
		Erläuterung: Die Tit.Gr. wird zur Restabwicklung benötigt.		
429 96	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 96	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 4,9 b) 30,2 c)	0,0
682 96	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	600,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 96	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 96	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 96	133	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 96	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 96	600,0 a)	0,0
97		Strukturfonds für die Hochschulmedizin		
429 97	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 244,9 b) 96,5 c)	0,0
547 97	132	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 29,2 b) 8,1 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
682 97	132	Zuweisungen für die Hochschulmedizin für Forschung und Lehre	6.872,7 a) 11.021,2 b) 5.403,1 c)	2.967,5
		Ausgaben sind gem. den Kriterien des Wissenschaftsministeriums für Lehr- und Forschungsleistungen sowie zur Förderung von Strukturmaßnahmen zur Qualitätssicherung zulässig. Ausgaben sind bis zur Höhe von 5,0 Tsd. EUR für die bei Kap. 0460 Tit.Gr. 80 veranschlagte Geschäftsstelle der unabhängigen Expertengruppe zur Begutachtung von Forschungsvorhaben der Sportmedizin zulässig.		
		Erläuterung: Mit der HoFV III wurden die bei Tit. 682 97 etatisierten Mittel der Sonderlinie Hochschulmedizin sowie die projektgebundene Förderung des ZI in die Grundhaushalte der Medizinischen Fakultäten und des ZI überführt. Investitionen sind bei Tit. 892 97 zu buchen. Ausgaben für die Geschäftsstelle der unabhängigen Expertengruppe zur Begutachtung von Forschungsvorhaben der Sportmedizin sind bis zur Höhe von 5,0 Tsd. EUR zulässig, vgl. Vermerk bei Kap. 0460 Tit.Gr. 80.		
891 97	132	Zuweisungen für die Hochschulmedizin für Investitionen	34.623,0 a) 33.859,2 b) 31.787,1 c)	40.623,0
		Die Ausgaben folgender Titel und Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: Tit. 891 97 und Kap. 1410, 1412, 1415 und 1421, jeweils Tit. 891 98A und C sowie Kap. 1412 Tit. 894 96 und 891 97B.		
		Erläuterung: Die Medizinstrukturkommission hebt in ihren Empfehlungen heraus, dass über die für die Sicherstellung des laufenden Betriebs der Hochschulmedizinstandorte notwendigen Investitionen hinaus ein „Entwicklungsbedarf" für Innovationen im Bereich wichtiger Bau-, Ausstattungsvorhaben und Großgeräte an den einzelnen Medizinstandorten besteht. Die veranschlagten Mittel sollen in Höhe von 26.540,0 Tsd. EUR p. a. für besonders bedeutsame und kostenintensive Maßnahmen zur strukturellen Weiterentwicklung der Medizinischen Fakultäten Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm, sowie der Universitätsklinika Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm und der Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim eingesetzt werden. Die Einnahmen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) werden über den Wirtschaftsplan abgewickelt. Im Rahmen der Bundesinitiative zur Stärkung von Sicherheit und Verteidigung ist auch die Universitätsmedizin des Landes als kritische Infrastruktur resilienter aufzustellen. Aus dem Sondervermögen des Bundes erhalten die Universitätsklinika des Landes nach LuKIFG einmalig 150 Mio. EUR zur Modernisierung ihrer Gebäudeinfrastruktur inkl. Stärkung der Krisenresilienz. Diese Mittel sind nicht ausreichend, um die Universitätsklinika konkret auf den NATO-Bündnisfall oder gar den Verteidigungsfall mit einem Massenanfall an Verletzten vorzubereiten sowie die Infrastruktur vor Sabotage, Cyber- und Drohenangriffen zu schützen. Daher werden zusätzlich zu den erheblichen LuKIFG-Mitteln weitere Landesmittel zur Verfügung gestellt. Mehr ab 2027 6.000,0 Tsd. EUR zur Stärkung der Krisenresilienz der Universitätsmedizin, um die Universitätsklinika konkret auf den NATO-Bündnisfall oder den Verteidigungsfall mit einem Massenanfall an Verletzten vorzubereiten sowie die Infrastruktur vor Sabotage, Cyber- und Drohnenangriffen zu schützen.		
892 97	132	Zuweisung für die Hochschulmedizin für Investitionen in Forschung und Lehre	0,0 a) 3.448,6 b) 303,8 c)	0,0
		Erläuterung: Hierüber sind die Investitionen aus den in Tit. 682 97 genannten weiteren Mitteln abzuwickeln.		
		Summe Titelgruppe 97	41.495,7 a)	43.590,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

98 Strukturfonds für die Hochschulen

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen bei Tit. 422 01 Nr. 1 und Tit. 428 01 Nr. 1 des Stellenteils und um die Einnahmen bei Tit.Gr. 98.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Einsparungen bei Kap. 1410, 1412, 1414, 1415, 1418, 1419, 1420, 1421, 1440, 1445, 1451, 1454 und 1468 jeweils Tit. 682 01, Kap. 1417 Tit. 682 94A, Kap. 1426 bis 1433, Kap. 1441 bis 1464 und Kap. 1470 bis 1477 jeweils Tit.Gr. 71.
Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 1499 Tit.Gr. 76 zulässig.
Für eine Beschaffungsmaßnahme dürfen auch Mittel der Kap. 1426 bis 1433 sowie 1440 bis 1464 verwendet werden, soweit sie unter die gleiche Zweckbestimmung fallen (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterung: Vgl. Vermerk zu Tit. 422 02, 812 70 und Tit.Gr. 75, 83 sowie Kap. 1402 Tit.Gr. 75.
Mit den im Strukturfonds veranschlagten Mitteln werden die Hochschulen des Landes bei der Durchführung der Auswahl- und Orientierungsverfahren, der Umsetzung der Struktur- und Entwicklungsplanungen, bei Einzelfördermaßnahmen sowie Maßnahmen zur Sicherstellung einer ausreichenden Grundausstattung einschließlich Großgerätebeschaffungen und Reinvestitionsmaßnahmen durch die Bereitstellung von Personal- und Sach- sowie Investitionsmitteln und Stipendien unterstützt. Aus den Mitteln wird die Fortführung der Werbe- und Informationskampagne #lieberlehramt für das Berufliche Lehramt sowie das Lehramt Sekundarstufe I und Mangelfächer (insbesondere MINT-Bereich) in den allgemein bildenden Lehramtsstudiengängen finanziert.
Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 6.357,4 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 101,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt. Vgl. Erläuterung zu Tit. 981 98.

422 98	133	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 0,0 b) 0,2 c)		0,0
428 98	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
429 98	133	Sonstige Personalausgaben	3.256,6 a) 1.240,1 b) 1.003,5 c)		3.256,6

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung: Im Ansatz enthalten sind 250,0 Tsd. EUR für Maßnahmen des Controllings.
Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

547 98	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	9.824,0 a) 3.039,7 b) 4.324,8 c)	8.842,2

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	1.500,0	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	1.500,0	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0

Hieraus dürfen auch Reisekosten und Reisebeihilfen bestritten werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Im Ansatz sind 0,6 Tsd. EUR Aufwand für die Vorsitzenden der Landesrektorenkonferenzen der Musik- bzw. Kunsthochschulen enthalten. Hieraus ist der Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, insbesondere für Repräsentation u. ä. zu bestreiten. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
75,0 Tsd. EUR für Workshops zur Weiterentwicklung und zum Austausch von Best Practice zu Lehre und Studiengangsgestaltung für Praktikerinnen und Praktiker aus den Hochschulen.
Ferner ist der Landesanteil für das Bund-Länder-Programm „FH-Personal“ in Höhe von 2.767,98 Tsd. EUR im Ansatz 2027 enthalten.
Übertragen nach Kap. 1475 Tit. 547 71 60,7 Tsd. EUR, nach Kap. 1476 Tit. 547 71 60,0 Tsd. EUR und nach Kap. 1478 Tit. 547 77 90,0 Tsd. EUR.

681 98	133	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Hieraus können im Rahmen der Durchführung von innovativen Projekten anstelle einer Beschäftigung in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis Stipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus dem Ausland gewährt werden.

682 98	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 98	133	Sonstige Zuschüsse, Förderung des Landeslehrpreises und andere Maßnahmen zur Förderung von Bildender Kunst, Musik, Film und Literatur	0,0 a) 103,8 b) 100,8 c)	255,0

Erläuterung: Finanzierung des Landeslehrpreises im 2-Jahres-Rhythmus in Höhe von 255,0 Tsd. EUR.

812 98	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 727,4 b) 110,9 c)	6.141,9

Verkaufserlöse fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind u. a. Mittel für Reinvestitionen an den Pädagogischen Hochschulen sowie für die Beschaffung von Großgeräten an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften.
Die Einrichtungen können seit dem 1. Januar 2007 die hälftige Bundesmitfinanzierung von Großgeräten nach Art. 91b Abs. 1 Nr. 3 GG beantragen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
Großgerät ist die Summe der Geräteteile einschließlich Zubehör, die für einen vorgesehenen Betriebszustand eine Betriebseinheit bildet. Zwischen dem Grundgerät (einschließlich Software) und dem Zubehör - dazu können auch die für den Betrieb nicht unmittelbar notwendigen methodischen und messtechnischen Ergänzungen oder Hilfsmittel gehören - soll eine angemessene Relation bestehen. Das Gerät dient weit überwiegend der Forschung. Dies ist dann der Fall, wenn die Notwendigkeit seiner Beschaffung und seiner Nutzung allein mit dem Einsatz in der Forschung begründet wird. Darüber hinaus darf das Gerät auch in der Lehre eingesetzt werden. Dieses Gebiet wird bei der Beurteilung der Notwendigkeit nicht berücksichtigt.
Die Kosten für die Beschaffung des Geräts einschließlich Zubehör übersteigen an wissenschaftlichen Hochschulen 200,0 Tsd. EUR bzw. 100,0 Tsd. EUR an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften.
Die Antragstellung erfolgt durch die Hochschule bei der DFG. Dabei ist zu bestätigen, dass die Finanzierung des Landesanteils gesichert ist. Nach positiver Begutachtung stellt die DFG der Hochschule die Bundesmittel direkt zur Verfügung.
Darüber hinaus können im Rahmen des Programms „Großgeräte der Länder“ der DFG Großgeräte durch das Land bzw. Hochschulen finanziert werden. Die DFG begutachtet im Auftrag der Länder Großgeräte aus diesem Programm, die für den Einsatz in den Bereichen „Forschung“, „Ausbildung und Lehre“ sowie „Klinische Versorgung“ vorgesehen sind.
Übertragen von Tit. 547 76 4.034,8 Tsd. EUR.

893 98	133	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 98		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 1.145,4 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Zuführung zu Kap. 1208 Tit. 381 04 bzw. 281 71 für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie an Hochschulen mit Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 LHO.		
			Summe Titelgruppe 98	13.080,6 a)	18.495,7
99			Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg - Förderung weiterer Projekte		
429 99	W	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 84,6 b) 0,0 c)	0,0
547 99	W	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 99	W	133	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 99	W	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 99	W	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 99	W	133	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 952,2 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 99	0,0 a)	0,0
			Gesamtausgaben	328.427,9 a)	279.048,1

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1403 Allgemeine Aufwendungen für die Hochschulen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1403		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	75.900,0 a)	81.100,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	308.302,4 a)	315.917,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	51.250,0
		Gesamteinnahmen	384.202,4 a)	448.267,5
		Personalausgaben	101.217,1 a)	60.333,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	136.014,2 a)	90.201,1
		Ausgaben für den Schuldendienst	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	35.991,9 a)	31.866,5
		Baumaßnahmen	500,0 a)	500,0
		Sonstige Sachinvestitionen	20.081,7 a)	55.523,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	34.623,0 a)	40.623,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	328.427,9 a)	279.048,1
		Kapitel 1403 Überschuss	55.774,5 a)	169.219,4

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1405 Bildungsplanung und überregionale Angelegenheiten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.		
119 49	139	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,5 b) -0,5 c)	0,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		
231 01	139	Zuweisungen des Bundes für die Ausführung des Stipendienprogrammgesetzes zum Deutschlandstipendium	0,0 a) 4.930,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 681 01.		
Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben		
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 632 01, 685 01, 685 02, 685 03, 685 04 und 685 05.		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
632 01	011	Anteil an den Kosten des Sekretariats der Kultusministerkonferenz und der gemeinsam finanzierten Einrichtungen	4.397,6 a) 3.606,1 b) 3.806,6 c)	4.680,1

Erläuterung: Die Länder der Bundesrepublik Deutschland haben am 20. Juni 1959 in Kiel eine Vereinbarung über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen. Die neuen Bundesländer wurden mit Unterzeichnung des Beitrittsabkommens am 23./25. Oktober 1991 in dieses Abkommen einbezogen. Auf Grund dieser Vereinbarung hat das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat der Kultusministerkonferenz zur Verfügung gestellt. Der Haushaltsvoranschlag des Sekretariats wird von der Kultusministerkonferenz aufgestellt. Er bedarf der Zustimmung der Finanzminister der Länder mit Zwei-Drittel-Mehrheit. Die Länder sind verpflichtet, dem Land Berlin den rechnungsmäßigen Zuschussbetrag anteilmäßig zu erstatten. Die Anteile werden nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet.
Nach den Beschlüssen der 45. Amtschefkonferenz vom 28./29. April 1977 und der Finanzministerkonferenz vom 30. Juni 1977 sind ab dem Haushaltsjahr 1978 alle von den Ländern gemeinsam finanzierte Einrichtungen, die nicht in der Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen enthalten sind, im Haushaltsplan des Sekretariats der KMK zu veranschlagen.
In Vollzug der vorgenannten Beschlüsse sind die Anteile des Landes Baden-Württemberg an den Kosten des Sekretariats der KMK sowie der gemeinsam finanzierten Einrichtungen außerhalb der Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen bei Tit. 632 01 zu veranschlagen.

Der Sitzlandanteil des Landes Baden-Württemberg an der Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg, ist bei Tit. 685 01 veranschlagt (vgl. Erläuterungen zu Tit. 685 01).

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Der Zuwendungsbedarf 2027 setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

			Gesamtzuwendungen 2027 Tsd. EUR	Anteil des Landes (MWK) 2027 Tsd. EUR
I.		Sekretariat der KMK u. a. mit Pädagogischem Austauschdienst, Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen und Zentralstelle für Normungsfragen und Wirtschaftlichkeit im Bildungswesen	30.021,7	3.940,4
II.		Europäisches Qualitätssicherungsregister (EQAR)	9,5	1,2
III.		Kulturministerkonferenz	99,5	13,1
IV.		Gemeinsam finanzierte Einrichtungen		
	1.	Heinrich-Heine-Haus in der Cité Internationale in Paris - Wohnheimplätze und Tutorenstellen - (Zuwendungsempfänger: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bad Godesberg)	44,5	5,8
	2.	Leo-Baeck-Institut of Jews from Germany Jerusalem - London - New York (Zuwendungsempfänger: Förderungsgesellschaft des Leo-Baeck-Instituts, Frankfurt/ Main)	232,0	30,5
	3.	Deutsche Künstlerhilfe, Berlin	1.000,0	131,3
	4.	Stiftung Kuratorium Junger Deutscher Film, Wiesbaden	1.200,0	157,5
	5.	Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg (ohne Sitzlandanteil)	1.450,6	190,4
	6.	Deutsches Polen-Institut e.V., Darmstadt	389,1	51,1
	7.	Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden	326,7	42,9
	8.	Forschungsstelle Osteuropa, Bremen	533,1	70,0
	9.	Nathan Peter Levinson, Potsdam	350,0	45,9
		zus. IV.	5.526,0	725,4
I. bis IV. insgesamt			**35.656,7**	**4.680,1**

681 01 139 Stipendien für die Ausführung des Stipendienprogrammgesetzes zum Deutschlandstipendium

0,0 a)
4.930,0 b)
0,0 c)

0,0

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 231 01 zulässig.

685 01 134 Zuschuss für die Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg

483,5 a)
483,5 b)
475,2 c)

483,6

Erläuterung: Träger der Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg ist der Zentralrat der Juden in Deutschland. Die Hochschule dient als Ausbildungsstätte für Jüdische Religionslehrer, Kantoren und den Rabbinernachwuchs.
Die KMK und die FMK haben am 29. September 1978 bzw. 22. März 1979 einer gemeinsamen Finanzierung der laufenden Aufwendungen einschließlich der Erstausstattung zugestimmt. Nach dem Finanzierungsschlüssel haben der Träger 30 % und die Länder 70 % der Aufwendungen zu tragen. Von den Länderaufwendungen trägt das Land Baden-Württemberg einen Sitzlandanteil von 25 %; die restlichen Länderaufwendungen werden von allen Ländern nach dem sog. Königsteiner Schlüssel getragen und über den Haushalt des Sekretariats der KMK abgewickelt. Veranschlagt ist hier der Sitzlandanteil. Der Anteil des Landes Baden-Württemberg nach dem Königsteiner Schlüssel ist bei Tit. 632 01 veranschlagt. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 632 01.

685 02 139 Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz

565,5 a)
481,5 b)
447,4 c)

506,8

Erläuterung: Veranschlagt ist der Landesanteil an den Kosten der Hochschulrektorenkonferenz. Er wird nach dem Königsteiner Schlüssel festgesetzt.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 03	139	Zuschuss zu den Kosten des Wissenschaftsrats in Köln	522,8 a) 479,0 b) 470,1 c)	550,6

Erläuterung: Zwischen dem Bund und den Ländern wurde am 5. September 1957 ein Verwaltungsabkommen über die Errichtung eines Wissenschaftsrats abgeschlossen. Der aus 54 Mitgliedern bestehende Wissenschaftsrat hat insbesondere die Aufgabe im Rahmen von Arbeitsprogrammen Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung zu erarbeiten, die mit Überlegungen zu den quantitativen und finanziellen Auswirkungen und ihrer Verwirklichung verbunden sind. Der Wissenschaftsrat hat ferner die Aufgabe, auf Anforderung eines Landes, des Bundes, der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz für Bildungsplanung und Forschungsförderung oder der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder, gutachtlich zu Fragen der Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung Stellung zu nehmen.
Die personellen und sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrats, insbesondere der Geschäftsstelle Köln, werden nach Artikel 9 des Verwaltungsabkommens i. d. F. des Änderungsabkommens vom 27. April 2005 je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen. Der Anteil der Länder wird nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt.

685 04	139	Zuschuss an die Stiftung Akkreditierungsrat	208,5 a) 203,6 b) 195,6 c)	237,0

Erläuterung: Durch den Studienakkreditierungsstaatsvertrag haben die Länder das Akkreditierungssystem ab 1. Januar 2018 neu geregelt. Die Stiftung Akkreditierungsrat, die nach dem Recht des Landes Nordrhein-Westfalen eingerichtet ist, hat die Aufgabe die Qualitätssicherung in Studium und Lehre durch Akkreditierung von Studiengängen zu organisieren. Die Länder tragen gemeinsam die benötigten Mittel. Die Anteile werden nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet.

685 05	139	Zuschuss an die Stiftung Innovation in der Hochschullehre	5.216,2 a) 3.882,0 b) 5.216,2 c)	5.250,1

Erläuterung: Bund und Länder haben am 6. Juni 2019 das Programm „Innovation in der Hochschullehre“ beschlossen. Die Durchführung erfolgt durch die hierzu errichtete Stiftung STIL. Seit dem 1. Januar 2021 werden auf unbestimmte Zeit Projekte zur Weiterentwicklung der Hochschullehre mit jährlich 150 Mio. EUR gefördert. Die zuwendungsfähigen Ausgaben sind in den Jahren 2021 bis 2023 vom Bund und werden seit 2024 vom Bund (110 Mio. EUR) und den Ländern (40 Mio. EUR) aufgebracht. Die Länder erbringen ihren Anteil nach dem Königsteiner Schlüssel.

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		11.394,1 a)	11.708,2

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 250,0 b) 349,0 c)	0,0

Ausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit.Gr. 92 zulässig.

Erläuterung: Für Maßnahmen, die an Universitäten, an Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 LHO oder an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg durchgeführt werden.

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben		0,0 a)	0,0

Titelgruppen

92 Aufwendungen für Vorhaben der Empirischen Bildungsforschung

Die Mittel sind übertragbar.
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Erläuterung: Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 676,3 Tsd. EUR. Davon wurde den Hochschulen über Tit. 981 01 ein Betrag in Höhe von 250,0 Tsd. EUR und dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 182,6 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
429 92	139	Vergütungen und Löhne	300,0 a) 146,9 b) 113,7 c)	300,0
459 92	139	Sonstiger Personalaufwand	200,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	200,0
547 92	139	Sächliche Verwaltungsausgaben	200,0 a) 96,8 b) 88,0 c)	200,0
685 92	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	139	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 92	700,0 a)	700,0
		Gesamtausgaben	12.094,1 a)	12.408,2
		Abschluss Kapitel 1405		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Personalausgaben	500,0 a)	500,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	200,0 a)	200,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.394,1 a)	11.708,2
		Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	12.094,1 a)	12.408,2
		Kapitel 1405 Zuschuss	12.094,1 a)	12.408,2

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1406 Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.		
119 49	023	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
89		Förderung der internationalen wissenschaftlichen Kooperation		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 89 -Ausgaben-.		
119 89	023	Sonstige Einnahmen	0,0 a) 100,0 b) 100,0 c)	0,0
231 89	023	Zuweisungen des Bundes	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 89	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 2.117,9 b) 2.130,3 c)	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit.Gr. 89 und 92 zulässig.		

Erläuterung: Für Maßnahmen, die an Universitäten, an Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 LHO oder an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg durchgeführt werden.
Das Ist-Ergebnis 2025 betrug 2.117,9 Tsd. EUR.
Davon entfielen auf

		Tsd. EUR
Tit.Gr.	89	1.934,0
Tit.Gr.	92	183,9

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Die Tit.Gr. 89, 91 und 92 sind gegenseitig deckungsfähig.

89 Förderung der internationalen wissenschaftlichen Kooperation

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 89. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen der Titelgruppe 92 geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterung: Veranschlagt sind unter anderem Mittel zur Umsetzung hochschuleigener Internationalisierungsbestrebungen (Internationalisierungsmittel).

Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 3.509,3 Tsd. EUR. Davon wurde den Hochschulen über Tit. 981 01 ein Betrag in Höhe von 1.934,0 Tsd. EUR und dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 126,5 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 981 01.

427 89	024	Vertretungs- und Aushilfskräfte, Honorare	100,1 25,9 13,5	a) b) c)	100,1

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Honorare zur Durchführung von internationalen Veranstaltungen, Einführungsveranstaltungen und Seminaren.
Für die pauschale Aufwandsentschädigung des Beauftragten des Landes Baden-Württemberg bei der Andrássy Universität Budapest sind Mittel in Höhe von 3,0 Tsd. EUR veranschlagt.

429 89	024	Weitere sonstige Personalausgaben	652,3 13,7 4,6	a) b) c)	652,3

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel zur Beschäftigung von Personal zur Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der internationalen Aktivitäten.
Für Personalkosten für das an der Andrássy Universität Budapest tätige Personal sind Mittel in Höhe von 440,0 Tsd. EUR veranschlagt.

527 89	024	Reisebeihilfen	271,2 39,4 55,8	a) b) c)	271,2

Erläuterung: Veranschlagt sind Reisebeihilfen insbesondere für Wissenschaftler/-innen und sonstige Hochschulangehörige.
Vgl. Vermerk bei Kap. 1401 Tit. 527 01.
Für Reisekostenerstattungen für den Beauftragten des Landes Baden-Württemberg bei der Andrássy Universität Budapest sind Mittel in Höhe von 7,0 Tsd. EUR veranschlagt. Darin enthalten sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

546 89	024	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	246,7 216,6 -207,2	a) b) c)	246,7

Erläuterung: Hieraus werden insbesondere Kosten für die Betreuung von Delegationen, Gästen und die Unterbringung von ausländischen Teilnehmenden an Einführungsveranstaltungen und Seminaren bestritten.
Für Sachkosten der Andrássy Universität Budapest sind Mittel in Höhe von 50,0 Tsd. EUR veranschlagt.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
681 89	024	Stipendien und Studienbeihilfen	774,8 a) 33,0 b) 66,1 c)	774,8

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für wissenschaftliche Austauschprogramme, Stipendien und Studienbeihilfen.

685 89	024	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.169,7 a) 1.120,2 b) 1.001,9 c)	1.181,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Zuschuss für das Deutsch-Französische Institut in Ludwigsburg	436,9
2.	Zuschuss an die Deutsch-Französische Hochschule	208,9
3.	Internationale Veranstaltungen, Kongresse und Sonstiges	385,2
4.	Abschlusstag Lindauer Nobelpreisträgertagung	150,0
	zus.	1.181,0

Zu Nr. 1: Das Deutsch-Französische Institut Ludwigsburg wird von einem Verein getragen und hat insbesondere die Aufgabe, die deutsch-französische Verständigung auf allen Gebieten des geistigen und öffentlichen Lebens zu fördern.

Zu Nr. 2: Die Einrichtung der Deutsch-Französischen Hochschule geht auf ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik vom 19. September 1997 zurück.
Die auf die einzelnen Länder entfallenden jährlichen Anteile errechnen sich nach dem Königsteiner Schlüssel. Veranschlagt ist der Landesanteil zum laufenden Betrieb dieser Einrichtung.

Zu Nr. 3: Unterstützt werden der Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee sowie weitere Maßnahmen zur Förderung eines gemeinsamen Bildungs-, Wissenschafts- und Innovationsraums Bodensee. Dies erfolgt insbesondere durch Aktivitäten in Lehre, Forschung sowie Wissens- und Technologietransfer. Darüber hinaus sind internationale Veranstaltungen und Kongresse mit Wissenschaftsbezug, vor allem im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Partnerregionen, den Ländern der EU, Japan, USA und den mittel- und osteuropäischen Staaten veranschlagt.

Zu Nr. 4: Finanziert wird die Umsetzung des Abschlusstages der jährlich stattfindenden Lindauer Nobelpreisträgertagung (Insel Mainau).

812 89	024	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	4,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	4,3
		Summe Titelgruppe 89	3.219,1 a)	3.230,4
91		Internationales Marketing für den Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg		

Die Mittel sind übertragbar.
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Aus diesen Mitteln werden Maßnahmen zur Durchführung und Intensivierung des internationalen Marketings für den Hochschul-, Wissenschafts- und Kunststandort Baden-Württemberg und zur Förderung und Pflege der internationalen Beziehungen auf diesem Gebiet finanziert.
Veranschlagt sind insbesondere Zuschüsse an die Baden-Württemberg International GmbH (BW_i), Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit, zur Durchführung von entsprechenden Maßnahmen.

429 91	024	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 91	024	Sächliche Verwaltungsausgaben	49,5 a) 0,0 b) 0,0 c)	49,5
682 91	024	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.622,6 a) 1.824,0 b) 2.049,7 c)	1.622,6
		Erläuterung: Die Baden-Württemberg International GmbH (BW_i) ist die zentrale Standortfördergesellschaft des Landes. Die Finanzierung erfolgt gem. den Aufgaben durch das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und das Staatsministerium.		
		Summe Titelgruppe 91	1.672,1 a)	1.672,1
92		Förderung der Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Schwellenländern		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Rückeinnahmen aus Tit. 681 92 fließen den Mitteln zu. Aus den Mitteln können in besonderen Fällen auch Maßnahmen der Zusammenarbeit mit anderen Ländern gefördert werden. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen der Titelgruppe 89 geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).		
		Erläuterung: Veranschlagt sind unter anderem Mittel zur Umsetzung hochschuleigener Internationalisierungsbestrebungen (Internationalisierungsmittel). Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 1.274,2 Tsd. EUR. Davon wurde den Hochschulen über Tit. 981 01 ein Betrag in Höhe von 183,9 Tsd. EUR und dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 29,5 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 981 01.		
427 92	023	Vertretungs- und Aushilfskräfte, Honorare	121,1 a) 5,7 b) 3,0 c)	121,1
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel zur Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften zur Durchführung von Maßnahmen der Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Schwellenländern.		
429 92	023	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 118,9 b) 111,4 c)	0,0
		Erläuterung: Zur Beschäftigung von Personal im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Unterstützung von Flüchtenden.		
527 92	023	Reisebeihilfen	154,6 a) 20,0 b) 19,8 c)	154,6
		Erläuterung: Veranschlagt sind Reisebeihilfen insbesondere für Wissenschaftler/-innen und sonstige Hochschulangehörige. Vgl. Vermerk bei Kap. 1401 Tit. 527 01.		
546 92	023	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	305,3 a) 56,6 b) 62,6 c)	305,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Maßnahmen zur Förderung der Betreuung und Ausbildung von Angehörigen der Entwicklungs- und Schwellenländer	94,2
2.	Förderung der Zusammenarbeit und des Austausches mit den Entwicklungs- und Schwellenländern; insbesondere mit den dortigen Hochschuleinrichtungen	186,6
3.	Kosten für die Betreuung von Delegationen und Gästen aus Entwicklungs- und Schwellenländern	24,5
	zus.	305,3

681 92	023	Stipendien und Studienbeihilfen	316,0 a) 26,7 b) 30,8 c)		316,0

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für Stipendien und Studienbeihilfen an Hochschullehrende, wissenschaftliche Nachwuchskräfte und Studierende.

685 92	023	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.043,6 a) 832,9 b) 817,7 c)		1.063,4

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Zuschuss an das Arnold-Bergstraesser-Institut für kulturwissenschaftliche Forschung e. V., Freiburg	868,3
2.	Zur Pflege der Kontakte mit Entwicklungs- und Schwellenländern	195,1
	zus.	1.063,4

Zu Nr. 1: Übersicht über den Wirtschaftsplan 2026

	Tsd. EUR
Voraussichtliche Einnahmen	
1. Eigene Einnahmen	958,5
2. Landeszuwendung	848,5
3. Zusammen	1.807,0
Voraussichtliche Ausgaben	
1. Personalausgaben	1.477,3
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	329,7
3. Zusammen	1.807,0
Einnahmen abzgl. Ausgaben	0,0

Anzahl der Beschäftigten: 27

812 92	023	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
		Summe Titelgruppe 92	1.940,6 a)		1.960,4
		Gesamtausgaben	6.831,8 a)		6.862,9

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1406 Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1406		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Personalausgaben	873,5 a)	873,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.027,3 a)	1.027,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.926,7 a)	4.957,8
		Sonstige Sachinvestitionen	4,3 a)	4,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	6.831,8 a)	6.862,9
		Kapitel 1406 Zuschuss	6.831,8 a)	6.862,9

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1407 Allgemeine Aufwendungen für das Bibliothekswesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Kap. 1407 enthält allgemeine Aufwendungen für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Baden-Württemberg sowie die Kosten für das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg.

Einnahmen

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 427 52.
Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. Eingliederung in Arbeit.

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0	a)	0,0

Titelgruppen

72 Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 72 -Ausgaben-.
Zum 1. Januar 1996 wurde in Konstanz das BSZ Baden-Württemberg eingerichtet. Ihm obliegen Dienstleistungen für die Bibliotheken, Archive und Museen im Geschäftsbereich des Wissenschaftsministeriums. Darüber hinaus stellt das BSZ auf der Grundlage von Vereinbarungen seine Dienstleistungen auch anderen Bundesländern und Einrichtungen anderer Träger zu Verfügung.

119 72	162	Einnahmen für Dienstleistungen des Bibliothekservice-Zentrums	1.656,1 2.359,8 2.142,1	a) b) c)	1.656,1

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Einnahmen aus den Bereichen Verbundsystem, Online-Fernleihe, Bibliothekssysteme und Digitale Bibliothek sowie für Museen erbrachte Dienstleistungen.

Summe Titelgruppe 72	1.656,1	a)	1.656,1

84 Zuweisungen und Zuschüsse Dritter

282 84	162	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.

Summe Titelgruppe 84	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	1.656,1	a)	1.656,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Personalausgaben		
422 01	162	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	801,5 a) 782,4 b) 737,4 c)	995,8
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 427 52 und Tit.Gr. 72 -Ausgaben-.		
427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II (u.a. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
		Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte im Rahmen der Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.		
428 01	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	2.727,9 a) 2.699,7 b) 2.522,7 c)	2.936,7
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 427 52 und Tit.Gr. 72 -Ausgaben-. Am 1. Januar 2026 wurden insgesamt 6,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) aus Tit. 429 72 bezahlt.		
428 05	162	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	1,5 a) 0,0 b) 0,0 c)	1,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für das Bibliotheksservice-Zentrum.		
		Zwischensumme Personalausgaben	3.530,9 a)	3.934,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Direktors/der Direktorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,3
		Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Die Mittel sind zur Bestreitung von Ausgaben erforderlich, die der Direktorin/dem Direktor des Bibliotheksservice-Zentrums (BSZ) für Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung ihr/ihm aus eigenen Mitteln nicht zugemutet werden kann.		
		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	0,3 a)	0,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
686 01	187	Pauschale Abgeltung von wissenschafts-, bibliotheks- und bildungsspez. urheberrechtl. Tantiementatbeständen (§§ 27, 60a, 60c, 60d und 60e UrhG)	3.031,4 a) 1.662,5 b) 2.098,4 c)	3.562,0
		Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung:		

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Bibliothekstantieme nach § 27 UrhG	1.890,0
2.	Lehr- und Forschungstantieme nach § 60a, c UrhG	1.623,6
3.	Text- und Data-Mining nach § 60d UrhG	42,4
4.	Kopienversandtantieme nach § 60e UrhG	6,0
	zus.	3.562,0

Mit dem zum 1. März 2018 in Kraft getretenen und bis zum 28. Februar 2023 befristeten Urheberrechtswissensgesellschaftsgesetz vom 1. September 2017 (BGBl. I S. 3346) wurden die bisherigen wissenschafts- und bibliotheksspezifischen vergütungspflichtigen „Schrankenregelungen“ der §§ 52a (Lehr- und Forschungstantieme), 52b (Elektronische Leseplätze) und 53a (Kopienversand) durch die Neuregelungen der §§ 60a und c (Lehr- und Forschungstantieme), 60e Abs. IV (Elektronische Leseplätze) und 60e Abs. V (Kopienversand) ersetzt und inhaltlich erweitert sowie die neue „Schrankenregelung“ des § 60d UrhG (Text- und Data-Mining) eingeführt. Aus den quantitativen Erweiterungen insbesondere bei den §§ 60a und c UrhG sowie der Neuregelung des § 60d UrhG ergeben sich höhere Tantiemenverpflichtungen der Träger von öffentlichen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und den sog. Gedächtnisinstitutionen (Bibliotheken, Archive, Museen).
Mehr ab 2027 500,3 Tsd. EUR aufgrund höherer Zahlungsverpflichtungen.

686 03	162	Aufwendungen für das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken	84,6 a) 79,1 b) 79,1 c)	97,7
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten des Landes Baden-Württemberg am Kompetenznetzwerk Bibliotheken. Die Aufteilung der Gesamtkosten unter den Ländern erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel.		
686 05	162	Anteil des Landes an der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)	327,4 a) 321,8 b) 287,7 c)	323,3
		Erläuterung: Bund und Länder haben ein Kompetenznetzwerk „Deutsche Digitale Bibliothek“ als Beitrag zu der vom EU-Rat beschlossenen „European Digital Library“ beschlossen. Die Aufteilung der Gesamtkosten unter den Ländern erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel nach Abzug von 50 % durch den Bund.		
		Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.443,4 a)	3.983,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

72 Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 72 und erhöht sich nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 (Bibliotheksservice-Zentrum).

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb des BSZ Baden-Württemberg. Weitere Mittel sind bei Tit. 422 01, 428 01 und 428 05 sowie zentral bei Kap. 1403 veranschlagt.

428 72	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	78,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	78,6

Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für eine Stelle Entg.Gr. 13 TV-L.

429 72	162	Sonstige Personalausgaben	390,3 a) 486,2 b) 471,3 c)	248,2

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.

Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.
Übertragen nach Kap. 1212 Tit. 461 01 142,1 Tsd. EUR für die Rückführung eines monetären Ausgleichs für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahrs in den Jahren 2025 und 2026.

459 72	162	Sonstiger Personalaufwand	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Aus diesem Titel sind Trennungsgelder und Umzugskosten zu finanzieren.

547 72	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.250,7 a) 1.803,2 b) 1.929,3 c)	1.250,7
812 72	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	109,4 a) 104,9 b) 2,8 c)	109,4

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung von EDV-Geräten.

Summe Titelgruppe 72	1.829,0 a)	1.686,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
84		Zuweisungen und Zuschüsse Dritter		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 84 zulässig.		
		Erläuterung: Aus diesen Mitteln können für die Mitarbeit bei Aufträgen Dritter Zeitaushilfen beschäftigt werden. Soweit dafür jedoch ständige Bedienstete verwendet werden, können diese Nebenvergütungen oder Überstundenvergütungen erhalten, wenn die gesetzlichen oder tariflichen Voraussetzungen dafür vorliegen.		
429 84	186	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 84	186	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) -2,8 c)	0,0
812 84	186	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	8.803,6 a)	9.604,2
		Abschluss Kapitel 1407		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.656,1 a)	1.656,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	1.656,1 a)	1.656,1
		Personalausgaben	3.999,8 a)	4.260,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.251,0 a)	1.251,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.443,4 a)	3.983,0
		Sonstige Sachinvestitionen	109,4 a)	109,4
		Gesamtausgaben	8.803,6 a)	9.604,2
		Kapitel 1407 Zuschuss	7.147,5 a)	7.948,1

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1408 Ausbildungsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) sieht Leistungen an Schüler und Studierende vor. Schüler werden stets in Form des Zuschusses gefördert; Studierende erhalten ihre Leistungen im Regelfall zu 50 % als Darlehen und zu 50 % als Zuschuss. Die Mittel für die Leistungen trägt seit dem 1. Januar 2015 der Bund.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 49	142	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
162 01	142	Zinsen aus Darlehen und Erstattungsansprüchen	0,0 a) 69,9 b) 43,9 c)		0,0

Erläuterung: Hier werden die Zinsen aus Darlehen und Erstattungsansprüchen vereinnahmt. Die Abwicklung erfolgt durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Vgl. Vermerk bei Tit. 631 01.

182 01	142	Tilgung von Darlehen	18.941,0 a) 12.834,1 b) 18.987,0 c)		0,0

Erläuterung: Hier wird der Landesanteil der von der KfW für den Bund eingezogenen Beträge und Zinsen aus Darlehen gemäß § 57 Abs. 2a BAföG (ehemals § 56 Abs. 2a BAföG) vereinnahmt. Die Tilgungsrückflüsse aus Darlehen gemäß § 57 Abs. 2 BAföG (ehemals § 56 Abs. 2 BAföG) wurden im Jahr 2026 vollständig vereinnahmt.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			18.941,0 a)		0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01	141	Zuweisungen des Bundes für die Ausbildungsförderung der Schüler	91.182,9 a) 54.562,8 b) 55.403,6 c)		91.182,9

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 681 01.

231 02	142	Zuweisungen des Bundes für die Ausbildungsförderung der Studierenden	121.602,0 a) 144.622,5 b) 217.350,1 c)		121.602,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 681 02.

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			212.784,9 a)		212.784,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
331 01	142	Zuweisungen des Bundes für die Darlehensförderung der Studierenden	121.602,0 a) 131.729,8 b) 135.175,7 c)	121.602,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 863 01.		
		Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	121.602,0 a)	121.602,0
		Gesamteinnahmen	353.327,9 a)	334.386,9
		Ausgaben		
		Die Tit. 537 01, 537 02, 631 01, 671 02, 681 01 und 681 02 sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 01 und 681 02.		
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
537 01	142	Kosten für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes	29,3 a) 4,0 b) 8,3 c)	29,3
		Erläuterung: Veranschlagt sind die voraussichtlichen Kosten für die Beschaffung der nach der Formblatt-Verordnung erforderlichen Vordrucke und eine Beteiligung an den Kosten der jährlichen Fortbildungsveranstaltung des Landesamtes für Ausbildungsförderung beim Regierungspräsidium Stuttgart.		
537 02	142	Kosten der Programmpflege und Verfahrensbetreuung	1.460,3 a) 1.129,6 b) 2.783,6 c)	1.460,3
		Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 49 zulässig.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Pflege und Weiterentwicklung der zur Durchführung des BAföG eingesetzten EDV-Verfahren.		
		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	1.489,6 a)	1.489,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
631 01	142	Weiterleitung von Zinseinnahmen aus Darlehen und Erstattungsansprüchen an den Bund	0,0 a) 28,4 b) 32,4 c)	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 162 01 zulässig.		

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1408 Ausbildungsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
671 02	142	Erstattung der Verwaltungskosten aus der Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG)	15.179,0 a) 15.142,0 b) 15.705,1 c)	16.755,8

Erläuterung: Veranschlagt sind die Verwaltungskosten, die den Ämtern für Ausbildungsförderung bei den Studierendenwerken für die im Auftrag des Landes vorzunehmende Durchführung des BAföG entstehen. Den Ämtern für Ausbildungsförderung kann hieraus auch die erforderliche EDV-Ausstattung erstattet werden.

Mehr ab 2027 1.576,8 Tsd. EUR wegen Kostensteigerungen (insbesondere aufgrund von Tarifsteigerungen) und wegen des erwarteten Mehraufwands infolge des 30. BAföG-Änderungsgesetzes.

681 01	141	Ausbildungsförderung für Schüler	91.182,9 a) 53.799,2 b) 56.730,9 c)	91.182,9

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 231 01 zulässig.

Erläuterung: Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt (Einnahmen vgl. Tit. 231 01). Erstattungen aus übergegangenen Ansprüchen nach den §§ 37, 38 BAföG fließen den Mitteln zu.
Aus den Mitteln können auch Zuschüsse aus dem Heizkostenzuschussgesetz (HeizkZuschG) gewährt werden (Einnahmen vgl. Tit. 231 01).
Für Beihilfen und sonstige Förderungsbeiträge für Schüler, die nicht nach dem BAföG gefördert werden können, sind im Einzelplan 04 weitere Haushaltsmittel veranschlagt.

681 02	142	Ausbildungsförderung für Studierende	121.602,0 a) 139.713,9 b) 47.095,5 c)	121.602,0

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 231 02 zulässig.

Erläuterung: Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt (Einnahmen vgl. Tit. 231 02). Erstattungen aus übergegangenen Ansprüchen nach den §§ 37, 38 BAföG fließen den Mitteln zu.
Aus den Mitteln können auch Zuschüsse aus dem Heizkostenzuschussgesetz (HeizkZuschG) gewährt werden (Einnahmen vgl. Tit. 231 02).
Für Beihilfen und sonstige Förderungsbeiträge für Studierende, die nicht nach dem BAföG gefördert werden können, und an studentische Selbsthilfeeinrichtungen sind bei Kap. 1409 und in den Hochschulkapiteln weitere Haushaltsmittel veranschlagt.

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		227.963,9 a)	229.540,7

Investitionsförderungsmaßnahmen

863 01	142	Darlehensförderung für Studierende	121.602,0 a) 128.998,8 b) 245.721,2 c)	121.602,0

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 331 01 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Darlehensförderung der Studierenden (Einnahmen vgl. Tit. 331 01).

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	121.602,0 a)	121.602,0
Gesamtausgaben	351.055,5 a)	352.632,3

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1408 Ausbildungsförderung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1408		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	18.941,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	212.784,9 a)	212.784,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	121.602,0 a)	121.602,0
		Gesamteinnahmen	353.327,9 a)	334.386,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.489,6 a)	1.489,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	227.963,9 a)	229.540,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	121.602,0 a)	121.602,0
		Gesamtausgaben	351.055,5 a)	352.632,3
		Kapitel 1408 Zuschuss	-2.272,4 a)	18.245,4

1409 Aufwendungen für die Förderung der Studierenden im Hochschulwesen

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: In Kap. 1409 sind die Haushaltsmittel für die Förderung und Betreuung der Studierenden an den Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Kunsthochschulen und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg veranschlagt.
Daneben sind Haushaltsmittel für die Förderung der Studierenden bei Kap. 1408 und in den Hochschulkapiteln enthalten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 49		142	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Hier werden insbesondere Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen vereinnahmt.

182 04	W	142	Tilgung von Darlehen aufgrund des Graduiertenförderungsgesetzes des Bundes vom 28.3.1978	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

88			Einnahmen zur Förderung der Interessen der Studierenden		
119 88		142	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 42,4 b) 70,4 c)	0,0

Erläuterung: Hier werden unter anderem Erlöse im Rahmen der Herausgabe des Flyers „Studieren in Baden-Württemberg“ vereinnahmt. Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 88 -Ausgaben-.

			Summe Titelgruppe 88	0,0 a)	0,0
89			Maßnahmen zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie bei den Studierendenwerken		
281 89		142	Erstattungen der Studierendenwerke	0,0 a) 0,6 b) 0,1 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 89	0,0 a)	0,0
			Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0

1409 Aufwendungen für die Förderung der Studierenden im Hochschulwesen

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
			Ausgaben		
			Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
685 01		142	Zuschuss an die Studienstiftung des Deutschen Volkes	676,8 a) 668,2 b) 680,4 c)	674,8
			Erläuterung: Die Amtschefkonferenz hat am 14. Februar 2019 beschlossen, den seit dem Jahr 1992 festgeschriebenen Länderbeitrag zu erhöhen. Die Erhöhung des Förderbetrags pro Einwohner wurde von 0,03 EUR/Kopf auf 0,05 EUR/Kopf ab dem Jahr 2021 und auf 0,06 EUR/Kopf ab dem Jahr 2023 beschlossen. Der Stand der Bevölkerung betrug am 31. Dezember 2024 insgesamt 11.245.898 Einwohnerinnen und Einwohner. Mit dem Zuschuss an die Studienstiftung des deutschen Volkes wird auch der baden-württembergische Anteil an der Förderung Hochbegabter im Ausland abgedeckt.		
685 02	W	142	Zuschuss an die Studierendenwerke zur Erweiterung des Unterstützungsangebots der Psychologischen Beratungsstellen in Folge der Corona-Pandemie	0,0 a) 0,0 b) -10,6 c)	0,0
			Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	676,8 a)	674,8
			Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 68,5 b) 13,4 c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 88 zulässig.		
			Erläuterung: Für Maßnahmen, die an Universitäten, an Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 LHO oder an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg durchgeführt werden.		
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
87			Zur Förderung der sozialen Belange der Studierenden		
			Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 534 87, 685 87B, 893 87, 894 87A, 894 87B und 981 87.		
			Erläuterung: Die soziale Betreuung und Förderung der Studierenden sowie die Wirtschaftsführung der Studierendenwerke sind im Studierendenwerksgesetz in der jeweils geltenden Fassung geregelt. Der sozialen Betreuung und Förderung der Studierenden dienen insbesondere folgende Bereiche, Einrichtungen und Maßnahmen: Verpflegungsbetriebe, studentisches Wohnen, Förderung kultureller, sportlicher und sozialer Interessen, Kinderbetreuung, Gesundheitsförderung und Beratung, soziale Betreuung ausländischer Studierender und die Vermittlung finanzieller Studienbeihilfen. Die Studierendenwerke erhalten hierfür Finanzhilfen. Bei einer Unterbringung der Studierendenwerke in landeseigenen Gebäuden kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden (vgl. Vermerk bei Kap. 1209 Tit. 124 01).		

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
534 87	N	142	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Beauftragung von Dienstleistungen durch Dritte. Hierzu zählen insbesondere der Verwaltungskostenbeitrag an die L-Bank Baden-Württemberg für die Abwicklung von Förderprogrammen und -maßnahmen.

685 87A		142	Finanzhilfe	23.866,2 a) 22.666,2 b) 22.666,2 c)	28.366,2

Erläuterung: Die Zuwendungen für den laufenden Betrieb werden als Finanzhilfe gewährt, deren Höhe aufgrund von § 12 Abs. 5 S. 1 Studierendenwerksgesetz (StWG) für 5 Jahre festgelegt wird. Die Verteilung des Festbetrags auf die Studierendenwerke erfolgt durch Verwaltungsvorschrift des Wissenschaftsministeriums.
Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 685 87B.

Mehr ab 2027 4.500,0 Tsd. EUR zur Erhöhung der Finanzhilfe.

685 87B		142	Sonstige Zuschüsse zu den laufenden Ausgaben	1.000,0 a) 48,0 b) 7.860,0 c)	1.000,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Bedarfszuweisungen für den laufenden Betrieb, insbesondere zum Ausgleich unterschiedlicher wirtschaftlicher Verhältnisse oder struktureller Sonderfaktoren, die bei einer rein pauschal bemessenen Finanzhilfe nicht berücksichtigt werden können; weiterhin Anpassungs- und Übergangshilfen im Zusammenhang mit strukturellen Änderungen bei den Studierendenwerken.

893 87		142	Zuschüsse für Investitionen an private Träger von Studierendenwohnheimen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
894 87A		142	Zuschüsse für Investitionen der Studierendenwerke des Landes	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	2.860,0

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	3.500,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	1.500,0
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	1.000,0
Haushaltsjahr 2030 ..... bis zu	1.000,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für einzelne Zuwendungen an die Studierendenwerke des Landes. Hierzu zählen insbesondere Ausstattungen im Verpflegungsbereich (diese können gem. § 12 Abs. 6 Studierendenwerksgesetz (StWG) auch als Finanzhilfe gewährt werden), sowie Investitionen für studentisches Wohnen.
Übertragen von Tit. 894 87B 2.860,0 Tsd. EUR.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	10.000,0	4.000,0	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0
2027	3.500,0	0,0	1.500,0	1.000,0	1.000,0	0,0
	13.500,0	4.000,0	4.500,0	4.000,0	1.000,0	0,0

Die Verpflichtungsermächtigung 2026 wird in der angegebenen Höhe voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
894 87B	142	Zuschüsse für Investitionskosten bei Bauprojekten von Vermögen und Bau im Verpflegungsbereich	8.360,0 a) 5.586,6 b) 4.903,6 c)	5.500,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die nutzerseitigen Kosten, insbesondere für die küchentechnische Ausstattung samt Planungskosten bei Neubauten und Grundsanierungen von Verpflegungsbetrieben. Die Mittel werden über Kap. 1409 Tit. 981 87 dem Kap. 1208 Tit. 281 01, 381 04, 381 71 zugeführt. Übertragen nach Tit. 894 87A 2.860,0 Tsd. EUR.		
981 87	890	Zuführung an Kap. 1208 Tit. 281 01, 381 04, 381 71 für Baumaßnahmen	0,0 a) 2.554,4 b) 6.784,7 c)	0,0
		Erläuterung: Durch Einsparungen bei Tit.Gr. 87 sollen Baumaßnahmen für den Verpflegungsbereich der Studierendenwerke im Einzelplan 12 finanziert werden können.		
		Summe Titelgruppe 87	33.226,2 a)	37.726,2
88		Zur Förderung der Interessen der Studierenden		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 88.		
		Erläuterung: Im Rahmen von vielfältigen Maßnahmen der Studienorientierung sollen Studieninteressierte bei der passenden Studienauswahl unterstützt werden. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 180,8 Tsd. EUR. Davon wurde den Hochschulen über Tit. 981 01 ein Betrag in Höhe von 68,5 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
429 88	142	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 88	142	Sächliche Verwaltungsausgaben	271,1 a) 180,8 b) 205,4 c)	271,1
		Ersätze fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel zur Verbesserung der Studieninformation, -orientierung und -beratung (Publikationen, Fortbildung der Studienorientierungslehrer und Studienberater); auch für Betrieb und Betreuung der Webseiten zur Studienorientierung sowie des Orientierungstests durch die BITBW.		
681 88	142	Studienbeihilfen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 88	271,1 a)	271,1
		Gesamtausgaben	34.174,1 a)	38.672,1

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1409 Aufwendungen für die Förderung der Studierenden im Hochschulwesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1409		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Personalausgaben	0,0 a)	0,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	271,1 a)	271,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	25.543,0 a)	30.041,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	8.360,0 a)	8.360,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	34.174,1 a)	38.672,1
		Kapitel 1409 Zuschuss	34.174,1 a)	38.672,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise in Abschnitt B des Vorworts.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 24.108.

Die Universität Freiburg wurde im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder in die Förderlinie „Exzellenzuniversitäten“ aufgenommen. Die Abwicklung der Förderung (Bundes- und Landesmittel) und die Zuweisung an die jeweilige Universität erfolgt über Kap. 1499 Tit.Gr. 72. Die Universität vereinnahmt diese Zuweisung im Hochschulkapitel bei Tit. 381 01; vgl. Erläuterungen zu Kap. 1499 Tit.Gr. 72. Die Universität hat hinsichtlich der Höhe des Bundes- und Landesanteils und der zweckentsprechenden Verwendung hinreichende Transparenz sicherzustellen und einen Verwendungsnachweis zu führen.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung der Universität 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 8.976,2 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 3.231,4 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 1.730,5 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Durch die HoFV III erhöht sich die Grundfinanzierung der Medizinischen Fakultät 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Medizinische Fakultät bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 6.051,3 Tsd. EUR. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht. Die Qualitätssicherungsmittel sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 7.800,3 11.066,9	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	133	Zuschuss an die Universität - ohne Hochschulmedizin (Tit.Gr. 97 und 98) und Investitionen -	284.897,3 a) 292.701,7 b) 285.304,4 c)	303.155,8

Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
682 01 und 891 05.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.
Die Universität darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Universität.
Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich.
Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss.
Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 14 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil).
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der Universität Freiburg gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).
Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung vorfinanzierter Energieeinsparungsmaßnahmen (§ 4 Abs. 10 StHG).
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter, für Promotionsstipendien in Höhe von jährlich insgesamt bis zu 120,0 Tsd. EUR und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.
Im Ansatz enthalten sind insgesamt 1.200,0 Tsd. EUR für die anteilige Finanzierung sowie die Administration des FRIAS (1,0 Stelle Entg.Gr. 15 TV-L, 1,5 Stellen Entg.Gr. 13 TV-L, 2,0 Stellen Entg.Gr. 11 TV-L, 0,5 Stelle Entg.Gr. 9 TV-L, 2,0 Stellen Entg.Gr. 8 TV-L, 1,0 Stelle Entg.Gr. 7 TV-L und 0,5 Stelle Entg.Gr. 6 TV-L). Im Ansatz enthalten sind ab 2017 60,0 Tsd. EUR für die anteilige Finanzierung der Ausstattung der Professur des Direktors des Arnold-Bergstrasser-Instituts an der Universität Freiburg (übertragen von Kap. 1406 Tit. 685 92) und 34,3 Tsd. EUR sowie 1,0 Stelle Entg.Gr. 14 TV-L (WD), 1,0 Stelle Entg.Gr. 13 TV-L (BD) und 1,0 Stelle Entg.Gr. 9b TV-L (BD) für das Konsortium Baden-Württemberg und die Regionale Datenbankinformation (übertragen von Kap. 1407).
Im Ansatz enthalten sind ab 2022 Mittel zur Finanzierung von 2,0 Stellen Entg.Gr. 13 TV-L und 12 Tsd. EUR für Personalmittel für Hilfskräfte für die Dialektinitiative der Landesregierung sowie ab 2023 Mittel für 4,0 Stellen Entg.Gr. 13 TV-L im Rahmen eines Landesinstituts für Bioinformatikinfrastruktur (de.NBI).
Im Ansatz enthalten sind ab 2027 Mittel zur Finanzierung von 9,5 Stellen (1,0 Stelle Entg.Gr. 14 TV-L, 6,0 Stellen Entg.Gr. 13 TV-L, 1,5 Stellen Entg.Gr. 10 TV-L, 1,0 Stelle Entg.Gr. 9b TV-L) und Sachmittel (350,2 Tsd. EUR) für die Finanzierung der Geschäftsstelle Südwissen in Höhe von insgesamt 1.199,4 Tsd. EUR. Bei Kündigung der Kooperationsvereinbarung für Südwissen oder bei der Übertragung der Aufgaben der Geschäftsstelle Südwissen an eine andere Stelle entfallen diese Stellen und Sachmittel bei Kap. 1410 und werden bei Kap 1499 Tit.Gr. 81 bzw. andernorts veranschlagt. Die Stellen und Mittel sind zweckgebunden für den Betrieb der Geschäftsstelle Südwissen. Die Stellen dürfen zur Mittelschöpfung lediglich für die Bedarfe von Südwissen herangezogen werden.
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 731,2 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	505.388,1	53.923,8	55.566,7	55.566,7
Zusammen	505.388,1	53.923,8	55.566,7	55.566,7
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	505.388,1	53.923,8	55.566,7	55.566,7

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			284.897,3 a)	303.155,8

Investitionsförderungsmaßnahmen

891 05	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u.dgl.	4.950,6 a) 4.950,6 b) 4.950,6 c)	4.950,6

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 05 und 682 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01. Im Ansatz enthalten sind ab 2017 876,4 Tsd. EUR für das Konsortium Baden-Württemberg und die Regionale Datenbankinformation.

891 50	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	4.441,6 a) 1.430,3 b) 1.927,2 c)	4.123,0

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.
682 01 und 891 05 zulässig.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.
381 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan.
Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu.
Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Universität abgewickelt.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen		9.392,2 a)	9.073,6

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
97		Medizinische Fakultät der Universität Freiburg		
682 97	132	Zuschuss für Forschung und Lehre	177.916,4 a) 174.803,6 b) 0,0 c)	188.649,9
		Der im Finanzplan veranschlagte Betrag für Investitionsfördermaßnahmen im Aufgabengebiet Forschung und Lehre ist bindend. Mehrausgaben bei dem veranschlagten Betrag sind in Höhe der Minderung des Fehlbetrags zulässig, den die Medizinische Fakultät gegenüber dem im Erfolgsplan veranschlagten Betrag erzielt (Fehlbetragsunterschreitung), wenn die Minderung des Fehlbetrags nicht durch buchungstechnische Vorgänge herbeigeführt worden ist. Die Verwendung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums. Im Rahmen des veranschlagten Zuschusses kann bei Kostenerstattung durch das Klinikum zusätzliches Personal über die Stellenübersichten hinaus beschäftigt werden. Der Zuschuss für Forschung und Lehre kann zugunsten der leistungsorientierten Vergabe von Zuschüssen und zur Förderung von Strukturmaßnahmen zur Qualitätssicherung aus dem Lehr- und Forschungsfonds bei Kap. 1403 Tit. 682 97 gekürzt bzw. erhöht werden.		
		Erläuterung: Die Medizinische Fakultät wird gem. § 27 Abs. 2 S. 1 LHG wie ein Landesbetrieb geführt. Das Rechnungswesen der Medizinischen Fakultät richtet sich nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO bei Kap. 1410 nur die Zuführungen veranschlagt sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage beigefügt. Veranschlagt sind die notwendigen Zuführungen für Forschung und Lehre. In diesen Zuführungen sind seit dem Jahr 2000 auch enthalten: 1. Aufwendungen für die vorklinischen/theoretisch-medizinischen Einrichtungen. 2. Aufwendungen für den Klinischen Ausbildungsabschnitt an akademischen Lehrkrankenhäusern gemäß §§ 3 und 4 der Approbationsordnung für Ärzte. Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 1403 Tit. 682 97. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 70,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.		
891 97	132	Zuschuss für Investitionen des Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsbedarfs einschließlich Großgeräte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 891 98 A zulässig.		
		Erläuterung: Der Zuschuss ist für die erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen der Medizinischen Fakultät im vorklinischen Bereich im Rahmen allgemeiner Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen bestimmt. Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät abgewickelt.		
		Summe Titelgruppe 97	177.916,4 a)	188.649,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
98		Universitätsklinikum Freiburg		
		Das Universitätsklinikum Freiburg darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus zugewiesenen, noch nicht verausgabten Zuschüssen zweckgebundene Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste dem Universitätsklinikum Freiburg.		
		Erläuterung: Die Universitätsklinika werden gemäß Hochschulmedizinreform-Gesetz ab 1. Januar 1998 als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts der Universität geführt.		
682 98	132	Zuschuss für nicht entgeltfähige betriebsnotwendige Kosten	4.788,9 a) 4.788,9 b) 6.402,9 c)	4.788,9
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das Universitätsklinikum Freiburg für nicht entgeltfähige betriebsnotwendige Kosten. Das Klinikum bestimmt über die Verwendung des Zuschusses nach Maßgabe seines Erfolgs- und Vermögensplans (§ 5 Abs. 2 UKG). In dem Zuschuss ist seit dem Jahr 2000 auch der Sachaufwand für Betriebs- und Betriebsablaufplanung sowie Planung der Medizinischen Technik für die Neu- und Umbauten enthalten.		
891 98A	132	Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten sowie Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	12.788,1 a) 14.438,1 b) 20.357,1 c)	12.788,1
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 98 A und Kap. 1403 Tit. 891 97. deckungsfähig. In Höhe der zweckentsprechenden Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 erhöhen sich die Ausgabeermächtigungen. Unter Beachtung des Haushaltsvermerks bei Kap. 1212 Tit. 359 05 können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen auch Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Die Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.		
		Erläuterung: Der Zuschuss ist für die erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen des Universitätsklinikums Freiburg im Rahmen allgemeiner Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen bestimmt. Die Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen werden in der Regel in mehreren Abschnitten durchgeführt und sind in den Vermögensplan des Klinikums aufzunehmen. Veranschlagt ist ab dem Haushaltsjahr 2007 auch der Zuschuss an das Universitätsklinikum Freiburg für Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten, der zuvor bei Tit. 891 98B veranschlagt war. Seit dem 1. Januar 1998 ist die Bauherrenzuständigkeit für Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten auf die Universitätsklinika übergegangen. Im Ansatz enthalten sind auch Investitionen für Forschung und Lehre, die auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät getätigt werden. Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan des Universitätsklinikums abgewickelt. Bei Ausgaben aufgrund von Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 ist die dort genannte Zweckbindung zu beachten.		
891 98C	132	Grundbedarf an Investitionen Klinikum Freiburg	6.593,0 a) 6.593,0 b) 5.424,0 c)	6.593,0
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 98C und Kap. 1403 Tit. 891 97.		
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das Universitätsklinikum Freiburg für den Grundbedarf an Investitionen. Dieser Betrag umfasst Investitionskosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Ferner sind Investitionen für Forschung und Lehre enthalten, die auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät getätigt werden. Die Maßnahmen sind nicht nach Art. 143c GG bzw. Art. 91b GG förderungsfähig.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 98F	N 132	Zuschuss an die Universitätsklinika für Bauunterhalt und Instandsetzung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	9.057,5

Erläuterung: Mehr ab 2027 9.057,5 Tsd. EUR für die Übertragung von Bauaufgaben im Rahmen der Überlassungsvereinbarung.

Summe Titelgruppe 98	24.170,0 a)	33.227,5
Gesamtausgaben	496.375,9 a)	534.106,8

Abschluss Kapitel 1410

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	467.602,6 a)	496.594,6
Investitionsförderungsmaßnahmen	28.773,3 a)	37.512,2
Gesamtausgaben	496.375,9 a)	534.106,8
Kapitel 1410 Zuschuss	496.375,9 a)	534.106,8

Wirtschaftsplan der Universität Freiburg (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	458.661,3	452.126,0	473.906,2
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1410, Titel 682 01und Titel 89105; Zuschuss an die Universität Freiburg ohne Hochschulmedizin)	292.520,6	289.847,9	308.106,4
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	14.217,3	14.441,6	14.209,0
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	151.923,4	147.836,5	151.590,8
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.819,5	-5.428,9	-1.128,8
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	19.966,0	13.539,8	17.493,9
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	30,1	16,3	32,7
	Summe der Erträge	**472.837,9**	**460.253,2**	**490.304,0**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	51.652,4	55.556,6	57.917,4
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.435,3	34.743,6	33.476,8
1.2	Bezogene Leistungen	22.217,1	20.813,0	24.440,6
2.	Personalaufwand	343.834,2	323.280,7	346.044,4
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	265.089,3	247.329,4	265.755,2
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	78.744,9	75.951,3	80.289,2
3.	Abschreibungen	24.324,3	23.141,5	23.628,5
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.480,6	57.908,3	62.373,6
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	6.475,8	5.623,1	7.267,0
4.2	Übrige	41.004,8	52.285,2	55.106,6
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61,9	27,7	44,8
6.	Steueraufwand	243,6	338,4	295,3
	Summe der Aufwendungen	**467.597,0**	**460.253,2**	**490.304,0**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land -		5.240,9	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**5.240,9**	**0,0**	**0,0**

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	20.844,0	21.223,1	26.656,1
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			
2.2	Grundstücke und Bauten			
2.3	Technische Anlagen und Maschinen			
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
2.5	Sonstige Anlagen			
3.	Bildung von Rücklagen	9.363,0	3.990,2	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	8.453,7	7.340,8	7.815,6
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**38.660,7**	**32.554,1**	**34.471,7**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	5.240,9	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	24.768,7	23.355,1	24.007,2
2.1	Abgänge	444,4	213,6	378,7
2.2	Abschreibungen	24.324,3	23.141,5	23.628,5
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	4.122,0	0,0	413,8
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	7.029,2	9.199,0	10.050,7
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**41.160,8**	**32.554,1**	**34.471,7**

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	1.213,0	1.213,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1,0	1,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.210,5	1.232,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	89,0	89,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	1.288,6	1.134,3

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15	9,0	+0,0	9,0	+0,0	9,0
2. Entgeltgruppe 14 [1]	55,5	+0,0	55,5	+1,0	56,5
3. Entgeltgruppe 13Ü	26,0	+0,0	26,0	-1,0	25,0
1,0/0,0 ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
4. Entgeltgruppe 13 [1] [2]	274,5	+0,0	274,5	+23,0	297,5
5. Entgeltgruppe 12	42,0	+0,0	42,0	+0,0	42,0
6. Entgeltgruppe 11	75,0	+0,0	75,0	+4,0	79,0
7. Entgeltgruppe 10 [1]	37,5	+0,0	37,5	+6,0	43,5
8. Entgeltgruppe 9b [1]	98,5	+0,0	98,5	+7,0	105,5
9. Entgeltgruppe 9a	91,5	+0,0	91,5	+8,0	99,5
10. Entgeltgruppe 8	144,5	+0,0	144,5	+1,0	145,5
21,0/18,0 ku nach Entg.Gr. 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
11. Entgeltgruppe 7	44,0	+0,0	44,0	-4,5	39,5
12. Entgeltgruppe 6-9b	74,5	+0,0	74,5	+3,5	78,0
13. Entgeltgruppe 6	178,0	+0,0	178,0	-19,5	158,5
1,0/1,0 ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers (BD)					
2,0/2,0 ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers (VD)					
14. Entgeltgruppe 5	33,5	+0,0	33,5	-2,5	31,0
6,0/6,0 ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
15. Entgeltgruppe 4	14,0	+0,0	14,0	-0,5	13,5
16. Entgeltgruppe 3	8,0	+0,0	8,0	+0,0	8,0
17. Entgeltgruppe 2	4,5	+0,0	4,5	-4,0	0,5
Zusammen	**1.210,5**	**+0,0**	**1.210,5**	**+21,5**	**1.232,0**
Beschäftigte insgesamt	**1.210,5**	**+0,0**	**1.210,5**	**+21,5**	**1.232,0**

1) 1,0 Entg.Gr. 14 TV-L, 6,0 Entg.Gr. 13 TV-L, 1,5 Entg.Gr. 10 TV-L und 1,0 Entg.Gr. 9b TV-L gegenfinanziert aus den bei Kap. 1499 Tit.Gr. 81 für die Geschäftsstelle Südwissen veranschlagten Mitteln.
2) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2026	2027
Personenkraftwagen	2	2
- davon geleast	2	2
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	5	5
- davon geleast	0	0
Omnibusse, Mannschafts-Transportwagen	14	14
- davon geleast	1	1
Lastkraftwagen	3	3
- davon geleast	0	0
Anhänger für Kfz	20	19
- davon geleast	0	0
Motorisierte Zweiräder	0	0
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	9	9
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Kollegiengebäude II, Sanierung und Umbau	202,3
Ersatzbau Institut für Anatomie	1.483,0
Herderbau 3. BA, Tennenbacherstr. 4	1.000,0
Biologie III - Generalsanierung Immunologie	62,0
Sanierung Forstbotanischer Garten Lehen - Generalsanierung von zwei Gewächshäusern	118,3
Ersatzneubau FUNR, Georges-Köhler-Allee, Campus Flugplatz	500,0
Rektorat Generalsanierung Brandschutz	490,4
Großgeräte	267,0
Gesamt	**4.123,0**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	494.662,5	493.244,4	507.190,9
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1410, Titel 682 97 und Titel 891 97; Zuschuss an die Medizinische Fakultät der Universität Freiburg)	171.672,9	182.155,8	188.649,9
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	9.500,5	992,8	705,8
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	312.158,6	308.430,8	316.170,2
	davon Erträge aus Personalkostenerstattungen vom Universitätsklinikum	*208.940,8*	*192.369,6*	*197.527,1*
	davon Erträge aus Drittmitteln	*103.217,8*	*116.061,2*	*118.643,1*
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	1.330,5	1.665,0	1.665,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.221,1	1.037,5	1.037,5
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	14.153,5	11.264,6	12.231,8
	davon Erträge aus Drittmitteln	*4.314,7*	*4.299,6*	*4.430,8*
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	18.425,4	18.014,3	18.014,3
6.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	91,4	20,0	20,0
	Summe der Erträge	**532.554,0**	**523.580,8**	**538.494,5**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	91.230,1	96.387,5	98.877,4
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.569,6	33.517,1	35.072,0
1.2	Bezogene Leistungen vom Universitätsklinikum	61.660,5	62.870,4	63.805,4
1.3	Sonstige bezogene Leistungen			
2.	Personalaufwand	361.249,9	357.159,2	366.830,9
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	291.268,9	289.013,2	296.839,6
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	69.981,0	68.146,0	69.991,3
3.	Abschreibungen	17.202,8	18.014,3	18.014,3
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.805,0	37.884,9	40.637,0
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung			
4.2	Ubrige			
5.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	12.083,0	14.128,9	14.128,9
6.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,4	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	-17,2	6,0	6,0
	Summe der Aufwendungen	**532.554,0**	**523.580,8**	**538.494,5**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		**0,0**	**0,0**	**0,0**
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land				

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu I. 1.1: Der Ertrag aus Landeszuschuss 2026 setzt sich zusammen aus dem Haushaltsansatz 2026 zzgl. der im Rahmen der Umsetzung der HoFV III vorgenommen Betragsveränderungen (Mittel Sonderlinie i. H. v. 782,3 Tsd. EUR und Mittel Personalkostensteigerung i. H. v. 3.457,1 Tsd. EUR.)

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	11.946,4	14.128,9	14.128,9
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	100,6	92,2	92,2
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	4.492,5	3.492,5
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	324,7	220,1	220,1
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.521,2	9.324,1	10.324,1
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für	17.339,4	18.014,3	18.014,3
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**29.285,8**	**32.143,2**	**32.143,2**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	17.202,8	18.014,3	18.014,3
2.1	Abgänge			
2.2	Abschreibungen	17.202,8	18.014,3	18.014,3
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	12.083,0	14.128,9	14.128,9
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Zuführung des Landes			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**29.285,8**	**32.143,2**	**32.143,2**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu I. 2: Die buchhalterische Abgrenzung von berücksichtigungsfähigen Investitionen richtet sich nach den Aktivierungsbestimmungen des Krankenhausfinanzierungsrechts. Maßnahmen, die nach Art. 143c GG bzw. Art. 91b GG förderungsfähig sind, sind in der Tit.Gr. 98 veranschlagt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte (Stellen)	346,0	346,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Stellen)	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) (VZÄ)	1.890,0	1.890,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte) (VZÄ)	0,0	0,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete (Drittmittelbeschäftigte) (VZÄ)	819,0	819,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise in Abschn. B des Vorworts.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 30.978.

Die Universität Heidelberg wurde im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder in die Förderlinie „Exzellenzuniversitäten“ aufgenommen. Die Abwicklung der Förderung (Bundes- und Landesmittel) und die Zuweisung an die jeweilige Universität erfolgt über Kap. 1499 Tit.Gr. 72. Die Universität vereinnahmt diese Zuweisung im Hochschulkapitel bei Tit. 381 01; vgl. Erläuterungen zu Kap. 1499 Tit.Gr. 72. Die Universität hat hinsichtlich der Höhe des Bundes- und Landesanteils und der zweckentsprechenden Verwendung hinreichende Transparenz sicherzustellen und einen Verwendungsnachweis zu führen.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung der Universität 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 9.355,0 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 3.367,8 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 1.945,0 EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Die Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg (bisher veranschlagt in Tit.Gr. 96A) soll zum 1. Januar 2027 mit der Medizinischen Fakultät Heidelberg der Universität Heidelberg (bisher veranschlagt in Tit.Gr. 97) zu einer gemeinsamen Medizinischen Fakultät Heidelberg mit den zwei Standorten Campus Heidelberg und Campus Mannheim zusammengeführt werden (zusammen veranschlagt in Tit.Gr. 97).

Durch die HoFV III erhöht sich die Grundfinanzierung der Medizinischen Fakultät 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. In 2027 bedeutet dies für die Medizinische Fakultät, Campus Heidelberg einen Aufwuchs i. H. v. 6.556,3 Tsd. EUR und für die Medizinische Fakultät, Campus Mannheim einen Aufwuchs i. H. v. 3.271,9 Tsd. EUR. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht. Die Qualitätssicherungsmittel sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst.

Durch die HoFV III erhöht sich die Grundfinanzierung des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit Mannheim 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für das Institut bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 742,9 Tsd. EUR.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 32.542,6 27.608,8	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0

Titelgruppen

98 Klinikum der Universität Heidelberg

161 98	N	132	Zinseinnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	188,8

Erläuterung: Der Restbetrag der rückzahlbaren Ablöseverpflichtung (vergleiche Erläuterung zu Tit. 181 98) ist jährlich mit 2,05 % zu verzinsen.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
181 98	N	132	Darlehensrückfluss	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	484,9

Erläuterung: Infolge der Beendigung des Energieliefercontractings auf dem Campus Im Neuenheimer Feld zum 31. März 2025 wurde zum 15. November 2025 die Ablösezahlung für das Heizkraftwerk und die zugehörigen Anlagen fällig. Die zur Erfüllung dieser Ablöseverpflichtung erforderlichen Mittel wurden dem Universitätsklinikum Heidelberg im Haushalt 2025/2026 zur Verfügung gestellt. Der Anteil an der Ablösesumme, der auf die nicht unmittelbar landeseigenen Abnehmer entfällt (9.698 Tsd. EUR), ist von 2026 bis einschließlich 2045 jährlich ratierlich an den Landeshaushalt zurückzuzahlen.

331 98		132	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91b GG für Forschungsvorhaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 98	0,0 a)	673,7
			Gesamteinnahmen	0,0 a)	673,7

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01		133	Zuschuss an die Universität - ohne Hochschulmedizin (Tit.Gr. 95 bis 98) und Investitionen -	294.650,7 a) 347.542,6 b) 297.608,8 c)	314.243,9

Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 05.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.
Die Universität darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Universität.
Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich.
Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss.
Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 14 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil).
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäfti-

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

gungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der Universität Heidelberg gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).
Lehrerinnen und Lehrer können für Aufgaben am Internationalen Studienzentrum eingesetzt werden, ohne dass die Bezüge erstattet werden, soweit der Umfang die Unterrichtsverpflichtung für insgesamt zwei Lehrerinnen und Lehrer nicht überschreitet.
Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung vorfinanzierter Energieeinsparungsmaßnahmen (§ 4 Abs. 10 StHG).
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter, für Promotionsstipendien in Höhe von jährlich insgesamt bis zu 108,0 Tsd. EUR und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.
Im Haushaltsansatz sind Personalkostenerstattungen an das Klinikum Heidelberg bis zu einer Höhe von 5,1 Mio. EUR enthalten. Die Universität Heidelberg wird im Bereich des technischen Gebäudemanagements vom Klinikum Heidelberg mitversorgt. Der anteilige Personalaufwand ist zu erstatten.
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 111,7 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	535.097,0	83.443,5	96.230,3	96.230,3
Zusammen	535.097,0	83.443,5	96.230,3	96.230,3
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	535.097,0	83.443,5	96.230,3	96.230,3

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			294.650,7	a)	314.243,9

Investitionsförderungsmaßnahmen

891 05	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	3.938,0 3.938,0 3.938,0	a) b) c)	3.938,0

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 05 und 682 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 06	133	Zuschuss für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Helmholtz-Institut für AngioCardioScience (HI-TAC)	3.382,0 a) 450,0 b) 0,0 c)	3.373,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	59.720,0	3.373,0	11.028,4	19.974,2	25.344,4	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	59.720,0	3.373,0	11.028,4	19.974,2	25.344,4	0,0

Im Rahmen der Etablierung des HI-TAC als neues Helmholtz-Institut ist die Bereitstellung eines solitären Neubaus am Hauptstandort des HI-TAC in Mannheim vorgesehen. Ein Teil des HI-TAC ist zudem in Heidelberg angesiedelt, sodass auch dort anteilige Baumaßnahmen für die Unterbringung in einem geplanten Forschungsgebäude vom Land finanziert werden sollen. Hierfür werden insgesamt 64.300,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

891 07	165	Zuschuss an Innovationscampus Health & Life Science für den Forschungsbau HELIX	3.539,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	11.890,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	68.640,0	11.890,0	20.941,8	23.323,4	12.484,8	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	68.640,0	11.890,0	20.941,8	23.323,4	12.484,8	0,0

Mit dem Forschungsbau HELIX soll ein transdisziplinäres Zentrum an der Universität Heidelberg etabliert werden. In dem Bau sollen verschiedene Forschungseinrichtungen kooperativ maßgebliche lebenswissenschaftliche und medizinische Entdeckungen vorantreiben aus denen sich letztlich medizinische Innovationen entwickeln. Diese Aktivitäten schließen damit eine Lücke zwischen (Grundlagen-)Forschung und Anwendung. Hierfür werden insgesamt 72.179,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

891 50	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	2.796,5 a) 3.000,0 b) 2.800,0 c)	993,4

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan. Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu.
Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Universität abgewickelt.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	13.655,5 a)	20.194,4

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
			Titelgruppen		
			Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig (ausgenommen Tit. 891 98D).		
95			Ausgestaltung und Umsetzung des Universitätsklinikverbundes Heidelberg-Mannheim		
			In Höhe der zweckentsprechenden Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 01 erhöht sich die Ausgabeermächtigung bei Kap. 1412 Tit. Gr. 95. Die Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.		
			Erläuterung: Zuschuss an das Universitätsklinikum Heidelberg für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausgestaltung und Umsetzung des Universitätsklinikverbundes Heidelberg-Mannheim gegen Deckung durch Entnahme aus der Rücklage für Haushaltsrisiken (Kap. 1212 Tit. 359 01).		
547	95	132	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 3.136,1 b) 4.203,6 c)	2.000,0
			Erläuterung: Mehr in 2027 2.000,0 Tsd. EUR für Post-Merger-Kosten des Klinikverbunds Heidelberg-Mannheim.		
682	95	132	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 1.248,0 b) 785,3 c)	0,0
685	95 N	132	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentlichen Einrichtungen	0,0 a) 10.000,0 b) 0,0 c)	61.900,0
894	95 N	132	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	46.000,0
			Erläuterung: Mehr einmalig 26.000,0 Tsd. EUR und strukturell 20.000,0 Tsd. EUR für Investitionen des Universitätsklinikums Heidelberg – UK Mannheim GmbH.		
			Summe Titelgruppe 95	0,0 a)	109.900,0
96			Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim		
682	96A W	132	Zuschuss für Forschung und Lehre Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg	96.072,4 a) 94.665,4 b) 87.139,6 c)	0,0
			Erläuterung: Übertragen nach Tit. 682 97.		

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 96	N	132	Zuschuss an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	22.075,5
			Der Zuschuss kann zugunsten der leistungsorientierten Vergabe von Zuschüssen und zur Förderung von Strukturmaßnahmen zur Qualitätssicherung aus dem Lehr- und Forschungsfonds bei Kap. 1403 Tit. 682 97 gekürzt bzw. erhöht werden.		
			Erläuterung: Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit wurde durch Beschluss der Landesregierung vom 8. April 1975 (GBl. S. 304) als Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet. Die Stiftung erhält einen Zuschuss zur Wahrnehmung der Aufgaben in Forschung und Lehre. Vgl. auch Haushaltsvermerk bei Kap. 1403 Tit. 682 97.		
685 96B	W	132	Zuschuss an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim	20.600,9 a) 20.508,7 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Übertragen nach Tit. 685 96.		
891 96B	W	132	Zuschuss an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim für Erneuerungs-, Bau- und Sanierungsbedarfe einschl. Großgeräte	4.350,0 a) 500,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Übertragen nach Tit. 894 96.		
893 96A	W	132	Zuschuss für Baumaßnahmen und Ersteinrichtungskosten der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg	5.115,2 a) 5.115,2 b) 12.705,5 c)	0,0
			Erläuterung: Übertragen nach Tit. 891 97B.		
894 96	N	132	Zuschuss an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim für Erneuerungs-, Bau- und Sanierungsbedarfe einschl. Großgeräte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	4.350,0
			Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 894 96 und Kap. 1403 Tit. 891 97. Die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus zugewiesenen, noch nicht verausgabten Zuschüssen zweckgebundene Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim.		
			Erläuterung: Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan des Zentralinstituts abgewickelt. Der auf den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst entfallende Zuschuss für das mit rund 138 Mio. EUR kalkulierte Neubauvorhaben für Forschung und Krankenversorgung beträgt insgesamt 59 Mio. EUR. Der Forschungsteil wird als überregional bedeutsames Projekt nach Art. 91b GG gefördert. Für die Krankenversorgung sind Zuschüsse aus dem Krankenhausfonds nach LKHG in Aussicht gestellt worden. Außerdem leistet die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit einen Finanzierungsbeitrag aus Eigenmitteln.		
			Summe Titelgruppe 96	126.138,5 a)	26.425,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
97		Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg, Campus Heidelberg und Campus Mannheim		
682 97	132	Zuschuss für Forschung und Lehre	191.757,8 a) 190.368,7 b) 0,0 c)	305.770,1

Der im Finanzplan veranschlagte Betrag für Investitionsfördermaßnahmen im Aufgabengebiet Forschung und Lehre ist bindend. Mehrausgaben bei dem veranschlagten Betrag sind in Höhe der Minderung des Fehlbetrags zulässig, den die Medizinische Fakultät gegenüber dem im Erfolgsplan veranschlagten Betrag erzielt (Fehlbetragsunterschreitung), wenn die Minderung des Fehlbetrags nicht durch buchungstechnische Vorgänge herbeigeführt worden ist. Die Verwendung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums. Im Rahmen des veranschlagten Zuschusses kann bei Kostenerstattung durch das Klinikum zusätzliches Personal über die Stellenübersichten hinaus beschäftigt werden. Der Zuschuss für Forschung und Lehre kann zugunsten der leistungsorientierten Vergabe von Zuschüssen und zur Förderung von Strukturmaßnahmen zur Qualitätssicherung aus dem Lehr- und Forschungsfonds bei Kap. 1403 Tit. 682 97 gekürzt bzw. erhöht werden.

Erläuterung: Infolge der zum 1. Januar 2027 geplanten Zusammenführung der beiden Medizinischen Fakultäten der Universität Heidelberg wird der Zuschuss für Forschung und Lehre künftig für den Campus Heidelberg (bisher bereits veranschlagt in Tit. 682 97) und den Campus Mannheim (bisher veranschlagt in Tit. 682 96A) zusammen in Tit. 682 97 veranschlagt.

Die Medizinische Fakultät wird gem. § 27 Abs. 2 S. 1 LHG wie ein Landesbetrieb geführt. Das Rechnungswesen der Medizinischen Fakultät richtet sich nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO bei Kap. 1412 nur die Zuführungen veranschlagt sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage beigefügt. Veranschlagt sind die notwendigen Zuführungen für Forschung und Lehre.

In diesen Zuführungen sind seit dem Jahr 2000 auch enthalten:

1. Aufwendungen für die vorklinischen/theoretisch-medizinischen Einrichtungen.
2. Aufwendungen für den klinischen Ausbildungsabschnitt an akademischen Lehrkrankenhäusern gemäß §§ 3 und 4 der Approbationsordnung für Ärzte.
3. Sachaufwand für Grundsatzplanung im Bereich der medizinischen Ausbildung und Forschung.
4. Aufwendungen für das Deutsche Krebsforschungszentrum Heidelberg; die Medizinische Fakultät erstattet diesem zum Ausgleich für die Zeit, in der wegen Ausübung der Lehrtätigkeit kein Dienst geleistet wird, einen Teil der Bezüge gemäß der Vereinbarung zu § 5 der „Verwaltungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Baden-Württemberg zur Förderung der Stiftung DKFZ“ vom 28. September 1976.

Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 1403 Tit. 682 97.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 140,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

891 97	W	132	Zuschuss für Investitionen des Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsbedarfs einschließlich Großgeräte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 891 97A.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 97A	N 132	Zuschuss für Investitionen des Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsbedarfs einschließlich Großgeräte, Campus Heidelberg	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 891 98A zulässig.		
		Erläuterung: Der Zuschuss ist für die erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen der Medizinischen Fakultät, Campus Heidelberg im vorklinischen Bereich im Rahmen allgemeiner Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen bestimmt. Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät, Campus Heidelberg abgewickelt.		
891 97B	N 132	Zuschuss für Baumaßnahmen und Ersteinrichtungskosten, Campus Mannheim	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	5.115,2
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 97B und Kap. 1403 Tit. 891 97. Die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg, Campus Mannheim darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus zugewiesenen, noch nicht verausgabten Zuschüssen zweckgebundene Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Medizinischen Fakultät, Campus Mannheim.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten bzw. die anteiligen Kosten für Lehre und Forschung: Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Zum Verfahren für die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät, Campus Mannheim abgewickelt.		
		Summe Titelgruppe 97	191.757,8 a)	310.885,3
98		Universitätsklinikum Heidelberg		
		Das Universitätsklinikum Heidelberg darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus zugewiesenen, noch nicht verausgabten Zuschüssen zweckgebundene Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste beim Universitätsklinikum Heidelberg.		
		Erläuterung: Die Universitätsklinika werden gemäß Hochschulmedizinreform-Gesetz ab 1. Januar 1998 als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts der Universität geführt.		
682 98	132	Zuschuss für nicht entgeltfähige betriebsnotwendige Kosten	5.628,9 a) 5.628,9 b) 7.182,9 c)	5.628,9
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das Universitätsklinikum Heidelberg für nicht entgeltfähige betriebsnotwendige Kosten. Das Klinikum bestimmt über die Verwendung des Zuschusses nach Maßgabe seines Erfolgs- und Vermögensplans (§ 5 Abs. 2 UKG). In dem Zuschuss ist seit dem Jahr 2000 auch der Sachaufwand für Betriebs- und Betriebsablaufplanung sowie Planung der Medizinischen Technik für die Neu- und Umbauten enthalten.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 98A	132	Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten sowie Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	12.788,1 a) 30.811,9 b) 24.141,2 c)	12.788,1

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 98A und Kap. 1403 Tit. 891 97. In Höhe der zweckentsprechenden Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 erhöhen sich die Ausgabeermächtigungen. Unter Beachtung des Haushaltsvermerks bei Kap. 1212 Tit. 359 05 können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen auch Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Die Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterung: Der Zuschuss ist für die erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen des Universitätsklinikums Heidelberg im Rahmen allgemeiner Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen bestimmt. Die Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen werden in der Regel in mehreren Abschnitten durchgeführt und sind in den Vermögensplan des Klinikums aufzunehmen.
Veranschlagt ist ab dem Haushaltsjahr 2007 auch der Zuschuss an das Universitätsklinikum Heidelberg für Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten, der zuvor bei Tit. 891 98B veranschlagt war. Seit dem 1. Januar 1998 ist die Bauherrenzuständigkeit für Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten auf die Universitätsklinika übergegangen.
Im Ansatz enthalten sind auch Investitionen für Forschung und Lehre, die auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät getätigt werden.
Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan des Universitätsklinikums abgewickelt. Bei Ausgaben aufgrund von Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 ist die dort genannte Zweckbindung zu beachten.

891 98C	132	Grundbedarf an Investitionen Klinikum Heidelberg	10.003,1 a) 10.003,1 b) 27.966,0 c)	10.003,1

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 98C und Kap. 1403 Tit. 891 97.

Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das Universitätsklinikum Heidelberg für den Grundbedarf an Investitionen.
Dieser Betrag umfasst Investitionskosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Ferner sind Investitionen für Forschung und Lehre enthalten, die auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät getätigt werden.
Die Maßnahmen sind nicht nach Art. 143c GG bzw. Art. 91b GG förderungsfähig.

891 98D	132	Zuschuss zum Bauvorhaben Herzzentrum mit Forschungsinstitut Informatics for Life am Klinikum Heidelberg	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	83.750,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	283.370,0	83.750,0	142.530,0	47.560,0	9.530,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	283.370,0	83.750,0	142.530,0	47.560,0	9.530,0	0,0

Am Universitätsklinikum Heidelberg soll ein digitales Herzzentrum mit Integration des Forschungsinstituts „Informatics for Life“ realisiert werden. Das Bauvorhaben ermöglicht spezialisierte interdisziplinäre Herzmedizin und Wissenschaft auf höchstem Niveau und soll Ende 2029 fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten des Projekts wurden mit 557,7 Mio. EUR veranschlagt. Neben der Finanzierung durch das Land in Höhe von bis zu 283,4 Mio. EUR beteiligen sich die Dietmar-Hopp-Stiftung und die Klaus-Tschira-Stiftung mit insgesamt 129 Mio. EUR. Ferner leistet das Universitätsklinikum Heidelberg einen Eigenbeitrag in Höhe von 100 Mio. EUR zuzüglich Zinsen. Darüber hinaus beteiligen sich die Universität und die Medizinische Fakultät Heidelberg mit 5,9 Mio. EUR sowie ein privater Stifter mit 1,0 Mio. EUR.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 98E	W 132	Ablöse Energieliefercontracting	0,0 a) 67.616,3 b) 0,0 c)	0,0
891 98F	N 132	Zuschuss an die Universitätsklinika für Bauunterhalt und Instandsetzung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	8.918,0

Erläuterung: Mehr ab 2027 8.918,0 Tsd. EUR für die Übertragung von Bauaufgaben im Rahmen der Überlassungsvereinbarung.

Summe Titelgruppe 98	28.420,1 a)	121.088,1
Gesamtausgaben	654.622,6 a)	902.737,2

Abschluss Kapitel 1412

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	673,7
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0 a)	673,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a)	2.000,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	608.710,7 a)	709.618,4
Investitionsförderungsmaßnahmen	45.911,9 a)	191.118,8
Gesamtausgaben	654.622,6 a)	902.737,2
Kapitel 1412 Zuschuss	654.622,6 a)	902.063,5

Wirtschaftsplan der Universität Heidelberg (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	493.771,9	483.688,7	521.581,9
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1412, Titel 682 01und Titel 89105; Zuschuss an die Universität Heidelberg ohne Hochschulmedizin)	309.252,2	298.588,7	318.181,9
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	27.957,2	23.000,0	40.400,0
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	156.562,5	162.100,0	163.000,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.400,9	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	15.903,2	8.500,0	9.500,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	788,6	5,0	700,0
	Summe der Erträge	**512.864,6**	**492.193,7**	**531.781,9**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	79.917,8	92.000,0	97.000,0
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.650,6	51.000,0	53.000,0
1.2	Bezogene Leistungen	47.267,2	41.000,0	44.000,0
2.	Personalaufwand	351.295,3	330.820,0	360.251,9
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	269.230,1	255.620,0	276.551,9
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	82.065,2	75.200,0	83.700,0
3.	Abschreibungen	26.364,8	26.000,0	29.000,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.024,2	43.333,7	45.500,0
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	0,0	0,0
4.2	Übrige	38.024,2	43.333,7	45.500,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,9	25,0	15,0
6.	Steueraufwand	24,5	15,0	15,0
	Summe der Aufwendungen	**495.640,5**	**492.193,7**	**531.781,9**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		17.224,1	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**17.224,1**	**0,0**	**0,0**

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	29.890,2	26.450,0	29.400,0
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	165,4	0,0	600,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	1,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	22.588,2	0,0	21.400,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.368,1	0,0	2.400,0
2.5	Sonstige Anlagen	5.768,5	26.450,0	4.999,0
3.	Bildung von Rücklagen	17.224,1	150,0	1.100,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	8.211,5		
6.	Verminderung der Rückstellungen	21.862,0		
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**77.187,8**	**26.600,0**	**30.500,0**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	17.224,1	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	26.403,2	26.000,0	29.000,0
2.1	Abgänge	38,4	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	26.364,8	26.000,0	29.000,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	600,0	1.500,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	17.374,5		
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**61.001,8**	**26.600,0**	**30.500,0**

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	1.098,0	1.100,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.493,0	1.492,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	141,0	141,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	1.490,1	1.438,4

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. AT	36,5	+0,0	36,5	+0,0	36,5
Zusammen	**36,5**	**+0,0**	**36,5**	**+0,0**	**36,5**
b) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15Ü	1,0	+0,0	1,0	+0,0	1,0
2. Entgeltgruppe 15	23,0	+0,0	23,0	+3,0	26,0
3. Entgeltgruppe 14	98,5	+0,0	98,5	+1,5	100,0
4. Entgeltgruppe 13Ü	1,5	+0,0	1,5	-1,5	0,0
5. Entgeltgruppe 13 [1)]	292,0	+1,0	293,0	+46,5	339,5
6. Entgeltgruppe 12	25,0	-1,0	24,0	-2,0	22,0
7. Entgeltgruppe 11	71,0	+0,0	71,0	+3,0	74,0
8. Entgeltgruppe 10	21,5	+0,0	21,5	+11,0	32,5
9. Entgeltgruppe 9b	292,0	+1,0	293,0	+11,0	304,0
10. Entgeltgruppe 9a	30,0	-1,0	29,0	+42,0	71,0
11. Entgeltgruppe 8	121,0	+1,0	122,0	+12,5	134,5
12. Entgeltgruppe 7	58,5	+1,0	59,5	-19,5	40,0
kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens zum 31.01.2026	*1		*1		
13. Entgeltgruppe 6	171,0	+20,5	191,5	-30,5	161,0
14. Entgeltgruppe 5	80,5	-21,0	59,5	-5,5	54,0
15. Entgeltgruppe 6-9b	68,5	-0,5	68,0	-16,5	51,5
16. Entgeltgruppe 4	40,5	+0,0	40,5	-16,0	24,5
17. Entgeltgruppe 3	21,0	-1,0	20,0	-4,0	16,0
18. Entgeltgruppe 2	32,5	+0,0	32,5	-30,5	2,0
19. Entgeltgruppe 1	7,5	+1,0	8,5	-6,5	2,0
Zusammen	**1.456,5**	**+1,0**	**1.457,5**	**-2,0**	**1.455,5**
Summe kw	*1		*1		
Beschäftigte insgesamt	**1.493,0**	**+1,0**	**1.494,0**	**-2,0**	**1.492,0**
Summe kw	*1		*1		

1) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2026	2027
Personenkraftwagen	6	4
- davon geleast	2	2
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	14	3
- davon geleast	3	0
Omnibusse, Mannschafts-Transportwagen	0	19
- davon geleast	0	2
Lastkraftwagen	3	3
- davon geleast	0	0
Anhänger für Kfz	12	12
- davon geleast	0	0
Motorisierte Zweiräder	0	3
- davon geleast	0	0
Luftfahrzeuge	0	8
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	4	1
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Botanischer Garten, Sanierung 1. und 2. BA (Ersatzbau Forschungsgewächshäuser)	726,4
Großgeräte	267,0
Gesamt	**993,4**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg, Campus Heidelberg (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	426.978,6	439.088,9	461.672,5
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1412, Titel 682 97 und Titel 891 97 A; Zuschuss an die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg, Campus Heidelberg)	190.368,7	196.327,1	203.616,7
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	12.653,0	12.982,0	13.799,8
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	223.956,9	229.779,8	244.255,9
	davon Erträge aus Personalkostenerstattungen vom Universitätsklinikum	*193.400,8*	198.429,2	210.930,2
	davon Erträge aus Drittmitteln	*21.927,7*	22.497,8	23.915,2
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	69.140,6	70.938,3	75.407,4
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	118.696,6	125.465,8	133.591,8
	davon Erträge aus Drittmitteln	*115.345,1*	118.344,0	125.799,7
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	16.412,4	16.839,1	17.900,0
6.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	**631.228,2**	**652.332,1**	**688.571,6**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	73.155,1	75.057,1	79.785,7
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.896,3	50.167,6	53.328,2
1.2	Bezogene Leistungen vom Universitätsklinikum	24.258,8	24.889,5	26.457,6
1.3	Sonstige bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0
2.	Personalaufwand	455.577,0	471.991,3	496.869,6
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	390.459,0	404.527,1	425.849,4
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	65.118,0	67.464,2	71.020,2
3.	Abschreibungen	16.427,4	16.854,5	17.916,3
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	68.104,9	69.875,6	74.277,8
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	15.188,6	15.583,5	16.565,3
4.2	Übrige	52.916,3	54.292,1	57.712,5
5.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	18.083,1	18.553,3	19.722,1
6.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,1	0,1	0,0
7.	Steueraufwand	0,0	0,0	0,0
	Summe der Aufwendungen	**631.347,7**	**652.332,0**	**688.571,6**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		**-119,5**	**0,0**	**0,0**
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land				

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu I. 1.1: Der Ertrag aus Landeszuschuss 2026 setzt sich zusammen aus dem Haushaltsansatz 2026 zzgl. der im Rahmen der Umsetzung der HoFV III vorgenommen Betragsveränderungen (Mittel Sonderlinie i. H. v. 814,7 Tsd. EUR, Mittel Personalkostensteigerung i. H. v. 3.747,1 Tsd. EUR und Ausgleich für die Abführung des Versorgungszuschlags i. H. v. 7,5 Tsd. EUR).

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	119,5	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	18.325,8	18.783,9	19.253,5
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			
2.2	Grundstücke und Bauten			
2.3	Technische Anlagen und Maschinen			
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
2.5	Sonstige Anlagen			
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	16.412,4	16.822,7	17.243,3
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	80.299,0	82.428,9	85.130,1
6.	Verminderung der Rückstellungen	38,0	39,0	39,9
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**115.194,6**	**118.074,5**	**121.666,8**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	16.531,9	16.854,5	17.916,3
2.1	Abgänge	104,5	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	16.427,4	16.854,5	17.916,3
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals (Saldo)	170,3		
5.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	18.139,2	18.592,7	19.057,5
6.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
7.	Vermehrung der Rückstellungen			
8.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	80.353,2	82.627,3	84.693,0
9.	Zuführung des Landes			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**115.194,6**	**118.074,5**	**121.666,8**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu I. 2: Die buchhalterische Abgrenzung von berücksichtigungsfähigen Investitionen richtet sich nach den Aktivierungsbestimmungen des Krankenhausfinanzierungsrechts. Maßnahmen, die nach Art. 143c GG bzw. Art. 91b GG förderungsfähig sind, sind bei Tit.Gr. 98 veranschlagt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu Kontengruppen 60–64:

Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte (Stellen)	381,5	387,5
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Stellen)	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) (VZÄ)	2.020,7	2.113,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte) (VZÄ)	0,0	0,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete (Drittmittelbeschäftigte) (VZÄ)	1.422,0	1.422,0

Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg, Campus Mannheim (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	149.060,0	150.250,7	157.230,3
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1412, Titel 682 97 und Titel 891 97 B; Zuschuss an die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg, Campus Mannheim)	106.233,7	103.553,9	107.268,6
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	27.464,8	28.000,0	30.000,0
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	15.024,8	18.696,8	19.961,7
	davon Erträge aus Personalkostenerstattungen vom Universitätsklinikum	*5.623,1*	*5.996,8*	*6.261,7*
	davon Erträge aus Drittmitteln	*8.643,9*	*9.000,0*	*10.000,0*
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	336,7	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.890,9	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	7.479,2	3.147,5	3.434,0
	davon Erträge aus Drittmitteln	7.479,2	0,0	0,0
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.771,2	5.400,0	5.400,0
6.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	**160.419,5**	**158.798,2**	**166.064,3**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	35.989,6	39.619,0	42.729,9
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.788,2	11.111,9	12.945,3
1.2	Bezogene Leistungen vom Universitätsklinikum	19.551,3	20.606,7	22.289,8
1.3	Sonstige bezogene Leistungen	5.650,1	7.900,4	7.494,9
2.	Personalaufwand	78.131,6	81.203,8	83.986,2
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	64.221,0	66.831,6	69.043,2
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.910,6	14.372,2	14.943,0
3.	Abschreibungen	6.771,2	5.400,0	5.400,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.903,2	27.460,2	28.832,9
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung			
4.2	Übrige			
5.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	15.584,7	5.115,2	5.115,2
6.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,7	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	0,2	0,0	0,0
	Summe der Aufwendungen	**156.387,1**	**158.798,2**	**166.064,3**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		**4.032,4**	**0,0**	**0,0**
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land				

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu I. 1.1: Der Ertrag aus Landeszuschuss 2026 setzt sich zusammen aus dem Haushaltsansatz 2026 zzgl. der im Rahmen der Umsetzung der HoFV III vorgenommen Betragsveränderungen (Mittel Sonderlinie i. H. v. 505,1 Tsd. EUR und Mittel Personalkostensteigerung i. H. v. 1.861,2 Tsd. EUR).

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	15.584,7	35.115,2	30.115,2
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			
2.2	Grundstücke und Bauten			
2.3	Technische Anlagen und Maschinen			
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
2.5	Sonstige Anlagen			
3.	Bildung von Rücklagen	21.250,0	0,0	0,0
4.	Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	7.019,1	5.400,0	5.400,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	4.870,7		
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**48.724,4**	**40.515,2**	**35.515,2**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	4.032,4	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	7.019,1	5.400,0	5.400,0
2.1	Abgänge	247,9	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	6.771,2	5.400,0	5.400,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	5.500,0	30.000,0	25.000,0
4.	Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals (Saldo)	15.750,0		
5.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	10.084,7	5.115,2	5.115,2
6.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	2.542,6		
7.	Vermehrung der Rückstellungen	3.795,8		
8.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
9.	Zuführung des Landes			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**48.724,4**	**40.515,2**	**35.515,2**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu I. 2: Die buchhalterische Abgrenzung von berücksichtigungsfähigen Investitionen richtet sich nach den Aktivierungsbestimmungen des Krankenhausfinanzierungsrechts.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu Kontengruppen 60–64:

Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte (Stellen)	154,0	152,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Stellen)	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) (VZÄ)	800,0	800,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte) (VZÄ)	0,0	0,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete (Drittmittelbeschäftigte) (VZÄ)	240,0	250,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise in Abschnitt B des Vorworts.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 9.671.

Die Universität Konstanz erhält im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder in der Förderlinie "Exzellenzuniversitäten" für die Jahre 2027 bis 2029 eine Auslauffinanzierung. Die Abwicklung der Förderung (Bundes- und Landesmittel) erfolgt über Kap. 1499 Tit.Gr. 72. Die Universität vereinnahmt diese Zuweisung im Hochschulkapitel über Tit. 381 01; vgl. Erläuterungen zu Kap. 1499 Tit.Gr. 72. Die Universität hat hinsichtlich der Höhe des Bundes- und Landesanteils und der zweckentsprechenden Verwendung hinreichende Transparenz sicherzustellen und einen Verwendungsnachweis zu führen.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 4.830,7 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 1.739,1 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 790,0 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 16.907,5 15.943,1	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	133	Zuschuss an die Universität - ohne Investitionen -	154.492,1 a) 177.831,5 b) 0,0 c)	161.889,4
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 05. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01. Die Universität darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Universität. Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich. Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss. Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 14 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil). Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der Universität Konstanz gelten ab 1. Januar 2025 die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).
Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung vorfinanzierter Energieeinsparungsmaßnahmen (§ 4 Abs. 10 StHG).
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 115,7 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
	250.981,3	42.687,4	39.194,7	39.194,7
Zusammen	250.981,3	42.687,4	39.194,7	39.194,7
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	250.981,3	42.687,4	39.194,7	39.194,7

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			154.492,1	a)	161.889,4
Investitionsförderungsmaßnahmen					
891 05	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u.dgl.	2.343,0 29.638,0 0,0	a) b) c)	2.343,0

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 05 und 682 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01.

891 50	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	2.787,7 9.582,6 0,0	a) b) c)	3.414,2

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan.
Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu.
Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Universität abgewickelt.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	5.130,7	a)	5.757,2
Gesamtausgaben	159.622,8	a)	167.646,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1414 Universität Konstanz

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1414		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	154.492,1 a)	161.889,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	5.130,7 a)	5.757,2
		Gesamtausgaben	159.622,8 a)	167.646,6
		Kapitel 1414 Zuschuss	159.622,8 a)	167.646,6

Wirtschaftsplan der Universität Konstanz (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	244.268,0	247.023,1	251.055,6
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1414, Titel 682 01 und Titel 89105)	156.632,7	156.835,1	164.232,4
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	85.820,9	15.688,0	85.013,2
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	983,4	71.500,0	980,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	831,0	3.000,0	830,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.140,1	0,0	2.100,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	30,0	0,0
	Summe der Erträge	**246.408,1**	**247.053,1**	**253.155,6**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	24.989,5	14.500,0	26.602,6
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.877,5	6.000,0	14.407,6
1.2	Bezogene Leistungen	11.112,0	8.500,0	12.195,0
2.	Personalaufwand	178.860,3	189.433,1	182.074,0
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	137.195,5	171.951,1	140.817,0
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	41.664,8	17.482,0	41.257,0
3.	Abschreibungen	12.824,3	13.000,0	11.836,8
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.498,0	29.000,0	27.989,2
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	903,5	0,0	949,2
4.2	Übrige	27.594,5	29.000,0	27.040,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	20,0	0,0
6.	Steueraufwand	24,2	1.100,0	24,0
	Summe der Aufwendungen	**245.196,3**	**247.053,1**	**248.526,6**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		1.211,8	0,0	4.629,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**1.211,8**	**0,0**	**4.629,0**

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	13.398,2	13.398,6	13.398,6
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	13.398,2	13.398,6	13.398,6
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0	0,0	0,0
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	3.067,2
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**13.398,2**	**13.398,6**	**16.465,8**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	1.211,8	0,0	4.629,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	13.000,0	13.000,0	11.836,8
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	13.000,0	13.000,0	11.836,8
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	398,6	0,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**14.211,8**	**13.398,6**	**16.465,8**

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamte	583,0	583,5
b) Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
c) Arbeitnehmer	832,5	838,5
d) Auszubildende/Praktikanten (Arbeitnehmer)	33,0	33,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	1.081,0	1.081,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15Ü	0,0	+0,0	0,0	+0,0	0,0
2. Entgeltgruppe 15	5,0	+0,0	5,0	+0,0	5,0
3. Entgeltgruppe 14	30,0	+0,0	30,0	+0,0	30,0
ku 1/1 nach EG 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
4. Entgeltgruppe 13Ü	9,0	+0,0	9,0	+0,0	9,0
ku 4,5/4,5 nach EG 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
5. Entgeltgruppe 13 [1]	234,0	+0,0	234,0	+5,0	239,0
kw 2,5 spätenstens zum 01.01.2027	*2,5*	*-2,5*			
ku 0,5/0,5 nach EG 11 TV-L					
6. Entgeltgruppe 12	14,0	+0,0	14,0	+0,0	14,0
7. Entgeltgruppe 11	51,0	+0,0	51,0	+2,5	53,5
8. Entgeltgruppe 10	24,5	+0,0	24,5	+0,0	24,5
9. Entgeltgruppe 9b	42,5	+0,0	42,5	+4,5	47,0
10. Entgeltgruppe 9a	84,0	+0,0	84,0	-0,5	83,5
11. Entgeltgruppe 8	38,0	+0,0	38,0	+11,5	49,5
kw 0,5 spätestens zum 01.01.2027	*0,5*	*-0,5*			
ku 8,5/8,5 nach EG 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
12. Entgeltgruppe 7	63,0	+0,0	63,0	-7,5	55,5
Entgeltgruppe 6-9b	36,5	+0,0	36,5	+0,0	36,5
13. Entgeltgruppe 6	155,5	+0,0	155,5	-8,0	147,5
kw 0,5 spätestens zum 01.01.2027	*0,5*	*-0,5*			
14. Entgeltgruppe 5	23,5	+0,0	23,5	+0,0	23,5
ku 4,5/4,5 nach EG 3 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
ku 0,5/0,5 nach EG 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
15. Entgeltgruppe 4	8,0	+0,0	8,0	+0,0	8,0
16. Entgeltgruppe 3	1,0	+0,0	1,0	+0,0	1,0
Entgeltgruppe 2-5	10,0	+0,0	10,0	-1,0	9,0
17. Entgeltgruppe 2Ü	1,0	+0,0	1,0	-0,5	0,5
18. KR 10	1,0	+0,0	1,0	+0,0	1,0
19. KR 7	1,0	+0,0	1,0	+0,0	1,0
Zusammen	**832,5**	**+0,0**	**832,5**	**+6,0**	**838,5**
Summe kw	*3,5*	*-3,5*			

1) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	1	1
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	12	12
- davon geleast	3	3
Anhänger für Kfz	10	10
- davon geleast	0	0
Wasserfahrzeuge	7	7
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Gebäude X	1.979,2
Forum Technik	1.200,0
Gebäude CDE	50,0
Großgeräte	185,0
Gesamt	**3.414,2**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise in Abschnitt B des Vorworts.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 27.750.

Die Universität Tübingen wurde im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder in die Förderlinie „Exzellenzuniversitäten“ aufgenommen. Die Abwicklung der Förderung (Bundes- und Landesmittel) und die Zuweisung an die jeweilige Universität erfolgt über Kap. 1499 Tit.Gr. 72. Die Universität vereinnahmt diese Zuweisung im Hochschulkapitel bei Tit. 381 01; vgl. Erläuterungen zu Kap. 1499 Tit.Gr. 72.
Die Universität hat hinsichtlich der Höhe des Bundes- und Landesanteils und der zweckentsprechenden Verwendung hinreichende Transparenz sicherzustellen und einen Verwendungsnachweis zu führen.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung der Universität 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 8.781,7 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 3.161,4 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 1.956,1 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Durch die HoFV III erhöht sich die Grundfinanzierung der Medizinischen Fakultät 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Medizinische Fakultät bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 6.023,4 Tsd. EUR. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht. Die Qualitätssicherungsmittel sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 19.120,9 22.842,6	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	133	Zuschuss an die Universität - ohne Hochschulmedizin (Tit.Gr. 97 und 98) und Investitionen -	283.371,8 a) 303.870,4 b) 290.167,7 c)	296.401,8
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 05. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01. Die Universität darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Universität. Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich. Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss. Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 14 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil). Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der Universität Tübingen gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung vorfinanzierter Energieeinsparungsmaßnahmen (§ 4 Abs. 10 StHG).
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter, für Promotionsstipendien in Höhe von jährlich insgesamt bis zu 376,2 Tsd. EUR und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.
Übertragen von Kap. 0416 Tit. 427 51, 428 01, 511 01 und 527 01 124,7 Tsd. EUR für die wissenschaftliche Begleitung des MINT-Exzellenzgymnasium Bad Saulgau.
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 215,4 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	446.127,1	39.191,1	42.852,6	42.852,6
Zusammen	446.127,1	39.191,1	42.852,6	42.852,6
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	446.127,1	39.191,1	42.852,6	42.852,6

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			283.371,8 a)	296.401,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 05	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u.dgl.	3.220,9 a) 3.220,9 b) 3.220,9 c)	3.220,9

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 05 und 682 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01.

891 50	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	3.814,2 a) 2.576,0 b) 3.974,0 c)	5.088,2

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan.
Die Bundeszuweisungen für die Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu.
Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Universität abgewickelt.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen		7.035,1 a)	8.309,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig (ausgenommen Tit. 891 98B, 891 98D und 891 98E).		
97		Medizinische Fakultät der Universität Tübingen		
682 97	132	Zuschuss für Forschung und Lehre	177.360,6 a) 175.849,5 b) 161.643,1 c)	188.048,2

Der im Finanzplan veranschlagte Betrag für Investitionsfördermaßnahmen im Aufgabengebiet Forschung und Lehre ist bindend. Mehrausgaben bei dem veranschlagten Betrag sind in Höhe der Minderung des Fehlbetrags zulässig, den die Medizinische Fakultät gegenüber dem im Erfolgsplan veranschlagten Betrag erzielt (Fehlbetragsunterschreitung), wenn die Minderung des Fehlbetrags nicht durch buchungstechnische Vorgänge herbeigeführt worden ist. Die Verwendung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums. Im Rahmen des veranschlagten Zuschusses kann bei Kostenerstattung durch das Klinikum zusätzliches Personal über die Stellenübersichten hinaus beschäftigt werden. Der Zuschuss für Forschung und Lehre kann zugunsten der leistungsorientierten Vergabe von Zuschüssen und zur Förderung von Strukturmaßnahmen zur Qualitätssicherung aus dem Lehr- und Forschungsfonds bei Kap. 1403 Tit. 682 97 gekürzt bzw. erhöht werden.

Erläuterung: Die Medizinische Fakultät wird gem. § 27 Abs. 2 S. 1 LHG wie ein Landesbetrieb geführt. Das Rechnungswesen der Medizinischen Fakultät richtet sich nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO bei Kap. 1415 nur die Zuführungen veranschlagt sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage beigefügt. Veranschlagt sind die notwendigen Zuführungen für Forschung und Lehre.

In diesen Zuführungen sind seit dem Jahr 2000 auch enthalten:

1. Aufwendungen für die vorklinischen/theoretisch-medizinischen Einrichtungen.
2. Aufwendungen für den Klinischen Ausbildungsabschnitt an akademischen Lehrkrankenhäusern gemäß §§ 3 und 4 der Approbationsordnung für Ärzte.

Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 1403 Tit. 682 97.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 70,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.
Übertragen von Kap. 1499 Tit. 429 71 108,3 Tsd. EUR für die Leitung des „3R-Centers für In-vitro-Modelle und Tierversuchsalternativen“.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 97	132	Zuschuss für Investitionen des Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsbedarfs einschließlich Großgeräte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 891 98A zulässig.		
		Erläuterung: Der Zuschuss ist für die erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen der Medizinischen Fakultät im vorklinischen Bereich im Rahmen allgemeiner Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen bestimmt. Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91 b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät abgewickelt.		
		Summe Titelgruppe 97	177.360,6 a)	188.048,2
98		Universitätsklinikum Tübingen		
		Das Universitätsklinikum Tübingen darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus zugewiesenen, noch nicht verausgabten Zuschüssen zweckgebundene Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste dem Universitätsklinikum Tübingen.		
		Erläuterung: Die Universitätskliniken werden gemäß Hochschulmedizinreform-Gesetz ab 1. Januar 1998 als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts der Universität geführt.		
682 98	132	Zuschuss für nicht entgeltfähige betriebsnotwendige Kosten	4.789,1 a) 4.789,1 b) 4.789,1 c)	4.789,1
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das Universitätsklinikum Tübingen für nicht entgeltfähige betriebsnotwendige Kosten. Das Klinikum bestimmt über die Verwendung des Zuschusses nach Maßgabe seines Erfolgs- und Vermögensplans (§ 5 Abs. 2 UKG).		
		In dem Zuschuss ist seit dem Jahr 2000 auch der Sachaufwand für Betriebs- und Betriebsablaufplanung sowie Planung der Medizinischen Technik für die Neu- und Umbauten enthalten.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 98A	132	Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten sowie Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	12.788,1 a) 15.584,4 b) 18.804,9 c)	12.788,1

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 98 A und Kap. 1403 Tit. 891 97.
In Höhe der zweckentsprechenden Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 erhöhen sich die Ausgabeermächtigungen. Unter Beachtung des Haushaltsvermerks bei Kap. 1212 Tit. 359 05 können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen auch Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Die Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterung: Der Zuschuss ist für die erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen des Universitätsklinikums Tübingen im Rahmen allgemeiner Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen bestimmt. Die Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen werden in der Regel in mehreren Abschnitten durchgeführt und sind in den Vermögensplan des Klinikums aufzunehmen.
Veranschlagt ist ab dem Haushaltsjahr 2007 auch der Zuschuss an das Universitätsklinikum Tübingen für Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten, der zuvor bei Tit. 891 98B veranschlagt war. Seit dem 1. Januar 1998 ist die Bauherrenzuständigkeit für Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten auf die Universitätsklinika übergegangen.
Im Ansatz enthalten sind auch Investitionen für Forschung und Lehre, die auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät getätigt werden.
Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan des Universitätsklinikums abgewickelt.
Bei Ausgaben aufgrund von Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 ist die dort genannte Zweckbindung zu beachten.

891 98B	132	Zuschuss für Baumaßnahmen zur Unterbringung des NCT SüdWest sowie einmaliger Vorabmaßnahmen am Standort Tübingen	4.000,0 a) 254,0 b) 0,0 c)	19.000,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	71.500,0	14.000,0	16.000,0	18.400,0	20.000,0	3.100,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	71.500,0	14.000,0	16.000,0	18.400,0	20.000,0	3.100,0

Übertragen aus dem Bereich der Großen Baumaßnahmen (Kap. 1208 Tit. 712 01 bis 799 01) 5.000,0 Tsd. EUR.
Im Rahmen einer Bundesförderung (Bundesministerium für Bildung und Forschung) soll ein landesseitig finanziertes patientenorientiertes NCT-Gebäude am Standort Tübingen entstehen. Ein weiterer kleinerer Teil des NCT SüdWest wird am Universitätsklinikum Ulm angesiedelt, sodass auch dort anteilige Baumaßnahmen zur Unterbringung im Rahmen eines Forschungs- und Patientengebäudes erfolgen sollen.

891 98C	132	Grundbedarf an Investitionen Klinikum Tübingen	6.593,0 a) 6.593,0 b) 6.593,0 c)	6.593,0

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 98C und Kap. 1403 Tit. 891 97.

Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das Universitätsklinikum Tübingen für den Grundbedarf an Investitionen.
Dieser Betrag umfasst Investitionskosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Ferner sind Investitionen für Forschung und Lehre enthalten, die auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät getätigt werden.
Die Maßnahmen sind nicht nach Art. 143c GG bzw. Art. 91b GG förderungsfähig.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 98D	132	Zuschuss für den Neubau Kinder- und Jugendpsychiatrie	10.800,0 a) 969,1 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Durch die erhebliche Zunahme von schweren psychischen Erkrankungen und Notfallaufnahmen (u. a. als Folge der Corona-Pandemie) sind die Stationen zeitweise massiv überbelegt. Durch die Schaffung von 3 modernen Pflegestationen wird das Angebot um 17 zusätzliche stationäre Behandlungsplätzen erweitert. In der Folge können die Kapazitäten der intensivambulanten Behandlung ausgeweitet und die Wartezeit spürbar verkürzen wird.

891 98E	132	Zuschuss für den Ersatzneubau Gelenkbau UKT, Finanzierung Vorabmaßnahmen	1.600,0 a) 800,0 b) 0,0 c)	9.850,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	13.600,0	2.400,0	3.200,0	3.200,0	1.600,0	3.200,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	13.600,0	2.400,0	3.200,0	3.200,0	1.600,0	3.200,0

Übertragen aus dem Bereich der Großen Baumaßnahmen (Tit. 712 01 bis 799 01) in 2027 9.850,0 Tsd. EUR.
Der sogenannte „Gelenkbau“ stellt das Schlüsselprojekt der Sanierungsoffensive am Klinikums-Standort Tübingen dar. Als verbindendes Gebäude zwischen den CRONA-Kliniken und der inneren Medizin ist dies der zentrale Schritt zur Umsetzung der von Land und UKT gemeinsam entwickelten Masterplanung für den Schnarrenberg. Für die Baufeldfreimachung sind drei Vorabmaßnahmen erforderlich (Ersatz Großgerätezentrum als Anbau Kinderklinik, Ersatz Büroflächen als Neubau Bürogebäude Schnarrenberg, Ersatz MEG-Forschungszentrum).

891 98F	N	132	Zuschuss an die Universitätsklinika für Bauunterhalt und Instandsetzung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	7.017,0

Erläuterung: Mehr ab 2027 7.017,0 Tsd. EUR für die Übertragung von Bauaufgaben im Rahmen der Überlassungsvereinbarung.

Summe Titelgruppe 98	40.570,2 a)	60.037,2
Gesamtausgaben	508.337,7 a)	552.796,3

Abschluss Kapitel 1415

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	465.521,5 a)	489.239,1
Investitionsförderungsmaßnahmen	42.816,2 a)	63.557,2
Gesamtausgaben	508.337,7 a)	552.796,3
Kapitel 1415 Zuschuss	508.337,7 a)	552.796,3

Wirtschaftsplan der Universität Tübingen (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	463.519,6	481.692,7	528.739,7
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1415, Titel 682 01 und Titel 89105; Zuschuss an die Universität Tübingen ohne Hochschulmedizin)	290.222,4	286.592,7	299.622,7
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	25.558,7	28.500,0	53.090,0
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	147.738,5	166.600,0	176.027,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.364,4	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	7.600,9	2.500,0	3.000,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	900,5	100,0	1.000,0
	Summe der Erträge	**474.385,4**	**484.292,7**	**532.739,7**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	47.745,2	69.100,0	76.840,0
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.902,5	39.100,0	44.395,0
1.2	Bezogene Leistungen	19.842,7	30.000,0	32.445,0
2.	Personalaufwand	348.603,1	362.500,0	377.519,1
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	268.008,4	276.000,0	285.381,0
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	80.594,7	86.500,0	92.138,1
3.	Abschreibungen	20.676,5	21.500,0	22.000,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	64.938,7	38.092,7	56.533,7
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	11.023,5	8.750,0	10.000,0
4.2	Übrige	53.915,1	29.342,7	46.500,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66,7	0,0	0,0
6.	Steueraufwand	21,6	0,0	0,0
	Summe der Aufwendungen	**482.051,8**	**491.192,7**	**532.892,8**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		-7.666,4	-6.900,0	-153,1
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**-7.666,4**	**-6.900,0**	**-153,1**

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	7.666,4	6.900,0	153,1
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	22.842,6	23.937,0	25.500,0
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	15.864,4	15.437,0	17.000,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.978,2	8.500,0	8.500,0
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	15.903,0	18.550,0	18.550,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	3.000,0	6.000,0	6.000,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**49.412,0**	**55.387,0**	**50.203,1**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	20.676,5	21.500,0	22.000,0
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	20.676,5	21.500,0	22.000,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	23.366,1	33.887,0	28.203,1
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.889,9		
6.	Vermehrung der Rückstellungen	679,7		
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	2.800,4		
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**49.412,6**	**55.387,0**	**50.203,1**

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	1.262,5	1.290,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.200,0	1.262,5
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	88,0	88,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	1.430,0	1.430,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. AT	2,0	+0,0	2,0	+0,0	2,0
Zusammen	**2,0**	**+0,0**	**2,0**	**+0,0**	**2,0**
b) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15	8,0	+0,0	8,0	+2,0	10,0
kw [1]				*2	*2
2. Entgeltgruppe 14	44,0	+4,5	48,5	+12,5	61,0
kw [1]				*10	*10
11,5/11,5 ku nach Entg. Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
3. Entgeltgruppe 13 [2] [3]	294,5	-2,0	292,5	+29,0	321,5
kw [1]				*9	*9
4. Entgeltgruppe 12	14,0	+0,0	14,0	+0,5	14,5
5. Entgeltgruppe 11	51,0	+3,0	54,0	+2,0	56,0
6. Entgeltgruppe 10	12,0	+0,0	12,0	+0,0	12,0
7. Entgeltgruppe 9b	247,0	+3,5	250,5	+0,5	251,0
8. Entgeltgruppe 9a	0,0	+0,0	0,0	+7,0	7,0
kw [1]				*7	*7
9. Entgeltgruppe 8	47,5	+8,0	55,5	+0,5	56,0
10. Entgeltgruppe 7	20,0	+0,0	20,0	+0,0	20,0
2,0/2,0 ku nach Entg. Gr. 6 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
11. Entgeltgruppe 6-9b	40,5	+0,0	40,5	+0,0	40,5
12. Entgeltgruppe 6	308,5	-4,0	304,5	+0,0	304,5
1,5/1,5 ku nach Entg. Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
13. Entgeltgruppe 5	51,0	-1,0	50,0	+0,0	50,0
1,0 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens ab 01.10.2036	*1		*1		*1
14. Entgeltgruppe 4	43,5	-4,0	39,5	+0,0	39,5
15. Entgeltgruppe 3	6,5	+0,5	7,0	+0,0	7,0
Entgeltgruppe 2-5	0,0				
16. Entgeltgruppe 2Ü	1,5	+0,0	1,5	+0,0	1,5
17. Entgeltgruppe 2	8,5	+0,0	8,5	+0,0	8,5
Zusammen	**1.198,0**	**+8,5**	**1.206,5**	**+54,0**	**1.260,5**
Summe kw	*1		*1	*28	*29
Beschäftigte insgesamt	**1.200,0**	**+8,5**	**1.208,5**	**+54,0**	**1.262,5**
Summe kw	*1		*1	*28	*29

1) Stellen für das Tübingen AI Center (KI-Kompetenzzentrum): 2,0 Entg.Gr. 15 TV-L, 10,0 Entg.Gr. 14 TV-L, 9,0 Entg.Gr. 13 TV-L, 7,0 Entg.Gr. 9a TV-L.
Die kw-Vermerke sind mit Beendigung der Förderung durch den Bund im Rahmen von Art. 91b GG zu vollziehen; bei zu diesem Zeitpunkt besetzten Stellen verlängert sich der Vermerk bis zum Ausscheiden der jeweiligen Stelleninhaberin bzw. des jeweiligen Stelleninhabers.
2) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.
3) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für die wissenschaftliche Begleitung des MINT-Exzellenzgymnasium Bad Saulgau aus Kap. 0416 Tit. 428 01.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2026	2027
Personenkraftwagen	2	2
- davon geleast	2	2
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	35	4
- davon geleast	0	0
Omnibusse, Mannschafts-Transportwagen	31	31
- davon geleast	0	0
Lastkraftwagen	2	2
- davon geleast	0	0
Anhänger für Kfz	17	17
- davon geleast	0	0
Motorisierte Zweiräder	1	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	31	31
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Generalsanierung Institut für Sport 1. und 5. Bauteil	771,2
Cyber Valley 2	2.500,0
Cyber Valley 3	1.000,0
Ersteinrichtung B-Bau, Morgenstelle 8 - Neuausstattung von Laboren	550,0
Großgeräte	267,0
Gesamt	**5.088,2**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät der Universität Tübingen (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	343.484,0	354.130,7	368.616,6
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1415, Titel 682 97 und Titel 891 97; Zuschuss an die Medizinische Fakultät der Universität Tübingen)	175.849,5	181.598,0	188.048,2
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	10.234,5	7.883,8	7.992,1
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	157.400,0	164.648,9	172.576,3
	davon Erträge aus Personalkostenerstattungen vom Universitätsklinikum	*123.641,6*	*129.078,3*	*133.437,0*
	davon Erträge aus Drittmitteln	*25.498,3*	*26.747,3*	*30.331,0*
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.166,7	1.294,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	117.007,1	110.536,4	112.434,9
	davon Erträge aus Drittmitteln	110.360,1	104.480,9	106.387,0
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	13.882,5	13.421,9	13.231,7
6.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	2.199,5	2.000,0	2.000,0
	Summe der Erträge	**479.739,7**	**481.383,0**	**496.283,2**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	109.617,2	98.023,4	106.649,3
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.719,4	16.245,5	16.257,3
1.2	Bezogene Leistungen vom Universitätsklinikum	88.646,0	81.766,5	90.380,3
1.3	Sonstige bezogene Leistungen	3.251,8	11,4	11,7
2.	Personalaufwand	313.566,7	324.972,3	331.592,0
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	252.950,0	262.150,8	267.490,8
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.616,6	62.821,5	64.101,2
3.	Abschreibungen	13.819,1	13.421,9	13.231,7
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.796,0	31.625,5	31.732,8
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung			
4.2	Übrige			
5.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	14.905,2	13.339,9	13.077,4
6.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35,6	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	0,0	0,0	0,0
	Summe der Aufwendungen	**479.739,7**	**481.383,0**	**496.283,2**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		**0,0**	**0,0**	**0,0**
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land				

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu I. 1.1: Der Ertrag aus Landeszuschuss 2026 setzt sich zusammen aus dem Haushaltsansatz 2026 zzgl. der im Rahmen der Umsetzung der HoFV III vorgenommen Betragsveränderungen (Mittel Sonderlinie i. H. v. 793,8 Tsd. EUR und Mittel Personalkostensteigerung i. H. v. 3.443,6 Tsd. EUR.)

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	12.687,3	12.739,9	12.477,4
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	93,4	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	755,2	1.045,2	252,6
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.868,4	11.694,7	12.224,8
2.5	Sonstige Anlagen	-29,8	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für	13.882,5	13.421,9	13.231,7
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	15.979,6		
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**42.549,4**	**26.161,8**	**25.709,1**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	13.882,5	13.421,9	13.231,7
2.1	Abgänge	63,4	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	13.819,1	13.421,9	13.231,7
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	12.717,1	12.739,9	12.477,4
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen	1.678,0		
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	14.271,8		
8.	Zuführung des Landes			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**42.549,4**	**26.161,8**	**25.709,1**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu I. 2: Die buchhalterische Abgrenzung von berücksichtigungsfähigen Investitionen richtet sich nach den Aktivierungsbestimmungen des Krankenhausfinanzierungsrechts. Maßnahmen, die nach Art. 143c GG bzw. Art. 91b GG förderungsfähig sind, sind in der Tit.Gr. 98 veranschlagt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte (Stellen)	398,0	398,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Stellen)	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) (VZÄ)	1.512,3	1.512,3
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte) (VZÄ)	1,0	1,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete (Drittmittelbeschäftigte) (VZÄ)	862,7	862,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1417 Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise in Abschnitt B des Vorworts.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 22.277.

Das KIT wurde im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder in die Förderlinie „Exzellenzuniversitäten" aufgenommen. Die Abwicklung der Förderung (Bundes- und Landesmittel) und die Zuweisung an die jeweilige Universität erfolgt über Kap. 1499 Tit.Gr. 72. Das KIT vereinnahmt diese Zuweisung im Wirtschaftsplan; vgl. Erläuterungen zu Kap. 1499 Tit.Gr. 72.

Das KIT hat hinsichtlich der Höhe des Bundes- und Landesanteils und der zweckentsprechenden Verwendung hinreichende Transparenz sicherzustellen und einen Verwendungsnachweis zu führen.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 9.873,6 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 3.554,5 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 1.830,2 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Titelgruppen

94		Universitätsaufgabe			
381 94	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 94 - Ausgaben -.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

		Summe Titelgruppe 94	0,0 a)	0,0
95		Großforschungsaufgabe		
231 95	164	Zuweisungen des Bundes zur Förderung der Großforschungsaufgabe des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)	350.499,0 a) 393.087,6 b) 365.008,2 c)	350.499,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 95 -Ausgaben-.
Veranschlagt sind die Bundeszuweisungen zur Finanzierung des Finanzierungsbedarfs für die institutionelle Förderung der Großforschungsaufgabe des Karlsruher Instituts für Technologie. Die Großforschungsaufgabe wird im Verhältnis 90:10 (Bund:Land) gemeinsam finanziert. In der zwischen Land und Bund am 1. Februar 2021 abgeschlossenen KIT-Verwaltungsvereinbarung ist vorgesehen, dass dem Land der auf den Bund entfallende Anteil an der institutionellen Förderung der Großforschungsaufgabe zugewiesen wird und dass das Land diesen gemeinsam mit dem auf das Land entfallenden Finanzierungsanteil an das KIT weiterleitet.

	Summe Titelgruppe 95	350.499,0 a)	350.499,0
	Gesamteinnahmen	350.499,0 a)	350.499,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig (ausgenommen Tit. 891 94C).		
94		Universitätsaufgabe		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 94. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
682 94A	133	Zuschuss für die Universitätsaufgabe zum laufenden Betrieb	305.253,3 a) 309.876,0 b) 308.076,0 c)	322.739,6
		Das KIT darf für die Universitätsaufgabe mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste für Zwecke der Universitätsaufgabe. Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich. Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss. Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 14 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil). Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist. Die Finanzierung der Personalkosten der Universitätsaufgabe des KIT richtet sich nach den für die Universitäten des Landes geltenden Regelungen. Hierzu sind die bisherigen Stellenpläne und Stellenübersichten in unveränderter Form weiterzuführen.		

Erläuterung: Das KIT ist hinsichtlich der Wahrnehmung der Aufgabe einer Universität nach § 2 KITG rechtsidentisch mit der Universität Karlsruhe (§1 KIT-ErrichtG). Insoweit ist es Universität gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 LHG.
Für die Wirtschaftsführung der Universitätsaufgabe gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).
Lehrer können für Aufgaben am Studienkolleg eingesetzt werden, ohne dass die Bezüge erstattet werden, soweit der Umfang die Unterrichtsverpflichtung für insgesamt zwei Lehrer nicht überschreitet.
Hieraus können Abordnungen einer Studienprofessorin/ eines Studienprofessors und einer/eines halbtags tätigen Studienrätin/Studienrats beim Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik sowie einer/eines halbtags tätigen Bundesbahndirektorin/ Bundesbahndirektors oder einer/eines vergleichbar eingestuften Arbeitnehmerin/Arbeitnehmers beim Institut für Straßenbau und Eisenbahnwesen gezahlt werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung vorfinanzierter Energieeinsparungsmaßnahmen (§ 4 Abs. 10 StHG).
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter, für Promotionsstipendien in Höhe von jährlich insgesamt bis zu 500,0 Tsd. EUR und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.
Übertragen von Kap. 1445 Tit. 682 01 eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L, 2,0 Stellen der Entg.Gr. 10 TV-L und 2,0 Stellen der Entg.Gr. 9a TV-L für die Dauer der aktualisierten Kooperationsvereinbarung Bibliothek (insb. zur Vermeidung einer etwaigen USt-Zusatzbelastung nach § 2b UStG).
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 92,1 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.
Übertragen von Kap. 0615 Tit. 682 01 187,8 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und einer Stelle der Entg.Gr. 12 TV-L.

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	431.791,4	31.894,3	33.028,8	33.028,8
Zusammen	431.791,4	31.894,3	33.028,8	33.028,8
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	431.791,4	31.894,3	33.028,8	33.028,8

682 94B 133 Zuschuss für die Universitätsaufgabe aus zentralen Förderprogrammen des Einzelplans 14

0,0 a)
16.793,6 b)
16.217,8 c)

0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 1402 Tit. 428 01, 429 01, 443 01, 459 01, 537 01 und 537 09 sowie Tit.Gr. 61, 62, 68, 70, 73, 75 bis 79 und 93, Kap. 1403 Tit. 422 01 und 428 01, Tit.Gr. 70 bis 74, 77, 83, 91, 95 und 96 bis 98, Kap. 1405 Tit.Gr. 92, Kap. 1406 Tit.Gr. 89 und 92, Kap. 1409 Tit.Gr. 88, Kap. 1469 Tit.Gr. 70, Kap. 1499 Tit.Gr. 71 bis 79, 81, 84, 85, 87 bis 90, 92, 94 und 96 bis 98 zulässig.

Erläuterung: Über diesen Titel werden der Universitätsaufgabe des KIT die Zuweisungen aus zentralen Förderprogrammen des Einzelplans 14 ausbezahlt.

891 94A 133 Investitionszuschuss für die Universitätsaufgabe für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.

4.719,3 a)
4.719,3 b)
4.719,3 c)

4.719,3

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 94A.

891 94B 133 Investitionszuschuss für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte für die Universitätsaufgabe

2.318,5 a)
7.500,0 b)
2.600,0 c)

368,0

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 94A und 891 94A zulässig.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 94A und zum Investitionsplan. Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan für die Universitätsaufgabe abgewickelt.

891 94C	133	Zuschuss für die Universitätsaufgabe für Baumaßnahmen	37.200,0 a) 21.100,0 b) 0,0 c)		29.000,0

Erläuterung: Seit dem 1. Januar 2024 ist die Bauherreneigenschaft (Bauunterhaltung, Sanierung, Neubau, u. a.) für die Liegenschaften des Universitätscampus Süd, Campus Ost und Campus West an das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) übergegangen. Im Zuschuss enthalten sind die Mittel für die aus Kap. 1208 an das KIT übertragenen Maßnahmen: Botanisches Institut Bereich II, Verlagerung in die Kornblumenstraße (Kap. 1208 Tit. 749 49) und Gebäude 10.40, Generalsanierung und Umnutzung/ehem. Botanisches Institut (Kap. 1208 Tit. 749 50). Davon unberührt bleiben bereits begonnene Maßnahmen, die aufgrund besonderer Vereinbarung vom Landesbetrieb Vermögen und Bau nach den bisher geltenden Regelungen zu Ende geführt werden.
Übertragen von Kap. 1208 Tit. 519 01 in 2027 14.200,0 Tsd. EUR.
Übertragen aus dem Bereich der Großen Baumaßnahmen (Tit. 712 01 bis 799 01) in 2027 14.800,0 Tsd. EUR.

		Summe Titelgruppe 94	349.491,1 a)	356.826,9

95 Großforschungsaufgabe

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 95 sowie Einsparungen bei Kap. 1499 Tit. 632 01 bis 685 27, 685 41 bis 685 49, 893 02 und Tit.Gr. 82.
Die Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem kassenmäßigen Eingang der entsprechenden Einnahmen des Bundesanteils bei Tit. 231 95 geleistet werden.

Erläuterung: Das KIT nimmt die Großforschungsaufgabe auf der Grundlage und nach Maßgabe des Art. 91b Abs. 1 des Grundgesetzes und des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 11. September 2007 wahr. Das Sondervermögen Großforschung hatte die Aufgabe, die Erfüllung der Großforschungsaufgabe des KIT zu finanzieren. Das vom KIT verwaltete Sondervermögen Großforschung war zunächst ein Sondervermögen des Landes Baden-Württemberg und wurde zum 1. Januar 2013 auf das KIT als Sondervermögen übertragen. Mit dem 2. KIT-Weiterentwicklungsgesetz wurde festgelegt, dass das Sondervermögen Großforschung aufgelöst wird und die entsprechenden Mittel (§ 28 Abs. 2 KIT-Gesetz) weiter ausschließlich für die Großforschungsaufgabe des KIT verwendet werden dürfen. Als Auflösungszeitpunkt wurde nach § 28 Abs. 1 S. 2 KIT-Gesetz durch das Wissenschaftsministerium durch Rechtsverordnung (GBl. 2022, S. 677) der 1. Januar 2023 bestimmt.
Grundsätzlich wurde der Zuwendungsbedarf der bisherigen Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), soweit er nicht durch eigene Einnahmen der Gesellschaft gedeckt wurde, nach dem Konsortialvertrag zwischen Bund und Land von beiden Gesellschaftern Bund und Land Baden-Württemberg im Verhältnis 90:10 (Bund:Land) getragen.
Das FZK wurde zum 1. Januar 1994 in zwei Geschäftsbereiche „Forschung“ (F) und „Stilllegung nuklearer Anlagen“ (S) unterteilt und im Jahr 2001 eines von 18 Forschungsinstituten der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF).
Im Teilplan F waren die im Wettbewerb der Programmorientierten Förderung (POF) innerhalb der HGF erzielten Ergebnisse bestimmend für den Ansatz im Wirtschaftsplan.
Der Teilplan S wurde außerhalb der POF finanziert und unterlag der direkten Förderung von Bund und Land.
Der Teilplan F wurde zum 1. Oktober 2009 vom Einzelplan des Wirtschaftsministeriums Kap. 0708 „Innovation und Technologietransfer“ Tit.Gr. 86 in den Einzelplan des Wissenschaftsministeriums nach Kap. 1417 „Karlsruher Institut für Technologie“ Tit.Gr. 95 umgesetzt. Für den Forschungsbereich ergeben sich aus § 9a Atomgesetz zukünftig finanzielle Verpflichtungen durch die abschließende Stilllegung kerntechnischer Anlagen. Diese Ansprüche werden in mehreren künftigen Haushaltsjahren zu Ausgaben führen, die im Rahmen des Betriebshaushalts abgewickelt werden. Zu den Betriebskosten gehören auch etwaige Schadensersatzleistungen. Bund und Land sind übereingekommen, bei der Großforschungsaufgabe den für die öffentliche Hand geltenden Grundsatz der Selbstversicherung anzuwenden.
Ein Wirtschaftsplan für die Großforschungsaufgabe liegt im Entwurf vor.

682 95	164	Zuschuss für die Großforschungsaufgabe	321.044,4 a) 345.701,3 b) 328.699,0 c)	322.837,5

Erläuterung: Über diesen Titel werden auch die zweckentsprechenden Einnahmen aus Bundesmitteln aus Tit. 231 95 zweckgebunden für Betriebsmittelzuschüsse für die KIT-Großforschungsaufgabe ausgezahlt, um die sich die anteiligen Zuschüsse des Landes erhöhen. Die Großforschungsaufgabe wird im Verhältnis 90:10 (Bund:Land) gemeinsam finanziert.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 95	164	Investitionszuschuss für die Großforschungsaufgabe	70.799,2 a) 88.759,0 b) 70.187,5 c)	71.193,8

Erläuterung: Über diesen Titel werden auch die zweckentsprechenden Einnahmen aus Bundesmitteln aus Tit. 231 95 zweckgebunden für Investitionszuschüsse für die KIT-Großforschungsaufgabe ausgezahlt, um die sich die anteiligen Zuschüsse des Landes erhöhen. Die Großforschungsaufgabe wird im Verhältnis 90:10 (Bund:Land) gemeinsam finanziert.

Summe Titelgruppe 95	391.843,6 a)	394.031,3
Gesamtausgaben	741.334,7 a)	750.858,2
Abschluss Kapitel 1417		
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	350.499,0 a)	350.499,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	350.499,0 a)	350.499,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	626.297,7 a)	645.577,1
Investitionsförderungsmaßnahmen	115.037,0 a)	105.281,1
Gesamtausgaben	741.334,7 a)	750.858,2
Kapitel 1417 Zuschuss	390.835,7 a)	400.359,2

Wirtschaftsplan des KIT - Universitätsaufgabe (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	556.813,8	591.672,6	610.458,9
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1417, Titel 682 94A und Titel 89194A, Zuschuss für die Universitätsaufgabe)	309.064,1	309.972,6	327.458,9
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	65.508,6	76.200,0	65.000,0
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	175.057,9	194.000,0	206.000,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	7.183,2	11.500,0	12.000,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	25.609,4	24.700,0	26.000,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	2.452,8	2.142,0	2.500,0
	Summe der Erträge	**584.876,0**	**618.514,6**	**638.958,9**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	87.004,5	120.200,0	112.260,6
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	33.439,2	51.000,0	47.260,6
1.2	Bezogene Leistungen	53.565,3	69.200,0	65.000,0
2.	Personalaufwand	416.229,9	395.714,6	438.598,3
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	320.431,6	306.214,6	336.743,8
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	95.798,3	89.500,0	101.854,5
3.	Abschreibungen	38.557,4	34.000,0	34.000,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.237,9	67.000,0	52.000,0
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	0,0	0,0
4.2	Übrige	70.237,9	67.000,0	52.000,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37,3	100,0	100,0
6.	Steueraufwand	2.090,8	1.500,0	2.000,0
	Summe der Aufwendungen	**614.157,8**	**618.514,6**	**638.958,9**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		-29.281,8	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**-29.281,8**	**0,0**	**0,0**

Anlage zu Kap. 1417

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	29.281,8	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	37.916,6	36.000,0	36.000,0
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.916,6	36.000,0	36.000,0
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	10,2	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	562,4	0,0	0,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**67.771,0**	**36.000,0**	**36.000,0**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	39.083,7	34.000,0	34.000,0
2.1	Abgänge	526,3	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	38.557,4	34.000,0	34.000,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	29.292,0	0,0	0,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	2.000,0	2.000,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	24.963,4		
6.	Vermehrung der Rückstellungen	1.750,7		
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.963,0		
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**97.052,8**	**36.000,0**	**36.000,0**

Anlage zu Kap. 1417

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	824,5	818,5
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	2,0	2,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.650,0	1.651,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	170,0	170,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	1.704,3	1.704,3

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken [1]	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis 31.12.2012					
1. Entgeltgruppe 15Ü	2,0	+0,0	2,0	+0,0	2,0
2. Entgeltgruppe 15	17,0	+0,0	17,0	+0,0	17,0
3. Entgeltgruppe 14	109,5	+0,0	109,5	-3,0	106,5
26,5/23,5 ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
4. Entgeltgruppe 13	313,5	+0,0	313,5	+3,0	316,5
5. Entgeltgruppe 12	39,0	+0,0	39,0	+0,0	39,0
6. Entgeltgruppe 11	77,0	+0,0	77,0	+0,0	77,0
7. Entgeltgruppe 10	31,0	+0,0	31,0	+0,0	31,0
8. Entgeltgruppe 9b	111,0	+0,0	111,0	+0,0	111,0
9. Entgeltgruppe 9a	143,5	+0,0	143,5	+0,0	143,5
10. Entgeltgruppe 8	159,5	+0,0	159,5	-2,0	157,5
11,0/9,0 ku nach Entg.Gr. 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
11. Entgeltgruppe 7	74,0	+0,0	74,0	+2,0	76,0
12. Entgeltgruppe 6	204,5	+0,0	204,5	-1,0	203,5
5,5/4,5 ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
13. Entgeltgruppe 5	59,0	+0,0	59,0	+1,0	60,0
5,0/5,0 ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					0,0 0,0
14. Entgeltgruppe 6-9b	51,5	+0,0	51,5	+0,0	51,5
15. Entgeltgruppe 4	11,0	+0,0	11,0	+0,0	11,0
16. Entgeltgruppe 3	11,5	+0,0	11,5	+0,0	11,5
17. Entgeltgruppe 2-5	15,0	-15,0	0,0	+0,0	0,0
Zusammen	**1.429,5**	**-15,0**	**1.414,5**	**+0,0**	**1.414,5**
b) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. AT	1,0	+0,0	1,0	+0,0	1,0
Zusammen	**1,0**	**+0,0**	**1,0**	**+0,0**	**1,0**
c) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab 01.01.2013					
1. Entgeltgruppe 15	8,0	+0,0	8,0	+0,0	8,0
2. Entgeltgruppe 14	19,0	+0,0	19,0	+0,0	19,0
3. Entgeltgruppe 13Ü	2,5	+0,0	2,5	+0,0	2,5
4. Entgeltgruppe 13 [2) 3)]	65,0	+0,0	65,0	+2,0	67,0
5. Entgeltgruppe 12 [3)]	12,0	+0,0	12,0	+1,0	13,0
6. Entgeltgruppe 11	13,0	+0,0	13,0	+0,0	13,0
7. Entgeltgruppe 10	17,5	+0,0	17,5	+0,0	17,5
8. Entgeltgruppe 9b	15,0	+0,0	15,0	+0,0	15,0
9. Entgeltgruppe 9a	7,0	+0,0	7,0	+0,0	7,0
10. Entgeltgruppe 8	13,0	+13,0	26,0	+0,0	26,0
11. Entgeltgruppe 7	3,0	+0,0	3,0	+0,0	3,0
12. Entgeltgruppe 6	41,0	+0,0	41,0	+0,0	41,0
13. Entgeltgruppe 5	2,5	+0,0	2,5	+0,0	2,5
Zusammen	**218,5**	**+13,0**	**231,5**	**+3,0**	**234,5**
d) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Mitteln Dritter ab 01.01.2013					
1. Entgeltgruppe 9b	1,0	+0,0	1,0	+0,0	1,0
kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens ab 01.11.2056	**1,0*		**1,0*		**1,0*
Zusammen	**1,0**	**+0,0**	**1,0**	**+0,0**	**1,0**
Summe kw	**1,0*		**1,0*		**1,0*
Beschäftigte insgesamt	**1.650,0**	**-2,0**	**1.648,0**	**+3,0**	**1.651,0**
Summe kw	**1,0*		**1,0*		**1,0*

1) Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
2) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.
3) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L und 1,0 Entg.Gr. 12 TV-L für die Bauherreneigenschaft des KIT aus Kap. 0615 Tit. 682 01.

Anlage zu Kap. 1417

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2026	2027
Personenkraftwagen	35	35
- davon geleast	7	7
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	50	50
- davon geleast	1	1
Lastkraftwagen	5	5
- davon geleast	0	0
Anhänger für Kfz	37	37
- davon geleast	0	0
Wasserfahrzeuge	7	7
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	25	25
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Großgeräte	368,0
Gesamt	**368,0**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 20.090.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 11.263,7 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 4.054,9 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 1.750,8 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 21.403,7 20.774,9	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	133	Zuschuss an die Universität - ohne Investitionen -	346.077,0 361.403,7 334.938,5	a) b) c)	367.696,1

Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
682 01 und 891 05.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.
Die Universität darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Universität.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich.
Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss.
Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 14 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil).
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der Universität Stuttgart gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Investitions- und Finanzplan).
An der Universität Stuttgart sind 1,0 außertarifliche Stellen vorhanden.
Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung vorfinanzierter Energieeinsparungsmaßnahmen (§ 4 Abs. 10 StHG).
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter, für Promotionsstipendien in Höhe von jährlich insgesamt bis zu 250,0 Tsd. EUR und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 227,6 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.
Übertragen nach Kap. 1403 Tit. 428 01 108,3 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 14 TV-L.

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	375.166,3	34.102,2	35.036,7	35.036,7
Zusammen	375.166,3	34.102,2	35.036,7	35.036,7
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	375.166,3	34.102,2	35.036,7	35.036,7

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	346.077,0	a)	367.696,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 05	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	5.667,5 a) 6.000,0 b) 5.000,0 c)	5.667,5
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 05 und 682 01.		
		Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01.		
891 50	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	3.103,0 a) 4.000,0 b) 6.000,0 c)	932,0
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.		
		Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan. Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Universität abgewickelt.		
		Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	8.770,5 a)	6.599,5
		Gesamtausgaben	354.847,5 a)	374.295,6
		Abschluss Kapitel 1418		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	346.077,0 a)	367.696,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	8.770,5 a)	6.599,5
		Gesamtausgaben	354.847,5 a)	374.295,6
		Kapitel 1418 Zuschuss	354.847,5 a)	374.295,6

Wirtschaftsplan der Universität Stuttgart (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	679.114,9	676.744,5	703.000,0
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1418, Titel 682 01 und Titel 891 05)	349.936,8	351.744,5	373.363,6
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	236.801,9	220.000,0	224.636,4
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	92.376,2	105.000,0	105.000,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	3.482,5	3.570,0	4.000,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	2.938,0	305,0	3.000,0
	Summe der Erträge	**685.535,4**	**680.619,5**	**710.000,0**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	82.516,0	95.000,0	93.000,0
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.965,2	62.000,0	58.000,0
1.2	Bezogene Leistungen	33.550,8	33.000,0	35.000,0
2.	Personalaufwand	448.708,4	451.649,5	467.000,0
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	345.302,9	352.649,5	360.000,0
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	103.405,5	99.000,0	107.000,0
3.	Abschreibungen	47.932,0	53.000,0	50.000,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.078,3	78.970,0	95.000,0
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung			
4.2	Übrige			
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
6.	Steueraufwand	9.890,0	2.000,0	5.000,0
	Summe der Aufwendungen	**677.124,7**	**680.619,5**	**710.000,0**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		8.410,7	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**8.410,7**	**0,0**	**0,0**

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	46.491,2	50.937,2	109.006,0
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	46.491,2	50.937,2	109.006,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0	0,0	0,0
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	6.000,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	22.711,6	36.604,5	25.000,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	18.724,8		
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**93.927,6**	**87.541,7**	**134.006,0**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	8.410,7	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	47.932,0	53.000,0	50.000,0
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	47.932,0	53.000,0	50.000,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	14.513,0	16.541,7	24.006,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	18.000,0	60.000,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen	4.347,1		
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**75.202,8**	**87.541,7**	**134.006,0**

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	1.050,0	1.058,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.880,5	1.896,5
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	105,0	105,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	2.192,4	2.224,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. AT	1,0	+0,0	1,0	+0,0	1,0
Zusammen	**1,0**	**+0,0**	**1,0**	**+0,0**	**1,0**
b) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15Ü	6,0	+0,0	6,0	+0,0	6,0
2. Entgeltgruppe 15 [3) 4)]	48,0	+0,0	48,0	+0,0	48,0
3. Entgeltgruppe 14 [1) 2) 4)] 3,5/2,0 ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	118,0	+1,0	119,0	-2,5	116,5
4. Entgeltgruppe 13Ü 33,0/32,0 ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	33,0	+0,0	33,0	-1,0	32,0
5. Entgeltgruppe 13 [5)]	464,0	+10,0	474,0	+5,0	479,0
6. Entgeltgruppe 12	29,0	+0,0	29,0	+0,0	29,0
7. Entgeltgruppe 11	103,0	+1,0	104,0	+2,0	106,0
8. Entgeltgruppe 10	78,5	+0,0	78,5	+0,0	78,5
9. Entgeltgruppe 9b	369,0	-1,0	368,0	+2,5	370,5
10. Entgeltgruppe 9a	0,0	+0,0	0,0	+0,0	0,0
11. Entgeltgruppe 8 [3) 4)] 15,5/12,0 ku nach Entg.Gr. 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	171,5	+0,0	171,5	-3,5	168,0
12. Entgeltgruppe 7	0,0	+0,0	0,0	+3,5	3,5
13. Entgeltgruppe 6 1,0/1,0 ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	360,5	-1,0	359,5	+0,0	359,5
14. Entgeltgruppe 6-9b	66,0	+0,0	66,0	+0,0	66,0
15. Entgeltgruppe 3	33,0	+0,0	33,0	+0,0	33,0
Zusammen	**1.879,5**	**+10,0**	**1.889,5**	**+6,0**	**1.895,5**
Beschäftigte insgesamt	**1.880,5**	**+10,0**	**1.890,5**	**+6,0**	**1.896,5**

1) Die im Haushaltsjahr 2015 zugegangene Stelle (1,0 Entg.Gr. 14 TV-L) wird nach Ausscheiden des Stelleninhabers im Haushaltsjahr 2027 nach Kap. 1403 übertragen.
2) 1,0 Entg.Gr.14 TV-L mit ku-Vermerk Entg.Gr. 13 TV-L (WD) übertragen im Haushaltsjahr 2017 von Kap. 1407 Tit. 428 01 Ziff. 2.1 (ReDI-)Stelle.
3) Für die EDV-Koordinierungsstelle der Universitäten werden 1,0 Entg.Gr. 15 TV-L und 1,0 Entg.Gr. 8 TV-L bereitgestellt.
4) Zur Stärkung der Administration des Wissenschaftsnetzes BelWü wurden zum 1. Januar 2023 1,0 Entg.Gr. 14 TV-L (WD) und 0,5 Entg.Gr. 8 TV-L (VD) geschaffen, sowie die Stelle der technischen Leitung von Entg.Gr. 14 TV-L nach Entg.Gr. 15 TV-L gehoben; die Gegenfinanzierung erfolgte aus Kap. 1402 Tit. 511 73.
5) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2026	2027
Personenkraftwagen	15	15
- davon geleast	4	4
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	35	35
- davon geleast	0	0
Omnibusse, Mannschafts-Transportwagen	1	1
- davon geleast	0	0
Anhänger für Kfz	14	14
- davon geleast	0	0
Motorisierte Zweiräder	4	4
- davon geleast	0	0
Wasserfahrzeuge	1	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	53	53
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Neubau Höchstleistungsrechenzentrum (HLRS III), Nobelstrasse	325,8
Neu: Forschungsplattform WAVE H² "Campus Vaihingen" Freudenstadt	23,1
Neu: Forschungsplattform WAVE H² "Campus Vaihingen" Pfaffenwaldring 17	215,1
Großgeräte	368,0
Gesamt	**932,0**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1419 Universität Hohenheim

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise in Abschnitt B des Vorworts.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 8.370.

Die nachstehend aufgeführten Einrichtungen sind der Universität Hohenheim als besondere Einrichtung eingegliedert:

1. Landesanstalt für Bienenkunde
2. Landesanstalt für Agrartechnik und Biotechnologie
3. Landessaatzuchtansalt
4. Deutsches Landwirtschaftsmuseum

Die auf diese Einrichtungen entfallenden Stellen und Mittel sind bei Kap. 1419 mit veranschlagt.

Die Universität Hohenheim unterhält zur Durchführung praxisnaher Forschung auf dem Gebiet der Landwirtschaft die Versuchsstation Agrarwissenschaften mit folgenden Standorten:

1. Ihinger Hof (Renningen, Lkr. Böblingen)
2. Heidfeldhof (Hohenheim) mit Eckartsweier (Ortenaukreis)
3. Meiereihof mit Kleinhohenheim (Hohenheim)
4. Lindenhöfe (Eningen, Lkr. Reutlingen)

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 4.662,5 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 1.678,5 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 655,6 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 2.872,0 5.050,4	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 682 01 und Tit. 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	133	Zuschuss an die Universität - ohne Investitionen -	143.522,9 a) 149.842,9 b) 136.019,5 c)	150.651,9

Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
682 01 und 891 05.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.
Die Universität darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Universität.
Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich.
Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss.
Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 14 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil).
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.
Die Bediensteten der Versuchs- und Lehrmolkerei, der Versuchs- und Lehrbrennerei, der Versuchsstation und der Landesanstalt für Bienenkunde erhalten die Erzeugnisse ihrer Dienststellen im Rahmen des Eigenbedarfs zu Großhandels- bzw. Hofpreisen.

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der Universität Hohenheim gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).
Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung vorfinanzierter Energieeinsparungsmaßnahmen (§ 4 Abs. 10 StHG).
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 134,9 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	147.140,0	9.638,1	9.991,2	9.863,2
Zusammen	147.140,0	9.638,1	9.991,2	9.863,2
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	147.140,0	9.638,1	9.991,2	9.863,2

		Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	143.522,9	a)	150.651,9

Investitionsförderungsmaßnahmen

891 05	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u.dgl.	2.379,5 2.379,5 2.379,5	a) b) c)	2.379,5

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 05 und 682 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01.

891 50	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	164,0 3.999,0 1.212,1	a) b) c)	164,0

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan.
Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu.
Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Universität abgewickelt.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	2.543,5	a)	2.543,5
Gesamtausgaben	146.066,4	a)	153.195,4

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1419 Universität Hohenheim

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1419		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	143.522,9 a)	150.651,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	2.543,5 a)	2.543,5
		Gesamtausgaben	146.066,4 a)	153.195,4
		Kapitel 1419 Zuschuss	146.066,4 a)	153.195,4

Wirtschaftsplan der Universität Hohenheim (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	199.444,5	193.902,4	201.031,4
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1419, Titel 682 01 und Titel 89105)	150.204,6	145.902,4	153.031,4
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	33.017,2	35.000,0	35.000,0
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	6.685,8	5.000,0	5.000,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	9.536,9	8.000,0	8.000,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10,5	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	352,2	1.700,0	900,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	283,4	10,0	230,0
	Summe der Erträge	**200.090,6**	**195.612,4**	**202.161,4**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	24.301,9	25.000,0	30.000,0
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.522,0	15.000,0	18.000,0
1.2	Bezogene Leistungen	9.779,9	10.000,0	12.000,0
2.	Personalaufwand	142.044,8	146.512,4	161.181,9
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	108.909,9	115.512,4	115.920,0
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	33.134,9	31.000,0	45.261,9
3.	Abschreibungen	8.214,2	8.300,0	8.150,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.381,8	15.700,0	2.729,5
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	0,0	0,0
4.2	Ubrige	15.381,8	15.700,0	2.729,5
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9,6	0,0	0,0
6.	Steueraufwand	120,0	100,0	100,0
	Summe der Aufwendungen	**190.072,3**	**195.612,4**	**202.161,4**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		10.018,3	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**10.018,3**	**0,0**	**0,0**

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	8.430,5	8.150,0	8.150,0
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	375,7	350,0	350,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	5.500,0	5.500,0	5.500,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.550,0	2.300,0	2.300,0
2.5	Sonstige Anlagen	4,8	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	2.419,0	1.000,0	1.000,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	2.651,7		
6.	Verminderung der Rückstellungen	2.140,0		
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	285,9		
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**15.927,1**	**9.150,0**	**9.150,0**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	10.018,2	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	8.700,0	8.650,0	8.650,0
2.1	Abgänge	500,0	500,0	500,0
2.2	Abschreibungen	8.200,0	8.150,0	8.150,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	500,0	500,0	500,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**19.218,2**	**9.150,0**	**9.150,0**

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	383,0	383,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	2,0	2,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	941,0	949,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	51,0	51,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	365,0	370,6

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15	5,0	+0,0	5,0	+0,0	5,0
2. Entgeltgruppe 14	119,0	+0,0	119,0	+0,0	119,0
3. Entgeltgruppe 13 [1)]	158,5	+3,0	161,5	+9,0	170,5
kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2033				*1,0	*1,0
4. Entgeltgruppe 12	13,5	+0,0	13,5	-1,0	12,5
5. Entgeltgruppe 11	22,5	+0,0	22,5	-1,0	21,5
6. Entgeltgruppe 10	7,0	+0,0	7,0	+4,0	11,0
7. Entgeltgruppe 9b	181,5	+0,0	181,5	+10,0	191,5
8. Entgeltgruppe 8	74,0	+0,0	74,0	-13,5	60,5
ku 38,5/23,5 nach Entg.Gr. 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
9. Entgeltgruppe 7	126,0	+0,0	126,0	+4,0	130,0
10. Entgeltgruppe 6	161,0	+0,0	161,0	+30,5	191,5
11. Entgeltgruppe 5	32,5	+0,0	32,5	-30,5	2,0
ku 4,0/2,0 nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
12. Entgeltgruppe 4	28,0	+0,0	28,0	-4,5	23,5
13. Entgeltgruppe 3	12,5	+0,0	12,5	-2,0	10,5
Zusammen	**941,0**	**+3,0**	**944,0**	**+5,0**	**949,0**
Beschäftigte insgesamt	**941,0**	**+3,0**	**944,0**	**+5,0**	**949,0**
Summe kw				*1,0	*1,0

1) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2026	2027
Personenkraftwagen	8	8
- davon geleast	1	1
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	100	100
- davon geleast	0	0
Lastkraftwagen	6	6
- davon geleast	0	0
Anhänger für Kfz	40	40
- davon geleast	0	0
Motorisierte Zweiräder	2	2
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	113	113
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Großgeräte	164,0
Gesamt	**164,0**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise in Abschnitt B des Vorworts.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 11.463.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 4.009,4 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 1.443,4 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 873,6 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 3.591,2 1.957,7	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	133	Zuschuss an die Universität - ohne Investitionen -	128.684,6 158.703,9 110.205,6	a) b) c)	139.242,3

Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
682 01 und 891 05.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.
Die Universität darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht ver-

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

ausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Universität.
Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich.
Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss. Die im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030 des Bundes und der Länder veranschlagten Vorgriffsprofessuren sind davon ausgenommen.
Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 14 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil).
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der Universität Mannheim gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).
Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung vorfinanzierter Energieeinsparungsmaßnahmen (§ 4 Abs. 10 StHG).
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter, für Promotionsstipendien in Höhe von jährlich insgesamt bis zu 769,9 Tsd. EUR und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 105,6 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	148.111,6	13.292,6	14.470,9	14.470,9
Zusammen	148.111,6	13.292,6	14.470,9	14.470,9
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	148.111,6	13.292,6	14.470,9	14.470,9

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	128.684,6	a)	139.242,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 05	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u.dgl.	1.018,4 a) 1.018,4 b) 1.018,4 c)	1.018,4
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 05 und 682 01.		
		Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01.		
891 50	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	1.719,3
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.		
		Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan. Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Universität abgewickelt.		
		Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	1.018,4 a)	2.737,7
		Gesamtausgaben	129.703,0 a)	141.980,0
		Abschluss Kapitel 1420		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	128.684,6 a)	139.242,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.018,4 a)	2.737,7
		Gesamtausgaben	129.703,0 a)	141.980,0
		Kapitel 1420 Zuschuss	129.703,0 a)	141.980,0

Wirtschaftsplan der Universität Mannheim (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	169.419,9	161.629,4	175.389,0
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1420, Titel 682 01 und Titel 89105)	132.884,0	129.703,0	140.260,7
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	3.857,1	2.699,0	3.857,1
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	28.149,1	25.902,8	26.741,6
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	4.529,6	3.324,6	4.529,6
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-563,3	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.004,2	1.087,9	1.004,2
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	**169.860,8**	**162.717,3**	**176.393,2**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	15.896,1	15.303,0	16.662,2
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.957,6	5.133,3	5.196,6
1.2	Bezogene Leistungen	10.938,5	10.169,7	11.465,7
2.	Personalaufwand	138.589,8	136.054,0	145.261,6
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	106.648,8	105.418,9	111.781,1
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	31.941,0	30.635,1	33.480,5
3.	Abschreibungen	5.458,9	4.817,8	5.722,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.563,5	16.980,7	23.632,8
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	2.640,3	1.668,8	2.767,5
4.2	Übrige	25.923,2	15.311,9	20.865,3
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,4	1,6	13,0
6.	Steueraufwand	0,5	2,2	0,5
	Summe der Aufwendungen	**188.521,2**	**173.159,3**	**191.292,1**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		**-18.660,4**	**-10.442,0**	**-14.898,9**
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**-18.660,4**	**-10.442,0**	**-14.898,9**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	18.660,4	10.442,0	14.898,9
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	8.718,6	4.922,8	4.679,5
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	172,3		
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0		
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	4.623,5		
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.991,9		
2.5	Sonstige Anlagen	930,9		
3.	Bildung von Rücklagen	1.025,1	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	160,9	0,0	0,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.252,6		
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	3.669,8		
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**33.487,3**	**15.364,8**	**19.578,4**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	5.493,1	4.822,8	5.732,0
2.1	Abgänge	34,2	5,0	10,0
2.2	Abschreibungen	5.458,9	4.817,8	5.722,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	19.685,5	10.442,0	12.846,3
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	100,0	0,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven	7.639,1		1.000,0
6.	Vermehrung der Rückstellungen	561,9		
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	107,7		
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**33.487,3**	**15.364,8**	**19.578,3**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	458,0	460,5
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	1,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	605,5	650,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	12,0	13,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	354,0	353,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. AT	1,0	+0,0	1,0	+0,0	1,0
b) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15	8,0	+0,0	8,0	+0,0	8,0
2. Entgeltgruppe 14	93,5	+0,0	93,5	+0,0	93,5
3. Entgeltgruppe 13 [1)]	196,0	+24,5	220,5	+2,5	223,0
4. Entgeltgruppe 12	18,5	+1,0	19,5	+0,0	19,5
5. Entgeltgruppe 11	33,0	+8,5	41,5	+0,0	41,5
6. Entgeltgruppe 10	13,5	+2,5	16,0	+0,0	16,0
7. Entgeltgruppe 9b	39,0	+3,0	42,0	+0,5	42,5
8. Entgeltgruppe 9a	10,0	+1,0	11,0	+0,0	11,0
9. Entgeltgruppe 8	11,5	+0,5	12,0	+0,0	12,0
10. Entgeltgruppe 7	3,5	+0,0	3,5	+0,0	3,5
11. Entgeltgruppe 6	105,5	+0,5	106,0	-0,5	105,5
12. Entgeltgruppe 5 3,0/3,0 ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	12,0	+0,0	12,0	+0,0	12,0
13. Entgeltgruppe 6-9b	49,5	+0,5	50,0	+0,0	50,0
14. Entgeltgruppe 4	1,0	+0,0	1,0	+0,0	1,0
15. Entgeltgruppe 2	10,0	+0,0	10,0	+0,0	10,0
Zusammen	**605,5**	**+42,0**	**647,5**	**+2,5**	**650,0**
Beschäftigte insgesamt	**605,5**	**+42,0**	**647,5**	**+2,5**	**650,0**

1) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	4	3
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	1
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Erstausstattungen im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Neubau Universitäts IT (UNIT) in A 5	1.719,3
Gesamt	**1.719,3**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise in Abschn. B des Vorworts.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 9.792

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung der Universität 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 4.222,1 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 1.520,0 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 706,3 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Durch die HoFV III erhöht sich die Grundfinanzierung der Medizinischen Fakultät 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Medizinische Fakultät bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 5.241,1 Tsd. EUR. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht. Die Qualitätssicherungsmittel sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

346 01	W	133	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
381 01		890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 6.674,8 13.230,0	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	133	Zuschuss an die Universität - ohne Hochschulmedizin (Tit.Gr. 97 und 98) und Investitionen -	131.867,6 a) 142.953,5 b) 132.390,0 c)	137.731,4
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 05. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01. Die Universität darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste bei der Universität. Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich. Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss. Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 14 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil). Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der Universität Ulm gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).
Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung vorfinanzierter Energieeinsparungsmaßnahmen (§ 4 Abs. 10 StHG).
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 76,3 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	256.139,0	30.569,0	31.089,0	31.089,0
Zusammen	256.139,0	30.569,0	31.089,0	31.089,0
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	256.139,0	30.569,0	31.089,0	31.089,0

		Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	131.867,6	a)	137.731,4

Investitionsförderungsmaßnahmen

891 05	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	1.433,2 1.433,2 1.433,2	a) b) c)	1.433,2

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 05 und 682 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01.

891 50	133	Investitionszuschuss an die Universität für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	164,0 2.150,0 465,2	a) b) c)	531,5

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan.
Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu.
Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Universität abgewickelt.

		Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	1.597,2	a)	1.964,7

Titelgruppen

Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig (ausgenommen Tit. 891 98B).

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
97		Medizinische Fakultät der Universität Ulm		
682 97	132	Zuschuss für Forschung und Lehre	152.594,6 a) 155.023,9 b) 139.067,9 c)	165.562,3

Der im Finanzplan veranschlagte Betrag für Investitionsfördermaßnahmen im Aufgabengebiet Forschung und Lehre ist bindend. Mehrausgaben bei dem veranschlagten Betrag sind in Höhe der Minderung des Fehlbetrags zulässig, den die Medizinische Fakultät gegenüber dem im Erfolgsplan veranschlagten Betrag erzielt (Fehlbetragsunterschreitung), wenn die Minderung des Fehlbetrags nicht durch buchungstechnische Vorgänge herbeigeführt worden ist. Die Verwendung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums. Im Rahmen des veranschlagten Zuschusses kann bei Kostenerstattung durch das Klinikum zusätzliches Personal über die Stellenübersichten hinaus beschäftigt werden. Der Zuschuss für Forschung und Lehre kann zugunsten der leistungsorientierten Vergabe von Zuschüssen und zur Förderung von Strukturmaßnahmen zur Qualitätssicherung aus dem Lehr- und Forschungsfonds bei Kap. 1403 Tit. 682 97 gekürzt bzw. erhöht werden.

Erläuterung: Die Medizinische Fakultät wird gem. § 27 Abs. 2 S. 1 LHG wie ein Landesbetrieb geführt. Das Rechnungswesen der Medizinischen Fakultät richtet sich nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO bei Kap. 1421 nur die Zuführungen veranschlagt sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage beigefügt. Veranschlagt sind die notwendigen Zuführungen für Forschung und Lehre.

In diesen Zuführungen sind seit dem Jahr 2000 auch enthalten:

1. Aufwendungen für die vorklinischen/theoretisch-medizinischen Einrichtungen.
2. Aufwendungen für den klinischen Ausbildungsabschnitt an akademischen Lehrkrankenhäusern gemäß §§ 3 und 4 der Approbationsordnung für Ärzte.
3. Zuschuss an die Träger der Akademischen Krankenhäuser der Universität Ulm.
4. Zuschuss an die DRK-Blutspendezentrale zur Beschaffung von Geräten für die Forschungsabteilung.

Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 1403 Tit. 682 97.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 70,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

891 97	132	Zuschuss für Investitionen des Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsbedarfs einschließlich Großgeräte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 891 98 A zulässig.

Erläuterung: Der Zuschuss ist für die erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen der Medizinischen Fakultät im vorklinischen Bereich im Rahmen allgemeiner Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen bestimmt.
Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät abgewickelt.

Summe Titelgruppe 97	152.594,6 a)	165.562,3

98 Universitätsklinikum Ulm

Das Universitätsklinikum Ulm darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus zugewiesenen, noch nicht verausgabten Zuschüssen zweckgebundene Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste dem Universitätsklinikum Ulm.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung: Die Universitätsklinika werden gemäß Hochschulmedizinreform-Gesetz ab 1. Januar 1998 als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts der Universitäten geführt.

682 98	132	Zuschuss für nicht entgeltfähige betriebsnotwendige Kosten	3.192,9 3.192,9 5.793,9	a) b) c)	3.192,9

Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das Universitätsklinikum Ulm für nicht entgeltfähige betriebsnotwendige Kosten. Das Klinikum bestimmt über die Verwendung des Zuschusses nach Maßgabe seines Erfolgs- und Vermögensplans (§ 5 Abs. 2 UKG).

In dem Zuschuss ist seit dem Jahr 2000 auch der Sachaufwand für Betriebs- und Betriebsablaufplanung sowie Planung der Medizinischen Technik für die Neu- und Umbauten enthalten.

891 98A	132	Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten sowie Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	10.382,5 12.792,4 19.780,3	a) b) c)	10.382,5

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 98 A und Kap. 1403 Tit. 891 97. In Höhe der zweckentsprechenden Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 erhöhen sich die Ausgabeermächtigungen. Unter Beachtung des Haushaltsvermerks bei Kap. 1212 Tit. 359 05 können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen auch Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Die Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterung: Der Zuschuss ist für die erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen des Universitätsklinikums Ulm im Rahmen allgemeiner Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen bestimmt. Die Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen werden in der Regel in mehreren Abschnitten durchgeführt und sind in den Vermögensplan des Klinikums aufzunehmen.
Veranschlagt ist ab dem Haushaltsjahr 2007 auch der Zuschuss an das Universitätsklinikum Ulm für Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten, der zuvor bei Tit. 891 98B veranschlagt war. Seit dem 1. Januar 1998 ist die Bauherrenzuständigkeit für Baumaßnahmen bis 4 Mio. EUR Baukosten auf die Universitätsklinika übergegangen.
Im Ansatz enthalten sind auch Investitionen für Forschung und Lehre, die auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät getätigt werden.
Die Bundeszuweisungen für Ausstattungsmaßnahmen und Forschungsvorhaben werden bei Kap. 1403 Tit. 331 95 zentral veranschlagt; vgl. die Erläuterungen hierzu. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan des Universitätsklinikums abgewickelt. Bei Ausgaben aufgrund von Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 ist die dort genannte Zweckbindung zu beachten.

891 98B	132	Zuschuss für Ersatzneubau Modul 1 UKU, Finanzierung Vorabmaßnahmen	1.000,0 500,0 0,0	a) b) c)	3.000,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	8.500,0	1.500,0	2.000,0	2.000,0	1.000,0	2.000,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	8.500,0	1.500,0	2.000,0	2.000,0	1.000,0	2.000,0

Übertragen aus dem Bereich der Großen Baumaßnahmen (Tit. 712 01 bis 799 01) in 2027 3.000,0 Tsd. EUR.
Der Ersatzneubau „Modul 1“ stellt das Schlüsselprojekt der Sanierungsoffensive am Klinikums-Standort Ulm dar. Im „Modul 1“ sollen die Verlagerung der Inneren Medizin mit allen Fachgebieten, zwei Kliniken vom Michelsberg (HNO und Augen), die Konsolidierung aller Hochschulambulanzen und die Erweiterung der OP-Kapazitäten in einen Neubau auf dem Oberen Eselsberg umgesetzt werden. Um das Hauptprojekt umsetzen zu können sind zwei Vorabmaßnahmen (Etablierung Akutneurologie – Konsolidierung und Optimierung der ZINA/Decision Unit sowie eine OP-Erweiterung) erforderlich.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 98C	132	Grundbedarf an Investitionen Klinikum Ulm	5.228,9 a) 5.285,9 b) 10.357,8 c)	5.228,9
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 98C und Kap. 1403 Tit. 891 97.		
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an das Universitätsklinikum Ulm für den Grundbedarf an Investitionen. Dieser Betrag umfasst Investitionskosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Ferner sind Investitionen für Forschung und Lehre enthalten, die auf Vorschlag der Medizinischen Fakultät getätigt werden. Die Maßnahmen sind nicht nach Art. 143c GG bzw. Art. 91b GG förderungsfähig.		
891 98F	N 132	Zuschuss an die Universitätsklinika für Bauunterhalt und Instandsetzung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	5.007,5
		Erläuterung: Mehr ab 2027 5.007,5 Tsd. EUR für die Übertragung von Bauaufgaben im Rahmen der Überlassungsvereinbarung.		
		Summe Titelgruppe 98	19.804,3 a)	26.811,8
		Gesamtausgaben	305.863,7 a)	332.070,2
		Abschluss Kapitel 1421		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	287.655,1 a)	306.486,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	18.208,6 a)	25.583,6
		Gesamtausgaben	305.863,7 a)	332.070,2
		Kapitel 1421 Zuschuss	305.863,7 a)	332.070,2

Wirtschaftsplan der Universität Ulm (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	190.187,6	209.300,9	208.664,6
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1421, Titel 682 01 und Titel 89105; Zuschuss an die Universität Heidelberg ohne Hochschulmedizin)	139.861,9	133.300,9	139.164,6
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	-4.994,6	6.000,0	5.500,0
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	54.538,3	69.000,0	63.000,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	782,0	1.000,0	1.000,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.262,2	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	8.499,1	2.000,0	2.000,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	1.114,1	500,0	500,0
	Summe der Erträge	**198.538,6**	**211.800,9**	**211.164,6**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	49.987,9	39.795,8	38.792,0
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.198,6	26.455,6	26.643,0
1.2	Bezogene Leistungen	18.789,3	13.340,2	12.149,0
2.	Personalaufwand	132.633,2	149.428,7	150.328,6
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	100.527,7	113.570,2	115.748,6
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	32.105,5	35.858,5	34.580,0
3.	Abschreibungen	11.499,5	11.000,0	11.500,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.689,0	11.556,4	10.524,0
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung			
4.2	Übrige	9.689,0	11.556,4	10.524,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75,5	0,0	0,0
6.	Steueraufwand	62,5	20,0	20,0
	Summe der Aufwendungen	**203.947,6**	**211.800,9**	**211.164,6**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land -		-5.409,0	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**-5.409,0**	**0,0**	**0,0**

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	5.409,2	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle	13.430,2	13.000,0	13.500,0
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	66,8		
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0		
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	11.318,6		
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.044,8		
2.5	Sonstige Anlagen	0,0		
3.	Bildung von Rücklagen	38.983,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	5.233,9	0,0	0,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**63.056,3**	**13.000,0**	**13.500,0**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	11.694,7	11.000,0	11.500,0
2.1	Abgänge	195,1	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	11.499,5	11.000,0	11.500,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	44.392,0	0,0	0,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	5.263,8	2.000,0	2.000,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**61.350,5**	**13.000,0**	**13.500,0**

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	372,5	372,5
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	4,0	4,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	822,0	839,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	39,0	27,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	670,0	682,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15	10,0	+0,0	10,0	+1,0	11,0
2. Entgeltgruppe 14	82,0	+0,0	82,0	+1,0	83,0
3. Entgeltgruppe 13 [1)]	198,5	+0,0	198,5	+12,5	211,0
4. Entgeltgruppe 12	51,5	+0,0	51,5	+0,0	51,5
5. Entgeltgruppe 11	26,0	+0,0	26,0	+0,0	26,0
6. Entgeltgruppe 10	21,5	+0,0	21,5	+2,0	23,5
7. Entgeltgruppe 9b	208,0	+0,0	208,0	+0,0	208,0
8. Entgeltgruppe 9a	1,0	+0,0	1,0	+0,5	1,5
9. Entgeltgruppe 8	24,5	+0,0	24,5	+0,0	24,5
10. Entgeltgruppe 7	13,0	+0,0	13,0	+0,0	13,0
11. Entgeltgruppe 6-9b	16,0	+0,0	16,0	+0,0	16,0
12. Entgeltgruppe 6	146,5	+0,0	146,5	+0,0	146,5
13. Entgeltgruppe 5	10,5	+0,0	10,5	+0,0	10,5
14. Entgeltgruppe 3	11,5	+0,0	11,5	+0,0	11,5
15. Entgeltgruppe 2-5	1,5	+0,0	1,5	+0,0	1,5
Zusammen	**822,0**	**+0,0**	**822,0**	**+17,0**	**839,0**
Beschäftigte insgesamt	**822,0**	**+0,0**	**822,0**	**+17,0**	**839,0**

1) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	1	1
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	11	11
- davon geleast	8	3
Lastkraftwagen	1	1
- davon geleast	0	0
Anhänger für Kfz	2	3
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	10	10
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Gesamtsanierung Festpunkt O25: Ersteinrichtungs- und Planungskosten	200,0
Erforderliche Vorab-Maßnahme zur Gesamtsanierung O25, Ersatzhörsaalzentrum: Ersteinrichtungs- und Planungskosten	167,5
Großgeräte	164,0
Gesamt	**531,5**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Wirtschaftsplan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	400.512,4	406.007,3	418.575,2
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1421, Titel 682 97 und Titel 891 97; Zuschuss an die Medizinische Fakultät der Universität Ulm)	155.023,9	156.654,3	165.562,3
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	15.511,3	15.511,3	15.511,3
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	229.977,2	233.841,6	237.501,5
	davon Erträge aus Personalkostenerstattungen vom Universitätsklinikum	*148.631,4*	*152.495,8*	*156.155,7*
	davon Erträge aus Drittmitteln	*76.188,6*	*76.188,6*	*76.188,6*
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.987,4	2.987,4	2.987,4
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	436,9	436,9	436,9
	davon Erträge aus Drittmitteln			
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	10.461,9	8.888,5	8.888,5
6.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	2.329,9	2.329,9	2.329,9
	Summe der Erträge	**416.728,5**	**420.649,9**	**433.217,9**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	159.245,0	162.868,3	166.299,9
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.397,4	7.397,4	7.397,4
1.2	Bezogene Leistungen vom Universitätsklinikum	139.359,9	142.983,2	146.414,8
1.3	Sonstige bezogene Leistungen	12.487,7	12.487,7	12.487,7
2.	Personalaufwand	196.224,4	201.230,2	206.158,0
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	157.399,2	161.491,6	165.367,4
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	38.825,1	39.738,6	40.790,6
3.	Abschreibungen	8.888,5	8.888,5	8.888,5
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.845,7	14.138,0	18.346,5
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	60,4	60,4	60,4
4.2	Übrige	18.785,3	14.077,5	18.286,1
5.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	33.523,8	33.523,8	33.523,8
6.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,2	1,2	1,2
7.	Steueraufwand			
	Summe der Aufwendungen	**416.728,5**	**420.649,9**	**433.217,9**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		**0,0**	**0,0**	**0,0**
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land				

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu I. 1.1: Der Ertrag aus Landeszuschuss 2026 setzt sich zusammen aus dem Haushaltsansatz 2026 zzgl. der im Rahmen der Umsetzung der HoFV III vorgenommen Betragsveränderung (Mittel Sonderlinie i. H. v. 704,2 Tsd. EUR, Mittel Personalkostensteigerung i. H. v. 2.991,9 Tsd. EUR und Ausgleich für die Abführung des Versorgungszuschlags i. H. v. 459,6 Tsd. EUR sowie Abführung des Versorgungsfonds i. H. v. 96,0 Tsd. EUR).

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	22.399,1	21.888,5	21.888,5
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	462,7	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	17,8	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.338,9	0,0	0,0
2.5	Sonstige Anlagen	10.579,7	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für	10.461,9	0,0	0,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	18.632,1		
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**51.493,1**	**21.888,5**	**21.888,5**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	10.461,9	8.888,5	8.888,5
2.1	Abgänge	1.573,4	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	8.888,5	8.888,5	8.888,5
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	22.399,1	13.000,0	13.000,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen	481,7		
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	18.150,4		
8.	Zuführung des Landes			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**51.493,1**	**21.888,5**	**21.888,5**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu I. 2: Die buchhalterische Abgrenzung von berücksichtigungsfähigen Investitionen richtet sich nach den Aktivierungsbestimmungen des Krankenhausfinanzierungsrechts. Maßnahmen, die nach Art. 143c GG bzw. Art. 91b GG förderungsfähig sind, sind in der Tit.Gr. 98 veranschlagt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu Kontengruppen 60–64:

Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte (Stellen)	212,5	227,5
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Stellen)	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) (VZÄ)	1.241,1	1.241,1
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte) (VZÄ)	0,0	0,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete (Drittmittelbeschäftigte) (VZÄ)	317,8	317,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.		
111 02	162	Gebühren für Leistungen der Digitalisierungswerkstatt	17,0 a) 1,7 b) 2,8 c)	17,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 511 01. Veranschlagt sind die Gebühren der Digitalisierungswerkstatt.		
111 09	162	Benutzungs- und Mahngebühren	282,7 a) 155,9 b) 156,4 c)	152,7
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 523 01. Veranschlagt sind Benutzungs- und Mahngebühren sowie Gebühren für Sondernutzungen und Benutzungsgebühren im auswärtigen Leihverkehr. Weniger 130,0 Tsd. EUR zur Anpassung des Einnahme-Solls an die Ist-Einnahmen.		
111 31	162	Entgelte für Dokumentenlieferung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 427 51.		
119 01	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	9,7 a) 1,6 b) 1,7 c)	9,7
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 531 01. Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen u. dgl. der Landesbibliothek.		
119 15	162	Ersätze für verlorengegangene oder beschädigte Bücher	3,1 a) 3,3 b) 5,4 c)	3,1
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 523 01.		
119 49	162	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
124 01	162	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,5 a) 0,0 b) 0,8 c)	0,5
		Erläuterung: Aus der Überlassung von Räumen an Dritte.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
132 02	162	Erlöse aus dem Verkauf von Doppelstücken	0,0 a) 0,0 b) 0,5 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 523 01.		
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	313,0 a)	183,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		
235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 427 52. Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunale Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit.		
		Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
69		Informationstechnik		
111 69	162	Entgelt für die Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	21,0 a) 20,5 b) 20,5 c)	21,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 69 -Ausgaben-. Veranschlagt sind die voraussichtlichen Entgelte Dritter für die Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen aus dem Anschluss an verschiedene Datenbanken und die Fernsprechanlage.		
		Summe Titelgruppe 69	21,0 a)	21,0
84		Zuweisungen und Zuschüsse Dritter		
282 84	162	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 169,7 b) 256,2 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
99		Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft		
282 99	137	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 99 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 99	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	334,0 a)	204,0
		Ausgaben		
		Personalausgaben		
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG. Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2027 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme des Titels 427 52 und der Titel in Titelgruppen und hat ein Gesamtvolumen von 6.828,2 Tsd. EUR im Jahr 2027.		
422 01	162	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	2.830,2 a) 1.890,7 b) 2.074,6 c)	2.348,3

Erläuterung:

In dem Haushaltsansatz sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften enthalten:	2027 Tsd. EUR
Sonstiges:	
Pauschalentschädigung für die Wartung und Pflege von Dienstfahrzeugen außerhalb der Dienstzeit durch einen Selbstfahrer je 23 EUR im Monat	0,3

Bei der Bemessung des Haushaltsansatzes wurde der Wegfall von drei Stellen der Bes. Gr. A 8 und zehn Stellen der Bes. Gr. A 7 berücksichtigt.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 76,8 Tsd. EUR für eine Stelle der Bes.Gr. A 13 für Informationssicherheit.

422 04	162	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 16,0 b) 14,0 c)	0,0
		Neben den Regelungen des § 6a Abs. 8 StHG sind Ausgaben auch zulässig bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln, die gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG der dezentralen Finanzverantwortung unterliegen.		
427 27	162	Unterrichtsvergütungen, persönliche Prüfungskosten u. dgl.	4,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	4,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten im Zusammenhang mit der Ausbildung und Prüfung für den mittleren Bibliotheksdienst.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 51	162	Sonstige Beschäftigungsentgelte	302,9 a) 241,2 b) 352,9 c)	302,9

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 31.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe (auch Werkstudentinnen und -studenten, Ferienpraktikantinnen und -praktikanten, Austauschstudentinnen und -studenten, ständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter u.dgl.)

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 zulässig.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.

428 01	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	2.586,4 a) 3.158,6 b) 2.768,1 c)	3.998,3

Erläuterung: Bei der Bemessung des Haushaltsansatzes wurde der Zugang von neun Stellen der Entg. Gr. 4 TV-L, drei Stellen der Entg. Gr. 6 TV-L und einer Stelle der Entg. Gr. 7 TV-L berücksichtigt.
Übertragen von Tit. 429 80 528,4 Tsd. EUR.
Mehr 90,1 Tsd. EUR Tarifkostensteigerung der Auszubildenden zu Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste.

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	Tsd. EUR
3. 2/2 Auszubildende und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen 36/36 Auszubildende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 19 TV-L, Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge nach dem TV-Z zu § 29 MTL II i.V.m. § 19 Abs. 5 TV-L)	0,9
zus.	0,9

428 04	162	Leistungsprämien für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 a) 12,0 b) 6,0 c)	0,0

Neben den Regelungen des § 6a Abs. 8 StHG sind Ausgaben auch zulässig bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln, die gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG der dezentralen Finanzverantwortung unterliegen.

428 05	162	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,3 a) 0,2 b) 0,9 c)	0,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 06	162	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	123,0 a) 66,4 b) 76,7 c)	123,0
428 51	162	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer/innen mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit	49,4 a) 33,8 b) 0,7 c)	49,4
453 01	162	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	2,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	2,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Trennungsgelder		0,5
2. Umzugskostenvergütungen		1,5
	zus.	2,0

Zwischensumme Personalausgaben	5.898,2 a)		6.828,2

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	162	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	242,2 a) 289,5 b) 273,2 c)	262,2

Die Ausgabeermächtigung für den Betrieb der Digitalisierungsstelle erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 111 02.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)		39,6
2. Porto		62,1
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		17,3
4. Unterhaltung und Instandsetzung		94,5
5. Betrieb des Nebengebäudes Erbprinzstraße 17 „Wissenstor“		28,7
6. Informationssicherheit		20,0
	zus.	262,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
514 01	162	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,7 a) 2,9 b) 5,3 c)	0,7

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
1. Haltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen	0,7
zus.	0,7

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	2	2
- davon geleast	0	0

514 02	162	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,4 a) 1,3 b) 0,4 c)	0,4
517 01	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	17,7 a) 22,9 b) 21,8 c)	17,7

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).

523 01	162	Bücher- und Einbandkosten	1.239,1 a) 1.349,5 b) 1.357,5 c)	1.387,6

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei den Tit. 111 09 und 119 15 und erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 132 02.

Erläuterung: Kosten für den Erwerb von Print- und elektronischen Medien. Einbandkosten für Bücher und Zeitschriften.
Mehr ab 2027 225,0 Tsd. EUR für den Erwerbungsetat.

527 01	162	Dienstreisen	5,5 a) 15,8 b) 14,9 c)	5,5
527 02	162	Reisebeihilfen für Bibliotheksbedienstete	0,5 a) 7,0 b) 6,4 c)	0,5

Erläuterung: Für die Gewährung von Reisebeihilfen zum Besuch von Kongressen und Fortbildungskursen u. dgl.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
529 01	162	Zur Verfügung der Direktorin/des Direktors für den Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,3 a) 0,1 b) 0,3 c)	0,3

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Die Mittel sind zur Bestreitung von Ausgaben erforderlich, die der Direktorin/dem Direktor für Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung ihr/ ihm aus eigenen Mitteln nicht zugemutet werden kann.

531 01	162	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	8,3 a) 0,4 b) 10,3 c)	8,3

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 01. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterung: Die Mittel werden zur Herstellung von Ausstellungskatalogen und sonstigen Veröffentlichungen benötigt.

531 02	162	Druckkostenzuschüsse für die Handschriftenkataloge der Landesbibliothek	5,1 a) 0,0 b) 4,1 c)	5,1

Erläuterung: Die ca. 9 700 Handschriften und ca. 73 600 Autographen der Badischen Landesbibliothek müssen durch gedruckte Kataloge erschlossen werden.

532 01	N	011	Umzugs- und Verlegungskosten für das Bestandsgebäude der BLB	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.484,2
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	416,0
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	597,1
Haushaltsjahr 2030 ..... bis zu	1.471,1

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	2.484,2	0,0	416,0	597,1	1.471,1	0,0
	2.484,2	0,0	416,0	597,1	1.471,1	0,0

Hieraus können die Umzugs- und Verlegungskosten im Zusammenhang mit der Sanierung der Sprinkleranlage im Bestandsgebäude bestritten werden.

534 05		162	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	0,0 a) 10,5 b) 11,7 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
537 02	162	Buchpflege und Restaurierungsarbeiten	6,2 a) 6,8 b) 5,3 c)	6,2

Erläuterung: Die Handschriftensammlung der Badischen Landesbibliothek umfasst ca. 9 700 Handschriften und 1 400 Inkunabeln. Darüber hinaus besitzt die Bibliothek wertvolle Drucke des 17. und 18. Jahrhunderts. Zur Erhaltung dieser wertvollen Sammlung müssen die Bestände nach und nach restauriert werden. Für die Durchführung müssen Fachleute eingesetzt werden.

537 04	162	Zur Verfilmung und Digitalisierung von wertvollen Beständen und Zeitungen	59,1 a) 59,9 b) 64,7 c)	59,1

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Zur Verfilmung und Digitalisierung von Zeitungen	59,1
2.	Zur Verfilmung und Digitalisierung von Handschriften und Inkunabeln	0,0
	zus.	59,1

Zu 1.: Bei der Badischen Landesbibliothek werden ca. 253 badische Zeitungen gesammelt, die bei anderen Einrichtungen nicht vorhanden sind. Die Bestände müssen aus Sicherheitsgründen verfilmt bzw. digitalisiert werden.

546 49	162	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,8 a) 4,9 b) 8,4 c)	1,8

Erläuterung: Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.

		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	1.586,9 a)	1.755,4
		Sonstige Sachinvestitionen		
811 01	162	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 54,0 b) 0,0 c)	0,0
812 01	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	983,1 a) 255,1 b) 224,7 c)	234,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 04	N 162	Erwerb von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. in Zusammenhang mit der Erweiterung des Außenmagazins	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.630,8
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	1.630,8

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in 2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	1.630,8	0,0	1.630,8	0,0	0,0	0,0
	1.630,8	0,0	1.630,8	0,0	0,0	0,0

Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	983,1 a)		234,4

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind zulässig in Höhe der Einsparungen bei Tit. 812 01.

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 111 69.

Erläuterung: Die Mittel werden für die Erledigung verschiedener Aufgaben über EDV, wie z. B. Ausleihverbuchung, Online-Katalog, Verbundkatalogisierung, Vernetzung, Erstellen von Erwerbungsstatistik und Literaturrecherchen sowie für sonstige Informationstechnik einschließlich Fernmeldegebühren benötigt. Neben der Rationalisierung im Mitarbeiterbereich werden durch den Einsatz der EDV die Dienstleistungen der Bibliothek verbessert. Die Mittel für die Verkabelung sind bei Kap. 1402 Tit. 711 69 veranschlagt.

427 69	162	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
511 69A	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	288,3 a) 324,5 b) 281,4 c)	357,3

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung (insbesondere Wartungskosten).
Übertragen von Kap. 1478 Tit.Gr. 89 69,0 Tsd. EUR zur Erweiterung der Speicherkapazitäten.

511 69B	162	Fernmeldegebühren u. dgl.	95,5 a) 81,7 b) 37,2 c)	95,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldegebühren	27,5
2.	Rundfunkbeiträge	0,4
3.	Sonstiges (Leitungskosten für Datenfernübertragung und Wartungskosten für Sicherungsanlagen)	67,6
	zus.	95,5

Bei der Veranschlagung wurden folgende zu erwartende Rückeinnahmen, die den Ausgabemitteln wieder zufließen, berücksichtigt: Ersatz von Teilnehmer- und Gesprächsgebühren für die private Mitbenutzung von Fernsprechanschlüssen 750 EUR.
An die Fernsprechanlage der Badischen Landesbibliothek, für die der Aufwand hier veranschlagt ist, sind angeschlossen: Amtsgericht Karlsruhe (entlastetes Plankapitel 0503), Arbeitsgericht Karlsruhe (entlastetes Plankapitel 0509) und Naturkundemuseum Karlsruhe (entlastetes Plankapitel 1466).

514 69	162	Verbrauchsmittel	9,4 a) 0,8 b) 9,2 c)	9,4

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Spezialpapier, Farbbänder, Etiketten, Folien, Benutzerausweise, Magnetbänder u. dgl.

518 69	162	Maschinen- und Gerätemieten	9,9 a) 5,2 b) 7,1 c)	9,9

Erläuterung: Veranschlagt sind die Mietkosten für Kopiergeräte.

546 69	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	3,4 a) 6,3 b) 0,9 c)	3,4
812 69	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	93,0 a) 132,0 b) 127,0 c)	93,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung von EDV-Geräten.

Summe Titelgruppe 69	499,5 a)	568,5

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
80			Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste		
429 80	W	162	Sonstige Personalausgaben	528,4 a) 515,0 b) 528,5 c)	0,0
			Erläuterung: Übertragen nach Tit. 428 01.		
			Summe Titelgruppe 80	528,4 a)	0,0
84			Zuweisungen und Zuschüsse Dritter		
			Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 84 zulässig.		
			Erläuterung: Aus diesen Mitteln können für die Mitarbeit bei Aufträgen Dritter Zeitaushilfen beschäftigt werden. Soweit dafür jedoch ständige Bedienstete verwendet werden, können diese Nebenvergütungen oder Überstundenvergütungen erhalten, wenn die gesetzlichen oder tariflichen Voraussetzungen dafür vorliegen.		
429 84		162	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 105,5 b) 210,6 c)	0,0
459 84		162	Sonstiger Personalaufwand	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Hierunter fallen Beihilfen, Trennungsgeld, Fahrkostenersatz, Umzugskostenvergütung u. dgl.		
547 84		162	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 40,1 b) 69,2 c)	0,0
812 84		162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
99			Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft		
			Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 99 zulässig.		
			Erläuterung: Aus diesen Mitteln können für die Mitarbeit bei Aufträgen Dritter Zeitaushilfen beschäftigt werden. Soweit dafür jedoch ständige Bedienstete verwendet werden, können diese Nebenvergütungen oder Überstundenvergütungen erhalten, wenn die gesetzlichen oder tariflichen Voraussetzungen dafür vorliegen.		
429 99		137	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
459 99		137	Sonstiger Personalaufwand	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Hierunter fallen Beihilfen, Trennungsgeld, Fahrkostenersatz, Umzugskostenvergütung u. dgl.		

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1424 Badische Landesbibliothek

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 99	137	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 99	137	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 99	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	9.496,1 a)	9.386,5
		Abschluss Kapitel 1424		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	334,0 a)	204,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	334,0 a)	204,0
		Personalausgaben	6.426,6 a)	6.828,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.993,4 a)	2.230,9
		Sonstige Sachinvestitionen	1.076,1 a)	327,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	9.496,1 a)	9.386,5
		Kapitel 1424 Zuschuss	9.162,1 a)	9.182,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.		
111 02	162	Gebühren für Leistungen der Digitalisierungswerkstatt	35,6 a) 10,4 b) 10,3 c)	35,6
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 511 01. Veranschlagt sind die Gebühren für Ablichtungen und Leistungen der Digitalisierungswerkstatt.		
111 09	162	Benutzungs- und Mahngebühren	287,6 a) 197,1 b) 198,9 c)	187,6
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 523 01. Veranschlagt sind Benutzungs- und Mahngebühren sowie Gebühren für Sondernutzungen und Benutzungsgebühren im auswärtigen Leihverkehr. Weniger 100,0 Tsd. EUR zur Anpassung des Einnahme-Solls an die Ist-Einnahmen.		
111 31	162	Entgelte für Dokumentenlieferung	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 427 51.		
119 01	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	10,2 a) 0,9 b) 0,9 c)	10,2
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 531 01. Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen u. dgl. der Württembergischen Landesbibliothek.		
119 15	162	Ersätze für verlorengegangene oder beschädigte Bücher	7,7 a) 3,2 b) 3,7 c)	7,7
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 523 01.		
119 49	162	Vermischte Einnahmen	0,4 a) -55,8 b) 56,2 c)	0,4
132 02	162	Erlöse aus dem Verkauf von Doppelstücken	2,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	2,6
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 523 01.		
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	344,1 a)	244,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		
235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 427 52. Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit.		
		Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
69		Informationstechnik		
111 69	162	Entgelt für die Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	1,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	1,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 69 -Ausgaben-. Veranschlagt sind die voraussichtlichen Entgelte Dritter für die Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen aus dem Anschluss an verschiedene Datenbanken.		
		Summe Titelgruppe 69	1,0 a)	1,0
70		Büchertransportdienst		
281 70	162	Erstattung von Kosten des Büchertransportdienstes für die wissenschaftlichen Bibliotheken	5,1 a) 3,6 b) 4,6 c)	5,1
		Erläuterung: Vgl. Erläuterung zu Tit. Gr. 70 -Ausgaben- . Die nichtstaatlichen wissenschaftlichen Bibliotheken erstatten dem Land die anteiligen Kosten für den Büchertransportdienst für die wissenschaftlichen Bibliotheken.		
		Summe Titelgruppe 70	5,1 a)	5,1
84		Zuweisungen und Zuschüsse Dritter		
282 84	162	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 301,9 b) 110,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
99		Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft		
282 99	137	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 a) 64,4 b) 260,8 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 99 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 99	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	350,2 a)	250,2
		Ausgaben		
		Personalausgaben		
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG. Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2027 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme der Titel 422 03 und 427 52 und der Titel in Titelgruppen und hat ein Gesamtvolumen von 9.054,2 Tsd. EUR im Jahr 2027.		
422 01	162	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	4.445,7 a) 4.260,7 b) 4.011,4 c)	4.714,2
		Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 87,4 Tsd. EUR für eine Stelle der Bes.Gr. A 14 für Informationssicherheit.		
422 03	162	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	136,3 a) 142,4 b) 122,1 c)	136,3
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Bibliotheksreferendarinnen und Bibliotheksreferendare.		
422 04	162	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 7,5 b) 7,1 c)	0,0
		Neben den Regelungen des § 6a Abs. 8 StHG sind Ausgaben auch zulässig bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln, die gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG der dezentralen Finanzverantwortung unterliegen.		
427 51	162	Sonstige Beschäftigungsentgelte	292,0 a) 599,5 b) 610,3 c)	292,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 31.		
		Erläuterung:		
		Veranschlagt sind:		
		1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe (auch Werkstudentinnen und -studenten, Ferienpraktikantinnen und -praktikanten, Austauschstudentinnen und -studenten, ständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter u.dgl.)		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 zulässig.		
		Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.		
428 01	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	3.843,4 a) 3.342,5 b) 3.271,4 c)	4.018,7
		Erläuterung:		
		Veranschlagt sind:	2027	
		Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	Tsd. EUR	
		3. 4/4 Auszubildende und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten		
		6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 19 TV-L)	0,8	
		8. Sonstiges (Entschädigung für Rufbereitschaft sowie die Pauschalentschädigung für die Wartung und Pflege von Dienstfahrzeugen durch einen Selbstfahrer außerhalb der Dienstzeit 23 EUR im Monat)	27,0	
		zus.	27,8	
428 04	162	Leistungsprämien für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 a) 5,6 b) 0,0 c)	0,0
		Neben den Regelungen des § 6a Abs. 8 StHG sind Ausgaben auch zulässig bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln, die gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG der dezentralen Finanzverantwortung unterliegen.		
428 05	162	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	8,6 a) 17,5 b) 4,5 c)	8,6
428 06	162	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	19,2 a) 0,0 b) 0,0 c)	19,2
453 01	162	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	1,5 a) 0,0 b) 0,0 c)	1,5
		Erläuterung:		
		Veranschlagt sind:	2027	
			Tsd. EUR	
		1. Trennungsgelder	0,3	
		2. Umzugskostenvergütungen	1,2	
		zus.	1,5	
		Zwischensumme Personalausgaben	8.746,7 a)	9.190,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
511 01	162	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	299,9 a) 303,7 b) 301,8 c)	319,9

Die Ausgabeermächtigung für den Betrieb der Digitalisierungswerkstatt erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 111 02.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf		38,1
2. Porto		84,7
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände		31,3
4. Unterhaltung und Instandsetzung		12,6
5. Verlängerung der Öffnungszeiten		133,2
6. Informationssicherheit		20,0
	zus.	319,9

514 01	162	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	1,7 a) 14,7 b) 13,2 c)	1,7

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen		1,7
	zus.	1,7

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	0	0
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	2	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1
- davon geleast	0	0

514 02	162	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,2 a) 2,9 b) 2,1 c)	0,2
517 01	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	20,7 a) 102,1 b) 128,3 c)	20,7

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Verbrauchsmittel der Bibliotheksnutzer, Wach- und Schließdienst, Winterdienst).

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
523 01	162	Bücher- und Einbandkosten	2.038,4 a) 1.987,1 b) 1.917,7 c)	2.244,9
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei den Tit. 111 09, 119 15 und 132 02.		
		Erläuterung: Kosten für den Erwerb von Print- und elektronischen Medien, Einbandkosten für Bücher und Zeitschriften. Mehr ab 2027 275,0 Tsd. EUR für den Erwerbungsetat.		
527 01	162	Dienstreisen	6,3 a) 13,2 b) 18,4 c)	6,3
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.		
527 02	162	Reisebeihilfen für Bibliotheksbedienstete	0,9 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,9
		Erläuterung: Für die Gewährung von Reisebeihilfen zum Besuch von Kongressen, Tagungen u. dgl.		
529 01	162	Zur Verfügung der Direktorin/ des Direktors für den Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,3 a) 0,3 b) 0,3 c)	0,3
		Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Die Mittel sind zur Bestreitung von Ausgaben erforderlich, die der Direktorin/dem Direktor für Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung ihr/ihm aus eigenen Mitteln nicht zugemutet werden kann.		
531 01	162	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	19,1 a) 30,4 b) 3,6 c)	19,1
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 01. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.		
		Erläuterung: Die Mittel werden zur Herstellung von Ausstellungskatalogen und sonstigen Veröffentlichungen benötigt.		
531 02	162	Druckkostenzuschüsse für die Handschriftenkataloge der Landesbibliothek	3,7 a) 22,2 b) 0,0 c)	3,7
		Erläuterung: Die rund 15 300 Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek sollen durch gedruckte Kataloge erschlossen werden. Veranschlagt sind Druckkostenzuschüsse für die Drucklegung von Katalogteilbänden.		

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1425 Württembergische Landesbibliothek

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten für das Bestandsgebäude	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	120,0

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	8.555,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	120,0
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	7.617,0
Haushaltsjahr 2030 ..... bis zu	818,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	8.555,0	0,0	120,0	7.617,0	818,0	0,0
	8.555,0	0,0	120,0	7.617,0	818,0	0,0

Hieraus können die Umzugs- und Verlegungskosten im Zusammenhang mit der Sanierung des Bestandsgebäudes bestritten werden.
Veranschlagt sind die nutzerseitigenKosten der Sanierung des Bestandsgebäudes.

534 05	162	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	0,0 a) 16,5 b) 15,8 c)	0,0
537 02	162	Buchpflege und Restaurierungsarbeiten	26,5 a) 22,0 b) 20,3 c)	26,5

Erläuterung: Infolge mehrmaliger Verlagerung und starker Benutzung haben die Buch- und Handschriftenbestände stark gelitten. Veranschlagt sind Mittel zur Wiederherstellung restaurierungsbedürftiger Werke.

537 04	162	Zur Verfilmung und Digitalisierung von wertvollen Beständen und Zeitungen	191,5 a) 319,3 b) 50,3 c)	191,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Zur Verfilmung und Digitalisierung von Zeitungen		187,6
2. Zur Verfilmung und Digitalisierung von Handschriften und Inkunabeln		3,9
	zus.	191,5

Zu 1.: Bei der Württembergischen Landesbibliothek werden rund 231 württembergische Zeitungen gesammelt, die bei anderen Einrichtungen nicht vorhanden sind. Diese Bestände müssen aus Sicherungsgründen verfilmt bzw. digitalisiert werden.
Zu 2.: Die z. Zt. 15 300 Handschriften und 7 000 Inkunabeln müssen aus Sicherungsgründen verfilmt bzw. digitalisiert werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
546 49	162	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,3 a) 84,5 b) 206,2 c)	4,3

Erläuterung: Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	2.613,5 a)	2.960,0

Sonstige Sachinvestitionen

812 01	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	130,5 a) 352,3 b) 66,8 c)	130,5
812 03	162	Beschaffung von Kompaktusanlagen	131,0 a) 0,0 b) 0,9 c)	131,0

Erläuterung: Zur Schaffung dringend benötigter Stellflächen für die laufenden Neuzugänge muss der Buchbestand in den Magazinuntergeschossen durch die Montage von Kompaktusanlagen verdichtet werden.

812 04	162	Erwerb von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. in Zusammenhang mit der Sanierung des Bestandsgebäudes	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	1.151,5

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	7.239,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	2.414,0
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	3.951,0
Haushaltsjahr 2030 ..... bis zu	874,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	7.239,0	0,0	2.414,0	3.951,0	874,0	0,0
	7.239,0	0,0	2.414,0	3.951,0	874,0	0,0

Zur Finanzierung der nutzerseitigen Ausstattung etc. im Rahmen der Sanierung des Bestandsgebäudes.

Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	261,5 a)	1.413,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 111 69.

Erläuterung: Die Mittel werden für die Erledigung verschiedener Aufgaben über EDV, wie z. B. Ausleihverbuchung, Erstellen von Erwerbungsstatistik und Literaturrecherchen sowie für sonstige Informationstechnik benötigt. Neben der Rationalisierung im Mitarbeiterbereich werden durch den Einsatz der EDV die Dienstleistungen der Bibliothek verbessert. Die Mittel für die Verkabelung sind bei Kap. 1402 Tit. 711 69 veranschlagt.

427 69	162	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
511 69A	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	169,3 a) 250,9 b) 224,6 c)		169,3

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung (insbes. Wartungskosten).

511 69B	162	Fernmeldegebühren u. dgl.	34,0 a) 183,4 b) 43,7 c)		34,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldegebühren	1,6
4.	Sonstiges (Leitungskosten für Datenfernübertragung und Wartungskosten für Sicherungsanlagen)	32,4
	zus.	34,0

514 69	162	Verbrauchsmittel	8,8 a) 57,2 b) 58,4 c)		8,8

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Spezialpapier, Farbbänder, Etiketten, Folien, Benutzerausweise, Magnetbänder u. dgl.

518 69	162	Maschinen- und Gerätemieten	23,9 a) 16,6 b) 18,7 c)		23,9

Erläuterung: Veranschlagt ist die Miete für 7 Kopiergeräte, ein Mikrofilmrückvergrößerungs- und ein Farbkopiergerät.

546 69	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	3,4 a) 3,7 b) 2,2 c)		3,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 69	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	311,0 a) 200,7 b) 276,8 c)	342,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Beschaffung von Geräten sowie für Informationstechniken in der Bibliothek sowie für Baupreissteigerungen.
Übertragen von Kap. 1478 Tit.Gr. 89 31,0 Tsd. EUR zur Erweiterung der Speicherkapazitäten.

		Summe Titelgruppe 69	550,4 a)	581,4
70		Büchertransportdienst		

Erläuterung: Bei der Württembergischen Landesbibliothek ist ein Bücherfahrzeug für die Durchführung des auswärtigen Leihverkehrs der wissenschaftlichen Bibliotheken stationiert. In Baden-Württemberg sind am Bücherautodienst auch nichtstaatliche wissenschaftliche Bibliotheken beteiligt. Diese Bibliotheken erstatten dem Land die anteiligen Kosten (vgl. Tit. 281 70).

427 70	162	Sonstige Beschäftigungsentgelte	4,3 a) 0,0 b) 4,3 c)	4,3

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen für den Kraftfahrer		4,3
	zus.	4,3

514 70	162	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	10,4 a) 8,5 b) 8,0 c)	10,4

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen		10,4
	zus.	10,4

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	0	1
- davon geleast	0	1

527 70	162	Dienstreisen	1,4 a) 0,6 b) 1,1 c)	1,4

Erläuterung: Veranschlagt sind die Reisekostenvergütungen des Kraftfahrers.

546 70	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	41,0 a) 15,2 b) 56,3 c)	41,0
811 70	162	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 70	57,1 a)	57,1

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1425 Württembergische Landesbibliothek

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
71		Ausbildung und Prüfung für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken in Baden-Württemberg		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten im Zusammenhang mit der Ausbildung und Prüfung für den höheren Bibliotheksdienst. Die Württembergische Landesbibliothek ist Ausbildungsbehörde für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken in Baden-Württemberg.		
453 71	162	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	10,8 a) 20,0 b) 25,1 c)	10,8
527 71	162	Dienstreisen, Reisebeihilfen u. dgl.	2,2 a) 3,1 b) 3,6 c)	2,2
546 71	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	1,8 a) 5,3 b) 0,0 c)	1,8
632 71	162	Zuschuss an die Bayerische Bibliotheksakademie München	70,6 a) 36,8 b) 76,3 c)	105,0
		Erläuterung: Mehr ab 2027 34,4 Tsd. EUR für den erhöhten Zuschussbedarf.		
		Summe Titelgruppe 71	85,4 a)	119,8
84		Zuweisungen und Zuschüsse Dritter		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 84 zulässig.		
		Erläuterung: Aus diesen Mitteln können für die Mitarbeit bei Aufträgen Dritter Zeitaushilfen beschäftigt werden. Soweit dafür jedoch ständige Bedienstete verwendet werden, können diese Nebenvergütungen oder Überstundenvergütungen erhalten, wenn die gesetzlichen oder tariflichen Voraussetzungen dafür vorliegen.		
429 84	162	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) -9,4 b) -142,1 c)	0,0
		Erläuterung: Hieraus wurden am 1. Januar 2026 bezahlt: 2 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit befristeten Verträgen.		
459 84	162	Sonstiger Personalaufwand	0,0 a) 0,0 b) 0,6 c)	0,0
		Erläuterung: Hierunter fallen Beihilfen, Trennungsgeld, Fahrkostenersatz, Umzugskostenvergütung u. dgl.		
547 84	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) -27,6 b) 220,6 c)	0,0
812 84	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1425 Württembergische Landesbibliothek

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
91		Für die Bearbeitung und Publikation der Landesbibliographie		
		Erläuterung: Für die Bearbeitung und Publikation der „Landesbibliographie von Baden-Württemberg“.		
429 91	162	Sonstige Personalausgaben	13,5 a) 13,5 b) 13,5 c)	13,5
547 91	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	14,2 a) 3,3 b) 11,1 c)	14,2
		Summe Titelgruppe 91	27,7 a)	27,7
99		Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 99 zulässig.		
		Erläuterung: Aus diesen Mitteln werden die Personal- und Sachausgaben, die zur Durchführung der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekte anfallen, bestritten.		
429 99	137	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 313,6 b) 204,5 c)	0,0
		Erläuterung: Hieraus wurden am 1. Januar 2026 bezahlt: 8 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit befristeten Verträgen.		
459 99	137	Sonstiger Personalaufwand	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Hierunter fallen Beihilfen, Trennungsgeld, Fahrkostenersatz, Umzugskostenvergütung u. dgl.		
547 99	137	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 99	137	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 99	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	12.342,3 a)	14.349,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1425 Württembergische Landesbibliothek

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1425		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	345,1 a)	245,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	5,1 a)	5,1
		Gesamteinnahmen	350,2 a)	250,2
		Personalausgaben	8.775,3 a)	9.219,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.923,9 a)	3.270,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	70,6 a)	105,0
		Sonstige Sachinvestitionen	572,5 a)	1.755,0
		Gesamtausgaben	12.342,3 a)	14.349,5
		Kapitel 1425 Zuschuss	11.992,1 a)	14.099,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Pädagogischen Hochschulen sind Hochschulen universitären Profils.

Die Zahl der Studierenden an der Pädagogischen Hochschule Freiburg betrug im Wintersemester 2025/26: 5.099.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 1.140,9 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 410,7 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 348,5 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 3,9 b) 9,6 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 0,0 b) 41,1 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 0,0 b) 46,6 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71			Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1426 Pädagogische Hochschule Freiburg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
111 71	133	Benutzungs- und Untersuchungsgebühren sowie sonstige Entgelte	51,6 a) 262,1 b) 263,2 c)	51,6
		Bei anderen Pädagogischen Hochschulen des Landes kann auf die Erhebung eines Nutzungsentgeltes verzichtet werden.		
119 71	133	Sonstige Einnahmen	38,4 a) 679,7 b) 720,2 c)	38,4
		Erläuterung: Im Ansatz sind Erlöse aus der Abgabe von Skripten, ferner von anderen Druckerzeugnissen, Verbrauchsmaterialien u. dgl., für die überwiegend ein privates Bedürfnis vorliegt, enthalten.		
282 71	133	Beiträge und sonstige Zuwendungen für Exkursionen	16,4 a) 33,3 b) 35,1 c)	16,4
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	106,4 a)	106,4
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben- und Kap. 1403 Tit. 422 02.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 5.184,3 b) 4.567,5 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen ist in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 595,3 b) 1.152,4 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterung bei Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 92,4 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	106,4 a)	106,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Ausgaben bei Tit. 422 02 und Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen sowie Mehrausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden		
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	16.772,1 a) 15.169,1 b) 13.706,0 c)	18.046,3
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und Tit. 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.		
422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 1.011,5 b) 932,3 c)	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die anteiligen Einnahmen bei Tit.Gr. 92.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 4,5 b) 8,5 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	10.973,6 a) 11.442,7 b) 10.897,8 c)	12.489,2
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53.		

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	Tsd. EUR
3. 5/5 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TV-Ü-Länder, Zulagen nach § 19 TV-L, Wechselschicht- und Schichtzulagen)	0,0
zus.	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 48,55 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	3,0 4,1 8,8	a) b) c)	3,0
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	150,0 333,8 358,8	a) b) c)	300,0

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Entgelte der nicht vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) und des Reinigungsdienstes, Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen sowie Umzugskostenvergütungen und Trennungsgelder.

		Zwischensumme Personalausgaben	27.898,7 a)	30.838,5

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	2,8 2,8 2,8	a) b) c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 2,8 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	319,9 913,6 629,9	a) b) c)	192,7

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	23,6
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	3,5
3. Postgebühren	25,0
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	2,0
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	22,7
6. Dienst- und Schutzkleidung	2,5
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	17,6
8. Kosten für Veröffentlichungen	0,0
9. Sächliche Prüfungskosten	10,2
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	3,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	20,0
12. Reisekosten, Reisebeihilfen *	22,6
13. Ergänzung und Erneuerung der Hochschulaustattung	40,0
zus.	192,7

*Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Pädagogischen Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.
Übertragen von Tit. 529 01 2,8 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	2	2
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	3	3
- davon geleast	0	0

			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	322,7 a)	192,7
			Sonstige Sachinvestitionen		
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	630,0 a) 496,0 b) 122,6 c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	630,0 a)	0,0
			Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
			Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71			Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik und Bibliothek		
			Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	1.268,3 a) 3.049,2 b) 2.480,4 c)	1.368,5

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 153,0 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	1.027,5
2.	Persönliche Prüfungskosten	30,0
3.	Entgelte der wissenschaftlichen und der studentischen Hilfskräfte	105,1
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	15,9
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	7,2
6.	Für die Hochschulbibliothek	29,8
7.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	153,0
	zus.	1.368,5

Hieraus und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen können auch Vergütungen und Auslagenersatz für Vertretungen von Professorinnen und Professoren und für Vertretungs- und Aushilfskräfte im wissenschaftlichen Dienst, Verwaltungs-, Bibliotheks- und technischen Dienst sowie in der Informationstechnik bestritten werden.
Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.354,4 a) 2.385,2 b) 2.539,5 c)	2.977,4

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen bestritten werden, die zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie für Exkursionen unmittelbar erforderlich sind.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	178,6
2.	Für Lehre und Forschung	1.929,4
3.	Für die Hochschulbibliothek	247,8
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	45,7
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	24,1
6.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	348,5
7.	Studiengang Lehramt Grundschule	30,0
8.	Studiengang Lehramt Sonderpädagogik	173,3
	zus.	2.977,4

Im Ansatz sind auch Mittel für die Durchführung von Exkursionen und für die Gleichstellungsbeauftragten enthalten.
Aus diesem Titel dürfen auch die Kosten für die Aus- und Fortbildung (einschl. der damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten usw.) bezahlt werden.

Das gemeinsame Sportzentrum der Universität und der Pädagogischen Hochschule Freiburg ist an die Fernsprechanlage der Universität (Kap. 1410) angeschlossen; die anteiligen Fernsprechkosten werden erstattet. Die vom Studentenwerk Freiburg – Körperschaft des öffentlichen Rechts – betriebene Mensa III ist an die Fernsprechanlage der Pädagogischen Hochschule Freiburg angeschlossen; die anteiligen Fernsprechkosten werden erstattet.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Veranschlagt sind auch die Kosten für den Anschluss an das Hochschulservice-Zentrum BW (HSZ BW) über das Landesverwaltungsnetz.

681 71 142 Stipendien — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71 133 Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

812 71 133 Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. — 68,4 a) / 122,4 b) / 437,0 c) — 68,4

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	5,0
2.	Für Lehre und Forschung	59,0
3.	Für die Hochschulbibliothek	4,4
	zus.	68,4

Veranschlagt sind Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung in der Lehre und Forschung, der Hochschulbibliothek und der Informationstechnik. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Pädagogischen Hochschule auf dem für die Lehre und Forschung notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71 890 Haushaltstechnische Verrechnungen — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

Summe Titelgruppe 71 — 4.691,1 a) — 4.414,3

92 Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.

Erläuterung: Hier werden auch Zuschüsse aus dem Erasmus-Programm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in der Europäischen Union abgewickelt.

429 92 133 Sonstige Personalausgaben — 0,0 a) / 3.954,6 b) / 3.431,9 c) — 0,0

Erläuterung: Hierunter fallen auch Beihilfen, Trennungsgelder, Fahrtkostenersatz, Umzugskostenvergütungen u. dgl.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 981,7 b) 1.142,0 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 1.002,3 b) 896,6 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	33.542,5 a)	35.445,5

Abschluss Kapitel 1426

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	90,0 a)	90,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	16,4 a)	16,4
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	106,4 a)	106,4
Personalausgaben	29.167,0 a)	32.207,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	3.677,1 a)	3.170,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	698,4 a)	68,4
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	33.542,5 a)	35.445,5
Kapitel 1426 Zuschuss	33.436,1 a)	35.339,1

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1427 Pädagogische Hochschule Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Pädagogischen Hochschulen sind Hochschulen universitären Profils.

Die Zahl der Studierenden an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg betrug im Wintersemester 2025/26: 4.626.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 926,7 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 333,6 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 338,3 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 1,8 b) 1,2 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 8,4 b) 2,2 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	169,6 a) 115,2 b) 165,4 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	169,6 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
71		Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
111 71	133	Benutzungs- und Untersuchungsgebühren sowie sonstige Entgelte	8,2 a) 84,4 b) 91,4 c)	8,2
		Bei anderen Pädagogischen Hochschulen des Landes kann auf die Erhebung eines Nutzungsentgeltes verzichtet werden.		
119 71	133	Sonstige Einnahmen	27,1 a) 165,7 b) 100,4 c)	27,1
		Erläuterung: Im Ansatz sind Erlöse aus der Abgabe von Skripten, ferner von anderen Druckerzeugnissen, Verbrauchsmaterialien u. dgl., für die überwiegend ein privates Bedürfnis vorliegt, enthalten.		
282 71	133	Beiträge und sonstige Zuwendungen für Exkursionen	10,7 a) 45,9 b) 48,6 c)	10,7
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	46,0 a)	46,0
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben- und Kap. 1403 Tit. 422 02.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 4.240,0 b) 4.408,3 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen ist in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 872,8 b) 699,8 c)	169,6
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterung bei Tit. 231 92).		
		Veranschlagt sind die Personalkostenerstattungen (inkl. Versorgungszuschlag und Beihilfe) für folgende Stiftungsprofessuren sowie aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen:		
		1. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 3 für "Informatik und ihre Didaktik" für die Dauer von 10 Jahren (bis 2030).		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	169,6
Gesamteinnahmen	215,6 a)	215,6

Ausgaben

Ausgaben bei Tit. 422 02 sowie Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	13.065,5 a) 12.453,2 b) 12.133,4 c)	13.636,3

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und Tit. 427 53.
Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 513,8 b) 506,4 c)	0,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die anteiligen Einnahmen bei Tit.Gr. 92.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 3,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	9.654,4 a) 10.419,9 b) 9.880,0 c)	11.062,5

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53.

Veranschlagt sind:		2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführen Zulagen aufgrund von Tarifverträgen		Tsd. EUR
3. 1/1 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Auszubildendenverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten		
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-Länder, Zulagen nach § 19 TV-L, Wechselschicht- und Schichtzulagen)		7,1
	zus.	7,1

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 35,4 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	4,0 a) 1,9 b) 2,3 c)	4,0
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	94,0 a) 95,2 b) 120,3 c)	94,0

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

		Zwischensumme Personalausgaben	22.817,9 a)	24.796,8

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	2,8 a) 2,8 b) 2,9 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 2,8 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	88,4 a) 142,3 b) 202,9 c)	111,2

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1427 Pädagogische Hochschule Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	3,6
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	0,8
3. Postgebühren	21,2
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	1,0
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9,1
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,2
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	35,3
8. Kosten für Veröffentlichungen	0,0
9. Umzugs- und Verlegungskosten	7,7
10. Sächliche Prüfungskosten	8,7
11. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	1,2
12. Vermischte Verwaltungsausgaben	14,1
13. Reisekosten, Reisebeihilfen *	8,3
zus.	111,2

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Pädagogischen Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.
Übertragen von Tit. 529 01 2,8 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	5	5
- davon geleast	0	0

			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	91,2	a)	111,2
			Sonstige Sachinvestitionen			
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 169,0 126,9	a) b) c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.			
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0	a)	0,0
			Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71 Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik und Bibliothek

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.

429 71	133	Sonstige Personalausgaben	1.561,0 a) 3.385,8 b) 3.407,9 c)		1.744,3

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	1.235,6
2.	Persönliche Prüfungskosten	30,0
3.	Entgelte der wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte	300,0
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	50,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	2,5
6.	Für die Hochschulbibliothek	100,0
7.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	26,2
	zus.	1.744,3

Hieraus und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen können auch Vergütungen und Auslagenersatz für Vertretungen von Professorinnen / Professoren und für Vertretungs- und Aushilfskräfte im wissenschaftlichen Dienst, Verwaltungs-, Bibliotheks- und technischen Dienst sowie in der Informationstechnik bestritten werden.
Enthalten sind auch Mittel für die Theologien in der Sonderpädagogik.
Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.485,9 a) 3.484,5 b) 2.512,2 c)		2.272,1

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen bestritten werden, die zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie für Exkursionen unmittelbar erforderlich sind.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	243,0
2.	Für Lehre und Forschung	1.507,4
3.	Für die Hochschulbibliothek	150,0
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	18,4
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	15,0
6.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	338,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
zus.	2.272,1

Im Ansatz sind auch Mittel für die Durchführung von Exkursionen und für die/den Gleichstellungsbeauftragte/n enthalten. Aus diesem Titel dürfen auch die Kosten für die Aus- und Fortbildung (einschl. der damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten usw.) bezahlt werden.

Es sind Dienststellen aus dem Einzelplan 04 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	72,2 a) 0,0 b) 0,0 c)		72,2

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	1,6
2.	Für Lehre und Forschung	69,0
3.	Für die Hochschulbibliothek	1,6
	zus.	72,2

Veranschlagt sind Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung in der Lehre und Forschung, der Hochschulbibliothek und der Informationstechnik. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Pädagogischen Hochschule auf dem für die Lehre und Forschung notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	4.119,1 a)	4.088,6

92 Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans

Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 92. Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium erhöht sich die Ausgabenermächtigung aus dem Gesamthaushalt bis zur Höhe der Mittel, die in den Vorjahren aufgrund der vorzeitigen Vereinnahmung von Drittmitteln für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen in den Gesamthaushalt geflossen sind. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsver-

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

träge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. Für die Finanzierung einer Stelle im Rahmen des Professorinnenprogramms erhöht sich die Ausgabenermächtigung um Einsparungen bei den Titeln des Kapitels außerhalb der Titel 422 01 und 428 01.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.
Hier werden auch Zuschüsse aus dem Erasmus-Programm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in der Europäischen Union abgewickelt.
Zur Herstellung des Einvernehmens für die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit aus dem Gesamthaushalt hat die Hochschule dem Finanzministerium eine einzelfallspezifische Begründung vorzulegen.
Im Rahmen des Professorinnenprogramms erfolgt die Finanzierung der Personal-Ist-Ausgaben (inklusive Versorgungszuschlag und Beihilfepauschale) grundsätzlich zur Hälfte aus der Grundfinanzierung der Hochschule.

422 92	N	133	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	117,3

Erläuterung: Für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen werden in der Regel eigene kw-Stellen geschaffen, deren Personalausgaben aus Tit. 422 92 verausgabt werden. In Einzelfällen werden diese Personen auf bestehenden Stellen der Hochschule geführt, deren Personalausgaben aus Tit. 422 01 verausgabt werden. Um bei diesen Fällen die Drittmittelfinanzierung sicherzustellen, sind im Rahmen der Rechnungslegung Mittel Dritter an den Gesamthaushalt abzuführen.
Veranschlagt ist der Richtsatz einschließlich der Beihilfepauschale für die drittmittelfinanzierten Stellen.

429 92		133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 3.007,5 b) 2.974,4 c)	0,0

Erläuterung: Hierunter fallen auch Beihilfen, Trennungsgelder, Fahrtkostenersatz, Umzugskostenvergütungen u. dgl.

547 92		133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 624,5 b) 778,7 c)	0,0
681 92		142	Stipendien	0,0 a) 380,1 b) 353,3 c)	0,0
811 92		133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92		133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 92		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	52,3

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.
Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten.
Veranschlagt ist der Versorgungsaufwand für die drittmittelfinanzierten Stellen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	169,6
Gesamtausgaben	27.028,2 a)	29.166,2

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1427 Pädagogische Hochschule Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1427		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	35,3 a)	35,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	180,3 a)	180,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	215,6 a)	215,6
		Personalausgaben	24.378,9 a)	26.658,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.577,1 a)	2.383,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Sonstige Sachinvestitionen	72,2 a)	72,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	52,3
		Gesamtausgaben	27.028,2 a)	29.166,2
		Kapitel 1427 Zuschuss	26.812,6 a)	28.950,6

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Pädagogischen Hochschulen sind Hochschulen universitären Profils.

Die Zahl der Studierenden an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe betrug im Wintersemester 2025/26: 3.307.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 701,4 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 252,5 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 259,3 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 2,4 b) 2,4 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 8,1 b) 8,6 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 32,1 b) 34,4 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71			Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

111 71		133	Benutzungs- und Untersuchungsgebühren sowie sonstige Entgelte	9,7 a) 290,8 b) 266,5 c)	9,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Bei anderen Pädagogischen Hochschulen des Landes kann auf die Erhebung eines Nutzungsentgeltes verzichtet werden.		
119 71	133	Sonstige Einnahmen	11,3 a) 118,1 b) 164,9 c)	11,3
		Erläuterung: Im Ansatz sind Erlöse aus der Abgabe von Skripten, ferner von anderen Druckerzeugnissen, Verbrauchsmaterialien u. dgl., für die überwiegend ein privates Bedürfnis vorliegt, enthalten.		
282 71	133	Beiträge und sonstige Zuwendungen für Exkursionen	0,5 a) 69,6 b) 58,3 c)	0,5
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	21,5 a)	21,5
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben- und Kap. 1403 Tit. 422 02.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 2.558,9 b) 2.790,1 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen ist in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 984,7 b) 1.392,4 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterung bei Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 266,3 b) 163,7 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	21,5 a)	21,5
		Ausgaben		
		Ausgaben bei Tit. 422 02 und Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen sowie Mehrausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	8.993,9 a) 9.348,9 b) 8.791,7 c)	10.041,7

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und Tit. 427 53.
Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 216,7 b) 205,9 c)	0,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die anteiligen Einnahmen bei Tit.Gr. 92.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 7,3 b) 3,5 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	8.938,5 a) 9.474,6 b) 9.086,9 c)	10.343,1

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53.

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	
3. 1/1 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-Länder, Zulagen nach § 19 TV-L, Wechselschicht- und Schichtzulagen)	0,0
zus.	0,0

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 26,29 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	3,3 a) 16,6 b) 15,2 c)	3,3
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	107,3 a) 295,6 b) 328,5 c)	107,3
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Entgelte der nicht vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) und des Reinigungsdienstes, Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen sowie Umzugskostenvergütungen und Trennungsgelder.		
		Zwischensumme Personalausgaben	18.043,0 a)	20.495,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	2,8 a) 1,8 b) 2,6 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 2,8 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	176,5 a) 192,6 b) 137,3 c)	199,3
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	23,5
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	3,6
3. Postgebühren	22,4
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	1,5
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9,8
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,8
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	37,5
8. Kosten für Veröffentlichungen / Stellenausschreibungen	21,5
9. Aus-, Fort- und Weiterbildung	16,5
10. Sächliche Prüfungskosten	8,3
11. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	2,2
12. Vermischte Verwaltungsausgaben	22,9
13. Reisekosten, Reisebeihilfen *	13,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
14. Umzugs- und Verlegungskosten	15,0
zus.	199,3

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Pädagogischen Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.
Übertragen von Tit. 529 01 2,8 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	2	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	0
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben 179,3 a) 199,3

Sonstige Sachinvestitionen

812 20 133 Ausstattungsmaßnahmen 0,0 a) 0,9 b) 56,7 c) 37,0

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

Maßnahme	2027 Tsd. EUR
Ersteinrichtung Neubau Sporthalle	37,0
Zusammen	**37,0**

Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen 0,0 a) 37,0

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 W 890 Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210 0,0 a) 0,0 b) 10,8 c) 0,0

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben 0,0 a) 0,0

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik und Bibliothek		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	518,1 a) 1.659,1 b) 1.610,1 c)	108,7
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 20,5 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	29,5
2.	Persönliche Prüfungskosten	8,0
3.	Entgelte der wissenschaftlichen und der studentischen Hilfskräfte	27,9
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	1,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	3,1
6.	Für die Hochschulbibliothek	7,2
7.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	11,5
8.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	20,5
	zus.	108,7

Hieraus und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen können auch Vergütungen und Auslagenersatz für Vertretungen von Professorinnen und Professoren und für Vertretungs- und Aushilfskräfte im wissenschaftlichen Dienst, Verwaltungs-, Bibliotheks- und technischen Dienst sowie in der Informationstechnik bestritten werden. Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.507,9 a) 1.815,0 b) 2.314,2 c)	1.549,8
		Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen bestritten werden, die zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie für Exkursionen unmittelbar erforderlich sind.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	409,6
2.	Für Lehre und Forschung	768,8
3.	Für die Hochschulbibliothek	52,2
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	37,3
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	22,6
6.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	259,3
	zus.	1.549,8

Im Ansatz sind auch Mittel für die Durchführung von Exkursionen und für die/den Gleichstellungsbeauftragte/n enthalten. Aus diesem Titel dürfen auch die Kosten für die Aus- und Fortbildung (einschl. der damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen – z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten usw.) bezahlt werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Es sind Dienststellen aus dem Einzelplan 04 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

681 71 142 Stipendien

0,0 a) 0,0 b) 2,3 c) — 0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71 133 Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.

0,0 a) 0,0 b) 0,0 c) — 0,0

812 71 133 Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.

107,7 a) 243,0 b) 515,2 c) — 107,7

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	31,5
2.	Für Lehre und Forschung	73,2
3.	Für die Hochschulbibliothek	3,0
	zus.	107,7

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung in der Lehre und Forschung, der Hochschulbibliothek und der Informationstechnik.
Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Pädagogischen Hochschule auf dem für die Lehre und Forschung notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71 890 Haushaltstechnische Verrechnungen

0,0 a) 0,0 b) 0,0 c) — 0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

Summe Titelgruppe 71 — 2.133,7 a) — 1.766,2

92 Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig.
Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.

Erläuterung: Hier werden auch Zuschüsse aus dem Erasmus-Programm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in der Europäischen Union abgewickelt.

429 92 133 Sonstige Personalausgaben

0,0 a) 3.042,2 b) 2.888,0 c) — 0,0

Erläuterung: Hierunter fallen auch Beihilfen, Trennungsgelder, Fahrtkostenersatz, Umzugskostenvergütungen u. dgl.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 514,3 b) 431,4 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 558,7 b) 504,9 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	20.356,0 a)	22.497,9

Abschluss Kapitel 1428

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21,0 a)	21,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,5 a)	0,5
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	21,5 a)	21,5
Personalausgaben	18.561,1 a)	20.604,1
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.687,2 a)	1.749,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	107,7 a)	144,7
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	20.356,0 a)	22.497,9
Kapitel 1428 Zuschuss	20.334,5 a)	22.476,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Pädagogischen Hochschulen sind Hochschulen universitären Profils.

Die Zahl der Studierenden an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg betrug im Wintersemester 2025/26: 5.597.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 1.097,3 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 395,0 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 444,0 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 0,0 b) 0,3 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 181,3 b) 196,2 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71			Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

111 71		133	Benutzungs- und Untersuchungsgebühren sowie sonstige Entgelte	42,2 a) 187,1 b) 235,0 c)	42,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Bei anderen Pädagogischen Hochschulen des Landes kann auf die Erhebung eines Nutzungsentgeltes verzichtet werden.		
119 71	133	Sonstige Einnahmen	16,8 a) 122,8 b) 137,7 c)	16,8
		Erläuterung: Im Ansatz sind Erlöse aus der Abgabe von Skripten, ferner von anderen Druckerzeugnissen, Verbrauchsmaterialien u. dgl., für die überwiegend ein privates Bedürfnis vorliegt, enthalten.		
282 71	133	Beiträge und sonstige Zuwendungen für Exkursionen	10,2 a) 70,5 b) 67,0 c)	10,2
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	69,2 a)	69,2
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben- und Kap. 1403 Tit. 422 02.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 2.782,4 b) 2.684,1 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen ist in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 1.622,3 b) 1.067,2 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterung bei Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 185,3 b) 115,5 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	69,2 a)	69,2
		Ausgaben		
		Ausgaben bei Tit. 422 02 und Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen sowie Mehrausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	16.002,5 a) 15.932,2 b) 15.051,4 c)	17.245,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und Tit. 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.		
422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 1.093,7 b) 1.102,4 c)	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die anteiligen Einnahmen bei Tit.Gr. 92.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	11.988,4 a) 12.222,4 b) 11.191,7 c)	13.726,3
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53.		

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	Tsd. EUR
3. 4/4 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-Länder, Zulagen nach § 19 TV-L, Wechselschicht- und Schichtzulagen)	0,0
zus.	0,0

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 39,59 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	1,6 a) 4,1 b) 2,3 c)	1,6
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	50,0 a) 17,5 b) 5,0 c)	50,0
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) und des Reinigungsdienstes, Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen sowie Umzugskostenvergütungen und Trennungsgelder.		
		Zwischensumme Personalausgaben	28.042,5 a)	31.022,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	2,8 a) 0,5 b) 0,3 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 2,8 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	149,3 a) 436,8 b) 409,3 c)	172,1
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	5,6
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	1,3
3. Postgebühren	38,8
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	2,5
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	19,8
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,5
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	37,3
8. Kosten für Veröffentlichungen	0,0
9. Sächliche Prüfungskosten	10,2
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	1,2
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	40,9
12. Reisekosten, Reisebeihilfen *	14,0
zus.	172,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Pädagogischen Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.
Übertragen von Tit. 529 01 2,8 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	2	1
- davon geleast	0	0
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	1	3
- davon geleast	0	0
Anhänger für KFZ	1	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	4	2
- davon geleast	0	0

		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	152,1	a)	172,1
		Sonstige Sachinvestitionen			
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	637,0 107,5 61,7	a) b) c)	219,8

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

Maßnahme	2027 Tsd. EUR
Ersteinrichtung Verfügungsgebäude	219,8
Zusammen	**219,8**

		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	637,0	a)	219,8
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71 Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik und Bibliothek

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.

429 71	133	Sonstige Personalausgaben	1.135,4 a) 2.720,3 b) 2.206,5 c)		1.252,2

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 179,2 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	463,0
2.	Persönliche Prüfungskosten	40,0
3.	Entgelte der wissenschaftlichen und der studentischen Hilfskräfte	150,0
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	40,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	30,0
6.	Für die Hochschulbibliothek	50,0
7.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	300,0
8.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	179,2
	zus.	1.252,2

Hieraus und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen können auch Vergütungen und Auslagenersatz für Vertretungen von Professorinnen und Professoren und für Vertretungs- und Aushilfskräfte im wissenschaftlichen Dienst, Verwaltungs-, Bibliotheks- und technischen Dienst sowie in der Informationstechnik bestritten werden.
Enthalten sind auch Mittel für die Theologien in der Sonderpädagogik.
Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.151,7 a) 1.956,6 b) 1.965,8 c)		2.212,1

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen bestritten werden, die zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie für Exkursionen unmittelbar erforderlich sind.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	626,6
2.	Für Lehre und Forschung	650,9
3.	Für die Hochschulbibliothek	125,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	62,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	40,0
6.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	444,0
7.	Studiengang Lehramt Grundschule	63,4
8.	Programm Studienbotschafter	200,0
	zus.	2.212,1

Im Ansatz sind auch Mittel für die Durchführung von Exkursionen und für die/den Gleichstellungsbeauftragte(n) enthalten. Aus diesem Titel dürfen auch die Kosten für die Aus- und Fortbildung (einschl. der damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen – z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten usw. –) bezahlt werden.

Es sind Dienststellen aus den Einzelplänen 04, 06 und 14 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	25,0 a) 50,2 b) 0,0 c)		0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	131,1 a) 901,4 b) 726,9 c)		131,1

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	70,3
2.	Für Lehre und Forschung	58,6
3.	Für die Hochschulbibliothek	2,2
	zus.	131,1

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung in der Lehre und Forschung, der Hochschulbibliothek und der Informationstechnik.
Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Pädagogischen Hochschule auf dem für die Lehre und Forschung notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

	Summe Titelgruppe 71	3.443,2 a)	3.595,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. **Erläuterung:** Hier werden auch Zuschüsse aus dem Erasmus-Programm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in der Europäischen Union abgewickelt.		
429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 2.493,5 b) 2.221,9 c)	0,0
		Erläuterung: Hierunter fallen auch Beihilfen, Trennungsgelder, Fahrtkostenersatz, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 886,9 b) 869,6 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 593,0 b) 469,8 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 30,3 b) 60,1 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	32.274,8 a)	35.010,2

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1430 Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1430		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	59,0 a)	59,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	10,2 a)	10,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	69,2 a)	69,2
		Personalausgaben	29.177,9 a)	32.275,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.303,8 a)	2.384,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Sonstige Sachinvestitionen	793,1 a)	350,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	32.274,8 a)	35.010,2
		Kapitel 1430 Zuschuss	32.205,6 a)	34.941,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Pädagogischen Hochschulen sind Hochschulen universitären Profils.

Die Zahl der Studierenden an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd betrug im Wintersemester 2025/26: 2.280.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 659,2 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 237,3 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 209,0 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 5,1 b) 0,9 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 31,6 b) 34,5 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	290,4 a) 165,0 b) 160,1 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				290,4 a)	0,0

Titelgruppen

71			Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
111 71	133	Benutzungs- und Untersuchungsgebühren sowie sonstige Entgelte	9,7 a) 29,1 b) 20,0 c)	9,7
		Bei anderen Pädagogischen Hochschulen des Landes kann auf die Erhebung eines Nutzungsentgeltes verzichtet werden.		
119 71	133	Sonstige Einnahmen	13,8 a) 60,3 b) 52,6 c)	13,8
		Erläuterung: Im Ansatz sind Erlöse aus der Abgabe von Skripten, ferner von anderen Druckerzeugnissen, Verbrauchsmaterialien u. dgl., für die überwiegend ein privates Bedürfnis vorliegt, enthalten.		
282 71	133	Beiträge und sonstige Zuwendungen für Exkursionen	0,3 a) 39,3 b) 50,1 c)	0,3
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	23,8 a)	23,8
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben- und Kap. 1403 Tit. 422 02.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 2.888,2 b) 4.806,4 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen ist in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 1.251,8 b) 1.234,1 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterung bei Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 130,0 b) 100,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	314,2 a)	23,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Ausgaben

Ausgaben bei Tit. 422 02 sowie Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	9.372,2 a) 9.062,2 b) 8.856,7 c)	9.464,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und Tit. 427 53.
Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 539,2 b) 412,8 c)	0,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die anteiligen Einnahmen bei Tit.Gr. 92.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	7.383,1 a) 7.817,0 b) 7.537,5 c)	8.513,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	Tsd. EUR
3. 4/5 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-Länder, Zulagen nach § 19 TV-L, Wechselschicht- und Schichtzulagen)	0,4
zus.	0,4

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 21,9 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.		
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	2,3 a) 8,7 b) 5,7 c)	2,3
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	122,6 a) 153,5 b) 207,0 c)	122,6
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) und des Reinigungsdienstes, Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen sowie Umzugskostenvergütungen und Trennungsgelder.		
		Zwischensumme Personalausgaben	16.880,2 a)	18.101,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,8 a) 1,8 b) 2,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,8 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	151,2 a) 232,7 b) 245,7 c)	182,2
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	70,0
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	2,0
3. Postgebühren	25,0
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	8,0
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20,0
6. Dienst- und Schutzkleidung	1,0
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	22,0
8. Kosten für Veröffentlichungen	0,0
9. Sächliche Prüfungskosten	10,0
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	2,2
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	8,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
12.Reisekosten, Reisebeihilfen *	14,0
zus.	182,2

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Pädagogischen Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.
Übertragen von Tit. 529 01 1,8 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	0
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben 153,0 a) | 182,2

Sonstige Sachinvestitionen

812 20 133 Ausstattungsmaßnahmen — 537,8 a) / 627,9 b) / 449,4 c) — 385,7

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

Maßnahme	2027 Tsd. EUR
Ersteinrichtung des Neubaus Creative Hall Assisted Living (CHAL) / Studierendenhaus	210,7
Ersteinrichtung des Neubaus "Zentrum für Human Ressource Development (ZHUM)", inzwischen in "Transfer Hub for Innovation in Society" (THIS) umbenannt	175,0
Zusammen	**385,7**

Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen 537,8 a) | 385,7

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 W 890 Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210 — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben 0,0 a) | 0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
		Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik und Bibliothek		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	710,8 a) 1.243,2 b) 1.022,2 c)	480,5
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	50,0
2.	Persönliche Prüfungskosten	10,0
3.	Entgelte der wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte	73,8
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	10,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	3,0
6.	Für die Hochschulbibliothek	333,7
	zus.	480,5

Hieraus und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen können auch Vergütungen und Auslagenersatz für Vertretungen von Professorinnen, Professoren und für Vertretungs- und Aushilfskräfte im wissenschaftlichen Dienst, Verwaltungs-, Bibliotheks- und technischen Dienst sowie in der Informationstechnik bestritten werden. Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.491,4 a) 1.380,0 b) 1.335,5 c)	1.525,5
		Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen bestritten werden, die zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie für Exkursionen unmittelbar erforderlich sind.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	350,0
2.	Für Lehre und Forschung	800,0
3.	Für die Hochschulbibliothek	149,0
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	14,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	3,5
6.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	209,0
	zus.	1.525,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Im Ansatz sind auch Mittel für die Durchführung von Exkursionen und für die/den Gleichstellungsbeauftragte(n) enthalten.
Aus diesem Titel dürfen auch die Kosten für die Aus- und Fortbildung (einschl. der damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen - z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten usw. -) bezahlt werden.

Es ist eine Dienststelle aus dem Einzelplan 04 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.
Veranschlagt sind auch die Kosten für den Anschluss an das Hochschulservicezentrum BW (HSZ BW) über das Landesverwaltungsnetz.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,1 b) 0,0 c)		0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	66,9 a) 84,2 b) 138,7 c)		66,9

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Aufwand für Informationstechnik		36,9
2. Für Lehre und Forschung		25,0
3. Für die Hochschulbibliothek		5,0
	zus.	66,9

Veranschlagt sind Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung in der Lehre und Forschung, der Hochschulbibliothek und der Informationstechnik. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Pädagogischen Hochschule auf dem für die Lehre und Forschung notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 30,0 b) 200,0 c)		0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

	Summe Titelgruppe 71	2.269,1 a)	2.072,9

92 Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans

Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 92. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. Für die Finanzierung einer Stelle im Rahmen des Professorinnenprogramms erhöht sich die Ausgabenermächtigung um Einsparungen bei den Titeln des Kapitels außerhalb der Titel 422 01 und 428 01.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
			Hier werden auch Zuschüsse aus dem Erasmus-Programm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in der Europäischen Union abgewickelt. Im Rahmen des Professorinnenprogramms erfolgt die Finanzierung der Personal-Ist-Ausgaben (inklusive Versorgungszuschlag und Beihilfepauschale) grundsätzlich zur Hälfte aus der Grundfinanzierung der Hochschule.		
422 92	N	133	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen werden in der Regel eigene kw-Stellen geschaffen, deren Personalausgaben aus Tit. 422 92 verausgabt werden. In Einzelfällen werden diese Personen auf bestehenden Stellen der Hochschule geführt, deren Personalausgaben aus Tit. 422 01 verausgabt werden. Um bei diesen Fällen die Drittmittelfinanzierung sicherzustellen, sind im Rahmen der Rechnungslegung Mittel Dritter an den Gesamthaushalt abzuführen. Veranschlagt ist der Richtsatz einschließlich der Beihilfepauschale für die drittmittelfinanzierten Stellen.		
429 92		133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 2.621,5 b) 2.213,8 c)	0,0
			Erläuterung: Hierunter fallen auch Beihilfen, Trennungsgelder, Fahrtkostenersatz, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		
547 92		133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 1.156,1 b) 790,5 c)	0,0
681 92		142	Stipendien	0,0 a) 393,4 b) 260,9 c)	0,0
811 92		133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92		133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 1,5 b) 40,5 c)	0,0
981 92		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 400,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten. Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten.		
			Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
			Gesamtausgaben	19.840,1 a)	20.742,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1432 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1432		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	23,5 a)	23,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	290,7 a)	0,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	314,2 a)	23,8
		Personalausgaben	17.591,0 a)	18.582,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.644,4 a)	1.707,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Sonstige Sachinvestitionen	604,7 a)	452,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	19.840,1 a)	20.742,7
		Kapitel 1432 Zuschuss	19.525,9 a)	20.718,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Pädagogischen Hochschulen sind Hochschulen universitären Profils.

Die Zahl der Studierenden an der Pädagogischen Hochschule Weingarten betrug im Wintersemester 2025/26: 2.804.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 661,6 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 238,2 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 253,6 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 1,0 b) 0,9 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 115,9 b) 106,7 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71			Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
111 71	133	Benutzungs- und Untersuchungsgebühren sowie sonstige Entgelte	4,9 a) 34,3 b) 42,6 c)	4,9
		Bei anderen Pädagogischen Hochschulen des Landes kann auf die Erhebung eines Nutzungsentgeltes verzichtet werden.		
119 71	133	Sonstige Einnahmen	7,2 a) 56,9 b) 124,7 c)	7,2
		Erläuterung: Im Ansatz sind Erlöse aus der Abgabe von Skripten, ferner von anderen Druckerzeugnissen, Verbrauchsmaterialien u. dgl., für die überwiegend ein privates Bedürfnis vorliegt, enthalten.		
282 71	133	Beiträge und sonstige Zuwendungen für Exkursionen	0,0 a) 15,5 b) 17,1 c)	0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	12,1 a)	12,1
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben- und Kap. 1403 Tit. 422 02.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 1.838,8 b) 1.958,7 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen ist in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 264,1 b) 534,3 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterung bei Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	12,1 a)	12,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Ausgaben bei Tit. 422 02 und Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen sowie Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 8 der Erläuterungen und Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	9.436,3 a) 7.716,2 b) 7.700,0 c)	9.988,2
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und Tit. 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.		
422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 713,7 b) 505,1 c)	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die anteiligen Einnahmen bei Tit.Gr. 92.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	6.925,4 a) 7.142,4 b) 6.473,0 c)	8.456,6
		Erläuterung: Veranschlagt sind:		

Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen

		2027 Tsd. EUR
3.	3/3 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6.	Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-Länder, Zulagen nach § 19 TV-L, Wechselschicht- und Schichtzulagen)	0,0
8.	Sonstiges (Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst)	0,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen

	2027 Tsd. EUR
zus.	0,5

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 15,36 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	3,7 0,0 0,0	a) b) c)	3,7
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	41,4 328,4 181,9	a) b) c)	41,4

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) und des Reinigungsdienstes, Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen sowie Umzugskostenvergütungen und Trennungsgelder.

		Zwischensumme Personalausgaben	16.406,8	a)	18.489,9

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,8 1,9 1,7	a) b) c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,8 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	163,0 953,6 566,8	a) b) c)	184,8

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	125,2
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	1,0
3. Postgebühren	19,4
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	0,8
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	6,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
6. Dienst- und Schutzkleidung		0,2
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		10,9
8. Kosten für Veröffentlichungen		0,0
9. Sächliche Prüfungskosten		1,9
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz		1,1
11. Vermischte Verwaltungsausgaben		10,0
12. Reisekosten, Reisebeihilfen *		7,9
	zus.	184,8

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Pädagogischen Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.
Übertragen von Tit. 529 01 1,8 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	2	1
- davon geleast	0	0
KOM,Mannschaft-,Transportwagen	0	1
- davon geleast	0	0

			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	164,8	a)	184,8
			Sonstige Sachinvestitionen			
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 0,0 143,8	a) b) c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.			
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0	a)	0,0
			Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71 Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik und Bibliothek

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.

429 71	133	Sonstige Personalausgaben	214,2 a) 1.511,7 b) 1.381,3 c)		184,7

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 7,4 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	40,9
2.	Persönliche Prüfungskosten	5,0
3.	Entgelte der wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte	1,5
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	2,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	4,4
6.	Für die Hochschulbibliothek	7,4
7.	Strukturelle Veränderungen	79,0
8.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	37,1
9.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	7,4
	zus.	184,7

Hieraus und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen können auch Vergütungen und Auslagenersatz für Vertretungen von Professorinnen/Professoren und für Vertretungs- und Aushilfskräfte im wissenschaftlichen Dienst, Verwaltungs-, Bibliotheks- und technischen Dienst sowie in der Informationstechnik bestritten werden. Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.021,4 a) 2.430,9 b) 1.822,7 c)		1.818,6

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen bestritten werden, die zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie für Exkursionen unmittelbar erforderlich sind.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	5,1
2.	Für Lehre und Forschung	1.423,9
3.	Für die Hochschulbibliothek	20,5
4.	Für Lehrgänge, Vorträge und sonstige Veranstaltungen	1,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	3,0
6.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	253,6
7.	Studiengang Lehramt Grundschule	11,0
8.	Studiengang Alphabetisierung und Grundbildung	100,0
	zus.	1.818,6

Im Ansatz sind auch Mittel für die Durchführung von Exkursionen und für die/den Gleichstellungsbeauftragte(n) enthalten.
Aus diesem Titel dürfen auch die Kosten für die Aus- und Fortbildung (einschl. der damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen - z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten usw. -) bezahlt werden.

An die Fernsprechanlage der Pädagogischen Hochschule ist die Hochschule Ravensburg-Weingarten (Kap. 1453) und das Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Weingarten (Kap. 0445) angeschlossen.
Weitere Mittel für Fernmeldegebühren sind bei Kap. 1453 Tit.Gr. 71 und bei Kap. 0445 Tit. 511 69 B veranschlagt.
Veranschlagt sind auch die Kosten für den Anschluss an das Hochschulservicezentrum BW (HSZ BW) über das Landesverwaltungsnetz.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	49,5 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	276,8 a) 1.299,9 b) 329,3 c)		229,4

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	3,0
2.	Für Lehre und Forschung	109,1
3.	Für die Hochschulbibliothek	3,0
4.	Strukturelle Veränderungen	114,3
	zus.	229,4

Veranschlagt sind Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung in der Lehre und Forschung, der Hochschulbibliothek und der Informationstechnik. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Pädagogischen Hochschule auf dem für die Lehre und Forschung notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

Summe Titelgruppe 71	2.561,9 a)		2.232,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. **Erläuterung:** Hier werden auch Zuschüsse aus dem Erasmus-Programm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in der Europäischen Union abgewickelt.		
429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 1.644,5 b) 1.615,8 c) **Erläuterung:** Hierunter fallen auch Beihilfen, Trennungsgelder, Fahrtkostenersatz, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 300,4 b) 496,0 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 164,2 b) 214,9 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c) **Erläuterung:** Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.	0,0
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	19.133,5 a)	20.907,4

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1433 Pädagogische Hochschule Weingarten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1433		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	12,1 a)	12,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	12,1 a)	12,1
		Personalausgaben	16.621,0 a)	18.674,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.186,2 a)	2.003,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Sonstige Sachinvestitionen	326,3 a)	229,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	19.133,5 a)	20.907,4
		Kapitel 1433 Zuschuss	19.121,4 a)	20.895,3

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1440 Hochschule Aalen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die von der Landesregierung beschlossenen Informatik/Medien-Ausbauprogramme 1999 und 2000 werden im Haushaltsjahr 2027 fortgeführt.

An der Hochschule sind 62 Studiengänge (31 Bachelor und 31 Master) in den Fächergruppen der Informatik, Ingenieurwissenschaften, Gesundheitswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften sowie ab dem Wintersemester 2005/06 gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd ein Modell zur Gewerbelehrerausbildung eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 4.269.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 1.263,5 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 454,9 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 445,7 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 833,3 876,9	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	133	Zuschuss an die Hochschule - ohne Investitionen -	46.397,8 a) 46.333,3 b) 43.376,9 c)	47.595,3

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 05. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.
Die Hochschule darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln, Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Hochschule.
Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich.
Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss. Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil).
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der HAW Aalen gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).

Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 84,2 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	109.346,0	14.425,1	15.555,3	15.555,3
Zusammen	109.346,0	14.425,1	15.555,3	15.555,3
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	109.346,0	14.425,1	15.555,3	15.555,3

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	46.397,8 a)	47.595,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 05	133	Investitionszuschuss an die Hochschule für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u.dgl.	259,4 a) 259,4 b) 259,4 c)	259,4
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 05 und 682 01.		
		Erläuterung: Vgl. Erläuterung zu Tit. 682 01.		
891 50	133	Investitionszuschuss an die Hochschule für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	537,0 a) 900,0 b) 1.988,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.		
		Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan. Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Hochschule abgewickelt.		
		Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	796,4 a)	259,4
		Gesamtausgaben	47.194,2 a)	47.854,7
		Abschluss Kapitel 1440		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	46.397,8 a)	47.595,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	796,4 a)	259,4
		Gesamtausgaben	47.194,2 a)	47.854,7
		Kapitel 1440 Zuschuss	47.194,2 a)	47.854,7

Wirtschaftsplan der Hochschule Aalen (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	69.531,0	66.157,2	72.000,0
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1440, Titel 682 01 und Titel 891 05)	49.444,6	46.657,2	47.854,7
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	17.167,1	19.500,0	21.145,3
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	2.909,7	0,0	3.000,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	9,6	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.618,0	2.300,0	2.300,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	**72.149,0**	**68.457,2**	**74.300,0**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	3.257,2	5.900,0	3.500,0
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	319,9	1.800,0	500,0
1.2	Bezogene Leistungen	2.937,3	4.100,0	3.000,0
2.	Personalaufwand	55.468,0	56.000,0	58.000,0
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	41.680,7	42.000,0	43.500,0
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.787,3	14.000,0	14.500,0
3.	Abschreibungen	6.040,9	3.500,0	6.300,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.494,4	3.057,2	6.500,0
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	0,0	0,0
4.2	Übrige	6.494,4	3.057,2	6.500,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
6.	Steueraufwand	2,4	0,0	0,0
	Summe der Aufwendungen	**71.262,9**	**68.457,2**	**74.300,0**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		886,11	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**886,1**	**0,0**	**0,0**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	7.525,0	7.500,0	7.700,0
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	138,6	300,0	300,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	5.054,9	5.500,0	5.500,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.462,0	1.500,0	1.400,0
2.5	Sonstige Anlagen	869,6	200,0	500,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	250,0	0,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	592,3		600,0
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**8.117,4**	**7.750,0**	**8.300,0**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	886,1	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	6.040,9	3.700,0	7.300,0
2.1	Abgänge	0,0	200,0	1.000,0
2.2	Abschreibungen	6.040,9	3.500,0	6.300,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	525,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	90,8	1.000,0	75,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten		3.050,0	
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	409,2		400,0
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**7.427,1**	**7.750,0**	**8.300,0**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	178,0	164,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	190,0	174,5
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	5,0	2,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	260,0	178,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. at					
Zusammen					
b) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 14	2,0		2,0		2,0
2. Entgeltgruppe 13 [2]	53,5	-2,0	51,5	+0,5	52,0
3. Entgeltgruppe 12	10,0		10,0		10,0
4. Entgeltgruppe 11	19,0	-1,5	17,5	-4,5	13,0
5. Entgeltgruppe 10	21,5	-2,0	19,5	+2,5	22,0
kw [1]	*2,0	*-2,0	*0,0		*0,0
6. Entgeltgruppe 9b	8,5		8,5		8,5
7. Entgeltgruppe 9a	21,5	-0,5	21,0	-3,0	18,0
8. Entgeltgruppe 8	14,0	-1,0	13,0	+1,0	14,0
1,0/1,0 ku nach Entg.Gr. 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
9. Entgeltgruppe 6-9b	1,0		1,0		1,0
10. Entgeltgruppe 6	38,0	-5,0	33,0		33,0
11. Entgeltgruppe 5	0,5		0,5		0,5
12. Entgeltgruppe 4	0,5		0,5		0,5
Zusammen	**190,0**	**-12,0**	**178,0**	**-3,5**	**174,5**
Summe kw	*2,0*	*-2,0*	*0,0*		*0,0*
Beschäftigte insgesamt	**190,0**	**-12,0**	**178,0**	**-3,5**	**174,5**
Summe kw	*2,0*	*-2,0*	*0,0*		*0,0*

1) Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Finanzministerium in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
2) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2026 (vorläufig)	2027 (vorläufig)
Personenkraftwagen	2	2
- davon geleast	1	1
Anhänger für Kfz	1	1
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 11 Bachelorstudiengänge in den Fächergruppen der Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Naturwissenschaften eingerichtet. Außerdem werden 9 Masterstudiengänge und 6 Weiterbildungsstudiengänge angeboten.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 2.062.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 590,9 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 212,7 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 181,7 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 2,4 b) 1,5 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 1,7 b) 1,3 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 29,8 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
71		Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	1,5 a) 396,1 b) 318,6 c)	1,5
119 71	133	Sonstige Einnahmen	17,4 a) 64,5 b) 50,4 c)	17,4
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	18,9 a)	18,9
79		Einnahmen der Baustoffprüfstelle		
111 79	133	Einnahmen der Baustoffprüfstelle	88,1 a) 139,2 b) 155,7 c)	88,1
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 79 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 79	88,1 a)	88,1
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 5.489,7 b) 6.015,7 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 1.745,9 b) 1.742,5 c)	302,1

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).

Veranschlagt sind die Personalkostenerstattungen (inkl. Versorgungszuschlag und Beihilfe) für folgende Stiftungsprofessuren sowie aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen:

1. eine Lehr- und Forschungsprofessur der Bes.Gr. W 2 im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Baden-Württemberg 2021-2027, kofinanziert durch Landesmittel für "Produktions- und Automatisierungstechnik im Holzbau" für die Dauer von 4 Jahren (bis 2029)
2. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 2 für "Nachhaltige Nutzung von regional gewinn- und erzeugbaren Werkstoffen im Bauwesen" für die Dauer von 5 Jahren (bis 2031).

381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	302,1
Gesamteinnahmen	107,0 a)	409,1

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	6.792,7 a) 7.116,4 b) 6.728,1 c)	7.664,4

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	8.101,0 a) 8.310,7 b) 7.499,4 c)	9.013,2

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	Tsd. EUR
3 3/3 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6 Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 19 TV-L, Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge nach dem TV-Z zu § 29 MTL II i. V. m. § 19 Abs. 5 TV-L)	0,5
zus.	0,5

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 52,1 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	2,1 a) 13,8 b) 14,9 c)	2,1
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	7,5 a) 23,8 b) 22,2 c)	7,5
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

Zwischensumme Personalausgaben	14.903,3 a)	16.687,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,0 a) 1,0 b) 2,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,0 Tsd. EUR durch Einsparung bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	247,3 a) 779,6 b) 552,5 c)	268,3
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
Geschäftsbedarf	202,1
Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	0,4
Postgebühren	10,8
Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	0,1
Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2,3
Dienst- und Schutzkleidung	0,3
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	7,8
Sächliche Prüfungskosten	0,6
Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	3,1
Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	0,1
Vermischte Verwaltungsausgaben	27,4
Reisekosten, Reisebeihilfen *	13,3
zus.	268,3

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,0 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01, 547 71, 547 79 und 547 92 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	4	4
- davon geleast	2	3
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	3	3
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	248,3 a)	268,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sonstige Sachinvestitionen		
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 472,8 b) 764,1 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.		
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	1.213,5 a) 1.404,9 b) 1.681,4 c)	1.201,8
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	120,0
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	660,0
3.	Persönliche Prüfungskosten	2,6
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	14,8
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	3,0
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	4,5
7.	Sonstige Ausgaben für befristete Beschäftigungsverhältnisse	386,9
8.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	10,0
	zus.	1.201,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 10,0 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

547 71 133 Sächliche Verwaltungsausgaben — 1.756,9 a) / 2.136,2 b) / 1.912,2 c) — 1.634,5

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	7,5
2.	Für das Rechenzentrum	19,5
3.	Für die Bibliothek	25,2
4.	Für Lehre und Forschung	1.081,4
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	12,6
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	6,6
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur	0,0
	Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	181,7
8.	Bachelor-Studiengang Pharmazeutische Biotechnologie	300,0
	zus.	1.634,5

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71 142 Stipendien — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71 133 Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl. — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

812 71 133 Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. — 201,1 a) / 137,1 b) / 431,7 c) — 201,1

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	5,4
2.	Für Lehre und Forschung	195,7
	zus.	201,1

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.		
		Summe Titelgruppe 71	3.171,5 a)	3.037,4
79		Ausgaben der Baustoffprüfstelle		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 111 79.		
		Erläuterung: Vgl. Tit. 111 79. Die Baustoffprüfstelle zählt zu den Aufgaben der Hochschule (§ 2 Abs. 7 LHG).		
429 79	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 26,2 b) 21,1 c)	0,0
		Erläuterung: Hierunter fallen Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorträge, Vergütungen für stundenweise beschäftigte Schreibkräfte und Aushilfskräfte sowie Überstundenvergütungen.		
547 79	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	21,8 a) 20,3 b) 20,1 c)	21,8
		Erläuterung: Hieraus werden auch Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigungen gezahlt (vgl. Erläuterungen zu Tit. 547 01).		
812 79	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 79	21,8 a)	21,8
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. Gr. 92. Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium erhöht sich die Ausgabeermächtigung aus dem Gesamthaushalt bis zur Höhe der Mittel, die in den Vorjahren aufgrund der vorzeitigen Vereinnahmung von Drittmitteln für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen in den Gesamthaushalt geflossen sind. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. Für die Finanzierung einer Stelle im Rahmen des Professorinnenprogramms erhöht sich die Ausgabenermächtigung um Einsparungen bei den Titeln des Kapitels außerhalb der Titel 422 01 und 428 01.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-. Zur Herstellung des Einvernehmens für die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit aus dem Gesamthaushalt hat die Hochschule dem Finanzministerium eine einzelfallspezifische Begründung vorzulegen. Im Rahmen des Professorinnenprogramms erfolgt die Finanzierung der Personal-Ist-Ausgaben (inklusive Versorgungszuschlag und Beihilfepauschale) grundsätzlich zur Hälfte aus der Grundfinanzierung der Hochschule.		

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
422 92	N	133	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	220,8
			Erläuterung: Für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen werden in der Regel eigene kw-Stellen geschaffen, deren Personalausgaben aus Tit. 422 92 verausgabt werden. In Einzelfällen werden diese Personen auf bestehenden Stellen der Hochschule geführt, deren Personalausgaben aus Tit. 422 01 verausgabt werden. Um bei diesen Fällen die Drittmittelfinanzierung sicherzustellen, sind im Rahmen der Rechnungslegung Mittel Dritter an den Gesamthaushalt abzuführen. Veranschlagt ist der Richtsatz einschließlich der Beihilfepauschale für die drittmittelfinanzierten Stellen.		
429 92		133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 4.828,2 b) 4.433,1 c)	0,0
547 92		133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 1.194,2 b) 1.254,0 c)	0,0
681 92		142	Stipendien	0,0 a) 489,7 b) 468,4 c)	0,0
811 92		133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92		133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 141,1 b) 100,6 c)	0,0
981 92		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	81,3
			Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten. Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten. Veranschlagt ist der Versorgungsaufwand für die drittmittelfinanzierten Stellen.		
			Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	302,1
			Gesamtausgaben	18.344,9 a)	20.316,8

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1441 Hochschule Biberach

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR		Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1441			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	107,0	a)	107,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0	a)	302,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
		Gesamteinnahmen	107,0	a)	409,1
		Personalausgaben	16.116,8	a)	18.109,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.027,0	a)	1.924,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0	a)	0,0
		Sonstige Sachinvestitionen	201,1	a)	201,1
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	81,3
		Gesamtausgaben	18.344,9	a)	20.316,8
		Kapitel 1441 Zuschuss	18.237,9	a)	19.907,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 31 Bachelor- und 16 Masterstudiengänge in den Fächergruppen der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Gesundheitswissenschaften eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 5.738.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 1.600,2 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 576,1 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 480,8 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 66,3 b) 69,3 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 19,7 b) 28,4 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	161,6 a) 170,6 b) 63,4 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	161,6 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
71		Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	10,5 a) 80,0 b) 74,4 c)	10,5
119 71	133	Sonstige Einnahmen	268,3 a) 397,0 b) 543,5 c)	268,3
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 a) 14,5 b) 8,2 c)	0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	278,8 a)	278,8
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 6.663,4 b) 6.426,4 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 4.077,6 b) 4.151,4 c)	283,9
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		
		Veranschlagt sind die Personalkostenerstattungen (inkl. Versorgungszuschlag und Beihilfe) für folgende Stiftungsprofessuren sowie aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen: 1. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 3 im Fachbereich "Technik und Gesellschaft" für die Dauer von 9 Jahren (bis 2027) 2. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 2 im Fachgebiet „Produktions- und Herstellverfahren von Wasserstoffsystemen“ für die Dauer von 5 Jahren (bis 2030).		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 1.152,2 b) 1.529,9 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	283,9
Gesamteinnahmen	440,4 a)	562,7

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	22.630,2 a) 22.277,7 b) 21.396,9 c)	23.907,2

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	18.194,6 a) 18.508,9 b) 17.087,9 c)	20.410,9

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	
3. 10/10 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 19 TV-L, Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge nach dem TV-Z zu § 29 MTL II i. V. m. § 19 Abs. 5 TV-L	2,7
zus.	2,7

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 84,3 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	6,8 a) 0,0 b) 0,0 c)	6,8
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	21,9 a) 10,1 b) 10,7 c)	21,9

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

		Zwischensumme Personalausgaben	40.853,5 a)	44.346,8

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	2,3 a) 1,1 b) 0,9 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 2,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	217,3 a) 1.011,3 b) 1.337,1 c)	239,6

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	7,5
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	2,0
3. Postgebühren	39,2
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	2,9
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	16,9
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,5
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	60,2
8. Sächliche Prüfungskosten	2,4
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	4,7
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	1,3
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	50,3
12. Reisekosten, Reisebeihilfen *	51,7
zus.	239,6

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 2,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01, 547 71 und 547 92 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	2	0
- davon geleast	0	0
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	14	10
- davon geleast	0	1
Anhänger für KFZ	10	10
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2
- davon geleast	0	0

		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	219,6	a)	239,6
		Sonstige Sachinvestitionen			
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 0,0 20,0	a) b) c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.			
		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 52,9 b) 26,7 c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.		
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	2.200,0 a) 2.068,3 b) 3.857,0 c)	2.245,7
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	18,3
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	1.680,7
3.	Persönliche Prüfungskosten	0,5
4.	Persönliche Prüfungskosten für die Abnahme von Externenprüfungen	2,6
5.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	274,4
6.	Für das Rechenzentrum	73,3
7.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	22,8
8.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	8,6
9.	Zur Durchführung der Eignungsprüfung	1,3
10.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	163,2
	zus.	2.245,7

Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 163,2 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.839,7 a) 1.693,3 b) 5.338,1 c)	4.140,4

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden. Ersätze von den an die Telefonzentrale angeschlossenen Dienststellen fließen den Mitteln zu.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	85,6
2.	Für das Rechenzentrum	573,2
3.	Für die Bibliothek	161,3
4.	Für Lehre und Forschung	2.780,9
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	31,4
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	26,7
7.	Zur Durchführung der Eignungsprüfung	0,5
8.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	480,8
	zus.	4.140,4

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	2.793,6 a) 1.712,3 b) 2.001,6 c)	2.793,6

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	313,1
2.	Für Lehre und Forschung	2.480,5
	zus.	2.793,6

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 71		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.		
			Summe Titelgruppe 71	8.833,3 a)	9.179,7
92			Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. Gr. 92. Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium erhöht sich die Ausgabenermächtigung aus dem Gesamthaushalt bis zur Höhe der Mittel, die in den Vorjahren aufgrund der vorzeitigen Vereinnahmung von Drittmitteln für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen in den Gesamthaushalt geflossen sind. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. Für die Finanzierung einer Stelle im Rahmen des Professorinnenprogramms erhöht sich die Ausgabenermächtigung um Einsparungen bei den Titeln des Kapitels außerhalb der Titel 422 01 und 428 01.		
			Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-. Zur Herstellung des Einvernehmens für die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit aus dem Gesamthaushalt hat die Hochschule dem Finanzministerium eine einzelfallspezifische Begründung vorzulegen. Im Rahmen des Professorinnenprogramms erfolgt die Finanzierung der Personal-Ist-Ausgaben (inklusive Versorgungszuschlag und Beihilfepauschale) grundsätzlich zur Hälfte aus der Grundfinanzierung der Hochschule.		
422 92	N	133	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	207,2
			Erläuterung: Für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen werden in der Regel eigene kw-Stellen geschaffen, deren Personalausgaben aus Tit. 422 92 verausgabt werden. In Einzelfällen werden diese Personen auf bestehenden Stellen der Hochschule geführt, deren Personalausgaben aus Tit. 422 01 verausgabt werden. Um bei diesen Fällen die Drittmittelfinanzierung sicherzustellen, sind im Rahmen der Rechnungslegung Mittel Dritter an den Gesamthaushalt abzuführen. Veranschlagt ist der Richtsatz einschließlich der Beihilfepauschale für die drittmittelfinanzierten Stellen.		
429 92		133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 8.122,1 b) 7.075,4 c)	0,0
547 92		133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 1.515,2 b) 1.892,2 c)	0,0
681 92		142	Stipendien	0,0 a) 878,7 b) 939,3 c)	0,0
811 92		133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1442 Hochschule Esslingen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 347,5 b) 1.251,2 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	76,7

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.
Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten.
Veranschlagt ist der Versorgungsaufwand für die drittmittelfinanzierten Stellen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	283,9
Gesamtausgaben	49.906,4 a)	54.050,0

Abschluss Kapitel 1442

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	278,8 a)	278,8
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	161,6 a)	283,9
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	440,4 a)	562,7
Personalausgaben	43.053,5 a)	46.799,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	4.059,3 a)	4.380,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	2.793,6 a)	2.793,6
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	76,7
Gesamtausgaben	49.906,4 a)	54.050,0
Kapitel 1442 Zuschuss	49.466,0 a)	53.487,3

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1443 Hochschule Furtwangen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 65 Studiengänge in den Fächergruppen der Gesundheitswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Kunstwissenschaften, Naturwissenschaften sowie Rechts- und Sozialwissenschaften eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 4.543.

Seit dem Wintersemester 2009/10 ist in Tuttlingen ein weiterer Standort der Hochschule Furtwangen eingerichtet. Im Wintersemester 2025/26 waren dort in 8 Studiengängen 338 Studierende eingeschrieben.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 1.506,3 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 542,3 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst.
Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 477,6 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05	133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 162,3 142,2	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51	133	Verwaltungseinnahmen	0,0 14,9 12,3	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0	a)	0,0

Titelgruppen

71 Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	37,8 910,9 641,2	a) b) c)	37,8
119 71	133	Sonstige Einnahmen	31,1 1.476,9 216,0	a) b) c)	31,1

Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	8,2 a) 313,4 b) 486,1 c)	8,2
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	77,1 a)	77,1
73		Einnahmen für die Einrichtung und den Betrieb des Hochschulstandorts Tuttlingen		
		Erläuterung: Vgl. Vermerke und Erläuterung bei Tit.Gr. 73 -Ausgaben-.		
119 73	133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
231 73	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
281 73	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	1.509,8 a) 0,0 b) 1.200,0 c)	1.509,8
381 73	890	Einnahmen aus Zuführungen von Kap. 1403 Tit. 981 77	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 73	1.509,8 a)	1.509,8
77		Einnahmen des Uhrenmuseums		
111 77	133	Einnahmen aus dem Besuch des Uhrenmuseums	204,5 a) 17,6 b) 130,4 c)	15,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 77 -Ausgaben-. Weniger 189,5 Tsd. EUR, weil das Uhrenmuseum bis auf weiteres aufgrund von Sanierungsarbeiten geschlossen ist.		
		Summe Titelgruppe 77	204,5 a)	15,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 5.389,4 b) 6.100,5 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 3.604,7 b) 3.583,4 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 1.718,4 b) 1.978,9 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	1.791,4 a)	1.601,9

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Nummern bei Titel 428 01 sind gegenseitig deckungsfähig: Nr. 6 und 8.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 sowie Tit.Gr. 71 und 73. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	18.364,7 a) 17.573,2 b) 17.235,5 c)	18.373,3
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	19.846,8 a) 20.382,7 b) 19.988,5 c)	21.857,5
		Erläuterung:		
		Veranschlagt sind:		2027
		Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen		Tsd. EUR
		3 8/8 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten		
		6 Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 19 TV-L, Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge nach dem TV-Z zu § 29 MTL II i. V. m. § 19 Abs. 5 TV-L)		5,0
		8 Sonstiges (Pauschalentschädigungen für die Wartung und Pflege von Dienstkraftfahrzeugen außerhalb der Dienstzeit durch Selbstfahrer je 23 EUR im Monat)		1,8
		zus.		6,8
		Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 111,75 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.		
		Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.		
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	5,4 a) 5,6 b) 6,3 c)	5,4
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	19,0 a) 19,8 b) 20,5 c)	19,0
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
Entgelte der nicht vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und des Reinigungsdienstes	10,3
Sonstige Beschäftigungsentgelte *	8,7
Zusammen	**19,0**

* Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen.

Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

	Zwischensumme Personalausgaben	38.235,9 a)	40.255,2

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,3 a) 1,3 b) 1,3 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	144,8 a) 124,8 b) 163,9 c)	166,1

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	3,5
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	1,2
3. Postgebühren	19,4
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	1,5
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1,6
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,5
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	49,8
8. Sächliche Prüfungskosten	1,1
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	3,1
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	1,8
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	26,5
12. Verfügungsfonds Rektor	1,3
13. Sachmittel für Informationssicherheit	20,0
14. Reisekosten, Reisebeihilfen *	34,8
zus.	166,1

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01, 547 71 und 547 73 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	7	8
- davon geleast	2	2
Anhänger für KFZ	1	1
- davon geleast	0	0
Krafträder, Mopeds	0	6
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2
- davon geleast	0	0

		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	146,1	a)	166,1

Sonstige Sachinvestitionen

812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	769,0	a)	583,3
			110,8	b)	
			7,5	c)	

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

Maßnahme	2027 Tsd. EUR
Ersteinrichtung im Rahmen der Generalsanierung von Gebäude A	583,3
Zusammen	583,3

		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	769,0	a)	583,3

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71 Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.

429 71	133	Sonstige Personalausgaben	2.381,4 a) 4.763,4 b) 3.543,8 c)		2.389,9

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	20,0
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	1.752,1
3.	Persönliche Prüfungskosten	0,1
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	8,2
5.	Für das Rechenzentrum	26,6
6.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	96,2
7.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	2,7
8.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	484,0
	zus.	2.389,9

Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 96,2 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	5.048,4 a) 8.103,8 b) 8.334,5 c)		6.369,7

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	81,9
2.	Für das Rechenzentrum	167,8
3.	Für die Bibliothek	83,8
4.	Für Lehre und Forschung	5.303,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	47,1
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	8,9
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	477,6
8.	Ausbau der Ergotherapie (Umschichtung von Mitteln aus Kap. 1403 Tit. 682 97	199,6
	zus.	6.369,7

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 12,2 c)		0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	239,5 a) 0,0 b) 0,0 c)		239,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	11,0
2.	Für Lehre und Forschung	228,5
	zus.	239,5

Veranschlagt sind Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

	Summe Titelgruppe 71	7.669,3 a)	8.999,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
73		Für die Einrichtung und den Betrieb des Hochschulstandorts Tuttlingen		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 73. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.		
		Erläuterung: Die Einrichtung und der Betrieb der Außenstelle Tuttlingen wird aus Drittmitteln der Region finanziert und seit 2023 aus Landesmitteln i. H. v. 100,0 Tsd. EUR, die bis 2027 um 100,0 Tsd. EUR p. a. aufwachsen.		
422 73	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	612,9 a) 0,0 b) 181,7 c)	612,9
428 73	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	96,0 a) 704,1 b) 1.029,1 c)	96,0
429 73	133	Sonstige Personalausgaben	537,2 a) 59,3 b) 64,4 c)	537,2
547 73	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	263,7 a) 0,0 b) 0,0 c)	363,7
		Erläuterung: Mehr 100,0 Tsd. EUR wegen Aufwuchs der Landesmittel für die Außenstelle Tuttlingen.		
812 73	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 73	1.509,8 a)	1.609,8
77		Betriebsausgaben des Uhrenmuseums		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 111 77. Aus bis zu 50 Prozent der Mehreinnahmen sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist und die dafür notwendigen Stellen in Abweichung von der Stellenübersicht geschaffen werden. Der Antrag auf Abweichung von der Stellenübersicht bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums.		
		Erläuterung: Vgl. Tit. 111 77.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 77	133	Sonstige Personalausgaben	33,5 a) 1,8 b) 39,3 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig. Abweichend können Beschäftigungsentgelte für nicht Vollbeschäftigte mit weniger als 50 Prozent der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit gezahlt werden.		
		Erläuterung:		
		Weniger 33,5 Tsd. EUR wegen Schließung des Uhrenmuseums aufgrund von Sanierungsarbeiten.		
547 77	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	120,0 a) 63,6 b) 106,9 c)	60,0
		Erläuterung: Hieraus werden auch Wegstreckenentschädigungen für Fahrten des Leiters des Uhrenmuseums gezahlt (vgl. Erläuterungen zu Tit. 547 01).		
		Weniger 60,0 Tsd. EUR wegen Schließung des Uhrenmuseums aufgrund von Sanierungsarbeiten.		
812 77	133	Erwerb von Uhren u. dgl.	20,4 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Weniger 20,4 Tsd. EUR wegen Schließung des Uhrenmuseums aufgrund von Sanierungsarbeiten.		
		Summe Titelgruppe 77	173,9 a)	60,0
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. Gr. 92. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.		
429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 8.682,0 b) 8.167,4 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 3.107,1 b) 2.766,5 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 157,5 b) 187,5 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.
Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	48.504,0 a)	51.673,5

Abschluss Kapitel 1443

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	273,4 a)	83,9
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.518,0 a)	1.518,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	1.791,4 a)	1.601,9
Personalausgaben	41.896,9 a)	43.891,2
Sächliche Verwaltungsausgaben	5.578,2 a)	6.959,5
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	1.028,9 a)	822,8
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	48.504,0 a)	51.673,5
Kapitel 1443 Zuschuss	46.712,6 a)	50.071,6

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 60 Studiengänge in den Fächergruppen der Ingenieurwissenschaften, Informatik und Wirtschaftswissenschaften eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 6.882.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 ein Aufwuchs i. H. v. 1.668,1 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 600,5 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst.
Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 657,0 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 80,1 b) 51,3 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 19,9 b) 25,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	457,7 a) 574,9 b) 512,2 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				457,7 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
71		Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	6,4 a) 507,8 b) 606,0 c)	6,4
119 71	133	Sonstige Einnahmen	11,8 a) 308,7 b) 194,0 c)	11,8
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 a) 200,2 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	18,2 a)	18,2
73		Einnahmen für die Einrichtung und den Betrieb des Hochschulstandorts Schwäbisch Hall		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 73 -Ausgaben-.		
119 73	133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
231 73	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
281 73	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	477,7 a) 974,8 b) 0,0 c)	435,5
		Erläuterung: Weniger 224,5 Tsd. EUR wegen Reduzierung des Finanzierungsanteils der Raumschaft. Ausgleich durch Landesmittel, vgl. Erläuterungen bei Tit. 547 73.		
381 73	890	Einnahmen aus Zuführungen von Kap. 1403 Tit. 981 77	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 73	477,7 a)	435,5
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 9.194,5 b) 7.530,1 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.

281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 4.760,8 b) 4.225,2 c)	529,1

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).

Veranschlagt sind die Personalkostenerstattungen (inkl. Versorgungszuschlag und Beihilfe) für folgende Stiftungsprofessuren sowie aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen:

1. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 2 für "Wirtschaftsinformatik, insbesondere digitales Management" für die Dauer von 10 Jahren (bis 2033)
2. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 2 für "Künstliche Intelligenz und Cyber Security" für die Dauer von 10 Jahren (bis 2033)
3. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 2 für "Künstliche Intelligenz in technischen Systemen" für die Dauer von 10 Jahren (bis 2033)
4. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 2 für "Innovationsmanagement und Entrepreneurship" für die Dauer von 5 Jahren (bis 2030); Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030.

381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	529,1
Gesamteinnahmen	953,6 a)	982,8

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Nummern bei Titel 428 01 sind gegenseitig deckungsfähig: Nr. 6 und 8.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 sowie Tit.Gr. 71 und 73. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	21.857,3 a) 22.159,8 b) 21.554,9 c)	23.320,9
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 6,1 b) 3,6 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	20.989,0 a) 21.090,2 b) 19.785,8 c)	24.029,7
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.		
		Veranschlagt sind:		2027
		Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen		Tsd. EUR
		3. 7/7 Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten		
		6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 19 TV-L, Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge nach dem TV-Z zu § 29 MTL II i. V. m. § 19 Abs. 5 TV-L)		1,2
		8. Sonstiges (Pauschalentschädigungen für die Wartung und Pflege von Dienstkraftfahrzeugen außerhalb der Dienstzeit durch Selbstfahrer je 23 EUR im Monat)		0,3
			zus.	1,5
		Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 102,1 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.		
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	1,3 a) 8,4 b) 6,5 c)	1,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	44,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	44,3
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.		
		Zwischensumme Personalausgaben	42.891,9 a)	47.396,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,3 a) 0,0 b) 0,2 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	159,9 a) 16,8 b) 35,1 c)	280,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	10,5
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	1,4
3. Postgebühren	28,3
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	3,2
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,0
6. Dienst- und Schutzkleidung	1,1
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	11,7
8. Sächliche Prüfungskosten	2,2
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	6,2
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	0,8
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	172,5
12. Reisekosten, Reisebeihilfen *	37,1
zus.	280,0

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01 und 547 71 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	1	1
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	4	4
- davon geleast	2	2
Lastwagen	1	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1
- davon geleast	0	0

		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	161,2	a)	280,0
		Sonstige Sachinvestitionen			
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0	a)	0,0
			83,9	b)	
			588,0	c)	
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.			
		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0	a)	0,0
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	0,0
		Titelgruppen			
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.			
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek			
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.			

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	739,2 a) 5.420,5 b) 4.298,5 c)	739,2

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	14,2
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	680,4
3.	Persönliche Prüfungskosten	0,5
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	8,2
5.	Für das Rechenzentrum	27,6
6.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	5,6
7.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	2,7
	zus.	739,2

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	7.346,3 a) 9.076,7 b) 8.540,8 c)	6.911,7

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	82,8
2.	Für das Rechenzentrum	318,8
3.	Für die Bibliothek	108,5
4.	Für Lehre und Forschung	5.715,3
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	21,9
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	7,4
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	657,0
	zus.	6.911,7

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	634,4 a) 59,4 b) 38,7 c)	634,4

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	11,0
2.	Für Lehre und Forschung	623,4
	zus.	634,4

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	8.719,9 a)	8.285,3
73		Für die Einrichtung und den Betrieb des Hochschulstandorts Schwäbisch Hall		

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 73.
Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.

Erläuterung: Die Einrichtung und der Betrieb der Außenstelle Schwäbisch Hall wird aus Drittmitteln der Region und aus Landesmitteln finanziert. Der Anteil der Raumschaftsmittel reduziert sich seit 2023 schrittweise bis 2034. Der Gesamtbetrag der Ausgabeermächtigung in der Titelgruppe bleibt unverändert. Zur Deckung der Ausgaben erhöht sich der Landesanteil jedes Jahr entsprechend. Die Steigerung der Landesmittel erfolgt im Zusammenhang mit der Errichtung einer Maßregelvollzugseinrichtung in Schwäbisch Hall.

422 73	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	337,5 a) 0,0 b) 0,0 c)	337,5
428 73	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	213,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	213,0
429 73	133	Sonstige Personalausgaben	78,2 a) 185,3 b) 165,0 c)	78,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 73	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	31,3 a) 764,2 b) -15,5 c)	31,3

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	3.165,9	224,5	268,7	315,1	363,9	1.993,7
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	3.165,9	224,5	268,7	315,1	363,9	1.993,7

Die Beträge bilden den jeweiligen Gesamtbetrag des Landesanteils pro Jahr ab; dieser erhöht sich jährlich in Folge der Reduzierung des Raumschaftsanteils (vgl. Erläuterung Tit.Gr. 73 -Ausgaben-).

812 73	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 73	660,0 a)	660,0
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		

Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 92. Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium erhöht sich die Ausgabenermächtigung aus dem Gesamthaushalt bis zur Höhe der Mittel, die in den Vorjahren aufgrund der vorzeitigen Vereinnahmung von Drittmitteln für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen in den Gesamthaushalt geflossen sind. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. Für die Finanzierung einer Stelle im Rahmen des Professorinnenprogramms erhöht sich die Ausgabenermächtigung um Einsparungen bei den Titeln des Kapitels außerhalb der Titel 422 01 und 428 01.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.
Zur Herstellung des Einvernehmens für die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit aus dem Gesamthaushalt hat die Hochschule dem Finanzministerium eine einzelfallspezifische Begründung vorzulegen.
Im Rahmen des Professorinnenprogramms erfolgt die Finanzierung der Personal-Ist-Ausgaben (inklusive Versorgungszuschlag und Beihilfepauschale) grundsätzlich zur Hälfte aus der Grundfinanzierung der Hochschule.

422 92	N	133	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	372,4

Erläuterung: Für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen werden in der Regel eigene kw-Stellen geschaffen, deren Personalausgaben aus Tit. 422 92 verausgabt werden. In Einzelfällen werden diese Personen auf bestehenden Stellen der Hochschule geführt, deren Personalausgaben aus Tit. 422 01 verausgabt werden. Um bei diesen Fällen die Drittmittelfinanzierung sicherzustellen, sind im Rahmen der Rechnungslegung Mittel Dritter an den Gesamthaushalt abzuführen.
Veranschlagt ist der Richtsatz einschließlich der Beihilfepauschale für die drittmittelfinanzierten Stellen.

429 92		133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 7.510,2 b) 7.526,9 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 2.790,6 b) 2.531,7 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 1.667,6 b) 1.347,8 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	156,7

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.
Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten.
Veranschlagt ist der Versorgungsaufwand für die drittmittelfinanzierten Stellen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	529,1
Gesamtausgaben	52.433,0 a)	57.150,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1444 Hochschule Heilbronn

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR		Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1444			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	18,2	a)	18,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	935,4	a)	964,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
		Gesamteinnahmen	953,6	a)	982,8
		Personalausgaben	44.259,8	a)	49.136,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	7.538,8	a)	7.223,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0	a)	0,0
		Sonstige Sachinvestitionen	634,4	a)	634,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	156,7
		Gesamtausgaben	52.433,0	a)	57.150,6
		Kapitel 1444 Zuschuss	51.479,4	a)	56.167,8

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1445 Hochschule Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die von der Landesregierung beschlossenen Informatik/Medien-Ausbauprogramme 1999 und 2000 werden im Haushaltsjahr 2027 fortgeführt.

An der Hochschule sind 49 Studiengänge in den Fächergruppen der Architektur und des Bauwesens, der Elektro- und Informationstechnik, der Wirtschaftswissenschaften, des Maschinenbaus und der Mechatronik, der Informatik und der Wirtschaftsinformatik sowie des Informationsmanagements und der Medien eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 6.903.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 1.776,7 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 639,6 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 617,1 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 454,4 554,1	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	133	Zuschuss an die Hochschule - ohne Investitionen -	64.312,2 a) 57.768,1 b) 63.134,6 c)	67.545,8

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 05. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.
Die Hochschule darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln, Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Hochschule.
Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich.
Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss. Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil).
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der HAW Karlsruhe gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).

Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

Im Ansatz enthalten sind seit 2023 2.000,0 Tsd. EUR für das Baden-Württemberg-Institut für Nachhaltige Mobilität (BWIM).
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 85,5 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	83.100,0	10.476,7	10.736,2	10.736,2
Zusammen	83.100,0	10.476,7	10.736,2	10.736,2
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen	83.100,0	10.476,7	10.736,2	10.736,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
insgesamt				

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			64.312,2	a)	67.545,8
Investitionsförderungsmaßnahmen					
891 05	133	Investitionszuschuss an die Hochschule für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u.dgl.	447,2 447,2 447,2	a) b) c)	447,2
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 05 und 682 01.			
		Erläuterung: Vgl. Erläuterung zu Tit. 682 01.			
891 50	133	Investitionszuschuss an die Hochschule für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	208,7
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.			
		Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan. Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Hochschule abgewickelt.			
Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen			447,2	a)	655,9
Gesamtausgaben			64.759,4	a)	68.201,7
Abschluss Kapitel 1445					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen			0,0	a)	0,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			64.312,2	a)	67.545,8
Investitionsförderungsmaßnahmen			447,2	a)	655,9
Gesamtausgaben			64.759,4	a)	68.201,7
Kapitel 1445 Zuschuss			64.759,4	a)	68.201,7

Wirtschaftsplan der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	87.999,0	87.059,4	91.103,0
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1445, Titel 682 01 und Titel 891 05)	63.576,7	64.759,4	67.993,0
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	6.367,7	4.500,0	3.900,0
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	16.384,0	16.460,0	17.500,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	1.670,6	1.340,0	1.710,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	44,5	150,0	45,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	871,6	750,0	800,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	**88.915,1**	**87.959,4**	**91.948,0**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	5.902,4	5.879,4	5.700,0
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.339,0	1.029,4	1.100,0
1.2	Bezogene Leistungen	4.563,4	4.850,0	4.600,0
2.	Personalaufwand	66.401,2	68.040,0	69.758,0
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	49.478,7	50.930,0	52.400,0
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16.922,5	17.110,0	17.358,0
3.	Abschreibungen	2.426,6	2.850,0	2.700,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.153,0	11.170,0	13.750,0
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	0,0	0,0
4.2	Übrige	11.153,0	11.170,0	13.750,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47,4	10,0	30,0
6.	Steueraufwand	6,7	10,0	10,0
	Summe der Aufwendungen	**85.937,3**	**87.959,4**	**91.948,0**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		2.977,8	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**2.977,8**	**0,0**	**0,0**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	3.040,0	3.110,0	2.670,0
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	160,0	160,0	70,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	1.020,0	1.070,0	1.400,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.860,0	1.880,0	1.200,0
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	200,0	180,0	500,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	290,0	300,0	500,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**3.530,0**	**3.590,0**	**3.670,0**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	2.977,8	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	2.536,6	2.950,0	2.800,0
2.1	Abgänge	110,0	100,0	100,0
2.2	Abschreibungen	2.426,6	2.850,0	2.700,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	130,0	160,0	220,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	540,0	480,0	650,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**6.184,4**	**3.590,0**	**3.670,0**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	236,0	236,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	294,0	296,0
d) Auszubildende/ Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	7,0	7,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	76,0	137,5

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. at					
Zusammen					
b) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15	0,0	+1,0	1,0	+1,0	2,0
2. Entgeltgruppe 14	8,0		8,0		8,0
3. Entgeltgruppe 13 [2) 3)]	68,0	-1,0	67,0	+1,0	68,0
kw VD [1)]	*1,0	*-1,0	*0,0		*0,0
4. Entgeltgruppe 12	16,0		16,0		16,0
kw TD [1)]	*2,0	*-2,0	*0,0		*0,0
5. Entgeltgruppe 11	39,5		39,5		39,5
6. Entgeltgruppe 10	40,0		40,0		40,0
7. Entgeltgruppe 9b	12,0		12,0		12,0
8. Entgeltgruppe 9a	9,0		9,0		9,0
9. Entgeltgruppe 8	30,0		30,0		30,0
10. Entgeltgruppe 7	7,5		7,5		7,5
11. Entgeltgruppe 6-9b	1,0		1,0		1,0
12. Entgeltgruppe 6	47,0		47,0		47,0
13. Entgeltgruppe 5	8,5		8,5		8,5
14. Entgeltgruppe 4	1,0		1,0		1,0
15. Entgeltgruppe 3	1,0		1,0		1,0
16. Entgeltgruppe 2-5	5,5		5,5		5,5
Zusammen	**294,0**	**+0,0**	**294,0**	**+2,0**	**296,0**
Summe kw	*3,0	*-3,0	*0,0		*0,0
Beschäftigte insgesamt	**294,0**	**+0,0**	**294,0**	**+2,0**	**296,0**
Summe kw	*3,0	*-3,0	*0,0		*0,0

1) Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Finanzministerium in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
2) Davon 1,0 Stelle für die Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an den HAWen (GHD).
3) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2026 (vorläufig)	2027 (vorläufig)
Personenkraftwagen	9	4
- davon geleast	3	2
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	0	5
- davon geleast	0	1
Anhänger für Kfz	4	5
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	7
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Ersteinrichtungskosten für die Neuakquirierung der Geschossfläche 3.OG im Steinbeis-Haus	208,7
Gesamt	**208,7**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 41 Studiengänge in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften, Bauingenieurwesen, Architektur und Gestaltung eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 4.159.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 1.126,0 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 405,4 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 394,2 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 34,8 b) 28,9 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 7,2 b) 9,9 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	0,0 a) 0,0 b) 68,6 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71			Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
111 71		133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	38,3 a) 94,4 b) 78,9 c)	38,3
119 71		133	Sonstige Einnahmen	33,3 a) 74,9 b) 74,5 c)	33,3
			Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71		133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 a) 36,9 b) 46,2 c)	0,0
			Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
			Summe Titelgruppe 71	71,6 a)	71,6
79			Einnahmen der Baustoffprüfstelle		
111 79	W	133	Einnahmen der Baustoffprüfstelle	0,0 a) 14,3 b) 83,2 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0
87			Für Schweißlehrgänge		
111 87		133	Einnahmen aus Schweißlehrgängen	51,1 a) 102,5 b) 87,5 c)	51,1
			Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 87 -Ausgaben-.		
			Summe Titelgruppe 87	51,1 a)	51,1
92			Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92		133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 5.458,4 b) 5.827,0 c)	0,0
			Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 1.516,2 b) 1.679,6 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).

381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	122,7 a)	122,7

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	15.974,5 a) 16.133,0 b) 15.882,2 c)	17.187,1

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1402 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	14.120,0 a) 14.006,1 b) 13.513,0 c)	15.621,8

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder, Zulagen nach § 19 TV-L, Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge nach dem TV-Z zu § 29 MTL II i. V. m. § 19 Abs. 5 TV-L)	2,2
zus.	2,2

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 46,5 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	3,0 a) 3,0 b) 1,6 c)	3,0
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	48,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	15,1

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

Zwischensumme Personalausgaben	30.146,1 a)	32.827,0

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,3 a) 0,1 b) 0,8 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	92,9 a) 51,1 b) 36,5 c)	114,2

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	9,7
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	0,9
3. Postgebühren	24,3
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	2,2
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1,9
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,8
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	10,5
8. Sächliche Prüfungskosten	1,1
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	6,4
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	1,5
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	29,5
12. Reisekosten, Reisebeihilfen	25,4
zus.	114,2

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01 und 547 71 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	1	1
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	3	2
- davon geleast	0	0
Anhänger für KFZ	6	6
- davon geleast	0	0
Krafträder, Mopeds	2	2
- davon geleast	0	0
Wasserfahrzeuge	5	5
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	3	3
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	94,2 a)	114,2

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
			Sonstige Sachinvestitionen		
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	500,0 a) 50,0 b) 0,0 c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	500,0 a)	0,0
			Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01		W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 31,6 c)	0,0
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
			Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71			Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
			Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
			Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.		
429 71		133	Sonstige Personalausgaben	383,1 a) 1.724,9 b) 1.633,1 c)	383,1
			Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	15,3
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	308,3
3.	Persönliche Prüfungskosten	4,1
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	7,4
5.	Für das Rechenzentrum	31,2
6.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	12,0
7.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	4,8
	zus.	383,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.873,2 a) 3.373,2 b) 3.080,3 c)	4.140,3

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	40,0
2.	Für das Rechenzentrum	208,8
3.	Für die Bibliothek	85,0
4.	Für Lehre und Forschung	3.348,3
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	50,0
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	14,0
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	394,2
	zus.	4.140,3

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	300,5 a) 293,5 b) 9,8 c)	300,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	2,6
2.	Für das Rechenzentrum	5,5
3.	Für Lehre und Forschung	292,4
	zus.	300,5

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 71		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.		
			Summe Titelgruppe 71	4.556,8 a)	4.823,9
79			Ausgaben der Baustoffprüfstelle		
429 79	W	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 5,2 c)	0,0
547 79	W	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 11,3 c)	0,0
812 79	W	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0
87			Für Schweißlehrgänge		
			Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 50 Prozent der Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 111 87.		
429 87		133	Sonstige Personalausgaben	2,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	2,6
547 87		133	Sächliche Verwaltungsausgaben	23,5 a) 41,6 b) 32,8 c)	23,5
			Summe Titelgruppe 87	26,1 a)	26,1
92			Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
			Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 92. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.		
			Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.		
429 92		133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 5.078,5 b) 5.281,8 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 1.822,1 b) 1.782,2 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 481,5 b) 432,7 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 26,6 b) 90,6 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.
Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	35.323,2 a)	37.791,2

Abschluss Kapitel 1446

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	122,7 a)	122,7
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	122,7 a)	122,7
Personalausgaben	30.531,8 a)	33.212,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	3.990,9 a)	4.278,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	800,5 a)	300,5
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	35.323,2 a)	37.791,2
Kapitel 1446 Zuschuss	35.200,5 a)	37.668,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 37 Studiengänge in den Fächergruppen der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Gestaltung und Sozialwesen eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 5.087.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 1.251,9 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 450,7 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 399,8 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 69,6 b) 62,9 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 32,0 b) 29,2 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71			Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	7,4 a) 0,0 b) 0,0 c)	7,4
119 71	133	Sonstige Einnahmen	41,5 a) 173,4 b) 78,0 c)	41,5
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,5 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,5
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	49,4 a)	49,4
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 92 – Ausgaben –.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 9.933,4 b) 9.100,5 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 7.030,0 b) 2.998,7 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	49,4 a)	49,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01 133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten — 16.429,1 a) 15.939,0 b) 15.918,1 c) — 17.602,9

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04 133 Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW — 0,0 a) 0,0 b) 0,0 c) — 0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

428 01 133 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) — 15.503,0 a) 16.071,7 b) 14.807,7 c) — 17.198,9

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	Tsd. EUR
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 19 TV-L, Zulagen nach § 17 Abs. 9 TVÜ-Länder, Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge nach dem TV-Z zu § 29 MTL II i. V. m. § 19 Abs. 5 TV-L)	5,0
zus.	5,0

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 103,3 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05 133 Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte — 1,0 a) 0,0 b) 0,0 c) — 1,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	536,9 a) 187,5 b) 186,3 c)	536,9

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung:

Veranschlagt sind	2027 Tsd. EUR
Entgelte der nicht vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und des Reinigungsdienstes	516,4
Sonstige Beschäftigungsentgelte *	20,5
Zusammen	**536,9**

* Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen.

Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

		Zwischensumme Personalausgaben	32.470,0 a) 35.339,7

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	2,3 a) 0,6 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 2,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	305,0 a) 732,4 b) 229,3 c)	327,3

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	13,5
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	1,8
3. Postgebühren	30,9
4. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	7,1
5. Dienst- und Schutzkleidung	0,4
6. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	38,8
7. Umzugs- und Verlegungskosten	160,0
8. Sächliche Prüfungskosten	1,5
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	7,5
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	1,3
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	37,9
12. Reisekosten, Reisebeihilfen *	26,6
zus.	327,3

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 2,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei dem Titel 547 71 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	0	1
- davon geleast	0	1
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	3	2
- davon geleast	0	1

	Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	307,3 a)	327,3

Sonstige Sachinvestitionen

812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 594,8 b) 0,0 c)	67,1

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

Maßnahme	2027 in Tsd. EUR
Ersteinrichtung Fotostudio	67,1
Zusammen	**67,1**

Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	67,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.		
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	673,4 a) 1.797,5 b) 1.702,0 c)	691,8
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	20,2
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	579,2
3.	Persönliche Prüfungskosten	0,2
4.	Persönliche Prüfungskosten für die Abnahme von Externenprüfungen	1,5
5.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	14,1
6.	Für das Rechenzentrum	27,6
7.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	7,7
8.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	5,8
9.	Vergütungen zur Durchführung der Eignungsprüfung	0,5
10.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	35,0
	zus.	691,8

Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 35,0 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.754,3 a) 6.533,0 b) 6.627,0 c)	5.160,1

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	30,3
2.	Für das Rechenzentrum	295,3
3.	Für die Bibliothek	127,6
4.	Für Lehre und Forschung	4.262,9
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	25,6
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	18,3
7.	Zur Durchführung der Eignungsprüfung	0,3
8.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	399,8
	zus.	5.160,1

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten. Die Hochschule ist an die Fernsprechzentrale Mannheim angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden (vgl. Kap. 1212 Tit. 511 69 B).

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 48,9 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	342,6 a) 714,4 b) 547,5 c)	342,6

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	9,6
2.	Für Lehre und Forschung	333,0
	zus.	342,6

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.		
		Summe Titelgruppe 71	5.770,3 a)	6.194,5
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 92. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.		
		Erläuterung: Vgl. Tit. Gr. 92 -Einnahmen-.		
429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 8.565,4 b) 8.223,6 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 2.520,6 b) 1.153,9 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 655,5 b) 601,8 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 230,8 b) 491,5 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten. Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	38.547,6 a)	41.928,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1447 Hochschule Mannheim

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1447		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	48,9 a)	48,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,5 a)	0,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	49,4 a)	49,4
		Personalausgaben	33.143,4 a)	36.031,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	5.061,6 a)	5.487,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Sonstige Sachinvestitionen	342,6 a)	409,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	38.547,6 a)	41.928,6
		Kapitel 1447 Zuschuss	38.498,2 a)	41.879,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 35 Studiengänge (18 Bachelor- und 17 Masterstudiengänge) in den 3 Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften eingerichtet. Der Masterstudiengang Umweltschutz wird in Kooperation mit den Hochschulen Esslingen, Stuttgart (Technik) und Reutlingen angeboten.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 5.365.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 987,3 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 355,4 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 427,3 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 96,2 b) 94,4 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 42,8 b) 28,4 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01		133	Erstattungen vom Bund	2,3 a) 2,0 b) 5,9 c)	2,3

Erläuterung: Vgl. Tit. 427 02.
Veranschlagt ist die Erstattung von Aufwendungen nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz für einen Freiwilligen.

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	141,1 a) 384,5 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				143,4 a)	2,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
71		Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
111 71	133	Benutzungsgebühren und sonstige Entgelte	5,1 a) 118,9 b) 45,1 c)	5,1
119 71	133	Sonstige Einnahmen	81,0 a) 181,2 b) 176,9 c)	81,0
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	7,2 a) 49,7 b) 16,9 c)	7,2
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	93,3 a)	93,3
77		Einnahmen aus den Lehr- und Versuchsbetrieben		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 77 -Ausgaben-.		
124 77	133	Ersatzbeträge für Unterkunft	7,5 a) 3,9 b) 3,9 c)	3,8
		Erläuterung: Weniger 3,7 Tsd. EUR wegen strukturellen Wenigereinnahmen. Vgl. Tit 547 77. Ersatzbeiträge für Unterkunft der auf dem Lehrbetrieb Tachenhausen beschäftigten Bediensteten.		
125 77	133	Betriebseinnahmen	152,5 a) 265,1 b) 255,7 c)	152,5
		Summe Titelgruppe 77	160,0 a)	156,3
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 4.669,7 b) 5.478,9 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen

281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 729,9 b) 1.116,3 c)	312,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).

Veranschlagt sind die Personalkostenerstattungen (inkl. Versorgungszuschlag und Beihilfe) für folgende Stiftungsprofessuren sowie aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen:

1. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 2 im Studiengang Innovations- und Changemanagement für die Dauer von 5 Jahren (bis 2030)
2. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 2 für "Nachhaltiges Bauen" für die Dauer von 5 Jahren (bis 2029)

381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	312,0
Gesamteinnahmen	396,7 a)	563,9

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und die Tit.Gr. 71 und 77. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1449 Hochschule Nürtingen-Geislingen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	12.097,7 a) 12.022,2 b) 11.444,8 c)	12.394,4
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
427 02	133	Aufwendungen nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz	8,7 a) 7,7 b) 9,2 c)	8,7
		Erläuterung: Vgl. Tit. 231 01. Veranschlagt sind die Aufwendungen für einen Freiwilligen im Bereich der landespflegerischen Lehr- und Versuchsanlagen.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	12.424,5 a) 12.916,4 b) 12.260,1 c)	13.972,2
		Erläuterung: Veranschlagt sind: 2027 Tsd. EUR Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen. 3. 7/7 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten zus. Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 48,96 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.		
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	9,1 a) 3,5 b) 20,7 c)	9,1
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	181,8 a) 190,3 b) 203,8 c)	373,9
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 222,8 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Entgelte der nicht vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und des Reinigungsdienstes	105,9
2. Sonstige Beschäftigungsentgelte *	45,2
3. Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	222,8
zus.	373,9

* Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen.

Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

Zwischensumme Personalausgaben	24.721,8 a)		26.758,3

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	2,3 a) 2,3 b) 1,0 c)		0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 2,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	397,7 a) 702,0 b) 612,7 c)		420,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	57,0
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	5,0
3. Postgebühren	40,0
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	3,0
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9,8
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,5
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	45,0
8. Sächliche Prüfungskosten	0,0
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	12,0
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	0,7
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	204,3
12. Reisekosten, Reisebeihilfen *	42,7
zus.	420,0

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 2,3 Tsd. EUR. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01, 547 71 und 547 77 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	4	4
- davon geleast	3	3
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	15	15
- davon geleast	0	0
Anhänger für KFZ	24	24
- davon geleast	0	0
Krafträder, Mopeds	1	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	15	15
- davon geleast	1	1

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben 400,0 a) — 420,0

Sonstige Sachinvestitionen

812 20 — 133 — Ausstattungsmaßnahmen — 938,0 a) / 30,2 b) / 17,4 c) — 793,4

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

Maßnahme	2027 Tsd. EUR
Neubaumaßnahme Kunst- und Theatertherapie am Standort Braike	724,0
Einrichtung eines SmartFarmingLabors am Standort Tachenhausen	69,4
Zusammen	**793,4**

Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen 938,0 a) — 793,4

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 — W 890 — Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210 — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben 0,0 a) — 0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71 Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.

429 71	133	Sonstige Personalausgaben	1.834,5 a) 2.481,5 b) 2.498,2 c)		1.783,4

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	358,0
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	1.085,4
3.	Persönliche Prüfungskosten	0,0
4.	Persönliche Prüfungskosten für die Abnahme von Externenprüfungen	0,0
5.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	248,8
6.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	9,5
7.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	47,0
8.	Für den Aufbaustudiengang Umweltschutz	34,7
9.	Personalaufwand Integration HKT	0,0
	zus.	1.783,4

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.300,1 a) 2.335,2 b) 2.808,7 c)		3.655,5

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	30,0
2.	Für das Rechenzentrum	450,0
3.	Für die Bibliothek	465,0
4.	Für Lehre und Forschung	2.190,9
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	0,0
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	58,5
7.	Für den Aufbaustudiengang Umweltschutz	33,8
8.	Sachaufwand Integration HKT	0,0
9.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	427,3
	zus.	3.655,5

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 60,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	173,0 a) 512,6 b) 352,6 c)	173,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	2,8
2.	Für das Rechenzentrum	80,0
3.	Für die Bibliothek	12,2
4.	Für Lehre und Forschung	71,7
5.	Für den Aufbaustudiengang Umweltschutz	6,3
	zus.	173,0

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

Summe Titelgruppe 71	5.307,6 a)	5.611,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
77		Ausgaben für die Lehr- und Versuchsbetriebe sowie die landespflegerischen Lehr- und Versuchsanlagen		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 77 und erhöht sich um die Wenigerausgaben bei Tit. 427 02.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 77 -Einnahmen-. Die Kosten der Versuchstätigkeit im Rahmen der Lehrhöfe sind bei Tit.Gr. 71 veranschlagt.		
429 77	133	Sonstige Personalausgaben	125,7 a) 104,2 b) 122,4 c)	125,7
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für Aushilfskräfte.		
547 77	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	242,9 a) 248,7 b) 258,3 c)	239,2
		Erläuterung: Weniger 3,7 Tsd. EUR wegen Absenkung Einnahmesoll; vgl. Tit. 124 77. Enthalten ist die Wegstreckenentschädigung für ein privates, zum Dienstreiseverkehr zugelassenes Fahrzeug, soweit die Fahrten mit der Bewirtschaftung zusammenhängen. Daneben sind auch für die Kosten für die Beschaffung von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, deren Unterhaltung und Instandsetzung sowie die Pachtzinsen für die Lehrhöfe Tachenhausen und Jungborn veranschlagt.		
811 77	133	Erwerb von Kraftfahrzeugen	0,0 a) 74,5 b) 0,0 c)	0,0
812 77	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Tieren, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	43,4 a) 38,9 b) 108,6 c)	43,4
		Erläuterung: Zur Ergänzung der Ausstattung der Lehr- und Versuchsbetriebe und der landespflegerischen Lehr- und Versuchsanlagen.		
		Summe Titelgruppe 77	412,0 a)	408,3
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. Gr. 92. Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium erhöht sich die Ausgabenermächtigung aus dem Gesamthaushalt bis zur Höhe der Mittel, die in den Vorjahren aufgrund der vorzeitigen Vereinnahmung von Drittmitteln für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen in den Gesamthaushalt geflossen sind. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. Für die Finanzierung einer Stelle im Rahmen des Professorinnenprogramms erhöht sich die Ausgabenermächtigung um Einsparungen bei den Titeln des Kapitels außerhalb der Titel 422 01 und 428 01.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-. Zur Herstellung des Einvernehmens für die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit aus dem Gesamthaushalt hat die Hochschule dem Finanzministerium eine einzelfallspezifische Begründung vorzulegen. Im Rahmen des Professorinnenprogramms erfolgt die Finanzierung der Personal-Ist-Ausgaben (inklusive Versorgungszuschlag und Beihilfepauschale) grundsätzlich zur Hälfte aus der Grundfinanzierung der Hochschule.		
422 92	N 133	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	216,1
		Erläuterung: Für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen werden in der Regel eigene kw-Stellen geschaffen, deren Personalausgaben aus Tit. 422 92 verausgabt werden. In Einzelfällen werden diese Personen auf bestehenden Stellen der Hochschule geführt, deren Personalausgaben aus Tit. 422 01 verausgabt werden. Um bei diesen Fällen die Drittmittelfinanzierung sicherzustellen, sind im Rahmen der Rechnungslegung Mittel Dritter an den Gesamthaushalt abzuführen. Veranschlagt ist der Richtsatz einschließlich der Beihilfepauschale für die drittmittelfinanzierten Stellen.		
429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 3.591,1 b) 4.119,0 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 1.076,5 b) 1.343,4 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 915,7 b) 1.016,8 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 20,2 b) 36,7 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	95,9
		Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten. Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten. Veranschlagt ist der Versorgungsaufwand für die drittmittelfinanzierten Stellen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	312,0
		Gesamtausgaben	31.779,4 a)	34.303,9

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1449 Hochschule Nürtingen-Geislingen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1449		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	246,1 a)	242,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	150,6 a)	321,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	396,7 a)	563,9
		Personalausgaben	26.682,0 a)	28.883,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.943,0 a)	4.314,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Sonstige Sachinvestitionen	1.154,4 a)	1.009,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	95,9
		Gesamtausgaben	31.779,4 a)	34.303,9
		Kapitel 1449 Zuschuss	31.382,7 a)	33.740,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 54 Studiengänge eingerichtet, davon 29 Bachelor-Studiengänge und 25 Master-Studiengänge.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 3.622

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 966,2 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 347,8 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 337,4 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 58,2 b) 68,4 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 2,4 b) 2,1 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	29,9 a) 423,0 b) 330,5 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				29,9 a)	0,0

Titelgruppen

71			Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

111 71		133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	15,4 a) 90,8 b) 46,6 c)	15,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
119 71	133	Sonstige Einnahmen	103,0 a) 1.121,4 b) 903,9 c)	103,0

Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.

282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	2,6 a) 3,5 b) 9,0 c)	2,6

Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.

		Summe Titelgruppe 71	121,0 a)	121,0
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 92 -Ausgaben-.

231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 10.911,5 b) 11.735,4 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.

281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 2.572,6 b) 3.221,6 c)	504,8

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).

Veranschlagt sind die Personalkostenerstattungen (inkl. Versorgungszuschlag und Beihilfe) für folgende Stiftungsprofessuren sowie aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen:

1. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 3 für „Künstliche Intelligenz für digitale Medien und Geschäftsmodelle“ (bis 2029)
2. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 3 für „Kobotic und soziotechnologische Systeme“ (bis 2027)
3. eine Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 2 für „Digital Public Management and Consulting“ (bis 2030)

381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 163,1 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	504,8
		Gesamteinnahmen	150,9 a)	625,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	13.130,2 a) 13.594,1 b) 12.830,2 c)		14.388,8

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	12.406,8 a) 13.360,6 b) 12.369,4 c)		14.676,9

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	Tsd. EUR
3 2/2 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
zus.	

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 129,95 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	1,2 a) 12,6 b) 7,9 c)		1,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	21,6 a) 48,9 b) 41,7 c)	88,3

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 44,4 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Sonstige Beschäftigungsentgelte *	43,9
2.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	44,4
	zus.	88,3

* Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen.

Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

		Zwischensumme Personalausgaben	25.559,8 a)	29.155,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,3 a) 1,1 b) 2,8 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	68,8 a) 510,9 b) 404,2 c)	120,1

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1450 Hochschule Offenburg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf		1,8
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.		1,5
3. Postgebühren		15,0
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.		0,2
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände		3,1
6. Dienst- und Schutzkleidung		1,0
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		8,2
8. Sächliche Prüfungskosten		0,4
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.		3,5
10. Umzugs- und Verlegungskosten		0,0
11. Vermischte Verwaltungsausgaben		64,0
12. Reisekosten, Reisebeihilfen *		21,4
	zus.	120,1

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01 und 547 71 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	6	6
- davon geleast	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1
- davon geleast	0	0

		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	70,1	a)	120,1
		Sonstige Sachinvestitionen			
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	503,0 858,9 1.061,6	a) b) c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.			
		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	503,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 132,5 b) 103,5 c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.		
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	1.121,4 a) 2.275,7 b) 2.176,6 c)	1.121,4
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	208,1
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	858,9
3.	Persönliche Prüfungskosten	0,5
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	10,9
5.	Für das Rechenzentrum	27,6
6.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	10,6
7.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	4,8
	zus.	1.121,4

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.340,2 a) 3.711,1 b) 3.515,5 c)	2.262,1
		Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	42,8
2.	Für das Rechenzentrum	184,0
3.	Für die Bibliothek	52,5
4.	Für Lehre und Forschung	1.637,3
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	23,1
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	13,4
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	309,0
	zus.	2.262,1

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	793,8 a) 46,1 b) 55,3 c)		793,8

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	5,5
2.	Für Lehre und Forschung	788,3
	zus.	793,8

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

Summe Titelgruppe 71	4.255,4 a)	4.177,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigerein ahmen bei Tit. Gr. 92. Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium erhöht sich die Ausgabenermächtigung aus dem Gesamthaushalt bis zur Höhe der Mittel, die in den Vorjahren aufgrund der vorzeitigen Vereinnahmung von Drittmitteln für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen in den Gesamthaushalt geflossen sind. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. Für die Finanzierung einer Stelle im Rahmen des Professorinnenprogramms erhöht sich die Ausgabenermächtigung um Einsparungen bei den Titeln des Kapitels außerhalb der Titel 422 01 und 428 01.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-. Zur Herstellung des Einvernehmens für die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit aus dem Gesamthaushalt hat die Hochschule dem Finanzministerium eine einzelfallspezifische Begründung vorzulegen. Im Rahmen des Professorinnenprogramms erfolgt die Finanzierung der Personal-Ist-Ausgaben (inklusive Versorgungszuschlag und Beihilfepauschale) grundsätzlich zur Hälfte aus der Grundfinanzierung der Hochschule.		
422 92	N 133	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	350,1
		Erläuterung: Für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen werden in der Regel eigene kw-Stellen geschaffen, deren Personalausgaben aus Tit. 422 92 verausgabt werden. In Einzelfällen werden diese Personen auf bestehenden Stellen der Hochschule geführt, deren Personalausgaben aus Tit. 422 01 verausgabt werden. Um bei diesen Fällen die Drittmittelfinanzierung sicherzustellen, sind im Rahmen der Rechnungslegung Mittel Dritter an den Gesamthaushalt abzuführen. Veranschlagt ist der Richtsatz einschließlich der Beihilfepauschale für die drittmittelfinanzierten Stellen.		
429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 11.092,5 b) 8.587,3 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 2.416,0 b) 2.429,6 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 628,0 b) 418,0 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 122,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 473,2 b) 11,6 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	154,7

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.
Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten. Veranschlagt ist der Versorgungsaufwand für die drittmittelfinanzierten Stellen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	504,8
Gesamtausgaben	30.388,3 a)	33.957,4

Abschluss Kapitel 1450

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	118,4 a)	118,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	32,5 a)	507,4
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	150,9 a)	625,8
Personalausgaben	26.681,2 a)	30.626,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	2.410,3 a)	2.382,2
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	1.296,8 a)	793,8
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	154,7
Gesamtausgaben	30.388,3 a)	33.957,4
Kapitel 1450 Zuschuss	30.237,4 a)	33.331,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1451 Hochschule Pforzheim

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind derzeit 60 Studiengänge (36 Bachelor- und 24 Masterstudiengänge) in den Fächergruppen der Ingenieurwissenschaften, Kunstwissenschaften, sowie Rechts- und Sozialwissenschaften eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 5.771.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 1.340,4 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 482,5 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 466,4 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 163,9 295,4	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1451 Hochschule Pforzheim

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	133	Zuschuss an die Hochschule - ohne Investitionen -	49.674,5 a) 43.163,9 b) 46.295,4 c)	51.618,9

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 05. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.
Die Hochschule darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln, Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Hochschule.
Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich.
Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss. Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil).
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der HAW Pforzheim gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).

Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 111,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	50.430,0	8.417,3	8.497,1	8.497,1
Zusammen	50.430,0	8.417,3	8.497,1	8.497,1
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	50.430,0	8.417,3	8.497,1	8.497,1

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	49.674,5 a)	51.618,9

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1451 Hochschule Pforzheim

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 05	133	Investitionszuschuss an die Hochschule für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u.dgl.	213,8 a) 213,8 b) 213,8 c)	213,8
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 05 und 682 01.		
		Erläuterung: Vgl. Erläuterung zu Tit. 682 01.		
891 50	133	Investitionszuschuss an die Hochschule für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.		
		Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan. Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Hochschule abgewickelt.		
		Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	213,8 a)	213,8
		Gesamtausgaben	49.888,3 a)	51.832,7
		Abschluss Kapitel 1451		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	49.674,5 a)	51.618,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	213,8 a)	213,8
		Gesamtausgaben	49.888,3 a)	51.832,7
		Kapitel 1451 Zuschuss	49.888,3 a)	51.832,7

Wirtschaftsplan der Hochschule Pforzheim (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	53.538,6	59.200,8	62.544,7
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1451, Titel 682 01und Titel 89105)	43.999,9	49.888,3	51.832,7
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	517,2	1.212,7	1.212,0
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und	7.780,1	6.312,5	7.700,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	1.241,4	1.787,3	1.800,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	795,3	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.331,5	606,8	600,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	**55.665,5**	**59.807,6**	**63.144,7**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	3.871,0	5.470,2	5.495,0
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	993,3	989,2	995,0
1.2	Bezogene Leistungen	2.877,7	4.481,0	4.500,0
2.	Personalaufwand	48.399,4	49.737,8	51.527,4
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	35.895,3	36.736,9	38.458,9
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.504,1	13.000,9	13.068,5
3.	Abschreibungen	2.079,5	2.246,7	2.200,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.173,9	2.347,6	3.917,0
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	325,0	167,0
4.2	Übrige	5.173,9	2.022,6	3.750,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,2	0,0	0,0
6.	Steueraufwand	2,6	5,3	5,3
	Summe der Aufwendungen	**59.526,5**	**59.807,6**	**63.144,7**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		-3.861,0	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**-3.861,0**	**0,0**	**0,0**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	3.861,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	2.886,5	2.268,7	3.351,6
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	59,0	72,4	65,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	67,3	67,3
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	1.184,2	826,3	1.150,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.095,6	933,4	1.000,0
2.5	Sonstige Anlagen	547,7	369,3	1.069,3
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	13,7	0,0	14,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.312,2		
6.	Verminderung der Rückstellungen	0,0		
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	0,0		
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**8.073,4**	**2.268,7**	**3.365,6**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	2.607,3	2.246,7	2.200,0
2.1	Abgänge	527,8	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	2.079,5	2.246,7	2.200,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	22,4	22,0	23,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	0,0		1.142,6
6.	Vermehrung der Rückstellungen	4.797,5		
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	646,2		
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**8.073,4**	**2.268,7**	**3.365,6**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	209,0	211,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	219,5	232,5
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	4,0	4,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	41,0	125,0[1)]

1) Ab 2027: Anpassung der sonstigen nicht im Personalsoll enthaltenen Bediensteten aufgrund des in den letzten Jahren nachhaltig gestiegenen Drittmittelvolumens.

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. at					
Zusammen					
b) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 14	2,0		2,0		2,0
2. Entgeltgruppe 13 [2)]	35,0	+5,0	40,0	+1,0	41,0
3. Entgeltgruppe 12	26,0		26,0		26,0
kw [1)]	*1,0	*-1,0	*0,0		*0,0
4. Entgeltgruppe 11	30,0	+1,0	31,0		31,0
5. Entgeltgruppe 10	28,5	+1,0	29,5		29,5
6. Entgeltgruppe 9b	28,5	+3,0	31,5		31,5
7. Entgeltgruppe 9a	5,0		5,0		5,0
8. Entgeltgruppe 8	8,0	+1,0	9,0		9,0
9. Entgeltgruppe 7	2,0		2,0		2,0
10. Entgeltgruppe 6	38,5	+1,0	39,5		39,5
1,0/1,0 ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
11. Entgeltgruppe 5	13,5		13,5	-2,0	11,5
6,0/4,0 ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
12. Entgeltgruppe 4	0,0		0,0	+2,0	2,0
13. Entgeltgruppe 3	2,5		2,5		2,5
Zusammen	**219,5**	**+12,0**	**231,5**	**+1,0**	**232,5**
Summe kw	*1,0	*-1,0	*0,0		*0,0
Beschäftigte insgesamt	**219,5**	**+12,0**	**231,5**	**+1,0**	**232,5**
Summe kw	*1,0	*-1,0	*0,0		*0,0

1) Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Finanzministerium in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
2) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2026 (vorläufig)	2027 (vorläufig)
Personenkraftwagen	4	4
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 39 Studiengänge in den Fächergruppen der Gesundheitswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Kunstwissenschaften sowie Rechts- und Sozialwissenschaften eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 3.436.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 727,8 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 262,0 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 270,1 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 234,3 b) 199,8 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 10,3 b) 9,6 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	0,0 a) 0,0 b) 13,8 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71			Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	0,0 a) 280,3 b) 246,4 c)	0,0
119 71	133	Sonstige Einnahmen	0,0 a) 208,9 b) 161,9 c)	0,0
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 a) 6,6 b) 10,1 c)	0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	0,0 a)	0,0
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 2.290,4 b) 1.916,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 430,4 b) 694,3 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Ausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Nummern bei Titel 428 01 sind gegenseitig deckungsfähig: Nr. 6 und 8. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	9.337,5 a) 9.634,3 b) 9.246,9 c)	9.772,7

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	8.781,0 a) 9.262,6 b) 8.828,0 c)	10.146,2

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	Tsd. EUR
6. Sonstige Zulagen (Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge nach dem TV-Z zu § 29 NTL II i. V. m. § 19 Abs. 5 TV-L)	0,2
8. Sonstiges (Entschädigung für Rufbereitschaft)	15,0
zus.	15,2

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 28,5 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	25,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	25,6
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.		
		Zwischensumme Personalausgaben	18.144,1 a)	19.944,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,0 a) 1,0 b) 1,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,0 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	198,6 a) 452,6 b) 509,7 c)	226,9
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	26,0
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	0,8
3. Postgebühren	20,2
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	2,8
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	21,1
6. Dienst- und Schutzkleidung	1,0
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	4,8
8. Sächliche Prüfungskosten	0,4
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	28,1
10. Vermischte Verwaltungsausgaben	55,3
11. Reisekosten, Reisebeihilfen *	66,4
zus.	226,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,0 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01 und 547 71 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	4	4
- davon geleast	1	1
Anhänger für KFZ	1	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1
- davon geleast	0	0

			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	199,6 a)	226,9
			Sonstige Sachinvestitionen		
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0
			Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
			Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71			Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
			Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und bei Tit.Gr. 71.		

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	1.533,7 a) 2.792,6 b) 2.930,4 c)	1.883,8

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	441,7
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	501,9
3.	Vergütungen für Angestellte	902,2
4.	Für das Rechenzentrum	27,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	9,0
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	2,0
	zus.	1.883,8

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.314,4 a) 2.130,5 b) 2.097,4 c)	2.314,4

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	20,0
2.	Für das Rechenzentrum	220,0
3.	Für die Bibliothek	48,0
4.	Für Lehre und Forschung	1.736,3
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	10,0
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	10,0
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	270,1
	zus.	2.314,4

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

Die Hochschule ist an die Fernsprechzentrale der Pädagogischen Hochschule angeschlossen. Die anteiligen Fernsprechkosten werden erstattet (vgl. Kap. 1433 Tit. 547 71).

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	246,0 a) 185,2 b) 249,9 c)	246,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	20,0
2.	Für Lehre und Forschung	226,0
	zus.	246,0

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	4.094,1 a)	4.444,2
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.

429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 1.745,2 b) 2.018,0 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 483,7 b) 439,0 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 290,5 b) 289,0 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 46,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	22.437,8 a)	24.615,6

Abschluss Kapitel 1453

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
Personalausgaben	19.677,8 a)	21.828,3
Sächliche Verwaltungsausgaben	2.514,0 a)	2.541,3
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	246,0 a)	246,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	22.437,8 a)	24.615,6
Kapitel 1453 Zuschuss	22.437,8 a)	24.615,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1454 Hochschule Reutlingen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 47 Studiengänge in den Fächergruppen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Ingenieurwissenschaften, der Naturwissenschaften und der Gestaltung eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 5.203.

Zum 01.06.2008 wurden die bisherigen Serviceeinrichtungen Controlling Service Center, Koordinierungsstelle für Verwaltungsautomation und Planungsgruppe Reutlingen in einem Hochschulservicezentrum Baden-Württemberg zusammengefasst. Das Hochschulservicezentrum Baden-Württemberg wurde als gemeinsame Einrichtung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der Hochschule Reutlingen an der Hochschule Reutlingen errichtet.

Am Hochschulstandort Reutlingen besteht mit der Hochschulbibliothek eine Regionalbibliothek. Die Hochschulbibliothek ist eine Einrichtung der Hochschule Reutlingen. Sie dient als gemeinsame Bibliothek der Forschung, der Lehre, dem Studium sowie der Unterrichtsvorbereitung der Hochschule Reutlingen, der beiden Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Reutlingen (Werkreal-, Haupt- und Realschule/ Sonderpädagogischer Ausbildungsgang) sowie der Lehrerfortbildung im Bereich des Regierungspräsidiums Tübingen.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 1.477,8 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 532,0 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 416,3 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 1.997,3 2.171,6	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.
Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Ausgaben

Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	133	Zuschuss an die Hochschule - ohne Investitionen -	53.672,5 a) 53.997,3 b) 49.993,2 c)	56.753,9

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 05. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.
Die Hochschule darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln, Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Hochschule.
Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich.
Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss. Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil).
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der HAW Reutlingen gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).

Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.
Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter und im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 94,9 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 222,0 Tsd. EUR für 2,0 Stellen der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	90.531,0	8.112,1	6.891,0	6.891,0
Zusammen	90.531,0	8.112,1	6.891,0	6.891,0
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	90.531,0	8.112,1	6.891,0	6.891,0

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	53.672,5 a)	56.753,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 05	133	Investitionszuschuss an die Hochschule für Ausgaben für Investitionen einschließlich Erwerb von Dienstfahrzeugen u.dgl.	275,9 a) 275,9 b) 200,0 c)	275,9
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 891 05 und 682 01.		
		Erläuterung: Vgl. Erläuterung zu Tit. 682 01.		
891 50	133	Investitionszuschuss an die Hochschule für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	995,4 a) 400,0 b) 0,0 c)	905,0
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 682 01 und 891 05 zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01.		
		Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01 und zum Investitionsplan. Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Hochschule abgewickelt.		
		Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	1.271,3 a)	1.180,9
		Gesamtausgaben	54.943,8 a)	57.934,8
		Abschluss Kapitel 1454		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	53.672,5 a)	56.753,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.271,3 a)	1.180,9
		Gesamtausgaben	54.943,8 a)	57.934,8
		Kapitel 1454 Zuschuss	54.943,8 a)	57.934,8

Wirtschaftsplan der Hochschule Reutlingen (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	72.652,4	69.948,4	74.029,8
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1454, Titel 682 01 und Titel 891 05)	53.722,2	53.948,4	57.029,8
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	3.984,9	4.000,0	4.000,0
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und Entgelte	14.945,3	12.000,0	13.000,0
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-393,2	0,0	100,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.710,1	1.800,0	1.800,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	**73.969,3**	**71.748,4**	**75.929,8**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	5.412,9	5.243,4	5.789,8
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.011,8	1.000,0	1.200,0
1.2	Bezogene Leistungen	4.401,1	4.243,4	4.589,8
2.	Personalaufwand	56.343,3	56.200,0	59.500,0
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	42.205,0	42.100,0	44.600,0
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.138,3	14.100,0	14.900,0
3.	Abschreibungen	3.495,2	3.500,0	3.600,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.423,4	6.800,0	7.000,0
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	503,4	1.100,0	1.000,0
4.2	Übrige	5.920,0	5.700,0	6.000,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
6.	Steueraufwand	45,2	5,0	40,0
	Summe der Aufwendungen	**71.720,0**	**71.748,4**	**75.929,8**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		2.249,3	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**2.249,3**	**0,0**	**0,0**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	3.605,9	3.500,0	4.000,0
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	205,1	500,0	500,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	2.592,6	2.500,0	2.900,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	762,0	500,0	500,0
2.5	Sonstige Anlagen	46,2	0,0	100,0
3.	Bildung von Rücklagen	111,8	200,0	200,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	299,6	0,0	250,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**4.017,3**	**3.700,0**	**4.450,0**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	2.249,3	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	3.619,2	3.550,0	3.700,0
2.1	Abgänge	124,0	50,0	100,0
2.2	Abschreibungen	3.495,2	3.500,0	3.600,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	500,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	709,9	150,0	250,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**6.578,4**	**3.700,0**	**4.450,0**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	200,0	198,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	256,0	261,5
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	0,0	0,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	125,0	135,0

Zu f): Die für das Hochschulservicezentrum Baden-Württemberg (HSZ) vorgesehenen Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

Hochschule

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. at					
Zusammen					
b) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15	1,0		1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 14	4,0		4,0	-2,0	2,0
2,0/0,0 ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
3. Entgeltgruppe 13Ü	6,0	+0,5	6,5		6,5
6,0/6,0 ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
4. Entgeltgruppe 13 [3]	21,0		21,0	+3,0	24,0
5. Entgeltgruppe 12	22,0		22,0	+0,5	22,5
kw [1]	*1,0		*1,0		*1,0
6. Entgeltgruppe 11	42,5	+2,0	44,5		44,5
7. Entgeltgruppe 10	33,0	+1,5	34,5		34,5
kw [2]	*1,5		*1,5		*1,5
8. Entgeltgruppe 9b	14,5	-0,5	14,0		14,0
9. Entgeltgruppe 9a	9,5		9,5		9,5
10. Entgeltgruppe 8	9,5	+2,5	12,0		12,0
1,0/1,0 ku nach Entg.Gr. 9 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
11. Entgeltgruppe 7	8,0		8,0		8,0
12. Entgeltgruppe 6-9b	7,5		7,5		7,5
13. Entgeltgruppe 6	23,0	-3,0	20,0		20,0
14. Entgeltgruppe 5	8,0		8,0		8,0
6,0/6,0 ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
Zusammen	**209,5**	**+3,0**	**212,5**	**+1,5**	**214,0**
Summe kw	*2,5		*2,5		*2,5
Beschäftigte insgesamt	**209,5**	**+3,0**	**212,5**	**+1,5**	**214,0**
Summe kw	*2,5		*2,5		*2,5

1) Der kw-Vermerk wird mit Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Landesdienst oder bei späterer Übernahme durch eine andere Einrichtung außerhalb des Hochschulbereichs vollzogen.
2) Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Finanzministerium in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
3) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

Hochschulservicezentrum Baden-Württemberg (HSZ BW)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. at					
Zusammen					
b) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 14	4,0		4,0		4,0
2. Entgeltgruppe 13Ü	1,0		1,0		1,0
1,0/1,0 ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
3. Entgeltgruppe 13 [1)]	17,0		17,0	1,0	18,0
4. Entgeltgruppe 12	12,5		12,5		12,5
5. Entgeltgruppe 11	5,0		5,0		5,0
6. Entgeltgruppe 10	3,5		3,5		3,5
7. Entgeltgruppe 8	2,0		2,0		2,0
8. Entgeltgruppe 6	1,5		1,5		1,5
Zusammen	**46,5**	**+0,0**	**46,5**	**+1,0**	**47,5**
Summe kw					
Beschäftigte insgesamt	**46,5**	**+0,0**	**46,5**	**+1,0**	**47,5**
Summe kw					
Beschäftigte Hochschule und HSZ BW insgesamt	**256,0**	**+3,0**	**259,0**	**+2,5**	**261,5**

1) Übertragung von 1,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2026 (vorläufig)	2027 (vorläufig)
Personenkraftwagen	3	1
- davon geleast	0	0
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	2	5
- davon geleast	0	0
Anhänger für KFZ	0	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	0
- davon geleast	0	0

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
Ersteinrichtung Ersatzbau Fakultät Life Sciences	905,0
Gesamt	**905,0**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind vier grundständige Studiengänge in der Fächergruppe der Gestaltung und ein Masterstudiengang eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 575.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 181,6 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 65,4 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 55,0 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 6,3 b) 4,5 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 1,2 b) 0,7 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71 Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	2,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	2,6
119 71	133	Sonstige Einnahmen	21,8 a) 22,9 b) 19,9 c)	21,8
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 a) 2,0 b) 3,4 c)	0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	24,4 a)	24,4
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 3,5 b) 9,5 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 607,2 b) 911,8 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	24,4 a)	24,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01 133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten — 2.283,1 a) 2.080,6 b) 2.009,7 c) — 2.578,7

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53.
Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04 133 Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW — 0,0 a) 0,0 b) 8,1 c) — 0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

428 01 133 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) — 2.396,2 a) 2.570,4 b) 2.274,0 c) — 2.891,6

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	
3. 1/1 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 19 TV-L)	0,2
zus.	0,2

Am 1. Januar 2026 wurde kein/e Arbeitnehmer/in zulasten von Drittmitteln bezahlt.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05 133 Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte — 2,0 a) 0,0 b) 0,0 c) — 2,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	6,9 a) 0,0 b) 0,0 c)	6,9

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

Zwischensumme Personalausgaben	4.688,2 a)	5.479,2

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,3 a) 1,1 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	28,9 a) 24,3 b) 21,6 c)	50,6

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	1,2
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	0,8
3. Postgebühren	4,7
4. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2,7
5. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	3,5
6. Sächliche Prüfungskosten	0,2
7. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	2,1
8. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	1,4
9. Vermischte Verwaltungsausgaben	24,9
10. Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	3,0
11. Reisekosten, Reisebeihilfen *	6,1
zus.	50,6

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	0	1
- davon geleast	0	1

			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	30,2	a)	50,6
			Sonstige Sachinvestitionen			
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.			
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0	a)	0,0
			Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	0,0
			Titelgruppen			
			Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.			
71			Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek			
			Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.			

Erläuterung: Vgl. Tit. 71 -Einnahmen-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	183,9 a) 698,1 b) 663,9 c)	176,5

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 5,9 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	4,2
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	154,5
3.	Persönliche Prüfungskosten	0,5
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	6,7
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	3,7
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	1,0
7.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	5,9
	zus.	176,5

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	747,9 a) 998,8 b) 797,9 c)	850,3

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	6,4
2.	Für das Rechenzentrum	21,2
3.	Für die Bibliothek	17,5
4.	Für Lehre und Forschung	746,1
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	3,0
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	1,1
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	55,0
	zus.	850,3

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

Die Hochschule ist an die Fernsprechzentrale des Finanzamts Schwäbisch Gmünd angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden (vgl. Kap. 0608 Tit. 511 69B).

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	62,1 a) 8,6 b) 4,9 c)	62,1

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	1,4
2.	Für Lehre und Forschung	60,7
	zus.	62,1

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	993,9 a)	1.088,9
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.		

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.

429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 532,6 b) 621,5 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 92,5 b) 160,3 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 178,8 b) 165,5 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	5.712,3 a)	6.618,7

Abschluss Kapitel 1455

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	24,4 a)	24,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	24,4 a)	24,4
Personalausgaben	4.872,1 a)	5.655,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	778,1 a)	900,9
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	62,1 a)	62,1
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	5.712,3 a)	6.618,7
Kapitel 1455 Zuschuss	5.687,9 a)	6.594,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 34 Studiengänge in den Fächergruppen der Informatik, Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften sowie zwei berufsbegleitende weiterführende Masterstudiengänge Digitale Forensik und Data Science und ein berufsbegleitender Bachelorstudiengang Technische Informatik eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 2.586.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 684,9 EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 246,6 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 244,9 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 23,4 b) 15,3 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 17,8 b) 11,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71 Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	17,6 a) 0,7 b) 0,0 c)	17,6
119 71	133	Sonstige Einnahmen	29,5 a) 541,0 b) 828,1 c)	29,5
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	4,1 a) 26,9 b) 9,6 c)	4,1
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	51,2 a)	51,2
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 3.331,4 b) 2.659,2 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 1.022,3 b) 722,3 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	51,2 a)	51,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und die Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	8.461,0 a) 7.941,0 b) 7.697,3 c)	8.576,8
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	9.488,8 a) 9.642,5 b) 9.036,5 c)	10.573,5
		Erläuterung:		
		Veranschlagt sind:		2027
		Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.		Tsd. EUR
		3. 2/3 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten		
		6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L i. V. m. §§ 10 und 18 TVÜ-Länder, Zulagen nach § 19 TV-L)		1,7
			zus.	1,7
		Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 24,9 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.		
		Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.		
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	2,5 a) 0,5 b) 0,4 c)	2,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	8,6 a) 0,0 b) 35,7 c)	8,6

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

		Zwischensumme Personalausgaben	17.960,9 a) 19.161,4

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,3 a) 0,4 b) 1,3 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	60,7 a) 135,3 b) 113,9 c)	82,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	3,6
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	1,9
3. Postgebühren	12,3
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	3,7
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,6
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,2
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	32,3
8. Sächliche Prüfungskosten	0,5
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	3,4
10. Vermischte Verwaltungsausgaben	16,7
11. Reisekosten, Reisebeihilfen *	1,8
zus.	82,0

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	2	2
- davon geleast	2	2
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	0	0
- davon geleast	0	0
Anhänger für KFZ	2	2
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2
- davon geleast	0	0

			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	62,0 a)	82,0
			Sonstige Sachinvestitionen		
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 301,3 b) 454,4 c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0
			Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
			Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71			Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
			Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	407,1 a) 2.500,0 b) 1.601,8 c)	656,0

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 22,3 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	95,0
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	516,9
3.	Persönliche Prüfungskosten	0,1
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	3,1
5.	Für das Rechenzentrum	13,0
6.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	1,7
7.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	3,9
8.	Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	22,3
	zus.	656,0

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.601,9 a) 3.711,1 b) 2.899,1 c)	2.856,4

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	67,0
2.	Für das Rechenzentrum	387,5
3.	Für die Bibliothek	82,0
4.	Für Lehre und Forschung	2.062,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	23,6
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	10,3
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	224,0
	zus.	2.856,4

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	72,9 a) 2.897,7 b) 1.172,9 c)	72,9

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	2,7
2.	Für Lehre und Forschung	70,2
	zus.	72,9

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	3.081,9 a)	3.585,3
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.

429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 2.224,5 b) 2.022,3 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 679,8 b) 600,6 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 445,0 b) 442,9 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 294,2 b) 101,1 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	21.104,8 a)	22.828,7

Abschluss Kapitel 1456

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	47,1 a)	47,1
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	4,1 a)	4,1
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	51,2 a)	51,2
Personalausgaben	18.368,0 a)	19.817,4
Sächliche Verwaltungsausgaben	2.663,9 a)	2.938,4
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	72,9 a)	72,9
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	21.104,8 a)	22.828,7
Kapitel 1456 Zuschuss	21.053,6 a)	22.777,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 15 Bachelor- und 21 Masterstudiengänge in den Fächergruppen der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Gestaltung und Wirtschaftswissenschaften eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 3.962.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 902,4 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 324,9 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 295,5 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 41,7 b) 45,9 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 38,1 b) 30,8 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71			Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	37,3 a) 528,5 b) 387,0 c)	37,3
119 71	133	Sonstige Einnahmen	65,0 a) 163,5 b) 148,8 c)	65,0
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 a) 180,1 b) 106,7 c)	0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	102,3 a)	102,3
79		Einnahmen der Baustoffprüfstelle		
111 79	133	Einnahmen der Baustoffprüfstelle	194,9 a) 308,1 b) 265,0 c)	194,9
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 79 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 79	194,9 a)	194,9
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 4.595,5 b) 5.061,3 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 638,1 b) 681,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	297,2 a)	297,2

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und die Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	11.996,4 a) 12.522,8 b) 11.540,5 c)	13.158,8

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53.
Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	10.539,9 a) 11.502,8 b) 10.750,8 c)	12.419,4

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 19 TV-L)	0,4
zus.	0,4

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 49,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	1,7 a) 0,6 b) 0,3 c)	1,7
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	4,6 a) 0,0 b) 13,4 c)	4,6

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

Zwischensumme Personalausgaben	22.542,6 a)	25.584,5

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,3 a) 0,7 b) 0,5 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	129,1 a) 172,0 b) 159,3 c)	150,4

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	8,5
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	0,7
3. Postgebühren	25,0
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	0,3
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2,8
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,3
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	24,5
8. Sächliche Prüfungskosten	1,0
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	3,2
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	2,6
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	51,5
12. Reisekosten, Reisebeihilfen *	30,0
zus.	150,4

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01 und 547 71 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	4	4
- davon geleast	1	1
Anhänger für KFZ	2	2
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	130,4 a)	150,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sonstige Sachinvestitionen		
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 13,7 b) 158,0 c)	1.069,8
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind:		

Maßnahme	2027 Tsd. EUR
Ersteinrichtung Anmietung Rosensteinstr.	622,5
Generalsanierung Gebäude 1, 1. und 2. Bauabschnitt	447,3
Zusammen	**1.069,8**

		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	1.069,8
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	435,1 a) 3.354,2 b) 3.446,4 c)	609,9

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	115,0
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	302,6
3.	Persönliche Prüfungskosten	0,1
4.	Weitere Vergütungen und Löhne für Aushilfskräfte	7,4
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	3,2
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	6,8
7.	Lehre und Forschung	174,8
	zus.	609,9

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.741,8 a) 6.505,5 b) 5.508,8 c)	4.642,7

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	35,0
2.	Für das Rechenzentrum	89,5
3.	Für die Bibliothek	54,0
4.	Für Lehre und Forschung	4.133,1
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	16,9
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	18,7
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	295,5
	zus.	4.642,7

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	258,7 a) 338,9 b) 452,7 c)	258,7

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	51,4
2.	Für Lehre und Forschung	207,3
	zus.	258,7

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	5.435,6 a)	5.511,3
79		Ausgaben der Baustoffprüfstelle		

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 111 79.

Erläuterung: Vgl. Tit. 111 79. Die Baustoffprüfstelle zählt zu den Aufgaben der Hochschule (§ 2 Abs. 7 LHG).

429 79		133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 33,1 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Hierunter fallen Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorträge, Vergütungen für stundenweise beschäftigte Schreibkräfte und Aushilfskräfte sowie Überstundenvergütungen.

547 79		133	Sächliche Verwaltungsausgaben	19,4 a) 86,0 b) 84,4 c)	19,4
811 79	N	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 79		133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 146,4 b) 25,7 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 79	19,4 a)	19,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. **Erläuterung:** Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.		
429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 3.875,5 b) 4.453,3 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 718,1 b) 686,9 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 750,1 b) 638,2 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 158,8 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	28.128,0 a)	32.335,4

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1457 Hochschule Stuttgart (Technik)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1457		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	297,2 a)	297,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	297,2 a)	297,2
		Personalausgaben	22.977,7 a)	26.194,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.891,6 a)	4.812,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Sonstige Sachinvestitionen	258,7 a)	1.328,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	28.128,0 a)	32.335,4
		Kapitel 1457 Zuschuss	27.830,8 a)	32.038,2

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1459 Hochschule Stuttgart (Medien)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 29 Studiengänge in den Fächergruppen der Informatik und Gestaltung, Ingenieurwissenschaften, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften und Kunst eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 5.195.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 ein Aufwuchs i. H. v. 1.082,3 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 389,6 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 400,8 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 34,8 b) 37,2 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 15,5 b) 20,2 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
71		Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	1,0 a) 686,8 b) 718,9 c)	1,0
119 71	133	Sonstige Einnahmen	27,8 a) 29,6 b) 101,4 c)	27,8
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	2,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	2,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	30,8 a)	30,8
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 6.723,6 b) 6.599,1 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 3.619,1 b) 3.148,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 155,7 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	30,8 a)	30,8

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	13.334,7 a) 13.239,3 b) 12.345,0 c)	14.563,7

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53.
Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 1,5 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	13.049,0 a) 12.994,8 b) 12.274,6 c)	14.517,2

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	
3. 3/3 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6. Sonstige Zulagen (Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge nach dem TV-Z zu § 29 MTL II i. V. m. § 19 Abs. 5 TV-L)	0,8
zus.	0,8

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 92,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	2,0 a) 1,2 b) 0,8 c)	2,0
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	29,9 a) 52,5 b) 3,4 c)	83,0

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 53,1 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Entgelte der nicht vollbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und des Reinigungsdienstes	8,4
2. Monetärer Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres	53,1
3. Sonstige Beschäftigungsentgelte *	21,5
zus.	83,0

* Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen.

Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

Zwischensumme Personalausgaben	26.415,6 a)	29.165,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,5 a) 1,5 b) 0,3 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,5 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Übertragen nach nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	462,3 a) 304,8 b) 320,2 c)	483,8
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	1,5
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	1,0
3. Postgebühren	30,2
4. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	59,8
5. Dienst- und Schutzkleidung	0,3
6. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	110,0
7. Sächliche Prüfungskosten	0,8
8. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	4,0
9. Vermischte Verwaltungsausgaben	214,2
10. Reisekosten, Reisebeihilfen *	62,0
zus.	483,8

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,5 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01 und 547 71 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	1	1
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	2	2
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	463,8 a)	483,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sonstige Sachinvestitionen		
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	392,0 a) 39,9 b) 170,2 c)	873,7
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind:		
		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	392,0 a)	873,7
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.		

Maßnahme	2027 Tsd. EUR
Ersteinrichtung für EWBS (Erweiterungsbau Süd), 3. Bauabschnitt	103,0
Teil-Neueinrichtung des brandschutzgrundsanierten Bestandsgebäudes Nobelstr. 10	770,7
Zusammen	**873,7**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	2.092,8 a) 3.790,0 b) 3.284,9 c)	2.092,8

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	18,2
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	2.057,2
3.	Persönliche Prüfungskosten	2,1
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	8,2
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	5,1
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	2,0
	zus.	2.092,8

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.269,2 a) 5.907,4 b) 4.303,2 c)	3.623,8

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	23,4
2.	Für das Rechenzentrum	102,0
3.	Für die Bibliothek	120,0
4.	Für Lehre und Forschung	2.965,4
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	7,2
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	5,0
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	400,8
	zus.	3.623,8

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.177,6 a) 4.377,2 b) 2.244,4 c)	821,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	5,0
2.	Für Lehre und Forschung	816,5
	zus.	821,5

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 368,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	6.539,6 a)	6.538,1
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.		

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.

429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 5.850,1 b) 6.062,4 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 2.227,7 b) 1.530,1 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 1.339,6 b) 1.156,0 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 119,6 b) 165,9 c)	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1459 Hochschule Stuttgart (Medien)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	33.811,0 a)	37.061,5

Abschluss Kapitel 1459

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	28,8 a)	28,8
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2,0 a)	2,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	30,8 a)	30,8
Personalausgaben	28.508,4 a)	31.258,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	3.733,0 a)	4.107,6
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	1.569,6 a)	1.695,2
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	33.811,0 a)	37.061,5
Kapitel 1459 Zuschuss	33.780,2 a)	37.030,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 22 Bachelor- und 10 Masterstudiengänge in den Fächergruppen der Ingenieurwissenschaften und Informatik eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 2.836.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 ein Aufwuchs i. H. v. 944,3 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 339,9 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 277,2 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 28,2 b) 26,4 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 1,6 b) 4,9 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren	152,6 a) 690,0 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	152,6 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
71		Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	25,6 a) 0,3 b) 0,0 c)	25,6
119 71	133	Sonstige Einnahmen	148,4 a) 115,6 b) 121,4 c)	148,4
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	174,0 a)	174,0
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 5.642,2 b) 4.675,5 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 264,8 b) 350,9 c)	152,6
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		
		Veranschlagt sind die Personalkostenerstattungen (inkl. Versorgungszuschlag und Beihilfe) für folgende Stiftungsprofessuren sowie aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen:		
		1. W 2-Stiftungsprofessur „Künstliche Intelligenz in der Produktion“.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	152,6
Gesamteinnahmen	326,6 a)	326,6

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	13.277,3 a) 12.659,8 b) 11.861,0 c)	13.660,4

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53.
Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	12.335,5 a) 11.483,3 b) 10.353,4 c)	13.409,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	Tsd. EUR
3. 6/6 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, 1/1 Volontärinnen und Volontäre und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 19 TV-L)	0,6
zus.	0,6

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 64,5 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,7 a) 22,7 b) 9,1 c)	0,7
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	3,0 a) 7,3 b) 10,5 c)	3,0

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.

	Zwischensumme Personalausgaben	25.616,5 a)	27.073,1

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,3 a) 1,3 b) 1,1 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	215,0 a) 129,2 b) 248,7 c)	236,3

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf		3,5
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.		1,1
3. Postgebühren		25,0
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.		1,8
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände		1,6
6. Dienst- und Schutzkleidung		1,0
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		22,2
8. Sächliche Prüfungskosten		1,4
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.		3,7
10. Vermischte Verwaltungsausgaben		136,4
11. Reisekosten, Reisebeihilfen *		38,6
	zus.	236,3

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01 und 547 71 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	5	5
- davon geleast	0	0
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	3	3
- davon geleast	0	0
Anhänger für KFZ	2	2
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	216,3 a)	236,3

Sonstige Sachinvestitionen

812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	258,4 a) 105,5 b) 529,3 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.

Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	258,4 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 40,3 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.		
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	357,1 a) 874,7 b) 775,5 c)	357,1
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	7,8
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	304,2
3.	Persönliche Prüfungskosten	4,0
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	9,0
5	Für das Rechenzentrum	27,0
6.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	3,1
7.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	2,0
	zus.	357,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.527,9 a) 2.839,6 b) 1.964,4 c)	2.810,8

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	39,2
2.	Für das Rechenzentrum	353,8
3.	Für die Bibliothek	49,4
4.	Für Lehre und Forschung	1.959,2
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	13,6
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	5,7
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	277,2
8.	Für Sachmittel im Rahmen des Ausbaus der Physiotherapie (Umschichtung von Mitteln aus Kap. 1403 Tit. 682 97)	112,7
	zus.	2.810,8

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 5,9 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.625,5 a) 4.427,4 b) 2.330,8 c)	1.625,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	8,1
2.	Für Lehre und Forschung	1.617,4
	zus.	1.625,5

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	3.510,5 a)	4.793,4
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 92. Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium erhöht sich die Ausgabenermächtigung aus dem Gesamthaushalt bis zur Höhe der Mittel, die in den Vorjahren aufgrund der vorzeitigen Vereinnahmung von Drittmitteln für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen in den Gesamthaushalt geflossen sind. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. Für die Finanzierung einer Stelle im Rahmen des Professorinnenprogramms erhöht sich die Ausgabenermächtigung um Einsparungen bei den Titeln des Kapitels außerhalb der Titel 422 01 und 428 01.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.
Zur Herstellung des Einvernehmens für die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit aus dem Gesamthaushalt hat die Hochschule dem Finanzministerium eine einzelfallspezifische Begründung vorzulegen.
Im Rahmen des Professorinnenprogramms erfolgt die Finanzierung der Personal-Ist-Ausgaben (inklusive Versorgungszuschlag und Beihilfepauschale) grundsätzlich zur Hälfte aus der Grundfinanzierung der Hochschule.

422 92	N	133	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	105,7

Erläuterung: Für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen werden in der Regel eigene kw-Stellen geschaffen, deren Personalausgaben aus Tit. 422 92 verausgabt werden. In Einzelfällen werden diese Personen auf bestehenden Stellen der Hochschule geführt, deren Personalausgaben aus Tit. 422 01 verausgabt werden. Um bei diesen Fällen die Drittmittelfinanzierung sicherzustellen, sind im Rahmen der Rechnungslegung Mittel Dritter an den Gesamthaushalt abzuführen.
Veranschlagt ist der Richtsatz einschließlich der Beihilfepauschale für die drittmittelfinanzierten Stellen.

429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 4.920,3 b) 3.951,6 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 1.005,8 b) 986,8 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 336,2 b) 371,4 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 934,8 b) 857,8 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	46,9

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.
Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten.
Veranschlagt ist der Versorgungsaufwand für die drittmittelfinanzierten Stellen.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	152,6
Gesamtausgaben	29.601,7 a)	32.255,4

Abschluss Kapitel 1461

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	174,0 a)	174,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	152,6 a)	152,6
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	326,6 a)	326,6
Personalausgaben	25.973,6 a)	27.535,9
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.744,2 a)	3.047,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	1.883,9 a)	1.625,5
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	46,9
Gesamtausgaben	29.601,7 a)	32.255,4
Kapitel 1461 Zuschuss	29.275,1 a)	31.928,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule sind 8 Studiengänge in den Fächergruppen Forstwirtschaft, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften eingerichtet.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 864.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 242,7 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 87,4 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 77,4 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05	133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 0,3 b) 0,6 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51	133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 3,0 b) 31,2 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0

Titelgruppen

71 Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Einnahmen	0,3 a) 0,8 b) 1,5 c)	0,3
119 71	133	Sonstige Einnahmen	39,7 a) 77,4 b) 105,5 c)	39,7

Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,5 a) 96,2 b) 149,8 c)	0,5
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	40,5 a)	40,5
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 1.895,1 b) 2.219,9 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 656,7 b) 623,8 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	40,5 a)	40,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Ausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	3.303,2 a) 3.374,4 b) 3.119,9 c)	3.602,5
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	2.414,2 a) 2.561,4 b) 2.264,9 c)	3.133,8
		Erläuterung: Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 19,43 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.		
		Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.		
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 a) 0,1 b) 0,4 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	15,6 a) 32,4 b) 24,0 c)	15,6
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. bezahlt werden.		
		Zwischensumme Personalausgaben	5.733,0 a)	6.751,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,0 a) 1,0 b) 2,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,0 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	255,1 a) 206,8 b) 174,8 c)	276,1
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	9,0
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	13,0
3. Postgebühren	8,0
4. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40,0
5. Dienst- und Schutzkleidung	1,0
6. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	30,0
7. Energiebewirtschaftungskosten	10,0
8. Sächliche Prüfungskosten	7,1
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	17,0
10. Vermischte Verwaltungsausgaben	71,0
11. Reisekosten, Reisebeihilfen *	70,0
zus.	276,1

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,0 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Die Mittel für den Betrieb und den Unterhalt der in der Tabelle "Bestand an Dienstfahrzeugen" ausgewiesenen Fahrzeuge sind bei den Titeln 547 01 und 547 71 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	1	5
- davon geleast	1	0
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	4	0
- davon geleast	0	0
Anhänger für KFZ	6	4
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	1
- davon geleast	0	0

			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	256,1 a)	276,1
			Sonstige Sachinvestitionen		
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0
			Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
			Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71			Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
			Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	807,4 a) 945,1 b) 952,1 c)	782,6

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	60,0
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	32,0
3.	Persönliche Prüfungskosten	4,7
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	684,9
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	1,0
	zus.	782,6

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	601,5 a) 722,8 b) 778,3 c)	601,5

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	183,4
2.	Für das Rechenzentrum	42,9
3.	Für die Bibliothek	93,0
4.	Für Lehre und Forschung	173,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	6,8
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	25,0
7.	Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	77,4
	zus.	601,5

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 39,7 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	112,7 a) 207,8 b) 81,1 c)	112,7
		Erläuterung:		
		Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR	
		1. Für das Rechenzentrum	8,3	
		2. Für Lehre und Forschung	104,4	
		zus.	112,7	
981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.		
		Summe Titelgruppe 71	1.521,6 a)	1.496,8
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.		
429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 1.676,8 b) 1.893,4 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 347,5 b) 378,4 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 115,6 b) 101,3 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 38,7 b) 114,1 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	7.510,7 a)	8.524,8

Abschluss Kapitel 1462

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	40,0 a)	40,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,5 a)	0,5
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	40,5 a)	40,5
Personalausgaben	6.540,4 a)	7.534,5
Sächliche Verwaltungsausgaben	857,6 a)	877,6
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	112,7 a)	112,7
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	7.510,7 a)	8.524,8
Kapitel 1462 Zuschuss	7.470,2 a)	8.484,3

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1463 Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule erfolgt die fachwissenschaftliche Ausbildung der Anwärter für den gehobenen Verwaltungsdienst.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 1.297.

Darüber hinaus ist die Hochschule mit dem deutsch-französischen Institut für grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Kehl (Euro-Institut) eng verbunden. Das Euro-Institut ist ein grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband auf der Grundlage des sog. „Karlsruher Übereinkommens". Das Land Baden-Württemberg ist Mitglied des Euro-Instituts. Die Beiträge des Landes werden durch die Bereitstellung von Personal der Hochschule sowie von Räumlichkeiten und deren Bewirtschaftungskosten erbracht – Mietverzicht jährlich rd. 33,2 Tsd. EUR; vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 422 01 und 428 01. Ferner werden von der Hochschule noch andere Sachleistungen z. B. Büroausstattung, EDV-Unterstützung i.H.v. jährlich rd. 15,3 Tsd. EUR erbracht.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 281,9 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 101,5 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 51	133	Verwaltungseinnahmen	0,0 0,4 0,9	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0	a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

233 01	133	Anteil der Gemeinden an dem Ausbildungsaufwand für den gehobenen Verwaltungsdienst	147,0 464,1 365,9	a) b) c)	197,4

Erläuterung: Mehr 50,4 Tsd. EUR für die Erstattung der Reisekosten und für Trennungsgelder im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 53 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management".
Vgl. Vermerk bei Tit. 429 01.
Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Verwaltungsdienst sieht die gemeinsame Ausbildung des Nachwuchses für den Staats- und Kommunaldienst vor. Nach § 29 Abs. 2 FAG werden deshalb die den Anwärterinnen und Anwärtern zu zahlenden Anwärterbezüge (Kap. 0311 Tit. 422 03) sowie die Entschädigungen nach dem Landesreisekostengesetz und dem Landesumzugskostengesetz (Tit. 429 01) dem Land zu 95 Prozent aus der Finanzausgleichsmasse erstattet.

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	147,0	a)	197,4

Titelgruppen

71 Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	38,5 85,5 77,0	a) b) c)	38,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1463 Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
119 71	133	Sonstige Einnahmen	28,9 a) 76,8 b) 86,0 c)	28,9
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 a) 13,9 b) 17,7 c)	0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	67,4 a)	67,4
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 2.670,4 b) 2.767,8 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 6,5 b) 100,4 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	214,4 a)	264,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	5.673,3 a) 5.288,3 b) 5.031,0 c)	6.120,1

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53.
Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.
Die Beiträge des Landes an das Institut für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Euro-Institut) werden auch durch die Bereitstellung von Personal erbracht. Hierfür erhalten bis zu 2 Professorinnen/Professoren der Bes.Gr. W 3/W 2 entsprechende Ermäßigungen von der Lehrverpflichtung.
Mehr 447,9 Tsd. EUR für die Einrichtung von Stellen im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 53 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.769,9 a) 2.082,1 b) 1.753,7 c)	2.384,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	
3. 2/2 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	zus.

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 17,4 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Enthalten sind die Vergütungen für eine Stelle der Entg.Gr. 14 TV-L und eine Stelle der Entg.Gr. 6-9b TV-L für das Institut für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Euro-Institut).

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Mehr 99,5 Tsd. EUR für die Einrichtung von Stellen im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 53 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“.
Übertragen von Tit. 429 01 45,5 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,4 a) 0,3 b) 0,0 c)	0,4
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	211,6 a) 320,2 b) 325,3 c)	257,4

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 233 01.
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Sonstige Beschäftigungsentgelte *		23,4
2. Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl. **		234,0
	zus.	257,4

* Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen.
** Veranschlagt sind Trennungsgelder, Fahrtkostenersätze, Fahrtkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl. für die Regierungsoberinspektoranwärter des gehobenen nichttechnischen Dienstes der Innenverwaltung. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 233 01.

Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. für die Bediensteten der Hochschule bezahlt werden.

Mehr 53,0 Tsd. EUR für die Erstattung der Reisekosten und für Trennungsgelder im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 53 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“.
Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027: Bereinigung des monetären Ausgleichs 2026 in Höhe von 46,5 Tsd. EUR für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres sowie neuer monetärer Ausgleich in 2027 in Höhe von 19,8 Tsd. EUR für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen nach Tit. 428 01 45,5 Tsd. EUR.

		Zwischensumme Personalausgaben	7.655,2 a)	8.762,4

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,0 a) 1,0 b) 1,0 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,0 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig.
Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	99,8 a) 570,5 b) 380,2 c)	129,9

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	2,2
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	0,6
3. Postgebühren	4,3
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	0,5
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	54,5
6. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	4,9
7. Sächliche Prüfungskosten	2,3
8. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	1,5
9. Vermischte Verwaltungsausgaben	42,8
10. Reisekosten, Reisebeihilfen *	16,3
zus.	129,9

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,0 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	100,8 a)	129,9

Sonstige Sachinvestitionen

812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.

Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71 Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.

429 71 133 Sonstige Personalausgaben — 649,3 a) / 600,6 b) / 506,9 c) — 726,6

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	2,8
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	632,8
3.	Persönliche Prüfungskosten	76,9
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	6,7
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	3,9
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	3,5
	zus.	726,6

Mehr 77,3 Tsd. EUR für zusätzliche Lehraufträge im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 53 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“.

547 71 133 Sächliche Verwaltungsausgaben — 374,6 a) / 708,1 b) / 584,6 c) — 413,8

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	88,5
2.	Für das Rechenzentrum	50,8
3.	Für die Bibliothek	37,0
4.	Für Lehre und Forschung	222,7
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	7,8
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	7,0
	zus.	413,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insbesondere die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.

Mehr 139,2 Tsd. EUR im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 53 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“ und 100,0 Tsd. EUR weniger wegen Auslaufen der einmaligen Förderung für den Masterstudiengang „Public Management in International Cooperation“.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	71,6 a) 17,5 b) 58,1 c)	71,6

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Für das Rechenzentrum		8,8
2. Für Lehre und Forschung		62,8
	zus.	71,6

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	1.095,5 a)	1.212,0
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 92 -Einnahmen-.

429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 1.519,1 b) 1.236,3 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 1.762,7 b) 1.208,4 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 287,4 b) 248,4 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 2,1 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	8.851,5 a)	10.104,3

Abschluss Kapitel 1463

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	67,4 a)	67,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	147,0 a)	197,4
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	214,4 a)	264,8
Personalausgaben	8.304,5 a)	9.489,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	475,4 a)	543,7
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Sonstige Sachinvestitionen	71,6 a)	71,6
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	8.851,5 a)	10.104,3
Kapitel 1463 Zuschuss	8.637,1 a)	9.839,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

An der Hochschule erfolgt die fachwissenschaftliche Ausbildung der Anwärter für den gehobenen Verwaltungsdienst, den gehobenen Dienst in der Steuerverwaltung, den gehobenen Verwaltungsdienst in der Rentenversicherung und den gehobenen Dienst in der Allgemeinen Finanzverwaltung.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 2.605.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 508,8 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 183,2 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 51	133	Verwaltungseinnahmen	0,0 0,4 0,2	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0	a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

233 01	133	Anteil der Gemeinden an dem Ausbildungsaufwand für den gehobenen Verwaltungsdienst	128,0 108,2 274,7	a) b) c)	172,7

Erläuterung: Mehr 44,7 Tsd. EUR für die Erstattung der Reisekosten und für Trennungsgelder im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 47 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“.
Vgl. Vermerk bei Tit. 429 01.
Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Verwaltungsdienst sieht die gemeinsame Ausbildung des Nachwuchses für den Staats- und Kommunaldienst vor. Nach § 29 Abs. 2 FAG werden deshalb die den Anwärterinnen und Anwärtern zu zahlenden Anwärterbezüge (Kap. 0311 Tit. 422 03) sowie die Entschädigungen nach dem Landesreisekostengesetz und dem Landesumzugskostengesetz (Tit. 429 01) dem Land zu 95 Prozent aus der Finanzausgleichsmasse erstattet.

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	128,0	a)	172,7

Titelgruppen

71 Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Nebennutzungen u. dgl.

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.

111 71	133	Benutzungsgebühren sowie sonstige Entgelte	37,5 76,9 69,1	a) b) c)	37,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
119 71	133	Sonstige Einnahmen	5,2 a) 327,9 b) 429,0 c)	5,2
		Erläuterung: Einschließlich Ersatzleistungen von Professorinnen/Professoren für Aufträge, die von der Steinbeis-Stiftung abgewickelt werden.		
231 71	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	120,0 a) 226,6 b) 275,8 c)	120,0
		Erläuterung: Hier wird die Kostenerstattung des Bundes für die Ausbildung von Bundesanwärtern vereinnahmt.		
282 71	133	Beiträge, Zuwendungen und Zuweisungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Hier sind die Beiträge von Studierenden für die Teilnahme an Exkursionen sowie Zuwendungen und Kostenbeiträge Dritter für die Durchführung von Exkursionen zu vereinnahmen.		
		Summe Titelgruppe 71	162,7 a)	162,7
92		Einnahmen aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 92 -Ausgaben-.		
231 92	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 104,0 b) 111,3 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Aufträgen öffentlich-rechtlicher Einrichtungen sowie Drittmittel, die direkt oder indirekt Mitteln der öffentlichen Hand entstammen (Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Sonderforschungsbereiche usw.). Dies gilt auch für andere Einrichtungen, die nach den Drittmittelrichtlinien den öffentlichen Einrichtungen ausdrücklich gleichgestellt sind. Die Weitergabe von Einnahmen an andere Einrichtungen sind in entsprechender Anwendung des § 35 LHO von den Einnahmen abzusetzen.		
281 92	133	Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen aus sonstigen Bereichen	0,0 a) 432,7 b) 388,7 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter (vgl. Erläuterungen zu Tit. 231 92).		
381 92	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen die Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts (insbesondere für die Durchführung von Untersuchungen und Forschungsvorhaben) und aus den Zentralkapiteln des Einzelplans 14, wenn sie aus einem Titel der Gruppe 981 erfolgen.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	290,7 a)	335,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71. Bei diesen Titeln erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	9.394,3 a) 8.173,2 b) 8.087,7 c)	10.061,7

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben und bei Kap. 1403 Tit. 427 52 und 427 53. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.
Mehr 358,3 Tsd. EUR für die Einrichtung von Stellen im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 47 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	3.223,0 a) 3.005,4 b) 2.694,7 c)	3.970,1

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	Tsd. EUR
3. 1/1 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
zus.	

Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln 1,85 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.

Mehr 99,5 Tsd. EUR für die Einrichtung von Stellen im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 47 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 91,0 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 a) 0,0 b) 0,1 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 01	133	Sonstige Personalausgaben	1.203,0 a) 1.714,6 b) 1.809,0 c)	1.250,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 233 01.
Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Sonstige Beschäftigungsentgelte *		7,4
2. Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl. **		1.242,6
	zus.	1.250,0

* Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs-, Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen.
** Veranschlagt sind Trennungsgelder, Fahrtkostenersätze, Fahrtkosten- und Verpflegungskostenzuschüsse u. dgl. für die Regierungsoberinspektoranwärter des gehobenen nichttechnischen Dienstes der Allgemeinen Finanzverwaltung, der Steuerverwaltung und der Innenverwaltung. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 233 01.

Hieraus dürfen auch Umzugskostenvergütungen, Trennungsgelder u. dgl. für die Bediensteten der Hochschule bezahlt werden.

Mehr 47,0 Tsd. EUR für die Erstattung der Reisekosten und für Trennungsgelder im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 47 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“.

Zwischensumme Personalausgaben	13.820,3 a)	15.281,8

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,3 a) 1,3 b) 1,2 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,3 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Titel 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 547 01.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	339,1 a) 343,0 b) 419,9 c)	403,4

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	11,9
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	5,0
3. Postgebühren	40,0
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	10,0
5. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	16,0
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,2
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	11,0
8. Sächliche Prüfungskosten	7,0
9. Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes, der Gefahrstoffverordnung u. dgl.	5,0
10. Umzugs- und Verlegungskosten	20,0
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	182,3
12. Reisekosten, Reisebeihilfen *	95,0
zus.	403,4

* Veranschlagt sind die Mittel für Dienstreisen, Exkursionen, Beihilfen zu Studienreisen, Reisen zum Zwecke der Fortbildung, zum Besuch von Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland u. dgl. sowie Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Übertragen von Tit. 529 01 1,3 Tsd. EUR.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 20,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	2	2
- davon geleast	1	1

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	340,4 a)	403,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sonstige Sachinvestitionen		
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	637,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	219,8
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 429 01, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind:		

Maßnahme	2027 Tsd. EUR
Ersteinrichtung für ein mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gemeinsames neues Verfügungsgebäude	219,8
Zusammen	**219,8**

		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	637,0 a)	219,8
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Aufwand für Lehre und Forschung, Informationstechnik, Rechenzentrum und Bibliothek		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 71 -Einnahmen-.		
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	1.025,7 a) 1.586,3 b) 1.323,9 c)	1.082,9
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung:		

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1.	Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	1,9
2.	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge, Gastvorträge, Gastprofessuren und Gastdozenturen	968,9
3.	Persönliche Prüfungskosten	95,3
4.	Weitere Entgelte für Aushilfskräfte	7,0
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	7,7
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	2,1
	zus.	1.082,9

Mehr 57,2 Tsd. EUR für zusätzliche Lehraufträge im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 47 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	695,6 a) 1.133,6 b) 1.002,9 c)	826,8

Hieraus dürfen auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen für Reisen, die für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pflichtexkursionen sowie die Praxissemester- und Bachelorarbeitenbetreuung unmittelbar erforderlich sind, bestritten werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Aufwand für Informationstechnik	20,9
2.	Für das Rechenzentrum	89,5
3.	Für die Bibliothek	88,5
4.	Für Lehre und Forschung	605,4
5.	Zur Förderung der studentischen Angelegenheiten	13,2
6.	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	9,3
	zus.	826,8

Hier sind alle Mittel der HGr. 5 zusammengefasst, insb. die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie die Kosten für die Beschaffung, Anmietung, den Betrieb und die Unterhaltung von Geräten.
Die Hochschule ist an die Fernsprechzentrale der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden (vgl. Kap. 1430 Tit. 547 71).

Mehr 66,2 Tsd. EUR im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von weiteren 47 Studienanfängerplätzen im Studiengang „Public Management“.

681 71	142	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben für Stipendien können nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	51,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	51,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für das Rechenzentrum	2,6
2.	Für Lehre und Forschung	48,4
	zus.	51,0

Veranschlagt sind die Mittel für die Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung. Die Mittel werden benötigt, um die Ausstattung der Hochschule auf dem für die Lehre notwendigen Stand zu halten. Aus den Mitteln können auch Reinvestitionen für die Verwaltung bis zu höchstens 10 Prozent des Ansatzes getätigt werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.		
		Summe Titelgruppe 71	1.772,3 a)	1.960,7
92		Ausgaben aus Drittmitteln und aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 92 zulässig. Aus Mitteln Dritter sind unbefristete Arbeitsverträge zulässig, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist.		
		Erläuterung: Vgl. Tit.Gr.92 -Einnahmen-.		
429 92	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 105,7 b) 112,4 c)	0,0
547 92	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 77,9 b) 95,4 c)	0,0
681 92	142	Stipendien	0,0 a) 351,9 b) 311,9 c)	0,0
811 92	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.		
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	16.570,0 a)	17.865,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1464 Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1464		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	42,7 a)	42,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	248,0 a)	292,7
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	290,7 a)	335,4
		Personalausgaben	14.846,0 a)	16.364,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.036,0 a)	1.230,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Sonstige Sachinvestitionen	688,0 a)	270,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	16.570,0 a)	17.865,7
		Kapitel 1464 Zuschuss	16.279,3 a)	17.530,3

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1466 Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe kann auf über 220 Jahre Sammlungstätigkeit und Bestehen zurückblicken. Obwohl die Landessammlungen für Naturkunde am Bau und an den Sammlungen durch den zweiten Weltkrieg erhebliche Schäden hinnehmen mussten, gehört es mit seinen Sammlungen, seinen Ausstellungen und der in ihm geleisteten wissenschaftlichen Arbeit zu den führenden deutschen Naturkundemuseen. Als Forschungseinrichtung leistet es regional und überregional einen bedeutenden Beitrag zur bio- und geowissenschaftlichen Grundlagenforschung. Mit seinen Beständen präsentiert es sich heute als lebendiges Naturkundemuseum, das durch seine Ausstellungen wichtige Bildungsaufgaben für die Bevölkerung übernimmt. Eine Besonderheit und Publikumsmagnet ist das seit 1938 bestehende Vivarium.

Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe wird seit 1. Januar 2009 als Landesbetrieb geführt.
Für die Wirtschaftsführung gilt § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO.

Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe führt seine Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1466 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 01. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste beim Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	183	Zuschuss an das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe zum laufenden Museumsbetrieb	5.765,0 a) 5.289,4 b) 5.966,8 c)	6.012,4

Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	20.445,0	1.946,5	1.150,5	1.150,5
Zusammen	20.445,0	1.946,5	1.150,5	1.150,5
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	20.445,0	1.946,5	1.150,5	1.150,5

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			5.765,0 a)	6.012,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 01	183	Zuschuss an das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe für Ausstattungsmaßnahmen	750,0 a) 560,0 b) 230,0 c)	1.700,0

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Einrichtung des Interimsdepots für Laboreinrichtungen Biodiversitätsrepositorium nach LUBW-Übernahme 300,0 Tsd. EUR, für die nutzerseitigen Umzugs- und Unterbringungskosten Zentraldepot Fettweisstraße 860,0 Tsd. EUR, für Planungs- und Einrichtungskosten Zentraldepot Fettweisstraße 340,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	750,0 a)	1.700,0
Gesamtausgaben	6.515,0 a)	7.712,4

Abschluss Kapitel 1466

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	5.765,0 a)	6.012,4
Investitionsförderungsmaßnahmen	750,0 a)	1.700,0
Gesamtausgaben	6.515,0 a)	7.712,4
Kapitel 1466 Zuschuss	6.515,0 a)	7.712,4

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 Soll	Betrag für 2027 Planung
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**1.579,3**	**722,5**	**763,2**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**20,0**	**38,6**	**30,0**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Erträge	**1.599,3**	**761,1**	**793,2**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**1.588,0**	**1.384,0**	**1.439,0**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	516,8	424,0	369,0
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.071,2	960,0	1.070,0
2.	Personalaufwand	**5.375,0**	**5.607,8**	**5.876,9**
2.1	Löhne und Gehälter	4.191,8	4.039,3	4.390,3
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.183,2	1.568,5	1.486,6
3.	Abschreibungen	**491,7**	**470,0**	**470,0**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**353,1**	**355,0**	**336,0**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	137,8	145,0	140,0
4.2	Übrige	215,3	210,0	196,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Steuern	**0,0**	**0,4**	**0,4**
	Summe der Aufwendungen	**7.807,9**	**7.817,2**	**8.122,3**
III.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land-Ergebnisübernahme	**-6.208,5**	**-7.056,1**	**-7.329,1**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme	**5.956,2**	**5.873,0**	**6.265,8**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**5.956,2**	**5.873,0**	**6.265,8**
2.	Ablieferungen für das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**-252,3**	**-1.183,1**	**-1.063,3**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Soll)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	**6.208,5**	**7.056,1**	**7.329,1**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau	**639,2**	**750,0**	**1.700,0**
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	64,9	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	51,6	0,0	500,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	501,3	750,0	1.200,0
2.5	Sonstige Anlagen	21,4	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	**154,8**	**0,0**	**0,0**
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land			
	davon erfolgswirksam			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	Summe I	**7.002,4**	**7.806,1**	**9.029,1**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**491,7**	**470,0**	**470,0**
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	491,7	470,0	470,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**0,0**	**713,1**	**593,3**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**6.516,2**	**6.623,0**	**7.965,8**
	davon erfolgswirksam			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	5.956,2	5.873,0	6.265,8
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	560,0	750,0	1.700,0
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**7.007,9**	**7.806,1**	**9.029,1**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Stellen/VZÄ 2027 Planung
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	4,0	1,7
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	58,4	61,6
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) bis b)	62,4	63,3
	*kw	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	0,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	18,0	12,0
	Summe c) bis e)	18,0	12,0
	*kw	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	12,4	9,4
	Gesamtsumme a) bis g)	92,8	84,7
	*kw	*0,0	*0,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
1. AT	1,0	-1,0	0,0
Summe	1,0		0,0
Summe *kw	*0,0		*0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E15	0,3		0,3
2. E14	2,0	+2,0	4,0
3. E13U	4,0		4,0
4. E13	8,0	+2,2	10,2
5. E12	0,9	+0,7	1,6
6. E11	1,0	+0,5	1,5
7. E10	1,5	-0,5	1,0
8. E9b	9,8	+1,2	11,0
9. E8	4,0	-2,0	2,0
10. E6	4,2	+1,4	5,6
11. E5	5,7	-0,6	5,1
12. E3	12,3	-1,1	11,2
13. E2	3,7	+0,4	4,1
Summe	57,4		61,6
Summe *kw	*0,0		*0,0
Summe	58,4		61,6
Summe *kw	*0,0		*0,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (befristete Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
Summe	0,0		0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E13	3,5	+0,5	4,0
2. E12	0,5	-0,5	0,0
3. E10	0,0	+0,2	0,2
4. E9a	0,6	-0,6	0,0
5. E6	2,2	+1,8	4,0
6. E5	1,0	-1,0	0,0
7. E4	2,5	-2,5	0,0
8. E3	2,1	-1,6	0,5
9. E2	0,0	+0,7	0,7
Summe	12,4		9,4
Summe	12,4		9,4

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Strukturiertes Personalbudget	2025 Ist (vorläufig)	2025 Soll	2026 Soll	2027 Planung
1. Grundlegende Angaben in Tausend Euro				
Grundfinanzierung lt. StHPl. in Tausend Euro	5.849,4	6.244,6	6.515,0	7.712,4
Gesamtaufwand des Erfolgsplans in Tausend Euro	7.807,9	8.324,7	7.817,2	8.122,3
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand in Tausend Euro	4.783,9	5.093,2	5.291,9	5.542,9
Anteil an der Grundfinanzierung in %	81,8	81,6	81,2	71,9
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan in Tausend Euro	5.375,0	5.396,8	5.607,8	5.876,9
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	4.783,9	5.093,2	5.291,9	5.542,9
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	636,2	303,6	315,9	334,0
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand in Tausend Euro (z. B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	33,9	50,0	50,0	50,0
5. Personalaufwand insgesamt in Tausend Euro (Summe aus 3. und 4.)	5.408,9	5.446,8	5.657,8	5.926,9

Das strukturierte Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	1	1
- davon geleast	0	0
KOM,Mannschaft-,Transportwagen	1	1
- davon geleast	0	0
Anhänger für KFZ	1	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1
- davon geleast	0	0

Rücklagenplan

Zweckbestimmung	2025 Ist (vorläufig)				2026 Plan				2027 Plan			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.
	Tausend Euro											
I. Kapitalrücklagen												
aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§266 Abs. 3 Position A III 1 HGB)												
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 4 HGB)												
b) für Sonderausstellungen	960,0	0,0	0,0	960,0	960,0	0,0	0,0	960,0	960,0	100,0	0,0	860,0
c) für Erneuerung der Dauerausstellung	907,7	0,0	0,0	907,7	907,7	358,8	0,0	548,9	548,9	0,0	0,0	548,9
d) für Projekte	880,0	0,0	154,8	1.034,8	1.034,8	218,6	0,0	816,2	816,2	86,8	0,0	729,4
e) für Ausstattungsmaßnahmen	980,6	0,0	0,0	980,6	980,6	135,7	0,0	844,9	844,9	158,1	0,0	686,8
f) für Sonstiges	396,4	0,0	0,0	396,4	396,4	0,0	0,0	396,4	396,4	248,4	0,0	148,0
Zusammen	4.124,7	0,0	154,8	4.279,4	4.279,4	713,1	0,0	3.566,3	3.566,3	593,3	0,0	2.973,0
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	4.124,7	0,0	154,8	4.279,4	4.279,4	713,1	0,0	3.566,3	3.566,3	593,3	0,0	2.973,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1467 Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart besitzt heute eine der bedeutendsten naturwissenschaftlichen Sammlungen Europas und ist eine Forschungseinrichtung von internationalem Rang. Im Museum am Löwentor befindet sich der paläontologische Teil der Ausstellung. In den Ausstellungsräumen in Schloss Rosenstein sind die biologischen Sammlungen untergebracht. Schloss Rosenstein wurde nach grundlegendem Umbau und Sanierung 1993 wiedereröffnet.
Das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart betreut folgende Zweigmuseen: Naturkundlicher Teil des Federseemuseums in Bad Buchau, das Heimatmuseum Auberlehaus in Trossingen, das Urmensch-Museum in Steinheim/Murr, das Meteorkrater-Museum in Steinheim a. A., das Museum im Kräuterkasten in Albstadt sowie das Brückenmuseum in Braunsbach-Geislingen.

Das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart wird seit 1. Januar 2010 als Landesbetrieb geführt.
Für die Wirtschaftsführung gilt § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO.

Das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart führt seine Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1467 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 01. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste beim Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	183	Zuschuss an das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart zum laufenden Museumsbetrieb	9.286,9 a) 9.510,5 b) 6.211,4 c)	9.668,7

Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1467 Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	24.804,5	4.296,8	4.298,2	4.298,2
Zusammen	24.804,5	4.296,8	4.298,2	4.298,2
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	24.804,5	4.296,8	4.298,2	4.298,2

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			9.286,9 a)	9.668,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 01	183	Zuschuss an das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart für Ausstattungsmaßnahmen	1.241,1 a) 881,5 b) 1.650,0 c)	800,0

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Erneuerung der Besucherinfrastruktur am Löwentor 500,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen		1.241,1 a)	800,0
Gesamtausgaben		10.528,0 a)	10.468,7

Abschluss Kapitel 1467

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	9.286,9 a)	9.668,7
Investitionsförderungsmaßnahmen	1.241,1 a)	800,0
Gesamtausgaben	10.528,0 a)	10.468,7
Kapitel 1467 Zuschuss	10.528,0 a)	10.468,7

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 Soll	Betrag für 2027 Planung
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**2.857,5**	**1.982,4**	**2.047,0**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**108,4**	**73,0**	**10,5**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Erträge	**2.965,9**	**2.055,4**	**2.057,5**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**1.681,9**	**1.416,2**	**2.324,4**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	346,2	299,0	485,0
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.335,7	1.117,2	1.839,4
2.	Personalaufwand	**11.043,4**	**11.637,3**	**11.855,8**
2.1	Löhne und Gehälter	8.688,8	8.947,5	9.372,5
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.354,6	2.689,8	2.483,3
3.	Abschreibungen	**793,0**	**1.200,0**	**850,0**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.321,6**	**875,0**	**1.300,0**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	103,0	90,0	100,0
4.2	Übrige	1.218,6	785,0	1.200,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Steuern	**0,5**	**0,4**	**0,5**
	Summe der Aufwendungen	**14.840,3**	**15.128,9**	**16.330,7**
III.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land-Ergebnisübernahme	**-11.874,5**	**-13.073,5**	**-14.273,2**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme	**11.177,8**	**10.358,5**	**11.419,4**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**11.177,8**	**10.358,5**	**11.419,4**
2.	Ablieferungen für das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**-696,7**	**-2.715,0**	**-2.853,8**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Soll)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	**11.874,5**	**13.073,5**	**14.273,2**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau	**774,1**	**1.241,1**	**800,0**
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	29,0	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	250,5	0,0	0,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	494,6	1.241,1	800,0
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	**1.920,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land			
	davon erfolgswirksam			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	Summe I	**14.568,6**	**14.314,6**	**15.073,2**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**796,0**	**1.200,0**	**850,0**
2.1	Abgänge	3,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	793,0	1.200,0	850,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**1.460,8**	**1.515,0**	**2.003,8**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**12.219,3**	**11.599,6**	**12.219,4**
	davon erfolgswirksam			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	11.177,8	10.358,5	11.419,4
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	1.041,5	1.241,1	800,0
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**14.476,2**	**14.314,6**	**15.073,2**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Stellen/VZÄ 2027 Planung (vorläufig)
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	0,0	1,0
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	108,7	103,3
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) bis b)	108,7	104,3
	*kw	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	0,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	8,0	5,0
	Summe c) bis e)	8,0	5,0
	*kw	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	44,4	47,2
	Gesamtsumme a) bis g)	161,1	156,5
	*kw	*0,0	*0,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
1. AT	3,0		3,0
Summe	3,0		3,0
Summe *kw	*0,0		*0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E15	5,0	+0,2	5,2
2. E13U	5,0		5,0
3. E13	33,8	-9,0	24,8
4. E11	6,0	-0,5	5,5
5. E10	4,2	+5,3	9,5
6. E9b	26,5	-2,7	23,8
7. E9a	2,7	-1,0	1,7
8. E8	4,5	+1,0	5,5
9. E7	0,0	0	0,0
10. E6	3,0	+3,8	6,8
11. E5	2,6	-1,0	1,6
12. E4	0,8	+5,9	6,7
13. E3	11,6	-8,3	3,2
14. E2	0,0	+1,0	1,0
Summe	105,7		100,3
Summe *kw	*0,0		*0,0
Summe	108,7		103,3
Summe *kw	*0,0		*0,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (befristete Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
Summe	0,0		0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E13	26,0	+6,4	32,4
2. E10	1,0	-1,0	0,0
3. E9b	3,9	-1,0	2,9
4. E9a	3,0		3,0
5. E8	3,0	-1,2	1,8
6. E6	1,0	-0,5	0,5
7. E4	0,0	+0,4	0,4
8. E3	5,2	+1,0	6,2
9. E2	1,3	-1,3	0,0
Summe	44,4		47,2
Summe	44,4		47,2

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Strukturiertes Personalbudget	2025 Ist (vorläufig)	2025 Soll	2026 Soll	2027 Planung
1. Grundlegende Angaben in Tausend Euro				
Grundfinanzierung lt. StHPl. in Tausend Euro	10.392,0	10.537,4	10.528,0	10.468,7
Gesamtaufwand des Erfolgsplans in Tausend Euro	14.840,3	15.315,4	15.128,9	16.330,7
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand in Tausend Euro	7.107,8	8.214,1	8.358,6	8.577,2
Anteil an der Grundfinanzierung in %	68,4	78,0	79,4	81,9
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan in Tausend Euro	11.043,4	11.448,6	11.637,3	11.855,8
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	7.107,8	8.214,1	8.358,6	8.577,2
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	3.946,6	3.234,5	3.278,6	3.278,6
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand in Tausend Euro (z. B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	446,8	110,0	110,0	120,0
5. Personalaufwand insgesamt in Tausend Euro (Summe aus 3. und 4.)	11.490,2	11.558,6	11.747,3	11.975,8

Das strukturierte Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2026	2027
Personenkraftwagen	2	2
- davon geleast	0	0

Rücklagenplan

Zweckbestimmung	2025 Ist (vorläufig)				2026 Plan				2027 Plan			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.
	Tausend Euro											
I. Kapitalrücklagen												
aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§266 Abs. 3 Position A III 1 HGB)												
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 4 HGB)												
a) für Große Landesausstellungen	100,0	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	100,0	100,0	60,0	0,0	40,0
b) für Sonderausstellungen	181,0	181,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) für Erneuerung der Dauerausstellung	2.538,5	591,5	1.090,0	3.037,0	3.037,0	730,0	0,0	2.307,0	2.307,0	1.020,0	0,0	1.287,0
d) für Projekte	819,0	245,8	750,0	1.323,2	1.323,2	98,1	0,0	1.225,1	1.225,1	403,0	0,0	822,1
e) für Ausstattungsmaßnahmen	2.020,7	427,0	50,0	1.643,7	1.643,7	686,9	0,0	956,8	956,8	520,8	0,0	436,0
f) für Sonstiges	15,5	15,5	30,0	30,0	30,0	0,0	0,0	30,0	30,0	0,0	0,0	30,0
Zusammen	5.674,7	1.460,8	1.920,0	6.133,9	6.133,9	1.515,0	0,0	4.618,9	4.618,9	2.003,8	0,0	2.615,1
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	5.674,7	1.460,8	1.920,0	6.133,9	6.133,9	1.515,0	0,0	4.618,9	4.618,9	2.003,8	0,0	2.615,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorworts.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 33.367.

Es gibt Studienakademien in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach – mit Außenstelle Bad Mergentheim, Ravensburg – mit Außenstelle Friedrichshafen, Stuttgart – mit Außenstelle Horb und in Villingen-Schwenningen. Die Studienakademien bieten Bachelor- sowie Masterstudiengänge in den Studienbereichen Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit an.

Das DHBW Center for Advanced Studies (DHBW CAS) in Heilbronn ist die zentrale Mastereinrichtung der DHBW für duale, nicht-konsekutive Masterstudiengänge, die in enger Kooperation mit den Dualen Partnern konzipiert und angeboten werden. Seit Gründung des DHBW CAS im Jahr 2014 erfolgt die Finanzierung ausschließlich durch Studiengebühren und Zuschüssen der Dieter Schwarz Stiftung.

Die Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg (ISoG BW) ist am DHBW CAS angesiedelt und entstand auf Initiative des Staatsministeriums Baden-Württemberg. Sie wird aktuell vom Land, von Südwestmetall und der Dieter Schwarz Stiftung gefördert. Die Förderung der Robert-Bosch-Stiftung lief Ende 2025 aus. Die jährlichen Kosten der ISoG BW belaufen sich während des aktuellen Förderzeitraums 2026-2027 auf 515.000 EUR, davon werden durch das Land unverändert bis zu 250.000 EUR jährlich finanziert. Die ISoG BW hat zum Ziel, Fachkräften und leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein umfassendes Verständnis von intersektoralen Entwicklungsprozessen zu vermitteln und sie dadurch zur optimalen Steuerung dieser Prozesse zu befähigen.

Die Finanzierung der Studienakademie Heilbronn wurde mit der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (HoFV III) landesseitig vollständig in das Gesamtfinanzierungssystem der DHBW integriert. Dies erfolgte durch eine Bereinigung des Finanzierungsmechanismus um die Lehrleistung der Bachelor-Studienplätze, die gem. den zum 30. September 2025 ausgelaufenen Vereinbarungen bislang von der Dieter Schwarz Stiftung finanziert wurden.

Mit der i. R. der HoFV II vorgenommenen Überführung der Ausbauprogrammmittel zum 1. Januar 2021 erfolgt keine Unterscheidung mehr zwischen grundlastfinanzierten, grundlastähnlichen Kursen und Ausbaukursen. Die Mittelverteilung erfolgt seitdem auf Grundlage der Parameter des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken.

Durch die HoFV III erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 7.004,8 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 2.521,7 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vgl. Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 - Ausgaben -.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 2.777,7 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	890	Einnahmen für besondere Zwecke aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	0,0 1.544,7 408,9	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerke bei Tit. 682 01 und 891 50.

Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0	a)	0,0
Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen sowie aus sonstigen verfügbaren Haushaltsmitteln des Hochschulkapitels oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	133	Zuschuss an die Hochschule - ohne Investitionen -	251.663,7 a) 262.446,2 b) 226.954,7 c)	267.548,5
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 05. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 01. Die Hochschule darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln, Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Hochschule. Die Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Wirtschaftsplan ist verbindlich. Die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben werden entsprechend dem Ist-Ergebnis abgerechnet und erhöhen oder vermindern den Landeszuschuss. Die in der Stellenübersicht im Wirtschaftsplan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. Zudem gelten die allgemeinen Regelungen zum Hochschulbereich (vgl. Vermerke zu Kap. 1402 Tit. 428 01 - Stellenteil). Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		

Erläuterung: Für die Wirtschaftsführung der DHBW gelten die Grundsätze des § 26 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 1 LHO. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).

Unbefristete Arbeitsverträge sind zulässig für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer (Beschäftigte) und den Reinigungsdienst sowie aus Mitteln Dritter, wenn aus arbeitsrechtlichen Gründen eine Befristung nicht möglich ist. Ausgaben für Stipendien können bis zur Höhe entsprechender Zusagen Dritter im Übrigen nur für vom Wissenschaftsministerium im Rahmen bestehender Programme vergebene Stipendien geleistet werden.

Übertragen von Kap. 1212 Tit. 461 01 für 2027 123,4 Tsd. EUR für den monetären Ausgleich für die zeitlich befristete Vertretung während eines Freistellungsjahres.
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 444,0 Tsd. EUR für 4,0 Stellen der Entg.Gr. 13 TV-L und Sachmittel für Informationssicherheit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	322.717,4	45.060,7	44.265,5	44.265,5
Zusammen	322.717,4	45.060,7	44.265,5	44.265,5
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	322.717,4	45.060,7	44.265,5	44.265,5

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			251.663,7 a)	267.548,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 05	133	Investitionszuschuss an die Hochschule für Ausgaben für Investitionen einschl. Erwerb von Dienstfahrzeugen u.dgl.	13.414,4 a) 13.414,4 b) 36.414,4 c)	13.414,4

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig:
891 05 und 682 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterung bei 682 01.

891 50	133	Investitionszuschuss an die Hochschule für Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	360,0 a) 1.026,8 b) 1.800,0 c)	2.282,6

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.
682 01 und 891 05 zulässig.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.
381 01.

Erläuterung: Vgl. Erläuterung bei 682 01 und zum Investitionsplan.
Hieraus dürfen auch Großgeräte beschafft werden. Zum Verfahren über die Beschaffung von Großgeräten nach Art. 91b GG wird auf die Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 812 98 verwiesen. Die DFG-Einnahmen werden über den Wirtschaftsplan der Hochschule abgewickelt.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen		13.774,4 a)	15.697,0
Gesamtausgaben		265.438,1 a)	283.245,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1468		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	251.663,7 a)	267.548,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	13.774,4 a)	15.697,0
		Gesamtausgaben	265.438,1 a)	283.245,5
		Kapitel 1468 Zuschuss	265.438,1 a)	283.245,5

Wirtschaftsplan der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Erträge aus Zuweisungen und Erlösen	302.521,4	296.271,8	312.366,6
1.1	Ertrag aus Landeszuschuss (Kapitel 1468, Titel 682 01und Titel 89105)	267.815,9	265.078,1	280.962,9
1.2	Weitere Zuweisungen und Zuschüsse, weitere Erträge	23.760,5	18.413,7	18.540,2
1.3	Umsatzerlöse und Verwaltungswirtschaftliche Erträge, Gebühren und	10.945,0	12.780,0	12.863,5
1.4	Weitere Erträge aus Gebühren und Entgelten	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	20,0	20,0
	Summe der Erträge	**302.521,4**	**296.291,8**	**312.386,6**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	35.083,5	30.163,3	30.847,7
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.237,9	30.163,3	30.847,7
1.2	Bezogene Leistungen	3.845,6	0,0	0,0
2.	Personalaufwand	244.926,5	237.865,4	251.129,4
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	208.616,4	196.384,5	207.887,8
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	36.310,1	41.480,9	43.241,6
3.	Abschreibungen	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.511,5	28.263,1	30.409,5
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung			
4.2	Übrige	22.511,5	28.263,1	30.409,5
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
6.	Steueraufwand	0,0	0,0	0,0
	Summe der Aufwendungen	**302.521,4**	**296.291,8**	**312.386,6**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		0,0	0,0	0,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb			
2.	Ablieferungen für das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**0,0**	**0,0**	**0,0**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Planung)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	12.022,1	8.907,3	6.988,2
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			
2.2	Grundstücke und Bauten			
2.3	Technische Anlagen und Maschinen			
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
2.5	Sonstige Anlagen			
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**12.022,1**	**8.907,3**	**6.988,2**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans nach Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	0,0	0,0	0,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	12.022,1	8.907,3	6.988,2
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Zuführung des Landes - im Erfolgsplan enthalten (A.I.1.1), vgl. § 13 Abs. 4 S. 4 LHG -			
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**12.022,1**	**8.907,3**	**6.988,2**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	957,0	957,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.072,0	1.110,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte)	43,0	43,0
f) sonstige nicht im Personalsoll enthaltene Bedienstete	154,0	147,6

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Planung 2026	Veränderungen Umsetzung HoFV III im Vollzug nach § 6 Abs. 9 StHG 2025/2026	Stellen Soll 2026 inkl. HoFV III-Umsetzung	Veränderungen Planung 2027	Stellen Planung 2027
a) Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. at	3,0		3,0		3,0
Zusammen	**3,0**	**+0,0**	**3,0**	**+0,0**	**3,0**
b) Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
1. Entgeltgruppe 15	0,0	+1,0	1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 14	17,0	-2,0	15,0		15,0
2,0/2,0 ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
kw [3]	*1,0		*1,0		*1,0
3. Entgeltgruppe 13Ü	6,0		6,0	-1,0	5,0
6,0/5,0 ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
4. Entgeltgruppe 13 [2] [5]	284,0	+2,5	286,5	+5,0	291,5
kw [3]	*21,5		*21,5		*21,5
kw [4]	*1,5		*1,5		*1,5
5. Entgeltgruppe 12	66,5	+2,0	68,5		68,5
kw [3]	*4,0	*-1,0	*3,0		*3,0
6. Entgeltgruppe 11	165,5	+7,5	173,0		173,0
kw [3]	*26,0	*-2,5	*23,5		*23,5
kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027	*1,0	*-1,0	*0,0		*0,0
7. Entgeltgruppe 10	46,0	+2,5	48,5		48,5
kw [4]	*1,0		*1,0		*1,0
8. Entgeltgruppe 9b	55,5	+3,0	58,5		58,5
kw [3]	*5,0	*-1,0	*4,0		*4,0
9. Entgeltgruppe 9a	5,0	+1,0	6,0		6,0
10. Entgeltgruppe 8 [2]	33,0	+0,5	33,5		33,5
11. Entgeltgruppe 7	4,0	+0,5	4,5		4,5
12. Entgeltgruppe 6-9b	25,5		25,5		25,5
kw [1]	*0,5	*-0,5	*0,0		*0,0
13. Entgeltgruppe 6	328,5	+15,5	344,0	-0,5	343,5
1,0/0,5 ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
kw [1]	*1,0	*-1,0	*0,0		*0,0
kw [3]	*23,5		*23,5		*23,5
kw [4]	*0,5		*0,5		*0,5
kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027	*1,0	*-1,0	*0,0		*0,0
14. Entgeltgruppe 5	29,0		29,0	+0,5	29,5
kw [1]	*5,5	*-5,5	*0,0		*0,0
15. Entgeltgruppe 4	2,0		2,0		2,0
16. Entgeltgruppe 3	1,5		1,5		1,5
Zusammen	**1.069,0**	**+34,0**	**1.103,0**	**+4,0**	**1.107,0**
Summe kw	**93,0*	**-13,5*	**79,5*		**79,5*
Beschäftigte insgesamt	**1.072,0**	**+34,0**	**1.106,0**	**+4,0**	**1.110,0**
Summe kw	**93,0*	**-13,5*	**79,5*		**79,5*

1) Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Finanzministerium in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
2) Die im Zuge des Betriebsübergangs der VWA Studienakademie zum 1. Oktober 2011 übernommenen Beschäftigten erhalten zu Ihrem Entgelt nach TV-L zur Besitzstandswahrung eine Ausgleichszahlung zum Banken-TV, dynamisiert im Banken-TV.
3) Die kw-Vermerke sind im Falle eines Rückbaus von Studienkapazitäten infolge fehlender Einnahmen und Drittmittel oder im Falle einer teilweisen Einstellung des Betriebs des Centers for Advanced Studies zu vollziehen.
4) Die kw-Vermerke sind im Falle einer Einstellung des Projektes (ISoG) zu vollziehen.
5) Übertragung von 4,0 Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2026 (vorläufig)	2027 (vorläufig)
Personenkraftwagen	10*	7*
- davon geleast	6*	3*
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	4	4
- davon geleast	2	2
Anhänger für Kfz	5	3
- davon geleast	0	0
Krafträder, Mopeds	7	5
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	7	7
- davon geleast	0	0

* Hiervon ist ein PKW am CAS im Einsatz.

Erläuterungen zum Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst die Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen.
Veranschlagt sind:

Maßnahme	**2027**
	Tausend Euro
DHBW Heidenheim Neubau DigitalCampus	629,1
DHBW Mannheim: Ersteinrichtung neuer Standort (bisher Campus Käfertalstraße)	1.653,5
Gesamt	**2.282,6**

Erläuterungen zum Finanzplan

Die im Finanzplan veranschlagten Investitionsentscheidungen werden überwiegend von den Instituten und Einrichtungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Globalbudgets getroffen.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1469 Landesarchiv Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Das Landesarchiv Baden-Württemberg ist als Landesoberbehörde zuständige Fachbehörde für alle Aufgaben des staatlichen Archivwesens einschließlich der Ausbildung. Es wird von einer Präsidentin oder einem Präsidenten geleitet. Sitz des Landesarchivs ist Stuttgart. Zentrale Dienste und Archivische Grundsatzangelegenheiten werden in Stuttgart und durch das Institut für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut am Standort Ludwigsburg wahrgenommen. Archivstandorte sind das Staatsarchiv Freiburg, das Generallandesarchiv Karlsruhe sowie die Dokumentationsstelle Rechtsextremismus am Standort Karlsruhe, das Grundbuchzentralarchiv Kornwestheim, das Staatsarchiv Ludwigsburg mit dem Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein, das Staatsarchiv Sigmaringen, das Hauptstaatsarchiv Stuttgart sowie das Staatsarchiv Wertheim.
Grundlage für die Organisation ist das Gesetz über die Pflege und Nutzung von Archivgut (Landesarchivgesetz – LArchG) vom 22. Juli 2025 (GBl. S. 2025 Nr. 70).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	162	Gebühren und tarifliche Entgelte	10,2 a) 2,4 b) 7,9 c)	10,2

Erläuterung: Veranschlagt sind Verwaltungs- und Benutzungsgebühren.

119 01	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	15,3 a) 5,2 b) 9,5 c)	15,3

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 547 01. Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Verkauf von Archivinventaren sowie sonstiger Veröffentlichungen.

119 02	162	Einnahmen aus dem Verkauf von Ausstellungskatalogen	0,5 a) 10,4 b) 3,5 c)	0,5

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 547 01.
Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Verkauf von Ausstellungskatalogen.

119 49	162	Vermischte Einnahmen	0,1 a) 0,3 b) 0,8 c)	0,1

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	26,1 a)	26,1

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

233 01	162	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	53,8 a) 66,6 b) 64,3 c)	53,8

Erläuterung: Veranschlagt ist die Kostenerstattung für eine Stelle der Bes.Gr. A 11 (Archivamtfrau) einschließlich Versorgungszuschlag durch die Stadt Wertheim gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 der Vereinbarung zwischen dem Land und der Stadt vom 7. Dezember 1988 über die Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Landesarchivgesetz.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	360,0 a) 483,2 b) 510,4 c)	360,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 427 52. Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur aktiven Arbeitsförderung bzw. zur Eingliederung in Arbeit.		
282 01	162	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 41,4 b) 62,8 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 547 01.		
		Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	413,8 a)	413,8
		Titelgruppen		
69		Für die Informationstechnik und das audiovisuelle Archiv		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 69 -Ausgaben-.		
111 69	162	Entgelt oder Gebühr für die Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
119 69	162	Sonstige Einnahmen	1,5 a) 24,9 b) 34,9 c)	1,5
		Summe Titelgruppe 69	1,5 a)	1,5
70		Bestandserhaltung analoges und digitales Archiv- und Bibliotheksgut, nichtstaatliche Archivpflege und Denkmalschutz im Archivwesen		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 70 -Ausgaben-. Hier werden Kostenersätze und Zuwendungen Dritter für die Restaurierung und Konservierung insbesondere nichtstaatlicher Archivalien und Kostenerstattung für die Schutzverfilmung im Auftrag nichtstaatlicher Archive und Bibliotheken nachgewiesen.		
111 70	162	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 a) 5,6 b) 0,0 c)	0,0
281 70	162	Erstattung von Aufwendungen	0,0 a) 73,0 b) 86,5 c)	0,0
282 70	162	Zuwendungen Dritter	0,0 a) 2,5 b) 7,7 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 70	0,0 a)	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1469 Landesarchiv Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
71		Grundbuchzentralarchiv		
282 71	162	Zuschüsse, Zuweisungen und Gebühren Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 71	0,0 a)	0,0
72		Sicherungsmaßnahmen zum Schutze der Archivalien		
231 72	162	Erstattung von Aufwendungen für Sicherungsmaßnahmen zum Schutze der Archivalien	476,4 a) 459,6 b) 410,4 c)	476,4
		Erläuterung: Vgl. Erläuterung bei Tit.Gr. 72 -Ausgaben-. Veranschlagt ist der Ersatz von Kosten der Sicherungsverfilmung und der Sicherungsdigitalisierung der Archive durch den Bund auf Grund des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 10. August 1972 (BGBl. II S. 1025).		
		Summe Titelgruppe 72	476,4 a)	476,4
73		Aufträge Dritter an die technischen Werkstätten des Landesarchivs		
111 73	162	Entgelte oder Gebühren aus Aufträgen Dritter an die technischen Werkstätten des Landesarchivs	0,0 a) 175,6 b) 136,5 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 73 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 73	0,0 a)	0,0
74		Archivfachliche Projekte aus Mitteln Dritter		
282 74	162	Zuschüsse Dritter für archivfachliche Projekte	0,0 a) 608,2 b) 949,1 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 74 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 74	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
76		Betrieb des Landeskundlichen Online-Informationssystems LEO-BW		
282 76	162	Zuweisungen und Zuschüsse Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 76 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 76	0,0 a)	0,0
77		Archiv des Instituts für Sportgeschichte		
282 77	162	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	40,0 a) 5,0 b) 5,0 c)	5,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 77 -Ausgaben-. Einnahmen aus dem Zuschuss des Landessportverbandes Baden-Württemberg e.V. . Weniger 35,0 Tsd. EUR aufgrund Korrektur Etatisierung.		
		Summe Titelgruppe 77	40,0 a)	5,0
78		DIMAG-Verbünde		
282 78	162	Zuschüsse, Zuweisungen und Gebühren Dritter	0,0 a) 576,1 b) 698,8 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 78 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 78	0,0 a)	0,0
79		Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) - mit Archivportal D		
282 79	162	Zuschüsse, Zuweisungen und Gebühren Dritter	0,0 a) 855,7 b) 579,3 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 79 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	957,8 a)	922,8

Ausgaben

Personalausgaben

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG. Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2027 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme der Titel 422 03, 427 52 und der Titel in Titelgruppen und hat ein Gesamtvolumen von 13.728,2 Tsd. EUR.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
422 01	162	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	6.386,0 a) 5.565,5 b) 5.479,8 c)	7.084,6

Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 200,6 Tsd. EUR für zwei Stellen der Bes.Gr. A 15 für Informationssicherheit. Mehr ab 2027 241,0 Tsd. EUR wegen Neustellen für Datenspezialisten.

422 03	162	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	385,4 a) 362,9 b) 415,3 c)	385,4
422 04	162	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Neben den Regelungen des § 6a Abs. 8 StHG sind Ausgaben auch zulässig bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln, die gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG der dezentralen Finanzverantwortung unterliegen.

427 51	162	Sonstige Beschäftigungsentgelte	31,1 a) 635,0 b) 831,2 c)	31,1

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen beim Ordnen und Verzeichnen von Archivalien	20,1
2. Sonstiges Hausdienstvergütungen an Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Hausdienstes	11,0
zus.	31,1

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	720,0 a) 809,6 b) 708,5 c)	720,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 235 02.
Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.
Hieraus werden bis zum Ablauf der Förderung zwei Stellen aus der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern finanziert.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II zur aktiven Arbeitsförderung bzw. zur Eingliederung in Arbeit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 01	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	5.922,2 a) 5.959,4 b) 5.636,8 c)	6.455,8

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	
3. 4/4 Auszubildende (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste), 2/2 Praktikantinnen/ Praktikanten für den Studiengang Restaurierung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste	
6. Sonstige Zulagen (Zulagen nach 19 TV-L)	0,4
zus.	0,4

Am 1. Januar 2026 wurden aus Mittel des Bundes 9 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bezahlt. Übertragen von Tit. 547 70 258,4 Tsd. EUR zur Gegenfinanzierung von Neustellen Entg.Gr. 3 TV-L (2,0), Entg.Gr. 5 TV-L (1,0) und Entg.Gr. 11 TV-L (1,0) für die Bestandserhaltung.

428 04	162	Leistungsprämien für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Neben den Regelungen des § 6a Abs. 8 StHG sind Ausgaben auch zulässig bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln, die gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG der dezentralen Finanzverantwortung unterliegen

428 05	162	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,3
428 06	162	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	156,6 a) 205,7 b) 201,1 c)	141,1

Erläuterung: Erläuterung: Weniger 15,5 Tsd. EUR aufgrund Umschichtung Fremdreinigung nach Kap. 1209 Tit. 517 01.

453 01	162	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	15,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	15,3

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl.	2,5
2. Abfindungsbeiträge zur Wohnraumbeschaffung	0,5
3 Umzugskostenvergütungen	12,3
zus.	15,3

Zwischensumme Personalausgaben	13.616,9 a)	14.833,6

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	162	Zur Verfügung der Präsidentin/ des Präsidenten des Landesarchivs für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,3 a) 0,3 b) 0,3 c)	0,3
		Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
547 01	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.464,2 a) 1.292,3 b) 1.086,1 c)	1.338,9
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 01 und Tit. 119 02 und die Einnahmen bei Tit. 282 01. Veröffentlichungen können, soweit ein dienstliches Interesse des Landesarchivs besteht, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an öffentliche Dienststellen, wissenschaftliche Institutionen und Anstalten sowie Vereine zu Austauschzwecken und in Einzelfällen auch an andere Stellen und Persönlichkeiten abgegeben werden.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	29,2
2. Postgebühren	23,8
3. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	0,2
4. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9,0
5. Unterhaltung und Instandsetzung	8,0
6. Dienst- und Schutzkleidung	0,7
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	8,7
8. Archivgutankauf	4,8
9. Für die Bibliothek	38,1
10. Dienstreisen	11,5
11. Reisebehilifen	1,4
12. Kosten für Veröffentlichung und Dokumentation	35,8
13. Ausstellung von Archivalien	45,4
14. Umzugs- und Verlegungskosten	306,0
15. Dienstleistungen Dritter	22,7
16. Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0
17. Dokumentationsstelle Rechtsextremismus	736,9
18. Informationssicherheit	40,0
19. Sachkostenpauschale Datenspezialisten	14,7
zus.	1.338,9

Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 40,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.
Mehr ab 2027 14,7 Tsd. EUR wegen Sachkostenpauschale für Neustellen (Datenspezialisten).

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	1.464,5 a)	1.339,2

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1469 Landesarchiv Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
685 49	162	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	1,6 a) 1,6 b) 5,6 c)	1,6
686 01	162	Zuschuss an die Stiftung Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg	59,6 a) 59,6 b) 59,3 c)	59,6
		Erläuterung: Die „Stiftung Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg" wird durch die miet- und kostenfreie Bereitstellung von Räumen in der Universität Hohenheim gefördert. Die Stiftung erhält zum Betrieb des Archivs außerdem einen Zuschuss in Form eines Festbetrags.		
686 02	162	Zuschuss an Archive der Sozialen Bewegungen	125,0 a) 125,0 b) 25,0 c)	125,0
		Erläuterung: 25,0 Tsd. EUR für das Archiv Soziale Bewegungen e.V. Freiburg sowie für archivfachliche Projekte.		
		Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	186,2 a)	186,2
		Sonstige Sachinvestitionen		
812 01	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	269,5 a) 156,9 b) 401,5 c)	269,5
		Erläuterung: Veranschlagt ist die Ausstattung des Landesarchivs Baden-Württemberg.		
		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	269,5 a)	269,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Für die Informationstechnik und das audiovisuelle Archiv

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 69.

Erläuterung: Die IT-Infrastruktur gliedert sich in leistungsfähige zentrale IT-Systeme sowie darauf abgestimmte dezentrale Komponenten zur Bewältigung der Fach- und Verwaltungsaufgaben. Die Archiv-IT unterliegt spezifischen Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit und Skalierfähigkeit der eingesetzten Verfahren. Die Digitalisierung von analogem Archivgut, die Zuwächse an übernommenen originär digitalen Unterlagen (E-Akten, Fachverfahren etc.) aus der Verwaltung sowie erforderliche redundante Datensicherungen führen zu einem ständig steigenden Speicherbedarf (Storage). Parallel erfordern die Verarbeitung der sehr großen Datenmengen und der zunehmende Einsatz von KI-gestützten rechenintensiven Prozessen äußerst leistungsfähige Hard- und Software (Compute). Die vorhandenen Speicher- und Rechensysteme müssen kontinuierlich erweitert und in regelmäßigen Abständen erneuert werden.

Neben leistungsstarken IT-Systemen betreibt das LABW spezielle Anwendungen zur digitalen Unterstützung bei der Erledigung der Archivaufgaben. Das zentrale Fachverfahren Archivisches Fachinformationssystem (AFIS) umfasst mehrere Software- Komponenten, die die Übernahme, Bestandserhaltung, Erschließung und Nutzung von analogem und digitalem Archivgut IT-seitig ermöglichen. Über den digitalen Lesesaal des AFIS erfolgt die Präsentation, Recherche und Bestellung von Archivgut für Nutzende.

Sämtliche Komponenten müssen fortlaufend an die wachsenden Anforderungen der Archivmitarbeitenden und der Nutzenden angepasst und dazu weiterentwickelt werden.

429 69	162	Sonstige Personalausgaben	36,1 a) 14,2 b) 57,0 c)	36,1

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.

511 69A	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	63,0 a) 12,6 b) 37,4 c)	63,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung (insbesondere Wartung).

511 69B	162	Fernmeldegebühren u. dgl.	35,6 a) 78,0 b) 73,0 c)	35,6

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0
4.	Sonstiges (insbes. Wartungskosten für Sicherungsanlagen)	31,6
	zus.	35,6

Die in Stuttgart angesiedelten Abteilungen des Landesarchivs sind an die Justizzentrale Stuttgart angeschlossen. Die Betriebskosten dieser Zentrale sind bei Kap. 0503 Tit. 511 69B veranschlagt.
Das Generallandesarchiv Karlsruhe ist an die Staatsfernsprechzentrale in Karlsruhe angeschlossen. Die Betriebskosten dieser Zentrale sind bei Kap. 1212 Tit. 511 69B veranschlagt.
Das Staatsarchiv Sigmaringen ist an die Fernsprechzentrale der Polizeidirektion Sigmaringen angeschlossen. Die Betriebskosten sind bei Kap. 0314 Tit. 511 69B veranschlagt.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1469 Landesarchiv Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
514 69	162	Verbrauchsmittel	3,4 a) 0,0 b) 0,1 c)	3,4

Erläuterung: Veranschlagt ist der Bedarf für Speichermedien, Vordrucke, Spezialpapier, Farbbänder und sonstige Verbrauchsmittel.

518 69	162	Maschinen- und Gerätemieten	9,3 a) 20,7 b) 17,3 c)	9,3
546 69	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	454,2 a) 227,5 b) 435,5 c)	2.222,8

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	400,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	250,0
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	0,0
Haushaltsjahr 2030 ..... bis zu	0,0
Haushaltsjahr 2031 ..... bis zu	150,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	400,0	0,0	250,0	0,0	0,0	150,0
	400,0	0,0	250,0	0,0	0,0	150,0

Mehr ab 2027 1.368,6 Tsd. EUR wegen Folgekosten gesetzlich vorgeschriebener Migration zu BITBW.
Einmalig mehr 400,0 Tsd. EUR für Informationssicherheitsmaßnahmen.

812 69	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	168,5 a) 441,1 b) 400,3 c)	168,5

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Geräten sowie für Informationstechniken in den Archiven.

Summe Titelgruppe 69	770,1 a)	2.538,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
70		Bestandserhaltung analoges und digitales Archiv- und Bibliotheksgut, nichtstaatliche Archivpflege und Denkmalschutz im Archivwesen		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 70.		
		Erläuterung: Die dauerhafte Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses ist die Kernaufgabe des Instituts für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut, das hierfür einen ganzheitlichen Ansatz etabliert hat: 1. Der aktive Schutz durch Prävention: Durch die ständige Optimierung von Lagerflächen, präzise Überwachung der Umgebungsbedingungen und den Einsatz maßgeschneiderter Schutzverpackungen wird das Kulturgut dauerhaft geschützt. Eine robuste Notfallinfrastruktur ist jederzeit einsatzbereit, um bei klimatischen oder anderen Katastrophen schnell und gezielt zu handeln und so unwiederbringliche Verluste zu verhindern. 2. Zugänglichkeit durch Digitalisierung: Die umfassende Digitalisierungsstrategie des Landesarchivs sichert nicht nur den Informationsbestand, sondern öffnet auch neue Wege der Nutzung. Das digitalisierte Kulturgut wird zielgruppengerecht und unter strenger Beachtung des Datenschutzes im Internet bereitgestellt, wodurch es für Forschung, Bildung und die breite Öffentlichkeit weltweit zugänglich wird. 3. Rettung durch spezialisierte Restaurierung: In der zentralen Restaurierungswerkstatt widmen sich hochqualifizierte Expertinnen und Experten der Rettung von Objekten, deren Zustand sonst keine Digitalisierung, Forschung oder öffentliche Präsentation zuließe. Die strategische Kooperation mit der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart sichert dabei nicht nur die Anwendung neuester Methoden, sondern treibt auch die Innovation in der Restaurierungsfachrichtung kontinuierlich voran. Im Rahmen des Landesrestaurierungsprogramms unterstützt das Institut die genannten Maßnahmen auch bei den Landesbibliotheken sowie den Universitätsbibliotheken und -archiven.		
427 70	162	Sonstige Beschäftigungsentgelte	2,8 a) 0,0 b) 0,0 c)	2,8
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen u. dgl.		
429 70	162	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 386,0 b) 444,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
547 70	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	690,3 a) 588,5 b) 456,1 c)	431,9
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 428 01 258,4 Tsd. EUR zur Gegenfinanzierung von Neustellen Entg.Gr. 3 TV-L (2,0), Entg.Gr. 5 TV-L (1,0) und Entg.Gr. 11 TV-L (1,0) für die Bestandserhaltung.		
812 70	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	347,9 a) 125,5 b) 352,4 c)	347,9
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Einrichtung und Ersatzbeschaffungen des Instituts für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut in Ludwigsburg.		
		Summe Titelgruppe 70	1.041,0 a)	782,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1469 Landesarchiv Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
71		Grundbuchzentralarchiv		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 71.		
429 71	162	Sonstige Personalausgaben	81,0 a) 90,9 b) 133,3 c)	81,0
547 71	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	436,5 a) 595,6 b) 579,8 c)	436,5
812 71	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	75,0 a) 0,0 b) 118,7 c)	75,0
		Summe Titelgruppe 71	592,5 a)	592,5
72		Sicherungsmaßnahmen zum Schutze der Archivalien		
		Erläuterung: Die staatliche Archivverwaltung hat im Jahre 1957 damit begonnen, zur Sicherung unersetzlicher Quellen von Wissenschaft und Forschung bei Katastrophenfällen ihr wichtigstes nur einmal vorhandenes Schriftgut auf Mikrofilm aufzunehmen. Der Bund hat hierfür zunächst nur bis zum Jahr 1969 die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt. Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 10. August 1971 (BGBl. II S. 1025) wurde klargestellt, dass der Bund zur Kostentragung verpflichtet ist. Da die bereitgestellten Bundesmittel zur Weiterführung der Sicherungsverfilmung im bisherigen Umfang nicht ausreichen, werden die gesamten Aufwendungen im Landeshaushalt veranschlagt. Neben den bei Tit.Gr. 72 ausgebrachten Mitteln sind für die Sicherungsverfilmung bei Tit. 428 01 weitere 9 Vollzeitäquivalente veranschlagt. Die Bundesmittel werden bei Tit. 231 72 vereinnahmt.		
427 72	162	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 72	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	37,6 a) 37,6 b) 28,2 c)	37,6
812 72	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	13,5 a) 13,5 b) 24,8 c)	13,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Geräten der Sicherungsverfilmung.		
		Summe Titelgruppe 72	51,1 a)	51,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
73		Aufträge Dritter an die technischen Werkstätten des Landesarchivs		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 111 73 zulässig.		
		Erläuterung: Die Durchführung von Foto-, Kopier- und Digitalisierungsaufträgen ist wesentlicher Bestandteil der Archivalienbenutzung und fördert und vereinfacht zugleich die Dienstaufgabe der Archivpflege.		
428 73	N 162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Neutitel erforderlich, da die bei Tit. 428 01 neuausgebrachten Stellen aus Tit. 428 73 finanziert sind. Hieraus sind 2,5 Vollzeitäquivalente für die Durchführung von Aufträgen Dritter an die technischen Werkstätten des Landesarchivs finanziert.		
429 73	162	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 171,5 b) 183,1 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
459 73	162	Sonstiger Personalaufwand	0,0 a) 0,0 b) 5,4 c)	0,0
		Erläuterung: Hierunter fallen Beihilfen, Trennungsgelder, Fahrkostenersatz, Umzugskostenvergütung u. dgl.		
547 73	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 4,0 b) 7,5 c)	0,0
812 73	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 73	0,0 a)	0,0
74		Archivfachliche Projekte aus Mitteln Dritter		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 74 zulässig.		
429 74	162	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 645,0 b) 910,3 c)	0,0
		Erläuterung: Hieraus wurden am 1. Januar 2026 bezahlt: 17 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit befristeten Verträgen.		
459 74	162	Sonstiger Personalaufwand	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Hierunter fallen Beihilfen, Trennungsgelder, Fahrkostenersatz, Umzugskostenvergütung u. dgl.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 74	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 33,5 b) 141,2 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 74	0,0 a)	0,0
75		Kosten der Ausbildung von Laufbahnbeamtinnen und Laufbahnbeamten		
427 75	162	Vergütungen für Erteilung von Unterricht und Durchführung von Prüfungen	6,9 a) 1,7 b) 4,3 c)	6,9
		Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen für die Erteilung von Unterricht und die Abnahme von Prüfungen im Zusammenhang mit der Ausbildung des gehobenen und höheren Archivdienstes.		
453 75	162	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	20,0 a) 20,5 b) 13,5 c)	20,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für Trennungsgelder, Fahrtkostenersätze, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl.		
525 75	162	Sächliche Lehrgangs- und Prüfungskosten	0,5 a) 0,0 b) 0,1 c)	0,5
		Erläuterung: Für die Ausbildung für den gehobenen und höheren Archivdienst findet während der praktischen Ausbildungszeit ein berufsbegleitender Unterricht statt.		
546 75	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,6 a) 0,0 b) 2,0 c)	0,6
632 75	162	Zuschuss an Ausbildungseinrichtungen	183,3 a) 139,1 b) 226,0 c)	135,7
		Erläuterung: Das Landesarchiv Baden-Württemberg ist Ausbildungsbehörde für den höheren und gehobenen Archivdienst. Der theoretische Teil der Ausbildung findet an der Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft statt. Zum 1. Januar 2020 ist das Verwaltungs- und Finanzierungsabkommens über die Archivschule Marburg zwischen Bund und Ländern in Kraft getreten. Die vom Land Baden-Württemberg jährlich zu zahlenden Kosten berechnen sich damit seit 1. Januar 2020 nach einem modifizierten Königsteiner Schlüssel. Im zweijährigen Turnus fallen Kosten für die Fachstudien an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg an. Mehr ab 2027 2,4 Tsd. EUR wegen gestiegener Kostenbeiträge für die Archivschule Marburg.		
		Summe Titelgruppe 75	211,3 a)	163,7
76		Betrieb des Landeskundlichen OnlineInformationssystems LEO-BW		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 76.		
429 76	162	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 41,4 b) 49,6 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
527 76		162	Dienstreisen	3,5 a) 0,3 b) 0,0 c)	3,5
546 76		162	Sächliche Verwaltungsausgaben	137,2 a) 99,0 b) 91,1 c)	137,2
			Summe Titelgruppe 76	140,7 a)	140,7
77			Archiv des Instituts für Sportgeschichte		
			Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 77.		
			Erläuterung: Seit dem Jahr 2016 wird das Archiv des Instituts für Sportgeschichte zur dauerhaften Sicherung der Überlieferung des Sports vom Landesarchiv betreut.		
429 77		162	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 15,2 b) 15,5 c)	0,0
547 77		162	Sächliche Verwaltungsausgaben	22,6 a) 8,7 b) 31,2 c)	27,6
			Erläuterung: Betreuung des Archivs des Instituts für Sportgeschichte. Mehr 5,0 Tsd. EUR aufgrund Korrektur Etatisierung.		
686 77		162	Sonstige Zuschüsse	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 77	22,6 a)	27,6
78			DIMAG-Verbünde		
			Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 78 zulässig.		
			Erläuterung: Digitale Archivierung im Verbund mit anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts.		
428 78	N	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Neutitel erforderlich, da die bei Tit. 428 01 neu ausgebrachten Stellen aus Tit. 428 78 finanziert sind. Hieraus sind 7 Vollzeitäquivalente für das Digitale Magazin (DIMAG) finanziert.		
429 78		162	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 612,6 b) 558,9 c)	0,0
			Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 78		162	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 3,1 b) 3,0 c)	0,0
812 78		162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 78	0,0 a)	0,0
79			Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) - mit Archivportal D		
			Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 79 zulässig.		
			Erläuterung: DDB im Verbund mit anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Hierunter werden die Kosten für die Fachstelle für die Sparte Archive in der DDB sowie die Themenportale des Archivportals D getragen.		
428 79	N	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Neutitel erforderlich, da die bei Tit. 428 01 neu ausgebrachten Stellen aus Tit. 428 79 finanziert sind. Hieraus sind 3 Vollzeitäquivalente (3,0 Entg.Gr. 13 TV-L) für das Archivportal D der Deutschen Digitalen Bibliothek sowie 7 Vollzeitäquivalente (3,0 Entg.Gr. 14 TV-L, 3,0 Entg.Gr. 13 TV-L und 1,0 Entg.Gr. 11 TV-L) für das Themenprotal Wiedergutmachung des Archivportals D der Deutschen Digitalen Bibliothek finanziert.		
429 79		162	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 766,3 b) 538,3 c)	0,0
			Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
547 79		162	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 84,6 b) 22,5 c)	0,0
812 79		162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0
			Gesamtausgaben	18.366,4 a)	20.925,4

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1469 Landesarchiv Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1469		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	27,6 a)	27,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	930,2 a)	895,2
		Gesamteinnahmen	957,8 a)	922,8
		Personalausgaben	13.763,7 a)	14.980,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.358,8 a)	4.748,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	369,5 a)	321,9
		Sonstige Sachinvestitionen	874,4 a)	874,4
		Gesamtausgaben	18.366,4 a)	20.925,4
		Kapitel 1469 Zuschuss	17.408,6 a)	20.002,6

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Hochschule für Musik Freiburg bietet neben einem umfassenden Angebot an künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Studiengängen in allen drei Studienzyklen (Bachelor, Master, Konzertexamen/Meisterklasse) die Möglichkeit zur wissenschaftlichen bzw. künstlerisch-wissenschaftlichen Promotion (Dr. phil.). Freiburg ist Standort des Forschungs- und Lehrzentrums Musik.
An der Hochschule ist zudem die landesunmittelbare Einrichtung „Landessammlung Streichinstrumente Baden-Württemberg“ angesiedelt, die hochbegabten jungen Musikern herausragende Streichinstrumente zur Verfügung stellt.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 664.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 483,7 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 174,1 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 39,9 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05	133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 63,9 b) 84,2 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51	133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 0,1 b) 0,7 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01 -Ausgaben-.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 427 52 -Ausgaben-.
Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
71			Für den Lehrbetrieb und Veranstaltungen		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
119 71		133	Sonstige Einnahmen	171,5 a) 471,9 b) 287,0 c)	171,5
282 71		133	Zuschüsse und Zuwendungen Dritter	0,0 a) 163,9 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 71	171,5 a)	171,5
84			Einnahmen aus Drittmitteln		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
231 84		133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 687,1 b) 595,8 c)	0,0
282 84		133	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 130,3 b) 202,1 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
			Gesamteinnahmen	171,5 a)	171,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Ausgaben

Mehrausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 427 22, 427 23, 427 51, 547 01, Titel der Obergruppe 81 (ausgenommen sind die Tit. 812 20 und 812 84) und die Tit.Gr. 71. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bei diesen Titeln nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei den Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	6.851,2 a) 6.704,3 b) 6.346,7 c)	7.189,3

Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 2,4 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

427 22	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorlesungen	659,7 a) 742,7 b) 801,2 c)	674,8

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Für Lehraufträge	643,1
2. Für Gastprofessuren und Gastvorträge	31,7
zus.	674,8

427 23	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Professurvertretungen	112,5 a) 215,0 b) 181,0 c)	112,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Für Repertoiresemester	25,6
2. Für Professurvertretungen	86,9
zus.	112,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 51	133	Sonstige Beschäftigungsentgelte	13,9 a) 22,5 b) 30,3 c)	13,9

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werksstudierende, Ferienpraktikantinnen und -praktikanten, Austauschstudierende, ständige Heimarbeiter/innen und dgl.) sowie Hausdienstvergütungen.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Die Mittel sind übertragbar.
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und der Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	5.198,9 a) 5.266,3 b) 4.913,1 c)	5.965,6

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 428 01 (Stellenteil).
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 45,5 Tsd. EUR für 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind:	2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	Tsd. EUR
1. Außertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge)	1.460,0
zus.	1.460,0

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	13,3 a) 18,2 b) 17,3 c)	13,3
		Zwischensumme Personalausgaben	12.849,5 a)	13.969,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,6 a) 1,0 b) 0,8 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,6 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Hieraus ist der Aufwand für Repräsentationen sowie für die Immatrikulationsfeier und Ähnliches zu bestreiten. Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	102,4 a) 164,4 b) 135,0 c)	114,0
		Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 51 zulässig.		
		Erläuterung: Übertragen von Tit. 529 01 1,6 Tsd. EUR. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 10,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.		

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	5,0
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	1,5
3. Postgebühren	13,0
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	1,0
5. Dienstreisen	2,9
6. Reisebeihilfen für Hochschulbedienstete	0,5
7. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	37,5
8. Dienst- und Schutzkleidung	0,5
9. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	19,0
10. Sächliche Prüfungskosten	0,7
11. Dienstleistungen Dritter u. dgl.	7,5
12. Vermischte Verwaltungsausgaben	1,5
13. Zuschüsse an das Studierendenwerk für Kantinenbetrieb	11,8
14. Sachmittel für Informationssicherheit	10,0
15. Verfügungsfonds des Rektors/der Rektorin	1,6
zus.	114,0

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	104,0 a)	114,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
			Sonstige Sachinvestitionen		
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 17,9 b) 0,0 c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 427 22, 427 23, 427 51, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0
			Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
			Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71			Für den Lehrbetrieb und Veranstaltungen		
			Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 71 sowie um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und Tit. 282 71.		
429 71		133	Sonstige Personalausgaben	43,3 a) 198,4 b) 134,9 c)	9,4
			Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Vergütungen der wissenschaftlichen und künstlerischen Hilfskräfte	9,4
zus.	9,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	790,1 a) 947,9 b) 908,0 c)	832,3

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	19,0
2. Fernmeldegebühren u. dgl.	12,4
3. Informationstechnik	55,0
4. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	126,6
5. Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	12,0
6. Sonstiger Sachaufwand	252,8
7. Bibliothek	55,0
8. Information und Öffentlichkeitsarbeit	25,0
9. Institut für Neue Musik	17,2
10. Für studentische Angelegenheiten	1,8
11. Konzerte und Vorträge	105,7
12. Flügelsanierung	105,0
13. Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	39,9
14. Sachmittelpauschale für Stelle Musikgymnasium	4,9
zus.	832,3

685 71	133	Mitgliedsbeiträge	0,9 a) 4,6 b) 6,5 c)	0,9

Erläuterung: Veranschlagt sind Mitgliedsbeiträge an die Association Européenne des Conservatoires de Musique et Musikhochschulen, die Gesellschaft für Musikforschung, die Association Internationale des Bibliothèques Musicales (AIBM), den Deutschen Musikrat, den Landesmusikrat und den Deutschen Akademischen Austauschdienst sowie der Beitrag zum Hochschulwettbewerb.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	91,8 a) 123,2 b) 150,0 c)	91,8

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Zur Deckung des Nachholbedarfs der Hochschulbibliothek	2,2
2. Für Informationstechnik	26,5
3. Für allg. Beschaffungen	61,4
4. Institut für Neue Musik	1,7
zus.	91,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR		Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
		Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.			
		Summe Titelgruppe 71	926,1	a)	934,4
84		Ausgaben aus Drittmitteln			
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 84 zulässig.			
429 84	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 606,6 405,1	a) b) c)	0,0
547 84	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 69,0 150,3	a) b) c)	0,0
681 84	133	Stipendien	0,0 158,0 171,4	a) b) c)	0,0
812 84	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 11,5	a) b) c)	0,0
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
		Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.			
		Summe Titelgruppe 84	0,0	a)	0,0
		Gesamtausgaben	13.879,6	a)	15.017,8

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1470 Hochschule für Musik Freiburg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR		Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1470			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	171,5	a)	171,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0	a)	0,0
		Gesamteinnahmen	171,5	a)	171,5
		Personalausgaben	12.892,8	a)	13.978,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	894,1	a)	946,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,9	a)	0,9
		Sonstige Sachinvestitionen	91,8	a)	91,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	0,0
		Gesamtausgaben	13.879,6	a)	15.017,8
		Kapitel 1470 Zuschuss	13.708,1	a)	14.846,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bietet in acht Fachgruppen und vier Instituten Instrumental-, Gesangs- und Opernausbildung, Dirigieren und Komposition, Musiktheorie, Musikforschung/ Medienpraxis, Musikpädagogik und Musikwissenschaft sowie Jazz-/Popularmusik und Tanz an.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 636.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 457,2 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 164,6 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 42,2 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05	133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 87,9 80,4	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51	133	Verwaltungseinnahmen	90,0 148,8 91,0	a) b) c)	90,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01 -Ausgaben-.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	90,0	a)	90,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1471 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
			Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		
235 02		253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 427 52 -Ausgaben-. Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit.		
281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
71			Für den Lehrbetrieb und Veranstaltungen		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
119 71		133	Sonstige Einnahmen	156,8 a) 248,2 b) 148,2 c)	156,8
282 71		133	Zuschüsse und Zuwendungen Dritter	0,0 a) 10,0 b) 1,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 71	156,8 a)	156,8
84			Einnahmen aus Drittmitteln		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
231 84		133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) -4,6 b) 9,3 c)	0,0
282 84		133	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 471,1 b) 485,7 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
			Gesamteinnahmen	246,8 a)	246,8

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1471 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Ausgaben

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05. Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 427 22, 427 23, 427 51, 428 51, 547 01, Titel der Obergruppe 81 (ausgenommen sind die Tit. 812 20 und 812 84) und die Tit.Gr. 71. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bei diesen Titeln nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei den Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	4.191,0 a) 3.614,9 b) 3.336,4 c)	4.374,0

Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

427 22	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorlesungen	705,9 a) 724,0 b) 765,1 c)	705,9

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Für Lehraufträge	685,5
2. Für Gastprofessuren, Gastvorlesungen und Gastvorträge	20,4
zus.	705,9

Aus dem Haushaltsansatz können Vergütungen für Mentoren im Studiengang „Musiklehrer“ gezahlt werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 23	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Professurvertretungen	112,5 a) 65,7 b) 62,5 c)	112,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Für Repertoiresemester	25,6
2. Für Professurvertretungen	86,9
zus.	112,5

427 51	133	Sonstige Beschäftigungsentgelte	6,2 a) 152,9 b) 168,6 c)	6,2

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werksstudierende, Ferienpraktikantinnen und -praktikanten, Austauschstudierende, ständige Heimarbeiter/innen und dgl.) sowie Hausdienstvergütungen.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Die Mittel sind übertragbar.
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und der Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	6.950,3 a) 6.978,3 b) 6.415,0 c)	7.870,2

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 428 01 (Stellenteil).
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 45,5 Tsd. EUR für 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	2027 Tsd. EUR
1. Außertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge)	2.675,0
3. 2/2 Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten	
6. Sonstige Zulagen	0,2
zus.	2.675,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	8,0 a) 7,5 b) 3,4 c)	8,0
428 51	133	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer/innen mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit	65,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	65,0
		Zwischensumme Personalausgaben	12.038,9 a)	13.141,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin bzw. des Präsidenten/der Präsidentin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,6 a) 1,1 b) 2,1 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,6 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Hieraus ist der Aufwand für Repräsentationen sowie für die Immatrikulationsfeier und Ähnliches zu bestreiten.
Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	114,5 a) 453,3 b) 453,0 c)	172,9

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung: Übertragen von Tit. 529 01 1,6 Tsd. EUR. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 10,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	2,5
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	1,4
3. Postgebühren	4,2
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	2,2
5. Dienstreisen	2,8
6. Reisebeihilfen für Hochschulbedienstete	0,5
7. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	47,7
8. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	18,8
9. Sächliche Prüfungskosten	0,7
10. Vermischte Verwaltungsausgaben	31,4
11. Wartungsaufwand für die Brandmeldeanlage und die Kälte- und Klimatechnik im Hochschulneubau	49,1
12. Sachmittel für Informationssicherheit	10,0
13. Verfügungsfonds des Rektors/der Rektorin bzw. des Präsidenten/der Präsidentin	1,6
zus.	172,9

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen), für die Geschäftsstelle des Hochschulrats und die Aufwandsentschädigung der externen Hochschulratsmitglieder bestritten werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	1	1
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben 116,1 a) 172,9

Sonstige Sachinvestitionen

812 20 133 Ausstattungsmaßnahmen 0,0 a) 0,0
125,1 b)
328,5 c)

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 427 22, 427 23, 427 51, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.

Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen 0,0 a) 0,0

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 W 890 Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210 0,0 a) 0,0
0,0 b)
0,0 c)

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben 0,0 a) 0,0

Titelgruppen

Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71 Für den Lehrbetrieb und Veranstaltungen

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 71 sowie um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und Tit. 282 71.

429 71 133 Sonstige Personalausgaben 73,9 a) 81,6
186,3 b)
156,2 c)

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Pers. Prüfungskosten, Öffentlichkeitsarbeit und studentische Angelegenheiten	1,5
2. Vergütungen der wissenschaftlichen und künstlerischen Hilfskräfte	26,5
3. Für die Verlängerung der Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek	5,2
4. Für die Akademie des Tanzes und Übungsräume	21,9
5. Für den Studiengang Jazz/Popularmusik	11,4
6. Für Konzerte, Vorträge und Theateraufführungen	15,1
zus.	81,6

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	723,7 a) 1.106,4 b) 1.122,1 c)	723,7

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	29,0
2. Fernmeldegebühren u. dgl.	1,1
3. Informationstechnik	97,5
4. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (Musikinstrumente)	65,0
5. Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	23,0
6. Lehr- und Lernmittel	36,0
7. Sonstiger Sachaufwand	43,5
8. Sachaufwand für die Bibliothek	28,5
9. Sachaufwand (Information und Öffentlichkeitsarbeit)	38,0
10. Sachaufwand (Konzerte, Vorträge und Theateraufführungen)	292,0
11. Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen	23,0
12. Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	42,2
13. Sachmittelpauschale für Stelle Musikgymnasium	4,9
zus.	723,7

685 71	133	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,9 a) 8,3 b) 10,0 c)	0,9

Erläuterung: Veranschlagt sind Mitgliedsbeiträge an die Arbeitsgemeinschaft für Schulmusik, die Deutsche Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin, die European Chamber Music Teachers Association, die Association Européenne des Académies, Conservatoires de Musique et Musikhochschulen, die Gesellschaft für Musikforschung, die Association Internationale des Bibliothèques Musicales (AIBM), den Deutschen Musikrat, den Landesmusikrat, die Bundesrektorenkonferenz, den Deutschen Akademischen Austauschdienst, die International Association of Schools of Jazz (IASJ), die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) sowie der Beitrag zum Hochschulwettbewerb.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	258,7 a) 4.914,8 b) 90,4 c)	258,7

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Musikinstrumente	75,4
2. Für Informationstechnik	76,8
3. Für allg. Beschaffungen	96,6
4. Für die Hochschulbibliothek	9,9
zus.	258,7

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

Summe Titelgruppe 71	1.057,2 a)	1.064,9

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1471 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
84		Ausgaben aus Drittmitteln		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 84 zulässig.		
429 84	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 201,9 b) 135,5 c)	0,0
547 84	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 143,1 b) 68,4 c)	0,0
681 84	133	Stipendien	0,0 a) 171,4 b) 187,1 c)	0,0
812 84	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 37,9 c)	0,0
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	13.212,2 a)	14.379,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1471 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1471		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	246,8 a)	246,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	246,8 a)	246,8
		Personalausgaben	12.112,8 a)	13.223,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	839,8 a)	896,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,9 a)	0,9
		Sonstige Sachinvestitionen	258,7 a)	258,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	13.212,2 a)	14.379,6
		Kapitel 1471 Zuschuss	12.965,4 a)	14.132,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Hochschule für Musik Karlsruhe bietet neben gestuften künstlerischen und musikpädagogischen Studiengängen gestufte Studiengänge in den Bereichen Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia, Musikinformatik/Musikwissenschaft und Aufbaustudiengänge für Sänger, Instrumentalisten sowie im Bereich Chordirigieren und Komposition an. Die Hochschule ist seit Oktober 2012 auf einem Campus um das Schloss Gottesaue untergebracht.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 554.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 423,0 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 152,3 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 41,6 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 63,9 b) 63,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	90,0 a) 122,7 b) 120,3 c)	90,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01 -Ausgaben-.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				90,0 a)	90,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 02		253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 427 52 -Ausgaben-.
Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit.

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
282 01	133	Zuschüsse des Badischen Sängerbundes	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
71		Für den Lehrbetrieb und Veranstaltungen		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
119 71	133	Sonstige Einnahmen	207,7 a) 209,9 b) 239,4 c)	207,7
282 71	133	Zuschüsse und Zuschüsse Dritter	0,0 a) 165,7 b) 15,7 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 71	207,7 a)	207,7
84		Einnahmen aus Drittmitteln		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
231 84	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
282 84	133	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 611,8 b) 629,7 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	297,7 a)	297,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1472 Hochschule für Musik Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Ausgaben

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05. Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 427 22, 427 23, 427 51, 428 51, 547 01, Titel der Obergruppe 81 (ausgenommen sind die Tit. 812 20 und 812 84) und die Tit.Gr. 71 sowie 94. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bei diesen Titeln nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei den Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	4.033,6 a) 4.591,0 b) 4.020,6 c)	4.952,5

Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

427 22	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorlesungen	391,4 a) 624,0 b) 622,5 c)	471,3

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Für Lehraufträge		425,1
2. Für Gastprofessuren, Gastvorlesungen und Gastvorträge		46,2
	zus.	471,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 23	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Professurvertretungen	143,2 a) 270,7 b) 223,2 c)	143,2

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Für Repertoiresemester	25,6
2. Für Professurvertretungen	117,6
zus.	143,2

427 51	133	Sonstige Beschäftigungsentgelte	7,4 a) 7,7 b) 7,4 c)	7,4

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werksstudierende, Ferienpraktikantinnen und -praktikanten, Austauschstudierende, ständige Heimarbeiter/innen und dgl.) sowie Hausdienstvergütungen.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Die Mittel sind übertragbar.
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und der Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen von Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	6.436,2 a) 5.969,3 b) 6.111,3 c)	6.352,9

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 428 01 (Stellenteil).
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 45,5 Tsd. EUR für 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	2027 Tsd. EUR
1. Außertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge)	1.176,5
6. Sonstige Zulagen	1,9
zus.	1.178,4

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	7,0 a) 13,6 b) 11,6 c)	7,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 51	133	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer/innen mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit	79,5 a) 73,1 b) 67,1 c)	79,5
		Zwischensumme Personalausgaben	11.098,3 a)	12.013,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,6 a) 1,6 b) 1,2 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,6 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Hieraus ist der Aufwand für Repräsentationen sowie für die Immatrikulationsfeier und Ähnliches zu bestreiten. Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	196,1 a) 111,8 b) 146,4 c)	207,7
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 51.		
		Erläuterung: Übertragen von Tit. 529 01 1,6 Tsd. EUR. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 10,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.		

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	2,8
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	0,9
3. Postgebühren	3,4
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	2,2
5. Dienstreisen	2,2
6. Reisebeihilfen für Hochschulbedienstete	0,6
7. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2,5
8. Dienst- und Schutzkleidung	0,3
9. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	5,9
10. Sächliche Prüfungskosten	0,5
11. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Hausbewirtschaftung	2,7
12. Multimedia- und Bühnenkomplex	168,6
13. Vermischte Verwaltungsausgaben	3,5
14. Sachmittel für Informationssicherheit	10,0
15. Verfügungsfonds des Rektors/der Rektorin	1,6
zus.	207,7

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1
- davon geleast	0	0

			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	197,7	a)	207,7
			Sonstige Sachinvestitionen			
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	1.093,9 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 427 22, 427 23, 427 51, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.			
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	1.093,9	a)	0,0
			Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	0,0
			Titelgruppen			
			Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.			
71			Für den Lehrbetrieb und Veranstaltungen			
			Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 71 sowie um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und Tit. 282 71.			
429 71		133	Sonstige Personalausgaben	137,0 455,4 476,5	a) b) c)	137,0
			Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.			

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Vergütungen der wissenschaftlichen und künstlerischen Hilfskräfte	63,6
2. Für die Verlängerung der Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek	2,6
3. Für Konzerte und Vorträge der Hochschule	66,4
4. Für Veranstaltungen der Liedklasse	4,4
zus.	137,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	585,3 a) 865,8 b) 875,9 c)	585,3

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	4,4
2. Fernmeldegebühren u. dgl.	14,2
3. Informationstechnik	10,3
4. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	46,3
5. Betrieb und Veranstaltungen des Instituts für Neue Musik	9,6
6. Förderung der studentischen Angelegenheiten	2,7
7. Für Konzerte und Vorträge der Hochschule	74,8
8. Für den Betrieb und die Veranstaltungen des Instituts für Musiktheater	110,8
9. Multimedia- und Bühnenkomplex	265,7
10. Sachmittelpauschale für Stelle Musikgymnasium	4,9
11. Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	41,6
zus.	585,3

685 71	133	Mitgliedsbeiträge	1,0 a) 10,6 b) 12,0 c)	1,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Mitgliedsbeiträge an die Association Européenne des Académies, Conservatoires de Musique et Musikhochschulen, die Gesellschaft für Musikforschung, die Association Internationale des Bibliothèques Musicales (AIBM), den Deutschen Musikrat, die Gesellschaft für Neue Musik e.V., den Landesmusikrat, die Bundesrektorenkonferenz, den Deutschen Akademischen Austauschdienst sowie der Beitrag zum Hochschulwettbewerb.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	50,0

Erläuterung: Für die Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs.

812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	115,3 a) 141,3 b) 126,2 c)	115,3

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (auch Hochschulbibliothek und Diathek)	115,3
zus.	115,3

Die Mittel sind für die laufenden Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen und für die Unterhaltung und Instandsetzung von Maschinen, Geräten und sonstigen Gegenständen bestimmt.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

Summe Titelgruppe 71	838,6 a)	888,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1472 Hochschule für Musik Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
84		Ausgaben aus Drittmitteln		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 84 zulässig.		
429 84	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 233,1 b) 96,4 c)	0,0
547 84	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 140,7 b) 99,5 c)	0,0
681 84	133	Stipendien	0,0 a) 211,1 b) 302,3 c)	0,0
812 84	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 286,5 b) 42,1 c)	0,0
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.		
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
94		Für den Betrieb des Lernradios		
		Erläuterung: An der Hochschule für Musik Karlsruhe sind Studiengänge im Bereich Musikjournalismus eingerichtet. Eng verzahnt mit diesen Studiengängen ist der Betrieb des LernRadios, das Schwerpunkt der Musikhochschule Karlsruhe ist. Veranschlagt sind die für den Betrieb des LernRadios erforderlichen Personal- und Sachmittel. Die Mittel für 3 Angestelltenstellen sind bei Tit. 428 01 enthalten.		
429 94	133	Sonstige Personalausgaben	100,8 a) 104,6 b) 112,2 c)	100,8
547 94	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	60,2 a) 40,9 b) 77,6 c)	60,2
812 94	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 49,0 b) 54,9 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 94	161,0 a)	161,0
		Gesamtausgaben	13.389,5 a)	13.271,1

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1472 Hochschule für Musik Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1472		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	297,7 a)	297,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	297,7 a)	297,7
		Personalausgaben	11.336,1 a)	12.251,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	843,2 a)	853,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1,0 a)	1,0
		Sonstige Sachinvestitionen	1.209,2 a)	165,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	13.389,5 a)	13.271,1
		Kapitel 1472 Zuschuss	13.091,8 a)	12.973,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bietet als größte Musikhochschule des Landes neben den musikalischen und musikpädagogischen Studiengängen den Studiengang Jazz-/Popularmusik, den Studiengang Sprecherziehung, die Schauspielausbildung und das Figurentheater an.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 832.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 668,0 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 240,5 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 64,9 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 65,7 b) 54,9 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01 -Ausgaben-.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 02		253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 427 52 -Ausgaben-.
Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit.

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	55,9 a) 62,6 b) 70,7 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				55,9 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
71		Für den Lehrbetrieb und Veranstaltungen		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
119 71	133	Sonstige Einnahmen	245,1 a) 443,0 b) 357,1 c)	245,1
282 71	133	Zuschüsse und Zuwendungen Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 71	245,1 a)	245,1
84		Einnahmen aus Drittmitteln		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
231 84	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 2,6 b) 546,3 c)	0,0
282 84	133	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 484,8 b) 509,8 c)	55,9
		Erläuterung: Unter diese Zweckbestimmung fallen alle Einnahmen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Aufträgen sonstiger Dritter. Veranschlagt sind die Personalkostenerstattungen für folgende Stiftungsprofessuren sowie aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen: 1. 0,5 Stiftungsprofessur der Bes.Gr. W 3 für "Angewandte Rhetorik" (bis 2032).		
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	55,9
93		Für den Betrieb des Wilhelmatheaters		
119 93	133	Einnahmen aus dem Betrieb des Wilhelmatheaters	283,2 a) 214,0 b) 243,3 c)	200,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 93 -Ausgaben-. Weniger aufgrund rückläufiger Einnahmen in den vergangenen vier Jahren.		

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
1. Eintrittsgelder und sonstige Entgelte	200,0
zus.	200,0

Summe Titelgruppe 93	283,2 a)	200,0
Gesamteinnahmen	584,2 a)	501,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05. Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 427 22, 427 23, 427 51, 428 51, 547 01, Titel der Obergruppe 81 (ausgenommen sind die Tit. 812 20 und 812 84) und die Tit.Gr. 71. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bei diesen Titeln nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei den Tit. 422 01 und 428 01. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	6.681,9 a) 6.466,4 b) 6.224,9 c)	6.985,1
		Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 4,7 b) 4,7 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
427 22	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorlesungen	1.587,4 a) 1.899,9 b) 1.838,3 c)	1.587,4

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Für Lehraufträge	1.546,5
2. Für Gastprofessuren, Gastvorlesungen und Gastvorträge	40,9
zus.	1.587,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 23	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Professurvertretungen	120,7 a) 0,0 b) 48,6 c)	120,7

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Für Lehrstuhlvertretungen	49,3
2. Für Professurvertretungen	71,4
zus.	120,7

427 51	133	Sonstige Beschäftigungsentgelte	24,5 a) 90,5 b) 93,2 c)	24,5

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung: Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werksstudierende, Ferienpraktikantinnen und -praktikanten, Austauschstudierende, ständige Heimarbeiter/innen und dgl.) sowie Hausdienstvergütungen.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Die Mittel sind übertragbar.
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und der Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	8.427,3 a) 9.131,7 b) 8.549,1 c)	9.976,8

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 428 01 (Stellenteil).
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 45,5 Tsd. EUR für 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.	2027 Tsd. EUR
1. Außertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge)	3.776,8
3. 3/4 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten	
6. Sonstige Zulagen	1,6
zus.	3.778,4

428 02	133	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	10,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	10,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	20,0 a) 2,7 b) 1,7 c)	20,0
428 51	133	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer/innen mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit	24,5 a) 119,3 b) 100,6 c)	24,5
		Zwischensumme Personalausgaben	16.896,3 a)	18.749,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,6 a) 0,9 b) 3,0 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,6 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Hieraus ist der Aufwand für Repräsentationen sowie für die Immatrikulationsfeier und Ähnliches zu bestreiten.
Übertragen nach Tit. 547 01.

547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	269,7 a) 81,4 b) 62,5 c)	222,3

Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 51 zulässig.

Erläuterung: Übertragen von Tit. 529 01 1,6 Tsd. EUR. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 10,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	17,5
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	9,7
3. Postgebühren	13,5
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	10,5
5. Dienstreisen	8,0
6. Reisebeihilfen für Hochschulbedienstete	2,2
7. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	51,0
8. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	24,0
9. Sächliche Prüfungskosten	0,4
10. Dienstleistungen Dritter u. dgl.	32,0
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	41,9
12. Sachmittel für Informationssicherheit	10,0
13. Verfügungsfonds des Rektors/der Rektorin	1,6
zus.	222,3

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
		Einsatz- und Spezialfahrzeuge	2	2
		- davon geleast	2	1
		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	271,3 a)	222,3
		Sonstige Sachinvestitionen		
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 0,0 b) 1.072,9 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 427 22, 427 23, 427 51, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71 Für den Lehrbetrieb und Veranstaltungen

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 71 sowie um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und Tit. 282 71.

429 71	133	Sonstige Personalausgaben	211,3 a) 153,0 b) 117,9 c)		211,3

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Persönliche Prüfungskosten	10,0
2. Vergütungen der wissenschaftlichen und künstlerischen Hilfskräfte	100,0
3. Für Information und Öffentlichkeitsarbeit	50,0
4. Für Übräume	10,0
5. Für die Verlängerung der Öffnungszeiten der Hochschulbibliotheken	3,1
6. Sachaufwand (Förderung der studentischen Angelegenheiten)	3,0
7. Sachaufwand (Konzerte, Vorträge und Theateraufführungen der Hochschule)	35,2
zus.	211,3

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.056,1 a) 2.201,0 b) 2.193,2 c)		1.056,1

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	96,0
2. Informationstechnik	140,4
3. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	35,0
4. Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	51,0
5. Literatur- und Einbindekosten sowie digitale Medien	40,0
6. Konzerte, Vorträge und Theateraufführungen	90,0
7. Instandhaltung Instrumente	368,1
8. Pfortendienst	170,7
9. Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	64,9
zus.	1.056,1

685 71	133	Mitgliedsbeiträge	11,6 a) 20,2 b) 20,3 c)		11,6

Erläuterung: Veranschlagt sind Mitgliedsbeiträge an die Association Européenne des Académies, Conservatoires de Musique et Musikhochschulen, die Gesellschaft für Musikforschung, die Association Internationale des Bibliothèques Musicales (AIBM), die David-Gesellschaft, den Deutschen Musikrat, den Landesmusikrat, die Bundesrektorenkonferenz, den Deutschen Akademischen Austauschdienst und der Beitrag zum Hochschulwettbewerb und HORADS.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	414,3 a) 226,5 b) 207,5 c)	399,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
1. Anschaffung von Instrumenten	260,0
2. Allgemeine Beschaffungen (u. a. Veranstaltungs- und Medientechnik)	80,0
3. Informationstechnik	59,0
zus.	399,0

Die Mittel sind für die laufenden Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen und für die Unterhaltung und Instandsetzung von Maschinen, Geräten und sonstigen Gegenständen bestimmt.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	1.693,3 a)	1.678,0

84 Ausgaben aus Drittmitteln

Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 84. Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium erhöht sich die Ausgabenermächtigung aus dem Gesamthaushalt bis zur Höhe der Mittel, die in den Vorjahren aufgrund der vorzeitigen Vereinnahmung von Drittmitteln für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen in den Gesamthaushalt geflossen sind. Für die Finanzierung einer Stelle im Rahmen des Professorinnenprogramms erhöht sich die Ausgabenermächtigung um Einsparungen bei den Titeln des Kapitels außerhalb der Titel 422 01 und 428 01.

Erläuterung: Vgl. Tit.Gr. 84 -Einnahmen-.
Zur Herstellung des Einvernehmens für die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit aus dem Gesamthaushalt hat die Hochschule dem Finanzministerium eine einzelfallspezifische Begründung vorzulegen.
Im Rahmen des Professorinnenprogramms erfolgt die Finanzierung der Personal-Ist-Ausgaben (inklusive Versorgungszuschlag und Beihilfepauschale) grundsätzlich zur Hälfte aus der Grundfinanzierung der Hochschule.

422 84	N	133	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	55,9

Erläuterung: Für Stiftungsprofessuren sowie für aus öffentlichen und privaten Mitteln Dritter finanzierte Stellen werden in der Regel eigene kw-Stellen geschaffen, deren Personalausgaben aus Tit. 422 84 verausgabt werden. In Einzelfällen werden diese Personen auf bestehenden Stellen der Hochschule geführt, deren Personalausgaben aus Tit. 422 01 verausgabt werden. Um bei diesen Fällen die Drittmittelfinanzierung sicherzustellen, sind im Rahmen der Rechnungslegung Mittel Dritter an den Gesamthaushalt abzuführen.
Veranschlagt ist der Richtsatz für die drittmittelfinanzierten Stellen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 84	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 188,5 b) 116,2 c)	0,0
547 84	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 873,3 b) 413,9 c)	0,0
681 84	133	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 84	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 25,6 b) 0,0 c)	0,0
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.
Der auf drittmittelfinanzierte Stellen entfallende Versorgungsaufwand ist an Kap. 1210 Tit. 381 71 zu erstatten.

		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	55,9
93		Für den Betrieb des Wilhelmatheaters		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 93.		
429 93	133	Sonstige Personalausgaben	152,8 a) 172,0 b) 141,0 c)	152,8

Erläuterung: Veranschlagt ist der Bedarf für den laufenden Betrieb des 1839 erbauten und 1987 wiederhergerichteten Wilhelma-Theaters. Dieses wird nicht nur als Lehr- und Lerneinrichtung der Hochschule, sondern auch als Publikumstheater (Konzerte und Aufführungen der Schauspielschule, der Opernschule und des Figurentheaters) betrieben.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Honorare, Vergütungen und Löhne einschließlich Aufwand für Helfer/-innen des Freiwilligen Sozialen Jahres	152,8
zus.	152,8

547 93	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	482,0 a) 365,2 b) 373,8 c)	398,8

Erläuterung: Weniger aufgrund rückläufiger Einnahmen in den vergangenen vier Jahren.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 93	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	35,6 a) 0,0 b) 17,0 c)	35,6
		Summe Titelgruppe 93	670,4 a)	587,2
		Gesamtausgaben	19.531,3 a)	21.292,4
		Abschluss Kapitel 1473		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	528,3 a)	445,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	55,9 a)	55,9
		Gesamteinnahmen	584,2 a)	501,0
		Personalausgaben	17.260,4 a)	19.169,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.809,4 a)	1.677,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11,6 a)	11,6
		Sonstige Sachinvestitionen	449,9 a)	434,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	19.531,3 a)	21.292,4
		Kapitel 1473 Zuschuss	18.947,1 a)	20.791,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Musikhochschule Trossingen bietet alle üblichen künstlerischen und pädagogischen Musikstudiengänge einschließlich Schulmusik an. Schwerpunkte sind die Ausbildung in den Bereichen Elementare Musik- und Bewegungspädagogik, Musikdesign und Alte Musik.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 426.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 338,3 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 121,8 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 24,3 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05		133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 34,2 b) 32,1 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51		133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 4,9 b) 5,8 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01 -Ausgaben-.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.				0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 02		253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 427 52 -Ausgaben-.
Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit.

281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1474 Hochschule für Musik Trossingen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
71		Für den Lehrbetrieb und Veranstaltungen		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
119 71	133	Sonstige Einnahmen	164,3 a) 370,2 b) 291,8 c)	164,3
282 71	133	Zuschüsse und Zuwendungen Dritter	0,0 a) 12,8 b) 41,3 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 71	164,3 a)	164,3
84		Einnahmen aus Drittmitteln		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
231 84	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
282 84	133	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 1.075,3 b) 1.210,3 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	164,3 a)	164,3

Ausgaben

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05. Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig.
Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 427 22, 427 23, 427 51, 428 51, 547 01, Titel der Obergruppe 81 (ausgenommen sind die Tit. 812 20 und 812 84) und die Tit.Gr. 71. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bei diesen Titeln nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei den Tit. 422 01 und 428 01.
Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	3.338,2 a) 3.032,0 b) 3.020,6 c)	3.543,2
		Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
427 22	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorlesungen	505,5 a) 576,0 b) 576,9 c)	505,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind: 2027 Tsd. EUR 1. Für Lehraufträge 485,0 2. Für Gastprofessuren, Gastvorlesungen und Gastvorträge 20,5 zus. 505,5		
427 23	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Professurvertretungen	108,4 a) 61,1 b) 23,9 c)	74,8
		Erläuterung: Veranschlagt sind: 2027 Tsd. EUR 1. Für Repertoiresemester 25,6 2. Für Professurvertretungen 49,2 zus. 74,8		
427 51	133	Sonstige Beschäftigungsentgelte	4,1 a) 60,1 b) 0,0 c)	4,1
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werksstudierende, Ferienpraktikantinnen und -praktikanten, Austauschstudierende, ständige Heimarbeiter/innen und dgl.) sowie Hausdienstvergütungen.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und der Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
		Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	4.219,7 a) 4.435,8 b) 4.157,8 c)	4.681,6
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 428 01 (Stellenteil). Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 45,5 Tsd. EUR für 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.		
		Veranschlagt sind: 2027 Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen. Tsd. EUR 1. Außertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge) 1.900,5 6. Sonstige Zulagen 1,6 zus. 1.902,1		
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	1,0 a) 5,0 b) 1,7 c)	1,0
428 51	133	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer/innen mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit	156,4 a) 192,3 b) 140,8 c)	156,4
		Zwischensumme Personalausgaben	8.333,3 a)	8.966,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,4 a) 1,3 b) 1,5 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,4 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Hieraus ist der Aufwand für Repräsentationen sowie für die Immatrikulationsfeier und Ähnliches zu bestreiten. Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	31,3 a) 71,6 b) 172,8 c)	42,7
		Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 51 zulässig.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung: Übertragen von Tit. 529 01 1,4 Tsd. EUR. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 10,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	3,1
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	0,8
3. Postgebühren	10,2
4. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen u. dgl.	2,5
5. Dienstreisen	3,5
6. Reisebeihilfen für Hochschulbedienstete	1,0
7. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1,0
8. Dienst- und Schutzkleidung	0,1
9. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	6,5
10. Sächliche Prüfungskosten	0,1
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	2,5
12. Sachmittel für Informationssicherheit	10,0
13. Verfügungsfonds des Rektors/der Rektorin	1,4
zus.	42,7

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	0	0
Anhänger für KFZ	1	1
- davon geleast	0	0

			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	32,7	a)	42,7
			Sonstige Sachinvestitionen			
812 01		133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	2,1 0,0 0,0	a) b) c)	123,9
812 20		133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 427 22, 427 23, 427 51, 547 01, 812 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.			
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	2,1	a)	123,9
			Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	W	890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71 Für den Lehrbetrieb und Veranstaltungen

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 71 sowie um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und Tit. 282 71.

429 71	133	Sonstige Personalausgaben	59,9 a) 236,3 b) 247,1 c)		35,6

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Persönliche Prüfungskosten	0,1
2. Vergütungen der wissenschaftlichen und künstlerischen Hilfskräfte	4,8
3. Für die Verlängerung der Öffnungszeiten der Hochschulbibliotheken	1,9
4. Konzerte und Vorträge	28,8
zus.	35,6

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	965,9 a) 1.079,8 b) 956,5 c)		965,9

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Fernmeldegebühren u. dgl.	13,7
2. Informationstechnik	168,0
3. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	76,0
4. Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	11,0
5. Literatur- und Einbindekosten sowie digitale Medien	127,0
6. Lehr- und Lernmittel	35,5
7. Sonstiger Sachaufwand	136,1
8. Sonstiger Sachaufwand für die Bibliothek	53,0
9. Sachaufwand (Information und Öffentlichkeitsarbeit)	8,4
10. Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz	59,0
11. Studentische Angelegenheiten	30,0
12. Konzerte und Vorträge	161,0
13. Institut für Alte Musik	18,0
14. Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen	40,0
15. Sachmittelpauschale für Stelle Musikgymnasium	4,9
16. Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	24,3
zus.	965,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 71	133	Mitgliedsbeiträge	1,1 a) 12,5 b) 14,2 c)	1,1

Erläuterung: Veranschlagt sind Mitgliedsbeiträge an die Vereinigung der Europäischen Konservatorien und Musikhochschulen, die Gesellschaft für Musikforschung, die Direktorenkonferenz der Evangelischen Kirchenmusikalischen Ausbildungsstätten Deutschlands, den Deutschen Musikrat, den Landesmusikrat, die Bundesrektorenkonferenz und den Deutschen Akademischen Austauschdienst sowie den Beitrag zum Hochschulwettbewerb.

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	304,2 a) 370,0 b) 155,3 c)	205,6

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
1. Für Informationstechnik	61,7
2. Für Musikinstrumente	90,0
3. Zur Deckung des Nachholbedarfs für die Hochschulbibliothek	9,0
4. Für das Tonstudio	18,0
5. Für das Institut für Alte Musik	26,9
zus.	205,6

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 307,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	1.331,1 a)	1.208,2
84		Ausgaben aus Drittmitteln		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 84 zulässig.		
429 84	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 743,2 b) 669,3 c)	0,0
547 84	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 445,1 b) 359,7 c)	0,0
681 84	133	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 84	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1474 Hochschule für Musik Trossingen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	9.699,2 a)	10.341,4
Abschluss Kapitel 1474		
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	164,3 a)	164,3
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
Gesamteinnahmen	164,3 a)	164,3
Personalausgaben	8.393,2 a)	9.002,2
Sächliche Verwaltungsausgaben	998,6 a)	1.008,6
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1,1 a)	1,1
Sonstige Sachinvestitionen	306,3 a)	329,5
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
Gesamtausgaben	9.699,2 a)	10.341,4
Kapitel 1474 Zuschuss	9.534,9 a)	10.177,1

1475 Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe ist eine der traditionsreichsten und bedeutendsten Maler- und Bildhauerhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland. Das hohe Renommee, das die Hochschule im nationalen und internationalen Wettbewerb genießt, verdankt sie zu einem wesentlichen Teil ihrer bewusst gewählten Konzentration auf die Kernbereiche der Freien Kunst (Malerei, Grafik und Bildhauerei), die sie in permanentem Austausch mit den im Wandel begriffenen Medien als offenen, kreativen Prozess vertritt. Neben den freien künstlerischen Studiengängen ist auch das Studium des künstlerischen Lehramts mit Bildender Kunst an Gymnasien sowie auch des Verbreiterungsfachs Intermediales Gestalten möglich.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 371.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 203,0 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 73,1 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 21,3 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05	133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 9,3 b) 8,7 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51	133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 93,0 b) 21,4 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01 -Ausgaben-.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.		0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 427 52 -Ausgaben-.
Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
71			Für den Lehrbetrieb, für die Werkstätten und zur Förderung der studentischen Angelegenheiten		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
119 71		133	Sonstige Einnahmen	1,5 a) 8,4 b) 7,4 c)	1,5
282 71		133	Zuschüsse und Zuwendungen Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 71	1,5 a)	1,5
84			Einnahmen aus Drittmitteln		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
231 84		133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 35,4 b) 0,0 c)	0,0
282 84		133	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 73,5 b) 84,1 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
			Gesamteinnahmen	1,5 a)	1,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Ausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 428 06, 427 22, 427 23, 427 51, 428 51, 547 01, Titel der Obergruppe 81 (ausgenommen sind die Tit. 812 20 und 812 84) und die Tit.Gr. 71. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bei diesen Titeln nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei den Tit. 422 01 und 428 01. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	3.133,1 a) 3.359,7 b) 3.174,6 c)	3.467,9
		Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 8,0 b) 10,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
427 22	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorlesungen	23,0 a) 63,3 b) 74,0 c)	23,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind: 2027 Tsd. EUR 1. Für Lehraufträge 13,0 2. Für Gastprofessuren, Gastvorlesungen und Gastvorträge 10,0 zus. 23,0		
427 23	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Professurvertretungen	35,8 a) 70,8 b) 68,7 c)	35,8
		Erläuterung: Veranschlagt sind: 2027 Tsd. EUR 1. Für Professurvertretungen 35,8 zus. 35,8		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 51	133	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,5 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,5
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werksstudierende, Ferienpraktikantinnen und -praktikanten, Austauschstudierende, ständige Heimarbeiter/innen und dgl.) sowie Hausdienstvergütungen.		
427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und der Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
		Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.541,6 a) 1.507,7 b) 1.567,1 c)	1.738,7
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 428 01 (Stellenteil). Außerdem sind bei Tit. 429 71 noch Entgelte für Beschäftigte (u. a. Modelle) veranschlagt, die zeitlich befristet beschäftigt sind. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 45,5 Tsd. EUR für 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.		
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 a) 1,2 b) 0,0 c)	0,0
428 06	133	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	212,6 a) 149,8 b) 127,5 c)	212,6
428 51	133	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer/innen mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit	24,9 a) 0,0 b) 0,7 c)	24,9
		Zwischensumme Personalausgaben	4.971,5 a)	5.503,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,6 a) 1,5 b) 1,6 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,6 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Hieraus ist der Aufwand für Repräsentationen sowie für die Immatrikulationsfeier und Ähnliches zu bestreiten. Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	42,9 a) 375,5 b) 257,2 c)	54,5
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.		
		Erläuterung: Übertragen von Tit. 529 01 1,6 Tsd. EUR. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 10,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.		

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	2,8
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse u. dgl.	1,5
3. Entgelte für Post- und Kommunikationsdienstleistungen, Rundfunkbeiträge	3,9
4. Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	2,4
5. Dienstreisen	2,2
6. Reisebeihilfen	0,9
7. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,9
8. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	2,4
9. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	14,0
10. Vermischte Verwaltungsausgaben	6,9
11. Sachmittel für Informationssicherheit	10,0
12. Verfügungsfonds des Rektors/der Rektorin	1,6
zus.	54,5

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	0	0
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	5	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	0	2
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	44,5 a)	54,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
681 01	133	Förderung der Studenten	6,6 a) 6,6 b) 6,5 c)	6,6
		Erläuterung:		
		Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR	
		1. Prämien und Erwerb studentischer Arbeiten	6,6	
		zus.	6,6	
		Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6,6 a)	6,6
		Sonstige Sachinvestitionen		
812 01	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	12,9 a) 187,0 b) 237,9 c)	12,9
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 427 22, 427 23, 427 51, 547 01, 812 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	12,9 a)	12,9
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Für den Lehrbetrieb, für die Werkstätten und zur Förderung der studentischen Angelegenheiten		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und Tit. 282 71 sowie um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 71.		

Erläuterung: Die Mittel sind insbesondere für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die Werkstätten und für Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen der Maschinen, Geräte und sonstigen Gegenstände bestimmt. Weitere Mittel zur Förderung der studentischen Angelegenheiten sind bei Kap. 1409 Tit.Gr. 88 veranschlagt.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	55,6 a) 193,7 b) 166,3 c)	55,6

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Personalaufwand (u. a. verlängerte Öffnungszeiten)	24,3
2. Vergütungen und Löhne (Öffentlichkeitsarbeit)	2,4
3. Zur Förderung studentischer Angelegenheiten	28,9
zus.	55,6

Einsparungen, die aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen erzielt werden, können zur Beschäftigung von Aushilfskräften im wissenschaftlichen Dienst, im Bibliotheksdienst, im technischen Dienst und im Verwaltungsdienst eingesetzt werden.

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	486,2 a) 319,5 b) 353,1 c)	563,9

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1403 Tit. 547 98 60,7 Tsd. EUR.

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Aufwand für Informationstechnik	42,0
2. Für die Hochschulbibliothek	16,6
3. Öffentlichkeitsarbeit, Messen und Ausstellungen	20,0
4. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	140,5
5. Lehr- und Lernmittel	20,9
6. Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	5,0
7. Sonstiger Sachaufwand	186,9
8. Veranstaltungen der Studierenden (u. a. Sommer- und Jahresausstellung)	10,0
9. Exkursionen	40,0
10. Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	21,3
11. Für besondere Vorhaben der Kunsthochschule	60,7
zus.	563,9

685 71	133	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	1,8 a) 3,3 b) 2,5 c)	1,8
811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	163,8 a) 64,7 b) 187,9 c)	163,8

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
1. Aufwand für Informationstechnik (Hard- und Software einschl. Lizenzen)	58,3
2. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	100,0
3. Für die Hochschulbibliothek und Werkstätten	5,5
zus.	163,8

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	707,4 a) 785,1

84 Ausgaben aus Drittmitteln

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 84 zulässig.

Erläuterung: Aus diesen Mitteln können für die Mitarbeit bei Aufträgen Dritter Zeitaushilfen beschäftigt werden. Soweit dafür jedoch ständige Bedienstete eingesetzt werden, können diese Nebenvergütungen oder Überstundenvergütungen erhalten, wenn die gesetzlichen oder tariflichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

429 84	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 7,1 b) 2,1 c)	0,0
547 84	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 22,8 b) 12,4 c)	0,0
681 84	133	Stipendien	0,0 a) 68,6 b) 88,1 c)	0,0
812 84	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

		Summe Titelgruppe 84	0,0 a) 0,0
		Gesamtausgaben	5.742,9 a) 6.362,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1475 Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1475		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1,5 a)	1,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	1,5 a)	1,5
		Personalausgaben	5.027,1 a)	5.559,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	530,7 a)	618,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	8,4 a)	8,4
		Sonstige Sachinvestitionen	176,7 a)	176,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	5.742,9 a)	6.362,5
		Kapitel 1475 Zuschuss	5.741,4 a)	6.361,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Die Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ist eine der ältesten und größten Kunsthochschulen in Deutschland. Untergliedert in 5 Fachgruppen bietet sie in insgesamt 20 Studiengängen ein äußerst breites Forschungs- und Ausbildungsspektrum im freien und angewandten Bereich der Bildenden Künste einschließlich der Kunsterziehung, im Bereich der Restaurierung von Kulturgütern und im Bereich der Kunstwissenschaft. In den 32 Werkstätten finden Studierende ein weitgefächertes Angebot zur praktischen Umsetzung ästhetischer Ideen und Entwürfe. 3 Institute befassen sich schwerpunktmäßig mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben auf den Gebieten Konservierungswissenschaften, Buchgestaltung sowie Architektur und Design.

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 774.
Hinzu kamen 33 Programm-, Visiting- und Gaststudierende.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 498,2 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 179,4 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 68,1 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05	133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 12,9 b) 27,3 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51	133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 7,1 b) 0,6 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01 -Ausgaben-.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 427 52 -Ausgaben-.
Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
281 02	133	Sonstige Personalkostenerstattungen	0,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,3
		Erläuterung: Erstattung des Studierendenwerks Stuttgart für Gebäudebewirtschaftungskosten (außer Energiebewirtschaftungskosten) der vermieteten Räume.		
		Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,3 a)	0,3
		Titelgruppen		
71		Für den Lehrbetrieb, für die Werkstätten und zur Förderung der studentischen Angelegenheiten		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
119 71	133	Sonstige Einnahmen	140,0 a) 172,7 b) 181,0 c)	140,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbes. Einnahmen aus Werkstätten, Eintrittsgelder und sonstige Entgelte.		
282 71	133	Zuschüsse und Zuwendungen Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 71	140,0 a)	140,0
84		Einnahmen aus Drittmitteln		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
231 84	133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
282 84	133	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 749,6 b) 546,2 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
91		Einnahmen der Institute für Konservierungswissenschaften, Buchgestaltung und Medienentwicklung sowie des Weissenhofinstituts Veröffentlichungen können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. **Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 91 -Ausgaben-.		
119 91	133	Einnahmen aus Veröffentlichungen	5,6 a) 0,1 b) 1,1 c)	5,6
282 91	133	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 91	5,6 a)	5,6
		Gesamteinnahmen	145,9 a)	145,9
		Ausgaben Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05. Mehrausgaben bei Tit. 428 01 Nr. 6 der Erläuterungen und Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 427 22, 427 23, 427 51, 547 01, Titel der Obergruppe 81 (ausgenommen sind die Tit. 812 20 und 812 84) und die Tit.Gr. 71. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bei diesen Titeln nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei den Tit. 422 01 und 428 01. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	5.651,2 a) 6.198,4 b) 5.977,6 c)	6.521,1
		Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 16,8 b) 8,2 c)	0,0

Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

427 22	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorlesungen	350,4 a) 263,3 b) 216,2 c)	350,4

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Für Lehraufträge	253,2
2. Für Gastprofessuren, Gastvorlesungen und Gastvorträge	97,2
zus.	350,4

427 23	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Professurvertretungen	35,8 a) 224,4 b) 143,1 c)	35,8

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Für Professurvertretungen	35,8
zus.	35,8

427 51	133	Sonstige Beschäftigungsentgelte	36,8 a) 0,0 b) 0,0 c)	36,8

Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werksstudierende, Ferienpraktikantinnen und -praktikanten, Austauschstudierende, ständige Heimarbeiter/innen und dgl.) sowie Hausdienstvergütungen.	5,0
2. Personalaufwand für Beschäftigte mit befristetem Arbeitsvertrag	31,8
zus.	36,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Die Mittel sind übertragbar.
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und der Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.

428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	5.640,0 a) 5.397,9 b) 5.519,1 c)	5.651,6

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 428 01 (Stellenteil).
Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 45,5 Tsd. EUR für 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind:		2027
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen.		Tsd. EUR
1. Außertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge)		70,0
3. 2/2 Auszubildende, 1/1 Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten		
6. Sonstige Zulagen		1,0
	zus.	71,0

Außerdem sind bei Tit. 429 71 noch Entgelte für Beschäftigte (Modelle) veranschlagt, die zeitlich befristet beschäftigt sind.

428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	14,3 a) 0,2 b) 0,2 c)	14,3
		Zwischensumme Personalausgaben	11.728,5 a)	12.610,0

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,6 a) 0,6 b) 2,4 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,6 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit. 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Erläuterung: Hieraus ist der Aufwand für Repräsentationen sowie für die Immatrikulationsfeier und Ähnliches zu bestreiten.
Übertragen nach Tit. 547 01.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	218,9 a) 191,1 b) 216,8 c)	230,5

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.

Erläuterung: Übertragen von Tit. 529 01 1,6 Tsd. EUR. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 10,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	2,7
2. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse und dgl.	3,3
3. Postgebühren	9,5
4. Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,8
5. Dienstreisen	3,0
6. Reisebeihilfen	2,7
7. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	34,8
8. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	2,3
9. Herausgabe der Reihe „Beiträge zur Geschichte der Stuttgarter Akademie“	8,7
10. Umzugs- und Verlegungskosten	3,3
11. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	97,0
12. Vermischte Verwaltungsausgaben	50,8
13. Sachmittel für Informationssicherheit	10,0
14. Verfügungsfonds des Rektors/der Rektorin	1,6
zus.	230,5

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	3	3
- davon geleast	0	0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	220,5 a)	230,5

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

681 01	133	Förderung der Studenten	4,3 a) 4,5 b) 4,1 c)	4,3

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Mietzuschüsse für Meisterschülerateliers	1,0
2. Prämien und Erwerb studentischer Arbeiten	3,3
zus.	4,3

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4,3 a)	4,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sonstige Sachinvestitionen		
812 01	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	56,0 a) 97,8 b) 0,0 c)	56,0
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	150,0 a) 138,7 b) 310,1 c)	53,5
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 427 22, 427 23, 427 51, 547 01, 812 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

Maßnahme	2027 Tsd. EUR
Generalsanierung Alte Aula	53,5
Zusammen	**53,5**

	Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	206,0 a)	109,5
	Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01 W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
	Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
	Titelgruppen		
	Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71	Für den Lehrbetrieb, für die Werkstätten und zur Förderung der studentischen Angelegenheiten		
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 71 sowie um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und Tit. 282 71.		

Erläuterung: Die Mittel sind insbesondere für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die Werkstätten und für Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen der Maschinen, Geräte und sonstigen Gegenstände bestimmt. Weitere Mittel zur Förderung der studentischen Angelegenheiten sind bei Kap. 1409 Tit.Gr. 88 veranschlagt.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	121,6 a) 666,6 b) 523,9 c)	103,5

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Personalaufwand (u. a. verlängerte Öffnungszeiten)	90,0
2. Förderung studentischer Angelegenheiten	13,5
zus.	103,5

Einsparungen, die aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen erzielt werden, können zur Beschäftigung von Aushilfskräften im wissenschaftlichen Dienst, im Bibliotheksdienst, im technischen Dienst und im Verwaltungsdienst eingesetzt werden.

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.496,0 a) 1.194,6 b) 904,1 c)	1.461,0

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1403 Tit. 547 98 60,0 Tsd. EUR.

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Aufwand für Informationstechnik	367,0
2. Für die Hochschulbibliothek und Diathek	30,0
3. Für Öffentlichkeitsarbeit	60,0
4. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	35,0
5. Lehr- und Lernmittel	700,0
6. Sonstiger Sachaufwand	78,1
7. Internationale Beziehungen zu ausländischen Kunsthochschulen	30,0
8. Für Theaterprojekte des Studiengangs Bühnenbild	32,8
9. Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	68,1
10. Für besondere Vorhaben der Kunsthochschule	60,0
zus.	1.461,0

811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	457,7 a) 267,8 b) 105,4 c)	637,1

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
1. Aufwand für Informationstechnik	100,0
2. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	207,7
3. Unterhaltung und Instandsetzung Maschinen, Geräte und sonstige Gegenstände	150,0
4. Ausstattung für die Digitalisierungsmaßnahmen	179,4
zus.	637,1

Die Mittel sind für die laufenden Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen und für die Unterhaltung und Instandsetzung von Maschinen, Geräten und sonstigen Gegenständen bestimmt.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	2.075,3 a)	2.201,6
84		Ausgaben aus Drittmitteln		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 84 zulässig.		

Erläuterung: Aus diesen Mitteln können für die Mitarbeit bei Aufträgen Dritter Zeitaushilfen beschäftigt werden. Soweit dafür jedoch ständige Bedienstete eingesetzt werden, können diese Nebenvergütungen oder Überstundenvergütungen erhalten, wenn die gesetzlichen oder tariflichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

429 84	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 228,5 b) 358,9 c)	0,0
547 84	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 287,0 b) 359,2 c)	0,0
681 84	133	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 84	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
91		Für den Betrieb der Institute für Konservierungswissenschaften, Buchgestaltung und Medienentwicklung sowie des Weissenhofinstituts Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 91 und um die Einnahmen bei Tit. 282 91.		
429 91	133	Sonstige Personalausgaben	32,4 a) 2,0 b) 0,1 c)	32,4
		Erläuterung: Aus diesen Mitteln können auch Aushilfen beschäftigt werden.		
547 91	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	60,3 a) 38,7 b) 18,7 c)	60,3
		Erläuterung:		
		Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR	
		1. Für Fachbücher und Fachzeitschriften	3,3	
		2. Lehr- und Lernmittel	1,5	
		3. Aus- und Fortbildung	1,8	
		4. Veröffentlichungen der Institute	23,0	
		5. Weiterer Sachaufwand	30,7	
		zus.	60,3	
		Zu 3.: Für die Abhaltung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Restauratoren sowie für reisekostenrechtliche Abfindungen für das Lehrpersonal und die Teilnahme an Fortbildungskursen. Zu 4.: Für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen und Diplomarbeiten. Zu 5.: Die Mittel sind auch bestimmt für die Design-Ausbildung.		
812 91	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 91	92,7 a)	92,7
		Gesamtausgaben	14.327,3 a)	15.248,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1476 Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1476		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	145,6 a)	145,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,3 a)	0,3
		Gesamteinnahmen	145,9 a)	145,9
		Personalausgaben	11.882,5 a)	12.745,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.776,8 a)	1.751,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4,3 a)	4,3
		Sonstige Sachinvestitionen	663,7 a)	746,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	14.327,3 a)	15.248,6
		Kapitel 1476 Zuschuss	14.181,4 a)	15.102,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Vgl. die Hinweise im Abschnitt B des Vorwortes.

Im Rahmen ihrer Aufgaben bezieht die Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) in den angebotenen kunst- und medienwissenschaftlichen Studiengängen die traditionellen Künste auf die Medientechnologie. Die künstlerischen Studiengänge der HfG sind durchlässige Studienfelder, die intensive Bezüge zu den jeweils anderen Fächern zulassen und je nach Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt der beteiligten Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer unterschiedliche Akzentuierungen erfahren. Die medientheoretische Analyse durchdringt die Praxisveranstaltungen, andererseits wird die medienphilosophische und kunstwissenschaftliche Ausbildung durch einen unmittelbaren Praxisbezug konkretisiert.
Für die HfG sind folgende fünf Studiengänge festgelegt, die unter dem Gesichtspunkt der spartenübergreifenden gestalterischen Anwendung der Medientechnik ausgewählt und strukturiert werden:
1. Kunstwissenschaft und Medienphilosophie (Magister)
2. Produktdesign (Diplom)
3. Kommunikationsdesign (Diplom)
4. Ausstellungsdesign und Szenographie (Diplom)
5. Medienkunst (Diplom)

Die Zahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2025/26: 340.

Durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung (HoFV III) erhöht sich die Grundfinanzierung 2027 bis 2030 jährlich um 3,5 Prozent. Für die Hochschule bedeutet dies in 2027 einen Aufwuchs i. H. v. 253,2 Tsd. EUR; darin sind zusätzliche Mittel zur freien Verfügung i. H. v. 91,2 Tsd. EUR enthalten. Die Abführung zum Versorgungsfonds und die Beihilfepauschale werden entsprechend den einschlägigen Regelungen erbracht.

Vergleiche Vermerk und Erläuterung zu Kap. 1403 -Ausgaben-.

Die Qualitätssicherungsmittel einschließlich der Studierendenvorschlagsbudgets sind vollständig in die Grundfinanzierung überführt und damit auch von der Dynamisierung umfasst. Das Mittelvolumen des Studierendenvorschlagsbudgets beläuft sich auf 11,764 Prozent der Qualitätssicherungsmittel und beträgt 25,7 Tsd. EUR. Es wird vom Rektorat auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 05	133	Einnahmen aus Studiengebühren für internationale Studierende (Anteil der Hochschule)	0,0 a) 29,7 b) 30,3 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben- und Erläuterung zu Kap. 1403 Tit. 111 05.
Die Hochschule erhebt für das Land gemäß LHGebG Studiengebühren für internationale Studierende von 1.500 EUR je Semester. Der Anteil der Hochschule in Höhe von 20 Prozent der eingenommenen Studiengebühren wird bei Tit. 111 05 vereinnahmt und insbesondere für die Verbesserung der Belange der internationalen Studierenden den Ausgaben zugeführt.

119 51	133	Verwaltungseinnahmen	0,0 a) 4,1 b) 4,3 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 547 01 -Ausgaben-.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 427 52 -Ausgaben-.
Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
281 02	W	133	Erstattung von Personalausgaben für Stiftungsprofessuren und sonstige Personalkostenerstattungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
71			Für den Lehrbetrieb, für die Werkstätten, für die Forschung und zur Förderung der studentischen Angelegenheiten		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.		
119 71		133	Sonstige Einnahmen	0,0 a) 2,3 b) 0,0 c)	0,0
282 71		133	Zuschüsse und Zuwendungen Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 71	0,0 a)	0,0
84			Einnahmen aus Drittmitteln		
			Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
231 84		133	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem öffentlichen Bereich	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
282 84		133	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 809,8 b) 701,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
			Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Mehrausgaben bei Tit. 428 05 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 71 zulässig. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar: 427 22, 427 23, 427 51, 428 51, 547 01, Titel der Obergruppe 81 (ausgenommen sind die Tit. 812 20 und 812 84) und die Tit.Gr. 71. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bei diesen Titeln nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums um die Einsparung aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei den Tit. 422 01 und 428 01. Leistungszulagen und Leistungsprämien nach § 40 Nr. 6 TV-L zu § 18 Abs. 2 und 3 TV-L können für sämtliche Tarifbeschäftigte nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums gewährt und aus Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen oder unter den Voraussetzungen von § 13 Abs. 7 LHG aus entsprechend verfügbaren Drittmitteln finanziert werden.		
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1.073,8 a) 859,0 b) 751,5 c)	1.036,6
		Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.		
422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 4,3 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums und des Wissenschaftsministeriums bis zur Höhe von Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
427 22	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge und Gastvorlesungen	391,1 a) 175,4 b) 318,5 c)	391,1
		Erläuterung: Veranschlagt sind: 2027 Tsd. EUR 1. Für Lehraufträge 230,0 2. Für Gastprofessuren, Gastvorlesungen und Gastvorträge 161,1 zus. 391,1		
427 23	133	Vergütungen und Auslagenersatz für Professurvertretungen	55,8 a) 0,0 b) 0,0 c)	55,8
		Erläuterung: Veranschlagt sind: 2027 Tsd. EUR 1. Für Professurvertretungen 55,8 zus. 55,8		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 51	133	Sonstige Beschäftigungsentgelte	2,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	2,0
		Tritt ein Stelleninhaber oder eine Stelleninhaberin nach einer Altersteilzeit im Blockmodell, einem Freistellungsjahr oder einer sonstigen Beurlaubung direkt im Anschluss in den Ruhestand ein, ist die Anstellung der Vertretung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zulässig, sofern die Vertretung im Sinne einer vorgezogenen Nachfolgeregelung im Anschluss auch die Nachbesetzung der oder des ausscheidenden Beschäftigten ist.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudierende, Ferienpraktikant/innen, Austauschstudierende, ständige Heimarbeiter/innen und dgl.) sowie Hausdienstvergütungen.		
427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 und der Einsparungen aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen bei Tit. 422 01 und 428 01 zulässig.		
		Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II.		
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	3.923,9 a) 4.526,5 b) 4.033,2 c)	4.681,5
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 428 01 (Stellenteil). Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 45,5 Tsd. EUR für 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L für Informationssicherheit.		
		Veranschlagt sind: 2027 Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen. Tsd. EUR 1. Außertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge) 1.800,0 zus. 1.800,0		
		Am 1. Januar 2026 wurden zulasten von Drittmitteln insgesamt 5,7 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) bezahlt.		
428 05	133	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	6,4 a) 0,0 b) 0,0 c)	6,4
428 51	133	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer/innen mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit	38,3 a) 27,5 b) 26,5 c)	38,3
		Zwischensumme Personalausgaben	5.491,3 a)	6.211,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors/der Rektorin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,6 a) 1,1 b) 1,6 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von 1,6 Tsd. EUR durch Einsparungen bei Tit 547 01 zulässig. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
		Erläuterung: Hieraus ist der Aufwand für Repräsentationen sowie für die Immatrikulationsfeier und Ähnliches zu bestreiten. Übertragen nach Tit. 547 01.		
547 01	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	119,4 a) 293,0 b) 309,6 c)	175,2
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 51.		
		Erläuterung: Übertragen von Tit. 529 01 1,6 Tsd. EUR. Übertragen von Kap. 1402 Tit.Gr. 79 10,0 Tsd. EUR Sachmittel für Informationssicherheit.		

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	4,0
2. IT-Programme für die Hochschulverwaltung	70,9
3. Bücher, sonstige Druckerzeugnisse und dgl.	2,0
4. Telefon- und Postgebühren	7,0
5. Dienstreisen	6,0
6. Stellenanzeigen	20,0
7. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (auch Wartung und Fremdinstandhaltung)	7,0
8. Arbeitsschutzmaßnahmen	16,0
9. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	8,0
10. Berufliche Fortbildung	16,0
11. Vermischte Verwaltungsausgaben	6,7
12. Sachmittel für Informationssicherheit	10,0
13. Verfügungsfonds des Rektors/der Rektorin	1,6
zus.	175,2

Hieraus können auch Aufwendungen für den Hochschulrat, Amtseinführungen und die Pflege der Außenbeziehungen der Hochschule (z. B. Empfang und Bewirtung von Gästen, Pflege von Partnerschaften und Alumni, Werbemaßnahmen zur Profilierung, Präsentation auf Messen und Kongressen) bestritten werden.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	121,0 a)	175,2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
681 01	133	Förderung der Studenten	1,7 a) 0,0 b) 0,1 c)	1,7
		Erläuterung:		
		Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR	
		1. Prämien und Erwerb studentischer Arbeiten	1,7	
			zus. 1,7	
		Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1,7 a)	1,7
		Sonstige Sachinvestitionen		
812 20	133	Ausstattungsmaßnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 427 22, 427 23, 427 51, 547 01 und Tit.Gr. 71 zulässig.		
		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	W 890	Erstattung Versorgungsaufwand an Kap. 1210	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
		Die Mittel der Titelgruppen sind übertragbar. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
71		Für den Lehrbetrieb, für die Werkstätten, für die Forschung und zur Förderung der studentischen Angelegenheiten		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 05 und Tit. Gr. 71.		

Erläuterung: Die Mittel sind insbesondere für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die Werkstätten und für Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen der Maschinen, Geräte und sonstigen Gegenstände bestimmt. Weitere Mittel zur Förderung der studentischen Angelegenheiten sind bei Kap. 1409 Tit.Gr. 88 veranschlagt.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 71	133	Sonstige Personalausgaben	667,3 a) 708,9 b) 657,8 c)	667,3

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Persönliche Prüfungskosten	0,2
2. Personalaufwand (u. a. verlängerte Öffnungszeiten)	509,4
3. Vergütungen der wissenschaftlichen und künstlerischen Hilfskräfte, Tutoren und des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals	157,7
zus.	667,3

Einsparungen, die aus nicht besetzten oder finanziell nicht in Anspruch genommenen Stellen erzielt werden, können zur Beschäftigung von Aushilfskräften im wissenschaftlichen Dienst, im Bibliotheksdienst, im technischen Dienst und im Verwaltungsdienst eingesetzt werden.

547 71	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	566,2 a) 672,4 b) 570,5 c)	610,5

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Aufwand für Informationstechnik	40,9
2. Für die Hochschulbibliothek und Mediathek	140,0
3. Für Öffentlichkeitsarbeit	32,0
4. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	35,0
5. Verbrauchsmittel	73,9
6. Lehr- und Lernmittel	84,3
7. Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen, auch Printmedien	45,0
8. Dienstleistungen Dritter und dgl. *	31,0
9. Sonstiger Sachaufwand	33,8
10. Diplom- und Magisterarbeiten	8,9
11. Veranstaltungen der Studierenden (u. a. Jahresausstellung, Exkursionen)	60,0
12. Für Vorschläge der Studierendenschaft zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre	25,7
zus.	610,5

* Veranschlagt sind u. a. Mittel für die Vergütungen an freie Mitarbeiter zur Durchführung einmaliger Lehrveranstaltungen („Blockseminare“). Hieraus dürfen auch die anfallenden Reisekosten beglichen werden.

685 71	133	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,5 a) 4,1 b) 4,0 c)	0,5
811 71	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 71	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	314,7 a) 412,3 b) 360,9 c)	314,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	2027 Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (auch Hochschulbibliothek und Diathek)	314,7
zus.	314,7

Die Mittel sind für die laufenden Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen und für die Unterhaltung und Instandsetzung von Maschinen, Geräten und sonstigen Gegenständen bestimmt.

981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Insbesondere für Zuführungen an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 sowie Kap. 0607 Tit. 381 75.

		Summe Titelgruppe 71	1.548,7	a)	1.593,0

84 Ausgaben aus Drittmitteln

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 84 zulässig.

Erläuterung: Aus diesen Mitteln können für die Mitarbeit bei Aufträgen Dritter Zeitaushilfen beschäftigt werden. Soweit dafür jedoch ständige Bedienstete eingesetzt werden, können diese Nebenvergütungen oder Überstundenvergütungen erhalten, wenn die gesetzlichen oder tariflichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

429 84	133	Sonstige Personalausgaben	0,0 628,9 533,2	a) b) c)	0,0
547 84	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 180,5 142,8	a) b) c)	0,0
681 84	133	Stipendien	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
812 84	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 14,3 0,0	a) b) c)	0,0
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0

Erläuterung: Die Zuführung für Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen ist an Kap. 1208 Tit. 381 01, 381 04 bzw. 381 71 zu erstatten.

	Summe Titelgruppe 84	0,0	a)	0,0
	Gesamtausgaben	7.162,7	a)	7.981,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1477 Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1477		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Personalausgaben	6.158,6 a)	6.879,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	687,2 a)	785,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2,2 a)	2,2
		Sonstige Sachinvestitionen	314,7 a)	314,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	7.162,7 a)	7.981,6
		Kapitel 1477 Zuschuss	7.162,7 a)	7.981,6

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Vorbemerkung: Die Allgemeinen Aufwendungen für die Kunsthochschulen sind mit Ausnahme von Tit. 453 01 (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.) bei Kap. 1403 - Allgemeine Aufwendungen für die Hochschulen - zusammengefasst. Anteile aus dem Wettmittelfonds (vgl. Vorheft zum StHPl. 2027) in Höhe von 36.807,3 Tsd. EUR sind bei Kap. 1478 und 1481 bei den zugehörigen Titeln in den Erläuterungen ausgewiesen.		
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.		
119 02	187	Rückflüsse und sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit Leistungen aus dem Zentralfonds	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 812 31 -Ausgaben-. Bei den Ausgaben des Tit. 812 31 handelt es sich um Mittel aus dem Wettmittelfonds. Die im Zusammenhang mit diesen Ausgaben stehenden Einnahmen sollen deshalb diesen Ausgaben wieder zufließen.		
119 03	187	Rückflüsse im Zusammenhang mit Leistungen an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 685 01 -Ausgaben-.		
119 49	187	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 14,8 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
77		Zur Förderung der Provenienzforschung und zur Umsetzung des Kulturgutschutzgesetzes		
111 77	187	Gebühren und sonstige Entgelte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 77 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 77	0,0 a)	0,0
79		Zur Förderung des Jazz		
282 79	187	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 0,0 b) 2,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 79 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
81		Zur Pflege der internationalen Kulturbeziehungen		
282 81	187	Zuschüsse, Zuweisungen und Kostenbeteiligungen Dritter	0,0 a) 94,7 b) 0,6 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 81 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 81	0,0 a)	0,0
82		Für Kunstförderankäufe		
119 82	187	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 3,0 b) 2,1 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 82 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 82	0,0 a)	0,0
84		Einnahmen aus Drittmitteln		
282 84	187	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 38,4 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
85		Einnahmen zur Förderung von soziokulturellen Zentren		
282 85	187	Zuschüsse Dritter	0,0 a) 15,5 b) 14,5 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 85 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 85	0,0 a)	0,0
86		Einnahmen zur Förderung der Jugendmusik		
282 86	261	Zuschüsse Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 86 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 86	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
87		Einnahmen zur Förderung der Amateurmusik		
282 87	182	Zuschüsse Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 87 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 87	0,0 a)	0,0
88		Einnahmen zur Förderung der regionalen und überregionalen Kulturpflege		
282 88	187	Zuschüsse Dritter	0,0 a) 7,0 b) 7,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 88 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 88	0,0 a)	0,0
90		Innovationsfonds Kunst		
119 90	187	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 90 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 90	0,0 a)	0,0
91		Zur Förderung der Kunst		
119 91	187	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 22,4 b) 20,8 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 91 -Ausgaben-.		
		Summe Titelgruppe 91	0,0 a)	0,0
92		Konzeption Keltenland Baden-Württemberg sowie Konzeption zur Ur- und Frühgeschichte		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 92 -Ausgaben-.		
119 92	187	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
282 92	187	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 92	0,0 a)	0,0
97		Zur Vorbereitung und Durchführung von Großen Landesausstellungen und Sonderausstellungen der Staatlichen Museen		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 97 -Ausgaben-.		
119 97	183	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
282 97	183	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
381 97	890	Erstattung von Ausstellungskosten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 97	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0

Ausgaben

Ausgaben der Titel und Titelgruppen mit Mitteln aus dem Wettmittelfonds bzw. der Spielbankabgabe bei Kap. 1478 und 1481 sind kapitelübergreifend gegenseitig deckungsfähig; vgl. Vorheft (681 32, 685 16, 685 22, 685 23, 685 35, 812 31, 893 02, Tit.Gr. 75, 76, 79, 81, 82, 85, 87, 91, 92 und 94, sowie Kap. 1481 Tit. 633 15 - 633 17, 685 01 - 685 05, 685 07 - 685 19, 685 21, 685 23, Tit.Gr. 91 - 93 und 97).
Die Ausgaben folgender Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: 86, 87 sowie 88 und Kap. 1481 Tit.Gr. 93.
Die Ausgaben folgender Titel und Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: 685 42, 685 43 sowie die Tit.Gr. 76, 83 und 90.
Die Ausgaben folgender Titel und Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: 76, Kap. 1481 Tit. 685 21, Tit.Gr. 91 und 92.
Die Planansätze werden nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen gegebenenfalls neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.
Die Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Erläuterung: Die gesteigerten Planansätze ohne besondere Erläuterung sind hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

1478 Allgemeine Aufwendungen für Kunst, Literatur sowie die Kunsthochschulen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Personalausgaben		
422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
453 01	133	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	51,1 a) 52,2 b) 12,3 c)	51,1

Erläuterung:

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Trennungsgelder		17,5
2. Umzugskostenvergütungen		33,6
	zus.	51,1

Die Mittel sind für die Kunsthochschulen (Kap. 1470 – 1477) bestimmt.

Zwischensumme Personalausgaben	51,1 a)	51,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		

Die Mittel sind übertragbar.

631 01	183	Aufwand für das Wehrgeschichtliche Museum Rastatt	283,0 a) 283,0 b) 260,0 c)	283,0

Erläuterung: Am 12. Dezember 1996 wurde der Gesellschaftsvertrag über die Wehrgeschichtliches Museum Rastatt GmbH geschlossen. Gesellschafter der GmbH sind die Stadt Rastatt, das Land Baden-Württemberg und die Vereinigung der Freunde des WGM Schloss Rastatt e.V. Die Finanzierung ist in der Grundvereinbarung vom 17. Dezember 2010 und dem 3. Nachtragsvertrag vom 2. September 2026 geregelt.

681 32	187	Friedrich-Schiller-Preis	65,0 a) 0,0 b) 59,7 c)	2,6

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Der Friedrich-Schiller-Preis (ehem. Schiller-Gedächtnis-Preis) wurde am 8. Mai 1955 gestiftet und wird alle zwei Jahre verliehen.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
682 01	N	187	Zuschüsse für kommunal kofinanzierte staatliche Kunst- und Kultureinrichtungen (Transformationsbudget)	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	4.500,0

Die Mittel sind bis zur Freigabe durch das Ministerium für Finanzen gesperrt.

Erläuterung: Veranschlagt ist ein Transformationsbudget zur Abmilderung der Folgen kommunaler Kürzungen. Aus diesen Mitteln werden Zuschüsse für Maßnahmen zum Erhalt der Leistungsfähigkeit einschließlich notwendiger Anpassungen am Programm sowie an der Betriebs- und Finanzstruktur an folgende gemeinsam mit Kommunen finanzierte staatliche Einrichtungen zugewiesen:
Württembergische Staatstheater: bis zu 2.682,4 Tsd. EUR
Badisches Staatstheater: bis zu 1.622, 8 Tsd. EUR
Linden-Museum: bis zu 172,0 Tsd. EUR und
Gedenkort Hotel Silber am Haus der Geschichte: bis zu 22,8 Tsd. EUR.
Die Bewilligung und Freigabe der Mittel bedarf neben der hierfür erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen auch eines belastbaren Konzepts, wie mit Hilfe des Transformationsbudgets der Übergang des jeweiligen Landesbetriebs zu einem zukunftsfähigen Betrieb mit ausgeglichenem Budget erreicht werden kann.

685 01		162	Anteil des Landes am Zuschussbedarf der Stiftung Preußischer Kulturbesitz	3.487,0 a) 3.170,0 b) 3.170,0 c)	3.487,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 03.

Erläuterung: Die durch das Bundesgesetz vom 25. Juli 1957 (BGBl. I S. 841) errichtete Stiftung „Preußischer Kulturbesitz" soll die Kulturgüter des ehemaligen Landes Preußen bewahren, pflegen und ergänzen.

685 02		183	Zuschuss an die BWK, gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	718,1 a) 728,6 b) 650,5 c)	731,5

Erläuterung: Die Mittel in Höhe von 207,0 Tsd. EUR dienen zur Förderung begabter, noch nicht bekannter, in Baden-Württemberg lebender Künstlerinnen und Künstler. Die Mittel werden unter der Voraussetzung bewilligt, dass Mittel in gleicher Höhe von Dritten zur Verfügung gestellt werden, wobei auch ein Überhang an Drittmitteln aus Vorjahren angerechnet werden kann.
Darüber hinaus werden Mittel für die Verwaltung der Gemeinnützigen Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH und für die Verwaltung und Unterhaltung des von der Kunststiftung betriebenen Künstlerhauses in Stuttgart, Gerokstraße 37, sowie für die Unterhaltung des Kunstbüros (inkl. Mentoring-Programm) benötigt, welche unabhängig vom Spendenaufkommen gewährt werden.

685 03	W	183	Zuschuss an die Filmförderung (FFA) für die Digitalisierung des nationalen Filmerbes	0,0 a) 0,0 b) 434,3 c)	0,0
685 04		183	Zuschuss an die Deutsche Schillergesellschaft e.V. für das Deutsche Literaturarchiv Marbach	6.983,6 a) 6.863,7 b) 6.909,9 c)	7.265,5

Die Mittel dürfen nur in Höhe der Kofinanzierung durch den Bund bewilligt werden.

Erläuterung: Die Deutsche Schillergesellschaft e.V. unterhält das Schiller-Nationalmuseum, das Literaturmuseum der Moderne und das Deutsche Literaturarchiv. Dieses dient der Sicherung und Sammlung von Nachlässen und Handschriften aus der deutschen Literatur und ihrer wissenschaftlichen Erschließung.

Im Wirtschaftsplan 2026 beträgt die institutionelle Förderung durch den Bund 6.870,0 Tsd. EUR.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 05	162	Anteil des Landes an der Kulturstiftung der Länder	2.309,1 a) 1.372,7 b) 1.370,8 c)	1.723,9

Erläuterung: Entsprechend dem am 4. Juni 1987 unterzeichneten Abkommen zur Errichtung der Kulturstiftung der Länder beteiligt sich das Land an den Kosten der Stiftung. Nach dem vereinbarten Finanzierungsmodus berechnet sich der Anteil des Landes Baden-Württemberg entsprechend dem Königsteiner Schlüssel.

685 08	183	Zuschuss an die Literarische Gesellschaft Karlsruhe	150,1 a) 149,3 b) 139,5 c)	156,2

Erläuterung: Die Literarische Gesellschaft (Scheffelbund) Karlsruhe ist ein Zentrum für literarische Veranstaltungen. Das von ihr getragene Museum für Literatur am Oberrhein gibt einen Überblick über das dichterische Geschehen in den oberrheinischen Landen (Baden, Pfalz, Elsass, Schweiz) von den Anfängen (9. Jahrhundert) bis zur Gegenwart. Der laufende Zuschussbedarf wird vom Land und der Stadt Karlsruhe bestritten.

685 15	182	Zuschuss an den Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e.V.	117,0 a) 70,0 b) 117,0 c)	0,0

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 685 91.

685 16	187	Zuschuss an die Stiftung Internationale Bachakademie	1.073,7 a) 1.063,6 b) 1.004,6 c)	1.117,0

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 660,2 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Veranschlagt sind die Mittel für den laufenden Betrieb und das Musikfest Stuttgart.
Im Wirtschaftsplan 2026 betragen die Einnahmen aus Spenden und Sponsoring 1.367,0 Tsd. EUR, die Zuwendungen der Stadt Stuttgart 900,9 Tsd. EUR und die sonstigen Zuwendungen 332,5 Tsd. EUR.

685 20	163	Zuschuss an das Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe	9.798,1 a) 9.783,7 b) 9.747,9 c)	9.474,6

Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Das ZKM darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus bewilligten, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste dem ZKM.

Erläuterung: Das ZKM führt in Kooperation mit der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe sowie mit Kultur-, Forschungs-, und wissenschaftlichen Institutionen verschiedene Ausstellungs-, Forschungs- und wissenschaftliche Entwicklungsvorhaben durch, für die zum Teil Sponsoren- und Drittmittel eingeworben werden.
Das ZKM wird im Finanzierungsschlüssel 1:1 von Stadt und Land finanziert.
Seit 2017 sind für den Baukorridor 350,0 Tsd. EUR p. a. im Zuschuss enthalten.
Weniger ab 2027 536,0 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Übersicht über den Wirtschaftsplan 2026

A. Erfolgsplan		Zweckbestimmung	Tsd. EUR
	I.	**E r t r ä g e**	
	1.	Gebühren	400,0
	2.	Erträge für Waren und eigene Leistungen	350,0
	3.	Mieten und Pachten	400,0
	4.	Sponsoring	120,0
	5.	Zuweisung und Zuschüsse	0,0
	5.1	Bund	56,0
	5.2.1	Land - Grundfinanzierung (einschl. Investitionen)	8.800,2
	5.2.2	Land - Bau	350,0
	5.2.3	Land - Sonstiges	0,0
	5.3.1	Gemeinde – Grundfinanzierung (einschl. Investitionen)	8.800,2
	5.3.2	Gemeinde – Bau	350,0
	5.3.3	Gemeinde - Sonstiges	0,0
	5.4	Sonstiges	390,4
	6.	Spenden/Schenkungen	85,0
	7.	Zinserträge	10,0
	8.	Sonstige betriebliche Erträge	375,0
	9.	Neutrale Erträge	0,0
		Summe Erträge	**20.486,8**
	II.	**A u f w a n d**	
	1.	Material- und Sachaufwand	3.235,0
	2.	Personalaufwand	10.000,0
	3.	Abschreibungen	350,0
	4.	Gebäudekosten	5.870,0
	5.	Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.000,0
	6.	Finanzaufwand	10,0
	7.	Neutraler Aufwand	0,0
		Summe Aufwand	**20.465,0**
	III.	**Jahresüberschuss**	**21,8**

B. Finanzplan		Zweckbestimmung	Tsd. EUR
	I.	**M i t t e l b e d a r f**	
	1.	bereinigtes Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung (Fehlbetrag)	0,0
	2.	Vermehrung Anlagevermögen	400,0
	2a.	davon Sachspenden/Schenkungen/Zuschüsse	0,0
	3.	Bildung Rücklagen	0,0
		Summe Mittelbedarf	**400,0**
	II.	**D e c k u n g s m i t t e l**	
	1.	bereinigtes Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung (Überschuss)	21,8
	2.	Abgänge	0,0
	3.	Abschreibungen	350,0
	4.	Zuführung für Investitionen	0,0
	5.	Verwendung von Rücklagen	0,0
		Summe Deckungsmittel	**371,8**
	III.	**Saldo**	**-28,2**
		Gesamtbestand Personal	
		Beamte	2,0
		Beschäftigte	101,0
		Zusammen	**103,0**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 21	187	Zuschuss an die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH	3.422,2 a) 3.447,6 b) 3.215,4 c)	3.560,3

Erläuterung: Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (Akademie) wurde gemäß Beschluss des Ministerrates vom 29. Januar 2007 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH vom Land gemeinsam mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der Filmakademie Baden-Württemberg und der Stadt Ludwigsburg errichtet. Gesellschaftsvertrag und Kooperationsvereinbarung wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
Im Ansatz sind Qualitätssicherungsmittel i. H. v. 35,6 Tsd. EUR enthalten. Ein Budget von 5,0 Tsd. EUR wird von der Geschäftsführung auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 2026

A. Erfolgsplan		Zweckbestimmung	Tsd. EUR
	I.	**E r t r ä g e**	
	1.	Umsatzerlöse, Studiengebühren und sonst. Erträge	52,0
	2.	Zuschüsse der Gesellschafter	3.832,2
		Summe Erträge	**3.884,2**
	II.	**A u f w a n d**	
	1.	Personalkosten	1.756,5
	2.	Abschreibungen	90,0
	3.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.103,5
		Summe Aufwand	**3.950,0**
	III.	**Jahresfehlbetrag**	**65,8**

B. Finanzplan		Zweckbestimmung	Tsd. EUR
	I.	**M i t t e l b e d a r f**	
	1.	Investitionen	24,2
	2.	Zuwendungsbedarf für den laufenden Betrieb	3.860,0
		Summe Mittelbedarf	**3.884,2**
	II.	**D e c k u n g s m i t t e l**	
			3.884,2
		Summe Deckungsmittel	**3.884,2**
	III.	**Saldo**	**0,0**
		Gesamtbestand Personal	
			21,9
		Zusammen	**21,9**

685 22	187	Zuschuss an die Stiftung Akademie Schloss Solitude	2.328,0 a) 1.700,0 b) 2.194,0 c)	2.477,0

Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 1.781,2 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Übertragen
von Tit. 685 81 50,0 Tsd. EUR
von Tit. 681 91 5,0 Tsd. EUR.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 23	187	Zuschüsse an Kunstvereine	1.366,8 a) 1.228,9 b) 1.055,2 c)	1.401,2

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 1.371,2 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

685 24	163	Zuschuss an die Stiftung Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim (Technoseum)	9.110,8 a) 9.168,9 b) 8.582,6 c)	9.661,2

Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.

Erläuterung: Das Landesmuseum für Technik und Arbeit (Technoseum) ist unter Verleihung der Dienstherrenfähigkeit seit 1. Januar 1985 eine landesunmittelbare rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Es hat die Aufgabe, die Technikgeschichte des deutschen Südwestens und ihre sozialen Auswirkungen mit Schwerpunkt ab Beginn der Industrialisierung zu erforschen und darzustellen.
Nach dem Betriebsvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Mannheim beteiligt sich die Stadt zu einem Drittel an den laufenden Betriebskosten des Museums (Personal- und Sachkosten, einschließlich Gebäudeunterhalt, Umbauten, Einrichtungen sowie Pensionen und Unterstützungen an die Angehörigen der Stiftung und deren Hinterbliebenen), soweit diese nicht durch eigene Einnahmen des Museums gedeckt sind. Veranschlagt ist der Landesanteil, der nach Beteiligung der Stadt Mannheim und den Zuwendungen sonstiger Dritter verbleibt.
Der Baukorridor beträgt insgesamt 450,0 Tsd. EUR p. a.
Seit 2017 werden von Stadt und Land insgesamt 450,0 Tsd. EUR p. a. für die Erneuerung der Dauerausstellung zur Verfügung gestellt.
Für Pensions- und Beihilfezahlungen sind in den Zuwendungen von Stadt und Land 2027 1.362,8 Tsd. EUR enthalten.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 2026

A. Erfolgsplan		Zweckbestimmung	Tsd. EUR
	I.	**E r t r ä g e**	
	1.	Umsatzerlöse	945,0
	2.	Bestandsveränderungen	0,0
	3.	Aktivierte Eigenleistungen	0,0
	4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.700,0
	5.	Zinserträge	0,0
	6.	Außerordentliche Erträge	0,0
		Summe Erträge	**3.645,0**
	II.	**A u f w a n d**	
	1.	Material	1.340,0
	2.	Bezogene Leistungen	4.365,0
	3.	Personalaufwand	7.970,0
	4.	Abschreibungen	720,0
	5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.051,2
	6.	Zinsaufwand	0,0
	7.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0
	8.	Steuern	10,0
		Summe Aufwand	**18.456,2**
	III.	**Jahresfehlbetrag**	**14.811,2**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

B. Finanzplan

	Zweckbestimmung	Tsd. EUR
I.	**M i t t e l b e d a r f**	
1.	Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung (Fehlbetrag)	14.811,2
2.	Vermehrung Anlagevermögen	993,0
3.	Bildung Rücklagen	0,0
4.	Korrekturposten Sonderposten	150,0
	Summe Mittelbedarf	**15.954,2**
II.	**D e c k u n g s m i t t e l**	
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	720,0
3.	Verwendung von Rücklagen	0,0
4.	Zuführung des Landes	10.172,8
5.	Zuführung der Stadt Mannheim	5.061,4
6.	Sonstige Deckungsmittel	0,0
	Summe Deckungsmittel	**15.954,2**
III.	**Saldo**	**0,0**
	Gesamtbestand Personal	
	Beamte	2,9
	Beschäftigte	
	unbefristet auf Stellen	82,0
	unbefristet nicht auf Stellen	8,3
	Zusammen	**93,2**

685 35 187 Zuschuss an die Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg

792,1 a) / 1.050,0 b) / 700,0 c) — 792,1

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Die mit Beschluss der Landesregierung vom 23. Juni 1986 errichtete Stiftung hat die Aufgabe, Kulturgut, das einen besonderen Bezug zum Land Baden-Württemberg hat, zu sichern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Stiftung soll insbesondere Erwerb, Erschließung und Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut fördern.

685 40 187 Zuschuss für das Haus des Dokumentarfilms Stuttgart - Europäisches Medienforum -

231,0 a) / 231,0 b) / 231,0 c) — 256,0

Erläuterung: Das Haus des Dokumentarfilms (HDF) ist ein eingetragener Verein. Seine Aufgabe ist die Beratung, Sammlung, Sicherung und wissenschaftliche Erschließung des deutschen und internationalen Dokumentarfilms. Zusätzlich betreibt das HDF auf Initiative des Landes die Landesfilmsammlung Baden-Württemberg.
Der Haushaltsansatz gliedert sich in den Mitgliedsbeitrag für das HDF von 151,0 Tsd. EUR und die Zuwendung für die Landesfilmsammlung von 105,0 Tsd. EUR.

Übertragen von Tit. 812 70 25,0 Tsd. EUR zur Anbindung der Landesfilmsammlung an das Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) der Universität Tübingen.

685 41 187 Zuschuss an das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg

395,0 a) / 395,0 b) / 395,0 c) — 434,5

Erläuterung: Die Mittel sind zur Durchführung des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg bestimmt.

Übertragen von Tit. 685 75A 39,5 Tsd. EUR.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 42	187	Zuschuss an das Forum der Kulturen Stuttgart e.V.	250,0 a) 250,0 b) 250,0 c)	250,0

Erläuterung: Das Forum der Kulturen e.V. in Stuttgart wirkt als Dachverband von (post)migrantischen Vereinen und Initiativen der Region Stuttgart landes- und bundesweit durch Vernetzungsarbeit, Beratung, Qualifizierung und Empowerment- und Antidiskriminierungsmaßnahmen innerhalb des Handlungsfeldes Kultur. Es veranstaltet u. a. das transkulturelle und von einer Bürgerjury kuratierte Theaterfestival MADE IN GERMANY sowie das jährliche Sommerfestival der Kulturen.

685 43	187	Zuschuss an das Theater Tempus fugit e.V.	220,0 a) 220,0 b) 190,0 c)	190,0

Erläuterung: Das Theater Tempus fugit e.V. mit Sitz in Lörrach wirkt als Zentrum für Theater und kulturelle Bildung in der gesamten oberrheinischen Region. Mit einem umfangreichen Partnernetzwerk aus Schulen, der Kriminalprävention, der Arbeitsagentur und weiteren Einrichtungen entwickelt das Theater individuelle theaterpädagogische Maßnahmen zur aktiven Teilhabe an Kunst und Kultur.

685 44	187	Zuschuss an die Film- und Medienfestival gGmbH	634,0 a) 612,1 b) 0,0 c)	744,0

Erläuterung: Die Mittel sind insbesondere zur Erbringung der Gesellschafterbeiträge der Filmakademie Baden-Württemberg GmbH an die Film- und Medienfestival gGmbH bestimmt. Die Höhe wird in einer Finanzierungsvereinbarung der Gesellschafter festgelegt. Enthalten ist zudem der Zuschuss an die Film- und Medienfestival gGmbH für die Animation Production Days (APDs) in Höhe von 110,0 Tsd. EUR.

Übertragen
von Tit. 685 75A 90,0 Tsd. EUR
von Tit. 685 67 20,0 Tsd. EUR.

685 45	N	187	Zuschuss an die Filmakademie Baden-Württemberg GmbH	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	18.283,9

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 03N.

Erläuterung: Im Ansatz sind Qualitätssicherungsmittel i. H. v. 290,4 Tsd. EUR enthalten. Ein Budget von 38,0 Tsd. EUR wird von der Geschäftsführung auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.
Zur Durchführung des Veranstaltungsprojekts FMX sind 675,0 Tsd. EUR p. a. enthalten.
Auf das Atelier Ludwigsburg-Paris entfallen Mittel in Höhe von 185,0 Tsd. EUR p. a.
Aus den veranschlagten Mitteln bezahlt die Filmakademie Gesellschafterbeiträge an die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg (220,0 Tsd. EUR).

Übertragen von Tit. 685 67.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 2026

A. Erfolgsplan		Zweckbestimmung	Tsd. EUR
	I.	**E r t r ä g e**	
	1.	Umsatzerlöse, Studiengebühren, sonst. Erträge	1.794,0
	2.	Zuschüsse	22.073,0
		Summe Erträge	**23.867,0**
	II.	**A u f w a n d**	
	1.	Personalkosten	10.448,0
	2.	Abschreibungen	2.880,0
	3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.030,0
		Summe Aufwand	**24.358,0**
	III.	**Jahresfehlbetrag**	**491,0**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

B. Finanzplan

	Zweckbestimmung	Tsd. EUR
I.	**M i t t e l b e d a r f**	
1.	Investitionen	2.489,0
2.	Zuwendungsbedarf für den laufenden Betrieb	21.478,0
	Summe Mittelbedarf	**23.967,0**
II.	**D e c k u n g s m i t t e l**	
1.	Umsatzerlöse	1.388,0
2.	Zuschüsse	22.073,0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	406,0
	Summe Deckungsmittel	**23.867,0**
III.	**Saldo**	**-100,0**
	Gesamtbestand Personal	
		105,0
	Zusammen	**105,0**

Der Jahresfehlbetrag wird durch entsprechende Entnahme aus dem Verstärkungsfonds ausgeglichen.

		Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	43.734,6 a)	66.791,5
		Sonstige Sachinvestitionen		
812 31	183	Zentralfonds für die Anschaffung von Spitzenwerken für die Staatlichen Kunstsammlungen	685,3 a) 328,2 b) 504,6 c)	685,3

Hieraus sind Zuwendungen an die Museumsstiftung Baden-Württemberg und für die bei Kap. 1482 bis 1485 und 1487 jeweils Tit. 682 01 genannten Zwecke zulässig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 02.

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Über den Zentralfonds für die Anschaffung von Spitzenwerken verfügt das Wissenschaftsministerium im Einvernehmen mit den Direktorinnen und Direktoren der fünf Staatlichen Kunstsammlungen.

		Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	685,3 a)	685,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
893 01	183	Zuschuss an die Deutsche Schillergesellschaft e.V. für das Deutsche Literaturarchiv Marbach	0,0 a) 190,9 b) 181,8 c)	0,0

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	73.000,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	12.166,7
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	12.166,7
Haushaltsjahr 2030 ..... bis zu	12.166,7
Haushaltsjahr 2031 ..... bis zu	12.166,7
Haushaltsjahr 2032 ..... bis zu	12.166,7
Haushaltsjahr 2033 ..... bis zu	12.166,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	73.000,0	0,0	12.166,7	12.166,7	12.166,7	36.499,9
	73.000,0	0,0	12.166,7	12.166,7	12.166,7	36.499,9

Veranschlagt sind die Mittel für die Sanierung und bauliche Erweiterung des Deutschen Literaturarchivs Marbach von insgesamt bis zu 73,0 Mio. EUR. Die Maßnahme wird in gleicher Höhe vom Bund gefördert. Die Mittelabflüsse werden in Raten von rd. 12,2 Mio. EUR p. a. in den Jahren 2028 bis 2033 erwartet.

893 02		183	Zuschuss an die Museumsstiftung Baden-Württemberg	3.502,3 a) 2.759,4 b) 2.891,7 c)	3.502,3

Mehrausgaben sind in Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 812 31 zulässig.

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe mit Einnahmen aus der Spielbankabgabe finanziert; vgl. Vorheft.

Die Mittel dienen gem. § 2 der Stiftungssatzung der Anschaffung von herausragenden Meisterwerken der Weltkunst oder entsprechender Sammlungskomplexen für die Staatlichen Kunstsammlungen (Kunstmuseen) des Landes Baden-Württemberg.

893 03	N	187	Zuschuss an die Filmakademie Baden-Württemberg GmbH	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	3.276,0

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 45N.

Erläuterung: Die veranschlagten Investitionsmittel dienen der Sicherstellung des Ausbildungsniveaus und dem Erhalt des hohen technischen Standards der Filmakademie als führende Ausbildungsstätte in Deutschland.

Übertragen von Tit. 893 67.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	3.502,3 a)	6.778,3

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
		Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
67		Zuschüsse an die Filmakademie Baden-Württemberg GmbH		
685 67	187	Zuschüsse für die Lehre und die laufenden Betriebskosten	17.593,8 a) 17.565,9 b) 10.564,5 c)	0,0
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 685 44 20,0 Tsd. EUR nach Tit. 685 45 N 18.283,9 Tsd. EUR.		
893 67	187	Zuschüsse für Investitionen	3.276,0 a) 2.948,4 b) 9.075,1 c)	0,0
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 893 03N.		
		Summe Titelgruppe 67	20.869,8 a)	0,0
69		Aufwand für Informationstechnik		
		Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Informationssysteme (Sammlungsdokumentation, Datenbanken, Ticketing, KI-Pilotprojekte) und für den Investitionsbedarf im IT-Bereich der staatlichen Museen. Die Mittel für die Verkabelung sind bei Kap. 1402 Tit. 711 69 veranschlagt.		
429 69	183	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 69	183	Sächliche Verwaltungsausgaben	767,1 a) 784,3 b) 833,7 c)	767,1
812 69	183	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	120,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	120,0
		Summe Titelgruppe 69	887,1 a)	887,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
70		Aufwand für Digitalisierung		
		Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Digitalisierung, insbesondere der staatlichen Museen (Kap. 1466, 1467, 1482 bis 1492), des Landesarchivs Baden-Württemberg (Kap. 1469) sowie der Badischen bzw. der Württembergischen Landesbibliothek (Kap. 1424 und 1425).		
429 70	163	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 96,1 b) 72,1 c)	0,0
547 70	163	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 10,3 b) 16,3 c)	0,0
685 70	163	Zuschüsse an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 70	163	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	294,7 a) 0,0 b) 0,0 c)	169,7
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 685 40 25,0 Tsd. EUR.		
		Summe Titelgruppe 70	294,7 a)	169,7
75		Förderung des Film-, Medien- und Kreativstandorts Baden-Württemberg		
		Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Stärkung der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH als Fördereinrichtung für Film, Games, Medien und Kreativwirtschaft sowie Förderung bedeutsamer Filmfestivals in Baden-Württemberg.		
547 75	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 75A	187	Zuschüsse an die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH zur Film- und Gamesförderung	9.328,0 a) 9.177,5 b) 8.781,6 c)	9.053,5
		Rückflüsse aus Darlehenstilgungen und stornierten Filmprojekten werden erneut in voller Höhe für Zwecke der Filmförderung durch die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH eingesetzt.		

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	8.121,2
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	5.903,9
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	2.037,4
Haushaltsjahr 2030 ..... bis zu	179,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	2.280,5	1.902,9	377,6	0,0	0,0	0,0
2026	8.118,9	6.257,9	1.501,2	359,8	0,0	0,0
2027	8.121,2	0,0	5.903,9	2.037,4	179,9	0,0
	18.520,6	8.160,8	7.782,7	2.397,2	179,9	0,0

Im Ansatz enthalten sind 8.353,5 Tsd. EUR für die Film- und Gamesförderung sowie 700,0 Tsd. EUR zur Förderung der Kommunalen Kinos durch die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH.

Insgesamt 249,5 Tsd. EUR übertragen
nach Tit. 685 41 39,5 Tsd. EUR
nach Tit. 685 44 90 Tsd. EUR
nach Tit. 685 75C N 120,0 Tsd. EUR.

685 75B 187 Zuschüsse an die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH zur Förderung der Medien und Kreativwirtschaft — 402,5 a) 356,6 b) 299,1 c) — 402,5

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	240,2
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	240,2

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	240,2	240,2	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	240,2	0,0	240,2	0,0	0,0	0,0
	480,4	240,2	240,2	0,0	0,0	0,0

Die Mittel sind u. a. bestimmt für digitale Medienprojekte und Veranstaltungen, die Nachwuchs- und Start up-Förderung sowie die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Die Mittelansätze und Verpflichtungsermächtigungen wurden entsprechend des voraussichtlichen Mittelabflusses ausgebracht.

685 75C N 187 Zuschüsse an Filmfestivals — 0,0 a) 0,0 b) 0,0 c) — 467,2

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 211,7 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Herauslösung der Filmfestivalförderung aus der allgemeinen Filmförderung und Konzentrierung aller Mittel für diesen Zweck bei diesem neugeschaffenen Titel.

Übertragen
von Tit. 685 75A 120,0 Tsd. EUR
von Tit. 685 91 347,2 Tsd. EUR.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
686 75	187	Gesellschafterbeitrag an die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH	6.000,0 a) 6.000,0 b) 5.673,2 c)	6.000,0

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.136,5
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	1.418,2
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	673,9
Haushaltsjahr 2030 ..... bis zu	44,4

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	422,2	322,6	99,6	0,0	0,0	0,0
2026	1.671,9	1.313,6	258,7	99,6	0,0	0,0
2027	2.136,5	0,0	1.418,2	673,9	44,4	0,0
	4.230,6	1.636,2	1.776,5	773,5	44,4	0,0

Aus diesem Titel wird der Gesellschafterbeitrag des Landes gem. § 4 a des Gesellschaftsvertrags an die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH geleistet.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 2026

A. Erfolgsplan		Zweckbestimmung	Tsd. EUR
	I.	**E r t r ä g e**	
	1.	Projekterträge / Umsatzerlöse	2.999,7
	2.	Sonstige Erlöse	1.250,0
	3.	Gesellschafterbeiträge / Zuwendungen	21.751,3
		Summe Erträge	**26.001,0**
	II.	**A u f w a n d**	
	1.	Mittel Filmförderung	16.849,3
	2.	Mittel Medienentwicklung	2.817,2
	3.	Personalaufwand	4.030,1
	4.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.306,0
	5.	Abschreibungen	114,4
		Summe Aufwand	**26.117,0**
	III.	**Jahresfehlbetrag**	**116,0**

B. Finanzplan		Zweckbestimmung	Tsd. EUR
	I.	**M i t t e l b e d a r f**	
	1.	Zuwendungsbedarf für den lfd. Betrieb (ohne Abschreibungen)	26.002,6
	2.	Investitionsmittel	227,0
		Summe Mittelbedarf	**26.229,6**
	II.	**D e c k u n g s m i t t e l**	
		1. Gesellschafterbeiträge Land/SWR	12.112,6
		2. Zuschüsse Filmförderung	9.751,3
		3. Projektanträge/Umsatzerlöse	2.999,7
		4. Sonstige Einnahmen	1.250,0
		Summe Deckungsmittel	**26.113,6**
	III.	**Saldo**	**-116,0**
		Gesamtbestand Personal	
			40,0
		Zusammen	**40,0**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR		Betrag für 2027 Tsd. EUR
893 75	187	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
		Summe Titelgruppe 75	15.730,5	a)	15.923,2
76		Zur Förderung der kulturellen Bildung und der Interkultur			
		Die Mittel sind übertragbar.			
		Erläuterung: Die Mittel dienen u. a. zur Förderung von Kooperations- und Vernetzungsprojekten, für Maßnahmen der Kulturvermittlung und der Partizipation in allen künstlerischen Sparten sowie für Konzeptionsentwicklungen, auch im ländlichen Raum. Veranschlagt sind außerdem Mittel zur Förderung (inter-)kultureller Aus-, Fort- und Weiterbildung zur diversitätsorientierten Öffnung von Kultureinrichtungen sowie zur Entwicklung neuer Formate in künstlerischem und professionellem Kontext.			
547 76	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
633 76	187	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
682 76	187	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
685 76	187	Zuschüsse an Sonstige	259,1 227,0 284,2	a) b) c)	259,1
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 22,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Im Ansatz enthalten sind 67,0 Tsd. EUR für die Staufer Festspiele.			
		Summe Titelgruppe 76	259,1	a)	259,1
77		Zur Förderung der Provenienzforschung und zur Umsetzung des Kulturgutschutzgesetzes			
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einsparungen bei Tit.Gr. 90 und die Einnahmen bei Tit. 111 77.			
		Erläuterung: Für die Provenienzforschung an den staatlichen Einrichtungen im Geschäftsbereich des Wissenschaftsministeriums, die nach der Washingtoner Erklärung vom 3. Dezember 1998 und Ziff. IV der Gemeinsamen Erklärung von Bundesregierung, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden betroffen sind. Die Mittel dienen insbesondere zur Sicherstellung der landesseitigen Kofinanzierung bei Förderungen des Bundes und für die Übernahme von Aufgaben nach dem Kulturgutschutzgesetz durch das Badische Landesmuseum. Hieraus dürfen auch Ausgaben geleistet werden, die aufgrund des Kulturgutschutzgesetzes anfallen.			
429 77	187	Sonstige Personalausgaben	159,0 260,7 63,6	a) b) c)	159,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 77	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	160,0 a) 37,7 b) 31,4 c)	290,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Veranschlagt sind Mittel für die Beratung und Projektförderung für nichtstaatliche Museen und sonstige kulturtreibende Einrichtungen. Im Ansatz enthalten sind Mittel für die Weiterführung und Verstetigung der Maßnahmen im Bereich der Provenienzforschung.
Hieraus können auch Entschädigungsleistungen nach § 38 Kulturgutschutzgesetz bezahlt werden.
Die Leistung „Ausfuhrgenehmigung Kulturgut“ wird seit 2023 auch digital angeboten. Baden-Württemberg partizipiert hierbei an der vom Land Hessen entwickelten und betriebenen IT-Lösung.

Übertragen
von Tit.Gr. 89 40,0 Tsd. EUR
von Kap. 1403 Tit. 547 98 90,0 Tsd. EUR zur Verstärkung der Ansätze aufgrund höherem Bedarf.

685 77	187	Zuschüsse an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 13,0 c)	0,0
686 77	187	Zuschuss an die Schiedsgerichtsbarkeit NS-Raubgut	130,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	130,0

Erläuterung: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturministerkonferenz der Länder und die kommunalen Spitzenverbände hatten sich darauf verständigt, die Beratende Kommission durch die Schiedsgerichtsbarkeit „NS-Raubgut“ zu ersetzen.
In 2025 wurden die Kosten vom Bund und ab 2026 werden die Kosten je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen. Die Länder erbringen ihren Anteil nach dem Königsteiner Schlüssel.

		Summe Titelgruppe 77	449,0 a)	579,0
79		Zur Förderung des Jazz		

Die Mittel sind übertragbar. Die Tit.Gr. 79 ist mit Tit.Gr. 91 gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 79 zulässig.

Erläuterung: Enthalten sind Mittel zur Stärkung der Jazz-Clubs und für verbesserte Auftrittsbedingungen für Musikerinnen und Musiker aus Baden-Württemberg sowie für Studierende und Absolventinnen und Absolventen der Musikhochschulen in Baden-Württemberg. Ferner für Formate der kulturellen Bildung und der internationalen Vernetzung. Ebenso enthalten ist der jährliche Jazz-Preis Baden-Württemberg.

429 79	187	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 79	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 6,1 b) 1,3 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
681 79	187	Preise und Stipendien	15,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	15,0
		Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
685 79	187	Sonstige Zuschüsse und Maßnahmen zur Förderung des Jazz	625,8 a) 628,9 b) 607,0 c)	625,8
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 563,2 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
893 79	187	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 79	640,8 a)	640,8
80		Zuschüsse zur Förderung der Popmusik		
		Die Mittel sind übertragbar.		
685 80A	182	Gesellschafterbeitrag an die Popakademie Baden-Württemberg GmbH	4.166,4 a) 4.200,9 b) 3.971,8 c)	4.733,7

Erläuterung: Veranschlagt ist der Gesellschafterbeitrag des Landes (lt. Gesellschaftsvertrag) zur Finanzierung der laufenden Betriebskosten der Popakademie und laufende Mittel, die darüber hinaus zur Verfügung gestellt werden.

Insgesamt 399,1 Tsd. EUR übertragen
von Tit. 686 80 43,1 Tsd. EUR für die Bündelung der Mittel beim Gesellschafterbeitrag
von Tit.Gr. 89 150,0 Tsd. EUR für den Ausgleich des sukzessiv wegfallenden Gesellschafterbeitrags der LfK
von Tit. 686 99 206,0 Tsd. EUR für die Bündelung der Mittel für Regio Net und KI-Forschung.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 2026

A. Erfolgsplan		Zweckbestimmung	Tsd. EUR
	I.	**E r t r ä g e**	
	1.	Umsatzerlöse und sonstige Erträge	1.332,2
	2.	Zuschüsse	5.266,4
	3.	Bestandsveränderungen	0,0
		Summe Erträge	**6.598,6**
	II.	**A u f w a n d**	
	1.	Personalkosten	3.346,4
	2.	Abschreibungen	69,4
	3.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.181,3
		Summe Aufwand	**6.597,1**
	III.	**Jahresüberschuss**	**1,5**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

B. Finanzplan

	Zweckbestimmung	Tsd. EUR
I.	**M i t t e l b e d a r f**	
1.	Investitionen	198,3
2.	Zuwendungsbedarf für den laufenden Betrieb (ohne AfA)	6.527,7
	Summe Mittelbedarf	**6.726,0**
II.	**D e c k u n g s m i t t e l**	
		6.598,6
	Summe Deckungsmittel	**6.598,6**
III.	**Saldo**	**-127,4**
	Gesamtbestand Personal	
		37,0
	Zusammen	**37,0**

685 80B 182 Zuschüsse an die Popakademie Baden-Württemberg GmbH — 199,6 a) / 199,6 b) / 199,6 c) — 199,6

Erläuterung: Veranschlagt sind die Qualitätssicherungsmittel. Ein Budget von 26,0 Tsd. EUR wird von der Geschäftsführung auf Vorschlag der Studierendenschaft (§ 65 LHG) vergeben. Die Regelung zur eingeschränkten zeitlichen Verwendung ist zu beachten.

686 80 182 Sonstige Förderung der Popmusik — 43,1 a) / 0,0 b) / 38,8 c) — 0,0

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 685 80A.

Summe Titelgruppe 80 — 4.409,1 a) — 4.933,3

81 Zur Pflege der internationalen Kulturbeziehungen

Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 81 zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

		2027 Tsd. EUR
1.	Für Austauschmaßnahmen, vorzugsweise mit den Partnerregionen, z.B. Katalonien, Lombardei, Rhône-Alpes etc., und Maßnahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein und am Bodensee.	103,9
2.	Durchführung kultureller Präsentationen insbesondere in Ländern, mit denen das Land besondere Beziehungen unterhält.	354,8
3.	Zuschuss an den Deutsch-Französischen Kulturrat in Saarbrücken	8,0
4.	Zuschuss an das Institut für Auslandsbeziehungen	1.895,3
	zus.	2.362,0

429 81 187 Sonstige Personalausgaben — 25,6 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 25,6

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 81	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	215,0 a) 66,4 b) 0,1 c)	215,0
		Erläuterung: Aus den veranschlagten Mitteln können bis zu 150,0 Tsd. EUR Reisekosten insbesondere für Kulturschaffende bestritten werden.		
632 81	187	Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Saarland	8,0 a) 4,4 b) 2,8 c)	8,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist die Landesbeteiligung am Deutsch-Französischen Kulturrat (Saarland ist Sitzland der Einrichtung).		
633 81	187	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	79,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	64,3
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 681 85 15,0 Tsd. EUR.		
685 81	187	Zuschüsse an Sonstige	203,8 a) 313,8 b) 411,6 c)	153,8
		Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Übertragen nach Tit. 685 22 50,0 Tsd. EUR.		
686 81	187	Zuschuss an das Institut für Auslandsbeziehungen e.V.	1.848,8 a) 1.783,9 b) 1.734,6 c)	1.895,3
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 699,9 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
812 81	187	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 81	2.380,5 a)	2.362,0
82		Für Kunstförderankäufe Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 82 zulässig.		
		Erläuterung: Der Ankauf der Kunstgegenstände erfolgt durch das Wissenschaftsministerium, die Akademien in Karlsruhe und Stuttgart und die Regierungspräsidien in Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen sowie die staatlichen Museen in Baden-Württemberg, soweit sie über Zeitgenossensammlungen verfügen. Erworben werden insbesondere Werke von in Baden-Württemberg lebenden Künstlerinnen und Künstlern.		
523 82	187	Erwerb von Kunstgegenständen	194,0 a) 116,5 b) 62,5 c)	194,0
		Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 82	187	Erwerb von Kunstgegenständen	270,0 a) 254,6 b) 301,7 c)	270,0
		Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
		Summe Titelgruppe 82	464,0 a)	464,0
83		Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg		
		Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg ist die zentrale Einrichtung für Beratungs- und Qualifizierungsleistungen und Vernetzung im gesamten Themenspektrum der Kulturellen Bildung für Kunst- und Kulturakteure des Landes. Mit seinen Angeboten unterstützt es die nachhaltige gesellschaftliche Öffnung von Kunst- und Kultureinrichtungen hin zu Diversität und kultureller Teilhabe und entwickelt neue Modellformate zur Kulturvermittlung.		
429 83	181	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 108,9 b) 14,4 c)	0,0
547 83	181	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 4,9 b) 1,4 c)	0,0
685 83	181	Zuschüsse an Sonstige	1.726,2 a) 1.417,3 b) 1.511,6 c)	1.726,2
		Erläuterung: Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe ist organisatorisch als Stabstelle beim Landesmuseum Württemberg angesiedelt.		
812 83	181	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 83	1.726,2 a)	1.726,2
84		Ausgaben aus Drittmitteln		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 84 zulässig.		
429 84	187	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
523 84	187	Erwerb von Kunstgegenständen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
546 84	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
681 84	187	Stipendien und Kunstpreise	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 84	187	Sonstige Zuschüsse und andere Maßnahmen zur Förderung der Kunst	0,0 a) 0,0 b) 187,8 c)	0,0
812 84	187	Erwerb von Kunstgegenständen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
85		Zur Förderung von soziokulturellen Zentren		
		Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 85 zulässig.		

Erläuterung: Aus diesen Mitteln können Zuschüsse für soziokulturelle Zentren gewährt werden. Folgende Einrichtungen sind in die laufende Förderung aufgenommen: Bilderhaus in Gschwend, COMMUNITY art CENTER in Mannheim, Die Halle in Reichenbach, E-Werk in Freiburg, Fabrik in Freiburg, franz.K in Reutlingen, Gems Kulturzentrum in Singen, IG Kultur in Sindelfingen-Böblingen, K9 in Konstanz, Karlstorbahnhof in Heidelberg, KOHI Kulturraum in Karlsruhe, Kulturaggregat in Freiburg, Kulturfenster in Heidelberg, Kulturhaus Caserne in Friedrichshafen, Kulturhaus Käfertal in Mannheim, Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim, Kulturkabinett in Stuttgart, Kulturladen in Konstanz, Kulturwerkstatt in Simmersfeld, Kulturzentrum Dieselstrasse in Esslingen, Laboratorium in Stuttgart, Manufaktur in Schorndorf, Maschinenfabrik in Heilbronn, Merlin in Stuttgart, Nellie Nashorn in Lörrach, Odeon in Göppingen, P8 in Karlsruhe, Rätschenmühle in Geislingen, Rosenau in Stuttgart, Roxy in Ulm, Sarah in Stuttgart, Scala in Ludwigsburg, Sudhaus in Tübingen, Tanz- und Theaterwerkstatt in Ludwigsburg, Tempel in Karlsruhe, Tollhaus in Karlsruhe, Ulmer Zelt in Ulm, Wirkstatt in Karlsruhe, Zehntscheuer in Ravensburg, zeitraumexit in Mannheim.
Daneben können der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V. (LAKS) Mittel für ihre Geschäftsstelle sowie zur Weitergabe an soziokulturelle Zentren bewilligt werden.

429 85	187	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 85	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 12,4 b) 20,6 c)	0,0
633 85	187	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
681 85	187	Kleinkunstpreis Baden-Württemberg	22,5 a) 35,3 b) 37,7 c)	37,5

Erläuterung: Die Preisverleihung ist zugleich Netzwerktreffen für die Kleinkunst-Szene.

Übertragen von Tit. 633 81 15,0 Tsd. EUR zur Deckung des Mehrbedarfs bei der Ausrichtung der Veranstaltung zur Verleihung des Kleinkunstpreises inkl. Verwaltungskostenpauschale an die LAKS BW.

685 85	187	Sonstige Zuschüsse und Maßnahmen zur Förderung von soziokulturellen Zentren	5.146,6 a) 5.366,5 b) 4.617,1 c)	5.291,9

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 758,2 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
686 85	187	Zuschuss an das Theaterhaus Stuttgart	1.331,0 a) 1.331,0 b) 1.331,0 c)	1.331,0

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 910,6 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

883 85	187	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 85	187	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	115,0 a) 100,0 b) 100,0 c)	115,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	400,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	400,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0

Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

	Summe Titelgruppe 85	6.615,1 a)	6.775,4

86 Zur Förderung der Jugendmusik

Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 86 zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind Zuschüsse für:		2027 Tsd. EUR
1.	musikalische Einrichtungen, insbesondere	0,0
	a) die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen	329,4
	b) die Musikakademie Schloss Weikersheim	85,1
	c) die Geschäftsstelle des Landesmusikrats und die von ihm getragenen Ensembles, Wettbewerbe etc., insbesondere die landeszentralen musikalischen Jugendensembles, den Wettbewerb "Jugend musiziert" (Organisationskosten, Preisträgerkonzept) sowie weitere Ensembles, Musikwettbewerbe für die Jugend, etc.	874,0
2.	Modellvorhaben der musisch-kulturellen Bildung gem. § 6 JBG, sonstige besondere musisch-kulturelle Aufgaben und Maßnahmen, die Kulturpflege, vor allem im ländlichen Raum	28,0
	zus.	1.316,5

Zu Ziff. 1a): Die Zuschüsse für den laufenden Betrieb der Akademie gewähren der Bund und das Land im Verhältnis 2:1, höchstens jedoch 329,4 Tsd. EUR.

Zu Ziff. 1b): Voraussetzung für eine Zuschussgewährung durch das Land ist eine entsprechende Förderung durch Stadt und Landkreis.

Zu Ziff. 2): Aus diesen Mitteln können Zuschüsse insbesondere für Wettbewerbe, Veranstaltungen u. ä. gewährt werden.

547 86	261	Sächliche Verwaltungsausgaben	6,1 a) 0,0 b) 0,7 c)	6,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
633 86	261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,1 a) 0,0 b) 0,0 c)	50,1
684 86	261	Zuschüsse an sonstige Träger	1.340,3 a) 1.426,6 b) 1.247,9 c)	1.260,3

Erläuterung: Übertragen von Tit.Gr. 89 25,0 Tsd. EUR für musikalische Einrichtungen und 10,0 Tsd. EUR für landeszentrale musikalische Jugendensembles.

893 86	261	Zuschüsse an musikalische Einrichtungen für Investitionsvorhaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Zur Kofinanzierung von Investitionsvorhaben.

		Summe Titelgruppe 86	1.396,5 a)	1.316,5
87		Zur Förderung der Amateurmusik		

Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 87 zulässig.

Erläuterung:

Die Mittel werden verwendet für:	2027 Tsd. EUR
1. Förderung des Landesmusikverbandes gem. Ziff. 3.1 - 3.6 der Förderrichtlinie Amateurmusik, gültig seit 1. Januar 2024	8.042,0
2. AK Volksmusik des Landesmusikrats gem. Ziff. 3.7 der Förderrichtlinie Amateurmusik, gültig seit 1. Januar 2024	30,0
3. Sonstige Förderung der Amateurmusik gem. Ziff. 3.8 der Förderrichtlinie Amateurmusik, gültig seit 1. Januar 2024	153,3
4. Landeschor-/Landesorchesterwettbewerb des Landesmusikrats (zweijährig)	0,0
5. Sonstige Fördermaßnahmen	131,6
zus.	8.356,9

547 87	182	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 2,1 b) 1,6 c)	0,0
633 87	182	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
684 87	182	Zuschüsse an sonstige Träger	8.356,9 a) 8.406,8 b) 8.583,8 c)	8.356,9

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 1.329,4 Tsd. EUR mit Einnahmen aus der Spielbankabgabe und in Höhe von 525,7 Tsd. EUR aus dem Wettmittelfonds finanziert; vgl. Vorheft.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
893 87	182	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 87	8.356,9 a)	8.356,9

88 Zur Förderung der regionalen und überregionalen Kulturpflege

Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 88 zulässig.

Erläuterung:

Veranschlagt sind Zuschüsse für:	2027 Tsd. EUR
1. Förderung des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg gem. Ziff. 3.1 der Förderrichtlinie für die ehrenamtlich getragene Heimat- und Kulturpflege in Baden-Württemberg, gültig seit 1. Januar 2024	78,0
2. den Landespreis für Heimatforschung	35,0
3. sonstige Förderung der ehrenamtlichen Heimatpflege gem. Ziff. 3.4 der Förderrichtlinie für die ehrenamtlich getragene Heimat- und Kulturpflege in Baden-Württemberg, gültig seit 1. Januar 2024	458,5
zus.	571,5

429 88	187	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 88	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	17,5 a) 15,3 b) 17,4 c)	17,5
681 88	187	Geldpreise	17,5 a) 17,5 b) 17,5 c)	17,5
684 88	187	Zuschüsse an sonstige Träger	586,5 a) 470,3 b) 525,8 c)	536,5
		Summe Titelgruppe 88	621,5 a)	571,5

89 Stärkung der Kultur im ländlichen Raum

Erläuterung: Insgesamt 391,1 Tsd. EUR übertragen

nach Tit. 547 77	40,0 Tsd. EUR
nach Tit. 685 80A	150,0 Tsd. EUR
nach Tit. 684 86	35,0 Tsd. EUR
nach Tit. 681 91	36,1 Tsd. EUR
nach Tit. 633 96	30,0 Tsd. EUR
nach Kap. 1424 Tit. 511 69A	69,0 Tsd. EUR
nach Kap. 1425 Tit. 812 69	31,0 Tsd. EUR

insbesondere zur Stärkung verschiedener Förderungen vor allem im ländlichen Raum und zur Erhöhung von Preisgeldern.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 89	187	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 85,0 b) 289,4 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig.		
547 89	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	123,4 a) 0,9 b) 121,6 c)	123,4
633 89	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	595,0 a) 0,0 b) 165,3 c)	275,0
684 89	187	Zuschüsse an sonstige Träger	187,0 a) 100,0 b) 595,3 c)	162,0
685 89	187	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen	64,2 a) 99,0 b) 197,7 c)	18,1
		Summe Titelgruppe 89	969,6 a)	578,5
90		Innovationsfonds Kunst		
		Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 90 zulässig.		
		Erläuterung: Die Mittel sind insbesondere für innovative Projekte vorgesehen - vor allem sparten- und genreübergreifende Projekte sowie Projekte außerhalb der Ballungsräume.		
429 90	187	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 90	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	97,8 a) 6,2 b) 2,6 c)	97,8
633 90	187	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	623,0 a) 69,7 b) 214,2 c)	623,0
681 90	187	Stipendien und Kunstpreise	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
684 90	187	Zuschüsse an sonstige Träger	186,5 a) 20,1 b) 0,0 c)	186,5
685 90	187	Sonstige Zuschüsse zur Förderung der Kunst	706,7 a) 777,0 b) 604,7 c)	706,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 90	187	Erwerb von Maschinen, Geräten und Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
883 90	187	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 90	187	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 90	1.614,0 a)	1.614,0
91		Zur Förderung der Kunst		

Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 91 und in Höhe der Einsparungen bei Tit.Gr. 90 zulässig.

Erläuterung: Aus diesen Mitteln werden im Wesentlichen Zuschüsse bewilligt:

- zur Förderung der Bildenden Kunst und Museen,
- zur Förderung der Musik insbesondere institutionelle Förderung von musikalischen Institutionen, semiprofessionellen Chören sowie herausragende Mädchen- und Knabenchöre, Förderung von Musikfestivals, Kammermusikalischen Ensembles, Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e.V.,
- zur Förderung der Literatur insbesondere institutionelle Förderungen der Literaturhäuser Stuttgart und Freiburg und weitere Literatureinrichtungen,
- zur Förderung des Tanzes,
- zur Förderung von Theaterprojekten und
- zur Förderung von Ausstellungsprojekten.

Mittel zur Förderung der Musik, der Literatur, des Tanzes, von Theaterprojekten und von Ausstellungsprojekten werden dabei auch den vier Regierungspräsidien zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen.

422 91	187	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	0,0 a) 148,5 b) 137,7 c)	0,0

Erläuterung: Hieraus werden folgende bei Kap. 1401 Tit. 422 01 ausgebrachte Planstellen finanziert: 1,0 Bes.Gr. A13 und 1,0 Bes.Gr. A12 (gehobener Dienst).

429 91	187	Sonstige Personalausgaben	25,0 a) 203,9 b) 227,7 c)	25,0

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

547 91	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	172,7 a) 297,7 b) 408,4 c)	172,7

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

633 91	187	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	470,0 a) 310,7 b) 206,3 c)	470,0

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
681 91	187	Stipendien, Ehrensolde, Ehrengaben, Literatur- und Kunstpreise	242,5 a) 215,4 b) 207,2 c)	273,6

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Veranschlagt sind Mittel für

1. Ehrensolde und Ehrengaben für besonders verdiente Künstler und Schriftsteller und ihre Hinterbliebenen
2. Stipendien für Literatur und Bildende Kunst
3. Literatur- und Kunstpreise sowie Wettbewerbe

Zu Ziff. 1: Weitere Mittel für Ehrensolde und einmalige Ehrengaben für Personen, denen das Land verbunden ist, sowie für deren Angehörige sind bei Kap. 0202 Tit. 681 01 veranschlagt.

Zu Ziff. 3: Aus diesen Mitteln wird auch der Landespreis für Bildende Kunst (ehem. Hans-Thoma-Preis für Bildende Kunst) finanziert.

Übertragen
von Tit.Gr. 89 36,1 Tsd. EUR zur dauerhaften Aufstockung verschiedener Preisgelder
nach Tit. 685 22 5,0 Tsd. EUR.

685 91	187	Sonstige Zuschüsse zur Förderung der Kunst	3.908,9 a) 4.230,0 b) 4.410,1 c)	3.736,1

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen, vgl. Vorheft.

Für 2027 erhöht sich der Ansatz aufgrund des zweijährigen Verleihungsrhythmus des Friedrich-Schiller-Preises um 62,4 Tsd. EUR (vgl. Tit. 681 32).

Übertragen
nach Tit. 685 75C N 347,2 Tsd. EUR zur Bündelung der Filmfestivalförderung
von Tit. 685 15 117,0 Tsd. EUR wegen geänderter Förderung des Balthasar Neumann Chors und Ensemble e. V.

812 91	187	Erwerb von Maschinen, Geräten und Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von hochwertigen Musikinstrumenten	70,0 a) 53,2 b) 109,1 c)	70,0

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.
Die Mittel sind vor allem für den Erwerb und zum Unterhalt von hochwertigen Streichinstrumenten vorgesehen. Die Instrumente sollen begabten inländischen Studenten und Absolventen der baden-württembergischen Musikhochschulen den Aufbau ihrer künstlerischen Karriere ermöglichen. Erlöse aus dem Verkauf von entbehrlichen Musikinstrumenten kommen der Landessammlung für Streichinstrumente für den Erwerb von Musikinstrumenten zugute.

893 91	187	Zuschüsse für Investitionen an Dritte	75,0 a) 47,4 b) 22,0 c)	75,0

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Summe Titelgruppe 91	4.964,1 a)	4.822,4

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
92		Konzeption Keltenland Baden-Württemberg sowie Konzeption zur Ur- und Frühgeschichte		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 92.		
429 92	187	Sonstige Personalausgaben	190,0 a) 162,4 b) 101,5 c)	193,4
		Ausgaben im Zusammenhang mit der Konzeption zur Ur- und Frühgeschichte sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
547 92	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	842,0 a) 236,1 b) 1.050,9 c)	838,6
682 92	187	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	300,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	300,0
685 92	187	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte an öffentliche Einrichtungen	30,0 a) 30,0 b) 0,0 c)	30,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind Zuschüsse für:

		2027 Tsd. EUR
1.	Konzeption Keltenland Baden-Württemberg	922,0
2.	Konzeption zur Ur- und Frühgeschichte	500,0
	zus.	1.422,0

zu Ziff. 1): Die Kelten sind sichtbarer Teil des kulturellen Erbes von Baden-Württemberg. Mit ihrer umfangreichen archäologischen Hinterlassenschaft sind sie ein kulturelles Aushängeschild für Baden-Württemberg. Deshalb wurde die landesweite Konzeption „Keltenland Baden-Württemberg“ ins Leben gerufen, die mithilfe von Landeszuschüssen, Werbemaßnahmen und Vernetzungsaktivitäten die wichtigen Kelten-Fundstätten und Kelten-Museen zu einem gemeinsamen „Schaufenster der Kelten“ weiterentwickelt.

zu Ziff. 2): Ab 2026 werden Mittel für eine ur- und frühgeschichtliche Konzeption bereitgestellt, die das ur- und frühgeschichtliche Erbe des Landes sichtbarer machen und besser vernetzen soll, um dessen historische Bedeutung hervorzuheben.

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 85,5 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Veranschlagt sind 107,9 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 14 TV-L (vgl. Stellenübersicht bei Kap. 1401 Tit. 428 01) sowie 85,5 Tsd. EUR für befristete Beschäftigungsverhältnisse oder Abordnungen im Zusammenhang mit einer ur- und frühgeschichtlichen Konzeption.

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 54,5 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Die Mittel sind in Höhe von 784,1 Tsd. EUR für die Keltenstätten in Baden-Württemberg sowie in Höhe von 54,5 Tsd. EUR für eine ur- und frühgeschichtliche Konzeption bestimmt.

Erläuterung: Die Mittel sind für eine ur- und frühgeschichtliche Konzeption insbesondere zur Vorbereitung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen bestimmt.

Erläuterung: Die Mittel sind für die Förderung der pädagogischen Arbeit des Keltenmuseums Hochdorf vorgesehen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
686 92	187	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 334,0 b) 0,0 c)	0,0
812 92	187	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	60,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	60,0
		Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Die Mittel sind für Maßnahmen im Rahmen der ur- und frühgeschichtlichen Konzeption bestimmt.		
		Summe Titelgruppe 92	1.422,0 a)	1.422,0
93		Zuschuss für das Kunstgebäude Stuttgart Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Für die Betreuung, Bespielung und Ausstattung des Kunstgebäudes Stuttgart.		
685 93	183	Zuschuss für den laufenden Betrieb des Kunstgebäudes	270,9 a) 536,5 b) 219,4 c)	428,1
		Erläuterung: Der Zuschuss enthält insbesondere Mittel für Personal- und Sachkosten, die für die Betreuung und die Bespielung des Kunstgebäudes im laufenden Betrieb anfallen. Übertragen von Tit. 812 83 150,0 Tsd. EUR.		
812 93	183	Zuschuss für die Ausstattungsmaßnahmen des Kunstgebäudes	300,0 a) 28,9 b) 1.782,4 c)	150,0
		Erläuterung: Der Zuschuss enthält insbesondere Mittel für die nutzerseitig zu tragenden Kosten der Ersteinrichtung des Kunstgebäudes im Zuge der Sanierung und des anschließenden laufenden Betriebs. Übertragen nach Tit. 685 93 150,0 Tsd. EUR.		
		Summe Titelgruppe 93	570,9 a)	578,1
94		Zur Förderung von Museen in nichtstaatlicher Trägerschaft Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Die Mittel sind vorgesehen für die Gewährung eines Zuschusses an die Deutsche Schillergesellschaft e. V. Marbach für eine zentrale Betreuungsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten sowie für die Gewährung eines Zuschusses an die Landesstelle für Museen Baden-Württemberg zur Unterstützung von Museen in nichtstaatlicher Trägerschaft, insbesondere für die Konservierung und Restaurierung von Sammlungsgegenständen sowie für die Unterstützung der sieben regionalen ländlichen Freilichtmuseen. Für letztere können Zuschüsse insbesondere zum Abbau, Wiederaufbau und zur Überführung von Kulturdenkmalen gewährt werden.		
429 94	183	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 120,9 b) 61,5 c)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 94		183	Sonstige Zuschüsse und andere Maßnahmen zur Förderung von Museen in nichtstaatlicher Trägerschaft	473,5 a) 445,0 b) 380,0 c)	327,6
			Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 271,5 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Übertragen nach Kap. 1485 Tit. 682 01 95,9 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L zzgl. Sachkostenpauschale für die Landesstelle für Museen Baden-Württemberg zur Betreuung der Museumsakademie.		
883 94		183	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.293,2 a) 20,0 b) 1.907,2 c)	2.293,2
			Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 1.230,7 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Im Ansatz enthalten sind 1.060,0 Tsd. EUR insbesondere für Investitionen zur Sicherung der Bestandsgebäude (Bestandserhalt der Gebäude und Ausstattung, Sanierungsmaßnahmen).		
893 94		183	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	350,3 a) 1.932,0 b) 0,0 c)	350,3
			Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
			Summe Titelgruppe 94	3.117,0 a)	2.971,1
95			Förderprogramm "FreiRäume" im Rahmen des ressortübergreifenden Arbeitsprogramms Gesellschaftlicher Zusammenhalt		
429 95	W	187	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 95	W	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
633 95	W	187	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 95	W	187	Sonstige Zuschüsse zur Förderung der Kunst	0,0 a) 0,0 b) -17,3 c)	0,0
812 95	W	187	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 95	W	187	Zuschüsse für Investitionen an Dritte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 95	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
96		Stärkung des öffentlichen Bibliothekswesens		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um entsprechende Einsparungen bei Kap. 1205 Tit. 613 72A.		
633 96	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 a) 85,2 b) 81,8 c)	30,0
		Erläuterung: Die Mittel sind für ein Förderprogramm, um insbesondere die Bibliotheksversorgung im ländlichen Raum zu verbessern. Die kommunale Kofinanzierung in gleicher Höhe erfolgt über Mittel des kommunalen Finanzausgleichs Kap. 1205 Tit. 613 72A.		
		Übertragen von Tit. Gr. 89 30,0 Tsd. EUR.		
684 96	186	Zuschuss an den Deutschen Bibliotheksverband Landesverband Baden-Württemberg	100,0 a) 200,0 b) 300,0 c)	100,0
		Erläuterung: Die Mittel sind für die Geschäftsstelle des Deutschen Bibliotheksverbands - Landesverband Baden-Württemberg e.V. (dbv) zur Unterstützung der hauptamtlichen Arbeit bestimmt. Die kommunale Kofinanzierung in gleicher Höhe erfolgt über Mittel des kommunalen Finanzausgleichs Kap. 1205 Tit. 613 72A.		
		Summe Titelgruppe 96	100,0 a)	130,0
97		Zur Vorbereitung und Durchführung von Großen Landesausstellungen und Sonderausstellungen der Staatlichen Museen		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 97.		
		Erläuterung: Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für die Großen Landesausstellungen und Großen Sonderausstellungen der Staatlichen Museen. Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich, um Verpflichtungen für die Ausstellungen der Folgejahre eingehen zu können.		
429 97	183	Sonstige Personalausgaben	350,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	350,0
546 97	183	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.729,1 a) 2.642,8 b) 2.970,7 c)	1.729,1

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.700,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	850,0
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	850,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	850,0	850,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	1.700,0	850,0	850,0	0,0	0,0	0,0
2027	1.700,0	0,0	850,0	850,0	0,0	0,0
	4.250,0	1.700,0	1.700,0	850,0	0,0	0,0

681 97 183 Erstattung von Ausstellungskosten an Dritte — 0,0 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 0,0

812 97 183 Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. — 921,5 a) / 0,0 b) / 0,0 c) — 921,5

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	800,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	400,0
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	400,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	400,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	800,0	400,0	400,0	0,0	0,0	0,0
2027	800,0	0,0	400,0	400,0	0,0	0,0
	2.000,0	800,0	800,0	400,0	0,0	0,0

Summe Titelgruppe 97 — 3.000,6 a) — 3.000,6

99 Förderung Populäre Kultur / POPLÄND

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Die Mittel sind insbesondere bestimmt für Förderprogramme und -maßnahmen für Künstlerinnen und Künstler, Livemusik-Veranstaltungen, popkulturelle Projekte im Bereich Diversität, Demokratie, Nachhaltigkeit und Awareness unter besonderer Berücksichtigung ländlicher Regionen, Maßnahmen zur strukturellen Weiterentwicklung des Popstandorts, Verleihung des POPLÄND Award Baden-Württemberg, Sicherung und Weiterentwicklung der Festival-Convention About Pop als Branchen-Leuchtturm für Baden-Württemberg und Süddeutschland.

429 99 182 Sonstige Personalausgaben — 85,1 a) / 89,9 b) / 0,0 c) — 87,9

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

547 99 182 Sächliche Verwaltungsausgaben — 14,9 a) / 33,2 b) / 0,0 c) — 12,1

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
633 99	182	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0 a) 100,0 b) 0,0 c)	100,0
686 99	182	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	800,0 a) 347,6 b) 0,0 c)	594,0
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 685 80A 206,0 Tsd. EUR zur Bündelung der Mittel Regio Net und KI-Forschung beim originären Titel.		
		Summe Titelgruppe 99	1.000,0 a)	794,0
		Gesamtausgaben	129.832,3 a)	135.181,6
		Abschluss Kapitel 1478		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Personalausgaben	885,8 a)	892,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.339,6 a)	4.463,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	112.273,6 a)	117.767,9
		Sonstige Sachinvestitionen	2.721,5 a)	2.446,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	9.611,8 a)	9.611,8
		Gesamtausgaben	129.832,3 a)	135.181,6
		Kapitel 1478 Zuschuss	129.832,3 a)	135.181,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1479 Badisches Staatstheater Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Nach dem Vertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe vom 9. Juni/10. Juli 1956 in der Fassung vom 11. April 2024 finanzieren das Land und die Stadt Karlsruhe die nicht durch Eigeneinnahmen gedeckten, einvernehmlich festgelegten Ausgaben des Badischen Staatstheaters je zur Hälfte. Am 30. Oktober 1969 wurde zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe über den Neubau eines Theatergebäudes in Karlsruhe ein Rahmenvertrag abgeschlossen, in dem festgelegt wurde, dass das Land und die Stadt den aus der Verwaltung und dem Betrieb des Theaters entstehenden Fehlbetrag sowie die Bauunterhaltung der Neubauten je zur Hälfte übernehmen. Der hälftige Anteil der Stadt an der Finanzierung des Betriebs wird bei Kap. 1479 Tit. 233 01 vereinnahmt. Das Kap. 1479 erfasst nicht alle Ausgaben des Landes für den Theaterbetrieb. Deshalb ist am Schluss des Kapitels eine ergänzende Übersicht angefügt.

Das Badische Staatstheater wird seit 1. September 2014 als Landesbetrieb mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr vom 1. September bis zum 31. August des Folgejahres geführt. Bei Kap. 1479 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Der Wirtschaftsplan ist vom Verwaltungsrat zu genehmigen. Für die Wirtschaftsführung gelten §§ 26 Abs. 1 i. V. mit 74 LHO. Das Badische Staatstheater führt seine Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Die jeweiligen Jahresabschlüsse einschl. Bilanzen werden dem Verwaltungsrat vorgelegt und sind von ihm festzustellen. Es gilt ein Finanzstatut sowie ein Betriebsstatut.

Einnahmen

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

233 01	181	Beitrag der Stadt Karlsruhe	26.572,3 26.050,0 25.092,1	a) b) c)	26.310,2

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkungen zu Kap. 1479 und Übersicht am Schluss des Kapitels.

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	26.572,3	a)	26.310,2
Gesamteinnahmen	26.572,3	a)	26.310,2

Ausgaben

Das Badische Staatstheater darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste dem Staatstheater. Die vom Staatstheater genutzten landeseigenen Grundstücke und Gebäude können unentgeltlich überlassen werden. Die Mittel dürfen nur bewilligt werden, sofern eine Kofinanzierung durch die Kommune gewährleistet ist.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	181	Zuschuss an das Staatstheater Karlsruhe zum laufenden Theaterbetrieb	52.096,7 52.009,3 49.809,5	a) b) c)	51.272,6

Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind in Höhe von 347,7 Tsd. EUR gegen Einsparung bei Tit. 891 01 zulässig. Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz wurde auf der Basis der Tarif- und Besoldungssteigerung i. H. v. 5 Prozent für 2027 auf das Basisjahr 2026 berechnet. Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Weniger ab 2027 4.858,4 Tsd. EUR wegen Kürzungen der Stadt, davon 1.735,7 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung. Die Einsparauflage aufgrund von Kürzungen der Stadt beträgt damit insgesamt 7.153,9 Tsd. EUR; davon 1.300,2 Tsd. EUR aus Fortführung Kürzungsprogramm 2017 ff. und 995,3 Tsd. EUR wegen Haushaltssicherung (HHS I bis III) sowie 4.858,4 Tsd. EUR (HHS IV).

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	42.478,0	10.186,2	10.368,1	10.368,1
Zusammen	42.478,0	10.186,2	10.368,1	10.368,1
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	42.478,0	10.186,2	10.368,1	10.368,1

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			52.096,7	a)	51.272,6
Investitionsförderungsmaßnahmen					
891 01	181	Zuschuss an das Staatstheater Karlsruhe für Ausstattungsmaßnahmen	847,7 847,7 847,7	a) b) c)	847,7

Mehrausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit. 682 01 zulässig.

Erläuterung: Die Mittel sind in Höhe von 500,0 Tsd. EUR vorrangig für Anschaffungen im Bereich der Tontechnik, Beleuchtung und Werkstätten zum Abbau des Investitionsstaus zu verwenden.

891 02	181	Zuschuss zur Finanzierung der Erstausstattungskosten im Zuge der Erweiterung und Sanierung des Badischen Staatstheaters	200,0 300,0 50,0	a) b) c)	500,0

Erläuterung: Veranschlagt sind weitere Raten (Honorare) für die Planung der nutzerspezifischen Erstausstattung des neuen Schauspielhauses sowie der notwendigen Erweiterungs- und Interimsräumlichkeiten.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	1.047,7	a)	1.347,7
Gesamtausgaben	53.144,4	a)	52.620,3

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1479 Badisches Staatstheater Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1479		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	26.572,3 a)	26.310,2
		Gesamteinnahmen	26.572,3 a)	26.310,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	52.096,7 a)	51.272,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.047,7 a)	1.347,7
		Gesamtausgaben	53.144,4 a)	52.620,3
		Kapitel 1479 Zuschuss	26.572,1 a)	26.310,1

Badisches Staatstheater Karlsruhe (Entwurf)

Übersicht über den Gesamtaufwand des Badischen Staatstheaters Karlsruhe im Haushaltsjahr 2027

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung	Zuschussbedarf	Anteil der Stadt	Anteil des Landes
			Tausend Euro	
Kap 1479:		52.620,3	26.310,2	26.310,1
Kap. 1208:				
Tit. 771 26*	Bauliche und betriebstechnische Maß-nahmen im Badischen Staatstheater	3.000,0	1.500,0	1.500,0
Kap. 1209:				
Tit. 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.300,0	650,0	650,0
Tit. 517 05	Energiebewirtschaftungskosten	1.060,0	530,0	530,0
Tit. 518 01**	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	547,0	220,0	327,0
Tit. 518 11	Kulissengebäude	0,0	0,0	0,0
Kap. 1210:				
Tit. 233 71	Versorgungsaufwand des Badischen Staatstheaters	440,0	220,0	220,0
	abzüglich Versorgungszuschlag	-174,0	-87,0	-87,0
Tit. 446 01	Beihilfen aktive Beamte und Pensionäre	60,0	30,0	30,0
	abzüglich Beihilfezuschlag	-12,3	-6,2	-6,2
	Summe 2027	58.841,0	29.367,0	29.473,9
	Summe 2026	58.349,2	29.174,6	29.174,6
	Diff.	491,8	192,4	299,3

* Der Neubau des Schauspielhauses ist bei Kap. 1208 Tit. 771 27 etatisiert (s. auch dazugehörige Finanzierungsvereinbarung).
**Die Nancy-Halle ist von der Stadt angemietet, daher wird hier die Hälfte der Miete nur auf Landesseite berücksichtigt.
Außerdem werden Kosten für die Einlagerung des Wandteppichs von Lothar Quinte (Eigentum Land BW) in Höhe von 2.848,72 EUR berücksichtigt.

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2024/2025 (vorläufig)	Betrag für 2025/2026 (Planung)	Betrag für 2026/2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	6.332,1	6.197,0	6.197,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-30,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen			
4.	Sonstige betriebliche Erträge	61,2	73,0	73,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge			
	Summe der Erträge	**6.363,2**	**6.270,0**	**6.270,0**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	5.807,1	4.451,5	4.451,5
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.426,5	1.351,5	1.351,5
1.2	Bezogene Leistungen	4.380,6	3.100,0	3.100,0
2.	Personalaufwand	49.312,9	50.153,2	52.203,5
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	39.588,9	40.122,6	41.762,8
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.724,0	10.030,6	10.440,7
3.	Abschreibungen	949,1	950,0	950,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.509,5	2.381,2	2.281,2
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	315,8	370,5	370,5
4.2	Übrige	3.193,7	2.010,7	1.910,7
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,4	0,0	0,0
6.	Steueraufwand			
	Summe der Aufwendungen	**59.581,0**	**57.935,9**	**59.886,2**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		**-53.217,7**	**-51.665,9**	**-53.616,2**
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		51.078,7	50.159,9	50.737,6
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb (Zuschuss)	51.078,7	50.159,9	50.737,6
1.1	Kapitel 1479 Tit. 682 01	51.078,7	50.159,9	50.737,6
1.2	Kapitel 1479, Tit. 891 01 und 891 02			
2.	Ablieferungen an das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**-2.139,0**	**-1.506,0**	**-2.878,6**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu IV. 1.1 Kapitel 1479, Tit. 682 01: Der Haushaltsansatz 2025 wurde um die städtische Einsparauflage in Höhe von 709,6 Tsd. EUR gekürzt. Der Haushaltsansatz 2026 wurde um den städtischen Anteil der Einsparauflage in Höhe von 2.429,2 Tsd. EUR gekürzt.

Zu II. 2. Personalaufwand:
Spielzeitbezogenes Jahresbruttogehalt der Intendanzen des Badischen Staatstheaters (außertariflich) in Tsd. EUR

	Betrag für 2026/2027 (Planung)
Intendanz	220,0
Kaufmännische Intendanz	154,2

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2024/2025 (vorläufig)	Betrag für 2025/2026 (Planung)	Betrag für 2026/2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	53.217,7	51.665,9	53.616,2
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	929,9	1.047,7	1.247,7
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	102,9	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten			
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	556,6	847,7	847,7
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	270,5	200,0	400,0
2.5	Sonstige Anlagen			
3.	Bildung von Rücklagen	217,7	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter			
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	**54.365,3**	**52.713,6**	**54.863,9**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	949,1	950,0	950,0
2.1	Abgänge			
2.2	Abschreibungen	949,1	950,0	950,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	1.244,8	0,0	0,0
4.	Verwendung Bilanzgewinn	162,7	556,0	1.928,6
5.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter			
6.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
7.	Vermehrung der Rückstellungen			
8.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
9.	Zuführung des Landes	52.008,6	51.207,6	51.985,3
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme; Kapitel 1479, Tit. 682 01)	51.078,7	50.159,9	50.737,6
	b) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme;			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) Kapitel 1479, Tit. 891 01 und Tit. 891 02)	929,9	1.047,7	1.247,7
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	**54.365,2**	**52.713,6**	**54.863,9**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu II. 9. Zuführung des Landes: Der Haushaltsansatz 2025 wurde um die städtische Einsparauflage in Höhe von 709,6 Tsd. EUR gekürzt. Der Haushaltsansatz 2026 wurde um den städtischen Anteil der Einsparauflage in Höhe von 2.429,2 Tsd. EUR gekürzt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte (Stellen)	5,0	5,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Stellen)	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) (VZÄ)	413,0	403,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte) (VZÄ)	19,0	19,0
f) Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal (Köpfe)	211,0	204,0

Bemerkungen:

Ist: Stichtag 31.08.2025, außer Auszubildende (Anzahl Azubis im Jahrgang)
a) und b) nach Stellen; c) und d) in VZÄ und f) in Köpfen
Zu c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beinhalten Beschäftigte nach TVL, TVK, Chor- und Ballettstellen. Nicht enthalten sind kurzfristige Aushilfen
Zu d) Nur Auszubildende, ohne Praktikanten, Volontäre etc.
Zu f) Festangestelltes Künstl. Personal inkl. Spartendirektoren
Nicht enthalten: Gastkünstler, Chor- und Orchesteraushilfen und Statisten.
Auflistung ohne Intendanzen

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2026 (vorläufig)	2027 (vorläufig)
Personenkraftwagen	3	2
- davon geleast	1	1
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	0	3
- davon geleast	0	0
Lastwagen	2	2
- davon geleast	0	0
Anhänger für Kfz	2	2
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	10	10
- davon geleast	0	0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1480 Württembergische Staatstheater Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Die Württembergischen Staatstheater Stuttgart werden als Landesbetrieb mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr vom 1. September bis zum 31. August des Folgejahres geführt.
Bei Kap. 1480 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan und der Bilanz der Staatstheater. Für die Wirtschaftsführung gelten § 26 i.V. mit § 74 LHO. Die Staatstheater führen ihre Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Die jeweiligen Jahresabschlüsse einschl. Bilanzen werden dem Verwaltungsrat vorgelegt und sind von ihm zu genehmigen.

Stadt und Land haben sich mit Vertrag vom 20. Dezember 1983 verpflichtet, die nicht durch Eigeneinnahmen gedeckten, einvernehmlich festgelegten Ausgaben je zur Hälfte zu finanzieren. Der hälftige Anteil der Stadt an der Finanzierung wird bei Kap. 1480 Tit. 233 01 vereinnahmt.

Zusätzlich zu den bei Kap. 1480 veranschlagten Ansätzen sind Mittel für Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen an den Gebäuden der Württembergischen Staatstheater, für das Sanierungsprogramm am Schauspiel- und Opernhaus, den Bau einer temporären Interimsspielstätte, einen Neubau für die Auslagerungen der Dekorationswerkstätten an die Zuckerfabrik und für den Neubau der John-Cranko-Schule in Epl. 12 vorgesehen (vgl. Kap. 1208 Tit. 712 71 Nr. A 127 und A 132 der Erläuterungen sowie Tit. 770 01, Tit. 770 02 und Tit. 770 03).

Einnahmen

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

233 01	181	Beitrag der Stadt Stuttgart	59.629,8 59.680,9 55.399,4	a) b) c)	59.029,1

Erläuterung: Weniger aufgrund der Kürzungen der Stadt zur Haushaltskonsolidierung und zugleich mehr aufgrund zusätzlicher Mittel (vgl. Erläuterungen zu Tit. 682 01, Tit. 891 03 und Tit. 981 03).

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	59.629,8	a)	59.029,1
Gesamteinnahmen	59.629,8	a)	59.029,1

Ausgaben

Die Württembergischen Staatstheater dürfen mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste den Staatstheatern.
Die von den Staatstheatern genutzten landeseigenen Grundstücke und Gebäude können unentgeltlich überlassen werden. Die Mittel dürfen nur bewilligt werden, sofern eine Kofinanzierung durch die Kommune gewährleistet ist.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	181	Zuschuss an die Württembergischen Staatstheater Stuttgart zum laufenden Theaterbetrieb	111.441,5 109.708,4 105.072,7	a) b) c)	110.796,2

Die Mittel sind übertragbar. Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz wurde auf der Basis der Tarif- und Besoldungssteigerung i. H. v. 5 Prozent für 2027 auf das Basisjahr 2026 berechnet. Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.
Weniger ab 2027 9.179,6 Tsd. EUR wegen Kürzungen der Stadt, davon 3.108,7 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	96.968,0	17.205,3	16.984,4	16.984,4
Zusammen	96.968,0	17.205,3	16.984,4	16.984,4
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	96.968,0	17.205,3	16.984,4	16.984,4

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			111.441,5	a)	110.796,2

Investitionsförderungsmaßnahmen

891 01	181	Zuschuss an die Württembergischen Staatstheater Stuttgart zur Finanzierung von Baumaßnahmen	4.500,0 0,0 0,0	a) b) c)	4.500,0

Mehrausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit. 682 01 zulässig.

Erläuterung: Aus den veranschlagten Mitteln (Baukorridor) können Maßnahmen für den Bau, Bauunterhalt und Gebäudeausstattung finanziert werden. Die Mittel werden von Kap. 1480 Tit. 981 01 dem Kap. 1208 Tit. 381 04 zugeführt.

891 02	181	Zuschuss zur Finanzierung der Erstausstattungskosten des Neubaus der John-Cranko-Schule	0,0 252,0 70,0	a) b) c)	0,0

Ausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit. 682 01 zulässig.

Erläuterung: Für die Restabwicklung der Mittel für die Erstausstattung des Neubaus der John-Cranko-Schule (insgesamt rd. 7 Mio. EUR). Entsprechend der Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt Stuttgart tragen Stadt und Land davon maximal insgesamt 3,5 Mio. EUR, also jeweils 1,75 Mio. EUR. Die verbleibenden rd. 3,5 Mio. EUR erbringen die Staatstheater selbst, wahlweise durch Spenden/Sponsoring.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
891 03	N 181	Zuschuss zur Finanzierung der Erstausstattungskosten im Zuge der Erweiterung und Sanierung der Württembergischen Staatstheater	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	400,0
		Mehrausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit. 682 01 zulässig.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Raten (u. a. Honorare) für die Planung und Beschaffung der nutzerseitigen Erstausstattung der neuen Dekorationswerkstätten am Standort Zuckerfabrik, für die Interimsspielstätte am Standort Wagenhallen (Rosensteinquartier) und das Erweiterungs- und Sanierungsvorhaben am Standort Oberer Schlossgarten. Die Mittel werden von den Württembergischen Staatstheatern bewirtschaftet. Entsprechend der Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt Stuttgart vom 10. Januar 2023 tragen Stadt und Land davon je 50 Prozent.		
		Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	4.500,0 a)	4.900,0
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	890	Zuführung an Kap. 1208 Tit. 381 04 für Bauunterhaltungs- und Baumaßnahmen	0,0 a) 4.500,0 b) 4.500,0 c)	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit. 891 01 zulässig.		
981 02	890	Zuführung an Kap. 1209 Tit. 381 11 für die Finanzierung des Kulissenzentrallagers	1.148,8 a) 1.148,1 b) 1.148,1 c)	0,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist die Finanzierungsrate für die Investorenrate für das Kulissenzentrallager bei einer Laufzeit von 20 Jahren. Die Rate wird dem Kap. 1209 Tit. 381 11 zugeführt.		
981 03	890	Zuführung an Kap. 1209 Tit. 381 11 für die Finanzierung des Probenzentrums und der Studiobühne am Löwentor	2.169,2 a) 2.169,2 b) 2.165,2 c)	2.362,1

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	17.332,0	2.169,2	2.169,2	2.169,2	2.169,2	8.655,2
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	17.332,0	2.169,2	2.169,2	2.169,2	2.169,2	8.655,2

Veranschlagt ist die Rate für die Anmietung des Probenzentrums mit Studiobühne mit einer Laufzeit von 25 Jahren. Die Rate wird dem Kap. 1209 Tit. 381 11 zugeführt.
Mehr ab 2027 193,1 Tsd. EUR infolge der gestiegenen Finanzierungsraten für das Probebühnenzentrum.

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	3.318,0 a)	2.362,1
Gesamtausgaben	119.259,5 a)	118.058,3

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1480 Württembergische Staatstheater Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1480		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	59.629,8 a)	59.029,1
		Gesamteinnahmen	59.629,8 a)	59.029,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	111.441,5 a)	110.796,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	4.500,0 a)	4.900,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	3.318,0 a)	2.362,1
		Gesamtausgaben	119.259,5 a)	118.058,3
		Kapitel 1480 Zuschuss	59.629,7 a)	59.029,2

Württembergische Staatstheater Stuttgart (Entwurf)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2024/2025 (vorläufig)	Betrag für 2025/2026 (Planung)	Betrag für 2026/2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	21.458,4	16.950,0	17.600,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-649,2	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen			
4.	Sonstige betriebliche Erträge	5.669,1	1.250,0	1.250,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	38,9	0,0	0,0
	Summe der Erträge	**26.517,2**	**18.200,0**	**18.850,0**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	4.265,1	3.800,0	3.800,0
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.665,1	2.500,0	2.500,0
1.2	Bezogene Leistungen	1.600,0	1.300,0	1.300,0
2.	Personalaufwand	111.069,9	106.827,0	111.563,0
2.1	Löhne, Gehälter und Bezüge	90.551,9	86.827,0	86.563,0
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	20.518,0	20.000,0	25.000,0
3.	Abschreibungen	1.780,4	1.500,0	1.500,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.971,7	19.614,0	17.451,7
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung			
4.2	Übrige	19.971,7	19.614,0	17.451,7
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,6		
6.	Steueraufwand	5,9		
	Summe der Aufwendungen	**137.096,7**	**131.741,0**	**134.314,7**
III. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme		**-110.579,5**	**-113.541,0**	**-115.464,7**
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		108.710,9	108.044,0	109.486,7
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb (Zuschuss)	108.710,9	108.044,0	109.486,7
1.1	Kapitel 1480, Tit. 682 01	108.567,9	108.044,0	109.486,7
1.2	Kapitel 1480, Tit. 891 02	143,0	0,0	0,0
2.	Ablieferungen an das Land			
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		**-1.868,5**	**-5.497,0**	**-5.978,0**

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu IV. 1.1 Kapitel 1480, Tit. 682 01: Der Haushaltsansatz 2026 wurde um den städtischen Anteil der Einsparauflage in Höhe von 4.390,2 Tsd. EUR gekürzt.

Zu II. 2. Personalaufwand:
Spielzeitbezogenes Jahresbruttogehalt der Intendanzen der Württembergischen Staatstheater Stuttgart (außertariflich) in Tsd. EUR

	Betrag für 2026/2027 (Planung)
Geschäftsführende Intendanz	245,0
Opernintendanz	239,0
Ballettintendanz	238,0
Schauspielintendanz	216,7

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2024/2025 (vorläufig)	Betrag für 2025/2026 (Planung)	Betrag für 2026/2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	110.579,5	113.541,0	115.464,7
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	1.995,0	1.500,0	1.500,0
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	26,2		
2.2	Grundstücke und Bauten			
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	1.407,8	1.000,0	1.000,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	561,0	500,0	500,0
2.5	Sonstige Anlagen			
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter			
5.	Vermehrung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Verminderung der Rückstellungen			
7.	Verminderung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgswirksam a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)			
	davon erfolgsneutral b) Kapitalrückzahlungen			
	Summe I	112.574,5	115.041,0	116.964,7
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	1.784,5	1.500,0	1.500,0
2.1	Abgänge	4,1	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	1.780,4	1.500,0	1.500,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	22,0	5.497,0	5.978,0
4.	Zugänge des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0
5.	Verminderung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten			
6.	Vermehrung der Rückstellungen			
7.	Vermehrung der Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
8.	Zuführung des Landes	108.710,9	108.044,0	109.486,7
	davon erfolgswirksam a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme; Kapitel 1480, Tit. 682 01)	108.567,9	108.044,0	109.486,7
	b) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme; Kapitel 1480, Tit. 891 02)	143,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral b) Kapitalzuführungen			
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)			
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3.)			
	Summe II	110.517,3	115.041,0	116.964,7

Die Berechnung der Summe erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu II. 8. Zuführung des Landes: Der Haushaltsansatz 2026 wurde um den städtischen Anteil der Einsparauflage in Höhe von 4.390,2 Tsd. EUR gekürzt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Gesamtbestand Personal

	2026	2027
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte (Stellen)	1,0	1,0
b) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Stellen)	0,0	0,0
c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) (VZÄ)	703,0	703,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten (Beschäftigte) (VZÄ)	37,0	37,0
f) Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal (Verträge nach NV Bühne) (Köpfe)	644,0	644,0

Bemerkungen:

Ist: Stichtag 31.08.2025, außer Auszubildende (Anzahl Azubis incl. Bachelor im Jahrgang)
a) und b) nach Stellen; c) und d) in VZÄ und f) in Köpfen
Zu c) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beinhalten Beschäftigte nach TVL, ABP und TVK sowie Intendanten.
Zu d) Nur Auszubildende nach TVA-L ohne Hospitanten, Eleven, Orchesterakademie, FSJ
Zu f) Inkl. Elevenverträge; nicht enthalten: Gastkünstler, Chor- und Orchesteraushilfen und Statisten.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2026 (vorläufig)	2027 (vorläufig)
Personenkraftwagen	2	2
- davon geleast	2	1
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	11	11
- davon geleast	0	0
Lastwagen	5	5
- davon geleast	0	0
Anhänger für Kfz	1	1
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	6	6
- davon geleast	0	0

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Anteile aus dem Wettmittelfonds (vgl. Vorheft zum StHPl. 2027) in Höhe von 36.807,3 Tsd. EUR sind bei Kap. 1478 und 1481 bei den zugehörigen Titeln in den Erläuterungen ausgewiesen.

Einnahmen

Titelgruppen

93		Einnahmen zur Förderung des Amateurtheaterwesens			
282 93	181	Zuschüsse Dritter	0,0 a) 6,0 b) 0,0 c)		0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 93 -Ausgaben-.

Summe Titelgruppe 93	0,0 a)		0,0
Gesamteinnahmen	0,0 a)		0,0

Ausgaben

Ausgaben der Titel und Titelgruppen mit Mitteln aus dem Wettmittelfonds bzw. der Spielbankabgabe bei Kap. 1478 und 1481 sind kapitelübergreifend gegenseitig deckungsfähig; vgl. Vorheft (633 15 - 633 17, 685 01 - 685 05, 685 07 - 685 19, 685 21, 685 23, Tit.Gr. 91 - 93 und 97 sowie Kap. 1478 Tit. 681 32, 685 16, 685 22, 685 23, 685 35, 812 31, 893 02, Tit.Gr. 75, 76, 79, 81, 82, 85, 87, 91, 92 und 94).
Die Ausgaben folgender Titel und Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: 685 21, Tit.Gr. 91, 92 und Kap. 1478 Tit.Gr. 76.
Die Ausgaben folgender Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: 93 und Kap. 1478 Tit.Gr. 86, 87 sowie 88.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Mittel sind übertragbar.
Die Planansätze werden nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen gegebenenfalls neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Zu Tit. 685 11 bis 685 15 und 685 17 bis 685 18:
Zuschüsse sind nur für nichtstaatliche Berufsorchester vorgesehen; sie stehen nur zur Verfügung, wenn die Existenz der Orchester durch entsprechende Zuschüsse der Mitträger für das laufende Haushaltsjahr gesichert ist.
Die gesteigerten Planansätze ohne besondere Erläuterung sind hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

633 01	181	Zuschuss für das Theater Freiburg	10.616,3 a) 10.516,5 b) 10.152,8 c)	11.044,8
633 02	181	Zuschuss für das Theater und Orchester Heidelberg	8.042,6 a) 7.967,9 b) 7.356,1 c)	8.367,2

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
633 03	181	Zuschuss für das Theater Konstanz	2.233,1 a) 2.212,2 b) 2.177,4 c)	2.323,3
633 04	181	Zuschuss für das Nationaltheater Mannheim	20.221,3 a) 20.031,2 b) 19.397,3 c)	21.037,4
		Erläuterung: Im Ansatz sind Mittel für die Bürgerbühne und für die Durchführung der jeweils alle zwei Jahre in Mannheim stattfindenden Schillertage sowie des Mannheimer Sommers enthalten.		
633 05	181	Zuschuss für das Theater Pforzheim	4.872,3 a) 4.826,9 b) 4.727,0 c)	5.068,9
633 06	181	Zuschuss für das Theater Ulm	5.882,6 a) 5.827,7 b) 5.726,8 c)	6.120,0
633 07	181	Zuschuss für das Theater Heilbronn	4.585,3 a) 4.542,3 b) 4.414,5 c)	4.770,4
633 08	181	Zuschuss für das Theater der Stadt Aalen	498,1 a) 495,9 b) 488,7 c)	518,2
633 11	182	Zuschuss für die Stuttgarter Philharmoniker	5.617,2 a) 5.570,0 b) 5.524,7 c)	5.843,9
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 633 11 und 883 01.		
		Erläuterung: Nach einem Vertrag zwischen der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg tragen die Stadt Stuttgart und das Land mit Wirkung vom 1. Januar 1976 sämtliche mit dem Betrieb des Orchesters „Die Stuttgarter Philharmoniker" verbundenen, durch Konzerteinnahmen und andere eigene Erträge des Orchesters sowie Zuschüsse Dritter nicht gedeckten personellen und sächlichen Aufwendungen (einschl. der Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung, Einrichtungen sowie für Pensionen, Zusatz- und Hinterbliebenenversorgung, Unterstützung und Gratiale) je zur Hälfte. Dies gilt auch für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, denen der Verwaltungsrat zugestimmt hat. Vgl. auch Tit. 883 01.		
633 15	181	Zuschuss für die Schlossfestspiele Ettlingen	380,6 a) 350,0 b) 175,0 c)	395,9
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 175,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
633 16	181	Zuschuss für die Opernfestspiele Heidenheim	458,4 a) 425,0 b) 180,0 c)	476,9
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 195,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
633 17	181	Zuschuss für die Rossini-Festspiele Wildbad	196,9 a) 175,0 b) 100,0 c)	204,8
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 55,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 01	181	Zuschuss für das Junge Ensemble Stuttgart	969,6 a) 896,6 b) 872,4 c)	1.008,7
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 50,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
685 02	181	Zuschuss für die Badische Landesbühne e.V. Bruchsal	3.261,2 a) 3.305,7 b) 3.177,7 c)	3.479,7
		Die Mittel dürfen nur bewilligt werden, sofern eine Kofinanzierung durch die Kommune gewährleistet ist.		
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 2.251,5 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Tarifsteigerungen werden vom Land ausgeglichen, sofern die kommunalen Träger diese im Verhältnis 30:70 (Kommune : Land) kofinanzieren.		
685 03	181	Zuschuss für die Württembergische Landesbühne Esslingen a.N.	6.584,6 a) 6.675,0 b) 6.406,6 c)	7.014,6
		Die Mittel dürfen nur bewilligt werden, sofern eine Kofinanzierung durch die Kommune gewährleistet ist.		
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 3.576,5 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Tarifsteigerungen werden vom Land ausgeglichen, sofern die Stadt diese im Verhältnis 30:70 (Kommune : Land) kofinanziert.		
685 04	181	Zuschuss für das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen	5.404,2 a) 5.519,3 b) 5.257,6 c)	5.816,5
		Die Mittel dürfen nur bewilligt werden, sofern eine Kofinanzierung durch die Kommune gewährleistet ist.		
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 3.511,8 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Tarifsteigerungen werden vom Land ausgeglichen, sofern die kommunalen Träger diese im Verhältnis 30:70 (Kommune : Land) kofinanzieren.		
685 05	181	Zuschuss für die Burgfestspiele Jagsthausen	456,0 a) 425,0 b) 343,1 c)	474,4
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 55,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
685 06	181	Zuschuss für die Volksschauspiele Ötigheim e.V.	525,6 a) 321,4 b) 250,0 c)	296,8
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 893 97 250,0 Tsd. EUR zur Verstärkung des Ansatzes für Investitionen.		
685 07	181	Zuschuss für die Freilichtspiele Schwäbisch Hall	392,2 a) 365,0 b) 305,0 c)	408,1
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 60,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 08	181	Zuschuss für die Schwetzinger SWR Festspiele	319,7 a) 256,8 b) 236,8 c)	332,6
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 20,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
685 09	181	Zuschuss für die Ludwigsburger Schlossfestspiele/ Internationale Festspiele Baden-Württemberg	1.021,2 a) 854,5 b) 854,5 c)	926,5
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 20,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Übertragen nach Tit. 685 14 36,0 Tsd. EUR und übertragen nach Tit. 685 15 100,0 Tsd. EUR, jeweils zur Verstärkung der Ansätze.		
685 10	181	Zuschuss für die Bodenseefestival GmbH	253,1 a) 230,0 b) 200,0 c)	263,3
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 30,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
685 11	182	Zuschuss an das Württembergische Kammerorchester Heilbronn	990,7 a) 981,2 b) 960,1 c)	1.030,7
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 565,7 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
685 12	182	Zuschuss für die Bodensee Philharmonie	2.948,2 a) 2.920,5 b) 2.837,8 c)	3.067,2
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 1.628,7 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
685 13	182	Zuschuss für das Südwestdeutsche Kammerorchester GmbH, Pforzheim	723,7 a) 716,9 b) 695,2 c)	752,9
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 471,6 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
685 14	182	Zuschuss für die Württembergische Philharmonie Reutlingen	3.209,7 a) 3.179,5 b) 3.110,1 c)	3.375,2
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 1.984,4 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen, vgl. Vorheft. Übertragen von Tit. 685 09 36,0 Tsd. EUR zur Stärkung der mobilen Musikvermittlung in ländlichen Räumen.		
685 15	182	Zuschuss für das Stuttgarter Kammerorchester e.V. Stuttgart	940,5 a) 946,3 b) 910,3 c)	1.078,4
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 562,7 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Übertragen von Tit. 685 09 100,0 Tsd. EUR zur Stärkung der internationalen Konzerttätigkeit.		

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 17	182	Zuschuss für das Kurpfälzische Kammerorchester e.V., Mannheim	548,9 a) 543,9 b) 517,7 c)	571,1

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 286,4 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

685 18	182	Zuschuss für das Freiburger Barockorchester	724,1 a) 765,8 b) 682,9 c)	828,3

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 190,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.
Übertragen von Tit. 685 91 75,0 Tsd. EUR zur Stärkung der internationalen Konzerttätigkeit.

685 19	181	Zuschüsse für Freie Theater	2.151,8 a) 2.036,1 b) 1.861,0 c)	2.238,6

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	120,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	60,0
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	60,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	60,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	120,0	60,0	60,0	0,0	0,0	0,0
2027	120,0	0,0	60,0	60,0	0,0	0,0
	300,0	120,0	120,0	60,0	0,0	0,0

Aus diesen Mitteln werden Projektzuschüsse insbesondere für Projekt-, Prozess-, Konzeptions-, Struktur- und Zuschussförderungen für professionelle, freischaffend arbeitende Künstler/innen im Bereich der Darstellenden Kunst gewährt. Daneben wird die Geschäftsstelle des Landesverbandes Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. für die Vorprüfung der Anträge, die organisatorische Betreuung der Jury und die Abwicklung der Zuschüsse laufend gefördert.
Der Ansatz ist in Höhe von 511,1 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen, vgl. Vorheft.

685 20	181	Zuschüsse für Theaterfestspielprojekte und Tanzfestivals	62,7 a) 0,0 b) 0,0 c)	65,3

Erläuterung: Aus diesen Mitteln werden Projektzuschüsse an Theaterfestspiele und -produktionen gewährt, die nicht institutionell gefördert werden, ein förderwürdiges inhaltlich bereits erprobtes Konzept nachweisen und Eigenproduktionen durch professionelle Künstler erarbeiten. Daneben können nicht bereits institutionell bezuschusste Tanzfestivals Projektzuschüsse erhalten, wenn sie neue und innovative Entwicklungen im Tanz zum Ziel haben, insbesondere für das Festival geschaffene Choreographien oder Eigenproduktionen aufweisen und sich auch der Förderung junger Choreographen widmen. Es kann auch eine zeitlich begrenzte Förderung mit der Möglichkeit der Verlängerung gewährt werden.

685 21	181	Zuschuss für das Theater Lindenhof	1.000,7 a) 986,8 b) 815,5 c)	1.041,1

Erläuterung: Das Theater Lindenhof erhält eine von Komplementärmitteln unabhängige „Sockelfinanzierung“ in Höhe von 500 Tsd. EUR. Die darüber hinausgehende Förderung orientiert sich an dem Zuschussschlüssel Kommune : Land von 1:2, da das Theater seinen Sitz außerhalb der Ballungszentren hat, die Hälfte seiner Vorstellungen außerhalb seiner Spielstätte durchführt und sich nicht allein die Sitzkommune, sondern auch weitere Kommunen mehrjährig an der Finanzierung beteiligen.
Der Ansatz ist in Höhe von 35,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 22	181	Zuschuss für die Schauspielbühnen in Stuttgart	1.175,8 a) 1.164,9 b) 1.157,7 c)	1.223,2
685 23	181	Zuschuss für das Theater im Marienbad	519,4 a) 487,2 b) 441,9 c)	540,4
		Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 60,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.		
		Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	97.788,3 a)	102.005,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 893 10, 893 11 und 893 12.		
883 01	182	Zuweisung an die Stuttgarter Philharmoniker für die Sanierungsmaßnahmen des Gustav-Siegle-Hauses	200,0 a) 92,5 b) 160,2 c)	200,0
		Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 883 01 und 633 11.		
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Landesanteil.		
893 10	181	Zuschüsse für Investitionen an die Württembergische Landesbühne Esslingen	0,0 a) 0,0 b) 80,0 c)	0,0
		Erläuterung: Der Landesanteil für Investitionen beträgt 60 %.		
893 11	181	Zuschüsse für Investitionen an das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen-Reutlingen	0,0 a) 0,0 b) 36,0 c)	0,0
		Erläuterung: Der Landesanteil für Investitionen beträgt 60 %.		
893 12	181	Zuschüsse für Investitionen an die Badische Landesbühne e.V. Bruchsal	55,0 a) 55,0 b) 34,0 c)	0,0
		Erläuterung: Der Landesanteil für Investitionsmaßnahmen beträgt 60 %.		
		Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	255,0 a)	200,0

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Titelgruppen

Die Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig. Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Planansätze der Tit. Gr. 91 und 92 sind hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender zukünftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Erläuterung: Die gesteigerten Planansätze ohne besondere Erläuterung sind hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

91 Zuschüsse für kleinere Bühnen (einschließlich Figurentheater) sowie Opern- und Ballettgastspiele nichtstaatl. Bühnen

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Aus diesen Mitteln können Zuschüsse für Theaterveranstaltungen sowie für kleinere Bühnen, Figurentheater u. dgl., sofern hier überwiegend Berufskünstlerinnen und Berufskünstler mitwirken, gewährt werden. Folgende Einrichtungen sind in die laufende Förderung aufgenommen: Zimmertheater Heidelberg, Zimmertheater Tübingen, Theater Reutlingen Die Tonne, Kammertheater Karlsruhe, Das Sandkorn in Karlsruhe, Kabarett Die Spiegelfechter in Karlsruhe, Wallgrabentheater Freiburg, Theater Die Schönen in Freiburg, Theater der Immoralisten in Freiburg, Zimmertheater Rottweil, Theater der Altstadt in Stuttgart, Renitenztheater Stuttgart, Theater Rampe in Stuttgart, Eurythmeum in Stuttgart, Theater tri-bühne in Stuttgart, Studio Theater in Stuttgart, Forum Theater in Stuttgart, theater am puls in Schwetzingen, Theater Die Färbe in Singen, Kabarett der Galgenstricke in Esslingen, Kabarett Dusche in Mannheim, Theaterhaus G 7 in Mannheim, Theater Radelrutsch in Heilbronn, Theaterschiff Heilbronn, Theaterei Herrlingen, Theater Ravensburg, Theater Eurodistrict BAden-ALsace in Neuried, Theater PAN.OPTIKUM in Freiburg, Junge Ulmer Bühne, Gerhards Marionettentheater in Schwäbisch Hall, Theater am Faden in Stuttgart, Figurentheater Eppingen, Marotte Figurentheater in Karlsruhe, Theater in der Badewanne in Stuttgart, Knurps Puppentheater in Möckmühl, Figuren Theater Phoenix in Schorndorf, Theater Fiesemadände im Mottenkäfig in Pforzheim, Ensemble Materialtheater in Stuttgart, Theater Tredeschin in Stuttgart, Erstes Ulmer Kasperletheater, Literarisches Marionettentheater (LIMA) in Esslingen, TheaterBahnhof in Mühlheim/Donau, Figurentheater Tübingen, Theater am Torbogen in Rottenburg.
Aus diesen Mitteln können auch Sonderzuschüsse für einzelne Operngastspiele und Ballettgastspiele nichtstaatlicher Bühnen des Landes an Orten ohne eigene Musikbühne innerhalb von Baden-Württemberg gewährt werden.

547 91	N	181	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0
633 91		181	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	208,1 a) 133,3 b) 169,5 c)		216,5

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 91	181	Zuschüsse an sonstige Träger	6.219,4 a) 5.001,5 b) 4.059,1 c)	6.275,4

	2027 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	200,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2028 ..... bis zu	100,0
Haushaltsjahr 2029 ..... bis zu	100,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	200,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0
2027	200,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
	500,0	200,0	200,0	100,0	0,0	0,0

Der Ansatz ist in Höhe von 2.181,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Im Ansatz sind auch Projektfördermittel (u. a. Konzeptionsförderung) enthalten.
Übertragen nach Tit. 685 18 75,0 Tsd. EUR und
übertragen nach Tit. 685 94 120,0 Tsd. EUR, jeweils zur Verstärkung der Ansätze.

Summe Titelgruppe 91	6.427,5 a)	6.491,9

92 Zuschüsse für verschiedene kleinere Festspiele

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Aus diesen Mitteln werden Zuschüsse für kleinere Festspiele und Sommertheater gewährt.
Folgende Einrichtungen sind in die laufende Förderung aufgenommen: Schlossfestspiele Zwingenberg, RathausOper Konstanz, „Theater in der Orgelfabrik“ in Karlsruhe, „Tübinger Sommertheater“, „Isny Opernfestival“, Theatersommer Ludwigsburg, Festspiele Wangen.

633 92	181	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 92	181	Zuschüsse an sonstige Träger	426,9 a) 380,1 b) 237,1 c)	444,2

Erläuterung: Der Ansatz ist in Höhe von 158,0 Tsd. EUR dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

Summe Titelgruppe 92	426,9 a)	444,2

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
93		Zur Förderung des Amateurtheaterwesens		
		Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 93 zulässig.		

Erläuterung:

Die Mittel werden verwendet für:	2027 Tsd. EUR
1. Förderung des Landesverbandes Amateurtheater BW e.V. gem . Ziff. 3.1 - 3.7.6 (ohne Ziff. 3.5) der Förderrichtlinie für die Amateurtheater in Baden-Württemberg, gültig seit 2024	649,2
2. Bau und Investitionsvorhaben von Amateurtheatern gem. Ziff. 3.5 der Förderrichtlinie für Amateurtheater in Baden-Württemberg, gültig seit 2024	347,1
zus.	996,3

547 93	181	Sächliche Verwaltungsausgaben	9,6 a) 3,5 b) 0,0 c)		9,6

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

633 93	181	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	42,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		42,0

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

681 93	181	Geldpreise	7,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		7,0

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

684 93	181	Zuschüsse an sonstige Träger	590,6 a) 995,1 b) 714,3 c)		590,6

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

893 93	181	Zuschüsse an Amateurtheater für Investitionsvorhaben	347,1 a) 0,0 b) 0,0 c)		347,1

Erläuterung: Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft.

		Summe Titelgruppe 93	996,3 a)		996,3

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR		Betrag für 2027 Tsd. EUR
94			Zur Förderung des Tanzes			
			Die Mittel sind übertragbar.			
			Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel zur nachhaltigen Stärkung des Tanzes in Baden-Württemberg.			
429 94		181	Sonstige Personalausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
547 94		181	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
633 94		181	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 50,0 0,0	a) b) c)	0,0
685 94		181	Sonstige Zuschüsse und Maßnahmen zur Förderung des Tanzes	415,0 451,9 476,5	a) b) c)	535,0
			Erläuterung: Übertragen von Tit. 685 91 120,0 Tsd. EUR zur Verstärkung des Ansatzes, um Förderungen im Bereich Tanz unter dieser Titelgruppe zu bündeln.			
			Summe Titelgruppe 94	415,0	a)	535,0
97			Für Sonderbewilligungen, insbesondere für die nichtstaatlichen Bühnen			
			Die Mittel sind übertragbar.			
547 97	N	181	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
633 97		181	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 92,3	a) b) c)	0,0
685 97		181	Zuschüsse an Sonstige	200,0 93,7 97,8	a) b) c)	200,0
			Erläuterung: Zur Förderung von Projekten der Kinder- und Jugendtheater.			

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
883 97		181	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 a) 4.970,5 b) 4.933,3 c)	0,0
893 97		181	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	320,0 a) 0,9 b) 0,0 c)	570,0
			Erläuterung: Für Investitionsmaßnahmen insbesondere der Festspiele. Der Ansatz ist in voller Höhe dem Wettmittelfonds entnommen; vgl. Vorheft. Übertragen von Tit. 685 06 250,0 Tsd. EUR zur Verstärkung des Ansatzes.		
			Summe Titelgruppe 97	520,0 a)	770,0
98			Für Sonderbewilligungen für die nichtstaatlichen Orchester		
633 98	W	182	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 98	W	182	Zuschüsse an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
883 98	W	182	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 98	W	182	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 98	0,0 a)	0,0
			Gesamtausgaben	106.829,0 a)	111.442,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1481 Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1481		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	0,0 a)	0,0
		Personalausgaben	0,0 a)	0,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	9,6 a)	9,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	105.897,3 a)	110.316,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	922,1 a)	1.117,1
		Gesamtausgaben	106.829,0 a)	111.442,7
		Kapitel 1481 Zuschuss	106.829,0 a)	111.442,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1482 Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, im Jahr 1846 eröffnet, gehört zu den bedeutendsten und ältesten Museen Deutschlands. Die Sammlung umfasst Kunst aus acht Jahrhunderten, vor allem Werke deutscher, französischer und niederländischer Meister. In Hauptgebäude und Orangerie werden ständig rund 800 Gemälde und Skulpturen gezeigt. Das Kupferstichkabinett ist eine der ältesten, fortlaufend weiterwachsenden Graphiksammlungen Europas mit derzeit rund 90.000 Blättern. Die Bibliothek gehört mit ihren mehr als 160.000 Bänden zu den fünf größten öffentlich zugänglichen Museumsbibliotheken der Bundesrepublik. Neben der Pflege und dem Ausbau des Bestandes veranstaltet die Staatliche Kunsthalle regelmäßig Ausstellungen. Dem Bereich der Kunstvermittlung wird insbesondere durch die überregional anerkannte "Junge Kunsthalle“ eine wichtige Bedeutung bei der Museumsarbeit zugewiesen.

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe wird seit 1. Januar 2009 als Landesbetrieb geführt.
Für die Wirtschaftsführung gilt § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO.

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe führt ihre Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1482 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 01. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	183	Zuschuss an die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe zum laufenden Museumsbetrieb	7.016,7 a) 7.299,5 b) 6.187,1 c)	7.374,0

Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Mehr ab 2027 88,4 Tsd. EUR wegen Folgekosten gesetzlich vorgeschriebener Migration zu BITBW.

Vgl. Vermerk bei Kap. 1478 Tit. 812 31.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1482 Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	15.385,0	3.024,0	2.698,3	2.698,3
Zusammen	15.385,0	3.024,0	2.698,3	2.698,3
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	15.385,0	3.024,0	2.698,3	2.698,3

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			7.016,7 a)	7.374,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 01	183	Zuschuss an die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe für Ausstattungsmaßnahmen	325,0 a) 100,0 b) 455,0 c)	802,6

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für sicherungstechnische Maßnahmen Orangerie (Bildersicherung) 75,0 Tsd. EUR, für sicherungstechnische Maßnahmen Orangerie (Überwachung) 140,0 Tsd. EUR und für Hochwasserschutz mittels Bühnenanlage im Depot Fettweisstraße 487,6 Tsd. EUR.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	325,0 a)	802,6
Gesamtausgaben	7.341,7 a)	8.176,6

Abschluss Kapitel 1482

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.016,7 a)	7.374,0
Investitionsförderungsmaßnahmen	325,0 a)	802,6
Gesamtausgaben	7.341,7 a)	8.176,6
Kapitel 1482 Zuschuss	7.341,7 a)	8.176,6

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 Soll	Betrag für 2027 Planung
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**217,2**	**170,0**	**305,0**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**14,4**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**48,5**	**20,0**	**20,0**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Erträge	**280,2**	**190,0**	**325,0**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**1.373,5**	**583,4**	**1.993,0**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	92,0	143,3	91,7
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.281,6	440,1	1.901,3
2.	Personalaufwand	**5.768,0**	**6.610,0**	**6.866,9**
2.1	Löhne und Gehälter	4.525,4	5.090,8	5.364,7
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.242,6	1.519,2	1.502,2
3.	Abschreibungen	**313,8**	**250,0**	**300,0**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**348,1**	**201,0**	**380,0**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	50,0	40,0	50,0
4.2	Übrige	298,1	161,0	330,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Steuern	**0,2**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Aufwendungen	**7.803,8**	**7.644,4**	**9.539,9**
III.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land-Ergebnisübernahme	**-7.523,6**	**-7.454,4**	**-9.214,9**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme	**6.953,9**	**7.025,7**	**7.473,0**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**6.953,9**	**7.025,7**	**7.473,0**
2.	Ablieferungen für das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**-569,7**	**-428,7**	**-1.741,9**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Soll)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	**7.523,6**	**7.454,4**	**9.214,9**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau	**325,2**	**715,0**	**1.143,9**
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	36,4	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	13,8	0,0	702,6
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	274,9	715,0	441,3
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	**0,0**	**21,3**	**21,3**
	davon erfolgswirksam			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	Summe I	**7.848,8**	**8.190,7**	**10.380,1**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**313,8**	**250,0**	**300,0**
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	313,8	250,0	300,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**586,0**	**590,0**	**1.804,5**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**7.053,9**	**7.350,7**	**8.275,6**
	davon erfolgswirksam			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	6.953,9	7.025,7	7.473,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	100,0	325,0	802,6
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**7.953,7**	**8.190,7**	**10.380,1**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Stellen/VZÄ 2027 Planung
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	2,0	2,0
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	74,1	73,4
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) bis b)	76,1	75,4
	*kw	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	0,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	6,0	8,0
	Summe c) bis e)	6,0	8,0
	*kw	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	5,3	8,0
	Gesamtsumme a) bis g)	87,4	91,4
	*kw	*0,0	*0,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte				
1.	AT	1,0		1,0
	Summe	1,0		1,0
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Tariflich Beschäftigte				
1.	E15	2,0		2,0
2.	E14	2,0		2,0
3.	E13U	1,0		1,0
4.	E13	6,0		6,0
5.	E11	3,9		3,9
6.	E10	9,8	+0,5	10,3
7.	E9b	4,8	-0,5	4,3
8.	E8	2,5		2,5
9.	E6	7,9	+0,4	8,3
10.	E5	3,2	+4,0	7,2
11.	E4	8,9	-4,9	4,0
12.	E3	17,6	+0,3	17,9
13.	E2	3,5	-0,5	3,0
	Summe	73,1		72,4
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Summe		74,1		73,4
Summe *kw		*0,0		*0,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (befristete Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
Summe	0,0		0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E14	1,0		1,0
2. E13	1,0	+0,5	1,5
3. E10	1,8	+0,7	2,5
4. E9b	1,0	+0,9	1,9
5. E6	0,0	+0,3	0,3
6. E4	0,2		0,2
7. E3	0,3	+0,3	0,6
Summe	5,3		8,0
Summe	5,3		8,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Strukturiertes Personalbudget	2025 Ist (vorläufig)	2025 Soll	2026 Soll	2027 Planung
1. Grundlegende Angaben in Tausend Euro				
Grundfinanzierung lt. StHPl. in Tausend Euro	7.399,5	7.354,4	7.341,7	8.176,6
Gesamtaufwand des Erfolgsplans in Tausend Euro	7.803,8	7.607,1	7.644,4	9.539,9
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand in Tausend Euro	5.376,9	6.233,6	6.262,3	6.366,9
Anteil an der Grundfinanzierung in %	72,7	84,8	85,3	77,9
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan in Tausend Euro	5.768,0	6.580,0	6.610,0	6.866,9
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	5.376,9	6.233,6	6.262,3	6.366,9
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	391,2	346,4	347,7	500,0
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand in Tausend Euro (z. B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	82,4	54,9	55,5	69,8
5. Personalaufwand insgesamt in Tausend Euro (Summe aus 3. und 4.)	5.850,4	6.634,9	6.665,5	6.936,7

Das strukturierte Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	1	1
- davon geleast	0	0
KOM,Mannschaft-,Transportwagen	0	1
- davon geleast	0	1

Rücklagenplan

Zweckbestimmung	2025 Ist (vorläufig)				2026 Plan				2027 Plan			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.
	Tausend Euro											
I. Kapitalrücklagen												
aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§266 Abs. 3 Position A III 1 HGB)												
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 4 HGB)												
a) für Große Landesausstellungen	300,0	0,0	0,0	300,0	300,0	0,0	0,0	300,0	300,0	0,0	0,0	300,0
b) für Sonderausstellungen	68,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) für Erneuerung der Dauerausstellung	355,0	11,0	0,0	344,0	344,0	0,0	0,0	344,0	344,0	0,0	0,0	344,0
d) für Projekte	2.558,0	90,0	0,0	2.468,0	2.468,0	200,0	0,0	2.268,0	2.268,0	754,3	0,0	1.513,7
e) für Ausstattungsmaßnahmen	5.207,0	417,0	0,0	4.790,0	4.790,0	390,0	0,0	4.400,0	4.400,0	1.050,2	0,0	3.349,8
Zusammen	8.488,0	586,0	0,0	7.902,0	7.902,0	590,0	0,0	7.312,0	7.312,0	1.804,5	0,0	5.507,5
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	8.488,0	586,0	0,0	7.902,0	7.902,0	590,0	0,0	7.312,0	7.312,0	1.804,5	0,0	5.507,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1483 Staatsgalerie Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Die 1843 eröffnete Staatsgalerie ist ein herausragendes Kunstmuseum von internationaler Bedeutung. Sie präsentiert Kunst von 1350 bis zur Gegenwart. Schwerpunkt ist die Kunst des 20. Jahrhunderts. Daneben enthält die Sammlung bedeutende Bestände an altdeutscher Malerei, italienischen Barockgemälden und französischer Malerei des 19. Jahrhunderts sowie Kunst des schwäbischen Klassizismus. Die bedeutende Graphische Sammlung hat einen Bestand von etwa 400.000 Blättern. Von internationalem Rang sind auch die an der Staatsgalerie aufbewahrten Archive von Oskar Schlemmer und Adolf Hölzel, der Nachlass Willi Grohmann sowie das Archiv Sohm. Das Angebot der Kunstvermittlung richtet sich an alle Interessens- und Altersgruppen.

Die Staatsgalerie Stuttgart wird seit 1. Januar 2008 als Landesbetrieb geführt.
Für die Wirtschaftsführung gilt § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO.

Die Staatsgalerie Stuttgart führt ihre Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1483 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 01. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Die Staatsgalerie Stuttgart darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste der Staatsgalerie Stuttgart.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	183	Zuschuss an die Staatsgalerie Stuttgart zum laufenden Museumsbetrieb	9.943,0 a) 10.264,8 b) 9.458,4 c)		10.727,2

Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet. Im Ansatz enthalten sind 352,5 Tsd. EUR für den einmaligen Bedarf Kunstgebäude als interimistischer Spielort der Staatsgalerie (insbesondere Marketing, Begleitprogramm, Kassenpersonal).

Vgl. Vermerk bei Kap. 1478 Tit. 812 31.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	27.714,0	10.393,8	10.461,3	10.461,3
Zusammen	27.714,0	10.393,8	10.461,3	10.461,3
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	27.714,0	10.393,8	10.461,3	10.461,3

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			9.943,0 a)	10.727,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 01	183	Zuschuss an die Staatsgalerie Stuttgart für Ausstattungsmaßnahmen	800,9 a) 175,0 b) 275,0 c)	1.691,8

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für sicherungstechnische Maßnahmen 104,7 Tsd. EUR, für sicherungstechnische Systeme 406,1 Tsd. EUR, für Umzüge und Ausstattung Kunstgebäude für die „Best-of-Ausstellung" 727,5 Tsd. EUR, für den Rückumzug in den Verwaltungsbau 105,5 Tsd. EUR und für hausinterne Umzüge der Sammlung in Alt- und Stirlingbau 158,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	800,9 a)	1.691,8
Gesamtausgaben	10.743,9 a)	12.419,0

Abschluss Kapitel 1483

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	9.943,0 a)	10.727,2
Investitionsförderungsmaßnahmen	800,9 a)	1.691,8
Gesamtausgaben	10.743,9 a)	12.419,0
Kapitel 1483 Zuschuss	10.743,9 a)	12.419,0

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 Soll	Betrag für 2027 Planung
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**2.351,1**	**1.601,8**	**2.015,5**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**189,7**	**283,7**	**100,0**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,1**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Erträge	**2.540,9**	**1.885,5**	**2.115,5**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**5.122,9**	**3.824,5**	**3.683,6**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	114,4	111,7	94,4
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.008,5	3.712,8	3.589,2
2.	Personalaufwand	**8.294,2**	**8.135,2**	**9.519,7**
2.1	Löhne und Gehälter	6.611,4	6.343,1	7.467,9
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.682,9	1.792,1	2.051,8
3.	Abschreibungen	**321,0**	**421,0**	**421,0**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**673,6**	**947,6**	**800,3**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	224,3	216,0	238,9
4.2	Übrige	449,3	731,6	561,4
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Steuern	**31,3**	**0,5**	**0,5**
	Summe der Aufwendungen	**14.443,0**	**13.328,8**	**14.425,1**
III.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land-Ergebnisübernahme	**-11.902,2**	**-11.443,3**	**-12.309,6**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme	**10.977,8**	**10.367,6**	**11.404,4**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**10.977,8**	**10.367,6**	**11.404,4**
2.	Ablieferungen für das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**-924,4**	**-1.075,7**	**-905,2**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Soll)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	**11.902,2**	**11.443,3**	**12.309,6**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau	**125,5**	**800,9**	**1.691,8**
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1,3	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	60,0	60,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	124,2	740,9	1.631,8
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	**685,1**	**0,0**	**0,0**
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	**0,0**	**20,0**	**20,0**
	davon erfolgswirksam			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	Summe I	**12.712,8**	**12.264,2**	**14.021,4**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**321,0**	**421,0**	**421,0**
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	321,0	421,0	421,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**1.290,1**	**674,7**	**504,2**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**11.120,0**	**11.168,5**	**13.096,2**
	davon erfolgswirksam			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	10.977,8	10.367,6	11.404,4
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	142,2	800,9	1.691,8
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**12.731,1**	**12.264,2**	**14.021,4**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Stellen/VZÄ 2027 Planung
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	105,8	105,6
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) bis b)	105,8	105,6
	*kw	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	0,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	9,0	5,0
	Summe c) bis e)	9,0	5,0
	*kw	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	9,0	14,1
	Gesamtsumme a) bis g)	123,8	124,7
	*kw	*0,0	*0,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte				
1.	AT	2,0		2,0
	Summe	2,0		2,0
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Tariflich Beschäftigte				
1.	E15	2,8	+1,1	3,9
2.	E14	4,0	-2,0	2,0
3.	E13	17,0	-0,5	16,5
4.	E12	2,0	-2,0	0,0
5.	E11	6,1	+10,6	16,7
6.	E10	11,2	-5,2	6,0
7.	E9b	18,2	-1,9	16,3
8.	E9a	8,6	-0,5	8,1
9.	E7	0,0	+1,0	1,0
10.	E6	6,5	+4,2	10,7
11.	E5	3,1	-2,1	1,0
12.	E4	8,1	-1,0	7,1
13.	E3	11,6	-1,7	9,9
14.	E2	3,6	-0,5	3,1
15.	E1	1,0	+0,3	1,3
	Summe	103,8		103,6
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Summe		105,8		105,6
Summe *kw		*0,0		*0,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (befristete Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
1. AT	2,0	-1,0	1,0
Summe	2,0		1,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E13	3,9	+1,7	5,6
2. E12	1,0	-1,0	0,0
3. E11	0,0	+0,9	0,9
4. E10	1,0	-1,0	0,0
5. E9b	0,5	+1,0	1,5
6. E6	0,6	+0,6	1,2
7. E4	0,0	+3,4	3,4
8. E3	0,0	+0,5	0,5
Summe	7,0		13,1
Summe	9,0		14,1

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Strukturiertes Personalbudget	2025 Ist (vorläufig)	2025 Soll	2026 Soll	2027 Planung
1. Grundlegende Angaben in Tausend Euro				
Grundfinanzierung lt. StHPl. in Tausend Euro	10.439,8	10.492,2	10.743,9	12.419,0
Gesamtaufwand des Erfolgsplans in Tausend Euro	14.443,0	12.986,5	13.328,8	14.425,1
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand in Tausend Euro	7.487,7	7.341,5	7.354,1	8.499,2
Anteil an der Grundfinanzierung in %	71,7	70,0	68,4	68,4
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan in Tausend Euro	8.294,2	8.024,2	8.135,2	9.519,7
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	7.487,7	7.341,5	7.354,1	8.499,2
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	806,5	682,7	781,1	1.020,5
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand in Tausend Euro (z. B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	139,9	183,0	183,0	183,0
5. Personalaufwand insgesamt in Tausend Euro (Summe aus 3. und 4.)	8.434,1	8.207,2	8.318,2	9.702,7

Das strukturierte Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	4
- davon geleast	0	0

Rücklagenplan

Zweckbestimmung	2025 Ist (vorläufig)				2026 Plan				2027 Plan			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.
	Tausend Euro											
I. Kapitalrücklagen												
aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§266 Abs. 3 Position A III 1 HGB)												
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 4 HGB)												
a) für Große Landesausstellungen	658,4	658,4	198,6	198,6	198,6	67,1	0,0	131,5	131,5	0,0	0,0	131,5
b) für Sonderausstellungen	270,0	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
d) für Projekte	103,6	22,2	189,2	270,6	270,6	120,0	0,0	150,6	150,6	150,5	0,0	0,1
e) für Ausstattungsmaßnahmen	696,6	53,9	182,9	825,6	825,6	487,6	0,0	338,0	338,0	353,7	0,0	-15,7
f) für Sonstiges	470,9	285,6	114,4	299,7	299,7	0,0	0,0	299,7	299,7	0,0	0,0	299,7
Zusammen	2.199,5	1.290,1	685,1	1.594,5	1.594,5	674,7	0,0	919,8	919,8	504,2	0,0	415,6
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	2.199,5	1.290,1	685,1	1.594,5	1.594,5	674,7	0,0	919,8	919,8	504,2	0,0	415,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1484 Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Das Badische Landesmuseum versteht sich als Museum, in dem Geschichte, Kunst und historische Lebenswelten interdisziplinär zu einer umfassenden kulturgeschichtlichen Gesamtschau vereint werden. Es hat vier Außenstellen (Museum beim Markt, Museum in der Majolika, Deutsches Musikautomatenmuseum Bruchsal sowie die Landesstelle für Alltags- und Regionalkultur Außenstelle Südbaden in Staufen und vier Zweigmuseen (Schloss Neuenbürg, Keramikmuseum Staufen, Klostermuseum Hirsau und die Meisterwerke der Reichsabtei im Klostermuseum Salem).

Das Badische Landesmuseum wurde zum 1. Januar 2003 als Pilotprojekt in einen Landesbetrieb umgewandelt. Für die Wirtschaftsführung gilt § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO.

Das Badische Landesmuseum führt seine Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1484 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 01. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Das Badische Landesmuseum darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste dem Badischen Landesmuseum.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	183	Zuschuss an das Badische Landesmuseum zum laufenden Museumsbetrieb	10.134,1 9.965,9 11.177,4	a) b) c)	9.977,9

Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Vgl. Vermerk bei Kap. 1478 Tit. 812 31.

Mehr ab 2027 302,6 Tsd. EUR wegen Folgekosten gesetzlich vorgeschriebener Migration zu BITBW.

Übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01	157,6 Tsd. EUR
Kap. 1209 Tit. 517 05	454,2 Tsd. EUR
Kap. 1209 Tit. 518 01	266,3 Tsd. EUR
zus.	878,1 Tsd. EUR.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1484 Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	38.289,0	3.073,6	3.303,2	3.303,2
Zusammen	38.289,0	3.073,6	3.303,2	3.303,2
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	38.289,0	3.073,6	3.303,2	3.303,2

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			10.134,1 a)	9.977,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 01	183	Zuschuss an das Badische Landesmuseum für Ausstattungsmaßnahmen	935,0 a) 810,0 b) 765,0 c)	3.067,3

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Wartung sicherheitstechnischer Anlagen 118,1 Tsd. EUR, für Aus- und Umlagerungen aller Objekte, Umzüge und Einrichtung Technikflächen, Depot, Sozialräume, Werkstätten Lager Kulissengebäude II (Feuchtdepot) wegen Sanierung Schloss 1.349,2 Tsd. EUR, für Planung und Einrichtung Zentraldepot Fettweisstraße 950,0 Tsd. EUR, für Auszug Objekte aus K2 Erdgeschoss (Kulissengebäude) in das Zentraldepot Fettweisstraße 250,0 Tsd. EUR, sowie für die Auslagerung Büros im Zuge Sanierung Schloss 140,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	935,0 a)	3.067,3
Gesamtausgaben	11.069,1 a)	13.045,2

Abschluss Kapitel 1484

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.134,1 a)	9.977,9
Investitionsförderungsmaßnahmen	935,0 a)	3.067,3
Gesamtausgaben	11.069,1 a)	13.045,2
Kapitel 1484 Zuschuss	11.069,1 a)	13.045,2

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 Soll	Betrag für 2027 Planung
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**843,4**	**200,0**	**200,0**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**0,1**	**30,0**	**30,0**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,1**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Erträge	**843,6**	**230,0**	**230,0**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**2.527,3**	**1.844,9**	**1.372,6**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	506,5	425,0	85,0
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.020,8	1.419,9	1.287,6
2.	Personalaufwand	**7.887,9**	**8.908,6**	**9.336,2**
2.1	Löhne und Gehälter	6.160,2	6.548,7	7.060,2
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.727,8	2.359,9	2.276,0
3.	Abschreibungen	**395,0**	**350,0**	**350,0**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**944,0**	**410,0**	**238,7**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	234,7	0,0	0,0
4.2	Übrige	709,2	410,0	238,7
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Steuern	**0,5**	**0,4**	**0,4**
	Summe der Aufwendungen	**11.754,8**	**11.513,9**	**11.297,9**
III.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land-Ergebnisübernahme	**-10.911,2**	**-11.283,9**	**-11.067,9**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme	**10.852,8**	**10.533,9**	**9.977,9**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**10.852,8**	**10.533,9**	**9.977,9**
2.	Ablieferungen für das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**-58,4**	**-750,0**	**-1.090,0**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Soll)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	**10.911,2**	**11.283,9**	**11.067,9**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau	**111,9**	**935,0**	**3.067,3**
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	26,0	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	7,7	0,0	0,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78,2	935,0	3.067,3
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	**1.190,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land			
	davon erfolgswirksam			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	Summe I	**12.213,1**	**12.218,9**	**14.135,2**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**395,0**	**350,0**	**350,0**
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	395,0	350,0	350,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**653,8**	**400,0**	**740,0**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**11.662,8**	**11.468,9**	**13.045,2**
	davon erfolgswirksam			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	10.852,8	10.533,9	9.977,9
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	810,0	935,0	3.067,3
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**12.711,6**	**12.218,9**	**14.135,2**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Stellen/VZÄ 2027 Planung
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	3,0	3,0
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	88,0	89,7
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) bis b)	91,0	92,7
	*kw	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	0,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	13,0	13,0
	Summe c) bis e)	13,0	13,0
	*kw	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	18,3	9,2
	Gesamtsumme a) bis g)	122,3	114,9
	*kw	*0,0	*0,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte				
	Summe	0,0		0,0
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Tariflich Beschäftigte				
1.	E15	2,0	+1,0	3,0
2.	E14	2,0	-1,0	1,0
3.	E13U	3,0		3,0
4.	E13	12,0	+3,5	15,5
5.	E12	3,3	-1,5	1,8
6.	E11	2,0		2,0
7.	E10	5,3	+2,2	7,5
8.	E9b	10,9	-2,3	8,6
9.	E8	0,6	+2,9	3,5
10.	E6	10,2	+0,5	10,7
11.	E5	17,2	-1,6	15,6
12.	E4	3,3	-0,5	2,8
13.	E3	10,2	-0,2	10,0
14.	E2	6,0	-1,3	4,7
	Summe	88,0		89,7
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Summe		88,0		89,7
Summe *kw		*0,0		*0,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (befristete Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
Summe	0,0		0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E13	3,0	-2,0	1,0
2. E9b	1,0	+2,0	3,0
3. E6	0,0	+0,5	0,5
4. E5	1,1	-0,8	0,3
5. E4	0,1	-0,1	0,0
6. E3	12,5	-8,7	3,8
7. E2	0,6		0,6
Summe	18,3		9,2
Summe	18,3		9,2

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Strukturiertes Personalbudget	2025 Ist (vorläufig)	2025 Soll	2026 Soll	2027 Planung
1. Grundlegende Angaben in Tausend Euro				
Grundfinanzierung lt. StHPl. in Tausend Euro	10.775,9	10.522,1	11.069,1	13.045,2
Gesamtaufwand des Erfolgsplans in Tausend Euro	11.754,8	12.031,2	11.513,9	11.297,9
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand in Tausend Euro	6.674,7	7.300,7	7.588,7	7.939,6
Anteil an der Grundfinanzierung in %	61,9	69,4	68,6	60,9
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan in Tausend Euro	7.887,9	8.569,8	8.908,6	9.336,2
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	6.674,7	7.300,7	7.588,7	7.939,6
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	1.213,2	1.269,1	1.319,9	1.396,6
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand in Tausend Euro (z. B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	89,6	30,0	30,0	30,0
5. Personalaufwand insgesamt in Tausend Euro (Summe aus 3. und 4.)	7.977,5	8.599,8	8.938,6	9.366,2

Das strukturierte Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	2	2
- davon geleast	1	1
KOM,Mannschaft-,Transportwagen	1	1
- davon geleast	0	0
Lastwagen	1	1
- davon geleast	0	0

Rücklagenplan

Zweckbestimmung	2025 Ist (vorläufig)				2026 Plan				2027 Plan			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.
	Tausend Euro											
I. Kapitalrücklagen												
aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§266 Abs. 3 Position A III 1 HGB)												
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 4 HGB)												
b) für Sonderausstellungen	771,8	210,1	0,0	561,7	561,7	275,9	0,0	285,8	285,8	246,2	0,0	39,6
d) für Projekte	231,6	43,8	0,0	187,8	187,8	124,1	0,0	63,7	63,7	42,3	0,0	21,4
e) für Ausstattungsmaßnahmen	1.815,6	399,9	1.190,0	2.605,7	2.605,7	0,0	0,0	2.605,7	2.605,7	447,3	0,0	2.158,4
f) für Sonstiges	4,2	0,0	0,0	4,2	4,2	0,0	0,0	4,2	4,2	4,2	0,0	0,0
Zusammen	2.823,2	653,8	1.190,0	3.359,4	3.359,4	400,0	0,0	2.959,4	2.959,4	740,0	0,0	2.219,4
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	2.823,2	653,8	1.190,0	3.359,4	3.359,4	400,0	0,0	2.959,4	2.959,4	740,0	0,0	2.219,4

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1485 Landesmuseum Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Das Landesmuseum Württemberg bewahrt und vermittelt mit seinen umfangreichen Sammlungen aus Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte sowie Populär- und Alltagskultur die Landesgeschichte Württembergs von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Das Landesmuseum Württemberg betreibt das Kindermuseum Junges Schloss sowie das Museum für Alltagskultur als Außenstelle im Schloss Waldenbuch. Das Landesmuseum Württemberg betreut zudem fachlich drei Zweigmuseen an drei Standorten in Heidenheim, Ludwigsburg und Rottweil. Zum Landesmuseum Württemberg gehört die Landesstelle für Alltagskultur (Württemberg). Die Landesstelle für Museen Baden-Württemberg und das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg sind dem Landesmuseum Württemberg organisatorisch angegliedert.

Das Landesmuseum Württemberg wird seit 1. Januar 2008 als Landesbetrieb geführt.
Für die Wirtschaftsführung gilt § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO.

Das Landesmuseum Württemberg führt seine Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1485 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 01. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Das Landesmuseum Württemberg darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste dem Landesmuseum Württemberg. Vom Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal kann für die Stellen der Stabsstelle des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) abgewichen werden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	183	Zuschuss an das Landesmuseum Württemberg zum laufenden Museumsbetrieb	11.272,9 a) 11.250,0 b) 10.658,6 c)		12.251,7

Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Im Ansatz enthalten sind Personal- und Sachmittel für die Betreuung der organisatorisch beim Museum angesiedelten Stabstelle des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (vgl. auch Kap. 1478 Tit. 685 83) und der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg (vgl. auch Kap. 1478 Tit.Gr. 94).

Vgl. Vermerk bei Kap. 1478 Tit. 812 31.

Mehr ab 2027 347,5 Tsd. EUR wegen Folgekosten gesetzlich vorgeschriebener Migration zu BITBW.
Übertragen von Kap. 1478 Tit. 685 94 95,9 Tsd. EUR für eine Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L zzgl. Sachkostenpauschale für die Landesstelle für Museen Baden-Württemberg zur Betreuung der Museumsakademie.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1485 Landesmuseum Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	42.753,0	6.951,2	7.291,1	7.291,1
Zusammen	42.753,0	6.951,2	7.291,1	7.291,1
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	42.753,0	6.951,2	7.291,1	7.291,1

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.272,9 a)		12.251,7
Investitionsförderungsmaßnahmen			
891 01 183 Zuschuss an das Landesmuseum Württemberg für Ausstattungsmaßnahmen	465,0 a) 635,0 b) 1.080,0 c)		1.660,0

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für sicherheitstechnische Maßnahmen 190,0 Tsd. EUR, für sanierungsbedingten Austausch von Bauelementen Junges Schloss 100,0 Tsd. EUR, für Abwehrmaßnahmen Kontaminierung der Objekte in Depots 50,0 Tsd. EUR, für Umzug Spielkartenmuseum Leinfelden-Echterdingen 330,0 Tsd. EUR, für Umzug Keramiksammlung Ludwigsburg 200,0 Tsd. EUR, für vorbereitende Maßnahmen kommender Umzüge aus dem Depot Pragstraße infolge dortiger Sanierungsmaßnahmen 250,0 Tsd. EUR sowie für die Rückholung des Sammlungsguts aus dem Depot München 280,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	465,0 a)	1.660,0
Gesamtausgaben	11.737,9 a)	13.911,7

Abschluss Kapitel 1485

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.272,9 a)	12.251,7
Investitionsförderungsmaßnahmen	465,0 a)	1.660,0
Gesamtausgaben	11.737,9 a)	13.911,7
Kapitel 1485 Zuschuss	11.737,9 a)	13.911,7

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 Soll	Betrag für 2027 Planung
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**4.745,4**	**1.785,0**	**2.511,9**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**377,0**	**300,0**	**360,0**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Erträge	**5.122,4**	**2.085,0**	**2.871,9**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**6.347,7**	**3.002,8**	**3.592,5**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.137,7	702,8	815,0
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.209,9	2.300,0	2.777,5
2.	Personalaufwand	**11.556,5**	**11.085,9**	**11.822,2**
2.1	Löhne und Gehälter	9.044,7	8.314,4	8.866,7
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.511,8	2.771,5	2.955,5
3.	Abschreibungen	**608,7**	**500,0**	**550,0**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**4.054,2**	**4.300,0**	**4.501,0**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	374,9	300,0	200,0
4.2	Übrige	3.679,4	4.000,0	4.301,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Steuern	**53,7**	**10,0**	**10,0**
	Summe der Aufwendungen	**22.620,8**	**18.898,7**	**20.475,7**
III.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land-Ergebnisübernahme	**-17.498,5**	**-16.813,7**	**-17.603,8**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme	**17.347,4**	**15.828,7**	**16.943,9**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**17.347,4**	**15.828,7**	**16.943,9**
2.	Ablieferungen für das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**-151,1**	**-985,0**	**-659,9**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Soll)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	**17.498,5**	**16.813,7**	**17.603,8**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau	**179,8**	**465,0**	**1.660,0**
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2,5	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	13,0	0,0	0,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	164,2	465,0	1.660,0
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	**1.498,1**	**0,0**	**0,0**
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	**0,0**	**30,0**	**10,0**
	davon erfolgswirksam			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	Summe I	**19.176,3**	**17.308,7**	**19.273,8**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**608,7**	**500,0**	**550,0**
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	608,7	500,0	550,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**879,2**	**515,0**	**119,9**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**17.982,4**	**16.293,7**	**18.603,9**
	davon erfolgswirksam			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	17.347,4	15.828,7	16.943,9
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	635,0	465,0	1.660,0
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**19.470,3**	**17.308,7**	**19.273,8**

Davon entfallen 2027 Mittel in Höhe von insgesamt 705,95 Tsd. EUR (589,75 Tsd. EUR Personalmittel und 116,20 Tsd. EUR Sachmittel) auf die Stabsstelle des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg. Vgl. auch Kap. 1478 Tit.Gr. 83.
Davon entfallen 2027 Mittel in Höhe von insgesamt 594,6 Tsd. EUR (554,6 Tsd. EUR Personalmittel und 40,0 Tsd. EUR Sachmittel) auf die Landesstelle für Museen Baden-Württemberg. Vgl. auch Kap. 1478 Tit.Gr. 94.
Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Stellen/VZÄ 2027 Planung (vorläufig)
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	7,5	8,0
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	105,9	110,8
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) bis b)	113,4	118,8
	*kw	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	1,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	9,0	8,0
	Summe c) bis e)	9,0	9,0
	*kw	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	3,6	17,7
	Gesamtsumme a) bis g)	126,0	145,5
	*kw	*0,0	*0,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte				
	Summe	0,0		0,0
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Tariflich Beschäftigte				
1.	E15	5,9		5,9
2.	E14	3,0		3,0
3.	E13U	2,8	-1,0	1,8
4.	E13	19,0	+4,4	23,4
5.	E11	11,1	-3,4	7,7
6.	E10	6,9	+5,1	12,0
7.	E9b	12,5	-3,9	8,6
8.	E9a	2,0	+3,0	5,0
9.	E8	4,5		4,5
10.	E7	1,0		1,0
11.	E6	5,5	+0,1	5,6
12.	E5	9,9	-1,7	8,2
13.	E4	2,7	+1,7	4,4
14.	E3	18,3	+0,5	18,8
15.	E2	0,8	+0,1	0,9
	Summe	105,9		110,8
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Summe		105,9		110,8
Summe *kw		*0,0		*0,0

Davon entfallen 6,85 VZÄ (1,0 VZÄ Entg.Gr. 15 TV-L, 3,25 VZÄ Entg.Gr. 13 TV-L, 1,6 VZÄ Entg.Gr. 11 TV-L, 1,0 VZÄ Entg.Gr. 9b TV-L) auf die Stabsstelle des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg. Vgl. auch Kap. 1478 Tit.Gr. 83.
Davon entfallen 6,0 VZÄ (1,0 VZÄ Bes.Gr. A 15 TV-L, 1,0 VZÄ Entg.Gr. 14 TV-L, 3,0 VZÄ Entg.Gr. 13 TV-L, 1,0 VZÄ Entg.Gr. 9a TV-L) auf die Landesstelle für Museen Baden-Württemberg. Vgl. auch Kap. 1478 Tit.Gr. 94.
Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (befristete Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
Summe	0,0		0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E13	2,0	+6,1	8,1
2. E11	0,5	+3,2	3,7
3. E9b	0,3	+1,6	1,9
4. E6	0,0	+1,0	1,0
5. E5	0,0	+3,0	3,0
6. E3	0,8	-0,8	0,0
Summe	3,6		17,7
Summe	3,6		17,7

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Strukturiertes Personalbudget	2025 Ist (vorläufig)	2025 Soll	2026 Soll	2027 Planung
1. Grundlegende Angaben in Tausend Euro				
Grundfinanzierung lt. StHPl. in Tausend Euro	11.885,0	11.887,3	11.737,9	13.911,7
Gesamtaufwand des Erfolgsplans in Tausend Euro	22.620,8	21.984,3	18.898,7	20.475,7
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand in Tausend Euro	8.800,5	9.037,9	9.219,0	9.675,7
Anteil an der Grundfinanzierung in %	74,0	76,0	78,5	69,6
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan in Tausend Euro	11.556,5	11.355,3	11.085,9	11.822,2
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	8.800,5	9.037,9	9.219,0	9.675,7
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	2.755,9	2.317,4	1.866,9	2.146,5
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand in Tausend Euro (z. B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	187,8	150,0	150,0	150,0
5. Personalaufwand insgesamt in Tausend Euro (Summe aus 3. und 4.)	11.744,3	11.505,3	11.235,9	11.972,2

Das strukturierte Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	3	3
- davon geleast	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2
- davon geleast	0	0

Rücklagenplan

Zweckbestimmung	2025 Ist (vorläufig)				2026 Plan				2027 Plan			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.
	Tausend Euro											
I. Kapitalrücklagen												
aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§266 Abs. 3 Position A III 1 HGB)												
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 4 HGB)												
a) für Große Landesausstellungen	195,0	195,0	350,2	350,2	350,2	350,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,2
b) für Sonderausstellungen	0,0	0,0	165,0	165,0	165,0	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) für Erneuerung der Dauerausstellung	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
e) für Ausstattungsmaßnahmen	0,0	0,0	120,0	120,0	120,0	0,0	0,0	120,0	120,0	119,9	0,0	0,1
f) für Sonstiges	584,2	584,2	862,9	862,9	862,9	0,0	0,0	862,9	862,9	0,0	0,0	862,9
Zusammen	879,2	879,2	1.498,1	1.498,1	1.498,1	515,0	0,0	983,1	983,1	119,9	0,0	863,2
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	879,2	879,2	1.498,1	1.498,1	1.498,1	515,0	0,0	983,1	983,1	119,9	0,0	863,2

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1486 Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Das Archäologische Landesmuseum Baden-Württemberg ist mit seinem Hauptsitz in Konstanz, dem Zentralen Fundarchiv in Rastatt und seinen sieben Zweigmuseen in Aalen, Bad Buchau, Blaubeuren, Oberriexingen, Osterburken, Rottweil und Walheim die zentrale Institution für die Vermittlung und Archivierung landesarchäologischer Zeugnisse aus Südwestdeutschland, einer der wichtigsten Fundregionen Europas. Seine wichtigste Aufgabe ist es, die archäologischen Hinterlassenschaften zu bewahren, sowie das Wissen und die Forschungsergebnisse über vergangene Kulturen und Epochen von der Steinzeit bis ins Mittelalter der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und anschaulich zu vermitteln. Dies beinhaltet die Förderung des Verständnisses für kulturhistorische Entwicklungen sowie deren Relevanz für die Gegenwart. Das Zentrale Fundarchiv in Rastatt hat die Aufgabe, archäologische Fundstücke aus ganz Baden-Württemberg zu verwalten.

Das Archäologische Landesmuseum wird seit 1. Januar 2012 als Landesbetrieb geführt.
Für die Wirtschaftsführung gilt § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO.

Das Archäologische Landesmuseum führt seine Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1486 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 01. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Das Archäologische Landesmuseum darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste beim Archäologischen Landesmuseum.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	183	Zuschuss an das Archäologische Landesmuseum Baden-Württemberg zum laufenden Museumsbetrieb	3.087,4 a) 2.102,9 b) 3.988,2 c)	3.303,7

Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Mehr ab 2027 97,9 Tsd. EUR wegen Folgekosten gesetzlich vorgeschriebener Migration zu BITBW.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1486 Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	14.725,0	1.896,0	1.929,7	1.929,7
Zusammen	14.725,0	1.896,0	1.929,7	1.929,7
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	14.725,0	1.896,0	1.929,7	1.929,7

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			3.087,4 a)	3.303,7
Investitionsförderungsmaßnahmen				
891 01	183	Zuschuss an das Archäologische Landesmuseum Baden-Württemberg für Ausstattungsmaßnahmen	420,0 a) 440,0 b) 444,5 c)	530,0

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Sanierung des Eingangsbereichs 120,0 Tsd. EUR (Konstanz), für Vitrine und Medienstation „Einbaum“ 80,0 Tsd. EUR (Konstanz) sowie für Verkabelung Video, WLAN, Lautsprecher (Konstanz) 210,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	420,0 a)	530,0
Gesamtausgaben	3.507,4 a)	3.833,7

Abschluss Kapitel 1486

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.087,4 a)	3.303,7
Investitionsförderungsmaßnahmen	420,0 a)	530,0
Gesamtausgaben	3.507,4 a)	3.833,7
Kapitel 1486 Zuschuss	3.507,4 a)	3.833,7

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 Soll	Betrag für 2027 Planung
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**247,9**	**300,8**	**94,4**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**7,2**	**0,0**	**15,0**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Erträge	**255,1**	**300,8**	**109,4**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**799,7**	**760,0**	**361,8**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	98,5	105,0	84,3
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	701,2	655,0	277,5
2.	Personalaufwand	**2.344,3**	**3.063,4**	**3.030,9**
2.1	Löhne und Gehälter	1.826,5	2.366,9	2.343,1
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	517,9	696,5	687,8
3.	Abschreibungen	**202,3**	**276,5**	**277,5**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**288,7**	**268,5**	**426,9**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	58,9	92,9	257,8
4.2	Übrige	229,7	175,6	169,1
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Steuern	**0,0**	**0,2**	**0,4**
	Summe der Aufwendungen	**3.635,0**	**4.368,6**	**4.097,5**
III.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land-Ergebnisübernahme	**-3.379,9**	**-4.067,8**	**-3.988,1**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme	**4.148,4**	**3.177,4**	**3.303,7**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**4.148,4**	**3.177,4**	**3.303,7**
2.	Ablieferungen für das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**768,5**	**-890,4**	**-684,4**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Soll)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	**3.379,9**	**4.067,8**	**3.988,1**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau	**109,6**	**420,0**	**530,0**
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	2,4	0,0	330,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17,6	420,0	200,0
2.5	Sonstige Anlagen	89,6	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	**1.111,3**	**0,0**	**0,0**
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land			
	davon erfolgswirksam			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	Summe I	**4.600,8**	**4.487,8**	**4.518,1**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**308,9**	**276,5**	**277,5**
2.1	Abgänge	106,5	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	202,3	276,5	277,5
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**527,8**	**613,9**	**406,9**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**4.258,0**	**3.597,4**	**3.833,7**
	davon erfolgswirksam			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	4.148,4	3.177,4	3.303,7
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	109,6	420,0	530,0
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**5.094,7**	**4.487,8**	**4.518,1**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2026 Soll (vorläufig)	Stellen/VZÄ 2027 Planung (vorläufig)
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	1,0	1,0
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	30,2	30,2
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) bis b)	31,2	31,2
	*kw	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	0,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	3,0	3,0
	Summe c) bis e)	3,0	3,0
	*kw	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	6,1	6,8
	Gesamtsumme a) bis g)	40,3	41,0
	*kw	*0,0	*0,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte				
	Summe	0,0		0,0
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Tariflich Beschäftigte				
1.	E15	1,0		1,0
2.	E14	1,0	-1,0	0,0
3.	E13	5,8	+2,6	8,4
4.	E12	1,0	-1,0	0,0
5.	E11	1,0		1,0
6.	E9b	5,5	+0,2	5,7
7.	E8	1,6	+1,4	3,0
8.	E6	4,0	-1,0	3,0
9.	E5	3,0	+1,0	4,0
10.	E4	2,8	-0,3	2,5
11.	E3	2,5	-1,9	0,6
12.	E2	1,0		1,0
	Summe	30,2		30,2
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Summe		30,2		30,2
Summe *kw		*0,0		*0,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (befristete Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
1. AT	0,2		0,2
Summe	0,2		0,2
Tariflich Beschäftigte			
1. E13	0,3	-0,1	0,2
2. E11	2,0	-1,0	1,0
3. E9b	0,2	+0,3	0,5
4. E8	0,0	+0,5	0,5
5. E5	1,0		1,0
6. E4	1,2	+1,2	2,4
7. E3	1,2	-0,2	1,0
Summe	5,9		6,6
Summe	6,1		6,8

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Strukturiertes Personalbudget	2025 Ist (vorläufig)	2025 Soll	2026 Soll	2027 Planung
1. Grundlegende Angaben in Tausend Euro				
Grundfinanzierung lt. StHPl. in Tausend Euro	2.542,9	3.844,6	3.507,4	3.833,7
Gesamtaufwand des Erfolgsplans in Tausend Euro	3.635,0	4.594,5	4.368,6	4.097,5
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand in Tausend Euro	1.881,6	2.377,0	2.563,5	2.482,0
Anteil an der Grundfinanzierung in %	74,0	61,8	73,1	64,7
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan in Tausend Euro	2.344,3	2.862,0	3.063,4	3.030,9
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	1.881,6	2.377,0	2.563,5	2.482,0
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	462,8	485,0	500,0	548,9
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand in Tausend Euro (z. B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	22,5	28,1	28,7	29,7
5. Personalaufwand insgesamt in Tausend Euro (Summe aus 3. und 4.)	2.366,8	2.890,1	3.092,1	3.060,6

Das strukturierte Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2026	2027
Personenkraftwagen	2	2
- davon geleast	2	2

Rücklagenplan

Zweckbestimmung	2025 Ist (vorläufig)				2026 Plan				2027 Plan			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.
	Tausend Euro											
I. Kapitalrücklagen												
aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§266 Abs. 3 Position A III 1 HGB)												
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 4 HGB)												
a) für Große Landesausstellungen	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) für Sonderausstellungen	90,0	103,9	200,0	186,1	186,1	186,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) für Erneuerung der Dauerausstellung	553,8	88,5	335,8	801,1	801,1	162,8	0,0	638,3	638,3	100,0	0,0	538,3
e) für Ausstattungsmaßnahmen	123,7	3,2	242,5	363,0	363,0	123,4	0,0	239,6	239,6	154,9	0,0	84,7
f) für Sonstiges	850,5	182,2	333,0	1.001,3	1.001,3	141,6	0,0	859,7	859,7	152,0	0,0	707,7
Zusammen	1.768,0	527,8	1.111,3	2.351,5	2.351,5	613,9	0,0	1.737,6	1.737,6	406,9	0,0	1.330,7
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	1.768,0	527,8	1.111,3	2.351,5	2.351,5	613,9	0,0	1.737,6	1.737,6	406,9	0,0	1.330,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1487 Linden-Museum Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Benannt nach dem Stifter, Karl Graf von Linden, ging das Linden-Museum aus dem 1884 gegründeten „Handelsgeographischen Museum“ in Stuttgart hervor und wurde 1911 eröffnet. Es ist eines der bedeutendsten Völkerkundemuseen Europas mit einem Sammlungsbestand von weit mehr als 160.000 Objekten aus den Regionen Amerika, Afrika, Islamischer Orient, Asien und Südsee.

Das Linden-Museum wurde am 1. Januar 1973 verstaatlicht. Nach dem Vertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Stuttgart vom 15. Oktober 1973 haben das Land und die Stadt Stuttgart vom 1. Januar 1973 an sämtliche mit dem Betrieb des Linden-Museums verbundenen, durch Betriebseinnahmen nicht gedeckten Personal- und Sachausgaben einschließlich der Ausgaben für Gebäude, Einrichtungen sowie für Pensionen und Unterstützungen an die Angehörigen des Linden-Museums und deren Hinterbliebene je zur Hälfte zu tragen. Dies gilt auch für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.

Das Linden-Museum Stuttgart wird seit 1. Januar 2008 als Landesbetrieb geführt.
Für die Wirtschaftsführung gilt § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO.

Das Linden-Museum führt seine Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1487 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Einnahmen

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

233 01	183	Beitrag der Stadt Stuttgart	2.556,5 a) 3.937,9 b) 1.805,1 c)		2.440,3

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1487 und Übersicht am Schluss des Kapitels. Veranschlagt ist die Refinanzierung durch die Stadt Stuttgart im Finanzierungsschlüssel 1 : 1 (Stadt : Land). Vgl. Tit. 682 01 und Tit. 891 01.

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.556,5 a)	2.440,3
Gesamteinnahmen	2.556,5 a)	2.440,3

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 01. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Das Linden-Museum Stuttgart darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste dem Linden-Museum Stuttgart.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1487 Linden-Museum Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	183	Zuschuss an das Linden-Museum zum laufenden Museumsbetrieb	4.868,0 a) 5.201,5 b) 5.160,0 c)	4.710,5

Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Aus dem Zuschuss können Stipendien in Höhe von jährlich bis zu 20,0 Tsd. EUR durch das Linden-Museum finanziert werden.

Vgl. Vermerk bei Kap. 1478 Tit. 812 31.

Mehr ab 2027 139,5 Tsd. EUR wegen Folgekosten gesetzlich vorgeschriebener Migration zu BITBW.
Weniger ab 2027 475,0 Tsd. EUR wegen Kürzungen der Stadt, davon 237,5 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung.

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	12.527,0	1.723,1	1.629,9	1.629,9
Zusammen	12.527,0	1.723,1	1.629,9	1.629,9
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	12.527,0	1.723,1	1.629,9	1.629,9

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.868,0 a)	4.710,5
	Investitionsförderungsmaßnahmen	
891 01 183 Zuschuss an das Linden-Museum für Ausstattungsmaßnahmen	245,0 a) 276,5 b) 153,0 c)	170,0

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für sicherungstechnische Maßnahmen 20,0 Tsd. EUR und für Austausch Medientechnik in Ausstellungsräumen 30,0 Tsd. EUR. Weniger wegen städtischer Konsolidierungsmaßnahmen 20,0 Tsd. EUR sowie weitere Reduktion um 20,0 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	245,0 a)	170,0
Gesamtausgaben	5.113,0 a)	4.880,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1487 Linden-Museum Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 1487		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.556,5 a)	2.440,3
		Gesamteinnahmen	2.556,5 a)	2.440,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.868,0 a)	4.710,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	245,0 a)	170,0
		Gesamtausgaben	5.113,0 a)	4.880,5
		Kapitel 1487 Zuschuss	2.556,5 a)	2.440,2

Übersicht Gesamtaufwand 2027

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung	Zuschussbedarf Tsd. EUR	Anteil der Stadt Tsd. EUR	Anteil des Landes Tsd. EUR
Kap. 1487		4.880,5	2.440,3	2.440,3
Kap. 1208				
Tit. 519 01	Unterhalt der Grundstücke (ohne Schönheitsreparaturen)	420,0	210,0	210,0
Tit. 519 01	Weiterer Unterhalt für Sanierung und Sicherheitsmaßnahmen	230,0	115,0	115,0
Kap. 1209		0,0	0,0	0,0
Tit. 517 01	Bewirtschaftungskosten Grundstücke, Gebäude und Räume	212,6	106,3	106,3
Tit. 517 05	Energiekosten	308,2	154,1	154,1
Tit. 518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	244,0	122,0	122,0
Kap.1210				
Tit. 432 01	Versorgung der Pensionäre, Angehörigen und Hinterbliebenen	300,0	150,0	150,0
	abzüglich Versorgungszuschlag	-165,2	-82,6	-82,6
Tit. 446 01	Beihilfen, Pensionäre und aktive Beamte	18,0	9,0	9,0
	abzüglich Beihilfezuschlag	-7,8	-3,9	-3,9
Kap. 1402	Personal- u. sächl. Verwaltungskosten	8,0	4,0	4,0
Zusammen		6.448,2	3.224,1	3.224,1

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 Soll	Betrag für 2027 Planung
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**395,4**	**405,2**	**833,7**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**2,1**	**22,0**	**6,0**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Erträge	**397,5**	**427,2**	**839,7**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**1.149,1**	**1.421,1**	**1.352,3**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	268,4	187,7	107,1
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	880,7	1.233,4	1.245,2
2.	Personalaufwand	**3.444,5**	**3.649,4**	**3.603,8**
2.1	Löhne und Gehälter	2.705,3	2.830,1	2.818,5
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	739,2	819,3	785,3
3.	Abschreibungen	**163,9**	**170,0**	**170,0**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**541,8**	**437,7**	**923,3**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	81,6	102,9	278,3
4.2	Übrige	460,2	334,8	645,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Steuern	**0,4**	**3,4**	**0,7**
	Summe der Aufwendungen	**5.299,6**	**5.681,6**	**6.050,1**
III.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land-Ergebnisübernahme	**-4.902,1**	**-5.254,4**	**-5.210,4**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme	**4.999,8**	**5.086,0**	**4.920,5**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**4.999,8**	**5.086,0**	**4.920,5**
2.	Ablieferungen für das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**97,7**	**-168,4**	**-289,9**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Soll)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	**4.902,1**	**5.254,4**	**5.210,4**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau	**112,5**	**245,0**	**170,0**
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	52,9	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	30,5	0,0	0,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29,1	245,0	170,0
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	**457,7**	**0,0**	**0,0**
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	**0,0**	**17,3**	**10,0**
	davon erfolgswirksam			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	Summe I	**5.472,3**	**5.516,7**	**5.390,4**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**163,9**	**170,0**	**170,0**
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	163,9	170,0	170,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**376,4**	**15,7**	**129,9**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**5.209,8**	**5.331,0**	**5.090,5**
	davon erfolgswirksam			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	4.999,8	5.086,0	4.920,5
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	210,0	245,0	170,0
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**5.750,1**	**5.516,7**	**5.390,4**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2026 Soll (vorläufig)	Stellen/VZÄ 2027 Planung (vorläufig)
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	1,0	1,0
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	42,1	36,2
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) bis b)	43,1	37,2
	*kw	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	0,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	0,0	0,0
	Summe c) bis e)	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	0,6	5,9
	Gesamtsumme a) bis g)	43,7	43,1
	*kw	*0,0	*0,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
Summe	0,0		0,0
Summe *kw	*0,0		*0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E15	1,0	+2,0	3,0
2. E14	4,0	-2,0	2,0
3. E13U	2,0	0,0	2,0
4. E13	4,0	-1,2	2,8
5. E12	3,0	0,0	3,0
6. E11	3,5	-2,0	1,5
7. E10	7,9	-3,9	4,0
8. E9b	1,8	-0,4	1,4
9. E9a	0,0	+1,0	1,0
10. E8	0,0	+1,2	1,2
11. E7	1,0	0,0	1,0
12. E6	7,0	+0,3	7,3
13. E5	1,0	0,0	1,0
14. E4	3,0	+0,1	3,1
15. E3	2,8	-1,0	1,8
16. E2	0,1	0,0	0,1
Summe	42,1		36,2
Summe *kw	*0,0		*0,0
Summe	42,1		36,2
Summe *kw	*0,0		*0,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (befristete Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
Summe	0,0		0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E14	0,0	+1,0	1,0
2. E13	0,0	+2,0	2,0
3. E12	0,0	+1,0	1,0
4. E11	0,0	+1,0	1,0
5. E10	0,0	+0,9	0,9
6. E8	0,6	-0,6	0,0
Summe	0,6		5,9
Summe	0,6		5,9

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Strukturiertes Personalbudget	2025 Ist (vorläufig)	2025 Soll	2026 Soll	2027 Planung
1. Grundlegende Angaben in Tausend Euro				
Grundfinanzierung lt. StHPl. in Tausend Euro	5.478,0	5.051,2	5.113,0	4.880,5
Gesamtaufwand des Erfolgsplans in Tausend Euro	5.299,6	6.159,2	5.681,6	6.050,1
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand in Tausend Euro	3.133,7	3.590,3	3.606,9	3.275,3
Anteil an der Grundfinanzierung in %	57,2	71,1	70,5	67,1
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan in Tausend Euro	3.444,5	3.673,9	3.649,4	3.603,8
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	3.133,7	3.590,3	3.606,9	3.275,3
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	310,7	83,6	42,5	328,5
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand in Tausend Euro (z. B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	93,6	34,0	36,9	110,0
5. Personalaufwand insgesamt in Tausend Euro (Summe aus 3. und 4.)	3.538,1	3.707,9	3.686,3	3.713,8

Das strukturierte Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2026	2027
Einsatz- und Spezialfahrzeuge	1	1
- davon geleast	0	0

Rücklagenplan

Zweckbestimmung	2025 Ist (vorläufig)				2026 Plan				2027 Plan			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.
	Tausend Euro											
I. Kapitalrücklagen												
aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§266 Abs. 3 Position A III 1 HGB)												
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 4 HGB)												
b) für Sonderausstellungen	269,3	269,3	402,7	402,7	402,7	0,0	0,0	402,7	402,7	0,0	0,0	402,7
c) für Erneuerung der Dauerausstellung	670,0	0,0	0,0	670,0	670,0	15,7	0,0	654,3	654,3	100,0	0,0	554,3
e) für Ausstattungsmaßnahmen	231,3	107,1	0,0	124,2	124,2	0,0	0,0	124,2	124,2	0,0	0,0	124,2
f) für Sonstiges	152,0	0,0	55,0	207,0	207,0	0,0	0,0	207,0	207,0	29,9	0,0	177,1
Zusammen	1.322,6	376,4	457,7	1.403,9	1.403,9	15,7	0,0	1.388,2	1.388,2	129,9	0,0	1.258,3
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	1.322,6	376,4	457,7	1.403,9	1.403,9	15,7	0,0	1.388,2	1.388,2	129,9	0,0	1.258,3

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1491 Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Die 1909 eröffnete Staatliche Kunsthalle Baden-Baden ist ein Ausstellungshaus ohne eigene Sammlung. Schwerpunkt der Ausstellungstätigkeit ist die Präsentation nationaler und internationaler zeitgenössischer Kunst in Verbindung mit einem Vermittlungsprogramm für Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen. Die Ausstellungen werden oft in Zusammenarbeit mit den präsentierten Künstlerinnen und Künstlern entwickelt. Mit dem benachbarten Museum Frieder Burda ist die Kunsthalle durch enge Kooperationen verbunden.

Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden wird seit 1. Januar 2008 als Landesbetrieb geführt.
Für die Wirtschaftsführung gilt § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO.

Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden führt ihre Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1491 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 01. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01	183	Zuschuss an die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden zum laufenden Museumsbetrieb	1.431,1 a) 1.419,7 b) 1.379,3 c)	1.475,0

Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.

Erläuterung: Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1491 Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	1.857,0	397,4	400,7	400,7
Zusammen	1.857,0	397,4	400,7	400,7
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	1.857,0	397,4	400,7	400,7

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			1.431,1 a)	1.475,0
Investitionsförderungsmaßnahmen				
891 01	183	Zuschuss an die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden für Ausstattungsmaßnahmen	160,0 a) 261,0 b) 170,0 c)	220,0

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Sicherheitstechnik 70,0 Tsd. EUR sowie Anschaffung eines neuen Transportfahrzeugs 70,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	160,0 a)	220,0
Gesamtausgaben	1.591,1 a)	1.695,0

Abschluss Kapitel 1491

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.431,1 a)	1.475,0
Investitionsförderungsmaßnahmen	160,0 a)	220,0
Gesamtausgaben	1.591,1 a)	1.695,0
Kapitel 1491 Zuschuss	1.591,1 a)	1.695,0

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 Soll	Betrag für 2027 Planung
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**77,9**	**85,0**	**81,4**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**4,2**	**25,0**	**3,7**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Erträge	**82,0**	**110,0**	**85,1**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**540,3**	**628,0**	**456,0**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50,9	98,0	16,5
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	489,4	530,0	439,5
2.	Personalaufwand	**730,7**	**960,2**	**1.013,3**
2.1	Löhne und Gehälter	579,6	716,3	808,2
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	151,1	243,9	205,1
3.	Abschreibungen	**63,2**	**25,7**	**50,0**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**81,8**	**165,9**	**89,8**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	14,0	23,5	7,0
4.2	Übrige	67,8	142,4	82,8
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Steuern	**0,3**	**0,2**	**1,0**
	Summe der Aufwendungen	**1.416,4**	**1.780,0**	**1.610,1**
III.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land-Ergebnisübernahme	**-1.334,4**	**-1.670,0**	**-1.525,0**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme	**1.688,1**	**1.644,3**	**1.475,0**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**1.688,1**	**1.644,3**	**1.475,0**
2.	Ablieferungen für das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**353,7**	**-25,7**	**-50,0**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Soll)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	**1.334,4**	**1.670,0**	**1.525,0**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau	**48,3**	**160,0**	**220,0**
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	28,1	0,0	120,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14,4	160,0	100,0
2.5	Sonstige Anlagen	5,8	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	**406,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land			
	davon erfolgswirksam			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	Summe I	**1.788,6**	**1.830,0**	**1.745,0**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**63,2**	**25,7**	**50,0**
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	63,2	25,7	50,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**101,3**	**0,0**	**0,0**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**1.949,1**	**1.804,3**	**1.695,0**
	davon erfolgswirksam			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	1.688,1	1.644,3	1.475,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	261,0	160,0	220,0
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**2.113,6**	**1.830,0**	**1.745,0**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2026 Soll (vorläufig)	Stellen/VZÄ 2027 Planung (vorläufig)
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	10,2	11,2
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) bis b)	10,2	11,2
	*kw	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	0,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	1,0	2,0
	Summe c) bis e)	1,0	2,0
	*kw	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	2,1	1,0
	Gesamtsumme a) bis g)	13,3	14,2
	*kw	*0,0	*0,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte				
1.	AT	0,0	+0,2	0,2
	Summe	0,0		0,2
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Tariflich Beschäftigte				
1.	E13	3,0	-1,0	2,0
2.	E11	0,0	+1,0	1,0
3.	E9b	2,0		2,0
4.	E9a	2,0	-1,0	1,0
5.	E6	0,0	+1,0	1,0
6.	E4	1,0		1,0
7.	E3	2,2	+0,8	3,0
	Summe	10,2		11,0
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Summe		10,2		11,2
Summe *kw		*0,0		*0,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (befristete Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
Summe	0,0		0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E15	1,0	-1,0	0,0
2. E11	0,8	-0,8	0,0
3. E9b	0,3	-0,3	0,0
4. E3	0,0	+1,0	1,0
Summe	2,1		1,0
Summe	2,1		1,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Strukturiertes Personalbudget	2025 Ist (vorläufig)	2025 Soll	2026 Soll	2027 Planung
1. Grundlegende Angaben in Tausend Euro				
Grundfinanzierung lt. StHPl. in Tausend Euro	1.680,7	1.680,3	1.591,1	1.695,0
Gesamtaufwand des Erfolgsplans in Tausend Euro	1.416,4	1.545,0	1.780,0	1.610,1
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand in Tausend Euro	568,7	720,9	726,1	753,7
Anteil an der Grundfinanzierung in %	33,8	42,9	45,6	44,5
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan in Tausend Euro	730,7	948,9	960,2	1.013,3
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	568,7	720,9	726,1	753,7
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	169,9	228,0	234,2	259,7
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand in Tausend Euro (z. B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	10,8	15,5	23,0	10,0
5. Personalaufwand insgesamt in Tausend Euro (Summe aus 3. und 4.)	741,5	964,4	983,2	1.023,3

Das strukturierte Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2026	2027
Personenkraftwagen	1	1
- davon geleast	0	0

Rücklagenplan

Zweckbestimmung	2025 Ist (vorläufig)				2026 Plan				2027 Plan			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.
	Tausend Euro											
I. Kapitalrücklagen												
aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§266 Abs. 3 Position A III 1 HGB)												
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 4 HGB)												
b) für Sonderausstellungen	0,0	0,0	165,0	165,0	165,0	0,0	0,0	165,0	165,0	0,0	0,0	165,0
d) für Projekte	145,0	101,3	160,0	203,7	203,7	0,0	0,0	203,7	203,7	0,0	0,0	203,7
e) für Ausstattungsmaßnahmen	70,0	0,0	81,0	151,0	151,0	0,0	0,0	151,0	151,0	0,0	0,0	151,0
Zusammen	215,0	101,3	406,0	519,7	519,7	0,0	0,0	519,7	519,7	0,0	0,0	519,7
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	215,0	101,3	406,0	519,7	519,7	0,0	0,0	519,7	519,7	0,0	0,0	519,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1492 Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Am 13. Dezember 2002 wurde das „Haus der Geschichte Baden-Württemberg“ in einem Neubau in Stuttgart eröffnet. Dem Museum stehen darin rd. 2.130 qm Dauerausstellungsfläche und rd. 500 qm Sonderausstellungsfläche zur Verfügung. Das Museum will die besondere Struktur und Vielfalt des Landes Baden-Württemberg darstellen und den Wert einer demokratischen Staatsform bewusstmachen. Angesprochen sind vor allem Kinder und Jugendliche. Neben der Präsentation aussagekräftiger Originale mit Modellen arbeitet das Museum mit Inszenierungen und modernen audiovisuellen Darstellungstechniken.

2018 wurde die Außenstelle „Hotel Silber“ eröffnet. Der Lern- und Erinnerungsort in der ehemaligen Gestapo-Zentrale thematisiert am historischen Ort den staatlich und bürokratisch organisierten NS-Terror und zeigt Kontinuitäten sowie Brüche zur Zeit vor 1933 und nach 1945 auf. Die Beteiligung der Bürgerschaft in den entscheidenden Gremien ist vertraglich geregelt. Finanziert wird Hotel Silber je zur Hälfte durch das Land und die Stadt Stuttgart (Zuschuss für den Betrieb und die Flächenbewirtschaftung). Das Land übernimmt die Kosten der Flächenbereitstellung im Gebäude Dorotheenstraße 10 in voller Höhe (Epl. 12). Grundlage ist eine Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land und der Stadt.

Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg wird seit 1. Januar 2009 als Landesbetrieb geführt.
Für die Wirtschaftsführung gilt § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO.

Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg führt seine Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1492 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen sowie die Planstellen für Beamtinnen und Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Einnahmen

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

233 01	183	Beitrag der Stadt Stuttgart zum Lern- und Erinnerungsort Hotel Silber	368,3 a) 361,6 b) 382,3 c)	342,6

Erläuterung: Veranschlagt ist die Refinanzierung durch die Stadt Stuttgart im Finanzierungsschlüssel 1 : 1 (Stadt : Land). Vgl. Tit. 682 02 und Tit. 891 02.

Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	368,3 a)	342,6
Gesamteinnahmen	368,3 a)	342,6

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 01 und 891 01. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2027 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums.
Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
682 01	183	Zuschuss an das Haus der Geschichte zum laufenden Museumsbetrieb	5.049,0 a) 4.917,5 b) 5.042,7 c)	5.411,8
		Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.		

Erläuterung: Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Mehr ab 2027 171,8 Tsd. EUR wegen Folgekosten gesetzlich vorgeschriebener Migration zu BITBW.

Unentgeltliche Leistungen für die Landeseinrichtung oder den Landesbetrieb	Fläche in m² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Betrag für 2026 Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	13.387,0	2.527,7	2.518,7	2.518,7
Zusammen	13.387,0	2.527,7	2.518,7	2.518,7
II. Weitere Leistungsblöcke				
	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	13.387,0	2.527,7	2.518,7	2.518,7

682 02	183	Zuschuss an das Haus der Geschichte zum laufenden Betrieb des Lern- und Erinnerungsortes Hotel Silber	736,5 a) 723,2 b) 827,1 c)	685,2
		Die Mittel dürfen nur in Höhe der Kofinanzierung durch die Stadt Stuttgart bewilligt werden. Der Planansatz wird nach Festlegungen etwaiger weiterer Tarif- und Besoldungsänderungen durch das Ministerium für Finanzen neu bestimmt. Diese neue Grundlage ist bei der Auszahlung des Zuschusses zu berücksichtigen.		

Erläuterung: Die Kofinanzierung durch die Stadt Stuttgart im Finanzierungsschlüssel 1 : 1 (Stadt : Land) ist vertraglich geregelt. Vgl. Tit. 233 01.

Der Planansatz ist hinsichtlich der voraussichtlichen Personalkosten auf Basis der vereinbarten beziehungsweise beschlossenen und hinsichtlich gegebenenfalls noch abzuwartender künftiger Tarifverträge zusätzlich mit den bisherigen durchschnittlichen Tarif- und Besoldungssteigerungen berechnet.

Veranschlagt sind auch die Kosten für den technischen Dienst.
Im Ansatz enthalten sind seit 2025 insgesamt 85,0 Tsd. EUR für die Sonderausstellungsfläche (davon werden 42,5 Tsd. EUR von der Stadt Stuttgart finanziert, vgl. Tit. 233 01).

Weniger ab 2027 68,2 Tsd. EUR wegen Kürzungen der Stadt, davon 34,1 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung.

Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	5.785,5 a)	6.097,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1492 Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
891 01	183	Zuschuss an das Haus der Geschichte für Ausstattungsmaßnahmen	510,0 a) 88,5 b) 160,0 c)	1.197,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Sicherheitsinvestitionen Außendepots 155,0 Tsd. EUR, Möblierung (Bibliothek, Depotbereiche) 205,0 Tsd. EUR, sicherungstechnische Maßnahmen 36,3 Tsd. EUR, Zeiterfassung 6,0 Tsd. EUR, WLAN/EDV 41,7 Tsd. EUR, Umrüstung Schließzylinder 28,0 Tsd. EUR, Umzüge Büros und Fachbibliothek 300,0 Tsd. EUR sowie Umzüge Depots 265,0 Tsd. EUR.		
891 02	183	Zuschuss an das Haus der Geschichte für die Einrichtung des Lern- und Erinnerungsortes Hotel Silber	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	510,0 a)	1.197,0
		Gesamtausgaben	6.295,5 a)	7.294,0
		Abschluss Kapitel 1492		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	368,3 a)	342,6
		Gesamteinnahmen	368,3 a)	342,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	5.785,5 a)	6.097,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	510,0 a)	1.197,0
		Gesamtausgaben	6.295,5 a)	7.294,0
		Kapitel 1492 Zuschuss	5.927,2 a)	6.951,4

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 Soll	Betrag für 2027 Planung
		Tausend Euro		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**510,5**	**210,7**	**371,6**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**59,6**	**120,0**	**176,0**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Erträge	**570,1**	**330,7**	**547,6**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**1.885,9**	**2.232,0**	**1.786,6**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	131,1	171,1	60,0
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.754,8	2.060,9	1.726,6
2.	Personalaufwand	**3.886,1**	**4.416,0**	**4.886,5**
2.1	Löhne und Gehälter	3.065,0	3.521,9	3.842,3
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	821,1	894,1	1.044,2
3.	Abschreibungen	**332,0**	**360,0**	**400,0**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**211,0**	**298,3**	**445,4**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	90,7	89,4	254,3
4.2	Übrige	120,3	208,9	191,1
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Steuern	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Summe der Aufwendungen	**6.314,9**	**7.306,3**	**7.518,5**
III.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land-Ergebnisübernahme	**-5.744,8**	**-6.975,6**	**-6.970,9**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme	**5.847,6**	**6.108,5**	**6.104,0**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**5.847,6**	**6.108,5**	**6.104,0**
2.	Ablieferungen für das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**102,8**	**-867,1**	**-866,9**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2025 (vorläufig)	Betrag für 2026 (Soll)	Betrag für 2027 (Planung)
		Tausend Euro		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	**5.744,8**	**6.975,6**	**6.970,9**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau	**114,2**	**510,0**	**1.197,0**
2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	41,4	0,0	0,0
2.2	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.3	Technische Anlagen und Maschinen	12,2	0,0	5,0
2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60,6	510,0	1.192,0
2.5	Sonstige Anlagen	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	**1.143,8**	**0,0**	**0,0**
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	**0,0**	**20,0**	**10,0**
	davon erfolgswirksam			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	Summe I	**7.002,8**	**7.505,6**	**8.177,9**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**332,0**	**360,0**	**400,0**
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	332,0	360,0	400,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**67,0**	**527,1**	**476,9**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**5.970,7**	**6.618,5**	**7.301,0**
	davon erfolgswirksam			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	5.847,6	6.108,5	6.104,0
	davon erfolgsneutral			
	b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	88,5	510,0	1.197,0
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**6.369,7**	**7.505,6**	**8.177,9**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Stellen/VZÄ 2027 Planung (vorläufig)
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	2,0	1,0
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	41,7	41,0
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) bis b)	43,7	42,0
	*kw	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	0,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	2,0	2,0
	Summe c) bis e)	2,0	2,0
	*kw	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	7,7	17,7
	Gesamtsumme a) bis g)	53,4	61,7
	*kw	*0,0	*0,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken		Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte				
1.	AT	1,0		1,0
	Summe	1,0		1,0
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Tariflich Beschäftigte				
1.	E14	3,0		3,0
2.	E13U	5,8	-1,8	4,0
3.	E13	11,5	+2,3	13,8
4.	E12	0,5		0,5
5.	E11	3,3	+1,5	4,8
6.	E10	1,8	+1,0	2,8
7.	E9b	1,0		1,0
8.	E9a	1,0	+0,5	1,5
9.	E8	4,0		4,0
10.	E6	6,8	-2,2	4,6
11.	E5	2,0	-2,0	0,0
	Summe	40,7		40,0
	Summe *kw	*0,0		*0,0
Summe		41,7		41,0
Summe *kw		*0,0		*0,0

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (befristete Beschäftigte) einschl. kw/ku-Vermerken	Stellen/VZÄ 2026 Soll	Veränderung mit Begründung 2027 Planung	Stellen/VZÄ 2027 Planung
Außertariflich Beschäftigte			
Summe	0,0		0,0
Tariflich Beschäftigte			
1. E13	3,3	+3,5	6,8
2. E12	0,0	+1,8	1,8
3. E11	1,0	+2,0	3,0
4. E10	0,0	+0,1	0,1
5. E9b	0,0	+0,8	0,8
6. E8	0,0	+2,6	2,6
7. E6	0,0	+0,6	0,6
8. E5	0,0	+1,0	1,0
9. E3	3,4	-2,4	1,0
Summe	7,7		17,7
Summe	7,7		17,7

Für die staatlichen Museen besteht keine verbindliche Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Lediglich das strukturierte Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Die hier dargestellte Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Strukturiertes Personalbudget	2025 Ist (vorläufig)	2025 Soll	2026 Soll	2027 Planung
1. Grundlegende Angaben in Tausend Euro				
Grundfinanzierung lt. StHPl. in Tausend Euro	5.729,2	6.553,2	6.295,5	7.294,0
Gesamtaufwand des Erfolgsplans in Tausend Euro	6.314,9	7.141,9	7.306,3	7.518,5
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand in Tausend Euro	3.379,2	3.749,8	3.839,0	3.825,4
Anteil an der Grundfinanzierung in %	59,0	57,2	61,0	52,4
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan in Tausend Euro	3.886,1	4.374,8	4.416,0	4.886,5
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	3.379,2	3.749,8	3.839,0	3.825,4
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	518,6	625,0	577,0	1.061,1
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand in Tausend Euro (z. B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	38,8	37,0	28,5	51,0
5. Personalaufwand insgesamt in Tausend Euro (Summe aus 3. und 4.)	3.924,9	4.411,8	4.444,5	4.937,5

Das strukturierte Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2026	2027
	0	0

Rücklagenplan

Zweckbestimmung	2025 Ist (vorläufig)				2026 Plan				2027 Plan			
	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Entnahme	Zuführung	Bestand 31.12.
	Tausend Euro											
I. Kapitalrücklagen												
aus Einlagen des Landes oder anderer am Betrieb Beteiligter												
II. Gewinnrücklagen												
1. haushaltsgesetzlich vorgegebene Rücklage (§266 Abs. 3 Position A III 1 HGB)												
2. nach den Errichtungsregelungen vorgegebene Rücklage aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 3 HGB)												
3. andere Rücklagen aus dem Jahresergebnis (§266 Abs. 3 Position A III 4 HGB)												
b) für Sonderausstellungen	208,8	0,0	0,0	208,8	208,8	9,4	0,0	199,4	199,4	19,1	0,0	180,3
c) für Erneuerung der Dauerausstellung	1.153,0	0,0	607,6	1.760,6	1.760,6	99,7	0,0	1.660,9	1.660,9	213,6	0,0	1.447,3
d) für Projekte	96,0	0,0	230,0	326,0	326,0	111,8	0,0	214,2	214,2	214,2	0,0	0,0
f) für Sonstiges	97,0	67,0	306,2	336,2	336,2	306,2	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0	0,0
Zusammen	1.554,8	67,0	1.143,8	2.631,6	2.631,6	527,1	0,0	2.104,5	2.104,5	476,9	0,0	1.627,6
III. Rücklagen insgesamt (I. + II.)	1.554,8	67,0	1.143,8	2.631,6	2.631,6	527,1	0,0	2.104,5	2.104,5	476,9	0,0	1.627,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1495 Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: Die Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg hat die Aufgabe, Geschichte, Raum und Bevölkerung Südwestdeutschlands zu erforschen, wissenschaftliche Arbeiten zu fördern und ihre Ergebnisse zu verbreiten. Sie gibt regelmäßig erscheinende wissenschaftliche Zeitschriften heraus und veröffentlicht Geschichtsquellen, Untersuchungen sowie geschichtliche und landeskundliche Darstellungen in Reihen und Einzelwerken. Die Landesbibliographie von Baden-Württemberg steht seit 1999 online zur Verfügung.
Die Verwaltungsgeschäfte der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg im Haushalts- und Personalwesen werden seit 2024 von der Kommission selbst wahrgenommen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 01	165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	28,1 a) 12,4 b) 7,0 c)	14,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 531 01.
Veranschlagt sind Verkaufserlöse von Büchern und Zeitschriften, die von der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg herausgegeben werden. Weniger 14,1 Tsd. EUR wegen Anpassung an Ist-Einnahmen.

119 49	165	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			28,1 a)	14,0

Titelgruppen

84		Einnahmen aus Drittmitteln		
282 84	165	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 a) 7,5 b) 1,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 84 -Ausgaben-.

		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
91		Badisches Klosterbuch		
282 91	165	Zuschüsse, Zuweisungen und Gebühren Dritter	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 91 -Ausgaben-.

		Summe Titelgruppe 91	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	28,1 a)	14,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1495 Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Personalausgaben		
422 01	165	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	221,1 a) 156,3 b) 160,0 c)	156,3
		Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.		
422 04	165	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben für die Titel 422 04 und 428 04 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 1495 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.		
427 11	165	Nebenvergütungen	12,0 a) 11,6 b) 12,0 c)	12,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtliche Wahrnehmung des Vorsitzes, für die Schriftleitung und Geschäftsführung der Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte und der Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins sowie die Nebenvergütung für die Verwaltungsgeschäfte und Fahrtkostenaufwand für die Wahrnehmung des Vorsitzes.		
427 51	165	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,7 a) 0,8 b) 0,3 c)	0,7
		Erläuterung:		
		Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR	
		1. Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudenten, Ferienpraktikanten, Austauschstudenten, ständige Heimarbeiter u.dgl.)	0,7	
		zus.	0,7	
428 01	165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	218,5 a) 332,7 b) 306,0 c)	332,7
428 04	165	Leistungsprämien an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben für die Titel 422 04 und 428 04 sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 1495 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.		
		Zwischensumme Personalausgaben	452,3 a)	501,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
511 01	165	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10,4 a) 12,3 b) 0,8 c)	10,4

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2027 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	3,8
2. Porto	2,7
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	0,9
zus.	10,4

527 01	165	Dienstreisen	6,8 a) 12,6 b) 7,3 c)	6,8

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Dienstreisen und die Reisekostenvergütungen für die ordentlichen Mitglieder und die Ehrenmitglieder der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg. Gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung der Kommission für geschichtliche Landeskunde ist die Kommission verpflichtet, den ordentlichen Mitgliedern und den Ehrenmitgliedern die entstandenen Reisekosten für Fahrten innerhalb des Landes Baden-Württemberg zur Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands und der Ausschüsse sowie an der Mitgliederversammlung in voller Höhe zu erstatten.

527 02	165	Reisebeihilfen	1,9 a) 0,7 b) 0,6 c)	1,9

Erläuterung: Veranschlagt sind Beihilfen zum Besuch von wissenschaftlichen Tagungen und Kongressen im In- und Ausland.

531 01	165	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	105,4 a) 92,8 b) 112,8 c)	105,4

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 01.
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Veröffentlichungsreihe A (Quellen) und B (Forschungen), für die Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte und die Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, für biographische Reihen und für Einzelveröffentlichungen.

531 05	165	Kosten für die Durchführung von Symposien	2,6 a) 1,8 b) 1,7 c)	2,6

Erläuterung: Die Mittel sind vorgesehen für die Durchführung von Symposien und Kolloquien zu landeskundlichen Themen, die die Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg entsprechend ihrem satzungsgemäßen Auftrag veranstaltet.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
532 01	N	165	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 a) 16,9 b) 0,0 c)	25,0
			Erläuterung: Einmalig 25,0 Tsd. EUR für den Rückumzug aus der interimsweisen Unterbringung in das sanierte und energetisch ertüchtigte Gebäude im Jahr 2027 und für die notwendige Teil-Neuausstattung der Büroräume.		
546 49		165	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,5 a) 0,6 b) 0,5 c)	0,5
			Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.		
			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	127,6 a)	152,6
			Sonstige Sachinvestitionen		
812 01		162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Zwischensumme Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0
			Titelgruppen		
			Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
69			Aufwand für Informationstechnik		
511 69A		165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	11,0 a) 13,6 b) 6,6 c)	11,0
			Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Maschinen und Geräten sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.		
546 69		165	Sächliche Verwaltungsausgaben	11,0 a) 10,5 b) 10,7 c)	11,0
812 69		165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 69	22,0 a)	22,0
84			Ausgaben aus Drittmitteln		
			Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 84 zulässig.		
			Erläuterung: Aus diesen Mitteln können für die Mitarbeit bei Aufträgen Dritter Zeitaushilfen beschäftigt werden. Soweit dafür jedoch ständige Bedienstete verwendet werden, können diese Nebenvergütungen oder Überstundenvergütungen erhalten, wenn die gesetzlichen oder tariflichen Voraussetzungen dafür vorliegen.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
429 84	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
459 84	165	Sonstiger Personalaufwand	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Hierunter fallen Beihilfen, Trennungsgelder, Fahrkostenersatz, Umzugskostenvergütung u. dgl.		
547 84	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,7 c)	0,0
812 84	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 84	0,0 a)	0,0
91		Badisches Klosterbuch Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 282 91.		
		Erläuterung: Zum 1300-jährigen Gründungsjubiläum der Abtei Reichenau erschien im Jahr 2024 das Badische Klosterbuch als Ergänzung zu anderen Klosterbüchern. Die Arbeiten am Badischen Klosterbuch wurden im Jahr 2026 abgeschlossen.		
427 91	165	Aufwandsentschädigungen/Autorenhonorare	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
429 91	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 91	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	59,9 a) 59,8 b) 80,2 c)	0,0
812 91	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 91	59,9 a)	0,0
93		Für die Bearbeitung und Drucklegung der Landesbiographien		
		Erläuterung: Die Kommission gibt vier biographische Reihen heraus: 1. Badische Biographien Neue Folge bis Todesjahr 1952 2. Württembergische Biographien bis Todesjahr 1952 3. Baden-Württembergische Biographien ab Todesjahr 1952 4. Baden-Württembergische Biographien ab Bd. 8 ohne Todesjahr		

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1495 Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
427 93	165	Vertretungs- und Aushilfskräfte	1,5 a) 0,0 b) 0,0 c)	1,5
429 93	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 93	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	13,5 a) 10,8 b) 14,8 c)	13,5
		Summe Titelgruppe 93	15,0 a)	15,0
94		Für die Bearbeitung und Drucklegung der Protokolle der Kabinette von Baden und Württemberg in der Zeit der Weimarer Republik		
		Erläuterung: Die Kommission für geschichtliche Landeskunde gibt ein mehrbändiges Werk über die Kabinettsprotokolle aus der Zeit der Weimarer Republik heraus.		
429 94	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 94	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	6,1 a) 0,2 b) 0,0 c)	6,1
		Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für Honorare und Sachleistungen für die Texterfassung.		
		Summe Titelgruppe 94	6,1 a)	6,1
		Gesamtausgaben	682,9 a)	697,4
		Abschluss Kapitel 1495		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	28,1 a)	14,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	28,1 a)	14,0
		Personalausgaben	453,8 a)	503,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	229,1 a)	194,2
		Sonstige Sachinvestitionen	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	682,9 a)	697,4
		Kapitel 1495 Zuschuss	654,8 a)	683,4

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Vorbemerkung: In Kap. 1499 sind Zuschüsse für gemeinsam von Bund und Ländern finanzierte Forschungseinrichtungen, vom Land allein finanzierte sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allg. Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung veranschlagt. Die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91b GG richtet sich nach dem GWK-Abkommen vom 19. September 2007. Sie erstreckt sich insbesondere auf

- die Deutsche Forschungsgemeinschaft - DFG (Tit. 685 04) Finanzierungsschlüssel Bund/Länder 58 : 42 einschließlich der Programmpauschale (Tit. 685 02),
- Großforschungseinrichtungen - HGF (Tit. 685 03, 893 02 - DKFZ - und Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Großforschungsaufgabe - Kap. 1417 Tit. Gr. 95) Finanzierungsschlüssel Bund/Sitzland 90 : 10,
- die Max-Planck-Gesellschaft - MPG (Tit. 685 01) Finanzierungsschlüssel Bund/Länder 50 : 50,
- die Fraunhofer-Gesellschaft - FhG (Kap. 0708 Tit. 685 86C und 894 86C) Finanzierungsschlüssel Bund/Sitzland 90 : 10,
- andere selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse und andere Trägerorganisationen von Forschungseinrichtungen und Forschungsförderungsorganisationen sowie Einrichtungen mit wissenschaftlichen Servicefunktionen, sofern der Zuwendungsbedarf eine bestimmte Größenordnung übersteigt – Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz - WGL (Tit. 231 02, 232 05, 331 01, 632 01, 685 05 bis 685 07, 685 15, 685 24 und 685 27) – frühere Bezeichnung „Blaue-Liste-Einrichtungen“ – Finanzierungsschlüssel Bund/Länder i. d. R. 50 : 50, teilweise auch höhere Bundesbeteiligung, und
- Forschungsvorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse, sofern der Zuwendungsbedarf eine bestimmte Größenordnung übersteigt - Akademienprogramm (Tit. 685 41), Finanzierungsschlüssel Bund/Sitzland 50 : 50.

Weitere Details zur gemeinsamen Forschungsförderung ergeben sich aus den jeweiligen Erläuterungen zu den o. a. Titeln.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 19	165	Rückflüsse von Landeszuschüssen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Verbuchungsstelle für diejenigen Rückflüsse aus Landeszuwendungen, die nicht nach § 35 LHO und den VV hierzu von den entsprechenden Ausgabetiteln abgesetzt werden können.

119 49	165	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		
231 02	164	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz	63.139,6 a) 63.412,3 b) 62.193,8 c)	61.158,8
		Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499 und Erläuterung zu Tit. 685 05, 685 06, 685 07, 685 15, 685 24, 685 27. Veranschlagt sind die Bundeszuweisungen zur Finanzierung des Zuwendungsbedarfs für die institutionelle Förderung von Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz - WGL (früher sog. „Blaue-Liste-Einrichtungen“) gemäß der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) zum GWK-Abkommen.		
232 05	164	Zuweisung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Erstattung von Mietkosten	0,0 a) 206,5 b) 206,5 c)	0,0
		Erläuterung: Für die Außenstelle des Leibniz-Instituts GESIS sind zusätzlich Räumlichkeiten am Standort Köln anzumieten. Die fälligen Mietzahlungen der GESIS dürfen gemäß Neufassung der WGL-Beschlüsse nicht aus der Bund-Länder-Förderung gezahlt werden, sondern sind durch den Zuwendungsgeber, hier Land Baden-Württemberg, aufzubringen. Gleichzeitig sehen die WGL-Beschlüsse aber vor, dass das Sitzland von Außenstellen – hier Nordrhein-Westfalen – für die Zahlung von Mieten im eigenen Land sorgt. Das Land Nordrhein-Westfalen erstattet die Kosten für die zusätzlichen Anmietungen gegenüber dem Land Baden-Württemberg.		
		Zwischensumme Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	63.139,6 a)	61.158,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
331 01	165	Einnahmen nach Art. 91b GG für Baumaßnahmen der Leibniz-Gemeinschaft	83,0 a) 326,5 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499 und Erläuterung zu Tit. 685 05, 685 06, 685 07, 685 15, 685 24, 685 27. Für die Einnahme von Bundeszuweisungen zur Finanzierung des Zuwendungsbedarfs für Baumaßnahmen der Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried-Wilhelm-Leibniz - WGL. Bauvorhaben im Rahmen der Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz - WGL werden entsprechend des jeweiligen Finanzierungsschlüssels (i. d. R. je zur Hälfte) von Bund und Sitzland gemeinsam finanziert.		
356 01	W 850	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Zwischensumme Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	83,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
70		Institut für Sonnenphysik (KIS)		
261 70	W 164	Erstattung von Personalausgaben durch das Institut für Sonnenphysik Freiburg	230,0 a) 220,5 b) 236,8 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 70	230,0 a)	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
72		Förderung der Exzellenzstrategie		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 72 -Ausgaben-.		
331 72	165	Bundesanteil für die ExzellenzstrategieFörderlinie Exzellenzuniversitäten	36.566,1 a) 36.883,3 b) 37.174,1 c)	43.125,0
		Summe Titelgruppe 72	36.566,1 a)	43.125,0
74		Europäische Großvorhaben im Forschungsbereich		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 74 -Ausgaben-.		
231 74	165	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
271 74	165	Erstattungen von der EU	0,0 a) 83,3 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 74	0,0 a)	0,0
75		Technologietransfer aus den Hochschulen in die Wirtschaft		
111 75	165	Lizenzeinnahmen aus Forschungsaufträgen des Landes	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 75 -Ausgaben-. Lizenzeinnahmen aus wissenschaftlichen Verbundprojekten stehen nach den einschlägigen vertraglichen Regelungen mit der Baden-Württemberg-Stiftung gGmbH bzw. mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen dem Land zu und werden im Bedarfsfall im Epl. 14 vereinnahmt.		
		Summe Titelgruppe 75	0,0 a)	0,0
79		Offensive Biotechnologie Baden-Württemberg		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 79 -Ausgaben-.		
282 79	165	Zuwendungen der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH für die Offensive Biotechnologie Baden-Württemberg	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
331 79	165	Einnahmen nach Art. 91 b GG für Großgeräte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	100.018,7 a)	104.283,8

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Tit. 632 01 bis 685 50 mit Ausnahme von Tit. 685 22, 685 23, 685 32 bis 685 34 sind übertragbar. Die Ausgaben folgender Titel und Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: Tit. 632 01 bis 685 28, 685 41 bis 685 49, 893 02, Tit.Gr. 82 und Tit.Gr. 83. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Tit. 685 33 und 685 34. Die Ausgaben folgender Titel und Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: Tit. 685 50, Tit.Gr. 90 und 95. Die Ausgabeermächtigung bei den Tit. 632 01, 685 05, 685 06, 685 07, 685 15, 685 24, 685 27 erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 231 02 und 331 01.		
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
518 01	W 164	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	642,3 a) 739,9 b) 724,8 c)	0,0
		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	642,3 a)	0,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
632 01	164	Zuschüsse für Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz	16.885,1 a) 15.928,4 b) 15.071,6 c)	19.926,4

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499 und Vermerke zu den Ausgaben. Gegenstand und Voraussetzung der gemeinsamen Förderung von Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz - WGL (früher sog. „Blaue-Liste-Einrichtungen") - sind in der Ausführungsvereinbarung WGL (AV-WGL) geregelt.
Die Forschungseinrichtungen werden i. d. R. je zur Hälfte vom Bund und allen Ländern gemeinsam finanziert. Nach Abzug der Sitzlandquote (= 75 %) werden die verbleibenden Länderzuwendungen (= 25 %) unter den Ländern nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel" (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt.
Die Einrichtungen mit Servicefunktion werden ebenfalls vom Bund und allen Ländern gemeinsam finanziert, jedoch nach unterschiedlichen Finanzierungsschlüsseln. Nach Abzug der Sitzlandquoten (= 25 %) werden die verbleibenden Länderzuwendungen (= 75 %) unter den Ländern nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel" (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt.
Die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz - WGL- umfasst derzeit 96 außerhochschulische Forschungseinrichtungen und Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse.

685 01	164	Zuschuss an die Max-Planck-Gesellschaft	154.994,9 a) 142.523,4 b) 138.040,0 c)	160.787,4

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499 und Vermerke zu den Ausgaben. Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) ist eine unabhängige, gemeinnützige Forschungsorganisation. In 85 Instituten und sonstigen Forschungseinrichtungen sind mehr als 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon etwa 16.800 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, beschäftigt. Die MPG greift insb. neue, zukunftsträchtige Forschungsrichtungen auf, die an den Universitäten noch keinen ausreichenden Platz finden, wegen ihres interdisziplinären Charakters nicht in das Organisationsgefüge der Universitäten passen oder einen personellen oder apparativen Aufwand erfordern, der von Universitäten nicht erbracht werden kann. Damit ergänzen die MPG-Institute die Arbeit der Universitäten auf wichtigen Forschungsfeldern.
Gegenstand und Voraussetzung für die Förderung der MPG sind in der Ausführungsvereinbarung Forschungsförderung über die gemeinsame Förderung der MPG (AV-MPG) geregelt.
Für die finanzielle Förderung der MPG gilt für die Anteile des Bundes und der Länder ein Schlüssel von 50 : 50. Der auf die Länder entfallende Teil des Zuwendungsbetrags wird zu 50 % vom jeweiligen Sitzland der Einrichtungen der MPG, der Restbetrag von den Ländern gemeinsam aufgebracht. Der auf die Länder entfallende Teil des Zuwendungsbetrags für die Generalverwaltung der MPG und für Einrichtungen im Ausland wird von den Ländern gemeinsam finanziert. Die von den Ländern gemeinsam getragenen Anteile werden nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel" (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt.
Bund und Länder werden voraussichtlich gemeinsam im Jahr 2027 2,38 Mrd. EUR aufbringen.

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 02	137	Anteil des Landes an der Finanzierung von Programmpauschalen für von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Forschungsvorhaben	6.689,1 a) 6.269,8 b) 6.305,7 c)	7.235,5

Erläuterung: Bis Ende 2026 erhalten von der DFG bewilligte Projekte eine Pauschale in Höhe von 22 % der von der DFG bewilligten und verausgabten direkten Projektmittel.
Für Neubewilligungen ab dem Jahr 2027 beträgt die Pauschale 25 %. Die Mittel für die Programmpauschale werden der DFG von Bund und Ländern als Sonderfinanzierung ergänzend zur institutionellen Förderung der DFG (siehe Kap. 1499 Tit. 685 04) zur Verfügung gestellt. Der Mehrbedarf der Pauschalerhöhung wird von DFG, Bund und Ländern finanziert.

685 03	164	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg	18.708,8 a) 17.530,6 b) 16.152,7 c)	19.862,4

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wird ermächtigt, Ausnahmen zu § 63 Abs. 3 LHO für Gebäude und Grundstücke, welche dem DKFZ im Rahmen eines Erbfalls zugehen, zuzulassen. Näheres regelt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen.

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499 und Vermerke zu den Ausgaben sowie Tit. 893 02.
Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts des Landes Baden-Württemberg. Aufgabe des DKFZ ist es, Krebsforschung zu betreiben. Dabei orientiert sich das DKFZ an einem klar formulierten Forschungsauftrag: Erforschung der Krebsursachen, Identifizierung von Krebsrisiken, Verbesserung der Krebsvorbeugung und der Frühdiagnostik von Krebserkrankungen sowie Optimierung der Krebstherapie und Entwicklung neuer Konzepte zur Krebsbehandlung.
Die Förderung des DKFZ erfolgt nach dem HGF-Finanzierungsschlüssel von 90 (Bund) : 10 (Land). Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation IV beträgt der jährliche Aufwuchs 3 %. Neben der Förderung des DKFZ selbst werden das NCT Heidelberg und seit 2022 das NCT SüdWest (Tübingen/Stuttgart-Ulm) von Bund und Land finanziert und sind hierin enthalten.

685 04	137	Zuschuss an die Deutsche Forschungsgemeinschaft	138.754,9 a) 133.853,5 b) 127.144,4 c)	146.601,9

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499 und Vermerke zu den Ausgaben.
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) ist die zentrale und größte Förderorganisation für die Forschung in Deutschland. Ihre Kernaufgabe besteht in der Finanzierung von Forschungsvorhaben an Universitäten und Forschungsinstituten und gleichzeitig in der Auswahl der Besten dieser Vorhaben im Wettbewerb. Ein wichtiges Ziel der DFG ist die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit. Gegenstand und Voraussetzung für die Förderung der DFG sind in der Ausführungsvereinbarung Forschungsförderung über die gemeinsame Förderung der DFG (AV-DFG) geregelt.
Die Mittel für die Finanzierung der Forschungsförderung durch die DFG werden von Bund und Ländern gemeinsam aufgebracht. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation IV beträgt der jährliche Aufwuchs 3 %. Der Finanzierungsschlüssel ist für alle DFG-Programme auf 58 (Bund) : 42 (Länder) festgelegt.

685 05	164	Zuschuss an die GESIS - Leibniz Institut für Sozialwissenschaften in Mannheim	32.264,0 a) 31.823,7 b) 30.020,6 c)	32.809,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 232 05.

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499, Vermerke zu den Ausgaben und Erläuterung zu Tit. 231 02, 232 05, 331 01 und 632 01.

Auf Empfehlung des Wissenschaftsrats vom 24. Januar 1986 erfolgte die Gründung einer „Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V." in Mannheim (GESIS). Seit 2009 tragen Verein und Institut den Namen „GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften". GESIS erbringt mit seinen beiden Standorten in Mannheim und Köln grundlegende, überregional und international bedeutsame forschungsbasierte Dienstleistungen für die Sozialwissenschaften. Nach der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen wird GESIS über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (AV-WGL) (früher sog. „Blaue-Liste-Einrichtung") finanziert. Der Zuschussbedarf wird vom Bund zu 80 % und von den Ländern zu 20 % getragen. Der auf die Länder entfallende Anteil wird zu 25 % von den Sitzländern Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen aufgebracht. 75 % werden unter den Ländern nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel" (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR

Veranschlagt ist hier der Gesamtzuwendungsbedarf. Der Finanzierungsanteil des Bundes ist bei Tit. 231 02 veranschlagt. Der auf die Teileinrichtungen in NRW entfallende Länderanteil wird bei Tit. 632 01 angerechnet.

685 06 | 164 | Zuschuss an das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache in Mannheim | 16.021,0 a) / 15.486,8 b) / 15.188,9 c) | 16.944,0

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499, Vermerke zu den Ausgaben und Erläuterung zu Tit. 231 02, 331 01 und 632 01.
Das Institut für deutsche Sprache in Mannheim (IDS) wurde am 29. April 1964 als Stiftung des bürgerlichen Rechts errichtet. Zweck der Stiftung ist die wissenschaftliche Erforschung der deutschen Sprache, vor allem in ihrem heutigen Gebrauch. Der Zuschussbedarf wird ab 1. Januar 1977 nach der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (AV-WGL) (früher sog. „Blaue-Liste-Einrichtungen“) finanziert (vgl. Tit. 632 01). Er wird jeweils vom Bund und von den Ländern zur Hälfte getragen. Der auf die Länder entfallende Anteil wird zu 75 % vom Sitzland Baden-Württemberg aufgebracht. Die restlichen 25 % werden unter den Ländern nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel“ (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt.
Veranschlagt ist hier der Gesamtzuwendungsbedarf. Der Finanzierungsanteil des Bundes ist bei Tit. 231 02 veranschlagt. Die Verrechnung der übrigen Länderanteile erfolgt bei Tit. 632 01.

685 07 | 164 | Zuschuss an die FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH | 14.374,0 a) / 13.579,2 b) / 14.670,3 c) | 14.617,0

Die Einrichtung darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus bewilligten und noch nicht verausgabten Zuschüssen Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Einrichtung.

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499, Vermerke zu den Ausgaben und Erläuterung zu Tit. 231 02, 331 01 und 632 01.
Die FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH (FIZ Karlsruhe) wurde am 6. Juni 1977 gegründet. Gesellschafter sind der Bund, das Land Baden-Württemberg sowie verschiedene wissenschaftliche Gesellschaften und Fachverbände. Das FIZ hat die Aufgabe, Wissenschaft und Forschung mit wissenschaftlicher Information zu versorgen, entsprechende Produkte und Dienstleistungen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Infrastrukturen zu entwickeln und öffentlich zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck führt das FIZ Karlsruhe auch selbst gewählte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durch. Ziel ist es, den nationalen und internationalen Wissenstransfer zu stärken und die Innovationsförderung ebenso wie die Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung zu unterstützen.
Der Zuschussbedarf wird nach der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (AV-WGL) (früher sog. „Blaue-Liste-Einrichtungen”) finanziert (vgl. Tit. 632 01). Er wird vom Bund seit 2009 zu 75 % (zuvor 85 %) und von den Ländern zu 25 % (zuvor 15 %) getragen. Der auf die Länder entfallende Anteil wird zu 25 % vom Sitzland Baden-Württemberg aufgebracht. Die restlichen 75 % werden unter den Ländern nach dem sog. „Königsteiner-Schlüssel“ (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt.
Veranschlagt ist hier der Gesamtzuwendungsbedarf. Der Finanzierungsanteil des Bundes ist bei Tit. 231 02 veranschlagt. Die Verrechnung der Länderanteile erfolgt bei Tit. 632 01.

685 08 | 164 | Zuschuss an das Institut für Sonnenphysik (KIS) | 5.372,0 a) / 6.001,2 b) / 7.534,8 c) | 0,0

In Höhe der zweckentsprechenden Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 erhöht sich die Ausgabeermächtigung. Die Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.
Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einsparungen bei Tit. Gr. 71.

Erläuterung: Vgl. Vermerke zu den Ausgaben sowie zu Tit.Gr. 71 -Ausgaben-.
Bei Ausgaben aufgrund von Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 ist die dort genannte Zweckbindung zu beachten.
Das Institut für Sonnenphysik (KIS) in Freiburg ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts des Landes Baden-Württemberg, die bis zum 31. Dezember 2023 im Rahmen der gemeinsamen Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. durch Bund und Länder finanziert wurde.
Mit Ablauf des Jahres 2023 ist das KIS aus der Leibniz-Gemeinschaft ausgeschieden und erhielt bis zum 31. Dezember 2026 eine Auslauffinanzierung nach Maßgabe der AV-WGL. Die Abwicklung des KIS erfolgt im weiteren Fortgang.
Dem KIS werden für seine Grundlagenforschung die landeseigenen Gebäude in der Georges-Köhler-Allee 401a in Freiburg auf Flst. Nr. 6178/3 sowie das Gebäude Schauinslandweg 1 in Freiburg-Kappel unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Mietverzicht beläuft sich jährlich auf 800,0 Tsd. EUR.
Mit der zum 1. Januar 2002 vollzogenen Umwandlung des KIS in eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts des Landes Baden-Württemberg sind die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KIS auf die Stiftung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		übergegangen. Drei Mitarbeitende, die diesem Übergang widersprochen haben, sind als Arbeitnehmende des Landes verblieben und werden auf Grundlage eines Dienstleistungsüberlassungsvertrages beim KIS bzw. ab 2027 an anderen Landeseinrichtungen beschäftigt.		
685 10	165	Ko-Finanzierung Arbeitsstelle Kleine Fächer	20,0 a) 18,7 b) 0,0 c)	20,0
685 11	164	Zuschuss an die Heidelberger Akademie der Wissenschaften	2.359,4 a) 2.359,4 b) 1.759,3 c)	2.359,4
		Erläuterung: Vgl. Vermerke zu den Ausgaben und Erläuterung zu Tit. 685 41. Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts zum Zwecke der Pflege der Wissenschaft und gliedert sich in eine mathematisch-naturwissenschaftliche und eine philosophisch-historische Klasse. Der Zuschuss beinhaltet den Grundhaushalt der Heidelberger Akademie sowie rein landesfinanzierte Vorhaben. Die auf das Land entfallenden Kosten für Vorhaben der Heidelberger Akademie im Rahmen des Bund-Länder-finanzierten und von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordinierten Akademienprogramms sowie der vom Land zu tragende Kostenanteil an der Geschäftsstelle der Union sind bei Tit. 685 41 veranschlagt.		
685 15	164	Zuschuss an das Mathematische Forschungsinstitut Oberwolfach gGmbH	3.700,0 a) 3.994,0 b) 3.403,0 c)	3.763,0
		Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499, Vermerke zu den Ausgaben und Erläuterung zu Tit. 231 02, 331 01 und 632 01. Träger des Instituts ist die Gesellschaft für mathematische Forschung e. V. (GMF). Das der Forschung auf dem Gebiet der reinen und angewandten Mathematik dienende Institut veranstaltet jährlich ca. 50 einwöchige Tagungen zu allen Gebieten der Mathematik und ihrer Anwendungs- und Grenzgebiete. Die internationalen Tagungen (ca. 65 % aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus dem Ausland) und die längerfristigen Forschungsaufenthalte fördern den wissenschaftlichen Austausch. Der Zuschussbedarf wird seit 1. Januar 2006 nach der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (AV-WGL) (früher sog. „Blaue-Liste-Einrichtung“) finanziert (vgl. Tit. 632 01). Er wird jeweils vom Bund und von den Ländern zur Hälfte getragen. Der auf die Länder entfallende Anteil wird zu 25 % vom Sitzland Baden-Württemberg aufgebracht. Die restlichen 75 % werden unter den Ländern nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel“ (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt. Veranschlagt ist der Gesamtzuwendungsbedarf. Der Finanzierungsanteil des Bundes ist bei Tit. 231 02 veranschlagt. Die Verrechnung der Länderanteile erfolgt bei Tit. 632 01.		
685 20	165	Zuschuss an die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH	500,0 a) 700,0 b) 0,0 c)	500,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich für das EU-Projekt PRECISEU um Einsparungen bei Tit.Gr. 78.		
		Erläuterung: Die Landesgesellschaft BIOPRO Baden-Württemberg GmbH unterstützt die Entwicklung des Gesundheitsstandorts Baden-Württemberg insbesondere im Bereich der Gesundheitsindustrie (Pharma, Medizintechnik und Biotechnologie) sowie in Themenfeldern, die Wissenschaft und Forschung sowie deren Möglichkeiten für die Gesundheitsversorgung betreffen.		

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 22	139	Anteil des Landes an den Kosten des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	469,7 a) 440,3 b) 403,8 c)	489,1

Erläuterung: Vgl. Vermerke zu den Ausgaben.
Das DZHW wurde im August 2013 gegründet. Es ist aus dem HIS-Institut für Hochschulforschung der HIS Hochschul-Informations-System GmbH entstanden.
Das DZHW ist ein Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung und stellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik sowie wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.
Zum 1. Januar 2016 wurde das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung e.V. Berlin (iFQ) in das DZHW überführt. Das iFQ ist eine Einrichtung der Wissenschaftsforschung mit Sitz in Berlin, es wurde 2005 gegründet.
Für die finanzielle Förderung des DZHW gilt nach der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen für die gemeinsame Förderung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung für die Anteile des Bundes und der Länder ein Schlüssel von 70 : 30 (Bund : Länder). Der auf die Länder entfallende Teil des Zuwendungsbedarfs wird nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel“ (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt.

685 23	139	Anteil des Landes an den Kosten des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung e.V.	254,3 a) 283,5 b) 241,9 c)	305,3

Erläuterung: Vgl. Vermerke zu den Ausgaben.
Das HIS-Institut für Hochschulentwicklung wurde zum 1. Januar 2015 gegründet und ist aus der Abteilung Hochschulentwicklung der HIS Hochschul-Informations-System GmbH entstanden. Das HIS-Institut für Hochschulentwicklung ist ein forschungsbasiertes unabhängiges Kompetenzzentrum für die Beratung in Fragen der Hochschulentwicklung und der Organisation von Forschung und Lehre. Das HIS-Institut für Hochschulentwicklung erbringt Serviceleistungen für die Ministerien der Länder, die Hochschulen sowie die außerhochschulischen Forschungs- und Bildungseinrichtungen.
Der Zuwendungsbedarf wird von den Ländern getragen und nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel“ (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt.

685 24	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Wissensmedien	8.486,0 a) 8.093,0 b) 8.234,5 c)	8.630,0

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499, Vermerke zu den Ausgaben und Erläuterung zu Tit. 231 02, 331 01 und 632 01.
Die Stiftung „Medien in der Bildung“ ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Tübingen, die den Zweck hat, Forschung auf dem Gebiet der Lern- und Wissensmedien zu betreiben sowie sich mit dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Hochschul- und Weiterbildungspraxis zu befassen. Im Rahmen des Stiftungszwecks wurde zum 1. Januar 2001 das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) errichtet. Es dient der Erforschung und Förderung von Prozessen des individuellen und kooperativen Wissenserwerbs in multimedialen und telematischen Lernumgebungen. Das IWM untersucht in diesem Rahmen Bedingungen und Abläufe der Wissensvermittlung, des Wissenserwerbs und Wissensaustauschs unter besonderer Beachtung der individuellen Voraussetzungen der Nutzer und der spezifischen Eigenschaften der beteiligten Medien.
Der Zuschussbedarf wird nach der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (AV-WGL) (früher sog. „Blaue-Liste-Einrichtungen“) finanziert (vgl. Tit. 632 01). Er wird jeweils vom Bund und von den Ländern zur Hälfte getragen. Der auf die Länder entfallende Anteil wird zu 75 % vom Sitzland Baden-Württemberg aufgebracht. Die restlichen 25 % werden unter den Ländern nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel“ (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt.
Veranschlagt ist hier der Gesamtzuwendungsbedarf. Der Finanzierungsanteil des Bundes ist bei Tit. 231 02 veranschlagt. Die Verrechnung der übrigen Länderanteile erfolgt bei Tit. 632 01.

685 25	165	Zuschüsse für nichtstaatliche geistes-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Forschungsinstitute	1.083,2 a) 1.034,6 b) 1.021,0 c)	1.083,2

Erläuterung: Veranschlagt sind Zuschüsse für die Fortsetzung der institutionellen Förderung (Festbetragsfinanzierung) des Alemannischen Instituts e.V. Freiburg, des Konstanzer Arbeitskreises für Mittelalterliche Geschichte e.V., des Max-Reger-Instituts Karlsruhe und des Walter Eucken Instituts e.V. Freiburg.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 27	165	Zuschuss an das ZEW - Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim	13.824,1 a) 13.702,3 b) 13.929,7 c)	14.475,0
		Die Einrichtung darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus bewilligten und noch nicht verausgabten Zuschüssen Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Einrichtung.		
685 28	167	Zuschuss für das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie in Heidelberg	323,2 a) 331,7 b) 305,5 c)	350,7
685 30	139	Bund-Länder-Vereinbarung über die Förderinitiative Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung	0,0 a) 1.396,4 b) 977,8 c)	0,0
685 32	165	Ernst-Jünger-Preis für Entomologie	0,0 a) 6,1 b) 0,0 c)	0,0
685 33	165	Landesforschungspreis	242,5 a) 0,0 b) 242,4 c)	0,0

Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499, Vermerke zu den Ausgaben und Erläuterung zu Tit. 231 02, 331 01 und 632 01.
Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH in Mannheim (ZEW) wurde im Jahr 1990 als Tochtergesellschaft der Gesellschaft für Kultur und Wissenschaft Baden-Württemberg mbH (GKW) gegründet. Das ZEW wurde später mit der Muttergesellschaft verschmolzen und die GKW danach in ZEW umfirmiert. Das Land Baden-Württemberg ist Alleingesellschafter des ZEW.
Der Zuschussbedarf wird seit 1. Januar 2005 nach der Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (AV-WGL) (früher sog. „Blaue-Liste-Einrichtung“) finanziert (vgl. Tit. 632 01). Er wird jeweils vom Bund und von den Ländern zur Hälfte getragen. Der auf die Länder entfallende Anteil wird zu 75 % vom Sitzland Baden-Württemberg aufgebracht. Die restlichen 25 % werden unter den Ländern nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel“ (Baden-Württemberg rd. 13 %) aufgeteilt.
Veranschlagt ist der Gesamtzuwendungsbedarf. Der Finanzierungsanteil des Bundes ist bei Tit. 231 02 veranschlagt. Die Verrechnung der übrigen Länderanteile erfolgt bei Tit. 632 01.

Erläuterung: Das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) wurde 1974 durch ein gemeinsames Übereinkommen von neun europäischen Staaten und Israel gegründet. Mittlerweile wird es von 29 europäischen Mitgliedsstaaten (inkl. Israel) und Australien als assoziiertes Mitglied getragen. Das EMBL gehört zu den renommiertesten (molekular-)biologischen Forschungseinrichtungen der Welt mit herausragenden Leistungen in der Grundlagenforschung. Die Stadt Heidelberg hat dem EMBL Grundstücke im Wege des Erbbaurechts zur Verfügung gestellt. Der anfallende Erbbauzins wird vom Land Baden-Württemberg übernommen.

Erläuterung: Bund-Länder-Vereinbarung über die Förderinitiative „Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung“ vom 10. Dezember 2020. Finanzierung vom Bund und vom jeweiligen Sitzland im Verhältnis 90 : 10.

Erläuterung: Mit dem Ernst-Jünger-Preis für Entomologie, der mit 5,0 Tsd. EUR dotiert ist und alle drei Jahre vom Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart verliehen wird, sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet werden, die mit herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Entomologie hervorgetreten sind. Der Preis wurde 1986 erstmals vergeben. Die nächste Preisverleihung wird 2028 stattfinden.

Erläuterung: Der Ministerrat hat am 16. Dezember 1985 die Stiftung eines Forschungspreises des Landes Baden-Württemberg beschlossen. Der Landesforschungspreis wird geteilt in einen Preis für Grundlagenforschung und einen Preis für angewandte Forschung.
Der Preis ist mit 200,0 Tsd. EUR (je 100,0 Tsd. EUR) dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. Die beiden Hälften können jeweils ungeteilt an einen oder geteilt an mehrere Preisträger vergeben werden. Mit dem Preis sollen auch im internationalen Rahmen herausragende Leistungen von Forscherinnen und Forschern an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg gefördert werden. Die Preise werden das nächste Mal im Jahr 2028 vergeben.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 34	165	Preis für mutige Wissenschaft	36,0 a) 0,0 b) 34,5 c)	0,0

Erläuterung: Die Vergabe erfolgt zusammen mit dem Landesforschungspreis alle zwei Jahre. Der Preis ist mit 30,0 Tsd. EUR dotiert. Es sollen exzellente Forscherinnen und Forscher an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg gewürdigt werden, die ungewöhnliche Wege beschreiten und im Rahmen ihrer Forschung besondere Wagnisse eingegangen sind. Mit dem Preis setzt Baden-Württemberg ein Signal dafür, wie sehr innovative Wissenschaft davon lebt, dass Forscherinnen und Forscher Vorhaben verfolgen, die auch die Gefahr des Scheiterns beinhalten. Der Preis wird das nächste Mal im Jahr 2028 vergeben.

685 41		164	Zuschuss an die Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e.V.	5.314,1 a) 5.048,2 b) 4.898,8 c)	5.473,5

Erläuterung: Vorbemerkung zu Kap. 1499 und Vermerke zu den Ausgaben und Tit. 685 11.
Gegenstand und Voraussetzungen der gemeinsamen Förderung eines von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordinierten Programms, das als Forschungsvorhaben nach Art. 2 Abs. 1 Nr. 7 der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung gilt, sind in der Ausführungsvereinbarung Akademienprogramm (AV-AK) geregelt. Die Aufwendungen des Landes für Vorhaben der Heidelberger Akademie der Wissenschaften mit Sitz der Arbeitsstellen in Baden-Württemberg werden – soweit sie Bestandteil des Bund-Länder-finanzierten Akademienprogramms sind – jeweils hälftig von Bund und Land finanziert. Veranschlagt ist der Landesanteil. Die Mittel werden von der Union auf der Grundlage eines Fördervertrages an die Heidelberger Akademie weitergeleitet. Weiterhin sind die Aufwendungen veranschlagt, die das Land nach der AV-AK für Arbeitsstellen in Baden-Württemberg von Akademien der Wissenschaften anderer Bundesländer zu tragen hat.
Die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin/Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Niedersachsen und die Stadt Hamburg haben eine „Vereinbarung zur Förderung der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften“ abgeschlossen. Danach fördern sie gemeinsam zu gleichen Teilen eine von der Union unterhaltene Geschäftsstelle. Veranschlagt ist der auf das Land Baden-Württemberg entfallende Kostenanteil.

Der Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen:

		2027 Tsd. EUR
1.	Vorhaben der Heidelberger Akademie im Rahmen des Akademienprogramms	4.056,4
2.	Vorhaben anderer Akademien im Rahmen des Akademienprogramms	1.352,1
3.	Geschäftsstelle der Union	65,0
	zus.	5.473,5

685 42	N	164	Zuschuss an das Akademienzentrum für Digitale Lexikographie des Deutschen (ADL)	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	208,4

Erläuterung: Das ADL wird vom Bund und den Ländern gefördert. Veranschlagt ist der Landesanteil von Baden-Württemberg, der in Anlehnung an den Königsteiner Schlüssel ermittelt wurde. Der inhaltliche Kern des ADL ist die übergreifende Betrachtung des gesamten deutschen Wortschatzes jenseits von Teilbereichen sowie die umfassende lexikographische Dokumentation der deutschen Sprache. Das Ziel ist es, die Dynamik des sich laufend weiterentwickelnden deutschen Wortschatzes verlässlich und umfassend zu beschreiben und alle Forschungsdaten der deutschen Lexikographie nach einheitlichen Standards aufzubereiten. Hierzu bringen die in der Akademienunion zusammengeschlossenen deutschen Wissenschaftsakademien gemeinsam mit weiteren forschungsstarken Einrichtungen ihre spezifischen Ressourcen und Kompetenzen in diese Forschungsinfrastruktur ein.

685 47		164	Zuschüsse für den Landesanteil bei der Langzeitstudie Nationale Kohorte	1.156,0 a) 1.138,0 b) 1.460,0 c)	1.027,0

Erläuterung: Das ehemalige Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), nun Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), die Helmholtz-Gemeinschaft und die Länder haben beschlossen, eine langfristige und große, prospektive epidemiologische Kohortenstudie auf dem Gebiet der großen Volkskrankheiten zu etablieren. Zur Umsetzung des Projekts haben sich Universitäten, Helmholtz-Zentren, Leibniz-Institute und Ressortforschungseinrichtungen zusammengeschlossen, um die Ursachen von Volkskrankheiten im Zusammenspiel von Veranlagung, Lebensgewohnheiten und umweltbedingten Faktoren zu erforschen. Dabei werden in einer populationsbasierten Kohorte 200.000 Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer in 18 Studienzentren deutschlandweit untersucht. Baden-Württemberg bildet zusammen mit dem Saarland eine der zahlenmäßig größten Rekrutierungsregionen und beheimatet die Studienzentren Heidelberg/Mannheim und Freiburg.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 48	164	Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)	1.173,7 a) 1.161,7 b) 1.164,8 c)	1.181,3
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Finanzierungsanteile Baden-Württembergs zur Finanzierung von Konsortien sowie eines Direktorats auf Grundlage der Bund-Länder-Vereinbarung zu Aufbau und Förderung einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) vom 26. November 2018, BAnz AT 21.12.2018 B10. Die Vereinbarung ist nach Beschlussfassung durch die GWK zum 1. Januar 2019 in Kraft getreten.		
685 49	164	Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII)	60,3 a) 58,4 b) 58,8 c)	61,9
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil Baden-Württembergs an der Geschäftsstelle des Rats für Informationsinfrastrukturen.		
685 50	164	Zuschuss an die Cyber Valley GmbH	2.000,0 a) 1.986,3 b) 1.658,2 c)	2.000,0
		Die Einrichtung darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus bewilligten und noch nicht verausgabten Zuschüssen Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben Haushaltsreste der Einrichtung.		
		Erläuterung: Vgl. Vermerke zu den Ausgaben. Die Cyber Valley GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag zum 28. Dezember 2021 zur Stärkung der Erforschung, der Entwicklung, der Anwendung und der Akzeptanz von Methoden und Technologien auf dem Feld der Intelligenten Systeme gegründet. Veranschlagt ist der Zuwendungsbedarf für das Management.		
Zwischensumme Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			445.066,3 a)	460.711,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen		
893 02	164	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg für laufende Investitionen	4.372,2 a) 3.300,6 b) 2.678,0 c)	4.602,9
		Erläuterung: Vgl. Vorbemerkung zu Kap. 1499, Vermerke zu den Ausgaben sowie Erläuterung zu Tit. 685 03. Veranschlagt ist der Zuwendungsbedarf für die Investitionen des DKFZ Heidelberg nach dem Forschungs- und Entwicklungsprogramm.		
893 04	165	Zuschuss an die Max-Planck-Gesellschaft für Baumaßnahmen für Cyber Valley zur Unterbringung der Kooperationspartner	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 90 zulässig.		
		Erläuterung: Für einen Sonderzuschuss des Landes an die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) zum Zweck der Finanzierung eines Neubaus für die Cyber Valley-Initiative. Diese soll mit einem Forschungsgebäude in Stuttgart eine sichtbare Verortung in der Region erhalten und den beteiligten Forschungspartnern Raum für ihre Projekte bieten (Fördervolumen 20 Mio. EUR).		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
893 05	165	Zuschuss an die Max-Planck-Gesellschaft für den Neubau des Max-Planck-Instituts für Verhaltensbiologie Radolfzell/Konstanz	3.500,0 a) 300,0 b) 500,0 c)	0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	30.500,0	0,0	3.050,0	21.500,0	5.950,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	30.500,0	0,0	3.050,0	21.500,0	5.950,0	0,0

Für einen Sonderzuschuss des Landes an die Max-Planck-Gesellschaft zum Zweck der Finanzierung eines Neubaus für das Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie Radolfzell / Konstanz in Höhe von 58 Mio. EUR.

893 06	164	Zuschuss an die Max-Planck-Gesellschaft für den Neubau AMDL Festkörperforschung	749,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	47.024,0	0,0	484,2	1.382,4	10.368,0	34.789,4
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	47.024,0	0,0	484,2	1.382,4	10.368,0	34.789,4

Das Max-Planck-Institut für Festkörperforschung (MPI-FKF) plant in Stuttgart den Bau eines neuen Laborgebäudes für die Entwicklung und Erprobung vielversprechender „Quanten-Energie-Materialien". Das „Accelerated Materials Discovery Laboratory (AMDL)" stellt eine neue und weitgehend einzigartige Laborinfrastruktur im Bereich der KI- und robotikgestützten Materialforschung dar (Fördervolumen 47,807 Mio. EUR).

894 01	W	165	Zuschuss für Baumaßnahmen zur Unterbringung des NCT SüdWest (Tübingen/Stuttgart-Ulm) in Ulm	0,0 a) 2.400,0 b) 0,0 c)	0,0
			Zwischensumme Investitionsförderungsmaßnahmen	8.621,2 a)	4.602,9
			Besondere Finanzierungsausgaben		
981 02		890	Zuführung an Kapitel 1208 Titel 381 01, 381 04 bzw. 381 71 für Baumaßnahmen	0,0 a) 0,0 b) 19,6 c)	0,0

Ausgaben sind in Höhe von Einnahmen bei Tit. 231 02, 331 01 und in Höhe von Einsparungen bei den Tit. 632 01 bis 685 27 und den Tit.Gr. 71, 72 und 74 zulässig.

			Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
		Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgaben der Tit.Gr. 71 sind mit Tit.Gr. 74, 75, 78, 86, 87, 96 und 97 sowie mit Kap. 1403 Tit.Gr. 74 gegenseitig deckungsfähig.		
70		Personalausgaben der beim Land verbliebenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Sonnenphysik (KIS)		
428 70	W 164	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	230,0 a) 220,2 b) 209,1 c)	0,0
429 70	W 164	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 70	230,0 a)	0,0
71		Zur Förderung wichtiger Forschungsvorhaben		
		Erläuterung: Diese Mittel dienen der Anschubfinanzierung von Forschungsvorhaben in neuen Forschungsfeldern und innovativen wissenschaftspolitischen Untersuchungen. Enthalten sind bis zu 392,0 Tsd. EUR jährlich zur Finanzierung von Vorhaben zur Entwicklung und Implementierung des 3R-Prinzips (3R: Reduce, Refine, Replace) bei Tierversuchen in Forschung und Lehre, für einen Dialogprozess Forschungsethik und ein 3R-Netzwerk. Ferner werden bis zu 500,0 Tsd. EUR für ein Forschungsprogramm zur Stärkung des Ökologischen Landbaus zur Verfügung gestellt und mit jährlich 90,0 Tsd. EUR das Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) der Universität Mannheim bei der Beteiligung an einem Deutschen Zentrum für Integration- und Migrationsforschung (DeZIM) unterstützt. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 6.145,6 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 96,7 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
429 71	165	Sonstige Personalausgaben	4.143,6 a) 973,2 b) 1.316,7 c)	2.973,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen. Übertragen nach Kap. 1499 Tit. Gr. 97 1.037,3 Tsd. EUR für die baden-württembergischen de.NBI-Standorte (Deutsches Netzwerk für Bioinformatikinfrastruktur).		
547 71	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.206,4 a) 70,8 b) 267,9 c)	3.206,4
682 71	165	Zuschüsse für laufende Zwecke Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 71	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	563,0 a) 3.384,3 b) 4.710,8 c)	563,0

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 71	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.047,8 a) 0,0 b) 0,0 c)	1.047,8
893 71	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 71	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 1.717,3 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 71	8.960,8 a)	7.790,2
72		Förderung der Exzellenzstrategie		
		Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. Gr. 72. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um Einsparungen bei Tit.Gr. 71.		

Erläuterung: Ziel der seit 2016 bestehenden Exzellenzstrategie ist es, die Stärkung der Universitäten durch die Förderung wissenschaftlicher Spitzenleistungen, Profilbildungen und Kooperationen fortzusetzen und weiterzuentwickeln. So soll der Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig gestärkt und seine internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessert werden.
Die Exzellenzstrategie umfasst die beiden Förderlinien „Exzellenzcluster“ und „Exzellenzuniversitäten“. Die Abwicklung der Exzellenzcluster wurde der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) übertragen. Die DFG leitet den Landesanteil gemeinsam mit dem Bundesanteil den Universitäten zu. Für die Exzellenzuniversitäten weist das Land den Landesanteil gemeinsam mit dem Bundesanteil den Universitäten zu. In der Titelgruppe sind der Landesanteil für die Förderlinie „Exzellenzcluster“ sowie der Bundes- und Landesanteil für die Förderlinie „Exzellenzuniversitäten“ veranschlagt.
Die 2. Förderrunde der Förderlinie „Exzellenzuniversitäten“ beginnt zum 1. Januar 2027. Die Universitäten Heidelberg und Tübingen sowie das KIT werden weitergefördert. Die Universität Konstanz wird aus der Förderung ausscheiden und erhält eine Auslauffinanzierung. Die Universität Freiburg stand im Wettbewerb um die Neuaufnahme in die Förderung und wurde am 2. Oktober 2026 von der Exzellenzkommission als neue Exzellenzuniversität ausgewählt. Bei der Veranschlagung für das Jahr 2027 wird davon ausgegangen, dass die Förderhöhe vergleichbar mit der Förderhöhe der 1. Förderrunde sein wird. Die tatsächliche Höhe der Förderung und der Auslauffinanzierung ist maßgeblich für die Auszahlung.

422 72	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
428 72	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
429 72	165	Sonstige Personalausgaben	36.526,8 a) 99,4 b) 43,0 c)	42.470,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

547 72	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	7.284,8 a) 4,9 b) 3,0 c)	9.084,8
681 72	165	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
682 72	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 12.294,4 b) 13.111,4 c)	0,0
685 72	133	Zuschuss an die Deutsche Forschungsgemeinschaft zur Durchführung der Exzellenzstrategie, Förderlinie Exzellenzcluster	28.000,0 a) 19.478,5 b) 18.175,2 c)	26.580,0
		Erläuterung: Die Abwicklung der Exzellenzcluster wurde der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) übertragen. Der Landesanteil wird zusammen mit dem Bundesanteil über die Deutsche Forschungsgemeinschaft an die Universitäten geleitet.		
686 72	133	Verwaltungskostenanteil für den Wissenschaftsrat zur Durchführung der Exzellenzstrategie	140,0 a) 110,1 b) 70,1 c)	140,0
812 72	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5.000,0 a) 0,0 b) 8,4 c)	5.945,2
981 72	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 37.320,7 b) 37.174,1 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 72	76.951,6 a)	84.220,0
73		Luft- und Raumfahrt: Forschungsförderung und Umsetzung der Luft- und Raumfahrtstrategie		
		Die Ausgaben einschließlich der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen folgender Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig: Tit.Gr. 73 und Kap. 0708 Tit.Gr. 90.		
		Erläuterung: Die Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Forschungsförderung im Bereich der Luft- und Raumfahrt und zur Umsetzung von weiteren Maßnahmen im Rahmen der Luft- und Raumfahrtstrategie des Landes.		
429 73	165	Sonstige Personalausgaben	550,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	550,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 73	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	100,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	100,0
682 73	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 73	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 73	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	250,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	250,0
893 73	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 73	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 900,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 73	900,0 a)	900,0
74		Europäische Großvorhaben im Forschungsbereich		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 74.		
		Erläuterung: Zur Anbahnung und zum Aufbau europäischer Vorhaben in den Bereichen Forschung und Innovation ist eine Landesförderung notwendig. Standortentscheidungen der EU-Kommission oder anderer europäischer Förderträger zugunsten Baden-Württembergs beim Auf- und Ausbau wissenschaftlich-technischer Infrastruktur werden durch Landesförderungen wesentlich begünstigt. Beispiel für eine Kofinanzierung neuer europäischer Forschungsinfrastrukturen sind die Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KIC) des Europäischen Instituts für Innovation und Technologie. In KICs arbeiten Partner aus Forschung, Wirtschaft und den Hochschulen in einer gemeinsamen europäischen Rechtsform, um Innovationen bis zur Marktreife zu bringen und innovationsorientierte Lehr- und Lernformen zu entwickeln. Das Gesamtvolumen einer KIC kann gut 100 Mio. EUR betragen. Um den baden-württembergischen Hochschulen die Chance zu eröffnen, solche oder andere ambitionierte Vorhaben im EU-Rahmen nach Baden-Württemberg zu holen, ist eine Kofinanzierung aus Landesmitteln von entscheidender Bedeutung. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 5.335,6 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 493,6 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
429 74	165	Sonstige Personalausgaben	683,2 a) 1.017,9 b) 609,2 c)	683,2
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 74	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	100,0 a) 214,8 b) 1.339,0 c)	100,0
681 74	165	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 74	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	3.454,0 a) 514,0 b) 477,2 c)	3.454,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 74	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 74	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 74	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 3.588,9 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 74	4.237,2 a)	4.237,2
75		Förderung des Technologietransfers aus den Hochschulen in die Wirtschaft		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.Gr. 75.		

Erläuterung: Die Mittel werden zur Förderung des wechselseitigen Wissens- und Technologietransfers aus den Hochschulen und gemeinnützigen Forschungseinrichtungen in die Wirtschaft und die Zivilgesellschaft eingesetzt, um so den Wirtschafts- und Innovationsstandort Baden-Württemberg nachhaltig zu stärken. Im Fokus stehen hierbei zum einen Maßnahmen zur Förderung von Existenzgründungen (Startups / Spin-offs) aus staatlichen Hochschulen, Hochschulen in freier Trägerschaft, sonstigen Einrichtungen, besonderen staatlichen Hochschulen nach § 1 LHG und Forschungseinrichtungen mit Sitz in Baden-Württemberg, deren Grundfinanzierung zum überwiegenden Teil durch Baden-Württemberg allein oder gemeinsam durch Bund und Länder getragen werden, sowie Akademien nach § 1 AkadG und zum anderen Maßnahmen zur gezielten Vernetzung der oben genannten Einrichtungen im Gründungsbereich. Hierfür werden ab 2023 zusätzliche strukturelle Mittel bereitgestellt.

Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 3.635,3 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 720,8 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.

429 75	165	Sonstige Personalausgaben	2.907,0 a) 530,6 b) 626,9 c)	3.507,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		

Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.
Mehr ab 2027 800,0 Tsd. EUR für die Fortsetzung der „Pre-Start EXIST“ Pauschale sowie die Weiterentwicklung der „NXTGN-Initiative“ zur „NXTGN BW-Initiative“.

547 75	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	516,0 a) 70,0 b) 280,8 c)	766,0

Erläuterung: Mehr ab 2027 250,0 Tsd. EUR für die Fortsetzung der „Pre-Start EXIST“ Pauschale sowie die Weiterentwicklung der „NXTGN-Initiative“ zur „NXTGN BW-Initiative“.

682 75	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 63,8 b) 0,0 c)	0,0
685 75	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.067,0 a) 568,2 b) 126,5 c)	927,0

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 75	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	50,0
		Erläuterung: Mehr ab 2027 50,0 Tsd. EUR für die Fortsetzung der „Pre-Start EXIST“ Pauschale sowie die Weiterentwicklung der „NXTGN-Initiative“ zur „NXTGN BW-Initiative“.		
893 75	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 75	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 2.402,8 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 75	4.490,0 a)	5.250,0
76		Klimaforschung einschließlich Umweltmedizin		
		Erläuterung: Zur Stärkung von Netzstrukturen und Sichtbarkeit im Bereich der Forschung insbesondere zur Klimaresilienz von Ökosystemen (natürliche und Agrar-Ökosysteme) und der Forschung zu klimawandelbedingten Herausforderungen in der Umweltmedizin. Hieraus können auch Maßnahmen zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung finanziert werden; siehe Vermerk und Erläuterung bei Kap. 1403 Tit.Gr. 83.		
429 76	165	Sonstige Personalausgaben	1.200,0 a) 38,4 b) 0,0 c)	765,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen. Weniger ab 2027 435,0 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung.		
547 76	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	236,0 a) 11,2 b) 0,0 c)	150,0
		Erläuterung: Weniger ab 2027 86,0 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung.		
681 76	165	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 76	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	200,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	125,0
		Erläuterung: Weniger ab 2027 75,0 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 76	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	200,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	125,0
		Erläuterung: Weniger ab 2027 75,0 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung.		
812 76	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	164,0 a) 5,0 b) 0,0 c)	107,0
		Erläuterung: Weniger ab 2027 57,0 Tsd. EUR zur Haushaltskonsolidierung.		
893 76	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 76	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 638,7 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 76	2.000,0 a)	1.272,0
77		Quantentechnologien		
		Erläuterung: Ziel ist insbesondere der Auf- und Ausbau des landesweiten Innovationscampus für Quantentechnologien Quantum^{BW}, der in Form eines standortübergreifenden Clusters die quantentechnologischen Kompetenzen von Industrie, universitärer sowie außeruniversitärer Wissenschaft bündelt sowie neue und innovative Partnerschaften in Forschung und Entwicklung marktfähiger Quantenprodukte der zweiten Generation etabliert. Basierend auf konkreten technologischen Roadmaps soll ein nachhaltiges und international sichtbares Ökosystem für die Quantentechnologie im Land entstehen, das beste Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, für die Nachwuchsförderung und die Gewinnung von Spitzenkräften sowie für den Aufbau einer lebendigen Gründerszene in dieser für das Land wichtigen Schlüsseltechnologie bietet.		
429 77	165	Sonstige Personalausgaben	2.483,2 a) 0,0 b) 0,0 c)	2.898,8
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen. Mehr ab 2027 415,6 Tsd. EUR für den weiteren Ausbau des Innovationscampus.		
547 77	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	675,0 a) 255,0 b) 125,0 c)	788,0
		Erläuterung: Mehr ab 2027 113,0 Tsd. EUR für den weiteren Ausbau des Innovationscampus.		
682 77	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 77	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 93,7 b) 0,0 c)	0,0
812 77	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.125,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	1.313,2
		Erläuterung: Mehr ab 2027 188,2 Tsd. EUR für den weiteren Ausbau des Innovationscampus.		
981 77	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 1.365,4 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 77	4.283,2 a)	5.000,0
78		Förderprogramm Biotechnologie		
		Erläuterung: Die Biotechnologie ist eine der Schlüsseltechnologien mit großem Innovations- und Zukunftspotenzial. Verschiedene Forschungsvorhaben aus dem Bereich Biotechnologie werden mit diesen Mitteln gefördert. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 1.037,1 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 27,8 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
429 78	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 78	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 78	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 521,4 b) 0,0 c)	0,0
685 78	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.006,0 a) 0,0 b) 254,1 c)	1.006,0
812 78	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u.dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 78	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 487,9 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 78	1.006,0 a)	1.006,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
79		Offensive Biotechnologie Baden-Württemberg		
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 79 zulässig.		
		Erläuterung: Die Baden-Württemberg-Stiftung gGmbH hat mit Beschluss ihres Aufsichtsrates vom 12. November 2002 für die Offensive Biotechnologie 29 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Nach dem Ministerratsbeschluss vom 10. Dezember 2002 sollen diese Mittel zur Förderung von strategischen Schwerpunktbildungen im Bereich der biotechnologisch relevanten Forschung (28 Mio. EUR) und für Bildungsmaßnahmen (1 Mio. EUR) eingesetzt werden. Zur Umsetzung der Forschungsstrategie Bioökonomie werden entsprechend Ministerratsbeschluss vom 23. Juli 2013 rd. 12 Mio. EUR eingesetzt.		
429 79	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 79	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 79	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Für die Gewährung von Zuschüssen aus der Offensive Biotechnologie an das Karlsruher Institut für Technologie (KIT).		
685 79	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 79	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
80		Innovationscampus Health and Life Science Alliance Heidelberg Mannheim		
		Erläuterung: Die mit dem Staatshaushaltsplan 2023/2024 ab 2024 bereitgestellten Mittel i. H. v. 10.000,0 Tsd. EUR dienen der Umsetzung des Antrags „Nachhaltigstellung“ des Innovationscampus Health and Life Science Alliance Heidelberg Mannheim. Der Ministerrat hat am 10. September 2024 der damit ermöglichten Verstetigung des Innovationscampus zugestimmt. Mit den zusätzlichen Mitteln ab 2026 i. H. v. 2.000,0 Tsd. EUR für Forschungsförderaktivitäten im Bereich Health & Life Sciences soll der Austausch zwischen dem Innovationscampus in Heidelberg / Mannheim und Unternehmen intensiviert werden, weshalb bei den zu fördernden Maßnahmen eine Mitwirkung bzw. Beteiligung von Unternehmen vorgesehen werden soll.		
429 80	165	Sonstige Personalausgaben	8.283,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	8.283,6
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 80	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.420,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	2.400,0
682 80	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
684 80	134	Zuschüsse für lfd Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 80	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
686 80	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 80	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.200,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	1.200,0
893 80	165	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 80	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 10.459,5 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 80	11.903,6 a)	11.883,6

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
81		Für Maßnahmen zur Medienentwicklung und zur Stärkung der wissenschaftlichen Weiterbildung		
		Erläuterung: Die Aufwendungen dienen der Förderung der Medienentwicklung und der wissenschaftlichen Weiterbildung.		
429 81	139	Sonstige Personalausgaben	1.580,9 a) 262,9 b) 120,9 c)	731,7
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen. Übertragen nach Kap. 1410 Tit. 682 01 849,2 Tsd. EUR zur Gegenfinanzierung von Stellen für die Geschäftsstelle „Südwissen“.		
547 81	139	Sächliche Verwaltungsausgaben	720,3 a) 514,8 b) 50,8 c)	370,1
		Erläuterung: Übertragen nach Kap. 1410 Tit. 682 01 350,2 Tsd. EUR Sachmittel für die Geschäftsstelle „Südwissen“.		
685 81	139	Zuschüsse für laufende Zwecke	185,1 a) 0,0 b) 0,0 c)	135,1
812 81	139	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 1,9 c)	0,0
981 81	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 2.787,8 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 81	2.486,3 a)	1.236,9

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
82		Landesanteil für die Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung		
		Erläuterung: Das Gesundheitsforschungsprogramm der Bundesregierung hat zum Ziel, rasch zunehmende Volkskrankheiten wirksamer zu bekämpfen. Baden-Württemberg ist an allen sechs Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung mit insgesamt zehn Standorten beteiligt. Die Förderung der Zentren erfolgt nach dem HGF-Finanzierungsschlüssel von 90 (Bund) : 10 (Land). Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation IV beträgt der jährliche Aufwuchs 3 %. Der Landesanteil wird aus Tit. 685 82A bis 685 82G finanziert. Die Bundesregierung hat 2020 zwei weitere Deutsche Zentren für Gesundheitsforschung ausgeschrieben, an denen Baden-Württemberg beteiligt sein wird. Die reguläre Förderung der beiden neuen Zentren wurde durch GWK-Beschluss vom 1. März 2024 zunächst ausgesetzt, bis die Evaluationen der sechs DZG abgeschlossen sind (2026). Bis dahin soll die Förderung der neuen Zentren ergänzend zur Projektförderung des Bundes und in Anlehnung an die gemeinsame Finanzierung der bestehenden Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung im Schlüssel 90 (Bund) : 10 (Land) erfolgen. Der Landesanteil wird aus Tit. 685 82H und 685 82I finanziert.		
685 82A	164	Zuschüsse an das DZNE für die Außenstellen Tübingen und Ulm des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen	1.187,0 a) 816,0 b) 830,7 c)	1.145,0
685 82B	164	Zuschuss an das DKFZ für das Kernzentrum Heidelberg und die Translationszentren des Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung	1.564,3 a) 1.348,9 b) 1.284,5 c)	1.422,5
685 82C	164	Zuschüsse für die Partnerstandorte Heidelberg und Tübingen des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung	1.434,0 a) 969,3 b) 650,9 c)	944,8
685 82D	164	Zuschuss für den Partnerstandort Heidelberg / Mannheim des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung	782,8 a) 798,5 b) 610,6 c)	868,2
685 82E	164	Zuschuss für den Partnerstandort Heidelberg des Deutschen Zentrums für Lungenforschung	651,3 a) 569,3 b) 508,3 c)	653,7
685 82G	164	Zuschuss für den Partnerstandort Tübingen innerhalb des Helmholtz-Zentrums München und des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung	651,3 a) 471,7 b) 507,0 c)	663,4
		Erläuterung: Hieraus wird ab 2027 voraussichtlich auch der Partnerstandort Heidelberg finanziert.		
685 82H	164	Zuschüsse für die Partnerstandorte Mannheim und Tübingen des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit	1.092,7 a) 561,3 b) 0,0 c)	1.239,2
685 82I	164	Zuschuss für den Partnerstandort Ulm des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendgesundheit	546,4 a) 0,0 b) 0,0 c)	622,8
981 82	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 643,8 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 82	7.909,8 a)	7.559,6

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
83		Helmholtz Institute for Translational AngioCardioScience (HI-TAC)		
		Erläuterung: Der Ministerrat hat am 19. Juli 2022 der Kabinettsvorlage zur Unterstützung der Initiative HI-TAC zugestimmt. Veranschlagt sind seit 2023 die vom Land zu leistenden Finanzierungsbeiträge in der Aufbauphase bis 2027. Die Förderung des HI-TAC ab dem Haushaltsjahr 2028 erfolgt nach dem HGF-Finanzierungsschlüssel von 90 (Bund) : 10 (Land).		
429 83	164	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 83	164	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 83	164	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.887,5 a) 1.697,3 b) 767,8 c)	1.794,0
812 83	164	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 83	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 83	1.887,5 a)	1.794,0
84		Innovationscampus Nachhaltigkeit		
		Erläuterung: Die Mittel werden zum Aufbau, zur Anschubfinanzierung sowie zur Durchführung eines Pilotprojekts zur Realisierung des Innovationscampus Nachhaltigkeit verwendet.		
428 84	165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	353,9 a) 0,0 b) 0,0 c)	353,9
429 84	165	Sonstige Personalausgaben	62,4 a) 0,0 b) 0,0 c)	62,4
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 84	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
682 84	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	567,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	467,3
685 84	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 84	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u.dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 84	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 630,1 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 84	983,6 a)	883,6
85		Maßnahmenpaket "Hochschulen in der digitalen Welt"		
		Erläuterung: Durch das im Rahmen des Dialogprozesses „Zukunftslabor Hochschulen in der digitalen Welt“ ausgearbeitete Maßnahmenpaket werden kooperative, strukturbildende, hochschulübergreifende und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorhaben insbesondere zur Digitalisierung der Lehre, Administration und Forschung gefördert und (weiter-)entwickelt. Die Tit.Gr. wird zur Restabwicklung benötigt.		
429 85	139	Sonstige Personalausgaben	1.500,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden Regelungen zu befristen.		
547 85	139	Sächliche Verwaltungsausgaben	700,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Sachkosten im Rahmen von Umsetzungsprojekten zum Dialogprozess sowie Kosten für externe Unterstützung für übergreifende Aktivitäten zum Transfer von Ergebnissen.		
684 85	134	Zuschüsse an nichtstaatliche Hochschulen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 85	139	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 85	139	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u.dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 85		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 2.179,3 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 85	2.200,0 a)	0,0
86			Forschungsleuchtturm 4.0 - Produktions- und Mobilitätsforschung		
429 86	W	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
547 86	W	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 86	W	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 235,3 c)	0,0
685 86	W	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 41,0 c)	0,0
812 86	W	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 86	W	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 86	W	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 86	0,0 a)	0,0
87			Förderung des Leichtbaus und der Elektromobilität		

Erläuterung:

- Landesagentur e-mobil BW - Grundfinanzierung: Die Finanzierung der Agentur erfolgt zusammen mit dem Wirtschafts-, Umwelt-, Verkehrs- und Staatsministerium.
- Förderung des Leichtbaus (in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium)

429 87		165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) -9,1 b) 31,5 c)	0,0

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal für einen bis zu maximal fünfjährigen Zeitraum verbindlich einzustellen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 87	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 127,5 b) 150,1 c)	0,0
682 87	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.220,0 a) 1.065,4 b) 1.289,8 c)	1.220,0

Erläuterung: Die Mittel sind für die Grundfinanzierung der Landesagentur e-mobil BW und die Förderung des Leichtbaus bestimmt.

Veranschlagt sind:		2027 Tsd. EUR
1. Zuschuss an die Landesagentur e-mobil		1.000,0
2. Zuschuss zur Förderung des Leichtbaus		220,0
	zus.	1.220,0

686 87	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 87	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 87	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 87	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) -10,3 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 87	1.220,0 a)	1.220,0

88 Pilotprojekte im Rahmen des Strategiedialogs Automobilwirtschaft Baden-Württemberg

Erläuterung: Der Ministerrat hat mit Beschlüssen vom 20. März 2018 und vom 25. Juni 2019 die Umsetzung von Pilotprojekten für den Strategiedialog Automobilwirtschaft BW beschlossen.

Folgende Projekte entfallen hierbei auf das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst:

1) Mobilitätskonzepte für einen „emissionsfreien Campus“ (bis 2023)
2) Pilotprojekt Kite Gas/Fuel Ship Modul Antrieb (bis 2021)
3) Entwicklung eines Syntheseroboters für die Batterieforschung (bis 2022)
4) Stärkung der Batterieforschung im Rahmen des Runden Tisches „Batterie“

429 88	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 89,6 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
547 88	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 14,8 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
682 88	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 88	165	Zuschuss für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 88	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 88	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 25,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 88	0,0 a)	0,0
89		Weiterentwicklung des Innovationscampus "Mobilität der Zukunft" Produktions- und Mobilitätsforschung		

Erläuterung: Ziel des Innovationscampus „Mobilität der Zukunft“ ist, durch exzellente Grundlagenforschung in den Bereichen Mobilität und Produktion neue Technologien hervorzubringen. Neue Formen der Mobilität, flexible Produktionstechnologien und zukünftige Wertschöpfungsnetzwerke sollen vorausgedacht und interdisziplinär erforscht werden. Der Innovationscampus „Mobilität der Zukunft“ soll sich langfristig als Plattform etablieren, um schnell und flexibel neue Technologien zu entwickeln, neue Ansätze zu erproben und die Basis für Innovationen und den Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen. Der Innovationscampus unterstützt damit die Wettbewerbsfähigkeit des Landes im Rahmen der Transformation der Automobilindustrie. Die Weiterentwicklung des Innovationscampus schließt an die erfolgreichen Phasen des Auf- und Ausbaus (Kap. 1499 Tit.Gr. 86 und Kap. 1499 Tit.Gr. 97) an.

428 89	165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	400,2 a) 172,7 b) 0,0 c)	400,2
429 89	165	Sonstige Personalausgaben	883,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	883,0

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal für einen bis zu maximal fünfjährigen Zeitraum verbindlich einzustellen.

547 89	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	400,0 a) 0,0 b) 0,8 c)	400,0
681 89	165	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Aus den Mitteln des Innovationscampus können auch Stipendien für internationale Senior Scientists finanziert werden.

682 89	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
685 89	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 89	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	900,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	900,0
981 89	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 124,9 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 89	2.583,2 a)	2.583,2
90		Ausbau der Forschung zur Künstlichen Intelligenz und Zuschuss an die ELLIS Institute Tübingen gGmbH		
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).		
		Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben sowie bei Tit. 893 04. Die hier veranschlagten Mittel dienen insbesondere der Förderung von Maßnahmen im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Es sind u. a. folgende Maßnahmen geplant: Basisförderlinien von Cyber Valley (Ausstattung von Professuren, Förderung von Forschungsgruppen und Graduiertenschulen), Stärkung Infrastrukturen und IT-Security, Internationale Vernetzung, Nachwuchsförderung und Verbundprojekte. Außerdem erhält die ELLIS Institute Tübingen gGmbH eine institutionelle Förderung. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 4.782,2 Tsd. EUR. Davon wurde dem KIT über Kap. 1417 Tit. 682 94B ein Betrag in Höhe von 132,2 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.		
429 90	165	Sonstige Personalausgaben	3.933,6 a) 0,0 b) 32,6 c)	3.933,6
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal für einen bis zu maximal fünfjährigen Zeitraum verbindlich einzustellen.		
547 90	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.350,0 a) 2,5 b) 0,0 c)	1.350,0
681 90	165	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 90	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 90	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.600,0 a) 1.200,6 b) 1.965,0 c)	2.600,0
812 90	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
893 90	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 1.000,0 b) 1.152,0 c)	0,0
981 90	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 2.446,9 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 90	7.883,6 a)	7.883,6
91		Förderung von Reallaboren		

Erläuterung: Seit 2015 fördert das MWK sog. „Reallabore“, ein transdisziplinäres und transformatives Forschungsformat, mit dem gesellschaftliche Übergangsprozesse forschend begleitet, bewertet und weiterentwickelt werden können. Insbesondere durch das Ko-Design von Wissenschaft und Praxis tragen Reallabore zum Verständnis von Prozessen des Wandels bei und generieren u.a. Aussagen und Erkenntnisse darüber, wie, wo und warum Interventionen, z. B. vonseiten des Staates, stattfinden können.

Antragsberechtigt sind die staatlichen und die staatlich anerkannten Hochschulen des Landes Baden-Württemberg, gemeinnützige außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Baden-Württemberg sowie vom Land bezuschusste Einrichtungen mit Forschungsauftrag und Sitz in Baden-Württemberg.

Baden-Württemberg hat dieses Förderformat erstmals entwickelt, welches mittlerweile von anderen Zuwendungsgebern aufgegriffen und vielfältig kopiert wurde. Die Tit.Gr. wird zur Restabwicklung benötigt.

428 91	164	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
429 91	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 141,6 c)	0,0
547 91	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 183,1 c)	0,0
685 91	133	Zuschüsse gemeinnützige außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 119,2 c)	0,0
812 91	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 91	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 91	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 91	0,0 a)	0,0

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
92		Europäische Universität, Europäische Hochschulallianzen		
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).		
		Erläuterung: Die Initiative zur Schaffung „Europäischer Universitäten“ wurde im September 2017 vom französischen Staatspräsidenten Macron formuliert. Im Rahmen des Erasmus-Programmes der EU sind seit 2018 Ausschreibungen erfolgt, bei denen baden-württembergische Hochschulen erfolgreich waren. Die Landesmittel dienen dazu, die baden-württembergischen Hochschulen, die im Rahmen der entsprechenden EU-Ausschreibung gefördert werden, in ihrer Vernetzung mit den europäischen Partnern, bei gemeinsamen Vorhaben in Forschung, Lehre und Innovation sowie in ihrer institutionellen Weiterentwicklung auf europäischer Ebene zu unterstützen. Das Ist-Ergebnis 2025 betrug insgesamt 750,7 Tsd. EUR.		
429 92	165	Sonstige Personalausgaben	500,0 a) 162,6 b) 85,9 c)	500,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		
547 92	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	100,0 a) 46,5 b) 0,0 c)	100,0
681 92	165	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 92	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	100,0 a) 69,9 b) 65,5 c)	100,0
812 92	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 92	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 92	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 471,8 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 92	700,0 a)	700,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
93		Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie im Bereich der medizinischen Forschung		
		Erläuterung: Die Mittel dienten der Finanzierung von notwendigen staatlichen Maßnahmen zur Bekämpfung von Pandemien zum Beispiel im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Coronavirus. Die Tit.Gr. wird zur Restabwicklung benötigt.		
429 93	132	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 4.277,8 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
547 93	132	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 2.746,2 c)	0,0
682 93	132	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 93	132	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 a) 0,0 b) 74,6 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 93	0,0 a)	0,0
94		Stärkung des Chip-Ökosystems Baden-Württemberg		
		In Höhe der zweckentsprechenden Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 01 erhöht sich die Ausgabeermächtigung bei Kap. 1499 Tit. Gr. 94. Unter Beachtung des Haushaltsvermerks bei Kap. 1212 Tit. 359 01 können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen auch Verpflichtungen für Folgejahre eingegangen werden. Die Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.		
		Erläuterung: Der Ministerrat hat am 28. Juli 2026 der Unterstützung der Ansiedlung des Unternehmens SUSS MicroTec SE in Karlsruhe zugestimmt. In den Jahren 2027 bis 2035 soll im Umfang von bis zu 5 Mio. EUR die Einrichtung und Ausstattung einer Professur Advanced Packing am KIT finanziert werden. Zudem hat der Ministerrat am 29. September 2026 ein forschungsorientiertes Maßnahmenpaket zur Stärkung der integrierten Photonik beschlossen, um das Unternehmen Q.ANT am Standort zu halten und dessen Entwicklung zu fördern. Dieses Maßnahmenpaket umfasst ein Promotionskolleg, Brückenprofessuren mit der Industrie, die Beschaffung photonischer Hardware für wissenschaftliches Rechnen und die Skalierung der Dünnschicht-Lithiumniobat-Technologie (LNOI) mit einem Gesamtvolumen von 21,1 Mio. Euro, im Zeitraum 2027 bis 2033. Die Ist-Ergebnisse 2024 und 2025 beziehen sich auf die bisherige Tit.Gr. „Innovationscampus Health and Life Science Alliance Heidelberg Mannheim - Ausbau der Kooperation und Translation“.		
429 94	N 165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) -64,0 b) 5.411,3 c)	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
		Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.		

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
547 94	N	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 2.530,6 c)	0,0
682 94	N	165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 94	N	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 a) 442,2 b) 5.381,6 c)	0,0
812 94	N	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 2.071,5 c)	0,0
893 94	N	165	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 94	N	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 94	0,0 a)	0,0
95			Forschung zur Künstlichen Intelligenz: KI-Kompetenzzentrum in Tübingen und Coding School Stuttgart/Tübingen		
			Erläuterung: Vgl. Vermerke bei den Ausgaben. Die Mittel dienen der Finanzierung des KI-Kompetenzzentrums in Tübingen und einer Coding School an den Universitäten Stuttgart und Tübingen. Das KI-Kompetenzzentrum in Tübingen erhält auf Grundlage einer Bund-Sitzländer-Vereinbarung eine gemeinsame institutionelle Förderung. Die Landesförderung erfolgt durch In-Kind-Leistungen und die hier veranschlagten Mittel. Für die hier veranschlagten konkreten Maßnahmen sind keine Ansätze an anderer Stelle des Haushaltsplans mit gleicher Zweckbestimmung und Zielrichtung ausgebracht.		
429 95		165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 846,6 c)	0,0
			Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
547 95		165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) -12,1 b) 63,1 c)	0,0
681 95		165	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 95		165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	5.000,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	5.000,0
685 95		165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 3.623,5 b) 3.369,6 c)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
812 95		165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 2.501,0 c)	0,0
893 95		165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 95		890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 1.288,3 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 95	5.000,0 a)	5.000,0
96			Future Länd: Stärkung Hightech-Land Baden-Württemberg		

Erläuterung: Die veranschlagten Mittel dienen dazu, um schnell, flexibel und forschungsthemenübergreifend auf Bedarfe zur Stärkung des Hightech-Standorts Baden-Württemberg reagieren zu können, um Wertschöpfung, Wettbewerbsfähigkeit und technologische Souveränität durch Grundlagen- und Anwendungsforschung sowie Transfer weiter zu stärken. Insbesondere ermöglichen die Mittel auch die Ko-Finanzierung kommender Bundes-Maßnahmen im Rahmen der Hightech-Agenda Deutschland, mit Bezug auf Schlüsseltechnologien wie Quanten-, Bio-, Mobilitäts- und Energietechnologie/Fusionsforschung sowie strategische Forschungsfelder. Die Entwicklung des Hightech-Standorts wird so zukunftssicher gestaltet, entsprechend des Anspruchs des Landes, führend im Bereich Hightech zu sein und dies auch in Zukunft sein zu wollen.

Die Ist-Ergebnisse 2024 und 2025 beziehen sich auf die bisherige Titelgruppe „Forschung zur Künstlichen Intelligenz: Ausstattung von Professuren, Förderung von Forschungsgruppen und Graduiertenschulen“.

429 96	N	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	6.000,0

Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.

Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.

547 96	N	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	2.000,0
681 96	N	165	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 96	N	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) 0,0 b) 1.050,0 c)	0,0
685 96	N	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte an öffentliche Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 96	N	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 2.199,9 b) 0,0 c)	4.000,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
893 96	N	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 96	N	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 96	0,0 a)	12.000,0
97			Deutsches Netzwerk für Bioinformatikinfrastruktur (de.NBI)		
			Erläuterung: Die Bedeutung von Datenmanagement und professioneller Datenauswertung für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Lebenswissenschaften ist erheblich. Zum Erhalt und Ausbau der Expertise im Bereich Bioinformatik erhalten die baden-württembergischen Standorte des bis 2021 aus BMFTR-Mitteln aufgebauten und seit 2022 verstetigten deutschen Netzwerks für Bioinformatikinfrastruktur (de.NBI) daher ergänzend zu den für die Verstetigung vom Bund zur Verfügung gestellten Mitteln eine Landesförderung. Beteiligt an de.NBI sind derzeit die Universitäten Heidelberg, Freiburg und Tübingen, das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) Heidelberg sowie das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) Heidelberg. Die Ist-Ergebnisse 2024 und 2025 beziehen sich auf die bisherige Titelgruppe „Ausbau des Innovationscampus 'Mobilität der Zukunft'“.		
429 97	N	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) -651,8 b) 4.350,2 c)	1.037,3
			Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
			Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal für einen bis zu maximal fünfjährigen Zeitraum verbindlich einzustellen. Übertragen von Tit. 429 71 1.037,3 Tsd. EUR.		
547 97	N	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) -13,4 b) 800,2 c)	0,0
681 97	W	165	Stipendien	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 97	N	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 a) -3.533,7 b) 14.536,2 c)	0,0
685 97	N	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte an öffentliche Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 97	N	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 42,0 c)	0,0
893 97	N	165	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR		Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 97	N	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			Summe Titelgruppe 97	0,0	a)	1.037,3
98			Innovationscampus Sicherheit und Verteidigung (IC S+V)			
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 96 zulässig.			
			Erläuterung: Das Land bringt in Forschung und Wirtschaft alle Voraussetzungen mit, wichtige und angesichts der geopolitischen Lage notwendige Innovationen für Sicherheit und Verteidigung beizutragen und die digitale Sicherheit zu verbessern. Neben der Finanzierung der Aufbauphase des Innovationscampus sollen durch entsprechende Schwerpunktsetzungen Infrastrukturen im Bereich sicherheitsrelevanter Forschung geschaffen werden. Die Ist-Ergebnisse 2024 und 2025 beziehen sich auf die bisherige Titelgruppe „Re-Start BW/ Gründermotor/ Prototypenförderung“.			
429 98	N	165	Sonstige Personalausgaben	0,0 226,1 197,2	a) b) c)	0,0
			Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.			
			Erläuterung: Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und bestehenden rechtlichen Regelungen zu befristen.			
547 98	N	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 80,1 47,2	a) b) c)	0,0
681 98	N	165	Stipendien	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
682 98	N	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte	0,0 115,0 77,3	a) b) c)	0,0
685 98	N	165	Zuschüsse für laufende Zwecke und Projekte an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 1.183,6	a) b) c)	0,0
686 98	W	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
812 98	N	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 19,5 52,7	a) b) c)	0,0
893 98	N	165	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) / Ist 2025 b) / Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
981 98	N	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 1.054,6 b) 2.195,4 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 98	0,0 a)	0,0
99			Innovationscampus Health and Life Science Alliance Heidelberg Mannheim - Weiterer Auf- und Ausbau		
			In Höhe der zweckentsprechenden Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 01 erhöht sich die Ausgabeermächtigung bei Kap. 1499 Tit. Gr. 99. Unter Beachtung des Haushaltsvermerks bei Kap. 1212 Tit. 359 01 können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen auch Verpflichtungen für Folgejahre eingegangen werden. Die Ausgaben können innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.		
429 99		165	Sonstige Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse und Abordnungen zulässig.		
547 99		165	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
682 99		165	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
685 99		165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentlichen Einrichtungen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 99		165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Erläuterung: Der Ministerrat hat am 19. Juli 2022 der Umsetzung des weiteren Aus- und Aufbaus des Innovationscampus Health and Life Science Heidelberg Mannheim (ehem. Region Rhein-Neckar) zugestimmt. In den Jahren 2022 bis 2027 sollen für die Umsetzung insgesamt 10,7 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterung:

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon fällig in				
		2027	2028	2029	2030	2031 ff.
bis 2025	1.260,0	1.260,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	1.260,0	1.260,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Die VE wurde auch von den Titeln 547 99 und 812 99 in Anspruch genommen.

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2026 a) Ist 2025 b) Ist 2024 c) Tsd. EUR	Betrag für 2027 Tsd. EUR
893 99	165	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
981 99	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 a) 1.698,0 b) 2.491,3 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 99	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	602.146,2 a)	628.771,5
		Abschluss Kapitel 1499		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 a)	0,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	63.369,6 a)	61.158,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	36.649,1 a)	43.125,0
		Gesamteinnahmen	100.018,7 a)	104.283,8
		Personalausgaben	66.221,4 a)	76.032,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	18.450,8 a)	20.815,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	499.166,0 a)	512.507,4
		Sonstige Sachinvestitionen	9.686,8 a)	14.813,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	8.621,2 a)	4.602,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	602.146,2 a)	628.771,5
		Kapitel 1499 Zuschuss	502.127,5 a)	524.487,7

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Zusammenstellung 2027

Kap.	Einnahmen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	Einnahmen aus Zuweisungen u. Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben u. Ausgaben für Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1401	0,0	60,9	0,0	0,0	60,9	23.902,3	2.079,0
1402	0,0	0,0	370,0	0,0	370,0	721.622,1	8.162,3
1403	0,0	81.100,0	315.917,5	51.250,0	448.267,5	60.333,9	90.201,1
1405	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	200,0
1406	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	873,5	1.027,3
1407	0,0	1.656,1	0,0	0,0	1.656,1	4.260,8	1.251,0
1408	0,0	0,0	212.784,9	121.602,0	334.386,9	0,0	1.489,6
1409	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	271,1
1410	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1412	0,0	673,7	0,0	0,0	673,7	0,0	2.000,0
1414	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1415	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1417	0,0	0,0	350.499,0	0,0	350.499,0	0,0	0,0
1418	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1419	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1420	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1421	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1424	0,0	204,0	0,0	0,0	204,0	6.828,2	2.230,9
1425	0,0	245,1	5,1	0,0	250,2	9.219,1	3.270,4
1426	0,0	90,0	16,4	0,0	106,4	32.207,0	3.170,1
1427	0,0	35,3	180,3	0,0	215,6	26.658,4	2.383,3
1428	0,0	21,0	0,5	0,0	21,5	20.604,1	1.749,1
1430	0,0	59,0	10,2	0,0	69,2	32.275,1	2.384,2
1432	0,0	23,5	0,3	0,0	23,8	18.582,4	1.707,7
1433	0,0	12,1	0,0	0,0	12,1	18.674,6	2.003,4
1440	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1441	0,0	107,0	302,1	0,0	409,1	18.109,8	1.924,6
1442	0,0	278,8	283,9	0,0	562,7	46.799,7	4.380,0
1443	0,0	83,9	1.518,0	0,0	1.601,9	43.891,2	6.959,5
1444	0,0	18,2	964,6	0,0	982,8	49.136,5	7.223,0
1445	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1446	0,0	122,7	0,0	0,0	122,7	33.212,7	4.278,0
1447	0,0	48,9	0,5	0,0	49,4	36.031,5	5.487,4
1449	0,0	242,4	321,5	0,0	563,9	28.883,5	4.314,7
1450	0,0	118,4	507,4	0,0	625,8	30.626,7	2.382,2
1451	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1453	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	21.828,3	2.541,3
1454	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1455	0,0	24,4	0,0	0,0	24,4	5.655,7	900,9
1456	0,0	47,1	4,1	0,0	51,2	19.817,4	2.938,4
1457	0,0	297,2	0,0	0,0	297,2	26.194,4	4.812,5
1459	0,0	28,8	2,0	0,0	30,8	31.258,7	4.107,6
1461	0,0	174,0	152,6	0,0	326,6	27.535,9	3.047,1
1462	0,0	40,0	0,5	0,0	40,5	7.534,5	877,6
1463	0,0	67,4	197,4	0,0	264,8	9.489,0	543,7
1464	0,0	42,7	292,7	0,0	335,4	16.364,7	1.230,2
1466	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1467	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1468	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1469	0,0	27,6	895,2	0,0	922,8	14.980,4	4.748,7
1470	0,0	171,5	0,0	0,0	171,5	13.978,8	946,3
1471	0,0	246,8	0,0	0,0	246,8	13.223,4	896,6
1472	0,0	297,7	0,0	0,0	297,7	12.251,6	853,2

Zusammenstellung 2027

Ausgaben für Zuweisungen u. Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	Baumaßnahmen	Sonstige Ausgaben für Investitionen u. Investitions-förderungs-maßnahmen	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	2027 Überschuss (+) Zuschuss (-)	*2026 Überschuss (+) Zuschuss (-)*	2027 Verbesserung (+) Verschlech-terung (-)	Kap.
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	*Tsd. EUR*	Tsd. EUR	
0,0	0,0	63,3	0,0	26.044,6	- 25.983,7	*- 25.166,2*	- 817,5	1401
370,0	216,2	117,3	-41.334,7	689.153,2	- 688.783,2	*- 490.438,1*	- 198.345,1	1402
31.866,5	500,0	96.146,6	0,0	279.048,1	+ 169.219,4	*+ 55.774,5*	+ 113.444,9	1403
11.708,2	0,0	0,0	0,0	12.408,2	- 12.408,2	*- 12.094,1*	- 314,1	1405
4.957,8	0,0	4,3	0,0	6.862,9	- 6.862,9	*- 6.831,8*	- 31,1	1406
3.983,0	0,0	109,4	0,0	9.604,2	- 7.948,1	*- 7.147,5*	- 800,6	1407
229.540,7	0,0	121.602,0	0,0	352.632,3	- 18.245,4	*+ 2.272,4*	- 20.517,8	1408
30.041,0	0,0	8.360,0	0,0	38.672,1	- 38.672,1	*- 34.174,1*	- 4.498,0	1409
496.594,6	0,0	37.512,2	0,0	534.106,8	- 534.106,8	*- 496.375,9*	- 37.730,9	1410
709.618,4	0,0	191.118,8	0,0	902.737,2	- 902.063,5	*- 654.622,6*	- 247.440,9	1412
161.889,4	0,0	5.757,2	0,0	167.646,6	- 167.646,6	*- 159.622,8*	- 8.023,8	1414
489.239,1	0,0	63.557,2	0,0	552.796,3	- 552.796,3	*- 508.337,7*	- 44.458,6	1415
645.577,1	0,0	105.281,1	0,0	750.858,2	- 400.359,2	*- 390.835,7*	- 9.523,5	1417
367.696,1	0,0	6.599,5	0,0	374.295,6	- 374.295,6	*- 354.847,5*	- 19.448,1	1418
150.651,9	0,0	2.543,5	0,0	153.195,4	- 153.195,4	*- 146.066,4*	- 7.129,0	1419
139.242,3	0,0	2.737,7	0,0	141.980,0	- 141.980,0	*- 129.703,0*	- 12.277,0	1420
306.486,6	0,0	25.583,6	0,0	332.070,2	- 332.070,2	*- 305.863,7*	- 26.206,5	1421
0,0	0,0	327,4	0,0	9.386,5	- 9.182,5	*- 9.162,1*	- 20,4	1424
105,0	0,0	1.755,0	0,0	14.349,5	- 14.099,3	*- 11.992,1*	- 2.107,2	1425
0,0	0,0	68,4	0,0	35.445,5	- 35.339,1	*- 33.436,1*	- 1.903,0	1426
0,0	0,0	72,2	52,3	29.166,2	- 28.950,6	*- 26.812,6*	- 2.138,0	1427
0,0	0,0	144,7	0,0	22.497,9	- 22.476,4	*- 20.334,5*	- 2.141,9	1428
0,0	0,0	350,9	0,0	35.010,2	- 34.941,0	*- 32.205,6*	- 2.735,4	1430
0,0	0,0	452,6	0,0	20.742,7	- 20.718,9	*- 19.525,9*	- 1.193,0	1432
0,0	0,0	229,4	0,0	20.907,4	- 20.895,3	*- 19.121,4*	- 1.773,9	1433
47.595,3	0,0	259,4	0,0	47.854,7	- 47.854,7	*- 47.194,2*	- 660,5	1440
0,0	0,0	201,1	81,3	20.316,8	- 19.907,7	*- 18.237,9*	- 1.669,8	1441
0,0	0,0	2.793,6	76,7	54.050,0	- 53.487,3	*- 49.466,0*	- 4.021,3	1442
0,0	0,0	822,8	0,0	51.673,5	- 50.071,6	*- 46.712,6*	- 3.359,0	1443
0,0	0,0	634,4	156,7	57.150,6	- 56.167,8	*- 51.479,4*	- 4.688,4	1444
67.545,8	0,0	655,9	0,0	68.201,7	- 68.201,7	*- 64.759,4*	- 3.442,3	1445
0,0	0,0	300,5	0,0	37.791,2	- 37.668,5	*- 35.200,5*	- 2.468,0	1446
0,0	0,0	409,7	0,0	41.928,6	- 41.879,2	*- 38.498,2*	- 3.381,0	1447
0,0	0,0	1.009,8	95,9	34.303,9	- 33.740,0	*- 31.382,7*	- 2.357,3	1449
0,0	0,0	793,8	154,7	33.957,4	- 33.331,6	*- 30.237,4*	- 3.094,2	1450
51.618,9	0,0	213,8	0,0	51.832,7	- 51.832,7	*- 49.888,3*	- 1.944,4	1451
0,0	0,0	246,0	0,0	24.615,6	- 24.615,6	*- 22.437,8*	- 2.177,8	1453
56.753,9	0,0	1.180,9	0,0	57.934,8	- 57.934,8	*- 54.943,8*	- 2.991,0	1454
0,0	0,0	62,1	0,0	6.618,7	- 6.594,3	*- 5.687,9*	- 906,4	1455
0,0	0,0	72,9	0,0	22.828,7	- 22.777,5	*- 21.053,6*	- 1.723,9	1456
0,0	0,0	1.328,5	0,0	32.335,4	- 32.038,2	*- 27.830,8*	- 4.207,4	1457
0,0	0,0	1.695,2	0,0	37.061,5	- 37.030,7	*- 33.780,2*	- 3.250,5	1459
0,0	0,0	1.625,5	46,9	32.255,4	- 31.928,8	*- 29.275,1*	- 2.653,7	1461
0,0	0,0	112,7	0,0	8.524,8	- 8.484,3	*- 7.470,2*	- 1.014,1	1462
0,0	0,0	71,6	0,0	10.104,3	- 9.839,5	*- 8.637,1*	- 1.202,4	1463
0,0	0,0	270,8	0,0	17.865,7	- 17.530,3	*- 16.279,3*	- 1.251,0	1464
6.012,4	0,0	1.700,0	0,0	7.712,4	- 7.712,4	*- 6.515,0*	- 1.197,4	1466
9.668,7	0,0	800,0	0,0	10.468,7	- 10.468,7	*- 10.528,0*	+ 59,3	1467
267.548,5	0,0	15.697,0	0,0	283.245,5	- 283.245,5	*- 265.438,1*	- 17.807,4	1468
321,9	0,0	874,4	0,0	20.925,4	- 20.002,6	*- 17.408,6*	- 2.594,0	1469
0,9	0,0	91,8	0,0	15.017,8	- 14.846,3	*- 13.708,1*	- 1.138,2	1470
0,9	0,0	258,7	0,0	14.379,6	- 14.132,8	*- 12.965,4*	- 1.167,4	1471
1,0	0,0	165,3	0,0	13.271,1	- 12.973,4	*- 13.091,8*	+ 118,4	1472

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Zusammenstellung 2027

Kap.	Einnahmen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	Einnahmen aus Zuweisungen u. Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben u. Ausgaben für Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1473	0,0	445,1	55,9	0,0	501,0	19.169,0	1.677,2
1474	0,0	164,3	0,0	0,0	164,3	9.002,2	1.008,6
1475	0,0	1,5	0,0	0,0	1,5	5.559,0	618,4
1476	0,0	145,6	0,3	0,0	145,9	12.745,9	1.751,8
1477	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6.879,0	785,7
1478	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	892,0	4.463,4
1479	0,0	0,0	26.310,2	0,0	26.310,2	0,0	0,0
1480	0,0	0,0	59.029,1	0,0	59.029,1	0,0	0,0
1481	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,6
1482	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1483	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1484	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1485	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1486	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1487	0,0	0,0	2.440,3	0,0	2.440,3	0,0	0,0
1491	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1492	0,0	0,0	342,6	0,0	342,6	0,0	0,0
1495	0,0	14,0	0,0	0,0	14,0	503,2	194,2
1499	0,0	0,0	61.158,8	43.125,0	104.283,8	76.032,7	20.815,3
Summe 2027	0,0	87.436,7	1.034.563,9	215.977,0	1.337.977,6	1.614.128,9	222.298,2
Summe 2026	*0,0*	*100.999,6*	*1.029.314,2*	*158.251,1*	*1.288.564,9*	*1.471.473,4*	*259.027,0*
Mehr (+) 2027 Weniger (-)	0,0	- 13 562,9	+ 5 249,7	+ 57 725,9	+ 49 412,7	+ 142 655,5	- 36 728,8

Zusammenstellung 2027

Ausgaben für Zuweisungen u. Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	Baumaßnahmen	Sonstige Ausgaben für Investitionen u. Investitions-förderungs-maßnahmen	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	2027 Überschuss (+) Zuschuss (-)	*2026 Überschuss (+) Zuschuss (-)*	2027 Verbesserung (+) Verschlech-terung (-)	Kap.
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	*Tsd. EUR*	Tsd. EUR	
11,6	0,0	434,6	0,0	21.292,4	- 20.791,4	*- 18.947,1*	- 1.844,3	1473
1,1	0,0	329,5	0,0	10.341,4	- 10.177,1	*- 9.534,9*	- 642,2	1474
8,4	0,0	176,7	0,0	6.362,5	- 6.361,0	*- 5.741,4*	- 619,6	1475
4,3	0,0	746,6	0,0	15.248,6	- 15.102,7	*- 14.181,4*	- 921,3	1476
2,2	0,0	314,7	0,0	7.981,6	- 7.981,6	*- 7.162,7*	- 818,9	1477
117.767,9	0,0	12.058,3	0,0	135.181,6	- 135.181,6	*- 129.832,3*	- 5.349,3	1478
51.272,6	0,0	1.347,7	0,0	52.620,3	- 26.310,1	*- 26.572,1*	+ 262,0	1479
110.796,2	0,0	4.900,0	2.362,1	118.058,3	- 59.029,2	*- 59.629,7*	+ 600,5	1480
110.316,0	0,0	1.117,1	0,0	111.442,7	- 111.442,7	*- 106.829,0*	- 4.613,7	1481
7.374,0	0,0	802,6	0,0	8.176,6	- 8.176,6	*- 7.341,7*	- 834,9	1482
10.727,2	0,0	1.691,8	0,0	12.419,0	- 12.419,0	*- 10.743,9*	- 1.675,1	1483
9.977,9	0,0	3.067,3	0,0	13.045,2	- 13.045,2	*- 11.069,1*	- 1.976,1	1484
12.251,7	0,0	1.660,0	0,0	13.911,7	- 13.911,7	*- 11.737,9*	- 2.173,8	1485
3.303,7	0,0	530,0	0,0	3.833,7	- 3.833,7	*- 3.507,4*	- 326,3	1486
4.710,5	0,0	170,0	0,0	4.880,5	- 2.440,2	*- 2.556,5*	+ 116,3	1487
1.475,0	0,0	220,0	0,0	1.695,0	- 1.695,0	*- 1.591,1*	- 103,9	1491
6.097,0	0,0	1.197,0	0,0	7.294,0	- 6.951,4	*- 5.927,2*	- 1.024,2	1492
0,0	0,0	0,0	0,0	697,4	- 683,4	*- 654,8*	- 28,6	1495
512.507,4	0,0	19.416,1	0,0	628.771,5	- 524.487,7	*- 502.127,5*	- 22.360,2	1499
5.245.240,6	716,2	755.022,5	-38.308,1	7.799.098,3	- 6.461.120,7	*- 5.802.465,6*	- 658.655,1	
4.953.879,1	*716,2*	*534.451,5*	*-128.516,7*	*7.091.030,5*				
+ 291 361,5	0,0	+ 220 571,0	+ 90 208,6	+ 708 067,8				

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Verpflichtungsermächtigungen 2027

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2027		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts-ansatz	Verpflich-tungser-mächtigung	2028	2029	2030	in späte-ren Haus-haltsjahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1403		Allgemeine Aufwendungen für die Hochschulen						
70		Beschaffung/Wartung von EDV-Anlagen, Arbeitsplatzrechnern und Komponenten für die lokale Vernetzung der Hochschulen und deren Anwendung						
812 70	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	4.803,5	3.000,0	3.000,0	-	-	-
1409		Aufwendungen für die Förderung der Studierenden im Hochschulwesen						
87		Zur Förderung der sozialen Belange der Studierenden						
894 87A	142	Zuschüsse für Investitionen der Studierendenwerke des Landes	2.860,0	3.500,0	1.500,0	1.000,0	1.000,0	-
1424		Badische Landesbibliothek						
532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten für das Bestandsgebäude der BLB	-	2.484,2	416,0	597,1	1.471,1	-
812 04	162	Erwerb von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. in Zusammenhang mit der Erweiterung des Außenmagazins	-	1.630,8	1.630,8	-	-	-
1425		Württembergische Landesbibliothek						
532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten für das Bestandsgebäude	120,0	8.555,0	120,0	7.617,0	818,0	-
812 04	162	Erwerb von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. in Zusammenhang mit der Sanierung des Bestandsgebäudes	1.151,5	7.239,0	2.414,0	3.951,0	874,0	-
1469		Landesarchiv Baden-Württemberg						
69		Für die Informationstechnik und das audiovisuelle Archiv						
546 69	162	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.222,8	400,0	250,0	-	-	150,0
1478		Allgemeine Aufwendungen für Kunst, Literatur sowie die Kunsthochschulen						
893 01	183	Zuschuss an die Deutsche Schillergesellschaft e.V. für das Deutsche Literaturarchiv Marbach	-	73.000,0	12.166,7	12.166,7	12.166,7	36.499,9
75		Förderung des Film-, Medien- und Kreativstandorts Baden-Württemberg						
685 75A	187	Zuschüsse an die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH zur Film- und Gamesförderung	9.053,5	8.121,2	5.903,9	2.037,4	179,9	-
685 75B	187	Zuschüsse an die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH zur Förderung der Medien und Kreativwirtschaft	402,5	240,2	240,2	-	-	-
686 75	187	Gesellschafterbeitrag an die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH	6.000,0	2.136,5	1.418,2	673,9	44,4	-
97		Zur Vorbereitung und Durchführung von Großen Landesausstellungen und Sonderausstellungen der Staatlichen Museen						
546 97	183	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.729,1	1.700,0	850,0	850,0	-	-
812 97	183	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	921,5	800,0	400,0	400,0	-	-

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Verpflichtungsermächtigungen 2027

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2027		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts-ansatz	Verpflich-tungser-mächtigung	2028	2029	2030	in späte-ren Haus-haltsjahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1481		Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester						
685 19	181	Zuschüsse für Freie Theater	2.238,6	120,0	60,0	60,0	-	-
91		Zuschüsse für kleinere Bühnen (einschließlich Figurentheater) sowie Opern- und Ballettgastspiele nichtstaatl. Bühnen						
685 91	181	Zuschüsse an sonstige Träger	6.275,4	200,0	100,0	100,0	-	-
		Einzelplan 14						
		Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	-	113.126,9	30.469,8	29.453,1	16.554,1	36.649,9

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamt-belastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2027	2028	2029	2030	in späteren Haushalts-jahren
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächti-gungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2025 und früher	595.385,6	140.856,6	206.062,1	118.303,1	76.425,5	53.738,3
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2026 (Haushaltssoll)	289.636,4	51.136,2	77.179,1	148.836,3	12.484,8	-
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2027 (Haushaltssoll)	113.126,9	-	30.469,8	29.453,1	16.554,1	36.649,9
Gesamtbelastung	998.148,9	191.992,8	313.711,0	296.592,5	105.464,4	90.388,2

Übersicht über die im Bereich des Epl. 14 - Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst - verwalteten Sondervermögen

Alle Beträge in Tsd. EUR

Bezeichnung / Ursprungsangabe Sondervermögen	Vermögensbestand am 01.01.2026 (Ist)	Vermögensbestand am 01.01.2027 (Soll)	2027 Einnahmen (+) / Ausgaben (-)	*Verpflichtungs-ermächtigung* *2027*	Vermögensbestand am 31.12.2027 (Soll)
Kapitel 1403 - Allgemeine Aufwendungen für die Hochschulen					
Sondervermögen Studienfonds	957,7	1.023,7	+60,0 -7,0	*0*	1.076,7
	Zweckbestimmung:	Sicherung der bis zur Abschaffung der Studiengebühren in Anspruch genommenen Studiengebührendarlehen			

Stellenpläne und Stellenübersichten

Entwurf

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1401 Ministerium

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

422 01 011 **Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2027.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

In Anwendung von § 17 Abs. 5 Satz 3 LHO können bis zu 5 Beamtenstellen anderweitig mit außertariflich Beschäftigten besetzt werden.

B 9	Ministerialdirektor	1,0	1,0
B 6	Ministerialdirigent	5,0	5,0
B 3	Leitender Ministerialrat	5,0	5,0
B 3	Ministerialrat	12,0	12,0
	kw [1]	* 1,0	* 1,0
A 16	Ministerialrat	29,0	29,0
	kw [1]	* 1,0	* 1,0
A 15	Regierungsdirektor	49,5	48,5
	kw spätestens ab 01.01.2027 [2]	* 1,0	* 0,0
A 14	Oberregierungsrat	28,0	28,0
	kw [1]	* 1,0	* 1,0
A 13	Regierungsrat	5,5	5,5
A 13	Oberamtsrat	52,5	52,5
	1/1 beschäftigt aus Kap. 1478 Tit.Gr. 91		
A 12	Amtsrat	29,5	29,5
	1/1 beschäftigt aus Kap. 1478 Tit.Gr. 91		
A 11	Regierungsamtmann	2,5	2,5
A 10	Erster Amtsinspektor + Zulage	3,0	3,0
A 10	Erster Amtsinspektor	9,0	9,0
	kw [1]	* 1,0	* 1,0
A 9	Amtsinspektor	1,5	1,5
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	233,0	232,0
	Summe kw	* 5,0	* 4,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
[2] Einrichtung eines Innovationslabors.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
kw (spätestens ab 01.01.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	*-	* 1,0
zus.	-	1,0
zus. kw	*-	* 1,0
bleiben	-	1,0
bleiben kw	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Vollzug kw-Vermerk	0,0	1,0
Summe	0,0	1,0
bleiben	0,0	1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1401 Ministerium

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
B 3	Leitender Ministerialrat	1,0	0,0
	Für einen als Kanzler bei der Pädagogischen Hochschule Weingarten eingesetzten Beamten.		
B 3	Ministerialrat	1,0	1,0
	Für eine als Abteilungsleiterin bei der BW Stiftung eingesetzte Beamtin		
A 16	Ministerialrat	1,0	0,0
	Beurlaubung aus persönlichen Gründen		
A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0
	Für eine als Kanzlerin bei der Musikhochschule Karlsruhe eingesetzte Beamtin		
A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0
	Für einen als Kanzler der DHBW eingesetzten Beamten		
A 15	Regierungsdirektor	0,0	1,0
	Ruhen des Beamtenverhältnisses gem. § 50 Abs. 3 LHG		
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
	Für einen als Kanzler bei der Universität Tübingen eingesetzten Beamten		
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
	Für eine als Kanzlerin bei der Hochschule Aalen eingesetzte Beamtin		
A 13	Regierungsrat	1,0	1,0
	Ruhen des Beamtenverhältnisses einer in den Bundestag gewählten Beamtin (§ 5 Abs. 1 AbgG)		
A 13	Oberamtsrat	1,0	1,0
	Beurlaubung aus persönlichen Gründen		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	9,0	8,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
B 3	(Leitender Ministerialrat) Wegfall, für einen als Kanzler bei der Pädagogischen Hochschule Weingarten eingesetzten Beamten	-	1,0
A 16	(Ministerialrat) Wegfall, für Beurlaubung aus persönlichen Gründen	-	1,0
A 15	(Regierungsdirektor) neu, für Ruhen des Beamtenverhältnisses gem. § 50 Abs. 3 LHG	1,0	-
	zus.	1,0	2,0
	bleiben	-	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	233,0	232,0
Summe kw	* 5,0	* 4,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01 011	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2027.		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
E 14		2,0	2,0
	1/1 beschäftigt aus Kap. 1478 Tit. 429 92 [2]		
E 13		1,0	1,0
	1/1 beschäftigt aus Kap. 1403 Tit.Gr. 98 [3]		
E 10		1,0	1,0
E 9b		6,0	6,0
	kw [1]	* 1,0	* 1,0
E 8		8,0	6,0
	ku nach Entgeltgruppe 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 4,0	* 2,0
	ku nach Entgeltgruppe 6 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 7		1,0	3,0
E 6		12,0	12,0
E 4	Kraftfahrer	3,0	3,0
E 3		1,5	1,5
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	14,5	14,5
E 2		3,5	3,5
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	53,5	53,5
	Summe kw	* 1,0	* 1,0
	Summe ku	* 5,0	* 3,0

[1] Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
[2] Konzeption Keltenland Baden-Württemberg
[3] Stelle für Werbekampagne Lehramt

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 8 nach Entg.Gr. 7 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	2,0
ku (nach Entgeltgruppe 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 7 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 2,0
E 7 von Entg.Gr. 8 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	2,0	-
zus.	2,0	2,0
zus. ku	*-	* 2,0
bleiben	-	-
bleiben ku	*-	* 2,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1401 Ministerium

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027

Art der Änderung	2027 Zugang	2027 Abgang
Vollzug ku-Vermerk	2,0	2,0
Summe	2,0	2,0
bleiben	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	53,5	53,5
Summe kw	* 1,0	* 1,0
Summe ku	* 5,0	* 3,0
Summe Ministerium (ohne Leerstellen)	286,5	285,5
Summe kw	* 6,0	* 5,0
Summe ku	* 5,0	* 3,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

422 01 133 **Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**

1. Auf Planstellen der Bes.Gr. W 2 und W 3 mit der Amtsbezeichnung Kanzler dürfen, wenn die Grundordnung der Hochschule dies vorsieht, auch hauptamtliche Vorstandsmitglieder für den Bereich der Wirtschafts- und Personalverwaltung mit der Amtsbezeichnung Vizepräsident oder Prorektor geführt werden. Wird in der Grundordnung der Hochschule bestimmt, ein drittes hauptamtliches Vorstandsmitglied zu berufen, so ist dieses auf einer Planstelle der Bes.Gr. W 2 oder W 3 (Professor) zu führen.

2. Planstellen der Bes.Gr. W 2 und W 3 für Professoren dürfen soweit und solange es das dienstliche Bedürfnis erfordert mit

- Professoren einer niedrigeren Besoldungsgruppe,
- beamteten hauptberuflichen Dekanen, die keine Mitglieder der Fakultät sind,
- Juniorprofessoren der Bes.Gr. W 1,
- beamteten Akademischen Mitarbeitern/innen und Lehrkräften aller Schularten einer vergleichbaren oder niedrigeren Besoldungsgruppe,
- Beamte/innen des höheren Dienstes verschiedener Fachrichtungen einer vergleichbaren oder niedrigeren Besoldungsgruppe bei Kap. 1462 bis 1464, Richtern der Bes.Gr. R 1 (ohne Zulagen) bei Kap. 1463 und 1464, Beamte/innen des gehobenen Dienstes einer vergleichbaren oder niedrigeren Besoldungsgruppe bei Kap. 1464,
- Akademischen Mitarbeitern/innen im Angestelltenverhältnis einer vergleichbaren oder niedrigeren Entgeltgruppe,
- außertariflichen Arbeitnehmern/innen, die eine vergleichbare oder niedrigere Vergütung entsprechend der Besoldungsordnung W erhalten,

besetzt werden.

Planstellen der Bes.Gr. W 3 (Rektor/Präsident) sowie Planstellen der Bes.Gr. W 3 (Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Rektor einer Studienakademie) dürfen soweit und solange es das dienstliche Bedürfnis erfordert mit außertariflichen Arbeitnehmern/innen, die eine vergleichbare oder niedrigere Vergütung entsprechend der Bes.Gr. W 3 erhalten, besetzt werden.

3. Planstellen der Bes.Gr. W 1 (Juniorprofessor) dürfen soweit und solange es das dienstliche Bedürfnis erfordert mit

- beamteten Akademischen Mitarbeitern/innen und Lehrkräften aller Schularten einer vergleichbaren oder niedrigeren Besoldungsgruppe,
- akademischen Mitarbeitern/innen im Angestelltenverhältnis der Entg.Gr. 13,
- außertariflichen Arbeitnehmern/innen, die eine Vergütung entsprechend Bes.Gr. W 1 erhalten,

besetzt werden.

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

4. Planstellen für beamtete Akademische Mitarbeiter/innen dürfen soweit und so lange es das dienstliche Bedürfnis erfordert mit

- Lehrkräften aller Schularten einer vergleichbaren oder niedrigeren Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe,
- vergleichbaren wissenschaftlichen Beamte/innen anderer Fachrichtungen,
- Richtern der Bes.Gr. R 1 (ohne Zulagen) bei den juristischen Fakultäten der Universitäten Freiburg, Heidelberg, Konstanz, Tübingen und Mannheim,
- Akademischen Mitarbeitern/innen im Angestelltenverhältnis einer vergleichbaren oder niedrigeren Entgeltgruppe

besetzt werden.

5. Die im Rahmen des Vollzugs der Neuordnung der Lehrkörperstruktur im Bereich der Universitäten gem. dem 4. Nachtrag zum Staatshaushaltsplan 1979 umgewandelten Stellen der Bes.Gr. A 14 (Akademischer Oberrat) dürfen vom/von der bisherigen Stelleninhaber/in in Bes.Gr. H 1 (Oberingenieur, Oberassistent) bis zu seinem/ihrem Ausscheiden in Anspruch genommen werden.

6. Die nach der Änderung der Hochschulgesetze vom 05.10.1987 noch vorhandenen Universitätsprofessoren der Bes.Gr. C 2 dürfen bis zu ihrem Ausscheiden auf Stellen der Bes.Gr. A 14 (Akademischer Oberrat) geführt werden.

7. Die auf Grund des Gesetzes zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes und anderer Gesetze und des Landeshochschulgesetzes im Staatshaushaltsplan 2005/06 ausgebrachten Stellen der Bes.Gr. W 1, W 2 und W 3 für Juniorprofessoren und Professoren sowie die neu geschaffenen Stellen der Bes.Gr. A 13 bis A 15 in der Laufbahn des Akademischen Rates und die bei Kap. 1476 und 1477 neu geschaffenen Stellen für künstlerische Arbeitnehmer/innen dürfen vom/von der bisherigen Stelleninhaber/in mit seiner/ihrer bisherigen Besoldung nach Bes.Gr. C 1, C 2, C 3 und C 4 einschließlich Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften bis zu seinem Ausscheiden in Anspruch genommen werden.

8. Die auf Grund des Landeshochschulgesetzes im Staatshaushaltsplan 2005/06 ausgebrachten Stellen für hauptamtliche Vorstandsmitglieder der Bes.Gr. W 2 und W 3 (Rektor, Präsident, Kanzler) dürfen vom/von der bisherigen Stelleninhaber/in mit seiner/ihrer bisherigen Besoldung nach Bes.Gr. B 2 - B 7 und A 13 - A 15 bis zu seinem Ausscheiden in Anspruch genommen werden.

9. Die auf Grund der Änderungen des Landeshochschulgesetzes und des Landesbesoldungsgesetzes im Staatshaushaltsplan 2009 für die Duale Hochschule Baden-Württemberg ausgebrachten Stellen der Bes.Gr. W 2 und W 3 für Rektoren, Außenstellenleiter, Prorektoren, Studienbereichsleiter und Professoren dürfen vom/von der bisherigen Stelleninhaber/in mit seiner/ihrer bisherigen Besoldung nach Bes.Gr. A 14 - A 16, B 2 und B 3 einschließlich Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften bis zu seinem Ausscheiden in Anspruch genommen werden.

10. Planstellen für Beamte/innen des gehobenen nichttechnischen Dienstes der Bes.Gr. A 10 bis A 13 können auch mit entsprechenden Beamten aus der Steuerverwaltung besetzt werden.

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

11. Die im Rahmen des 1. Nachtragshaushalts 2015/16 aus Kapitel 1403 Titelgruppe 71 in die Hochschulkapitel übertragenen Stellen und Mittel sowie Stellen, die im Rahmen der Mittelübertragung geschaffen wurden, sind gem. § 2 HoFV-Begleitgesetz kapazitätsneutral. Die Stellen werden in einer Rechtsverordnung des Wissenschaftsministeriums ausgewiesen. Die Rechtsverordnung kann im Einvernehmen mit dem Finanzministerium auch regeln, dass bestimmte Stellen insbesondere zur Verringerung von Überlasten oder zur Verbesserung der Betreuungsrelation kapazitätswirksam sind.

12. Im Hochschulbereich können Planstellen innerhalb derselben Laufbahngruppe fachrichtungsübergreifend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die in Anspruch genommene Planstelle darf nicht für den wissenschaftlichen Dienst ausgebracht sein und muss mindestens derselben Besoldungsgruppe entsprechen.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

1. Informationssicherheit

A 15	Regierungsdirektor	2,0	0,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	0,0
A 13	Regierungsrat	1,0	0,0
	Summe 1. Informationssicherheit	4,0	0,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) Stellenübertragung der Stellen Informationssicherheit nach Kap. 1469 Tit. 422 01	-	2,0
A 14 (Oberregierungsrat) Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit nach Kap. 1425 Tit. 422 01	-	1,0
A 13 (Regierungsrat) Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit nach Kap. 1424 Tit. 422 01	-	1,0
zus.	-	4,0
bleiben	-	4,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,0	4,0
Summe	0,0	4,0
bleiben	0,0	4,0

2. Wissenschaftsnetz

A 14	Oberregierungsrat	1,0	0,0
	ku nach Ent.Gr. 14 TV-L nach Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 0,0
	Summe 2. Wissenschaftsnetz	1,0	0,0
	Summe ku	* 1,0	* 0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 14	(Oberregierungsrat) nach Entg.Gr. 14 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0
ku	(nach Ent.Gr. 14 TV-L nach Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 14 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 1,0
	zus.	-	1,0
	zus. ku	*-	* 1,0
	bleiben	-	1,0
	bleiben ku	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Vollzug ku-Vermerk	0,0	1,0
Summe	0,0	1,0
bleiben	0,0	1,0

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	5,0	0,0
Summe ku	* 1,0	* 0,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	5,0	0,0
Summe ku	* 1,0	* 0,0

422 03 133 **Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.**

Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

a) Anwärterinnen und Anwärter, Dienstanfängerinnen und Dienstanfänger sowie Auszubildende in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis

Anwärter	Regierungssekretäranwärter und Auszubildende in einem öffentlich- rechtlichen Ausbildungsverhältnis (mittlerer nichttechnischer Dienst)	6,0	6,0
	Summe a) Anwärterinnen und Anwärter, Dienstanfängerinnen und Dienstanfänger sowie Auszubildende in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	6,0	6,0
	Summe Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	6,0	6,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. In den Kap. 1403, 1410 bis 1421, 1426 bis 1433, 1440 bis 1464 und 1468 dürfen Stellen für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, soweit und solange das dienstliche Bedürfnis es erfordert, für außertarifliche Lektoren bis Entgeltgruppe 13 TV-L in Anspruch genommen werden. Die VV Nr. 3 zu § 49 LHO gelten entsprechend.

2. Im Hochschulbereich können Stellen fachrichtungsübergreifend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die in Anspruch genommene Stelle darf nicht für den wissenschaftlichen Dienst ausgebracht sein und muss mindestens derselben Entgeltgruppe entsprechen. Der bei den Hochschulkapiteln ausgebrachte Flexibilisierungsvermerk zu den Stellenübersichten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird hiervon nicht berührt.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftsnetz		
E 14		3,0	4,0
E 13Ü		3,0	3,0
	ku nach Entgeltgruppe 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 3,0	* 3,0
E 13		2,0	2,0
	Summe 1. Wissenschaftsnetz	8,0	9,0
	Summe ku	* 3,0	* 3,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 14 von Bes.Gr. A 14 in Vollzug des ku-Vermerks	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Vollzug ku-Vermerk	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

	2. Informationssicherheit		
	2.1 Kernteams		
E 14		2,0	2,0
E 13		10,0	10,0
	Summe 2.1 Kernteams	12,0	12,0
	2.2 Hochschulen		
E 13		46,0	1,0
	Summe 2.2 Hochschulen	46,0	1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung von 45,0 Stellen Informationssicherheit nach Kap. 1410 bis 1421, 1426 bis 1433, 1440 bis 1464, 1,0 Stelle für das Hochschulservice-Zentrum nach Kap. 1454, 4,0 Stellen nach Kap. 1468 und je 0,5 Stellen nach Kap. 1470 bis 1477	-	45,0
	zus.	-	45,0
	bleiben	-	45,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,0	45,0
Summe	0,0	45,0
bleiben	0,0	45,0

	Summe 2. Informationssicherheit	58,0	13,0
	3. Sonderprogramm des Sozialministeriums zur Steigerung der Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung (Kap. 0905 Tit.Gr. 78)		
E 5		0,0	1,0
	0/1 beschäftigt aus Kap. 0905 Tit. 428 78		
	kw spätestens ab 01.02.2027	* 0,0	* 1,0
	Summe 3. Sonderprogramm des Sozialministeriums zur Steigerung der Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung (Kap. 0905 Tit.Gr. 78)	0,0	1,0
	Summe kw	* 0,0	* 1,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 5	neu, mit Vollzugszeitpunkt zum 01.02.2027; aus dem Sonderprogramm des Sozialministeriums zur Steigerung der Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen (Kap. 0905 Tit.Gr. 78)	1,0	-
kw	(spätestens ab 01.02.2027) neu, mit Vollzugszeitpunkt zum 01.02.2027; aus dem Sonderprogramm des Sozialministeriums zur Steigerung der Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen (Kap. 0905 Tit.Gr. 78)	* 1,0	*-
	zus.	1,0	-
	zus. kw	* 1,0	*-
	bleiben	1,0	-
	bleiben kw	* 1,0	*-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1402 Allgemeine Bewilligungen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	66,0	23,0
Summe kw	* 0,0	* 1,0
Summe ku	* 3,0	* 3,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	66,0	23,0
Summe kw	* 0,0	* 1,0
Summe ku	* 3,0	* 3,0
Summe Allgemeine Bewilligungen (ohne Leerstellen)	77,0	29,0
Summe kw	* 0,0	* 1,0
Summe ku	* 4,0	* 3,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
	1. Stellenpool für Umstrukturierungsmaßnahmen		
	1. Davon sind 2 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Universitätsprofessor) befristet für das Forschungscluster Experimentelle Biomedizin der Medizinischen Fakultät Heidelberg und eine Stelle der Bes.Gr. W 3 (Universitätsprofessor) befristet für Kriminalprävention an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen bestimmt; es handelt sich hier um ausschließliche Forschungsprofessuren ohne Lehrverpflichtung und Ausgleichsverpflichtung.		
	2. In Abweichung zu Ziff. 12 der Vermerke zu Kap. 1402 gilt Folgendes: Die Planstellen können bei vergleichbarer oder niedrigerer Besoldungs- und Entgeltgruppe gegenseitig in Anspruch genommen werden. Soweit es das dienstliche Bedürfnis erfordert, können diese Planstellen bei vergleichbarer oder niedrigerer Besoldungs- oder Entgeltgruppe auch für den Verwaltungs- und Bibliotheksdienst sowie den Technischen Dienst in Anspruch genommen werden. Bis zu 6 Stellen (je 3 Stellen gehobener und höherer Dienst) können für Kap. 1401 zur Umsetzung der laufenden Hochschulfinanzierungsvereinbarung verwendet werden. Bis zu 3 Stellen (1 Stelle gehobener Dienst und 2 Stellen höherer Dienst) können für Kap. 1401 zur Begleitung der Maßnahmen, die aus den Mitteln des Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes finanziert werden, verwendet werden.		
	3. Davon darf 1,0 Stelle der Bes.Gr. W 3 (Universitätsprofessor) für die Dauer von 5 Jahren bis 2029 als Forschungsprofessor "Soziologie mit Schwerpunkt Migration und Integration" für die Universität Mannheim mit einer Lehrverpflichtung von 2 Semesterwochenstunden in Anspruch genommen werden.		
W 3	Universitätsprofessor	86,0	86,0
W 3	Professor	6,0	6,0
W 2	Universitätsprofessor	5,0	5,0
W 2	Professor	18,0	18,0
W 2	Professor an der DHBW	8,0	8,0
W 2	Hochschuldozent	0,0	0,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	6,0	6,0
A 15	Akademischer Direktor	15,0	15,0
A 15	Regierungsdirektor	3,0	3,0
A 14	Akademischer Oberrat	31,0	31,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	2,0
A 13	Akademischer Rat	10,0	10,0
A 13	Regierungsrat	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat	3,0	3,0
A 12	Amtsrat	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
	Summe 1. Stellenpool für Umstrukturierungsmaßnahmen	198,0	198,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. connAIx - Research School for Applied AI		
	- beschäftigt aus Titel 422 86 -		
W 3	Universitätsprofessor [1)]	4,0	10,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	1,0	1,0
	Summe 2. connAIx - Research School for Applied AI	5,0	11,0

[1)] Reduktion der Lehrverpflichtung

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor) neu, für connAIx - Research School for Applied AI	5,0	-
W 3 (Universitätsprofessor) neu, für connAIx - Research School for Applied AI	1,0	-
zus.	6,0	-
bleiben	6,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	6,0	0,0
Summe	6,0	0,0
bleiben	6,0	0,0

	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	203,0	209,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	203,0	209,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

1. Stellenpool für Umstrukturierungsmaßnahmen

Die in den Stellenübersichten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es das dienstliche Bedürfnis erfordert, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 15 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist die Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.

E 15	Wissenschaftlicher Dienst	2,0	2,0
E 14	Wissenschaftlicher Dienst	5,0	5,0
E 14	Verwaltungs- und Hausdienst	0,0	1,0
E 13	Wissenschaftlicher Dienst	15,0	15,0
E 12	Technischer Dienst	6,5	6,5
E 11	Technischer Dienst	0,5	0,5
E 10	Technischer Dienst	1,0	1,0
E 9b	Technischer Dienst	26,5	26,5
E 8	Technischer Dienst	10,0	10,0
E 6	Technischer Dienst	0,5	0,5
E 5	Bibliotheksdienst	1,0	1,0
E 3	Verwaltungs- und Hausdienst	0,5	0,5
E 3	Technischer Dienst	1,0	1,0
	Summe 1. Stellenpool für Umstrukturierungsmaßnahmen	69,5	70,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 14 (Verwaltungs- und Hausdienst) Stellenübertragung der Stelle aus Kap. 1418	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

	2. Geschäftsstelle der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (LaKoG)		
E 13	-Verwaltungsdienst-	1,0	1,0
E 6	-Verwaltungsdienst-	0,5	0,5
	Summe 2. Geschäftsstelle der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (LaKoG)	1,5	1,5
	3. Koordinierungsstelle der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (LaKof BW)		
E 9b	Verwaltungsdienst	1,5	1,5
	Summe 3. Koordinierungsstelle der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (LaKof BW)	1,5	1,5
	4. Stellenpool für Energie- und Klimaschutzkonzepte an Hochschulen		
E 13	Wissenschaftlicher Dienst	7,5	7,5
	Summe 4. Stellenpool für Energie- und Klimaschutzkonzepte an Hochschulen	7,5	7,5
	5. connAIx - Research School for Applied AI		
	- beschäftigt aus Titel 428 86 -		
E 15	Wissenschaftlicher Dienst	1,0	4,0
E 14	Wissenschaftlicher Dienst	3,0	4,0
E 13	Wissenschaftlicher Dienst	3,0	0,0
E 13	Verwaltungs- und Hausdienst	4,0	0,0
E 11	Technischer Dienst	0,0	10,0
E 9b	Verwaltungs- und Hausdienst	0,0	1,0
E 9a	Verwaltungs- und Hausdienst	8,0	6,0
	Summe 5. connAIx - Research School for Applied AI	19,0	25,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 15	(Wissenschaftlicher Dienst) neu (Stellenhebung), vgl. Wegfall von 3,0 Stellen der Entg.Gr. 14 TV-L für connAIx - Research School for Applied AI	3,0	-
E 14	(Wissenschaftlicher Dienst) neu, für connAIx - Research School for Applied AI	2,0	-
E 14	(Wissenschaftlicher Dienst) neu (Stellenhebung), vgl. Abgang von 2,0 Stellen der Entg.Gr. 14 TV-L für connAIx - Research School for Applied AI	2,0	-
E 14	(Wissenschaftlicher Dienst) Wegfall (Stellenhebung), vgl. Zugang von 3,0 Stellen der Entg.Gr. 15 TV-L für connAIx - Research School for Applied AI	-	3,0
E 13	(Wissenschaftlicher Dienst) Wegfall (Stellenhebung), vgl. Zugang von 2,0 Stellen der Entg.Gr. 14 TV-L für connAIx - Research School for Applied AI	-	2,0
E 13	(Wissenschaftlicher Dienst) Wegfall (Stellenhebung), vgl. Zugang von 10,0 Stellen der Entg.Gr. 11 TV-L für connAIx - Research School for Applied AI	-	1,0
E 13	(Verwaltungs- und Hausdienst) Wegfall (Stellenhebung), vgl. Zugang von 10,0 Stellen der Entg.Gr. 11 TV-L für connAIx - Research School for Applied AI	-	4,0
E 11	(Technischer Dienst) neu (Stellenhebung), vgl. Wegfall von 5,0 Stellen der Entg.Gr. 13 TV-L sowie von 6,0 Stellen der Entg.Gr. 9a TV-L für connAIx - Research School for Applied AI	10,0	-
E 9b	(Verwaltungs- und Hausdienst) neu, für connAIx - Research School for Applied AI	1,0	-
E 9a	(Verwaltungs- und Hausdienst) neu, für connAIx - Research School for Applied AI	5,0	-
E 9a	(Verwaltungs- und Hausdienst) Wegfall (Stellenhebung), vgl. Zugang von 10,0 Stellen der Entg.Gr. 11 TV-L für connAIx - Research School for Applied AI	-	6,0
E 9a	(Verwaltungs- und Hausdienst) Wegfall (Stellenhebung), vgl. Stellenhebung von 2,0 Stellen der Entg.Gr. 13 TV-L nach Entg.Gr. 14 TV-L sowie 3,0 Stellen der Entg.Gr. 14 TV-L nach Entg.Gr. 15 TV-L für connAIx - Research School for Applied AI	-	1,0
	zus.	23,0	17,0
	bleiben	6,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	8,0	1,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	15,0	16,0
Summe	23,0	17,0
bleiben	6,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	99,0	106,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	99,0	106,0
Summe Allgemeine Aufwendungen für die Hochschulen (ohne Leerstellen)	302,0	315,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 162	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerk Ziff. 10 bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
	1. Bibliotheksservice-Zentrum		
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 15	Bibliotheksdirektor	2,0	2,0
A 14	Oberbibliotheksrat	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Bi)	2,0	2,0
A 11	Bibliotheksamtmann	2,0	2,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	4,0	4,0
	Summe 1. Bibliotheksservice-Zentrum	14,0	14,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	14,0	14,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	14,0	14,0
428 01 162	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Bibliotheksservice-Zentrum		
	1.2 Bibliotheksdienst		
E 10		2,0	2,0
E 9b		3,0	3,0
	Summe 1.2 Bibliotheksdienst	5,0	5,0
	1.3 Technischer Dienst		
E 14		7,0	6,0
	ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 6,0	* 5,0
E 13		4,0	5,0
E 11		6,0	6,0
E 10		7,0	7,0
	Summe 1.3 Technischer Dienst	24,0	24,0
	Summe ku	* 6,0	* 5,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 14	nach Entg.Gr. 13 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0
ku	(nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 13 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 1,0
E 13	von Entg.Gr. 14 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	1,0	-
	zus.	1,0	1,0
	zus. ku	*-	* 1,0
	bleiben	-	-
	bleiben ku	*-	* 1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1407 Allgemeine Aufwendungen für das Bibliothekswesen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Vollzug ku-Vermerk	1,0	1,0
Summe	1,0	1,0
bleiben	0,0	0,0

	1.4 Verwaltungsdienst		
E 14		1,0	1,0
E 13		4,0	4,0
	1/1 beschäftigt aus Kap. 1407 Tit. 428 72		
E 10		1,0	1,0
E 9b		1,0	1,0
	Summe 1.4 Verwaltungsdienst	7,0	7,0
	Summe 1. Bibliotheksservice-Zentrum	36,0	36,0
	Summe ku	* 6,0	* 5,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	36,0	36,0
	Summe ku	* 6,0	* 5,0
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	36,0	36,0
	Summe ku	* 6,0	* 5,0
	Summe Allgemeine Aufwendungen für das Bibliothekswesen (ohne Leerstellen)	50,0	50,0
	Summe ku	* 6,0	* 5,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Universität Freiburg Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor [3)]	352,0	349,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2031 [3)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2042 [3)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2034 [3)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2043 [3)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028 [12)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2029 [3)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2038 [3)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2043 [3)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2033 [3)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2034 [3)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2042 [14)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2039 [15)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2043 [16)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2043 [7)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2028 [18)]	* 0,0	* 1,0
W 1	Professor als Juniorprofessor [17)]	89,0	89,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	4,0	4,0
A 16	Leitender Akademischer Direktor	1,0	1,0
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 15	Akademischer Direktor	21,0	21,0
A 15	Bibliotheksdirektor [13)]	7,0	7,0
A 15	Hauptkonservator	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	4,0	4,0
A 14	Oberregierungsrat	11,0	14,0
A 14	Akademischer Oberrat	133,0	131,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2043 [8)]	* 1,0	* 1,0
A 14	Oberbibliotheksrat	10,0	10,0
A 14	Oberkonservator	1,0	1,0
A 14	Oberforstrat	1,0	1,0
A 14	Technischer Oberrat	2,0	2,0
A 13	Regierungsrat	11,5	15,5
A 13	Akademischer Rat [2)]	305,5	304,5
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2038 [9)]	* 1,0	* 0,0
A 13	Bibliotheksrat	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (R)	9,0	9,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (R)	10,0	15,0
A 12	Amtsrat (Bi)	11,0	11,0
A 12	Amtsrat (T)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	37,5	34,5
A 11	Bibliotheksamtmann	22,0	22,0
A 11	Technischer Amtmann	1,0	1,0
A 10	Regierungsoberinspektor	0,0	0,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	18,0	18,0
A 10	Erster Amtsinspektor mit Zulage	1,0	1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
A 10	Erster Amtsinspektor (R)	7,0	7,0
A 10	Erster Amtsinspektor (B)	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (T)	2,0	2,0
A 10	Archivoberinspektor	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (R)	15,0	15,0
A 9	Amtsinspektor (T)	4,0	4,0
A 8	Regierungshauptsekretär	32,0	32,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	11,0	9,0
A 8	Oberamtsmeister	13,0	13,0
A 8	Hauptwart	5,0	5,0
A 8	Technischer Hauptsekretär	6,0	6,0
A 7	Oberamtsmeister, Hauptwart	39,5	38,5
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	1.213,0	1.213,0
	Summe kw	* 15,0	* 11,0

2) Davon dürfen höchstens 61 Stellen unbefristet besetzt werden.
3) Auf 5 Stellen der Bes.Gr. W 3 dürfen nur Universitätsprofessoren geführt werden, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben gegen Erstattung der Personalkosten bei der Fraunhofer-Gesellschaft beschäftigt sind.
7) Fraunhofer-Professur für Produktionskontrolle
8) FhG "Mikrosystemtechnik"
9) Deutsches Elektronen Synchrotron - Experimentelle Teilchenphysik
12) Stiftungsprofessur "Smart Systems Integrations", Georg H. Endress- Stiftung.
13) Davon dürfen 2 Stellen der Bes.Gr. A 15 nur in Anspruch genommen werden, wenn die entsprechenden Einzelbewertungen des Ministeriums für Finanzen vorliegen.
14) Stiftungsprofessur "Intelligente Eingebettete Systeme"
15) Stiftungsprofessur "Materialsysteme für die Solarenergienutzung"
16) Stiftungsprofessur "Elektrochemische Energiespeicher und Speichersysteme"
17) Davon sind 22 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.
18) Heisenberg-Professur "Englische Philologie"

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor) neu, Fraunhofer-Professur für Produktionskontrolle	1,0	-
W 3 (Universitätsprofessor) neu, Heisenberg-Professur für Englische Philologie	1,0	-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2043) neu, Fraunhofer-Professur für Produktionskontrolle	* 1,0	*-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2028) neu, Heisenberg-Professur für Englische Philologie	* 1,0	*-
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall, vgl. Zugang einer Leerstelle für eine an die Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubte FhG-Professur für Gassensorik (Jülicher Modell)	-	1,0
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall, vgl. Zugang einer Leerstelle für eine an die Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubte FhG-Professur für Monitoring von Großstrukturen (Jülicher Modell)	-	1,0
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall, vgl. Zugang einer Leerstelle für eine an die Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubte FhG-Professur für Solare Energie - Materialien und Technologie (Jülicher Modell)	-	1,0
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall, vgl. Zugang einer Leerstelle für eine an die Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubte FhG-Professur für Optische Systeme (Jülicher Modell)	-	1,0
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall wegen vorzeitigem Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Intelligente Eingebettete Systeme"	-	1,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2031) Wegfall, vgl. Zugang einer Leerstelle für eine an die Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubte FhG-Professur für Gassensorik (Jülicher Modell)	*-	* 1,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2042) Wegfall, vgl. Zugang einer Leerstelle für eine an die Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubte FhG-Professur für Monitoring von Großstrukturen (Jülicher Modell)	*-	* 1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1410 Universität Freiburg einschließlich Klinikum

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2029) Wegfall, vgl. Zugang einer Leerstelle für eine an die Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubte FhG-Professur für Solare Energie - Materialien und Technologie (Jülicher Modell)	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2034) Wegfall, vgl. Zugang einer Leerstelle für eine an die Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubte FhG-Professur für Optische Systeme (Jülicher Modell)	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2042) Wegfall wegen vorzeitigem Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Intelligente Eingebettete Systeme"	*-	* 1,0
A 14	(Oberregierungsrat) neu, vgl. Wegfall 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 14 Akademischer Oberrat	2,0	-
A 14	(Oberregierungsrat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 14	(Akademischer Oberrat) Wegfall, vgl. Zugang 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat	-	2,0
A 13	(Regierungsrat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	3,0	-
A 13	(Regierungsrat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 13	(Akademischer Rat) Wegfall wegen vorzeitigem Vollzug des kw-Vermerks, Deutsches Elektronen Synchrotron - Experimentelle Teilchenphysik	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2038) Wegfall wegen vorzeitigem Vollzug des kw-Vermerks, Deutsches Elektronen Synchrotron - Experimentelle Teilchenphysik	*-	* 1,0
A 12	(Amtsrat (R)) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 3,0 Stellen der Besg.Gr. A 11 Regierungsamtsmann	3,0	-
A 12	(Amtsrat (R)) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
A 11	(Regierungsamtmann) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 3,0 Stellen der Besg.Gr. A 12 Amtsrat Regierung	-	3,0
A 8	(Bibliothekshauptsekretär) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
A 7	(Oberamtsmeister, Hauptwart) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
	zus.	14,0	14,0
	zus. kw	* 2,0	* 6,0
	bleiben	-	-
	bleiben kw	*-	* 4,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	11,0	10,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	3,0	3,0
Vollzug kw-Vermerk	0,0	1,0
Summe	14,0	14,0
bleiben	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
W 3	Universitätsprofessor	0,0	4,0
	Für einen an das Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik (KIS) beurlaubten Universitätsprofessor der Fakultät für Physik		
W 3	Professor	0,0	0,0
	Für eine an das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY beurlaubte Universitätsprofessorin - Experimentalphysik mit Schwerpunkt experimentelle Teilchenphysik		
W 2	Universitätsprofessor	0,0	0,0
	Für einen an das Helmholtz-Zentrum Berlin beurlaubten Universitätsprofessor für "Maßgeschneiderte Materialeigenschaften - Cluster und Synchrotronspektroskopie"		
A 14	Akademischer Oberrat	1,0	1,0
	Für eine nach § 72 Abs. 2 LBG beurlaubte Beamtin (vgl. § 50 Abs. 5 LHO i.V.m. Nr. 12.5.1 VwV Haushaltsvollzug).		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	1,0	5,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, für die in das Jülicher Modell überführten FhG-Professuren Optische Systeme, Professur Solare Energie - Materialien und Technologie, Professur Gassensorik, Professur Monitoring von Großstrukturen	4,0	-
	zus.	4,0	-
	bleiben	4,0	-

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	1.213,0	1.213,0
Summe kw	* 15,0	* 11,0

682 97 132 **Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**

Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

W 3	Universitätsprofessor	135,0	135,0
W 2	Universitätsprofessor	3,0	3,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	12,0	12,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 15	Akademischer Direktor [4)]	16,0	16,0
A 14	Akademischer Oberrat	102,0	102,0
A 14	Akademischer Oberrat auf Zeit	10,0	10,0
A 13	Regierungsrat	1,0	1,0
A 13	Akademischer Rat [1)]	61,0	61,0
A 13	Oberamtsrat	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (R)	2,0	2,0
A 10	Amtsinspektor	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	346,0	346,0

[1)] Davon dürfen höchstens 25 Stellen unbefristet besetzt werden.

[4)] Davon dürfen 2,0 Stellen der Bes. Gr. A 15 nur in Anspruch genommen werden, wenn das Vorliegen der Kriterien für die Bewertung der Stellen von Akademischen Direktoren vom Ministerium für Finanzen bestätigt wurde.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1410 Universität Freiburg einschließlich Klinikum

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Deutsche Konsortium für Translationale Krebsforschung beurlaubten Universitätsprofessor		
W 3	Universitätsprofessor	0,0	1,0
	Für einen für die Zeit der Wahrnehmung der Position des Leitenden Ärztlichen Direktors am Universitätsklinikum Freiburg beurlaubten Professor für "Digitale Transformation in der Medizin“ an der Medizinischen Fakultät Freiburg		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	1,0	2,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, für einen für die Zeit der Wahrnehmung der Position des Leitenden Ärztlichen Direktors am Universitätsklinikum Freiburg beurlaubten Professor für "Digitale Transformation in der Medizin“ an der Medizinischen Fakultät Freiburg	1,0	-
	zus.	1,0	-
	bleiben	1,0	-

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	346,0	346,0
Summe Universität Freiburg einschließlich Klinikum (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Universität Heidelberg Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor	354,0	358,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2042 13)	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2026 22)	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2026 17)	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.08.2024 16)	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2032 6)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2036 6)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2042 6)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2045 6)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2045 8)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2030 16)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2035 15)	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2027 14)	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028 11)	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2045 6)	* 0,0	* 1,0
W 2	Universitätsprofessor	7,0	7,0
W 1	Professor als Juniorprofessor 25)	103,5	102,5
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.08.2027 23)	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2026 21)	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2026 20)	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2026 12)	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2029 3)	* 5,0	* 5,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2029 18)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2029 19)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 13)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2028 24)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2027 23)	* 1,0	* 1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	4,0	4,0
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 16	Direktor des Internat. Studienzentrums	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	4,0	4,0
A 15	Akademischer Direktor 9)	46,0	46,0
A 15	Archivdirektor	1,0	1,0
A 15	Bibliotheksdirektor	5,0	5,0
A 15	Studiendirektor als der ständige Vertreter des Leiters des Internationalen Studienzentrums	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	15,0	16,0
A 14	Akademischer Oberrat	156,0	156,0
A 14	Oberbibliotheksrat	6,0	6,0
A 13	Regierungsrat	7,0	6,0
A 13	Akademischer Rat 1)	232,5	232,5
A 13	Bibliotheksrat	5,0	5,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (R)	5,0	6,0
A 12	Amtsrat (Bi)	9,0	9,0
A 12	Amtsrat (L)	1,0	1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
A 12	Amtsrat (R)	10,0	10,0
A 11	Regierungsamtmann	14,0	15,0
A 11	Archivamtmann	1,0	0,0
A 11	Bibliotheksamtmann	19,0	19,0
A 11	Technischer Amtmann	2,0	2,0
A 10	Regierungsoberinspektor	11,0	11,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	20,5	20,5
A 10	Erster Amtsinspektor (T) + Zulage	2,0	2,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R) + Zulage	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (Bi)	3,0	3,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	5,0	5,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (T)	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	4,0	3,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	6,0	6,0
A 8	Oberamtsmeister	8,0	8,0
A 7	Oberamtsmeister	18,5	17,5
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	1.098,0	1.100,0
	Summe kw	* 16,0	* 19,0

1) Davon dürfen höchstens 57,5 Stellen unbefristet besetzt werden.
3) Stiftungsjuniorprofessuren im Rahmen einer Bewilligung im Bund- Länder-Programm mit Tenure Track für "Umweltphysik (jetzt "Mathematische Statistik"), "Organische Chemie", "Praktische Theologie", "Experimentalphysik" und "Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Weiterbildung und Beratung"
6) Von dritter Seite geförderte Professuren für "Computational Structural Biology", 2 x "Theoretische Astrophysik", "Molekulare Biomechanik" und "Öffentliches Recht"
8) Professur für "Wissenschaftliche Visualisierung" nach dem Berliner Modell
9) Davon dürfen 2,0 Stellen in Bes. Gr. A 15 nur in Anspruch genommen werden, wenn das Vorliegen der Kriterien für die Bewertung der Stellen von Akademischen Direktoren vom Ministerium für Finanzen bestätigt wurde.
11) Stiftungsprofessur (Heisenbergprofessur) für "Molekulare organismische Biologie"
12) Stiftungsjuniorprofessur im Rahmen einer Bewilligung mit Tenure Track für "Organische Chemie, 3D Designer Materialien" Exzellenzcluster 2082
13) Stiftungsprofessur "Pharmazeutische Technologie mit dem Schwerpunkt Phospholipide"
14) Stiftungsprofessur (Heisenbergprofessur) für "Computergestützte Chemie"
15) Stiftungsprofessur für "Experimentalphysik"
16) Alexander von Humboldtprofessur für "Ibero-American Linguistics, Cultural and Social Studies"
17) Professur im Rahmen der Exzellenzstrategie für „Theoretische Physik" Exzellenzcluster 2181
18) Stiftungsjuniorprofessur im Rahmen einer Bewilligung im Bund- Länder- Programm mit Tenure Track für "Theoretische Informatik"
19) Stiftungsjuniorprofessur im Rahmen einer Bewilligung im Bund- Länderprogramm mit Tenure Track für "Romanische Literaturwissenschaft"
20) Stiftungsjuniorprofessur im Rahmen einer Bewilligung mit Tenure Track für "Reine Mathematik" Exzellenzcluster 2181
21) Stiftungsjuniorprofessur im Rahmen einer Bewilligung mit Tenure Track für "Experimentalphysik" Exzellenzcluster 2181
22) Professur im Rahmen der Exzellenzstrategie für "Computational Physics" Exzellenzcluster 2181
23) Stiftungsjuniorprofessur für Bioinformatik-Infrastruktur
24) Stiftungsjuniorprofessur "Geometrie-Plus"
25) Davon sind 11,0 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, Stiftungsprofessur für "Experimentalphysik"	1,0	-
W 3	(Universitätsprofessor) neu, Stiftungsprofessur (Heisenbergprofessur) für "Computergestützte Chemie"	1,0	-
W 3	(Universitätsprofessor) neu, Stiftungsprofessur (Heisenbergprofessur) für "Molekulare organismische Biologie"	1,0	-
W 3	(Universitätsprofessor) neu, Korrektur Planaufstellung 2025/2026, von dritter Seite geförderte Professuren für "Computational Structural Biology", 2 x "Theoretische Astrophysik", "Molekulare Biomechanik" und "Öffentliches Recht"	1,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2035) neu, Stiftungsprofessur für "Experimentalphysik"	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2027) neu, Stiftungsprofessur (Heisenbergprofessur) für "Computergestützte Chemie"	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028) neu, Stiftungsprofessur (Heisenbergprofessur) für "Molekulare organismische Biologie"	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2045) neu, Korrektur Planaufstellung 2025/2026, von dritter Seite geförderte Professuren für "Computational Structural Biology", 2 x "Theoretische Astrophysik", "Molekulare Biomechanik" und "Öffentliches Recht"	* 1,0	*-
W 1	(Professor als Juniorprofessor) Wegfall wegen vorzeitigem Vollzug des kw-Vermerks zum 01.01.2026, Stiftungsjuniorprofessur "Geometrie-Plus"	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2028) Wegfall wegen vorzeitigem Vollzug des kw-Vermerks zum 01.01.2026, Stiftungsjuniorprofessur "Geometrie-Plus"	*-	* 1,0
A 14	(Oberregierungsrat) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr.A 13 h.D. Regierungsrat	1,0	-
A 13	(Regierungsrat) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Besg.Gr. A 14 Oberregierungsrat	-	1,0
A 13	(Oberamtsrat (R)) Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von Stellen der Bes.Gr. A 7 (Oberamtsmeister) und A 8 (Regierungshauptsekretär)	1,0	-
A 11	(Regierungsamtmann) Neu (Änderung der Dienstart), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 11 (Archivamtmann)	1,0	-
A 11	(Archivamtmann) Wegfall (Änderung der Dienstart), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 11 (Regierungsamtmann)	-	1,0
A 8	(Regierungshauptsekretär) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat (R))	-	1,0
A 7	(Oberamtsmeister) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat (R))	-	1,0
	zus.	7,0	5,0
	zus. kw	* 4,0	* 1,0
	bleiben	2,0	-
	bleiben kw	* 3,0	*-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	5,0	2,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	3,0
Summe	7,0	5,0
bleiben	2,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Universitätsprofessor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Universitätsprofessors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das KIT (Großforschungsaufgabe) - Technik und Umwelt - beurlaubten Universitätsprofessor für Umweltphysik		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH beurlaubten Universitätsprofessor der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Max-Planck-Institut für Metallforschung in Stuttgart beurlaubten Universitätsprofessor für Biophysik		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das KIT (Großforschungsaufgabe) - Institut für Toxikologie und Genetik - beurlaubten Universitätsprofessor für Molekular- und Zellbiologie		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen als Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts beurlaubten Universitätsprofessor für Ur- und Frühgeschichte		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung beurlaubten Universitätsprofessor für Experimentelle Kern- und Teilchenphysik		
W 2	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH beurlaubten Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Arbeitsmarktökonomik		
A 11	Regierungsamtmann [1)]	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	9,0	9,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	1.098,0	1.100,0
	Summe kw	* 16,0	* 19,0

[1)] Für gem. § 152 b LBG-alt beurlaubte Beamtinnen und Beamte.

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 96 132	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	682 96A Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Universitätsprofessor	82,0	0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047 [2)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047 [3)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047 [6)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047 [1)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2031 [8)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2031 [9)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2029 [10)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2048 [11)]	* 1,0	* 0,0
W 2	Universitätsprofessor	2,0	0,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	12,0	0,0
A 15	Regierungsdirektor	1,0	0,0
A 14	Akademischer Oberrat	19,0	0,0
A 13	Akademischer Rat [7)]	37,0	0,0
A 13	Oberamtsrat	1,0	0,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	154,0	0,0
	Summe kw	* 8,0	* 0,0

[1)] Stiftungsprofessur "Kinderradiologie"
[2)] Stiftungsprofessur "Biologie der Kardiovaskulären Alterung"
[3)] Stiftungsprofessur "Kardiovaskuläre Kommunikation"
[6)] Stiftungsprofessur "Medizininformatiksysteme in der Gesundheitswirtschaft"
[7)] Davon dürfen höchstens 2 Stellen unbefristet besetzt werden.
[8)] Stiftungsprofessur "Multimodales Mathematisches Modelling in der Medizin"
[9)] Stiftungsprofessur "Immunologie der Entzündung"
[10)] Heisenberg-Professur "Anatomie und Entwicklungsbiologie des Kardiovaskulären Systems"
[11)] Stiftungsprofessur "Klinische Infektiologie und Translationale Mikrobiomforschung"

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	74,0
W 3 (Universitätsprofessor) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	8,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	*-	* 1,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	*-	* 1,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	*-	* 1,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	*-	* 1,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2031) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizini-	*-	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
	schen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027		
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2031) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2029) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2048) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	*-	* 1,0
W 2	(Universitätsprofessor) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	2,0
W 1	(Professor als Juniorprofessor) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	12,0
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	1,0
A 14	(Akademischer Oberrat) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	19,0
A 13	(Akademischer Rat) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	37,0
A 13	(Oberamtsrat) übertragen nach Tit. 682 97 (2. Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	1,0
	zus.	-	154,0
	zus. kw	*-	* 8,0
	bleiben	-	154,0
	bleiben kw	*-	* 8,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,0	154,0
Summe	0,0	154,0
bleiben	0,0	154,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)

1. Für sonstige Leerstellen der Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg

W 3	Universitätsprofessor	1,0	0,0
	Für einen an das Universitätsklinikum Freiburg beurlaubten Universitätsprofessor für Strahlentherapie.		
	Summe 1. Für sonstige Leerstellen der Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg	1,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) übertragen nach Tit. 682 97 (4. Für sonstige Leerstellen des Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	1,0
	zus.	-	1,0
	bleiben	-	1,0

	2. Für die an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beurlaubten Beamten der Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg		
W 3	Universitätsprofessor	17,0	0,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	1,0	0,0
	Für einen zum Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim beurlaubten Beamten für "Psychiatrische Epidemiologie".		
A 14	Akademischer Oberrat	1,0	0,0
	Summe 2. Für die an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beurlaubten Beamten der Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg	19,0	0,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Für die an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beurlaubten Beamten des Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Med. Fak. Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	17,0
W 1	(Professor als Juniorprofessor) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Für die an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beurlaubten Beamten des Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Med. Fak. Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	1,0
A 14	(Akademischer Oberrat) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Für die an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beurlaubten Beamten des Campus Mannheim) aufgrund der geplanten Fusion der Med. Fak. Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	1,0
	zus.	-	19,0
	bleiben	-	19,0

	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	20,0	0,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	154,0	0,0
	Summe kw	* 8,0	* 0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

682 97 132 **Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**

Medizinische Fakultät Heidelberg der Universität Heidelberg
Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

W 3	Universitätsprofessor	142,0	0,0
W 2	Universitätsprofessor	3,0	0,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	25,0	0,0
A 15	Akademischer Direktor	16,0	0,0
A 14	Akademischer Oberrat	99,0	0,0
A 14	Akademischer Oberrat auf Zeit	36,0	0,0
A 13	Akademischer Rat [1)]	60,0	0,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	0,5	0,0
	Summe 1. Campus Heidelberg	381,5	0,0

[1)] Davon dürfen höchstens 30 Stellen unbefristet besetzt werden.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Campus Heidelberg) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	142,0
W 2 (Universitätsprofessor) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Campus Heidelberg) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	3,0
W 1 (Professor als Juniorprofessor) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Campus Heidelberg) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	25,0
A 15 (Akademischer Direktor) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Campus Heidelberg) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	16,0
A 14 (Akademischer Oberrat) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Campus Heidelberg) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	99,0
A 14 (Akademischer Oberrat auf Zeit) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Campus Heidelberg) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	36,0
A 13 (Akademischer Rat) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Campus Heidelberg) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	60,0
A 10 (Bibliotheksoberinspektor) übertragen nach Tit. 682 97 (1. Campus Heidelberg) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	-	0,5
zus.	-	381,5
bleiben	-	381,5

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,0	381,5
Summe	0,0	381,5
bleiben	0,0	381,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1412 Universität Heidelberg einschließlich Klinikum

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	1. Campus Heidelberg		
W 3	Universitätsprofessor	0,0	148,0
W 2	Universitätsprofessor	0,0	3,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	0,0	25,0
A 15	Regierungsdirektor [2]	0,0	1,0
A 15	Akademischer Direktor	0,0	15,0
A 14	Oberregierungsrat [3]	0,0	2,0
A 14	Akademischer Oberrat	0,0	97,0
A 14	Akademischer Oberrat auf Zeit	0,0	36,0
A 13	Regierungsrat	0,0	1,0
A 13	Akademischer Rat [1]	0,0	57,0
A 13	Oberamtsrat	0,0	2,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	0,0	0,5
	Summe 1. Campus Heidelberg	0,0	387,5

[1] Davon dürfen höchstens 30 Stellen unbefristet besetzt werden.
[2] Davon darf eine Stelle der Bes.Gr. A 15 nur in Anspruch genommen werden, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen vorliegt.
[3] Im weiteren Fortgang des Fusionsprozesses der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim ist zur Vermeidung von Doppelstrukturen bis spätestens 01.01.2028 zu prüfen, ob eine Rückumwandlung der Stellen in den Wissenschaftlichen Dienst geboten ist.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) übertragen von Tit. 682 97 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	142,0	-
W 3	(Universitätsprofessor) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	6,0	-
W 2	(Universitätsprofessor) übertragen von Tit. 682 97 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	3,0	-
W 1	(Professor als Juniorprofessor) übertragen von Tit. 682 97 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	25,0	-
A 15	(Regierungsdirektor) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (Umwidmung Fachrichtung)	1,0	-
A 15	(Akademischer Direktor) übertragen von Tit. 682 97 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	16,0	-
A 15	(Akademischer Direktor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (Umwidmung Fachrichtung)	-	1,0
A 14	(Oberregierungsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (Umwidmung Fachrichtung)	2,0	-
A 14	(Akademischer Oberrat) übertragen von Tit. 682 97 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	99,0	-
A 14	(Akademischer Oberrat) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (Umwidmung Fachrichtung)	-	2,0
A 14	(Akademischer Oberrat auf Zeit) übertragen von Tit. 682 97 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	36,0	-
A 13	(Regierungsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (Umwidmung Fachrichtung)	1,0	-
A 13	(Akademischer Rat) übertragen von Tit. 682 97 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	60,0	-

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 13	(Akademischer Rat) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (Umwidmung Fachrichtung)	-	3,0
A 13	(Oberamtsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (Umwidmung Fachrichtung)	2,0	-
A 10	(Bibliotheksoberinspektor) übertragen von Tit. 682 97 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	0,5	-
	zus.	393,5	6,0
	bleiben	387,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	12,0	6,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	381,5	0,0
Summe	393,5	6,0
bleiben	387,5	0,0

2. Campus Mannheim

W 3	Universitätsprofessor	0,0	80,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047 [2)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047 [3)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047 [6)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047 [1)]	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2031 [8)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2031 [9)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2029 [10)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2048 [11)]	* 0,0	* 0,0
W 2	Universitätsprofessor	0,0	2,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	0,0	12,0
A 15	Regierungsdirektor	0,0	1,0
A 14	Akademischer Oberrat	0,0	19,0
A 13	Akademischer Rat [7)]	0,0	37,0
A 13	Oberamtsrat	0,0	1,0
	Summe 2. Campus Mannheim	0,0	152,0
	Summe kw	* 0,0	* 6,0

[1)] Stiftungsprofessur "Kinderradiologie"
[2)] Stiftungsprofessur "Biologie der Kardiovaskulären Alterung"
[3)] Stiftungsprofessur "Kardiovaskuläre Kommunikation"
[6)] Stiftungsprofessur "Medizininformatiksysteme in der Gesundheitswirtschaft"
[7)] Davon dürfen höchstens 2 Stellen unbefristet besetzt werden.
[8)] Stiftungsprofessur "Multimodales Mathematisches Modelling in der Medizin"
[9)] Stiftungsprofessur "Immunologie der Entzündung"
[10)] Heisenberg-Professur "Anatomie und Entwicklungsbiologie des Kardiovaskulären Systems"
[11)] Stiftungsprofessur "Klinische Infektiologie und Translationale Mikrobiomforschung"

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	74,0	-
W 3	(Universitätsprofessor) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	8,0	-

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2031) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2031) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2029) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2048) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	* 1,0	*-
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall wegen vorzeitigem Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Kinderradiologie"	-	1,0
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall wegen vorzeitigem Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Klinische Infektiologie und Translationale Mikrobiomforschung"	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2047) Wegfall wegen vorzeitigem Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Kinderradiologie"	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2048) Wegfall wegen vorzeitigem Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Klinische Infektiologie und Translationale Mikrobiomforschung"	*-	* 1,0
W 2	(Universitätsprofessor) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	2,0	-
W 1	(Professor als Junioprofessor) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	12,0	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	1,0	-
A 14	(Akademischer Oberrat) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	19,0	-
A 13	(Akademischer Rat) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	37,0	-
A 13	(Oberamtsrat) übertragen von Tit. 682 96 aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	1,0	-
	zus.	154,0	2,0
	zus. kw	* 8,0	* 2,0
	bleiben	152,0	-
	bleiben kw	* 6,0	*-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1412 Universität Heidelberg einschließlich Klinikum

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	154,0	0,0
Vollzug kw-Vermerk	0,0	2,0
Summe	154,0	2,0
bleiben	152,0	0,0

	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	381,5	539,5
	Summe kw	* 0,0	* 6,0
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
	1. Für die an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beurlaubten Beamten des Campus Mannheim		
W 3	Universitätsprofessor	0,0	17,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	0,0	1,0
	Für einen zum Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim beurlaubten Beamten für "Psychiatrische Epidemiologie".		
A 14	Akademischer Oberrat	0,0	1,0
	Summe 1. Für die an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beurlaubten Beamten des Campus Mannheim	0,0	19,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor) übertragen von Tit. 682 96 (2. Für die an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beurlaubten Beamten der Med. Fak. MA der Universität HD) aufgrund der geplanten Fusion der Med. Fak. HD und MA der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	17,0	-
W 1 (Professor als Juniorprofessor) übertragen von Tit. 682 96 (2. Für die an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beurlaubten Beamten der Med. Fak. MA der Universität HD) aufgrund der geplanten Fusion der Med. Fak. HD und MA der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	1,0	-
A 14 (Akademischer Oberrat) übertragen von Tit. 682 96 (2. Für die an die Stiftung Zentralinstitut für Seelische Gesundheit beurlaubten Beamten der Med. Fak. MA der Universität HD) aufgrund der geplanten Fusion der Med. Fak. HD und MA der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	1,0	-
zus.	19,0	-
bleiben	19,0	-

	2. Für die zur Dienstleistung beim Deutschen Krebsforschungszentrum beurlaubten Beamten des Campus Heidelberg und des Campus Mannheim		
W 3	Universitätsprofessor	46,0	47,0
	1,0 kw nach Ablauf der Förderung [1)]		
W 2	Universitätsprofessor	7,0	7,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (T)	1,0	1,0
	Summe 2. Für die zur Dienstleistung beim Deutschen Krebsforschungszentrum beurlaubten Beamten des Campus Heidelberg und des Campus Mannheim	57,0	58,0

[1)] Stiftungsprofessur für „Molekulare Krebsprävention"

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, für eine an das Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ) beurlaubte Universitätsprofessorin für "Molekulare Krebsprävention“	1,0	-
	zus.	1,0	-
	bleiben	1,0	-

	3. Für sonstige Leerstellen des Campus Heidelberg		
W 3	Universitätsprofessor Für einen an das Forschungszentrum Karlsruhe beurlaubten Universitätsprofessor für Umwelttoxikologie sowie für Medizintechnik und Biophysik	2,0	2,0
	Summe 3. Für sonstige Leerstellen des Campus Heidelberg	2,0	2,0
	4. Für sonstige Leerstellen des Campus Mannheim		
W 3	Universitätsprofessor Für einen an das Universitätsklinikum Freiburg beurlaubten Universitätsprofessor für Strahlentherapie.	0,0	0,0
	Summe 4. Für sonstige Leerstellen des Campus Mannheim	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) übertragen von Tit. 682 96 (1. Für sonstige Leerstellen der Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg) aufgrund der geplanten Fusion der Medizinischen Fakultäten Heidelberg und Mannheim der Universität Heidelberg zum 01.01.2027	1,0	-
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
	zus.	1,0	1,0
	bleiben	-	-

Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	59,0	79,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	381,5	539,5
Summe kw	* 0,0	* 6,0
Summe Universität Heidelberg einschließlich Klinikum (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor [1) 4)]	200,0	202,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2037 [5)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 [15)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2056 [15)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 [2)]	* 2,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2026 [20)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2036 [7)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.11.2026 [25)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2027 [6)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2029 [29)]	* 0,0	* 1,0
W 2	Hochschuldozent	0,0	0,0
W 2	Universitätsprofessor	12,0	9,0
W 1	Professor als Juniorprofessor [27)]	77,0	78,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028 [22)]	* 6,0	* 6,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028 [23)]	* 2,0	* 2,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2026 [24)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2029 [26)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.08.2031 [21)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2031 [28)]	* 0,0	* 1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	3,0	3,0
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	3,0	3,0
A 15	Akademischer Direktor	18,0	18,0
A 15	Bibliotheksdirektor	4,0	4,0
A 14	Oberregierungsrat	6,0	6,0
A 14	Akademischer Oberrat	68,0	68,5
A 14	Technischer Oberrat	1,0	1,0
A 14	Oberbibliotheksrat	6,0	6,0
A 13	Regierungsrat	10,0	10,0
A 13	Akademischer Rat [3)]	72,0	71,5
A 13	Technischer Rat	0,0	1,0
A 13	Archivrat	1,0	1,0
A 13	Bibliotheksrat	1,5	1,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (R)	4,0	4,0
A 12	Amtsrat (Bi)	6,0	6,0
A 12	Amtsrat (R)	11,5	11,5
A 11	Regierungsamtmann	9,0	9,0
A 11	Bibliotheksamtmann	11,0	11,0
A 11	Technischer Amtmann	2,0	2,0
A 10	Regierungsoberinspektor	13,0	13,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	9,0	9,0
A 10	Erster Amtsinspektor mit Zulage	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	2,0	2,0
A 8	Regierungshauptsekretär	4,0	3,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	4,0	4,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
A 8	Oberamtsmeister	4,0	4,0
A 7	Oberamtsmeister	13,0	13,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	583,0	583,5
	Summe kw	* 17,0	* 16,0

1) Für eine Stelle im Fachbereich Physik ist nur ein auf höchstens 10 Jahre befristetes Dienstverhältnis zulässig.
2) Professuren für zusätzliche IT-Studienplätze im Rahmen der HoFV II
3) Davon dürfen höchstens 27,0 Stellen unbefristet besetzt werden.
4) Für eine Stelle im Fachbereich Geschichte und Soziologie ist nur ein auf höchsens drei Jahre befristetes Dienstverhältnis zulässig.
5) Stiftungsprofessur für "Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Frühe Kindheit"
6) Stiftungsprofessur "Systems Toxicology"
7) Stiftungsprofessur für "Erziehungswissenschaften"
15) Fachdidaktik der Naturwissenschaften Binational School of Education
20) Heisenberg-Professur "Theoretische Physik mit dem Schwerpunkt Kondensierte Materie"
21) Stiftungsprofessur "Organizational Behavior"
22) Stiftungsjuniorprofessuren im Rahmen einer Bewilligung im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Tenure Track für "Praktische Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der politischen Philosophie und der Sozialphilosophie", "Mensch-Computer-Interaktion", "Stochastische Analysis", "Machine Learning", "Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht" und "Angewandte Bioinformatik"
23) Juniorprofessur Bund-Länder-Programm "Theorie partieller Differentialgleichungen" und "Sys. Chemische Biologie"
24) Juniorprofessur Zoologie/Neurobiologie Nachwuchsgruppe im Emmy-Noether Programm
25) Stiftungsprofessur "Soziologie mit Schwerpunkt soziale Bewegung"
26) Juniorprofessur "Neuroethologie" Emmy-Noether-Programm
27) Davon sind 9,0 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.
28) Stiftungsprofessur "Soziologie des Lebenslaufs mit Fokus auf Alter und Gesundheit"
29) Heisenberg-Professur "Environmental Genomics"

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
W 3 (Universitätsprofessor) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
W 3 (Universitätsprofessor) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt Fachdidaktik der Naturwissenschaften Binational School of Education	1,0	-
W 3 (Universitätsprofessor) neu, Stiftungsprofessur "Systems Toxicology"	1,0	-
W 3 (Universitätsprofessor) neu, Heisenberg-Professur „Environmental Genomics“	1,0	-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2056) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt Fachdidaktik der Naturwissenschaften Binational School of Education	* 1,0	*-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2027) neu, Stiftungsprofessur "Systems Toxicology"	* 1,0	*-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2029) neu, Heisenberg-Professur „Environmental Genomics“	* 1,0	*-
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt, Fachdidaktik der Naturwissenschaften Binational School of Education	-	1,0
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Heisenberg-Professur "Theoretische Physik mit dem Schwerpunkt Kondensierte Materie"	-	1,0
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Soziologie mit Schwerpunkt soziale Bewegung"	-	1,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt, Fachdidaktik der Naturwissenschaften Binational School of Education	*-	* 1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1414 Universität Konstanz

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 2,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2026) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Heisenberg-Professur "Theoretische Physik mit dem Schwerpunkt Kondensierte Materie"	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.11.2026) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Soziologie mit Schwerpunkt soziale Bewegung"	*-	* 1,0
W 2	(Universitätsprofessor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	3,0
W 1	(Professor als Juniorprofessor) neu, Stiftungsprofessur "Organizational Behavior"	1,0	-
W 1	(Professor als Juniorprofessor) neu, Stiftungsprofessur "Soziologie des Lebenslaufs mit Fokus auf Alter und Gesundheit"	1,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.08.2031) neu, Stiftungsprofessur "Organizational Behavior"	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2031) neu, Stiftungsprofessur "Soziologie des Lebenslaufs mit Fokus auf Alter und Gesundheit"	* 1,0	*-
W 1	(Professor als Juniorprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Juniorprofessur Zoologie/Neurobiologie Nachwuchsgruppe im Emmy-Noether Programm	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2026) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Juniorprofessur Zoologie/Neurobiologie Nachwuchsgruppe im Emmy-Noether Programm	*-	* 1,0
A 14	(Akademischer Oberrat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
A 13	(Akademischer Rat) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 13 h.D. Technischer Rat	-	0,5
A 13	(Technischer Rat) neu, vgl. Wegfall 0,5 Stelle der Bes.Gr. A 13 h.D. Bibliotheksrat und 0,5 Stelle A 13 h.D. Akademischer Rat	1,0	-
A 13	(Bibliotheksrat) Wegfall, vgl. Zugang eine Stelle der Bes.Gr. A 13 h.D. Technischer Rat	-	0,5
A 9	(Amtsinspektor (R)) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Besg.Gr. A 8 (Regierungshauptsekretär)	1,0	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Besg.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor (R))	-	1,0
	zus.	11,5	11,0
	zus. kw	* 5,0	* 6,0
	bleiben	0,5	-
	bleiben kw	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	7,5	4,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
kw - Wegfall Vermerk	2,0	2,0
kw - Änderung Zeitpunkt	1,0	1,0
Vollzug kw-Vermerk	0,0	3,0
Summe	11,5	11,0
bleiben	0,5	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1414 Universität Konstanz

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen beurlaubten und an die Universität Freiburg als neues Rektoratsmitglied berufenen Professor		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Universitätsprofessor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsidenten gewählten Universitätsprofessors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen beurlaubten Professor wegen einer gemeinsamen Berufung mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum		
A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0
	Für eine zur Kanzlerin an der Universität Freiburg gewählte Beamtin		
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
	Für einen zum Kanzler an der Musikhochschule Trossingen gewählten Beamten		
A 11	Regierungsamtmann [1)]	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	6,0	6,0
	[1)] Für gem. § 153b LBG-alt beurlaubte Beamtinnen und Beamte.		
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	583,0	583,5
	Summe kw	* 17,0	* 16,0
	Summe Universität Konstanz (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor 2) 16)	412,0	407,0
	kw nach Ablauf der Förderung; bei zu diesem Zeitpunkt besetzten Stellen verlängert sich der Vermerk bis zum Ausscheiden des Stelleninhabers 1)	* 0,0	* 10,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 4)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2038 3)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 24)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2028 11)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2026 38)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung 2)	* 8,0	* 7,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2031 46)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2034 29)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2026 45)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2039 16)	* 1,0	* 1,0
W 2	Universitätsprofessor 2)	1,0	1,0
W 1	Professor als Juniorprofessor 2) 60)	115,0	103,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2026 22)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2026 39)	* 10,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.06.2027 40)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2026 41)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2027 48)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.08.2028 49)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2027 50)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.11.2027 51)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.07.2028 59)	* 1,0	* 1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	4,0	4,0
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	4,0	4,0
A 15	Akademischer Direktor	27,0	26,0
A 15	Archivdirektor	1,0	1,0
A 15	Bibliotheksdirektor	5,0	5,0
	ku nach Bes.Gr. A 14 (Oberbibliotheksrat) nach Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
A 15	Technischer Direktor	0,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	12,0	19,0
A 14	Akademischer Oberrat	155,0	157,0
A 14	Oberbibliotheksrat	7,0	7,0
A 14	Technischer Oberrat	0,0	1,0
A 13	Regierungsrat	31,5	46,5
A 13	Akademischer Rat 5)	320,5	329,0
	kw nach Ablauf der Förderung; bei zu diesem Zeitpunkt besetzten Stellen verlängert sich der Vermerk bis zum Ausscheiden des Stelleninhabers 1)	* 0,0	* 3,0
A 13	Akademischer Rat auf Zeit 45)	0,0	1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.06.2035 6)	* 0,0	* 1,0
A 13	Bibliotheksrat	5,0	5,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (L)	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	5,0	5,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1415 Universität Tübingen einschließlich Klinikum

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
A 13	Oberamtsrat (T)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Bi)	8,0	8,0
A 12	Amtsrat (R)	13,0	13,0
A 11	Regierungsamtmann	22,0	31,0
A 11	Bibliotheksamtmann	16,0	16,0
A 11	Technischer Amtmann	1,0	1,0
A 10	Regierungsoberinspektor	28,5	28,5
A 10	Bibliotheksoberinspektor	19,0	19,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R) + Zulage	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (B)	3,0	3,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R)	1,0	2,0
A 10	Erster Amtsinspektor (T)	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	3,0	3,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	5,0	5,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	12,0	12,0
A 8	Oberamtsmeister	10,0	10,0
A 8	Technischer Hauptsekretär	1,0	1,0
A 7	Oberamtsmeister	4,0	4,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	1.262,5	1.290,0
	Summe kw	* 35,0	* 32,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

1) Stellen für das Tübingen AI Center (KI-Kompetenzzentrum): 10,0 Bes. Gr. W 3, 3,0 Bes. Gr. A 13. Die kw-Vermerke sind mit Beendigung der Förderung durch den Bund im Rahmen von Art. 91b GG zu vollziehen; bei zu diesem Zeitpunkt besetzten Stellen verlängert sich der Vermerk bis zum Ausscheiden der jeweiligen Stelleninhaberin bzw. des jeweiligen Stelleninhabers.

2) Auf 8 Stellen (kw nach Ablauf der Förderung im Sinne der Beendigung der Kooperation) der Bes.Gr. W 3 und einer Stelle der Bes.Gr. W 2 und W 1 dürfen nur Universitätsprofessoren bzw. Juniorprofessoren geführt werden, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben gegen Erstattung der Personalkosten beim Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen, beschäftigt sind.

3) Stiftungsprofessur Globalisierungs- und Wirtschaftsethik

4) Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Kern- und Teilchenphysik

5) Davon dürfen höchstens 133 Stellen unbefristet besetzt werden.

6) Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung

11) Stiftungsprofessur Maschinelles Lernen, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V./Robert Bosch GmbH

16) Leibniz-Institut für Wissensmedien, Kommunikation mittels sozialer Medien

22) Von dritter Seite geförderte Juniorprofessur für Sedimentologie und Organische Geochemie

24) Stiftungsprofessur Ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik

29) Stiftungsprofessur Theorie und Geschichte der Wissenschaft am Tübinger Center for Advanced Studies (TüCAS), Udo-Keller-Stiftung

38) Stiftungsprofessur für kontinuierliches Lernen auf multimodalen Datenströmen

39) Von dritter Seite geförderte Juniorprofessuren mit Tenure Track

40) Von dritter Seite geförderte Juniorprofessur für Robustes maschinelles Lernen

41) Stiftungsjuniorprofessur für Educational Neuroscience and Cognitive Psychology

45) Heisenberg-Professur für Religionswissenschaft und Außereuropäische Religionsgeschichte, DFG

46) Stiftungsprofessur für Recht der Künstlichen Intelligenz, Carl- Zeiss-Stiftung

48) Stiftungsjuniorprofessur für Informatik und ihre Didaktik, Carl- Zeiss-Stiftung

49) Juniorprofessur für Data Science in Ecomomics, BMBF

50) Juniorprofessur für Koreanistik, BMBF

51) Juniorprofessur für Software Engeneering, BMBF

59) Juniorprofessur mit Tenure-Track für "Kombinatorische Algebraische Geometrie" im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

60) Davon sind 20,0 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, vgl. Wegfall 10,0 Stellen der Bes.Gr. W 3	10,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung; bei zu diesem Zeitpunkt besetzten Stellen verlängert sich der Vermerk bis zum Ausscheiden des Stelleninhabers) neu, vgl. Wegfall 10,0 Stellen der Bes.Gr. W 3	* 10,0	*-
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall, vgl. Zugang 10,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 mit kw-Vermerk nach Ablauf der Förderung	-	10,0
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Kern- und Teilchenphysik	-	1,0
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur Ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik	-	1,0
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur für kontinuierliches Lernen auf multimodalen Datenströmen	-	1,0
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Universitätsprofessur, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben gegen Erstattung der Personalkosten beim Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen, beschäftigt ist	-	1,0
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Heisenberg-Professur für Religionswissenschaft und Außereuropäische Religionsgeschichte, DFG	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Kern- und Teilchenphysik	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur Ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2026) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur für kontinuierliches Lernen auf multimodalen Datenströmen	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Universitätsprofessur, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben gegen Erstattung der Personalkosten beim Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen, beschäftigt ist	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2026) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Heisenberg-Professur für Religionswissenschaft und Außereuropäische Religionsgeschichte, DFG	*-	* 1,0
W 1	(Professor als Juniorprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, von dritter Seite geförderte Juniorprofessur für Sedimentologie und Organische Geochemie	-	1,0
W 1	(Professor als Juniorprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, von dritter Seite geförderte Juniorprofessuren mit Tenure Track	-	10,0
W 1	(Professor als Juniorprofessor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsjuniorprofessur für Educational Neuroscience and Cognitive Psychology	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2026) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, von dritter Seite geförderte Juniorprofessur für Sedimentologie und Organische Geochemie	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2026) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, von dritter Seite geförderte Juniorprofessuren mit Tenure Track	*-	* 10,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2026) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsjuniorprofessur für Educational Neuroscience and Cognitive Psychology	*-	* 1,0
A 15	(Akademischer Direktor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
A 15	(Technischer Direktor) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (Umwidmung Fachrichtung)	1,0	-
A 14	(Oberregierungsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	7,0	-
A 14	(Akademischer Oberrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	3,0	-
A 14	(Akademischer Oberrat) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1415 Universität Tübingen einschließlich Klinikum

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 14	(Technischer Oberrat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III (Umwidmung Fachrichtung)	1,0	-
A 13	(Regierungsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	13,0	-
A 13	(Regierungsrat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
A 13	(Akademischer Rat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	3,5	-
A 13	(Akademischer Rat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
A 13	(Akademischer Rat) neu, 3,0 Stellen für das Tübingen AI Center (KI-Kompetenzzentrum)	3,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung; bei zu diesem Zeitpunkt besetzten Stellen verlängert sich der Vermerk bis zum Ausscheiden des Stelleninhabers) neu, 3,0 Stellen für das Tübingen AI Center (KI-Kompetenzzentrum)	* 3,0	*-
A 13	(Akademischer Rat auf Zeit) neu, von dritter Seite geförderte Stelle am Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung	1,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.06.2035) neu, von dritter Seite geförderte Stelle am Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung	* 1,0	*-
A 11	(Regierungsamtmann) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	7,0	-
A 11	(Regierungsamtmann) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
A 10	(Erster Amtsinspektor (R)) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	56,5	29,0
	zus. kw	* 14,0	* 17,0
	bleiben	27,5	-
	bleiben kw	*-	* 3,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	46,5	2,0
Vollzug kw-Vermerk	0,0	17,0
Stellenumwandlung	10,0	10,0
Summe	56,5	29,0
bleiben	27,5	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1415 Universität Tübingen einschließlich Klinikum

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für eine an das AWI beurlaubte Universitätsprofessorin für Glaziologie		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	0,0
	Für den zum Rektor gewählten Universitätsprofessor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor gewählten Universitätsprofessors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
W 2	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung beurlaubten Universitätsprofessor als leitender Wissenschaftler im Fachbereich Geowissenschaften		
A 15	Regierungsdirektor	1,0	0,0
	Für einen als Kanzler an die Universität Konstanz gewählten Beamten		
A 13	Regierungsrat	0,0	1,0
	Für einen zum Kanzler an die Hochschule Rottenburg gewählten Beamten		
A 11	Bibliotheksamtmann [1)]	1,0	0,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor [1)]	2,0	0,0
A 9	Amtsinspektor (Bi) [1)]	1,0	0,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär [1)]	1,0	0,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	10,0	4,0

[1)] Für gem. § 153b LBG - alt beurlaubte Beamtinnen und Beamte.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
A 15 (Regierungsdirektor) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
A 13 (Regierungsrat) neu, für einen zum Kanzler an die Hochschule Rottenburg gewählten Beamten	1,0	-
A 11 (Bibliotheksamtmann) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
A 10 (Bibliotheksoberinspektor) Wegfall der Leerstelle	-	2,0
A 9 (Amtsinspektor (Bi)) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
A 8 (Bibliothekshauptsekretär) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
zus.	1,0	7,0
bleiben	-	6,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	1.262,5	1.290,0
Summe kw	* 35,0	* 32,0
Summe ku	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
682 97 132	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Universitätsprofessor	144,0	144,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2034 [2]	* 1,0	* 1,0
W 2	Universitätsprofessor	23,0	23,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	9,0	9,0
A 15	Akademischer Direktor [9]	14,0	14,0
A 14	Akademischer Oberrat	98,0	98,0
A 13	Akademischer Rat [1]	104,0	104,0
	ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden der Stelleninhaber	* 46,0	* 46,0
A 13	Medizinalrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (T)	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (T)	1,0	1,0
A 8	Technischer Hauptsekretär	1,0	1,0
A 6	Oberamtsmeister	2,0	2,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	398,0	398,0
	Summe kw	* 1,0	* 1,0
	Summe ku	* 46,0	* 46,0
	[1] Davon dürfen höchstens 26 Stellen unbefristet besetzt werden. [2] Stiftungsprofessur für "Präklinische Bildgebung und Bildgebungstechnologie" [9] Davon dürfen 1,0 Stellen der Bes. Gr. A 15 nur in Anspruch genommen werden, wenn das Vorliegen der Kriterien für die Bewertung der Stellen von Akademischen Direktoren vom Ministerium für Finanzen bestätigt wurde.		
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Universitätsprofessor Für einen an das DKFZ beurlaubten Universitätsprofessor "Translationale Immunologie"	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	398,0	398,0
	Summe kw	* 1,0	* 1,0
	Summe ku	* 46,0	* 46,0
	Summe Universität Tübingen einschließlich Klinikum (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
682 94 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb für die Universitätsaufgabe**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb bis 31.12.2012 (einschl. Drittmittelplanstellen (kw))		
W 3	Präsident des KIT	1,0	1,0
	Die Planstelle Präsident des KIT darf auch mit einem Vizepräsident besetzt werden.		
W 3	Vizepräsident	2,0	2,0
	Eine Stelle darf in dieser Funktion auch mit einer/einem außertariflichen Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer, der/die eine vergleichbare oder niedrigere Vergütung entsprechend der Bes.Gr. W 3 erhält, besetzt werden.		
W 3	Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG [1) 7)]	266,0	266,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2033 [8)]	* 1,0	* 1,0
W 2	Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG	7,0	7,0
W 1	Professor als Juniorprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG [9)]	68,0	68,0
A 16	Leitender Verwaltungsdirektor	1,0	1,0
A 16	Leitender Akademischer Direktor	1,0	1,0
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 16	Direktor des Studienkollegs	1,0	1,0
A 15	Verwaltungsdirektor	4,0	4,0
A 15	Baudirektor	1,0	1,0
A 15	Akademischer Direktor	23,0	23,0
A 15	Bibliotheksdirektor	3,0	3,0
A 15	Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters des Studienkollegs	1,0	1,0
A 14	Akademischer Oberrat	115,0	115,0
A 14	Oberverwaltungsrat	6,0	6,0
A 14	Archivoberrat	1,0	1,0
A 14	Oberbibliotheksrat	4,0	4,0
A 13	Akademischer Rat	137,5	137,5
A 13	Verwaltungsrat	6,0	6,0
A 13	Bibliotheksrat	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (B)	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (V)	4,0	4,0
A 12	Amtsrat (Bi)	5,0	5,0
A 12	Amtsrat (V)	6,0	6,0
A 11	Verwaltungsamtmann	10,0	10,0
A 11	Bibliotheksamtmann	11,0	11,0
A 10	Erster Amtsinspektor (T)	0,0	0,0
A 10	Verwaltungsoberinspektor	11,0	11,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	10,0	10,0
A 10	Erster Amtsinspektor (V) + Zulage	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (Bi)	1,0	1,0
A 9	Verwaltungsinspektor	5,0	5,0
A 9	Bibliotheksinspektor	2,0	2,0
A 8	Verwaltungshauptsekretär	6,0	6,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	3,0	3,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb bis 31.12.2012 (einschl. Drittmittelplanstellen (kw))	729,5	729,5
	Summe kw	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	1) Auf 2,0 Stellen der Bes. Gr. W 3 dürfen nur Universitätsprofessoren geführt werden, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben gegen Erstattung der Personalkosten bei der Fraunhofer-Gesellschaft beschäftigt sind.		
	7) 1,0 Stelle der Bes.Gr. W 3 (Universitätsprofessor) für "Mikrostruktursimulation in der Wirtschaftstechnik" ist mit dem Ausscheiden der Stelleninhaberin an die Hochschule Karlsruhe zu übertragen.		
	8) Professur für "Innovationsmanagement" nach dem Berliner Modell		
	9) Davon sind 15,0 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.		
	b) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb ab 01.01.2013 (einschl. Drittmittelplanstellen (kw))		
W 3	Wissenschaftl. Direktor und Prof. am KIT als Bereichsleiter	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG 1) 7)	58,0	55,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2033 2)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2033 19)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2044 18)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2052 4)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2039 14)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2029 9)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 10)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 11)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2029 12)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 13)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2034 16)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028 28)	* 1,0	* 1,0
W 1	Professor als Juniorprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG	5,0	2,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 23)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2026 25)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 20)	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2029 26)	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2029 27)	* 1,0	* 1,0
A 14	Akademischer Oberrat	12,0	12,0
A 13	Akademischer Rat	13,0	13,0
A 12	Amtsrat (V)	2,0	2,0
A 11	Verwaltungsamtmann	2,0	2,0
A 10	Verwaltungsoberinspektor	2,0	2,0
	Summe b) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb ab 01.01.2013 (einschl. Drittmittelplanstellen (kw))	95,0	89,0
	Summe kw	* 17,0	* 11,0

1) Auf 2,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 dürfen nur Universitätsprofessoren geführt werden, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben gegen Erstattung der Personalkosten bei der Fraunhofer-Gesellschaft beschäftigt sind.
2) Vom Großforschungsaufgabe geförderte Professur für "Materialforschung für neuartige Energiesysteme"
4) Professur für "Optronik" nach dem Berliner Modell
7) 1,0 Stelle der Bes.Gr. W 3 (Universitätsprofessor) für "Mikrostruktursimulation in der Wirtschaftstechnik" ist mit dem Ausscheiden der Stelleninhaberin an die Hochschule Karlsruhe zu übertragen.
9) Stiftungsprofessur für "Systemische Zelluläre Neurobiologie"
10) Stiftungsprofessur für "Mensch-Maschine-Interaktion und Barrierefreiheit"
11) Stiftungsprofessur "Kooperative autonome Systeme im Reallabor"
12) Stiftungsprofessur "Printed Electronic Materials and Systems"
13) Stiftungsprofessur "Didaktik der Mathematik"
14) Professur für "Angewandte Nanotribologie" nach dem Berliner Modell
16) Stiftungsprofessur "Informatik und ihre Didaktik"
18) Professur für "High Performance Computing in den Lebenswissenschaften" nach dem Berliner Modell
19) Professur für "Computational Statistics" nach dem Berliner Modell
20) Stiftungsjunioprofessur "Quantenkontrolle von Spins auf Oberflächen"
23) Stiftungsjuniorprofessur für "Digital Engineering and Constructions"
25) Stiftungsjuniorprofessur "Angewandte Elektrochemie" mit Tenure-

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Track
[26)] Stiftungsjuniorprofessur für "Maschinelles Lernen"
[27)] Stiftungsjuniorprofessur für "Metamaterialien"
[28)] Stiftungsprofessur für "Digitalisierung im Leichtbau"

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur für "Mensch-Maschine-Interaktion und Barrierefreiheit"	-	1,0
W 3	(Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Kooperative autonome Systeme im Reallabor"	-	1,0
W 3	(Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Didaktik der Mathematik"	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur für "Mensch-Maschine-Interaktion und Barrierefreiheit"	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Kooperative autonome Systeme im Reallabor"	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Didaktik der Mathematik"	*-	* 1,0
W 1	(Professor als Juniorprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsjuniorprofessur für "Digital Engineering and Constructions"	-	1,0
W 1	(Professor als Juniorprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsjuniorprofessur "Angewandte Elektrochemie" mit Tenure-Track	-	1,0
W 1	(Professor als Juniorprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsjunioprofessur "Quantenkontrolle von Spins auf Oberflächen"	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsjuniorprofessur für "Digital Engineering and Constructions"	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2026) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsjuniorprofessur "Angewandte Elektrochemie" mit Tenure-Track	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsjunioprofessur "Quantenkontrolle von Spins auf Oberflächen"	*-	* 1,0
	zus.	-	6,0
	zus. kw	*-	* 6,0
	bleiben	-	6,0
	bleiben kw	*-	* 6,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1417 Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Vollzug kw-Vermerk	0,0	6,0
Summe	0,0	6,0
bleiben	0,0	6,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb bis 31.12.2012 (kw)

W 3	Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG	9,0	8,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb bis 31.12.2012 (kw)	9,0	8,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG) Wegfall, für eine Professur für Dünnschicht-Photovoltaik (§ 15 Abs. 2 KITG)	-	1,0
zus.	-	1,0
bleiben	-	1,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb ab 01.01.2013 (kw)

W 3	Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG	6,0	5,0
W 3	Universitätsprofessor am KIT	1,0	1,0
	Für einen an das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Oberpfaffenhofen, beurlaubten Professor.		
W 2	Universitätsprofessor am KIT	1,0	1,0
	Für einen an die Forschungseinrichtung (ZEW Mannheim) beurlaubten Professor.		
W 3	Universitätsprofessor am KIT	1,0	1,0
	Für einen an die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. beurlaubten Professor.		
A 14	Oberbibliotheksrat	1,0	1,0
	Für eine an das GSI Helmholzzentrum Darmstadt beurlaubte Oberbibliotheksrätin		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb ab 01.01.2013 (kw)	10,0	9,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG) Wegfall, für den Zeitraum der Amtszeit eines Professors als Vizepräsident für Lehre und Akademische Angelegenheiten	-	1,0
zus.	-	1,0
bleiben	-	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb für die Universitätsaufgabe (ohne Leerstellen)	824,5	818,5
Summe kw	* 18,0	* 12,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 95 164	**Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb für die Großforschungsaufgabe**		
	Planstellen für Beamtinnen und Beamte für die Großforschungsaufgabe		
W 3	Präsident des KIT	1,0	1,0
W 3	Vizepräsident	1,0	1,0
W 3	Wissenschaftl. Direktor und Prof. am KIT als Bereichsleiter	3,0	3,0
W 3	Universitätsprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG	69,0	69,0
W 1	Professor als Juniorprofessor am KIT als Hochschullehrer nach § 14 des KITG	19,0	19,0
	Summe Planstellen für Beamtinnen und Beamte für die Großforschungsaufgabe	93,0	93,0
	Summe Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb für die Großforschungsaufgabe	93,0	93,0
	Summe Karlsruher Institut für Technologie (KIT) (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
	Die Stelle darf in dieser Funktion auch mit einer/einem außertariflichen Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer, die/der eine vergleichbare oder geringere Vergütung entsprechend der Besoldungsgruppe W 3 erhält, besetzt werden.		
W 3	Universitätsprofessor	325,0	327,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2043 [10) 11)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2047 [15)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.05.2031 [17)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2040 [19)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2031 [21)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2046 [11)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2028 [28)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2035 [30)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [14)]	* 0,0	* 1,0
W 2	Universitätsprofessor	7,0	7,0
W 1	Professor als Juniorprofessor [29)]	65,0	65,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2028 [3)]	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2027 [4)]	* 0,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [3)]	* 1,0	* 1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	4,0	4,0
A 16	Leitender Akademischer Direktor	5,0	5,0
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 16	Leitender Technischer Direktor, Leitender Chemiedirektor	4,0	4,0
A 15	Regierungsdirektor	5,0	6,0
A 15	Akademischer Direktor	56,0	55,0
A 15	Bibliotheksdirektor	2,0	2,0
A 14	Oberregierungsrat	11,0	12,0
A 14	Technischer Oberrat	1,0	1,0
A 14	Akademischer Oberrat	161,5	161,5
A 14	Oberarchivrat	1,0	1,0
A 14	Oberbaurat	1,0	2,0
A 14	Oberbibliotheksrat	3,0	3,0
A 13	Regierungsrat	3,0	5,0
A 13	Akademischer Rat [5)]	311,5	312,5
A 13	Bibliotheksrat	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (T) +Amtszulage	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (R)	11,0	10,0
A 13	Oberamtsrat (T)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Bau)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Bi)	6,0	6,0
A 12	Amtsrat (R)	4,0	4,0
A 12	Amtsrat (V)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	15,0	17,0
A 11	Bibliotheksamtmann	9,0	9,0
A 11	Technischer Amtmann	1,0	1,0
A 10	Regierungsoberinspektor	4,0	4,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
A 10	Bibliotheksoberinspektor	11,0	11,0
A 10	Erster Amtsinspektor mit Zulage	3,0	3,0
A 10	Erster Amtsinspektor (Bi)	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	2,0	2,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	3,0	3,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	1.050,0	1.058,0
	Summe kw	* 8,0	* 10,0

3) Stiftungsjuniorprofessur für "Digitale Transformation im Bauwesen"
4) Stiftungsjuniorprofessur für "Konstruktives Kleben im Beton- und Mauerwerksbau", von dritter Seite gefördert
5) Davon dürfen höchstens 155 Stellen unbefristet besetzt werden.
10) Professur für "Energieeffizienz in der Produktion" nach Berliner Modell
11) Professur für "Bauphysik" nach Berliner Modell
14) Stiftungsprofessur für "Entrepreneurship in Technologie und Digitalisierung"
15) Professur für "Kognitive Produktionssysteme" nach Berliner Modell
17) Stiftungsprofessur für "Unternehmensgeschichte"
19) Stiftungsprofessur für "Neuere Deutsche Literatur" nach Berliner Modell
21) Stiftungsprofessur für "Effizientes Produktionsmanagement durch Digitalisierung"
28) Alexander von Humboldt Professur "Visual Computing"
29) Davon sind 20,0 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.
30) Stiftungsprofessur für "Kältetechnik und Wärmepumpen"

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor) neu, Stiftungsprofessur für "Kältetechnik und Wärmepumpen" mit kw-Vermerk. Der Wegfallvermerk ist spätestens nach Ablauf des Förderzeitraums (30.09.2035) zum 01.10.2035 zu vollziehen	1,0	-
W 3 (Universitätsprofessor) neu, Stiftungsprofessur für "Entrepreneurship in Technologie und Digitalisierung" mit kw-Vermerk	1,0	-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2035) neu, Stiftungsprofessur für "Kältetechnik und Wärmepumpen" mit kw-Vermerk. Der Wegfallvermerk ist spätestens nach Ablauf des Förderzeitraums (30.09.2035) zum 01.10.2035 zu vollziehen	* 1,0	*-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030) neu, Stiftungsprofessur für "Entrepreneurship in Technologie und Digitalisierung" mit kw-Vermerk	* 1,0	*-
A 15 (Regierungsdirektor) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 15 (Akademischer Direktor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
A 14 (Oberregierungsrat) Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat (R))	1,0	-
A 14 (Oberbaurat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 13 (Regierungsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 13 (Regierungsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 13 (Akademischer Rat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat)	-	1,0
A 11 (Regierungsamtmann) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 11 (Regierungsamtmann) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1418 Universität Stuttgart

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
zus.	10,0	2,0
zus. kw	* 2,0	*-
bleiben	8,0	-
bleiben kw	* 2,0	*-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	9,0	1,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Summe	10,0	2,0
bleiben	8,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)

W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das DLR - Institut für Technische Physik beurlaubten Universitätsprofessor für Laserbasierte Systeme in der Luft- und Raumfahrt		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor	0,0	1,0
	Für einen an das CISPA-Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH beurlaubten Universitätsprofessor für "Programmiersprachen"		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Präsidenten/Rektor gewählten Universitätsprofessor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Präsidenten/Rektor gewählten Universitätsprofessors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für einen an die Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) - Institut für Verbrennungstechnik Stuttgart - beurlaubten Universitätsprofessor für Verbrennungstechnik der Luft- und Raumfahrtantriebe		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für einen an das DLR-Institut für technische Thermodynamik beurlaubten Universitätsprofessor für Energiespeicherung		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für einen an das Institut für Fahrzeugkonzepte am DLR Stuttgart beurlaubten Universitätsprofessor		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für einen an das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) beurlaubten Professor für Bauwesen und Strukturen in der Luft- und Raumfahrt		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für einen an das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) beurlaubten Professor für Chemische Raumfahrtantriebe - Forschungszentrum Lampoldsheim		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für einen an das Institut für Mikroelektronik Stuttgart (IMS) beurlaubten Professor für Elektronikfertigung		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für einen an das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) beurlaubten Professor für Brennstoffzellentechnik		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für einen an das KIT beurlaubten Professor für Quantentechnologie		
W 2	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Forschungszentrum Jülich GmbH beurlaubten Universitätsprofessor für Hydrogeophysik		
A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Für eine zur Kanzlerin an die Hochschule Esslingen gewählte Beamtin		
A 14	Oberregierungsrat	0,0	1,0
	Für einen als Kanzler an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst Stuttgart gewählten Beamten		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	13,0	15,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, für einen an das CISPA-Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH beurlaubten Universitätsprofessor für "Programmiersprachen"	1,0	-
A 14	(Oberregierungsrat) neu, für einen als Kanzler an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst Stuttgart gewählten Beamten	1,0	-
	zus.	2,0	-
	bleiben	2,0	-

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	1.050,0	1.058,0
Summe kw	* 8,0	* 10,0
Summe Universität Stuttgart (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor	136,0	136,0
	kw nach Ablauf der Föderung, spätestens mit Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin [2]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2051 [2]	* 0,0	* 1,0
W 1	Professor als Juniorprofessor [3]	42,0	42,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	3,0	3,0
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	3,0	3,0
A 15	Akademischer Direktor	10,0	10,0
A 15	Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 14	Akademischer Oberrat	52,0	52,0
A 14	Oberregierungsrat	5,0	5,0
A 14	Technischer Oberrat	4,0	4,0
A 14	Oberbibliotheksrat	3,0	3,0
A 13	Regierungsrat	11,0	11,0
A 13	Akademischer Rat [1]	71,0	71,0
A 13	Technischer Rat	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	5,0	5,0
A 12	Amtsrat (R)	6,0	6,0
A 12	Amtsrat (Bi)	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (T)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	6,0	6,0
A 11	Bibliotheksamtmann	7,0	7,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	2,0	2,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	2,0	2,0
A 8	Oberamtsmeister	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	383,0	383,0
	Summe kw	* 1,0	* 1,0

[1] Davon dürfen höchstens 40 Stellen unbefristet besetzt werden.
[2] Stiftungsprofessur für "Engineering Biointelligenter Systeme"
[3] Davon sind 3,0 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1419 Universität Hohenheim

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt, Stiftungsprofessur für "Engineering Biointelligenter Systeme"	1,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2051) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt, Stiftungsprofessur für "Engineering Biointelligenter Systeme"	* 1,0	*-
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt, Stiftungsprofessur für "Engineering Biointelligenter Systeme"	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Föderung, spätestens mit Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt, Stiftungsprofessur für "Engineering Biointelligenter Systeme"	*-	* 1,0
	zus.	1,0	1,0
	zus. kw	* 1,0	* 1,0
	bleiben	-	-
	bleiben kw	*-	*-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
kw - Änderung Zeitpunkt	1,0	1,0
Summe	1,0	1,0
bleiben	0,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

W 3	Universitätsprofessor	2,0	2,0
	Gemeinsame Berufungen mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart (Jülicher Modell) Paläontologie und Biodiversitätsmonitoring		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für eine gemeinsame Berufung mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart - beurlaubter Universitätsprofessor "Biologische Systematik"		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart beurlaubten Universitätsprofessor "Systematische Entomologie"		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	0,0
	Für einen zum Rektor gewählten Professor		
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
	Für eine zur Kanzlerin an der Universität Hohenheim gewählte Beamtin		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	6,0	5,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1419 Universität Hohenheim

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall, für einen zum Rektor gewählten Professor	-	1,0
zus.	-	1,0
bleiben	-	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	383,0	383,0
Summe kw	* 1,0	* 1,0
Summe Universität Hohenheim (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor	153,0	154,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.02.2037 [5)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2027 [12)]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.08.2030 [1)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.02.2036 [2)]	* 0,0	* 1,0
W 2	Universitätsprofessor	3,0	3,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	56,5	56,5
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2029 [11)]	* 1,0	* 1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	3,0	3,0
A 16	Leitender Akademischer Direktor	1,0	1,0
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	3,0	3,0
A 15	Akademischer Direktor	7,0	7,0
A 15	Bibliotheksdirektor	3,0	3,0
A 14	Oberregierungsrat	6,0	7,0
A 14	Akademischer Oberrat	41,5	43,0
A 14	Oberbibliotheksrat	5,0	5,0
A 13	Regierungsrat	12,0	11,0
A 13	Akademischer Rat [3)]	62,5	62,5
A 13	Bibliotheksrat	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (Bi)	6,0	6,0
A 12	Amtsrat (R)	9,0	9,0
A 12	Amtsrat (T)	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	13,0	13,0
A 11	Bibliotheksamtmann	11,0	11,0
A 10	Regierungsoberinspektor	11,5	11,5
A 10	Bibliotheksoberinspektor	13,0	13,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R) + Zulage	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (Bi)	2,0	2,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R)	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (R)	2,0	2,0
A 8	Regierungshauptsekretär	7,0	7,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	8,0	8,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	458,0	460,5
	Summe kw	* 3,0	* 5,0

[1)] Stiftungsprofessur für „Analysis" im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030
[2)] Stiftungsprofessur für „Informatik" im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030
[3)] Davon dürfen höchstens 17 Stellen unbefristet besetzt werden
[5)] Stiftungsprofessur für "Procurement"
[11)] Stiftungsjuniorprofessur für "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre"
[12)] Stiftungsprofessur "Digitales Marketing und Marketing Transformation"

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1420 Universität Mannheim

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, Stiftungsprofessur für „Analysis" im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030	1,0	-
W 3	(Universitätsprofessor) neu, Stiftungsprofessur für „Informatik" im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030	1,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.08.2030) neu, Stiftungsprofessur für „Analysis" im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.02.2036) neu, Stiftungsprofessur für „Informatik" im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030	* 1,0	*-
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
A 14	(Oberregierungsrat) Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat)	1,0	-
A 14	(Akademischer Oberrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,5	-
A 13	(Regierungsrat) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Besg.Gr. A 14 (Oberregierungsrat)	-	1,0
	zus.	4,5	2,0
	zus. kw	* 2,0	*-
	bleiben	2,5	-
	bleiben kw	* 2,0	*-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	3,5	1,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Summe	4,5	2,0
bleiben	2,5	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)

W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Institut für Deutsche Sprache beurlaubten Universitätsprofessor für Computational Humanities & Text Technology		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an die Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V. beurlaubten Universitätsprofessor für Soziologie		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das IDS beurlaubten Universitätsprofessor für Germanistische Linguistik und multimodale Interaktion		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Universitätsprofessor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Universitätsprofessors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung beurlaubten Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre		
W 3	Universitätsprofessor	4,0	4,0
	Für an das Institut für Deutsche Sprache Mannheim beurlaubte Universitätsprofessoren für germanistische Linguistik		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an die Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V. beurlaubten Universitätsprofessor für Umfragedesign und Methodik		

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1420 Universität Mannheim

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen als Präsidenten der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V. beurlaubten Universitätsprofessor für Sozialstrukturanalyse		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung beurlaubten Universitätsprofessor für Finanzmärkte		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung beurlaubten Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre, Arbeitsmarktpolitik		
W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften in Mannheim beurlaubten Universitätsprofessor für Computational Social Science		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für eine an das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung beurlaubte Universitätsprofessorin für Volkswirtschaftslehre, Empirische Umweltökonomik		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für einen an das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung beurlaubten Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre, Innovation und Wettbewerb		
W 1	Professor als Juniorprofessor	1,0	0,0
	Für einen an das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung beurlaubten Juniorprofessor für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, insbesondere Unternehmensbesteuerung		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	17,0	16,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 1 (Professor als Juniorprofessor) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
zus.	-	1,0
bleiben	-	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	458,0	460,5
Summe kw	* 3,0	* 5,0
Summe Universität Mannheim (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor	148,0	148,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 31.07.2026 [2)]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.08.2028 [2)]	* 0,0	* 1,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	36,0	36,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	3,0	3,0
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 16	Leitender Baudirektor	0,0	0,0
A 15	Regierungsdirektor	2,0	2,0
A 15	Akademischer Direktor [8)]	10,0	10,0
A 15	Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 15	Technischer Direktor	0,0	0,0
A 15	Baudirektor	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	8,0	8,0
A 14	Akademischer Oberrat	25,5	25,5
A 14	Oberbibliotheksrat	2,0	2,0
A 14	Technischer Oberrat	2,0	2,0
A 13	Akademischer Rat [1)]	49,0	49,0
A 13	Regierungsrat	11,0	11,0
A 13	Bibliotheksrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (Bau)	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Bi)	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (R)	10,0	10,0
A 11	Regierungsamtmann	14,0	14,0
	ku nach Bes. Gr. A10 (Regierungsoberinspektor)	* 0,0	* 0,0
A 11	Bibliotheksamtmann	4,0	4,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	6,0	6,0
A 10	Erster Amtsinspektor (Bi)	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R)	8,0	8,0
A 9	Amtsinspektor (R)	3,0	3,0
A 8	Regierungshauptsekretär	3,0	3,0
A 8	Oberamtsmeister	9,0	9,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	372,5	372,5
	Summe kw	* 1,0	* 1,0

[1)] Davon dürfen höchstens 25 Stellen unbefristet besetzt werden.
[2)] Heisenberg-Professur für Physik der Licht-Materie-Wechselwirkung
[8)] Davon darf 1 Stelle Akademischer Direktor in Bes.Gr. A 15 nur in Anspruch genommen werden, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen vorliegt.

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, Stiftungsprofessur für Heisenberg-Professur für "Physik der Licht-Materie-Wechselwirkung", geänderter Vollzugszeitpunkt	1,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.08.2028) neu, Stiftungsprofessur für Heisenberg-Professur für "Physik der Licht-Materie-Wechselwirkung", geänderter Vollzugszeitpunkt	* 1,0	*-
W 3	(Universitätsprofessor) Wegfall, Stiftungsprofessur für "Heisenberg-Professur für Physik der Licht-Materie-Wechselwirkung", geänderter Vollzugszeitpunkt	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 31.07.2026) Wegfall, Stiftungsprofessur für "Heisenberg-Professur für Physik der Licht-Materie-Wechselwirkung", geänderter Vollzugszeitpunkt	*-	* 1,0
	zus.	1,0	1,0
	zus. kw	* 1,0	* 1,0
	bleiben	-	-
	bleiben kw	*-	*-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
kw - Änderung Zeitpunkt	1,0	1,0
Summe	1,0	1,0
bleiben	0,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)

W 3	Universitätsprofessor Für einen an das DLR beurlaubten Universitätsprofessor für "Quantenmetrologie"	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor Für einen an das DLR beurlaubten Universitätsprofessor für „Integration von Mikro- und Nanosystemen"	1,0	0,0
W 3	Universitätsprofessor Für einen zum DLR beurlaubten Universitätsprofessor für Elektrochemische Multiphysik Modellierung.	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor Für den zum Rektor gewählten Universitätsprofessor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Präsidenten/Rektor gewählten Universitätsprofessors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor Für einen an das KIT beurlaubten Universitätsprofessor (Festkörperchemie)	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor Für einen an die Stiftung Zentrum für Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) beurlaubten Professor für Elektrochemische Energiespeicherung und Energiewandlung.	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor Für einen an das DLR beurlaubten Universitätsprofessor für "Quantensimulation in der Materialforschung"	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor Für einen an das DLR beurlaubten Universitätsprofessor für "Quantentechnologien"	1,0	1,0
W 3	Universitätsprofessor Für einen an das KIT beurlaubten Universitätsprofessor für "Elektrochemie"	1,0	1,0
W 3	Professor Für einen zum Institut für Lasertechnologie in der Medizin und Messtechnik Ulm beurlaubten Universitätsprofessor für Laser- und Dental- Technologie.	1,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
A 12	Amtsrat (R) [1]	0,0	0,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor [1]	0,0	0,0
A 10	Regierungsoberinspektor [1]	0,0	0,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär [1]	0,0	0,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	10,0	8,0

[1] Für gem. § 153b LBG - alt beurlaubte Beamtinnen und Beamte.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Universitätsprofessor) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
W 3 (Professor) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
zus.	-	2,0
bleiben	-	2,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	372,5	372,5
Summe kw	* 1,0	* 1,0

682 97 132 **Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**

Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

W 3	Universitätsprofessor	131,0	146,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.11.2028 [2]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2030 [3]	* 0,0	* 1,0
W 2	Universitätsprofessor	10,0	10,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	20,0	20,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 15	Akademischer Direktor	8,0	8,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 14	Akademischer Oberrat	22,0	22,0
A 13	Regierungsrat	1,0	1,0
A 13	Akademischer Rat [1]	16,5	16,5
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	212,5	227,5
	Summe kw	* 0,0	* 2,0

[1] Davon dürfen höchstens 15,5 Stellen unbefristet besetzt werden.
[2] Heisenberg-Professur für Suizidprävention und psychische Gesundheit, DFG
[3] Stiftungsprofessur für "Notfallmedizin"

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1421 Universität Ulm einschließlich Klinikum

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	8,0	-
W 3	(Universitätsprofessor) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	5,0	-
W 3	(Universitätsprofessor) neu, Heisenberg-Professur für Suizidprävention und psychische Gesundheit	1,0	-
W 3	(Universitätsprofessor) neu, Stiftungsprofessur für "Notfallmedizin"	1,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.11.2028) neu, Heisenberg-Professur für Suizidprävention und psychische Gesundheit	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2030) neu, Stiftungsprofessur für "Notfallmedizin"	* 1,0	*-
	zus.	15,0	-
	zus. kw	* 2,0	*-
	bleiben	15,0	-
	bleiben kw	* 2,0	*-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	15,0	0,0
Summe	15,0	0,0
bleiben	15,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)

W 3	Universitätsprofessor	1,0	1,0
	Für einen an das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE) beurlaubten Beamten für "Mechanismen der Propagation"		
W 3	Universitätsprofessor	0,0	1,0
	Für einen an das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE) beurlaubten Beamten für „Innovative therapeutische Ansätze von ZNS Erkrankungen“		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	1,0	2,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) neu, für einen an das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE) beurlaubten Beamten für „Innovative therapeutische Ansätze von ZNS Erkrankungen“	1,0	-
	zus.	1,0	-
	bleiben	1,0	-

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	212,5	227,5
Summe kw	* 0,0	* 2,0
Summe Universität Ulm einschließlich Klinikum (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1424 Badische Landesbibliothek

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 162	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2027.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 15	Bibliotheksdirektor	3,0	3,0
A 14	Oberbibliotheksrat	6,0	6,0
A 13	Regierungsrat	0,0	1,0
A 13	Bibliotheksrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Bi)	5,0	5,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 11	Bibliotheksamtmann	8,0	8,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	8,0	8,0
A 10	Erster Amtsinspektor (Bi)	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	4,0	4,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	8,0	8,0
A 8	Oberamtsmeister	3,0	0,0
A 7	Oberamtsmeister	10,0	0,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	65,0	53,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 13 (Regierungsrat) Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
A 8 (Oberamtsmeister) Wegfall, vgl. Zugang 3,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L (technischer Dienst) (bei Tit. 428 01)	-	3,0
A 7 (Oberamtsmeister) Wegfall, vgl. Zugang 9,0 Stellen der Entg.Gr. 4 TV-L (Bibliotheksdienst) und einer Stelle der Entg.Gr. 7 (technischer Dienst) (bei Tit. 428 01)	-	10,0
zus.	1,0	13,0
bleiben	-	12,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Stellenumwandlung	0,0	13,0
Summe	1,0	13,0
bleiben	0,0	12,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	65,0	53,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

428 01 162 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2027.

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

1. Bibliotheksdienst

E 14	1,0	1,0
E 11	2,0	2,0
E 9b	1,0	1,0
E 8	2,5	2,5
E 6	5,5	5,5
E 5	0,5	0,5
E 4	0,0	9,0
Summe 1. Bibliotheksdienst	12,5	21,5

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 4 neu, vgl. Wegfall 9,0 Stellen der Bes.Gr. A7 (bei Tit. 422 01)	9,0	-
zus.	9,0	-
bleiben	9,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenumwandlung	9,0	0,0
Summe	9,0	0,0
bleiben	9,0	0,0

2. Technischer Dienst

E 11	2,0	2,0
E 9b	2,0	2,0
E 8	1,0	1,0
E 7	0,0	1,0
E 6	1,0	4,0
E 5	1,0	1,0
Summe 2. Technischer Dienst	7,0	11,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 7 neu, vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A7 (bei Tit. 422 01)	1,0	-
E 6 neu, vgl. Wegfall 3,0 Stellen der Bes.Gr. A8 (bei Tit. 422 01)	3,0	-
zus.	4,0	-
bleiben	4,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenumwandlung	4,0	0,0
Summe	4,0	0,0
bleiben	4,0	0,0

3. Verwaltungs- und Hausdienst

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1424 Badische Landesbibliothek

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
E 8		1,0	1,0
	Summe 3. Verwaltungs- und Hausdienst	1,0	1,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	20,5	33,5
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20,5	33,5
	Summe Badische Landesbibliothek (ohne Leerstellen)	85,5	86,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1425 Württembergische Landesbibliothek

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 162	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2027.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
A 16	Leitender Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 15	Bibliotheksdirektor	6,0	6,0
A 14	Oberregierungsrat	0,0	1,0
A 14	Oberbibliotheksrat	8,0	8,0
A 14	Oberregierungsrat (T)	1,0	1,0
A 13	Bibliotheksrat	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Bi)	8,0	8,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 11	Bibliotheksamtmann	17,0	17,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	14,0	14,0
A 10	Erster Amtsinspektor (Bi)	3,0	3,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	3,0	3,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	8,0	8,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	80,0	81,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
A 13	Bibliotheksrat [1)]	1,0	1,0
A 11	Bibliotheksamtmann [1)]	2,0	2,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor [1)]	9,0	9,0
A 9	Amtsinspektor (Bi) [1)]	1,0	1,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär [1)]	3,0	3,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	16,0	16,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	80,0	81,0

[1)] Für gem. § 153b LBG - alt beurlaubte Beamtinnen und Beamte.

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
422 03 162	**Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.**		
	a) Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.		
Anwärter	Bibliotheksreferendar	22,0	22,0
	Summe a) Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	22,0	22,0
	Summe Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	22,0	22,0
428 01 162	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2027.		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Bibliotheksdienst		
E 14		2,0	2,0
E 10		4,0	4,0
E 9b		7,0	7,0
E 9a		1,0	1,0
E 8		3,0	3,0
E 6		6,0	6,0
	ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 5		8,0	8,0
	ku nach Entg.Gr. 3 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
	ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 4	Kraftfahrer	1,0	1,0
E 4		1,0	1,0
E 3		1,0	1,0
	Summe 1. Bibliotheksdienst	34,0	34,0
	Summe ku	* 3,0	* 3,0
	2. Technischer Dienst		
E 10		1,0	1,0
E 9a		3,0	3,0
E 5		2,0	2,0
	Summe 2. Technischer Dienst	6,0	6,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	3. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	1,0	1,0
E 5		1,0	1,0
E 4		1,0	1,0
E 3		3,0	3,0
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	2,0	2,0
	Summe 3. Verwaltungs- und Hausdienst	8,0	8,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	48,0	48,0
	Summe ku	* 3,0	* 3,0
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	48,0	48,0
	Summe ku	* 3,0	* 3,0
	Summe Württembergische Landesbibliothek (ohne Leerstellen)	150,0	151,0
	Summe ku	* 3,0	* 3,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule [2]	85,0	85,0
W 2	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	3,0	3,0
W 1	Professor als Juniorprofessor [3] [5]	8,0	8,0
A 15	Akademischer Direktor	2,0	2,0
A 15	Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	3,0	4,0
A 14	Akademischer Oberrat [4]	73,0	73,0
A 13	Regierungsrat	2,0	2,0
A 13	Regierungsrat (Bi)	1,0	1,0
A 13	Akademischer Rat [1]	33,0	35,0
A 13	Oberamtsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (T)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	3,0	3,0
A 11	Regierungsamtmann	4,0	6,0
A 11	Bibliotheksamtmann	4,0	4,0
A 10	Regierungsoberinspektor	6,0	5,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	4,0	4,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (Bi)	0,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R)	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	0,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	1,0	1,0
A 7	Oberamtsmeister	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	243,0	249,0

[1] Davon dürfen 2 Stellen nur befristet besetzt werden.
[2] Davon sind 10 Stellen für den Studiengang Lehramt Sonderpädagogik zu verwenden.
[3] Davon sind 2 Stellen für den Studiengang Lehramt Sonderpädagogik zu verwenden.
[4] Davon sind 22 Stellen für den Studiengang Lehramt Sonderpädagogik zu verwenden.
[5] Davon sind 3 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) Neu (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L (Verwaltungs- und Hausdienst)	1,0	-
A 13 (Akademischer Rat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 13 (Akademischer Rat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 11 (Regierungsamtmann) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 11 (Regierungsamtmann) Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 10 g. D. (Regierungsoberinspektor)	1,0	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1426 Pädagogische Hochschule Freiburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 10	(Regierungsoberinspektor) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 11 (Regierungsamtmann)	-	1,0
A 10	(Erster Amtsinspektor (Bi)) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 9	(Amtsinspektor (Bi)) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	7,0	1,0
	bleiben	6,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	5,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Stellenumwandlung	1,0	0,0
Summe	7,0	1,0
bleiben	6,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Pädagogischen Hochschule. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors an einer Pädagogischen Hochschule und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
W 3	Professor an einer Päd. Hochschule	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	0,0
	Für einen als Kanzler bei der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl eingesetzten Beamten.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	3,0	2,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 14	(Oberregierungsrat) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
	zus.	-	1,0
	bleiben	-	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	243,0	249,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1426 Pädagogische Hochschule Freiburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. 2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 14		2,0	1,0
	ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 1,0
E 13	1)	31,5	33,5
E 12		2,0	2,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	35,5	36,5
	Summe ku	* 2,0	* 1,0

1) Drei dieser Stellen sind grundsätzlich mit Akademischen Mitarbeitern in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 14 nach Entg.Gr. 13 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0
ku (nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 13 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 1,0
E 13 von Entg.Gr. 14 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	1,0	-
E 13 neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
zus.	2,0	1,0
zus. ku	*-	* 1,0
bleiben	1,0	-
bleiben ku	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Vollzug ku-Vermerk	1,0	1,0
Summe	2,0	1,0
bleiben	1,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1426 Pädagogische Hochschule Freiburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		3,0	5,0
E 9b		3,0	3,0
E 8		2,5	2,5
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	1,0	1,0
E 6	1)	31,0	29,5
E 5		1,0	0,0
	ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 0,0
E 4		7,5	8,5
E 3		2,0	2,0
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	5,5	5,5
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	56,5	57,0
	Summe ku	* 1,0	* 0,0

1) Davon sind 4,5 Stellen für den Studiengang Lehramt Sonderpädagogik zu verwenden.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	Wegfall (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat)	-	1,0
E 6	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,5
E 5	nach Entg.Gr. 4 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0
ku	(nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 4 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 1,0
E 4	von Entg.Gr. 5 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	1,0	-
	zus.	4,0	3,5
	zus. ku	*-	* 1,0
	bleiben	0,5	-
	bleiben ku	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	1,5
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Vollzug ku-Vermerk	1,0	1,0
Stellenumwandlung	0,0	1,0
Summe	4,0	3,5
bleiben	0,5	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1426 Pädagogische Hochschule Freiburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	3. Bibliotheksdienst		
E 6		0,5	1,0
E 5		3,0	3,0
	ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 4		2,0	2,0
E 2		1,0	0,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	6,5	6,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 6	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 2 TV-L	1,0	-
E 6	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	0,5
E 2	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	-	1,0
	zus.	1,0	1,5
	bleiben	-	0,5

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	0,0	0,5
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Summe	1,0	1,5
bleiben	0,0	0,5

	4. Technischer Dienst		
E 13		2,5	4,0
E 11		3,0	3,0
E 10		1,0	2,0
E 9b		4,0	4,0
E 9a		1,5	1,5
E 7		1,0	1,0
E 6		5,0	5,0
E 5		2,0	2,0
	Summe 4. Technischer Dienst	20,0	22,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 10	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	2,5	-
	bleiben	2,5	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1426 Pädagogische Hochschule Freiburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,5	0,0
Summe	2,5	0,0
bleiben	2,5	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	118,5	122,0
Summe ku	* 4,0	* 2,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	118,5	122,0
Summe ku	* 4,0	* 2,0
Summe Pädagogische Hochschule Freiburg (ohne Leerstellen)	361,5	371,0
Summe ku	* 4,0	* 2,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
	Es erhalten eine ruhegehaltsfähige Stellenzulage von 37,26 EUR 2/2 Fachschulräte.		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	80,0	80,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [2) 5)]	* 1,0	* 1,0
W 2	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	1,0	1,0
W 1	Professor als Juniorprofessor [4)]	6,0	6,0
A 15	Akademischer Direktor	3,0	3,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 14	Akademischer Oberrat [3)]	43,0	43,0
A 14	Oberbibliotheksrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 13	Akademischer Rat [1)]	20,0	20,0
A 13	Fachschulrat an einer Pädagogischen Hochschule	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (R)	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (Bi)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	3,0	3,0
A 10	Regierungsoberinspektor	2,0	2,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	5,0	5,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	176,0	176,0
	Summe kw	* 1,0	* 1,0

1) Davon dürfen 2 Stellen nur befristet besetzt werden.
2) Carl-Zeiss-Stiftungsprofessur "Informatik und ihre Didaktik"
3) Eine Stelle ist dem Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung zugeordnet.
4) Davon sind 6 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.
5) Beschäftigt aus Tit. 422 92

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	0,0
	Für gemäß § 153b LBG-alt beurlaubte Beamtinnen und Beamte.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	0,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 10 (Regierungsoberinspektor) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
zus.	-	1,0
bleiben	-	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	176,0	176,0
Summe kw	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 14		1,0	1,0
E 13Ü		0,5	0,5
	ku Vermerk	* 0,5	* 0,5
E 13	[1] [2]	42,5	43,5
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	44,0	45,0
	Summe ku	* 0,5	* 0,5

[1] Sechs dieser Stellen sind grundsätzlich mit Akademischen Mitarbeitern in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen.
[2] Zwei dieser Stellen sind dem Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung (AW-ZIB) zugeordnet.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
	zus.	1,0	-
	bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		6,0	9,5
E 12		1,0	1,0
E 11		1,5	1,5
E 10		2,5	2,5
E 9b		2,0	2,0
E 8		3,0	3,0
E 7		6,5	6,5
	6 Stellen sind mit Bildungsfachkräften (Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, die als „Expertinnen und Experten in eigener Sache" in der Regel in der hochschulischen Lehre eingesetzt werden) zu besetzen.		
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	0,5	0,5
E 6		23,0	23,0
	ku nach Entgeltgruppe 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 0,5	* 0,5
E 5		13,5	13,5
	ku nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 4		1,0	1,0
E 3		4,0	4,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1427 Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	7,0	7,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	71,5	75,0
	Summe ku	* 1,5	* 1,5

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 13 neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13 Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 13 neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 13 neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
zus.	3,5	-
bleiben	3,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,5	0,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	3,5	0,0
bleiben	3,5	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 9b		1,0	1,0
E 6		3,5	3,5
E 5		1,0	1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	5,5	5,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	4. Technischer Dienst		
E 13		2,0	2,0
E 11		2,0	2,0
E 9b		1,0	1,0
	ku nach Entgeltgruppe 8 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 0,5	* 0,5
E 8		2,0	2,0
	ku nach Entgeltgruppe 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 7		5,0	5,0
E 5		2,0	2,0
	Summe 4. Technischer Dienst	14,0	14,0
	Summe ku	* 1,5	* 1,5
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	135,0	139,5
	Summe ku	* 3,5	* 3,5
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	135,0	139,5
	Summe ku	* 3,5	* 3,5
	Summe Pädagogische Hochschule Heidelberg (ohne Leerstellen)	311,0	315,5
	Summe kw	* 1,0	* 1,0
	Summe ku	* 3,5	* 3,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	54,0	54,0
W 2	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	2,0	2,0
W 1	Professor als Juniorprofessor [3)]	5,0	5,0
A 15	Akademischer Direktor	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	5,0	5,0
A 14	Akademischer Oberrat	35,0	35,0
A 14	Oberbibliotheksrat	1,0	1,0
A 13	Akademischer Rat	23,0	23,0
A 12	Amtsrat (Bi)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	5,0	5,0
A 12	Amtsrat (T)	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0
A 11	Technischer Amtmann	1,0	1,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	3,0	4,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (Bi)	1,0	0,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	145,0	145,0

[3)] Davon sind 3 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 10 (Bibliotheksoberinspektor) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor (Bi))	1,0	-
A 9 (Amtsinspektor (Bi)) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 10 (Bibliotheksoberinspektor)	-	1,0
zus.	1,0	1,0
bleiben	-	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Summe	1,0	1,0
bleiben	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1428 Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Pädagogischen Hochschule. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors an einer Pädagogischen Hochschule und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	145,0	145,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13	[1]	27,5	28,5
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	27,5	28,5

[1] Vier dieser Stellen sind grundsätzlich mit Akademischen Mitarbeitern in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	1,0	-
	bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1428 Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		1,5	2,5
E 11		1,5	1,5
E 10		0,5	2,0
E 9b		1,0	4,0
E 9a		1,5	1,0
E 8		1,0	0,0
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	0,5	0,5
E 6		23,0	22,5
E 5		5,0	5,5
	ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 4,0	* 4,0
E 4		2,5	1,5
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	2,5	2,5
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	40,5	43,5
	Summe ku	* 4,0	* 4,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 10	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 10	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 9b	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 9b	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9a TV-L	1,0	-
E 9b	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	1,0	-
E 9a	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L	1,0	-
E 9a	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	0,5
E 9a	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	-	1,0
E 8	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 9a TV-L	-	1,0
E 6	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	-	1,0
E 5	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 4 TV-L	0,5	-
E 4	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 5 TV-L	-	0,5
E 4	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 5 TV-L (Technischer Dienst)	-	0,5
	zus.	7,5	4,5
	bleiben	3,0	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1428 Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	3,0	0,5
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	3,5	4,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	7,5	4,5
bleiben	3,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 10		0,5	0,5
E 9b		1,0	1,0
E 8		1,5	1,5
E 6		3,0	3,0
	ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	6,0	6,0
	Summe ku	* 2,0	* 2,0

4. Technischer Dienst

E 13		1,0	1,0
E 12		3,0	3,0
E 11		1,5	2,5
E 10		0,5	1,5
E 8		2,0	2,0
	ku nach Entg.Gr. 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 7		3,0	3,0
E 6		2,0	1,0
E 5		4,5	5,0
	Summe 4. Technischer Dienst	17,5	19,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 11	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 10	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L	1,0	-
E 8	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	1,0	-
E 8	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	-	1,0
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L	-	1,0
E 5	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 4 TV-L (Verwaltungs- und Hausdienst)	0,5	-
	zus.	3,5	2,0
	bleiben	1,5	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1428 Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,5	2,0
Summe	3,5	2,0
bleiben	1,5	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	91,5	97,0
Summe ku	* 7,0	* 7,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	91,5	97,0
Summe ku	* 7,0	* 7,0
Summe Pädagogische Hochschule Karlsruhe (ohne Leerstellen)	236,5	242,0
Summe ku	* 7,0	* 7,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
	Es erhalten eine ruhegehaltsfähige Stellenzulage von 37,26 EUR 1/1 Fachschulrat.		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	88,0	88,0
W 1	Professor als Juniorprofessor [2]	7,0	7,0
A 15	Akademischer Direktor	2,0	2,0
A 15	Bibliotheksdirektor	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	3,0	3,0
A 14	Akademischer Oberrat	57,5	57,5
A 13	Regierungsrat	1,0	1,0
A 13	Akademischer Rat [1]	43,0	43,0
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	2,0
A 13	Fachschulrat an einer Pädagogischen Hochschule	2,0	2,0
A 12	Amtsrat	3,0	3,0
A 11	Regierungsamtmann	0,0	2,0
A 10	Regierungsoberinspektor	3,0	1,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	5,0	5,0
A 8	Regierungshauptsekretär	2,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	221,5	220,5

[1] Davon dürfen 2 Stellen nur befristet besetzt werden.
[2] Davon sind 4 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 11 (Regierungsamtmann) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 10 (Regierungsoberinspektor)	2,0	-
A 10 (Regierungsoberinspektor) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 11 (Regierungsamtmann)	-	2,0
A 8 (Regierungshauptsekretär) Wegfall (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L (Verwaltungs- und Hausdienst)	-	1,0
zus.	2,0	3,0
bleiben	-	1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	2,0
Stellenumwandlung	0,0	1,0
Summe	2,0	3,0
bleiben	0,0	1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1430 Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	1,0	2,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Pädagogischen Hochschule. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors an einer Pädagogischen Hochschule und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	2,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Professor an einer Pädagogischen Hochschule) neu, für den zum Rektor der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe gewählten Professor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	221,5	220,5

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 14		2,0	2,0
E 13	1)	48,0	48,0
E 11		1,0	1,0
E 10		1,0	1,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	52,0	52,0

1) Zwölf dieser Stellen sind grundsätzlich mit Akademischen Mitarbeitern in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen.

	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		6,0	8,0
E 11		1,0	1,0
E 10		4,5	5,5
E 9b		1,5	1,5
E 8		8,0	8,0
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	1,0	1,0
E 6		44,0	45,0
E 5		1,0	1,0
	ku nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 4		2,0	1,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	69,0	72,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1430 Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 10	Neu (Stellenumwandlung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 8	1,0	-
E 6	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 4 TV-L	1,0	-
E 4	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	-	1,0
	zus.	4,0	1,0
	bleiben	3,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Stellenumwandlung	1,0	0,0
Summe	4,0	1,0
bleiben	3,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 9b		2,0	2,0
E 8		3,0	3,0
E 6		5,0	5,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	10,0	10,0

4. Technischer Dienst

E 14		1,0	1,0
E 13		4,0	6,0
E 11		3,0	3,0
E 10		5,0	5,0
E 9b		4,0	4,0
E 8		3,0	3,0
	ku nach Entgeltgruppe 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0
E 7		6,0	6,0
E 6		1,0	1,0
E 5		1,0	1,0
	Summe 4. Technischer Dienst	28,0	30,0
	Summe ku	* 2,0	* 2,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1430 Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	2,0	-
	bleiben	2,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	0,0
Summe	2,0	0,0
bleiben	2,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	159,0	164,0
Summe ku	* 3,0	* 3,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	159,0	164,0
Summe ku	* 3,0	* 3,0
Summe Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (ohne Leerstellen)	380,5	384,5
Summe ku	* 3,0	* 3,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
	Es erhalten eine ruhegehaltsfähige Stellenzulage von 37,26 EUR 1/1 Fachschulrat.		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	52,0	49,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2027 [2]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2027 [3]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.05.2027 [4]	* 1,0	* 0,0
W 2	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	2,0	2,0
W 1	Professor als Juniorprofessor [6]	6,0	6,0
A 15	Akademischer Direktor	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	3,0
A 14	Akademischer Oberrat	32,0	33,0
A 14	Oberbibliotheksrat	1,0	1,0
A 13	Regierungsrat [5]	2,0	2,0
A 13	Akademischer Rat [1]	17,0	16,0
A 13	Oberamtsrat (R)	0,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (T)	1,0	1,0
A 13	Fachschulrat an einer Pädagogischen Hochschule	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (B)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	5,0	4,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0
A 10	Regierungsoberinspektor	2,0	2,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	132,0	130,0
	Summe kw	* 3,0	* 0,0

[1] Davon darf 1 Stelle nur befristet besetzt werden.
[2] "Deutsche Sprache und ihre Didaktik"; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms III
[3] "Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie"; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms III
[4] "Forschungsmethoden in der Gesundheitsförderung und Prävention"; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms III
[5] Eine Stelle ist dem gemeinsamen Justiziariat der Pädagogischen Hochschulen zugeordnet.
[6] Davon sind 4 Stellen für die Nachhaltigstellung im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgesehen und können nur für Tenure-Track-Professuren verwendet werden.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Professor an einer Pädagogischen Hochschule) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms III "Deutsche Sprache und ihre Didaktik"	-	1,0
W 3 (Professor an einer Pädagogischen Hochschule) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms III "Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie"	-	1,0
W 3 (Professor an einer Pädagogischen Hochschule) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms III "Forschungsmethoden in der Gesundheitsförderung und Prävention"	-	1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1432 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms III "Deutsche Sprache und ihre Didaktik"	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms III "Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie"	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.05.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms III "Forschungsmethoden in der Gesundheitsförderung und Prävention"	*-	* 1,0
A 14	(Oberregierungsrat) Neu (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L	1,0	-
A 14	(Akademischer Oberrat) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 13 (Akademischer Rat)	1,0	-
A 13	(Akademischer Rat) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (Akademischer Oberrat)	-	1,0
A 13	(Oberamtsrat (R)) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat (R)) im Rahmen der Stellenhebung	1,0	-
A 12	(Amtsrat (R)) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat (R))	-	1,0
	zus.	3,0	5,0
	zus. kw	*-	* 3,0
	bleiben	-	2,0
	bleiben kw	*-	* 3,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	2,0
Vollzug kw-Vermerk	0,0	3,0
Stellenumwandlung	1,0	0,0
Summe	3,0	5,0
bleiben	0,0	2,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Pädagogischen Hochschule. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors an einer Pädagogischen Hochschule und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	132,0	130,0
	Summe kw	* 3,0	* 0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1432 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. 2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13	[1]	21,5	23,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	21,5	23,0

[1] Drei dieser Stellen sind grundsätzlich mit Akademischen Mitarbeitern in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 13 neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13 neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 13 neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13 Wegfall (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat)	-	1,0
zus.	2,5	1,0
bleiben	1,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,5	0,0
Stellenumwandlung	0,0	1,0
Summe	2,5	1,0
bleiben	1,5	0,0

	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		6,0	7,0
E 11		1,0	1,0
E 10		3,0	4,0
E 9b		2,0	1,0
E 8		3,0	3,0
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	0,5	0,5
E 6		24,5	27,5
	ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,5	* 2,5
E 4		2,0	0,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	42,0	44,0
	Summe ku	* 2,5	* 2,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1432 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 10	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	1,0	-
E 9b	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	-	1,0
E 6	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 6	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 2,0 Stellen der Entg.Gr. 4 TV-L	2,0	-
E 4	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 2,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L	-	2,0
	zus.	5,0	3,0
	bleiben	2,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	3,0	3,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	5,0	3,0
bleiben	2,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 10		2,0	2,0
E 9a		0,5	0,5
E 5		2,5	2,5
E 4		1,0	1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	6,0	6,0

4. Technischer Dienst

E 11		4,0	5,0
E 10		2,0	2,0
E 9b		2,0	2,0
E 8		1,0	1,0
E 7		2,5	2,5
E 6		1,5	1,5
	Summe 4. Technischer Dienst	13,0	14,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1432 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 11	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	1,0	-
	bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	82,5	87,0
Summe ku	* 2,5	* 2,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	82,5	87,0
Summe ku	* 2,5	* 2,5
Summe Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd (ohne Leerstellen)	214,5	217,0
Summe kw	* 3,0	* 0,0
Summe ku	* 2,5	* 2,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
	Es erhalten eine ruhegehaltsfähige Stellenzulage von 37,26 EUR 1/1 Fachschulrat.		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule [3)]	54,0	54,0
W 2	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	2,0	0,0
W 1	Professor als Juniorprofessor	5,0	5,0
A 16	Leitender Akademischer Direktor	1,0	0,0
A 15	Akademischer Direktor	0,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	2,0
A 14	Akademischer Oberrat [3)]	32,0	33,0
A 14	Oberbibliotheksrat	1,0	0,0
A 13	Regierungsrat	1,0	4,0
A 13	Akademischer Rat [1)]	14,0	15,0
A 13	Bibliotheksrat	0,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 13	Fachschulrat an einer Pädagogischen Hochschule	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	5,0	5,0
A 11	Bibliotheksamtmann	1,0	0,0
A 11	Regierungsamtmann	3,0	4,0
A 10	Regierungsoberinspektor	4,0	4,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	2,0	2,0
A 8	Bibliothekshauptsekretär	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	132,0	135,0

[1)] Davon dürfen 2 Stellen nur befristet besetzt werden.
[3)] Davon eine Stelle zur Weiterentwicklung des Studiengangs Logopädie

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	2027 Abgang
W 2	(Professor an einer Pädagogischen Hochschule) Wegfall (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 1,0 Stelle der Bes.Gr. A 14 (Akademischer Oberrat) und 1,0 Stelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Akademischer Rat)	-	2,0
A 16	(Leitender Akademischer Direktor) Wegfall (Stellensenkung); vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 15 (Akademischer Direktor)	-	1,0
A 15	(Akademischer Direktor) Neu (Stellensenkung); vgl. Abgang einer Stelle der Bes.Gr. A 16 (Leitender Akademischer Direktor)	1,0	-
A 14	(Akademischer Oberrat) Neu (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. W 2 (Professor)	1,0	-
A 14	(Oberbibliotheksrat) Wegfall (Stellensenkung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III, vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 13 (Regierungsrat)	-	1,0
A 13	(Regierungsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	3,0	-
A 13	(Akademischer Rat) Neu (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. W 2 (Professor)	1,0	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1433 Pädagogische Hochschule Weingarten

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 13	(Bibliotheksrat) Neu (Stellensenkung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (Oberbibliotheksrat)	1,0	-
A 11	(Bibliotheksamtmann) Wegfall (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 11 TV-L (Technischer Dienst)	-	1,0
A 11	(Regierungsamtmann) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	8,0	5,0
	bleiben	3,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	4,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	2,0
Stellenumwandlung	2,0	3,0
Summe	8,0	5,0
bleiben	3,0	0,0

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor an einer Pädagogischen Hochschule	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Pädagogischen Hochschule.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	132,0	135,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13	[1]	23,0	23,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	23,0	23,0

[1] Fünf dieser Stellen sind grundsätzlich mit Akademischen Mitarbeitern in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1433 Pädagogische Hochschule Weingarten

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13	[1]	3,0	6,0
E 11		2,0	2,0
E 9b		5,5	7,5
E 9a		0,5	0,5
E 8		2,0	4,0
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	0,5	0,5
E 6	[2]	23,5	19,5
E 5		6,0	5,0
	ku nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 0,0
E 4		4,5	5,5
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	3,5	3,5
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	51,0	54,0
	Summe ku	* 1,0	* 0,0

[1] Eine Stelle ist der gemeinsamen Geschäftsstelle der Landesrektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen zugeordnet.
[2] Davon 0,5 Stelle zur Weiterentwicklung des Studiengangs Logopädie

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
E 9b	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 2,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L	2,0	-
E 8	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 2,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L	2,0	-
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 2,0 Stellen der Entg.Gr. 8 TV-L	-	2,0
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 2,0 Stellen der Entg.Gr. 9b TV-L	-	2,0
E 5	nach Entg.Gr. 4 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0
ku	(nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 4 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 1,0
E 4	von Entg.Gr. 5 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	1,0	-
	zus.	8,0	5,0
	zus. ku	*-	* 1,0
	bleiben	3,0	-
	bleiben ku	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	4,0	4,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Vollzug ku-Vermerk	1,0	1,0
Summe	8,0	5,0
bleiben	3,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1433 Pädagogische Hochschule Weingarten

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	3. Bibliotheksdienst		
E 9b		2,0	2,0
E 6		1,0	0,0
	ku nach Entgeltgruppe 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 0,0
E 5		2,5	3,5
E 3		1,5	0,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	7,0	5,5
	Summe ku	* 1,0	* 0,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 6	nach Entg.Gr. 5 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0
ku	(nach Entgeltgruppe 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 5 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 1,0
E 5	von Entg.Gr. 6 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	1,0	-
E 3	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 1,5 Stellen der Entg.Gr. 9b TV-L (Technischer Dienst)	-	1,5
	zus.	1,0	2,5
	zus. ku	*-	* 1,0
	bleiben	-	1,5
	bleiben ku	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	0,0	1,5
Vollzug ku-Vermerk	1,0	1,0
Summe	1,0	2,5
bleiben	0,0	1,5

	4. Technischer Dienst		
E 12		4,0	4,0
E 11		1,0	2,0
E 9a		1,0	1,0
E 9b		0,5	2,0
E 8		0,5	0,5
E 7		3,0	3,0
E 6		1,0	1,0
	Summe 4. Technischer Dienst	11,0	13,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1433 Pädagogische Hochschule Weingarten

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 11	Neu (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 11 (Bibliotheksamtmann)	1,0	-
E 9b	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 1,5 Stelle der Entg.Gr. 3 TV-L (Bibliotheksdienst)	1,5	-
	zus.	2,5	-
	bleiben	2,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,5	0,0
Stellenumwandlung	1,0	0,0
Summe	2,5	0,0
bleiben	2,5	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	92,0	96,0
Summe ku	* 2,0	* 0,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	92,0	96,0
Summe ku	* 2,0	* 0,0
Summe Pädagogische Hochschule Weingarten (ohne Leerstellen)	224,0	231,0
Summe ku	* 2,0	* 0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	35,0	12,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung [1]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2031 [2]	* 0,0	* 1,0
W 2	Professor	129,0	140,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 3,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [5]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [6]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [7]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2034 [8]	* 1,0	* 1,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (T)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	3,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	3,0	3,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	178,0	164,0
	Summe kw	* 8,0	* 5,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
[2] Stiftungsprofessur "Life Cycle Engineering"
[5] Stiftungsprofessur "Fachdidaktik Physik und Technik"
[6] Stiftungsprofessur "Optical Microsystems for Sensing and Quantum Technology"
[7] Stiftungsprofessur "Lasermaterialbearbeitung"
[8] Stiftungsprofessur "Wirtschaftspsychologie, Schwerpunkt Evidence-Based Decision Making"

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	2027 Abgang
W 3	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
W 3	(Professor) neu, Stiftungsprofessur für Life Cycle Engineering	1,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2031) neu, Stiftungsprofessur für Life Cycle Engineering	* 1,0	*-
W 3	(Professor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
W 3	(Professor) Wegfall (Stellensenkung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 21,0 Stellen der Bes.Gr. W 2	-	21,0
W 3	(Professor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
W 3	(Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
W 2	(Professor) neu (Stellensenkung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 21,0 Stellen der Bes.Gr. W 3	21,0	-
W 2	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	3,0	-
W 2	(Professor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	6,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1440 Hochschule Aalen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 2	(Professor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	4,0
W 2	(Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	3,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 3,0
A 13	(Oberamtsrat (R)) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
A 12	(Amtsrat (R)) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
	zus.	26,0	40,0
	zus. kw	* 1,0	* 4,0
	bleiben	-	14,0
	bleiben kw	*-	* 3,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	15,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	21,0	21,0
kw - Wegfall Vermerk	4,0	4,0
Summe	26,0	40,0
bleiben	0,0	14,0

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	2,0	2,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	178,0	164,0
	Summe kw	* 8,0	* 5,0
	Summe Hochschule Aalen (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1441 Hochschule Biberach

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor	19,0	19,0
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor	60,0	63,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2029 [1) 3)]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2031 [2) 3)]	* 0,0	* 1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (R)	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (T)	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	86,0	89,0
	Summe kw	* 0,0	* 2,0

1) Professur im Rahmen des EFRE-Programms 2021-2027 für "Produktions- und Automatisierungstechnik im Holzbau"
2) Stiftungsprofessur "Nachhaltige Nutzung von regional gewinn- und erzeugbaren Werkstoffen im Bauwesen"
3) Beschäftigt aus Tit. 422 92

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 2 (Professor) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
W 2 (Professor) neu, Professur im Rahmen des EFRE-Programms 2021-2027 für "Produktions- und Automatisierungstechnik im Holzbau"	1,0	-
W 2 (Professor) neu, Stiftungsprofessur "Nachhaltige Nutzung von regional gewinn- und erzeugbaren Werkstoffen im Bauwesen"	1,0	-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2029) neu, Professur im Rahmen des EFRE-Programms 2021-2027 für "Produktions- und Automatisierungstechnik im Holzbau"	* 1,0	*-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2031) neu, Stiftungsprofessur "Nachhaltige Nutzung von regional gewinn- und erzeugbaren Werkstoffen im Bauwesen"	* 1,0	*-
zus.	3,0	-
zus. kw	* 2,0	*-
bleiben	3,0	-
bleiben kw	* 2,0	*-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	3,0	0,0
Summe	3,0	0,0
bleiben	3,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	86,0	89,0
	Summe kw	* 0,0	* 2,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 15		1,0	1,0
E 14		1,0	1,0
E 13		6,0	7,5
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	8,0	9,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,5	-
	zus.	1,5	-
	bleiben	1,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,5	0,0
Summe	1,5	0,0
bleiben	1,5	0,0

	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		4,0	5,0
E 11		4,0	4,0
E 10		3,5	3,5
E 9b		4,5	6,5
E 6		17,0	16,5
E 4		1,0	1,0
E 3		1,0	1,0
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	1,0	1,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	36,0	38,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1441 Hochschule Biberach

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 9b	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
E 6	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	0,5
	zus.	3,0	0,5
	bleiben	2,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	0,5
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	3,0	0,5
bleiben	2,5	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 13		1,0	1,0
E 10		1,0	1,0
E 8		1,0	1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	3,0	3,0

4. Technischer Dienst

E 13		4,0	4,0
E 12		11,5	11,5
E 11		9,0	9,0
E 10		7,5	7,5
E 9b		3,0	3,0
E 9a		3,0	3,0
E 8		2,0	2,0
	ku nach Entgeltgruppe 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 7		1,0	1,0
E 6		2,0	2,0
E 5		3,0	3,0
	Summe 4. Technischer Dienst	46,0	46,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	93,0	97,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	93,0	97,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0
	Summe Hochschule Biberach (ohne Leerstellen)	179,0	186,0
	Summe kw	* 0,0	* 2,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	56,0	56,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028 [4) 6)]	* 1,0	* 1,0
W 2	Professor	185,0	185,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1)]	* 2,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2030 [5) 6)]	* 1,0	* 1,0
A 14	Oberregierungsrat	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (R)	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	3,0	3,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	255,0	255,0
	Summe kw	* 4,0	* 2,0

[1)] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
[4)] Stiftungsprofessur "Technik und Gesellschaft"
[5)] Stiftungsprofessur "Produktions- und Herstellverfahren von Wasserstoffsystemen"
[6)] Beschäftigt aus Tit. 422 92

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 2 (Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
W 2 (Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
kw (nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 2,0
zus.	2,0	2,0
zus. kw	*-	* 2,0
bleiben	-	-
bleiben kw	*-	* 2,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
kw - Wegfall Vermerk	2,0	2,0
Summe	2,0	2,0
bleiben	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
	Für eine nach § 72 Abs. 2 Nr. 2 LBG beurlaubte Beamtin.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	2,0	2,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	255,0	255,0
	Summe kw	* 4,0	* 2,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		15,0	15,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	15,0	15,0
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 14		1,0	1,0
E 13		16,5	17,5
E 12		2,0	3,0
E 11		9,0	10,0
E 10		2,0	2,0
E 9b		4,0	4,0
E 9a		3,0	3,0
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	1,0	1,0
E 6		37,5	37,5
E 5		3,0	3,0
	ku nach Entgeltgruppe 2-5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0
E 4		4,0	4,0
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	2,5	2,5
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	85,5	88,5
	Summe ku	* 2,0	* 2,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1442 Hochschule Esslingen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 12	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 11	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	3,0	-
	bleiben	3,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	0,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	3,0	0,0
bleiben	3,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 9b		4,0	4,0
E 6		1,0	1,0
E 5		0,5	0,5
	Summe 3. Bibliotheksdienst	5,5	5,5

4. Technischer Dienst

E 14		1,0	1,0
E 13		10,0	10,0
E 12		36,5	36,5
E 11		28,5	29,5
E 10		22,5	22,5
E 9b		15,0	15,0
E 9a		24,0	24,0
E 7		3,0	3,0
	Summe 4. Technischer Dienst	140,5	141,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 11	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	1,0	-
	bleiben	1,0	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1442 Hochschule Esslingen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	246,5	250,5
Summe ku	* 2,0	* 2,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	246,5	250,5
Summe ku	* 2,0	* 2,0
Summe Hochschule Esslingen (ohne Leerstellen)	501,5	505,5
Summe kw	* 4,0	* 2,0
Summe ku	* 2,0	* 2,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
	1. Furtwangen		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	31,0	16,0
W 2	Professor	154,0	165,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 4,0	* 0,0
A 16	Museumsdirektor und Professor	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (T)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	4,0	4,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
	Summe 1. Furtwangen	198,0	194,0
	Summe kw	* 4,0	* 0,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Professor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	4,0
W 3 (Professor) Wegfall (Stellensenkung); vgl. Zugang von 11,0 Stellen bei Bes.Gr. W 2	-	11,0
W 2 (Professor) Zugang (Stellensenkung); vgl. Wegfall von 11,0 Stellen bei Bes.Gr. W 3	11,0	-
W 2 (Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	4,0	-
W 2 (Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	4,0
kw (nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 4,0
zus.	15,0	19,0
zus. kw	*-	* 4,0
bleiben	-	4,0
bleiben kw	*-	* 4,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	0,0	4,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	11,0	11,0
kw - Wegfall Vermerk	4,0	4,0
Summe	15,0	19,0
bleiben	0,0	4,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
	2. Tuttlingen		
W 3	Professor	4,0	4,0
	kw [1]	* 3,0	* 3,0
	3/3 beschäftigt aus Tit. 422 73		
W 2	Professor	11,0	11,0
	kw [1]	* 3,0	* 3,0
	3/3 beschäftigt aus Tit. 422 73		
A 12	Amtsrat	1,0	1,0
	Summe 2. Tuttlingen	16,0	16,0
	Summe kw	* 6,0	* 6,0
	[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.		
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	214,0	210,0
	Summe kw	* 10,0	* 6,0
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor	0,0	0,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für einen nach § 72 Abs. 2 Nr. 2 LBG beurlaubten Professor.		
A 13	Oberamtsrat	1,0	1,0
	Für eine nach § 72 Abs. 2 Nr. 2 LBG beurlaubte Beamtin.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	2,0	2,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	214,0	210,0
	Summe kw	* 10,0	* 6,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13Ü		1,0	1,0
	ku nach Entgeltgruppe 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 13		54,0	54,0
E 12		4,0	4,0
E 11		2,0	2,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	61,0	61,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1443 Hochschule Furtwangen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 14		1,0	1,0
	ku nach Entgeltgruppe 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 13		11,5	12,5
E 12		6,5	6,5
E 11		11,5	11,5
E 9b		3,5	3,5
E 8		16,5	16,5
E 6	darunter eine Erste Sekretärin	17,5	17,5
E 5		1,0	1,0
E 4		3,0	3,0
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	1,0	1,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	73,0	74,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
	zus.	1,0	-
	bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

	3. Bibliotheksdienst		
E 11		1,0	1,0
E 10		1,0	1,0
E 9b		2,0	2,0
E 8		1,5	1,5
E 6		0,5	0,5
E 5		1,0	1,0
E 3		1,0	1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	8,0	8,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1443 Hochschule Furtwangen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	4. Technischer Dienst		
E 14		6,0	4,0
	ku nach Entgeltgruppe 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 0,0
E 13Ü		2,5	2,0
	ku nach Entgeltgruppe 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,5	* 2,0
E 13		9,5	12,0
E 12		13,5	13,5
	kw	* 1,0	* 0,0
E 11		19,0	19,0
	kw	* 0,5	* 0,0
E 10		16,0	16,0
E 9b		11,0	11,0
E 9a		11,0	11,0
E 8		14,5	14,5
E 6		5,0	5,0
E 5		2,0	2,0
	ku nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
	Summe 4. Technischer Dienst	110,0	110,0
	Summe kw	* 1,5	* 0,0
	Summe ku	* 5,5	* 3,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 14	nach Entg.Gr. 13 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	2,0
ku	(nach Entgeltgruppe 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 13 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 2,0
E 13Ü	nach Entg.Gr. 13 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	0,5
ku	(nach Entgeltgruppe 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 13 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 0,5
E 13	von Entg.Gr. 13Ü TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	0,5	-
E 13	von Entg.Gr. 14 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	2,0	-
E 12	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 12	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
E 11	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 11	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	0,5
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 0,5
	zus.	4,0	4,0
	zus. kw	*-	* 1,5
	zus. ku	*-	* 2,5
	bleiben	-	-
	bleiben kw	*-	* 1,5
	bleiben ku	*-	* 2,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
kw - Wegfall Vermerk	1,5	1,5
Vollzug ku-Vermerk	2,5	2,5
Summe	4,0	4,0
bleiben	0,0	0,0

5. Uhrenmuseum

E 13Ü		1,0	1,0
	ku nach Entgeltgruppe 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 12		1,0	1,0
E 10		1,0	1,0
E 9b		2,0	2,0
E 6		1,0	1,0
E 5		1,5	1,5
	Summe 5. Uhrenmuseum	7,5	7,5
	Summe ku	* 1,0	* 1,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	259,5	260,5
	Summe kw	* 1,5	* 0,0
	Summe ku	* 8,5	* 6,0
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	259,5	260,5
	Summe kw	* 1,5	* 0,0
	Summe ku	* 8,5	* 6,0
	Summe Hochschule Furtwangen (ohne Leerstellen)	473,5	470,5
	Summe kw	* 11,5	* 6,0
	Summe ku	* 8,5	* 6,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
	1. Heilbronn		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	40,0	40,0
W 2	Professor	186,0	187,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2027 [1]	* 2,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [2]	* 6,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2034 [3] [7]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2034 [4] [7]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2034 [5] [7]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2030 [6] [7]	* 0,0	* 1,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	2,0
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
A 13	Oberamtsrat (Bi)	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (R)	4,0	4,0
A 11	Regierungsamtmann	5,0	5,0
A 11	Bibliotheksamtmann	1,0	1,0
	Summe 1. Heilbronn	244,0	245,0
	Summe kw	* 12,0	* 5,0

[1] Professuren für zusätzliche IT-Studienplätze im Rahmen der HoFV II
[2] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
[3] Stiftungsprofessur "Wirtschaftsinformatik, insbesondere digitales Management"
[4] Stiftungsprofessur "Künstliche Intelligenz und Cyber Security"
[5] Stiftungsprofessur "Künstliche Intelligenz in technischen Systemen"
[6] Stiftungsprofessur "Innovationsmanagement und Entrepreneurship"; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030
[7] Beschäftigt aus Tit. 422 92

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1444 Hochschule Heilbronn

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 2	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
W 2	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	6,0	-
W 2	(Professor) neu, Stiftungsprofessur für "Innovationsmanagement und Entrepreneurship"; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030	1,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2030) neu, Stiftungsprofessur für "Innovationsmanagement und Entrepreneurship"; Vorgriffsprofessur im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030	* 1,0	*-
W 2	(Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	8,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 2,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 6,0
	zus.	9,0	8,0
	zus. kw	* 1,0	* 8,0
	bleiben	1,0	-
	bleiben kw	*-	* 7,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
kw - Wegfall Vermerk	8,0	8,0
Summe	9,0	8,0
bleiben	1,0	0,0

2. Schwäbisch Hall

W 3	Professor	3,0	3,0
	kw [1)]	* 3,0	* 3,0
	3/3 beschäftigt aus Tit. 422 73		
W 2	Professor	9,0	9,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
	Summe 2. Schwäbisch Hall	13,0	13,0
	Summe kw	* 3,0	* 3,0

[1)] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	257,0	258,0
Summe kw	* 15,0	* 8,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	257,0	258,0
	Summe kw	* 15,0	* 8,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		32,0	36,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2027 [1)]	* 1,5	* 0,0
E 11		2,0	2,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	34,0	38,0
	Summe kw	* 1,5	* 0,0

[1)] Stellen für zusätzliche IT-Studienplätze im Rahmen der HoFV II

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,5	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,5
kw	(nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,5
	zus.	5,5	1,5
	zus. kw	*-	* 1,5
	bleiben	4,0	-
	bleiben kw	*-	* 1,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1444 Hochschule Heilbronn

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	4,0	0,0
kw - Wegfall Vermerk	1,5	1,5
Summe	5,5	1,5
bleiben	4,0	0,0

2. Verwaltungs- und Hausdienst

E 13		12,0	15,5
E 11		16,5	18,5
E 10		7,0	8,0
E 9b		37,5	39,0
	kw [1]	* 1,0	* 0,0
E 9a		0,0	0,5
E 8		3,5	3,5
E 6		31,5	31,5
E 5		8,0	8,0
	ku nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 3		5,0	5,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	121,0	129,5
	Summe kw	* 1,0	* 0,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

[1] Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 11	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	1,0	-
E 11	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 10	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	1,0	-
E 9b	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 9b	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 9b	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 9b	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 9b	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 9b	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1444 Hochschule Heilbronn

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 9b	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 9b	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	-	1,0
E 9b	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 11 TV-L	-	1,0
E 9b	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
E 9a	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
	zus.	11,5	3,0
	zus. kw	*-	* 1,0
	bleiben	8,5	-
	bleiben kw	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	7,5	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	2,0
kw - Wegfall Vermerk	1,0	1,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	11,5	3,0
bleiben	8,5	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 9b		4,5	4,5
E 9a		0,0	2,0
E 6		3,0	1,0
	ku nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 0,5	* 0,5
	Summe 3. Bibliotheksdienst	7,5	7,5
	Summe ku	* 0,5	* 0,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 9a	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von 2,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L	2,0	-
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang von 2,0 Stellen der Entg.Gr. 9a TV-L	-	2,0
	zus.	2,0	2,0
	bleiben	-	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	2,0
Summe	2,0	2,0
bleiben	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	4. Technischer Dienst		
E 13Ü		1,0	1,0
	ku nach Entgeltgruppe 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 13		20,0	20,0
E 12		13,5	13,5
E 11		32,0	32,0
E 10		19,0	19,0
E 9b		16,0	16,0
E 9a		8,0	8,0
E 8		11,0	11,0
	ku nach Entgeltgruppe 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 7		1,0	1,0
E 6		4,0	4,0
E 5		5,0	5,0
	Summe 4. Technischer Dienst	130,5	130,5
	Summe ku	* 2,0	* 2,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	293,0	305,5
	Summe kw	* 2,5	* 0,0
	Summe ku	* 3,5	* 3,5
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	293,0	305,5
	Summe kw	* 2,5	* 0,0
	Summe ku	* 3,5	* 3,5
	Summe Hochschule Heilbronn (ohne Leerstellen)	550,0	563,5
	Summe kw	* 17,5	* 8,0
	Summe ku	* 3,5	* 3,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor [3]	45,0	45,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2027 [2]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [6]	* 1,0	* 1,0
W 2	Professor	180,0	180,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 6,0	* 0,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	2,0
A 13	Regierungsrat	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	236,0	236,0
	Summe kw	* 8,0	* 2,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
[2] Stiftungsprofessur "Radverkehr"
[3] Im Haushaltsjahr 2012 wurde eine W 3-Stelle an das KIT übertragen. Die W 3-Stelle ist nach Ausscheiden bzw. nach einem Wechsel an die Hochschule Karlsruhe zurück zu übertragen.
[6] Stiftungsprofessur "Wärmepumpentechnologie"

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 2	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	6,0	-
W 2	(Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	6,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 6,0
	zus.	6,0	6,0
	zus. kw	*-	* 6,0
	bleiben	-	-
	bleiben kw	*-	* 6,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
kw - Wegfall Vermerk	6,0	6,0
Summe	6,0	6,0
bleiben	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
W 2	Professor Für eine zur Rektorin der Hochschule Mannheim gewählte Professorin.	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	236,0	236,0
	Summe kw	* 8,0	* 2,0
	Summe Hochschule Karlsruhe (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1446 Hochschule Konstanz

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	35,0	35,0
W 2	Professor	133,0	133,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 2,0	* 0,0
A 14	Oberregierungsrat	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	3,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	178,0	178,0
	Summe kw	* 2,0	* 0,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	2027 Abgang
W 2 (Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
W 2 (Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
W 2 (Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
kw (nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
kw (nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
zus.	2,0	2,0
zus. kw	*-	* 2,0
bleiben	-	-
bleiben kw	*-	* 2,0

Art der Änderung	2027 Zugang	2027 Abgang
kw - Wegfall Vermerk	2,0	2,0
Summe	2,0	2,0
bleiben	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	178,0	178,0
Summe kw	* 2,0	* 0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. 2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		13,5	13,5
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	13,5	13,5
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		20,0	22,0
E 12		4,0	4,0
E 11		5,0	5,0
E 10		3,0	3,0
E 9b		3,0	3,0
E 9a		0,5	0,5
E 8		1,0	1,0
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	1,5	1,5
E 6	darunter eine Erste Sekretärin	25,0	25,0
	ku nach Entgeltgruppe 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 3,0	* 3,0
E 5		8,0	8,0
	ku nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0
	ku nach Entgeltgruppe 6 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 4,0	* 4,0
E 4		2,0	2,0
E 3		1,0	1,0
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	5,0	5,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	79,0	81,0
	Summe ku	* 9,0	* 9,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
	zus.	2,0	-
	bleiben	2,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	2,0	0,0
bleiben	2,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1446 Hochschule Konstanz

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	3. Bibliotheksdienst		
E 13		1,0	1,0
E 11		1,0	1,0
E 10		1,0	1,0
E 9b		1,0	1,0
E 8		2,5	2,5
	Summe 3. Bibliotheksdienst	6,5	6,5
	4. Technischer Dienst		
E 13		19,0	21,0
E 12		17,0	17,0
	ku nach Entgeltgruppe 11 TV-L	* 1,0	* 1,0
E 11		13,5	13,5
E 10		8,5	8,5
E 9b		5,0	5,0
E 9a		11,5	11,5
E 8		7,0	7,0
	ku nach Entgeltgruppe 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 0,5	* 0,5
E 7		10,0	9,0
E 6		2,0	2,0
E 5		1,0	1,0
	ku nach Entgeltgruppe 6 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
	Summe 4. Technischer Dienst	94,5	95,5
	Summe ku	* 2,5	* 2,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 7	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
	zus.	2,0	1,0
	bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	1,0
Summe	2,0	1,0
bleiben	1,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	5. Lehrkräfte		
E 12		1,0	1,0
	Summe 5. Lehrkräfte	1,0	1,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	194,5	197,5
	Summe ku	* 11,5	* 11,5
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	194,5	197,5
	Summe ku	* 11,5	* 11,5
	Summe Hochschule Konstanz (ohne Leerstellen)	372,5	375,5
	Summe kw	* 2,0	* 0,0
	Summe ku	* 11,5	* 11,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	40,0	40,0
W 2	Professor	133,0	135,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 2,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2031 [2]	* 0,0	* 1,0
	beschäftigt aus Kap. 1403 Tit.Gr. 77		
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2031 [2]	* 0,0	* 1,0
	0/1 besetzbar ab 01.09.2027		
	beschäftigt aus Kap. 1403 Tit.Gr. 77		
A 14	Oberregierungsrat	3,0	3,0
A 13	Akademischer Rat	0,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (T)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (Bi)	1,0	1,0
A 11	Bibliotheksamtmann	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor	0,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	0,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	187,0	189,0
	Summe kw	* 2,0	* 2,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
[2] Transformationsstelle im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsprogramm Hochschule 2030“

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 2 (Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
W 2 (Professor) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III - Förderprogramm "Zukunftsprogramm Hochschule 2030"	1,0	-
W 2 (Professor) neu, im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III - Förderprogramm "Zukunftsprogramm Hochschule 2030"	1,0	-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2031) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III - Förderprogramm "Zukunftsprogramm Hochschule 2030"	* 1,0	*-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2031) neu, im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III - Förderprogramm "Zukunftsprogramm Hochschule 2030"	* 1,0	*-
W 2 (Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
kw (nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 2,0
A 13 (Akademischer Rat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1447 Hochschule Mannheim

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 9	(Amtsinspektor) Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 8 (Regierungshauptsekretär)	1,0	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor)	-	1,0
	zus.	6,0	4,0
	zus. kw	* 2,0	* 2,0
	bleiben	2,0	-
	bleiben kw	*-	*-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	3,0	1,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
kw - Wegfall Vermerk	2,0	2,0
Summe	6,0	4,0
bleiben	2,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	187,0	189,0
Summe kw	* 2,0	* 2,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

1. Wissenschaftlicher Dienst

E 14	2,0	3,0
E 13	13,0	13,0
E 11	0,5	0,5
Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	15,5	16,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 14	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 13 (TD) TV-L	1,0	-
	zus.	1,0	-
	bleiben	1,0	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1447 Hochschule Mannheim

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027

Art der Änderung	2027 Zugang	2027 Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

2. Verwaltungs- und Hausdienst

E 14		1,0	1,0
	ku nach Entgeltgruppe 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 13		10,0	11,0
E 12		1,0	1,0
E 11		7,5	9,5
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2031 [1)]	* 0,0	* 0,5
	beschäftigt aus Kap. 1403 Tit.Gr. 77		
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2032 [1)]	* 0,0	* 0,5
	0/0,5 besetzbar ab 01.04.2027		
	beschäftigt aus Kap. 1403 Tit.Gr. 77		
E 10		2,0	2,0
E 9b		10,5	10,5
E 8		6,5	6,5
E 6		19,5	19,5
	ku nach Entgeltgruppe 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0
E 5		11,5	11,5
	ku nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0
E 4		0,5	0,5
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	70,0	73,0
	Summe kw	* 0,0	* 1,0
	Summe ku	* 5,0	* 5,0

[1)] Transformationsstelle im Rahmen des Förderprogramms "Zukunftsprogramm Hochschule 2030"

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	2027 Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 11	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 11	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III – Förderprogramm „Zukunftsprogramm Hochschule 2030“	0,5	-
E 11	neu, im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III - Förderprogramm "Zukunftsprogramm Hochschule 2030"	0,5	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2031) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III – Förderprogramm „Zukunftsprogramm Hochschule 2030“	* 0,5	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2032) neu, im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III - Förderprogramm "Zukunftsprogramm Hochschule 2030"	* 0,5	*-
	zus.	3,0	-
	zus. kw	* 1,0	*-
	bleiben	3,0	-
	bleiben kw	* 1,0	*-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1447 Hochschule Mannheim

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	3,0	0,0
Summe	3,0	0,0
bleiben	3,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 9b		2,0	2,0
E 6		2,5	2,5
E 5		0,5	0,5
	Summe 3. Bibliotheksdienst	5,0	5,0

4. Technischer Dienst

E 13		9,0	8,0
E 12		31,0	31,0
E 11		28,5	28,5
E 10		12,0	12,0
E 9b		8,5	8,5
E 9a		4,5	4,5
	ku nach Entgeltgruppe 8 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 8		13,5	13,5
	ku nach Entgeltgruppe 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 3,0	* 3,0
E 7		7,0	7,0
E 6		7,0	7,0
E 5		2,0	2,0
	Summe 4. Technischer Dienst	123,0	122,0
	Summe ku	* 4,0	* 4,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 14 (WD) TV-L	-	1,0
	zus.	-	1,0
	bleiben	-	1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	0,0	1,0
Summe	0,0	1,0
bleiben	0,0	1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	5. Lehrkräfte		
E 13		0,5	0,5
	Summe 5. Lehrkräfte	0,5	0,5
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	214,0	217,0
	Summe kw	* 0,0	* 1,0
	Summe ku	* 9,0	* 9,0
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	214,0	217,0
	Summe kw	* 0,0	* 1,0
	Summe ku	* 9,0	* 9,0
	Summe Hochschule Mannheim (ohne Leerstellen)	401,0	406,0
	Summe kw	* 2,0	* 3,0
	Summe ku	* 9,0	* 9,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	28,0	12,0
W 2	Professor [4]	107,0	122,5
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2026 [3]	* 0,5	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028 [5]	* 1,0	* 0,0
	kw [1]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [6] [7]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2030 [5] [7]	* 0,0	* 1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (R)	2,0	2,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	143,0	142,5
	Summe kw	* 2,5	* 2,0

[1] Der Wegfallvermerk wird mit Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Landesdienst oder bei späterer Übernahme durch eine andere Einrichtung außerhalb des Hochschulbereichs vollzogen.
[3] Stiftungsprofessur „Forensische Medizin“
[4] Die von der Hochschule für Kunsttherapie übernommenen C 2- Professoren dürfen mit ihrer bisherigen Vergütung entsprechend Bes.Gr. C 2 auf den im 2. Nachtrag 2015/16 neu geschaffenen Stellen geführt werden.
[5] Stiftungsprofessur "Innovations- und Changemanagement"
[6] Stiftungsprofessur "Nachhaltiges Bauen"
[7] Beschäftigt aus Tit. 422 92

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Professor) Wegfall, vgl. Zugang 16,0 Stellen der Bes.Gr. W 2	-	16,0
W 2 (Professor) neu, vgl. Wegfall 16,0 Stellen der Bes.Gr. W 3	16,0	-
W 2 (Professor) neu, Stiftungsprofessur für "Nachhaltiges Bauen"	1,0	-
W 2 (Professor) neu, Stiftungsprofessur für "Innovations- und Changemanagement", geänderter Vollzugszeitpunkt	1,0	-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030) neu, Stiftungsprofessur für "Nachhaltiges Bauen"	* 1,0	*-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2030) neu, Stiftungsprofessur für "Innovations- und Changemanagement", geänderter Vollzugszeitpunkt	* 1,0	*-
W 2 (Professor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,5
W 2 (Professor) Wegfall, Stiftungsprofessur für "Innovations- und Changemanagement", geänderter Vollzugszeitpunkt	-	1,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2026) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	*-	* 0,5
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028) Wegfall, Stiftungsprofessur für "Innovations- und Changemanagement", geänderter Vollzugszeitpunkt	*-	* 1,0
kw Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	*-	* 1,0
zus.	18,0	18,5
zus. kw	* 2,0	* 2,5
bleiben	-	0,5
bleiben kw	*-	* 0,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1449 Hochschule Nürtingen-Geislingen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	17,0	17,5
kw - Änderung Zeitpunkt	1,0	1,0
Summe	18,0	18,5
bleiben	0,0	0,5

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

W 3	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	143,0	142,5
	Summe kw	* 2,5	* 2,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		10,0	10,0
E 12		0,5	0,5
E 11		1,0	1,0
E 6		0,5	0,5
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	12,0	12,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1449 Hochschule Nürtingen-Geislingen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		9,0	10,0
E 12		2,0	2,0
E 11		6,5	8,5
E 10		4,0	3,5
E 9b		21,5	25,5
	kw [1]	* 1,0	* 0,0
E 8		4,0	4,0
E 6		30,5	30,5
	kw [1]	* 1,0	* 0,0
E 5		9,0	7,0
	ku nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0
E 4		3,5	3,5
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	2,5	1,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	92,5	95,5
	Summe kw	* 2,0	* 0,0
	Summe ku	* 2,0	* 2,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 11	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	0,5	-
E 11	neu, intern gegenfinanziert	1,0	-
E 11	neu, intern gegenfinanziert	0,5	-
E 10	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 11 TV-L	-	0,5
E 9b	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 9b	neu, vgl. Wegfall 4,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L (VHD)	4,0	-
E 9b	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
E 6	neu, intern gegenfinanziert	0,5	-
E 6	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 6	neu, vgl. Wegfall 2,0 Stellen der Entg.Gr. 5 TV-L (VHD)	2,0	-
E 6	neu, vgl. Wegfall 1,5 Stellen der Entg.Gr. 2-5 TV-L (VHD)	1,5	-
E 6	Wegfall, vgl. Zugang 4,0 Stellen der Entg.Gr. 9b TV-L (VHD)	-	4,0
E 6	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
E 5	Wegfall, vgl. Zugang 2,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L (VHD)	-	2,0
E 2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Wegfall, vgl. Zugang 1,5 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L (VHD)	-	1,5
	zus.	13,0	10,0
	zus. kw	*-	* 2,0
	bleiben	3,0	-
	bleiben kw	*-	* 2,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1449 Hochschule Nürtingen-Geislingen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	8,0	8,0
kw - Wegfall Vermerk	2,0	2,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	13,0	10,0
bleiben	3,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 12	1,0	1,0
E 11	1,0	2,0
E 10	1,0	1,0
E 9b	4,5	4,5
E 8	4,0	4,0
Summe 3. Bibliotheksdienst	11,5	12,5

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 11 neu, intern gegenfinanziert	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

4. Technischer Dienst

E 14	1,0	1,0
E 13	4,0	4,0
E 12	3,0	3,0
E 11	16,0	16,5
E 10	8,5	9,5
E 9b	8,0	8,0
E 9a	5,0	5,0
E 8	5,0	5,0
E 3	0,0	1,0
Summe 4. Technischer Dienst	50,5	53,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1449 Hochschule Nürtingen-Geislingen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 11	neu, intern gegenfinanziert	0,5	-
E 10	neu, vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L (TD)	1,0	-
E 8	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 8	Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L (TD)	-	1,0
E 3	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	3,5	1,0
	bleiben	2,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,5	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Summe	3,5	1,0
bleiben	2,5	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	166,5	173,0
Summe kw	* 2,0	* 0,0
Summe ku	* 2,0	* 2,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	166,5	173,0
Summe kw	* 2,0	* 0,0
Summe ku	* 2,0	* 2,0
Summe Hochschule Nürtingen-Geislingen (ohne Leerstellen)	309,5	315,5
Summe kw	* 4,5	* 2,0
Summe ku	* 2,0	* 2,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	27,0	28,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2028 [4] [7]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [5] [7]	* 0,0	* 1,0
W 2	Professor	111,0	112,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 4,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2030 [6] [7]	* 0,0	* 1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (T) +Amtszulage	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (R)	2,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	146,0	147,0
	Summe kw	* 6,0	* 3,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
[4] Stiftungsprofessur "Kobotic und soziotechnologische Systeme"
[5] Stiftungsprofessur „Künstliche Intelligenz für digitale Medien und Geschäftsmodelle“
[6] Stiftungsprofessur „Digital Public Management and Consulting“
[7] Beschäftigt aus Tit. 422 92

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
W 3 (Professor) neu, Stiftungsprofessur für "Künstliche Intelligenz für digitale Medien und Geschäftsmodelle"	1,0	-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030) neu, Stiftungsprofessur für "Künstliche Intelligenz für digitale Medien und Geschäftsmodelle"	* 1,0	*-
W 3 (Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw (nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
W 2 (Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	4,0	-
W 2 (Professor) neu, Stiftungsprofessur für "Digital Public Management and Consulting"	1,0	-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.10.2030) neu, Stiftungsprofessur für "Digital Public Management and Consulting"	* 1,0	*-
W 2 (Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	4,0
kw (nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 4,0
A 12 (Amtsrat (R)) Wegfall, vgl. Zugang 1,0 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L (Verwaltungs- und Hausdienst)	-	1,0
zus.	7,0	6,0
zus. kw	* 2,0	* 5,0
bleiben	1,0	-
bleiben kw	*-	* 3,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1450 Hochschule Offenburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	0,0
kw - Wegfall Vermerk	5,0	5,0
Stellenumwandlung	0,0	1,0
Summe	7,0	6,0
bleiben	1,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

W 3	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	146,0	147,0
	Summe kw	* 6,0	* 3,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 14		1,0	1,0
E 13		22,5	28,5
E 11		1,0	0,0
E 10		19,0	19,0
E 9b		0,0	1,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	43,5	49,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L (Verwaltungs- und Hausdienst)	1,0	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	1,0	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 11 TV-L	1,0	-
E 13	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 12 TV-L (Technischer Dienst)	1,0	-
E 11	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L	-	1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1450 Hochschule Offenburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 10	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 10	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L	-	1,0
E 9b	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L (Technischer Dienst)	1,0	-
	zus.	8,0	2,0
	bleiben	6,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	3,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	5,0	2,0
Summe	8,0	2,0
bleiben	6,0	0,0

2. Verwaltungs- und Hausdienst

E 13		8,0	11,0
E 11		4,0	3,0
E 10		27,0	28,0
E 9b		14,5	13,5
E 8		1,0	1,0
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	0,5	0,5
E 6		17,5	16,5
E 5		2,0	2,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	74,5	75,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 11 TV-L	1,0	-
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 13	neu, vgl. Wegfall 1,0 Stelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat)	1,0	-
E 11	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L	-	1,0
E 10	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 10	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	1,0	-
E 10	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	1,0	-
E 10	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L (Wissenschaftlicher Dienst)	-	1,0
E 10	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L (Technischer Dienst)	-	1,0
E 9b	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	-	1,0
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	-	1,0
	zus.	6,0	5,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1450 Hochschule Offenburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	2027 Abgang
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	2027 Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	3,0	5,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Stellenumwandlung	1,0	0,0
Summe	6,0	5,0
bleiben	1,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 12		1,0	1,0
E 9a		4,0	4,0
E 8		2,0	2,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	7,0	7,0

4. Technischer Dienst

E 13		4,0	5,0
	kw [1)]	* 1,0	* 0,0
E 12		9,0	8,0
E 11		4,5	5,5
E 10		12,0	11,0
	kw [1)]	* 2,0	* 0,0
E 9b		7,0	7,0
E 9a		8,0	8,0
E 8		4,0	3,0
E 7		2,0	2,0
E 6		1,5	1,5
	ku nach Entgeltgruppe 3 TV-L	* 1,0	* 1,0
E 5		1,0	1,0
	Summe 4. Technischer Dienst	53,0	52,0
	Summe kw	* 3,0	* 0,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

[1)] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1450 Hochschule Offenburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L (Verwaltungs- und Hausdienst)	1,0	-
E 13	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
E 12	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L (Wissenschaftlicher Dienst)	-	1,0
E 11	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	1,0	-
E 10	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
E 10	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 11 TV-L	-	1,0
E 10	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 2,0
E 8	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L (Wissenschaftlicher Dienst)	-	1,0
	zus.	5,0	6,0
	zus. kw	*-	* 3,0
	bleiben	-	1,0
	bleiben kw	*-	* 3,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	3,0
kw - Wegfall Vermerk	3,0	3,0
Summe	5,0	6,0
bleiben	0,0	1,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	178,0	184,0
Summe kw	* 3,0	* 0,0
Summe ku	* 1,0	* 1,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	178,0	184,0
Summe kw	* 3,0	* 0,0
Summe ku	* 1,0	* 1,0
Summe Hochschule Offenburg (ohne Leerstellen)	324,0	331,0
Summe kw	* 9,0	* 3,0
Summe ku	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	42,0	42,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 1,0	* 0,0
W 2	Professor	146,0	146,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 2,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [2]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2030 [2]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030 [3]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2030 [3]	* 0,0	* 1,0
A 14	Oberregierungsrat	4,0	5,0
A 13	Regierungsrat	4,0	5,0
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	6,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	3,0	1,0
A 11	Bibliotheksamtmann	2,0	0,0
A 10	Oberinspektor	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor	2,0	2,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	209,0	211,0
	Summe kw	* 5,0	* 2,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
[2] Stiftungsprofessur "Digital Business Management"
[3] Stiftungsprofessur "Ressourceneffizienz und nachhaltige Rohstoffversorgung"

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
W 3 (Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw (nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
W 2 (Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
W 2 (Professor) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt	2,0	-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2030) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt	* 1,0	*-
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.03.2030) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt	* 1,0	*-
W 2 (Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
W 2 (Professor) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt	-	2,0
kw (nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 2,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt	*-	* 1,0
kw (nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2030) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt	*-	* 1,0
A 14 (Oberregierungsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1451 Hochschule Pforzheim

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 13	(Regierungsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 13	(Oberamtsrat (R)) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	4,0	-
A 11	(Regierungsamtmann) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
A 11	(Bibliotheksamtmann) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
	zus.	11,0	9,0
	zus. kw	* 2,0	* 5,0
	bleiben	2,0	-
	bleiben kw	*-	* 3,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	6,0	4,0
kw - Wegfall Vermerk	3,0	3,0
kw - Änderung Zeitpunkt	2,0	2,0
Summe	11,0	9,0
bleiben	2,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)

W 2	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	209,0	211,0
	Summe kw	* 5,0	* 2,0
	Summe Hochschule Pforzheim (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	17,0	5,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 1,0	* 0,0
W 2	Professor	84,0	96,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 4,0	* 0,0
A 13	Regierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	2,0
A 12	Amtsrat (R)	0,0	0,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	0,0
	kw	* 1,0	* 0,0
A 10	Erster Amtsinspektor + Zulage	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	108,0	107,0
	Summe kw	* 6,0	* 0,0

[1] Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
W 3	(Professor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	12,0
W 3	(Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
W 2	(Professor) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	12,0	-
W 2	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	4,0	-
W 2	(Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	4,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 4,0
A 10	(Regierungsoberinspektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	*-	* 1,0
	zus.	17,0	18,0
	zus. kw	*-	* 6,0
	bleiben	-	1,0
	bleiben kw	*-	* 6,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1453 Hochschule Ravensburg-Weingarten

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	12,0	12,0
kw - Wegfall Vermerk	5,0	5,0
Vollzug kw-Vermerk	0,0	1,0
Summe	17,0	18,0
bleiben	0,0	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	108,0	107,0
Summe kw	* 6,0	* 0,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

1. Wissenschaftlicher Dienst

E 13	10,5	11,5
Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	10,5	11,5

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 13 neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1453 Hochschule Ravensburg-Weingarten

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 14		1,0	1,0
E 13		8,0	9,0
E 12		2,5	2,5
E 11		6,0	8,0
	kw [2]	* 1,0	* 0,0
E 10		6,5	6,5
	kw [1]	* 1,0	* 0,0
E 9b		4,5	4,5
E 9a		1,5	1,5
E 8		3,5	3,5
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	0,5	0,5
E 6		20,5	20,5
E 5		2,0	2,0
	ku nach Entgeltgruppe 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 0,5	* 0,5
E 3		1,0	1,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	57,5	60,5
	Summe kw	* 2,0	* 0,0
	Summe ku	* 0,5	* 0,5

[1] Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden (IT- Ausbauprogramm 2000).
[2] Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 11	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 11	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
E 11	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
E 10	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 10	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
	zus.	5,0	2,0
	zus. kw	*-	* 2,0
	bleiben	3,0	-
	bleiben kw	*-	* 2,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1453 Hochschule Ravensburg-Weingarten

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	0,0
kw - Wegfall Vermerk	2,0	2,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	5,0	2,0
bleiben	3,0	0,0

4. Technischer Dienst

E 13	6,0	6,0
E 12	7,0	7,0
E 11	8,0	8,0
E 10	9,5	9,5
E 9b	1,0	1,0
E 9a	12,0	12,0
E 8	2,0	2,0
E 7	2,0	2,0
E 3	0,5	0,5
Summe 4. Technischer Dienst	48,0	48,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte	116,0	120,0
Summe kw	* 2,0	* 0,0
Summe ku	* 0,5	* 0,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	116,0	120,0
Summe kw	* 2,0	* 0,0
Summe ku	* 0,5	* 0,5
Summe Hochschule Ravensburg-Weingarten (ohne Leerstellen)	224,0	227,0
Summe kw	* 8,0	* 0,0
Summe ku	* 0,5	* 0,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
	1. Hochschule		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	41,0	40,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 [2]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 [3]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 [4]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2033 [2]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2033 [3]	* 0,0	* 1,0
W 2	Professor	133,0	133,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 [6]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2032 [5]	* 1,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027 [7]	* 3,0	* 0,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	2,0
A 14	Oberbibliotheksrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	2,0
A 13	Fachschulrat	2,0	2,0
	kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
A 12	Amtsrat (R)	2,0	2,0
A 11	Bibliotheksamtmann	1,0	1,0
A 11	Technischer Amtmann [1]	6,0	5,0
	kw	* 1,0	* 0,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor	1,0	1,0
	Summe 1. Hochschule	194,0	192,0
	Summe kw	* 10,0	* 4,0

[1] Die von der Staatlichen Fachschule 2007 übertragenen Stellen des gehobenen Technischen Dienstes dürfen vom bisherigen Stelleninhaber bis zu seinem Ausscheiden in Anspruch genommen werden.
[2] Stiftungsprofessur "Informatik, insbesondere Services Computing und Unternehmensarchitekturen"
[3] Stiftungsprofessur "Wirtschaftsinformatik, insbesondere Service Science und Service Management"
[4] Stiftungsprofessur "Energiewirtschaft und Energiemärkte"
[5] Stiftungsprofessur „Effizienz und Nachhaltigkeit in der Energie- und Klimatechnik“
[6] Stiftungsprofessur "Agile Systementwicklung mit Fokus auf regulierte Domänen"
[7] Professuren für zusätzliche IT-Studienplätze im Rahmen der HoFV II

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1454 Hochschule Reutlingen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Professor) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt	2,0	-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2033) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt	* 1,0	*-
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.09.2033) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt	* 1,0	*-
W 3	(Professor) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt	-	2,0
W 3	(Professor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Energiewirtschaft und Energiemärkte"	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Energiewirtschaft und Energiemärkte"	*-	* 1,0
W 2	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	3,0	-
W 2	(Professor) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
W 2	(Professor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Agile Systementwicklung mit Fokus auf regulierte Domänen"	-	1,0
W 2	(Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	3,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks, Stiftungsprofessur "Agile Systementwicklung mit Fokus auf regulierte Domänen"	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 3,0
A 11	(Technischer Amtmann) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	*-	* 1,0
	zus.	6,0	8,0
	zus. kw	* 2,0	* 8,0
	bleiben	-	2,0
	bleiben kw	*-	* 6,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
kw - Wegfall Vermerk	3,0	3,0
kw - Änderung Zeitpunkt	2,0	2,0
Vollzug kw-Vermerk	0,0	3,0
Summe	6,0	8,0
bleiben	0,0	2,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Hochschulservicezentrum Baden-Württemberg		
A 16	Leitender Technischer Direktor	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	1,0
	Summe 2. Hochschulservicezentrum Baden-Württemberg	6,0	6,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	200,0	198,0
	Summe kw	* 10,0	* 4,0
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	200,0	198,0
	Summe kw	* 10,0	* 4,0
	Summe Hochschule Reutlingen (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1455 Hochschule Schwäbisch Gmünd

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01	133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
		Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3		Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3		Professor	5,0	5,0
W 2		Kanzler	1,0	1,0
W 2		Professor	21,0	21,0
A 13		Oberamtsrat	1,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann	1,0	1,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	30,0	30,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	30,0	30,0
428 01	133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
		1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. 2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.		
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte		
		1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13			1,0	1,0
		Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	1,0	1,0
		2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13			1,0	2,0
E 11			3,0	3,0
E 10			2,0	2,0
E 9b			0,0	1,0
E 8			0,5	0,5
E 6			3,5	3,5
E 5			1,0	0,0
		Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	11,0	12,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 9b	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 5 TV-L	1,0	-
E 5	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	-	1,0
	zus.	2,0	1,0
	bleiben	1,0	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1455 Hochschule Schwäbisch Gmünd

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	2,0	1,0
bleiben	1,0	0,0

	3. Bibliotheksdienst		
E 10		1,0	1,0
E 6		1,5	1,5
	Summe 3. Bibliotheksdienst	2,5	2,5
	4. Technischer Dienst		
E 13		1,0	1,0
E 12		1,5	1,5
E 11		3,0	3,0
E 9b		15,5	15,5
E 8		1,0	1,0
	Summe 4. Technischer Dienst	22,0	22,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	36,5	37,5
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	36,5	37,5
	Summe Hochschule Schwäbisch Gmünd (ohne Leerstellen)	66,5	67,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	20,0	8,0
W 2	Professor	68,0	80,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1]	* 2,0	* 0,0
A 13	Oberamtsrat (R)	4,0	4,0
A 12	Amtsrat (R)	3,0	3,0
A 12	Amtsrat	1,0	1,0
A 10	Bibliotheksoberinspektor	1,0	0,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	99,0	98,0
	Summe kw	* 2,0	* 0,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Professor) Wegfall (Stellensenkung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang von 12,0 Stellen der Bes.Gr. W 2	-	12,0
W 2	(Professor) Neu (Stellensenkung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von 12,0 Stellen der Bes.Gr. W 3	12,0	-
W 2	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
W 2	(Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 2,0
A 10	(Bibliotheksoberinspektor) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L (VHD)	-	1,0
	zus.	14,0	15,0
	zus. kw	*-	* 2,0
	bleiben	-	1,0
	bleiben kw	*-	* 2,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	12,0	12,0
kw - Wegfall Vermerk	2,0	2,0
Stellenumwandlung	0,0	1,0
Summe	14,0	15,0
bleiben	0,0	1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1456 Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für eine gem. § 72 Abs. 2 Nr. 2 LBG beurlaubte Professorin.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	2,0	2,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	99,0	98,0
	Summe kw	* 2,0	* 0,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		8,5	8,5
	kw nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2027 [2)]	* 1,0	* 0,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	8,5	8,5
	Summe kw	* 1,0	* 0,0

[2)] Stellen für zusätzliche IT-Studienplätze im Rahmen der HoFV II

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 13 neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13 Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw (nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
zus.	1,0	1,0
zus. kw	*-	* 1,0
bleiben	-	-
bleiben kw	*-	* 1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1456 Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
kw - Wegfall Vermerk	1,0	1,0
Summe	1,0	1,0
bleiben	0,0	0,0

2. Verwaltungs- und Hausdienst

E 13		11,0	9,0
E 12		2,0	2,0
E 11		2,5	5,5
E 10		3,0	3,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2027 [2)]	* 1,0	* 0,0
E 9b		2,0	3,0
E 8		3,0	6,0
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	1,0	1,0
E 6		13,5	12,5
E 5		1,0	0,0
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	1,0	0,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	40,0	42,0
	Summe kw	* 1,0	* 0,0

[2)] Stellen für zusätzliche IT-Studienplätze im Rahmen der HoFV II

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 13	Wegfall (Stellensenkung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang von 3,0 Stellen der Entg.Gr. 11 TV-L	-	3,0
E 11	Neu (Stellensenkung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von 3,0 Stellen der Entg.Gr. 13 TV-L im Rahmen der Stellensenkung; Anpassung an den TV-L (geänderte Tarifstruktur)	3,0	-
E 10	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 10	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
E 9b	neu, vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 10 g. D.	1,0	-
E 8	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von 3,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L im Rahmen der Stellenhebung	3,0	-
E 6	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 6	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 2-5 TV-L	1,0	-
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang von 3,0 Stellen der Entg.Gr. 8 TV-L; Anpassung an den TV-L (geänderte Tarifstruktur)	-	3,0
E 5	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 8 (TD) TV-L; Anpassung an den TV-L (geänderte Tarifstruktur)	-	1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1456 Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L; Anpassung an den TV-L (geänderte Tarifstruktur)	-	1,0
	zus.	11,0	9,0
	zus. kw	*-	* 1,0
	bleiben	2,0	-
	bleiben kw	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	7,0	8,0
kw - Wegfall Vermerk	1,0	1,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Stellenumwandlung	1,0	0,0
Summe	11,0	9,0
bleiben	2,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 11		0,0	0,0
E 6		2,5	2,5
	ku nach Entgeltgruppe 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	2,5	2,5
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

4. Technischer Dienst

E 14		2,0	2,0
E 13		9,0	9,0
	kw [1)]	* 1,0	* 0,0
E 12		9,0	9,0
E 11		20,5	20,5
E 10		20,0	20,0
E 9b		1,0	2,0
E 9a		6,0	5,0
E 8		3,0	4,0
E 7		1,0	1,0
E 6		2,0	2,0
	Summe 4. Technischer Dienst	73,5	74,5
	Summe kw	* 1,0	* 0,0

[1)] Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1456 Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
E 9b	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9a TV-L	1,0	-
E 9a	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L; Anpassung an den TV-L (geänderte Tarifstruktur)	-	1,0
E 8	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 5 (VHD) TV-L	1,0	-
	zus.	3,0	2,0
	zus. kw	*-	* 1,0
	bleiben	1,0	-
	bleiben kw	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	1,0
kw - Wegfall Vermerk	1,0	1,0
Summe	3,0	2,0
bleiben	1,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	124,5	127,5
Summe kw	* 3,0	* 0,0
Summe ku	* 1,0	* 1,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	124,5	127,5
Summe kw	* 3,0	* 0,0
Summe ku	* 1,0	* 1,0
Summe Hochschule Albstadt-Sigmaringen (ohne Leerstellen)	223,5	225,5
Summe kw	* 5,0	* 0,0
Summe ku	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	24,0	24,0
W 2	Professor	105,0	105,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (T)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Bi)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	5,0	5,0
A 7	Oberamtsmeister	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	142,0	143,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für eine an der HTWG Konstanz zur Präsidentin gewählte Beamtin der HfT Stuttgart		
A 10	Regierungsoberinspektor	2,0	2,0
	Für gem. § 153b LBG-alt beurlaubte Beamtinnen		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	4,0	4,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	142,0	143,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. 2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		4,5	4,5
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	4,5	4,5
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		4,5	5,5
E 12		2,0	2,0
E 11		8,0	10,0
E 10		2,0	2,0
E 9b		7,5	7,5
E 9a		0,0	0,5
E 8		4,0	4,0
E 6		21,5	21,5
E 5		2,5	2,5
	ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	2,5	2,5
E 4		1,0	1,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	55,5	59,0
	Summe ku	* 2,0	* 2,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 11	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
E 9a	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
	zus.	3,5	-
	bleiben	3,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,5	0,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	3,5	0,0
bleiben	3,5	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	3. Bibliotheksdienst		
E 9b		2,0	2,0
E 6		1,0	1,0
	ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	3,0	3,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0
	4. Technischer Dienst		
E 13Ü		2,0	2,0
	ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0
E 13		11,0	11,0
E 12		11,0	11,0
E 11		21,0	21,0
E 10		18,0	18,0
E 9b		7,0	7,0
E 9a		8,0	8,0
E 8		4,5	4,5
E 7		3,0	3,0
E 6		3,0	3,0
E 5		4,0	4,0
E 4		1,0	1,0
	Summe 4. Technischer Dienst	93,5	93,5
	Summe ku	* 2,0	* 2,0
	5. Servicestelle Forschung und Transfer		
E 13		1,0	1,0
E 9b		0,5	0,5
	Summe 5. Servicestelle Forschung und Transfer	1,5	1,5
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	158,0	161,5
	Summe ku	* 5,0	* 5,0
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	158,0	161,5
	Summe ku	* 5,0	* 5,0
	Summe Hochschule Stuttgart (Technik) (ohne Leerstellen)	300,0	304,5
	Summe ku	* 5,0	* 5,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	28,0	28,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1)]	* 1,0	* 0,0
W 2	Professor	118,0	118,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm) [1)]	* 2,0	* 0,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	2,0
A 13	Regierungsrat	2,0	2,0
A 13	Technischer Rat	1,0	1,0
A 12	Amtsrat	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	0,0	1,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	156,0	157,0
	Summe kw	* 3,0	* 0,0

[1)] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
W 3	(Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
W 2	(Professor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	2,0	-
W 2	(Professor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung (IT-Ausbauprogramm)) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 2,0
A 11	(Regierungsamtmann) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	4,0	3,0
	zus. kw	*-	* 3,0
	bleiben	1,0	-
	bleiben kw	*-	* 3,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
kw - Wegfall Vermerk	3,0	3,0
Summe	4,0	3,0
bleiben	1,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Aufgrund von § 50 Abs. 5 LHO für nach § 43 LBG in den Ruhestand versetzte Beamte (mit Empfehlung Nachuntersuchung)		
W 2	Professor	1,0	0,0
	Für einen an das DHBW CAS beurlaubten Professor		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für einen nach §31 AzUVO beurlaubten Beamten.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	4,0	3,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 2 (Professor) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
zus.	-	1,0
bleiben	-	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	156,0	157,0
Summe kw	* 3,0	* 0,0

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		12,0	13,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	12,0	13,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 13 neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1459 Hochschule Stuttgart (Medien)

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 14		1,0	1,0
E 13		13,0	15,0
E 12		1,0	1,0
E 11		1,0	1,0
E 10		12,0	13,0
E 9b		14,0	14,0
E 8		9,0	15,0
E 6		18,5	12,5
E 5		1,0	1,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	70,5	73,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 10	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 8	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von 6,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L	6,0	-
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang von 6,0 Stellen der Entg.Gr. 8 TV-L	-	6,0
	zus.	9,0	6,0
	bleiben	3,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	6,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	6,0	0,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	9,0	6,0
bleiben	3,0	0,0

	3. Bibliotheksdienst		
E 11		1,0	1,0
E 9b		2,0	2,0
E 6		2,0	2,0
E 5		1,5	1,5
	Summe 3. Bibliotheksdienst	6,5	6,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1459 Hochschule Stuttgart (Medien)

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	4. Technischer Dienst		
E 13		21,0	22,0
E 12		20,0	20,0
E 11		25,0	25,0
	kw [1)]	* 1,0	* 0,0
E 10		9,0	9,0
E 9b		4,0	4,0
E 6		2,0	2,0
	Summe 4. Technischer Dienst	81,0	82,0
	Summe kw	* 1,0	* 0,0

[1)] Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 11	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 11	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
	zus.	2,0	1,0
	zus. kw	*-	* 1,0
	bleiben	1,0	-
	bleiben kw	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
kw - Wegfall Vermerk	1,0	1,0
Summe	2,0	1,0
bleiben	1,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	170,0	175,0
Summe kw	* 1,0	* 0,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	170,0	175,0
Summe kw	* 1,0	* 0,0
Summe Hochschule Stuttgart (Medien) (ohne Leerstellen)	326,0	332,0
Summe kw	* 4,0	* 0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	28,0	24,0
W 2	Professor	114,0	112,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2029 [1) 2)]	* 1,0	* 1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (T)	0,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	152,0	147,0
	Summe kw	* 1,0	* 1,0

[1)] Stiftungsprofessur "Künstliche Intelligenz in der Produktion"
[2)] Beschäftigt aus Tit. 422 92

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 3 (Professor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	4,0
W 2 (Professor) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
A 13 (Oberamtsrat (T)) Zugang im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III, vgl. Wegfall 1,0 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L (Technischer Dienst)	1,0	-
zus.	1,0	6,0
bleiben	-	5,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	0,0	6,0
Stellenumwandlung	1,0	0,0
Summe	1,0	6,0
bleiben	0,0	5,0

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	152,0	147,0
	Summe kw	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. 2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		7,0	7,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	7,0	7,0
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 14		1,0	1,0
E 13Ü		1,0	1,0
	ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 13		9,0	10,0
E 11		3,0	5,0
E 10		3,0	3,0
E 9b		1,0	1,0
E 9a		2,0	2,0
E 8		2,5	2,5
E 6		17,0	16,0
	ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
E 5		5,0	3,0
	ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 0,0
E 4		3,0	3,0
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	0,5	0,5
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	48,0	48,0
	Summe ku	* 4,0	* 2,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1461 Hochschule Ulm

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 11	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 11	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 6	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
E 5	nach Entg.Gr. 4 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	2,0
ku	(nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 4 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 2,0
E 4	von Entg.Gr. 5 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	2,0	-
E 4	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
E 4	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
	zus.	5,0	5,0
	zus. ku	*-	* 2,0
	bleiben	-	-
	bleiben ku	*-	* 2,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	3,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	2,0	0,0
Vollzug ku-Vermerk	2,0	2,0
Summe	5,0	5,0
bleiben	0,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 11		1,0	1,0
E 10		0,5	0,5
E 6		2,5	2,5
	Summe 3. Bibliotheksdienst	4,0	4,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	4. Technischer Dienst		
E 14	[1]	1,0	1,0
E 13		25,5	24,5
E 12		12,0	12,0
E 11		25,5	25,5
E 10		13,0	13,0
E 9b		1,0	6,0
E 9a		29,0	24,0
E 8		2,0	2,0
E 6		5,0	5,0
E 5		3,0	3,0
E 4		2,0	0,0
E 3		1,0	0,0
	Summe 4. Technischer Dienst	120,0	116,0

[1] Ein Stelleninhaber erhält für die Leitung des Informations- und Medienzentrums eine übertarifliche Zulage.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III, vgl. Zugang 1,0 Stelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat)	-	1,0
E 9b	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von 5,0 Stellen der Entg.Gr. 9a TV-L	5,0	-
E 9a	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang von 5,0 Stellen der Entg.Gr. 9b TV-L	-	5,0
E 4	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	2,0
E 3	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
	zus.	5,0	9,0
	bleiben	-	4,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	0,0	3,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	5,0	5,0
Stellenumwandlung	0,0	1,0
Summe	5,0	9,0
bleiben	0,0	4,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	179,0	175,0
Summe ku	* 4,0	* 2,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	179,0	175,0
Summe ku	* 4,0	* 2,0
Summe Hochschule Ulm (ohne Leerstellen)	331,0	322,0
Summe kw	* 1,0	* 1,0
Summe ku	* 4,0	* 2,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor	3,0	3,0
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor	28,0	28,0
A 13	Regierungsrat	0,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	36,0	37,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 13 (Regierungsrat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für einen an die Steinbeis-Stiftung beurlaubten Beamten		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	2,0	2,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	36,0	37,0
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls. 2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		1,5	1,5
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	1,5	1,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1462 Hochschule Rottenburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		1,0	3,0
E 12		1,0	1,0
E 11		1,0	1,0
E 10		4,5	4,5
E 9b		1,0	1,0
E 6		4,5	4,5
E 5		1,0	1,0
E 2		1,0	1,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	15,0	17,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
	zus.	2,0	-
	bleiben	2,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	2,0	0,0
bleiben	2,0	0,0

	3. Bibliotheksdienst		
E 11		1,0	1,0
E 9b		0,5	0,5
E 6		1,5	1,5
	ku nach Entgeltgruppe 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	3,0	3,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0
	4. Technischer Dienst		
E 13		2,0	2,0
	kw [1)]	* 1,0	* 0,0
E 12		2,0	2,0
E 11		5,0	5,0
E 10		5,5	5,5
	kw [1)]	* 1,0	* 0,0
E 9a		2,0	2,0
	Summe 4. Technischer Dienst	16,5	16,5
	Summe kw	* 2,0	* 0,0

[1)] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1462 Hochschule Rottenburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
E 10	neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 10	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
	zus.	2,0	2,0
	zus. kw	*-	* 2,0
	bleiben	-	-
	bleiben kw	*-	* 2,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
kw - Wegfall Vermerk	2,0	2,0
Summe	2,0	2,0
bleiben	0,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	36,0	38,0
Summe kw	* 2,0	* 0,0
Summe ku	* 1,0	* 1,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	36,0	38,0
Summe kw	* 2,0	* 0,0
Summe ku	* 1,0	* 1,0
Summe Hochschule Rottenburg (ohne Leerstellen)	72,0	75,0
Summe kw	* 2,0	* 0,0
Summe ku	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	Auf einer Stelle der Bes.Gr. W 2/3 kann auch ein Prorektor und Professor in Bes.Gr. A 16 geführt werden.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor	9,0	9,0
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor	45,5	50,5
	0/5 besetzbar ab 01.03.2027		
A 13	Regierungsrat	0,0	1,0
A 13	Oberamtsrat	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
A 9	Regierungsinspektor	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	64,5	70,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 2	(Professor) neu, im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von 53 Studienanfängerplätzen im Studienfach "Public Management"	5,0	-
A 13	(Regierungsrat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
A 13	(Regierungsrat) neu, vgl. Wegfall 0,5 Stellen der Entg.Gr. 13 TV-L (VHD)	0,5	-
	zus.	6,0	-
	bleiben	6,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	5,5	0,0
Stellenumwandlung	0,5	0,0
Summe	6,0	0,0
bleiben	6,0	0,0

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 2	Professor	1,0	1,0
	Für einen zum Rektor gewählten Professor		
W 2	Professor	1,0	0,0
	Für einen in das Europäische Parlament gewählten Professor		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	2,0	1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 2	(Professor) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
	zus.	-	1,0
	bleiben	-	1,0

	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	64,5	70,5

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		3,0	3,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	3,0	3,0
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 14		1,0	1,0
E 13		1,5	2,5
E 11		0,0	1,0
E 10		1,0	1,0
E 9b		1,0	0,0
E 8		3,5	5,0
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	1,0	1,0
E 6		8,0	8,5
E 3		1,0	1,0
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	0,5	0,5
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	18,5	21,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1463 Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 13	neu, gegenfinanziert durch Mittelübertragung von Tit. 429 01	0,5	-
E 13	Wegfall, vgl. Zugang 0,5 Stellen der Bes.Gr. A 13 h.D.	-	0,5
E 11	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	1,0	-
E 9b	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 11 TV-L	-	1,0
E 8	neu, im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von 53 Studienanfängerplätzen im Studienfach "Public Management"	1,5	-
E 6	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
	zus.	4,5	1,5
	bleiben	3,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,5	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Stellenumwandlung	0,0	0,5
Summe	4,5	1,5
bleiben	3,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 11		1,0	1,0
E 6		1,0	1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	2,0	2,0

4. Technischer Dienst

E 11		2,0	2,0
E 10		1,0	1,0
E 5		1,0	1,0
	Summe 4. Technischer Dienst	4,0	4,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	27,5	30,5
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	27,5	30,5
	Summe Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (ohne Leerstellen)	92,0	101,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Kanzler	1,0	1,0
W 3	Professor	18,0	18,0
W 2	Professor	82,0	86,0
	0/4 besetzbar ab 01.03.2027		
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	4,0	4,0
A 12	Amtsrat	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor + Amtszulage	1,0	3,0
A 10	Erster Amtsinspektor	3,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R)	2,0	2,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	117,0	121,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 2	(Professor) neu, im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von 47 Studienanfängerplätzen im Studienfach "Public Management"	4,0	-
A 10	(Erster Amtsinspektor + Amtszulage) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 10 m.D.	2,0	-
A 10	(Erster Amtsinspektor) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang von 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 10 m.D. mit Amtszulage	-	2,0
	zus.	6,0	2,0
	bleiben	4,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	4,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	2,0
Summe	6,0	2,0
bleiben	4,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	117,0	121,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

1. Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.
2. Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 428 01.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		5,0	5,5
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	5,0	5,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
	zus.	0,5	-
	bleiben	0,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	0,5	0,0
Summe	0,5	0,0
bleiben	0,5	0,0

	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		0,0	1,5
E 11		7,0	7,5
E 10		1,0	1,5
E 9b		0,5	0,0
E 9a		0,0	0,5
E 8		7,0	10,5
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	0,5	0,5
E 6		18,5	16,5
E 5		0,0	0,0
E 3		1,0	1,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	35,5	39,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	1,0	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 11	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 10	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von 0,5 Stellen der Entg.Gr. 9b TV-L	0,5	-
E 9b	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang von 0,5 Stellen der Entg.Gr. 10 TV-L	-	0,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1464 Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 9a	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von 0,5 Stellen der Entg.Gr. 8 TV-L	0,5	-
E 8	neu, im Zusammenhang mit dem Aufwuchs von 47 Studienanfängerplätzen im Studienfach "Public Management"	1,5	-
E 8	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall von 2,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L	2,0	-
E 8	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 8	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang von 0,5 Stellen der Entg.Gr. 9a TV-L	-	0,5
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang von 2,0 Stellen der Entg.Gr. 8 TV-L	-	2,0
	zus.	7,0	3,0
	bleiben	4,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	3,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	3,0	3,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	1,0	0,0
Summe	7,0	3,0
bleiben	4,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 11		1,0	1,0
E 9b		1,5	1,5
E 8		1,0	1,0
E 6		0,5	0,5
	Summe 3. Bibliotheksdienst	4,0	4,0

4. Technischer Dienst

E 12		1,0	1,0
E 11		2,0	2,0
E 10		3,0	3,0
E 9b		1,0	1,0
E 6		1,0	1,0
	Summe 4. Technischer Dienst	8,0	8,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	52,5	57,0
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	52,5	57,0
	Summe Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (ohne Leerstellen)	169,5	178,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1466 Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
682 01 183	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
A 15	Hauptkonservator	4,0	4,0
A 14	Oberkonservator	5,0	5,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (T)	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	12,0	12,0
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
B 3	Museumsdirektor und Professor Für den Leiter der Einrichtung, wenn dieser bereits vor seiner Ernennung in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit steht, gegen entsprechende Kompensation im Wirtschaftsplan.	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	12,0	12,0
	Summe Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1467 Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 183	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
B 3	Museumsdirektor und Professor	1,0	1,0
A 15	Hauptkonservator	4,0	4,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 14	Oberkonservator	12,0	12,0
A 13	Konservator	7,0	7,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	28,0	28,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	28,0	28,0
	Summe Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
	1. Duale Hochschule		
W 3	Präsident der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	1,0	1,0
W 3	Vizepräsident der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	2,0	2,0
W 3	Kanzler der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	1,0	1,0
W 3	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Rektor einer Studienakademie	8,0	9,0
W 3	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Prorektor einer Studienakademie	16,0	17,0
	kw spätestens ab 01.10.2027 [3]	* 0,0	* 17,0
	Eine Stelle darf in dieser Funktion auch mit einer/einem außertariflichen Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer, die/der eine vergleichbare oder niedrigere Vergütung entsprechend der Bes.Gr. W 3 erhält, besetzt werden.		
W 3	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Leiter einer Außenstelle einer Studienakademie	2,0	2,0
	kw spätestens ab 01.10.2027 [3]	* 0,0	* 2,0
W 3	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Studienbereichsleiter	3,0	3,0
	kw spätestens ab 01.10.2027 [3]	* 0,0	* 3,0
	Eine Stelle darf in dieser Funktion auch mit einer/einem außertariflichen Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer, die/der eine vergleichbare oder niedrigere Vergütung entsprechend der Bes.Gr. W 3 erhält, besetzt werden.		
W 3	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	0,0	22,0
	0/22 besetzbar ab 01.10.2027		
	Bis zum Ende ihrer Amtszeit und derzeitigen Zeitbeamtenverhältnisse dürfen die Prorektorinnen und Prorektoren, die Studienbereichsleiterinnen und Studienbereichsleiter sowie die Leiterinnen und Leiter einer Außenstelle einer Studienakademie auf den neu geschaffenen Stellen W 3 Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg geführt werden. Die Besoldung erfolgt aus den bisher zugrundeliegenden Ämtern.		
W 2	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	820,0	826,0
	kw Wegfall im Einvernehmen mit FM [1]	* 5,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028 [11]	* 1,0	* 0,0
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2027 [11]	* 0,0	* 1,0
	kw nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2027 [2]	* 1,0	* 0,0
A 15	Regierungsdirektor	6,0	6,0
A 14	Oberregierungsrat	12,0	13,0
A 13	Regierungsrat	3,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (R)	6,0	7,0
A 12	Amtsrat (R)	13,0	16,0
A 11	Regierungsamtmann	18,0	19,0
A 10	Regierungsoberinspektor	5,0	4,0
	kw Wegfall im Einvernehmen mit FM [1]	* 1,0	* 0,0
	Summe 1. Duale Hochschule	916,0	952,0
	Summe kw	* 8,0	* 23,0

[1] Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
[2] Professur für zusätzliche IT-Studienplätze im Rahmen der HoFV II
[3] Wegfall aufgrund Umsetzung des 5. HRÄG
[11] Stiftungsprofessur an der Studienakademie Mosbach für den Studienbereich Technik, insbesondere Grundlagen des Maschinenbaus

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Rektor einer Studienakademie) neu, vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. W 3 (bei 2. Studienakademie Heilbronn)	1,0	-
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Prorektor einer Studienakademie) neu, vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. W 3 (bei 2. Studienakademie Heilbronn)	1,0	-
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Prorektor einer Studienakademie) neu, vgl. Wegfall 17,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Prorektor einer Studienakademie)	17,0	-
kw	(spätestens ab 01.10.2027) neu, vgl. Wegfall 17,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Prorektor einer Studienakademie)	* 17,0	*-
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Prorektor einer Studienakademie) Wegfall, vgl. Zugang 17,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Prorektor einer Studienakademie) mit kw-Vermerk	-	17,0
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Leiter einer Außenstelle einer Studienakademie) neu, vgl. Wegfall 2,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Leiter einer Außenstelle einer Studienakademie)	2,0	-
kw	(spätestens ab 01.10.2027) neu, vgl. Wegfall 2,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Leiter einer Außenstelle einer Studienakademie)	* 2,0	*-
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Leiter einer Außenstelle einer Studienakademie) Wegfall, vgl. Zugang 2,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Leiter einer Außenstelle einer Studienakademie) mit kw-Vermerk	-	2,0
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Studienbereichsleiter) neu, vgl. Wegfall 3,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Studienbereichsleiter)	3,0	-
kw	(spätestens ab 01.10.2027) neu, vgl. Wegfall 3,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Studienbereichsleiter)	* 3,0	*-
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Studienbereichsleiter) Wegfall, vgl. Zugang 3,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Studienbereichsleiter) mit kw-Vermerk	-	3,0
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) Neu, vgl. Wegfall 17,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Prof. an der DHBW als Prorektor einer Studienakademie) mit kw-Vermerk in Umsetzung des 5. HRÄG	17,0	-
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) Neu, vgl. Wegfall 2,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Prof. an der DHBW als Leiter einer Außenstelle einer Studienakademie) mit kw-Vermerk in Umsetzung des 5. HRÄG	2,0	-
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) Neu, vgl. Wegfall 3,0 Stellen der Bes.Gr. W 3 (Prof. an der DHBW als Studienbereichsleiter) mit kw-Vermerk in Umsetzung des 5. HRÄG	3,0	-
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) neu, vgl. Wegfall 32,0 Stellen der Bes.Gr. W 2 (bei 2. Studienakademie Heilbronn)	32,0	-
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	5,0	-
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt, Stiftungsprofessur an der Studienakademie Mosbach für den Studienbereich Technik, insbesondere Grundlagen des Maschinenbaus	1,0	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.04.2027) neu, geänderter Vollzugszeitpunkt, Stiftungsprofessur an der Studienakademie Mosbach für den Studienbereich Technik, insbesondere Grundlagen des Maschinenbaus	* 1,0	*-
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	26,0
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	6,0
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt, Stiftungsprofessur an der Studienakademie Mosbach für den Studienbereich Technik, insbesondere Grundlagen des Maschinenbaus	-	1,0
kw	(Wegfall im Einvernehmen mit FM) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 5,0
kw	(nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2028) Wegfall, geänderter Vollzugszeitpunkt, Stiftungsprofessur an der Studienakademie Mosbach für den Studienbereich Technik, insbesondere Grundlagen des Maschinenbaus	*-	* 1,0
kw	(nach Ablauf der Finanzierung, spätestens ab 01.01.2027) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
A 14	(Oberregierungsrat) neu, vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (bei 2. Studienakademie Heilbronn)	1,0	-
A 13	(Regierungsrat) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 13	(Oberamtsrat (R)) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat (R)) im Rahmen der Stellenhebung	1,0	-
A 12	(Amtsrat (R)) neu, vgl. Wegfall 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 12 (bei 2. Studienakademie Heilbronn)	2,0	-
A 12	(Amtsrat (R)) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 12	(Amtsrat (R)) neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 12	(Amtsrat (R)) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat (R))	-	1,0
A 11	(Regierungsamtmann) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 10 im Rahmen der Stellenhebung	1,0	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) neu, vgl. Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 11 (Regierungsamtmann)	-	1,0
A 10	(Regierungsoberinspektor) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	1,0
kw	(Wegfall im Einvernehmen mit FM) Wegfall des kw-Vermerks im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	*-	* 1,0
	zus.	94,0	58,0
	zus. kw	* 23,0	* 8,0
	bleiben	36,0	-
	bleiben kw	* 15,0	*-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	47,0	48,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	2,0
kw - Wegfall Vermerk	7,0	7,0
kw - Änderung Zeitpunkt	1,0	1,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	37,0	0,0
Summe	94,0	58,0
bleiben	36,0	0,0

2. Studienakademie Heilbronn

W 3	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Rektor einer Studienakademie	1,0	0,0
W 3	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Prorektor einer Studienakademie	1,0	0,0
W 2	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	32,0	0,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	0,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	0,0
	Summe 2. Studienakademie Heilbronn	36,0	0,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Rektor einer Studienakademie) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. W 3 (bei 1. Duale Hochschule)	-	1,0
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Prorektor einer Studienakademie) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. W 3 (bei 1. Duale Hochschule)	-	1,0
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) Wegfall, vgl. Zugang 32,0 Stellen der Bes.Gr. W 2 (bei 1. Duale Hochschule)	-	32,0
A 14	(Oberregierungsrat) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (bei 1. Duale Hochschule)	-	1,0
A 12	(Amtsrat (R)) neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
A 12	(Amtsrat (R)) Wegfall, vgl. Zugang 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 12 (bei 1. Duale Hochschule)	-	2,0
	zus.	1,0	37,0
	bleiben	-	36,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,0	37,0
Summe	1,0	37,0
bleiben	0,0	36,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	3. Center for Advanced Studies (CAS)		
W 3	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Leiter des Center for Advanced Studies	1,0	1,0
	kw [9]	* 1,0	* 1,0
W 3	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Fachbereichsleiter am Center for Advanced Studies	3,0	3,0
	kw [9]	* 3,0	* 3,0
	Summe 3. Center for Advanced Studies (CAS)	4,0	4,0
	Summe kw	* 4,0	* 4,0
	[9] Die kw-Vermerke sind im Falle eines Rückbaus von Studienkapazitäten infolge fehlender Einnahmen und Drittmittel oder im Falle einer teilweisen Einstellung des Betriebs des Centers for Advanced Studies zu vollziehen.		
	4. Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg (ISoG BW)		
W 2	Professor an der Dualen Hochschule	1,0	1,0
	kw [13]	* 1,0	* 1,0
	Summe 4. Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg (ISoG BW)	1,0	1,0
	Summe kw	* 1,0	* 1,0
	[13] Die kw-Vermerke sind im Falle einer Einstellung des Projektes zu vollziehen.		
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	957,0	957,0
	Summe kw	* 13,0	* 28,0
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
	Die Leitungsämter bei den Studienakademien der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und beim Center for Advanced Studies (Rektor, Prorektor, Leiter einer Außenstelle, Studienbereichsleiter, Leiter des CAS, Fachbereichsleiter am CAS) sind Ämter auf Zeit. Die bisherigen Beamtenverhältnisse und die sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
W 3	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Studienbereichsleiter	1,0	0,0
	Für folgende Leitungsämter:		
	- Rektor der Studienakademie Mosbach		
W 2	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	28,0	29,0
	Für folgende Leitungsämter:		
	- Rektor der Studienakademien Heidenheim, Heilbronn, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Lörrach und Villingen-Schwenningen		
	- Prorektor der Studienakademien Heidenheim (2,0), Heilbronn, Lörrach (2,0), Karlsruhe (2,0), Mannheim (2,0), Mosbach (2,0), Ravensburg (2,0), Stuttgart (2,0) und Villingen-Schwenningen (2,0)		
	- Leiter der Außenstellen Bad Mergentheim und Horb		
	- Studienbereichsleiter der Studienakademien Heidenheim (Sozialwesen) und Stuttgart (Sozialwesen)		
	- Vizepräsident für Forschung, Innovation und Internationalisierung		
W 2	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	1,0	0,0
	Für einen zum Rektor der Hochschule Ravensburg-Weingarten gewählten Professor		
W 2	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	0,0	1,0
	Für einen zum Rektor der Hochschule Albstadt-Sigmaringen gewählten Professor		
W 2	Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	0,0	1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1468 Duale Hochschule Baden-Württemberg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	Für einen nach § 72 Abs. 2 Nr. 2 LBG beurlaubten Professor		
W 2	Professor an der Dualen Hochschule	3,0	3,0
	Für folgende Leitungsämter:		
	- Leiter des CAS		
	- Fachbereichsleiter Sozialwesen am CAS		
	- Leiter des Zentrums für Lebenslanges Lernen am CAS		
W 2	Professor an der Dualen Hochschule	1,0	1,0
	Professor an der DHBW Mannheim, Fachbereichsleiter Technik CAS		
A 14	Oberregierungsrat	1,0	0,0
	Für eine nach § 72 Abs. 1 LBG beurlaubte Beamtin.		
A 12	Amtsrat	1,0	0,0
	Für eine nach § 72 i. V. m. § 73 LBG beurlaubte Beamtin		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	36,0	35,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Studienbereichsleiter) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) neu, für die Rektoren der Studienakademie Mosbach und Villingen-Schwenningen	2,0	-
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) neu, für den Vizepräsident für Forschung, Innovation und Internationalisierung	1,0	-
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) Wegfall, für die Rektoren der Studienakademie Ravensburg und Karlsruhe	-	2,0
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) Wegfall, für einen zum Rektor der Hochschule Ravensburg-Weingarten gewählten Professor	-	1,0
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) neu, für einen zum Rektor der Hochschule Albstadt-Sigmaringen gewählten Professor	1,0	-
W 2	(Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg) neu, für einen nach § 72 Abs. 2 Nr. 2 LBG beurlaubten Professor	1,0	-
A 14	(Oberregierungsrat) Wegfall, für eine nach § 72 Abs. 1 LBG beurlaubte Beamtin	-	1,0
A 12	(Amtsrat) Wegfall, für eine nach § 72 Abs. 1 LBG i. V. m. § 73 LBG beurlaubte Beamtin	-	1,0
	zus.	5,0	6,0
	bleiben	-	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	957,0	957,0
Summe kw	* 13,0	* 28,0
Summe Duale Hochschule Baden-Württemberg (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1469 Landesarchiv Baden-Württemberg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
422 01 162	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2027		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
B 3	Präsident des Landesarchivs	1,0	1,0
A 16	Leitender Archivdirektor, Leitender Regierungsdirektor	5,0	5,0
A 15	Archivdirektor, Regierungsdirektor	11,0	13,0
A 14	Oberarchivrat, Oberregierungsrat, Oberkonservator	22,0	23,0
A 13	Archivrat, Regierungsrat, Konservator	5,5	7,5
A 13	Oberamtsrat (A), Oberamtsrat (R), Oberamtsrat (Bi)	6,0	6,0
A 12	Amtsrat (A), Amtsrat (R), Amtsrat (Bi)	11,0	11,0
A 11	Archivamtmann, Regierungsamtmann, Bibliotheksamtmann, Technischer Amtmann	17,0	17,0
A 10	Archivoberinspektor, Regierungsoberinspektor, Bibliotheksoberinspektor, Technischer Oberinspektor	8,0	8,0
A 10	Erster Amtsinspektor (R)	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (R)	4,0	4,0
A 8	Technischer Hauptsekretär	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	3,0	3,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	96,5	101,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	2027 Abgang
A 15	(Archivdirektor, Regierungsdirektor) Stellenübertragung der Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	2,0	-
A 14	(Oberarchivrat, Oberregierungsrat, Oberkonservator) neu, für Datenspezialisten für die Übernahme der E-Akte der Landesbehörden	1,0	-
A 13	(Archivrat, Regierungsrat, Konservator) neu, für Datenspezialisten für die Übernahme der E-Akte der Landesbehörden	2,0	-
	zus.	5,0	-
	bleiben	5,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	2027 Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	3,0	0,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	2,0	0,0
Summe	5,0	0,0
bleiben	5,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

A 11	Regierungsamtmann, Archivamtmann [1)]	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0

[1)] Für gem. § 153b LBG - alt beurlaubte Beamtinnen und Beamte.

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	96,5	101,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
422 03 162	**Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.**		
	a) Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.		
Anwärter	Archivreferendar	12,0	12,0
Anwärter	Archivoberinspektoranwärter	22,0	22,0
Anwärter	Archivinspektoranwärter	0,0	0,0
	Summe a) Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	34,0	34,0
	Summe Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	34,0	34,0
428 01 162	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2027		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
E 14		0,0	6,0
	kw bei Wegfall der Drittmittel [3]	* 0,0	* 3,0
	kw bei Wegfall der Drittmittel [4]	* 0,0	* 3,0
E 13		4,0	13,0
	kw bei Wegfall der Drittmittel [3]	* 0,0	* 3,0
	kw bei Wegfall der Drittmittel [4]	* 0,0	* 3,0
	kw bei Wegfall der Drittmittel [4]	* 0,0	* 3,0
E 12		1,0	2,0
	kw bei Wegfall der Drittmittel [3]	* 0,0	* 1,0
E 11		4,0	6,0
	kw bei Wegfall der Drittmittel [4]	* 0,0	* 1,0
E 10		2,0	2,0
E 9b		10,0	10,0
E 9a		5,0	5,0
E 8		12,0	12,0
E 7		1,0	1,0
E 6		25,0	26,0
	ku nach Entg.Gr. 5 TV-L	* 1,0	* 1,0
	kw mit Beendigung der Förderung [1]	* 0,0	* 1,0
E 5		9,5	13,0
	kw mit Beendigung der Finanzierung [2]	* 0,0	* 2,5
E 4		1,0	1,0
E 3		9,0	12,0
	kw mit Beendigung der Förderung [1]	* 0,0	* 1,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	83,5	109,0
	Summe kw	* 0,0	* 21,5
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

[1] Beschäftigt aus Tit. 427 52
[2] Beschäftigt aus Tit. 428 73
[3] Beschäftigt aus Tit. 428 78
[4] Beschäftigt aus Tit. 428 79

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 14	neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse für das Digitale Magazin (DIMAG), kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln der DIMAG-Verbundpartner	3,0	-
E 14	neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse (Themenportal Wiedergutmachung des Archivportals D der Deutschen Digitalen Bibliothek), kostenneutral umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln	3,0	-
kw	(bei Wegfall der Drittmittel) neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse für das Digitale Magazin (DIMAG), kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln der DIMAG-Verbundpartner	* 3,0	*-
kw	(bei Wegfall der Drittmittel) neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse (Themenportal Wiedergutmachung des Archivportals D der Deutschen Digitalen Bibliothek), kostenneutral umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln	* 3,0	*-
E 13	neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse für das Digitale Magazin (DIMAG), kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln der DIMAG-Verbundpartner	3,0	-
E 13	neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse (Themenportal Wiedergutmachung des Archivportals D der Deutschen Digitalen Bibliothek), kostenneutral umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln	3,0	-
E 13	neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse (Archivportal D der Deutschen Digitalen Bibliothek), kostenneutral umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln	3,0	-
kw	(bei Wegfall der Drittmittel) neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse für das Digitale Magazin (DIMAG), kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln der DIMAG-Verbundpartner	* 3,0	*-
kw	(bei Wegfall der Drittmittel) neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse (Themenportal Wiedergutmachung des Archivportals D der Deutschen Digitalen Bibliothek), kostenneutral umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln	* 3,0	*-
kw	(bei Wegfall der Drittmittel) neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse (Archivportal D der Deutschen Digitalen Bibliothek), kostenneutral umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln	* 3,0	*-
E 12	neu, für ein bereits bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis für das Digitale Magazin (DIMAG), kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln der DIMAG-Verbundpartner	1,0	-
kw	(bei Wegfall der Drittmittel) neu, für ein bereits bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis für das Digitale Magazin (DIMAG), kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln der DIMAG-Verbundpartner	* 1,0	*-
E 11	neu, für ein bereits bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis für Bestandserhaltung, kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert durch Mittelübertragung von Tit. 547 70	1,0	-
E 11	neu, für ein bereits bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis (Themenportal Wiedergutmachung des Archivportals D der Deutschen Digitalen Bibliothek), kostenneutral umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln	1,0	-
kw	(bei Wegfall der Drittmittel) neu, für ein bereits bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis (Themenportal Wiedergutmachung des Archivportals D der Deutschen Digitalen Bibliothek), kostenneutral umgesetzt, gegenfinanziert aus Drittmitteln	* 1,0	*-
E 6	neu, für ein bereits bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach SGB III und II, kostenneutral im Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert durch dauerhafte Förderung durch SGB-Träger	1,0	-
kw	(mit Beendigung der Förderung) neu, für ein bereits bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach SGB III und II, kostenneutral im Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert durch dauerhafte Förderung durch SGB-Träger	* 1,0	*-
E 5	neu, für ein bereits bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis für Bestandserhaltung, kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert durch Mittelübertragung von Tit. 547 70	1,0	-
E 5	neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse für die Durchführung von Aufträgen Dritter an die technischen Werkstätten des Lan-	2,5	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1469 Landesarchiv Baden-Württemberg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
	desarchivs, kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert aus Einnahmen Dritter		
kw	(mit Beendigung der Finanzierung) neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse für die Durchführung von Aufträgen Dritter an die technischen Werkstätten des Landesarchivs, kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert aus Einnahmen Dritter	* 2,5	*-
E 3	neu, für bereits bestehende unbefristete Beschäftigungsverhältnisse für Bestandserhaltung, kostenneutral in Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert durch Mittelübertragung von Tit. 547 70	2,0	-
E 3	neu, für ein bereits bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach SGB III und II, kostenneutral im Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert durch dauerhafte Förderung durch SGB-Träger	1,0	-
kw	(mit Beendigung der Förderung) neu, für ein bereits bestehendes unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach SGB III und II, kostenneutral im Stellenplan umgesetzt, gegenfinanziert durch dauerhafte Förderung durch SGB-Träger	* 1,0	*-
	zus.	25,5	-
	zus. kw	* 21,5	*-
	bleiben	25,5	-
	bleiben kw	* 21,5	*-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	25,5	0,0
Summe	25,5	0,0
bleiben	25,5	0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	83,5	109,0
Summe kw	* 0,0	* 21,5
Summe ku	* 1,0	* 1,0
Summe Landesarchiv Baden-Württemberg (ohne Leerstellen)	214,0	244,5
Summe kw	* 0,0	* 21,5
Summe ku	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	50,0	49,0
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor an einer Kunsthochschule	15,5	15,5
A 14	Akademischer Oberrat	1,0	1,0
A 13	Regierungsrat	0,0	1,0
A 13	Oberamtsrat	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	71,5	71,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
W 3	(Professor an einer Kunsthochschule) Wegfall (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L (Wissenschaftlicher Dienst)	-	1,0
A 13	(Regierungsrat) Neu (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L (Verwaltungs- und Hausdienst)	1,0	-
	zus.	1,0	1,0
	bleiben	-	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenumwandlung	1,0	1,0
Summe	1,0	1,0
bleiben	0,0	0,0

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Kunsthochschule. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors an einer Kunsthochschule und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	71,5	71,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.		
	a) Außertarifliche Beschäftigte		
AT	Lehrkräfte	18,0	18,0
	Summe a) Außertarifliche Beschäftigte	18,0	18,0
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		14,5	17,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	14,5	17,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Neu (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. W 3	1,0	-
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
	zus.	2,5	-
	bleiben	2,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,5	0,0
Stellenumwandlung	1,0	0,0
Summe	2,5	0,0
bleiben	2,5	0,0

	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		7,0	7,5
E 11		1,0	1,0
E 10		3,0	2,0
E 9b		1,5	1,5
E 8		1,0	1,0
E 7		0,0	1,0
E 6		7,0	6,5
	ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 1,0
E 5		2,5	2,5
E 4		2,0	1,0
E 3		2,0	2,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	27,0	26,0
	Summe ku	* 2,0	* 1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1470 Hochschule für Musik Freiburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der 0,5 Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	0,5	-
E 13	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	1,0	-
E 13	Wegfall (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 13 (Regierungsrat)	-	1,0
E 10	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L	-	1,0
E 7	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 4 TV-L (Verwaltungs- und Hausdienst)	1,0	-
E 6	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 6	nach Entg.Gr. 5 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks (vorgezogen)	-	1,0
ku	(nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) nach Entg.Gr. 5 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks (vorgezogen)	*-	* 1,0
E 5	von Entg.Gr. 6 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks (vorgezogen)	1,0	-
E 5	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L (Technischer Dienst)	-	1,0
E 4	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 7 TV-L (Verwaltungs- und Hausdienst)	-	1,0
	zus.	4,0	5,0
	zus. ku	*-	* 1,0
	bleiben	-	1,0
	bleiben ku	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	0,5	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	3,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,5	0,0
Vollzug ku-Vermerk	1,0	1,0
Stellenumwandlung	0,0	1,0
Summe	4,0	5,0
bleiben	0,0	1,0

3. Bibliotheksdienst

E 13		1,0	1,0
E 9b		1,0	1,0
E 6		1,5	1,5
	Summe 3. Bibliotheksdienst	3,5	3,5

4. Technischer Dienst

E 8		1,0	2,0
	Summe 4. Technischer Dienst	1,0	2,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1470 Hochschule für Musik Freiburg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	2027 Abgang
E 8	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 5 TV-L (Verwaltungs- und Hausdienst)	1,0	-
	zus.	1,0	-
	bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	2027 Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	46,0	48,5
Summe ku	* 2,0	* 1,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	64,0	66,5
Summe ku	* 2,0	* 1,0
Summe Hochschule für Musik Freiburg (ohne Leerstellen)	135,5	138,0
Summe ku	* 2,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Kunsthochschule [1)]	44,5	44,5
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor an einer Kunsthochschule	12,0	12,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Bi)	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	60,5	60,5
	[1)] Übertragung einer 0,5 Stelle W 3 im Rahmen der Kooperationsvereinbarung "Tuba" von Kap. 1473 Tit. 422 01. Rückübertragung nach Kap. 1473 nach Ausscheiden des Stelleninhabers.		
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 2	Professor an einer Kunsthochschule	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Kunsthochschule. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors an einer Kunsthochschule und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	60,5	60,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1471 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.		
	a) Außertarifliche Beschäftigte		
AT	Lehrkräfte [1)]	25,0	25,0
	Bei Ausscheiden einer Professorin/eines Professors aus dem außertariflichen Arbeitsverhältnis kann die Stelle schlüsselgerecht in eine Planstelle der Besoldungsgruppe W2/W3 (Professor an einer Kunsthochschule) umgewandelt werden.		
	Summe a) Außertarifliche Beschäftigte	25,0	25,0
	[1)] Erläuterung: davon 1,0 Professoren		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		13,0	12,5
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	13,0	12,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Wegfall im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	-	0,5
	zus.	-	0,5
	bleiben	-	0,5

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	0,0	0,5
Summe	0,0	0,5
bleiben	0,0	0,5

	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		4,5	5,5
E 11		0,0	2,0
E 9b		6,0	4,0
E 8		2,5	2,5
E 6		8,0	8,0
E 5		3,0	3,0
E 3		4,0	5,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	28,0	30,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1471 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 13	Stellenübertragung der 0,5 Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	0,5	-
E 11	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L im Rahmen der Stellenhebung	1,0	-
E 11	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L im Rahmen der Stellenhebung	1,0	-
E 9b	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 11 TV-L	-	1,0
E 9b	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 11 TV-L	-	1,0
E 3	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	4,0	2,0
	bleiben	2,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,5	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	2,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,5	0,0
Summe	4,0	2,0
bleiben	2,0	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 9b		1,0	1,0
E 6		1,0	1,0
	ku nach Entg.Gr. 5 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	2,0	2,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	43,0	44,5
	Summe ku	* 1,0	* 1,0
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	68,0	69,5
	Summe ku	* 1,0	* 1,0
	Summe Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim (ohne Leerstellen)	128,5	130,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	41,0	41,0
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor an einer Kunsthochschule	10,0	10,0
A 14	Oberregierungsrat	0,0	1,0
A 13	Regierungsrat	1,0	0,0
A 13	Oberamtsrat	1,0	1,0
	ku nach Bes.Gr. A 12 mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	1,0
A 7	Oberamtsmeister	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	57,0	57,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 14	(Oberregierungsrat) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 13 im Rahmen der Stellenhebung	1,0	-
A 13	(Regierungsrat) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 14	-	1,0
	zus.	1,0	1,0
	bleiben	-	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Summe	1,0	1,0
bleiben	0,0	0,0

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Kunsthochschule. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors an einer Kunsthochschule und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	57,0	57,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01	133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
		Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.		
		a) Außertarifliche Beschäftigte		
AT		Lehrkräfte	21,0	21,0
		Summe a) Außertarifliche Beschäftigte	21,0	21,0
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte		
		1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13			11,5	11,5
		Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	11,5	11,5
		2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13			4,0	4,5
E 11			1,0	1,0
E 10			1,0	2,0
E 9b			2,0	1,0
E 8			7,0	7,0
E 6			0,5	0,5
E 5			1,0	1,0
E 4			1,0	2,0
E 3			1,0	0,0
		Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	18,5	19,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der 0,5 Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	0,5	-
E 10	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L im Rahmen der Stellenhebung	1,0	-
E 9b	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	-	1,0
E 4	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 3 TV-L im Rahmen der Stellenhebung	1,0	-
E 3	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 4 TV-L	-	1,0
	zus.	2,5	2,0
	bleiben	0,5	-

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1472 Hochschule für Musik Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	2,0	2,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,5	0,0
Summe	2,5	2,0
bleiben	0,5	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 13		1,0	1,0
E 9b		1,0	1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	2,0	2,0

4. Technischer Dienst

E 13		2,0	2,0
E 11		1,0	1,0
E 10		0,0	1,0
E 9b		1,0	0,0
	Summe 4. Technischer Dienst	4,0	4,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 10	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L im Rahmen der Stellenhebung	1,0	-
E 9b	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	-	1,0
	zus.	1,0	1,0
	bleiben	-	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Summe	1,0	1,0
bleiben	0,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	36,0	36,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	57,0	57,5
Summe Hochschule für Musik Karlsruhe (ohne Leerstellen)	114,0	114,5
Summe ku	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Kunsthochschule [1]	50,5	50,5
	kw nach Ablauf der Förderung, spätestens ab 01.01.2033 [2] [3]	* 0,5	* 0,5
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor an einer Kunsthochschule	24,0	24,5
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 12	Amtsrat	3,0	3,0
A 7	Oberamtsmeister	2,0	2,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	82,5	83,0
	Summe kw	* 0,5	* 0,5

[1] Übertragung einer 0,5 Stelle W 3 im Rahmen der Kooperationsvereinbarung "Tuba" nach Kap. 1471 Tit. 422 01. Rückübertragung nach Kap. 1473 nach Ausscheiden des Stelleninhabers.
[2] Stiftungsprofessur im Bereich Angewandte Rhetorik der Berthold- Leibinger-Stiftung
[3] Beschäftigt aus Tit. 422 84

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
W 2 (Professor an einer Kunsthochschule) Neu (Stellenumwandlung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L	0,5	-
zus.	0,5	-
bleiben	0,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenumwandlung	0,5	0,0
Summe	0,5	0,0
bleiben	0,5	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	82,5	83,0
Summe kw	* 0,5	* 0,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.		
	a) Außertarifliche Beschäftigte		
AT	Lehrkräfte	35,0	35,0
	Summe a) Außertarifliche Beschäftigte	35,0	35,0
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		15,0	14,5
E 12		1,0	1,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	16,0	15,5

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 13 Wegfall (Stellenumwandlung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 0,5 Stelle der Bes.Gr. W 2	-	0,5
zus.	-	0,5
bleiben	-	0,5

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenumwandlung	0,0	0,5
Summe	0,0	0,5
bleiben	0,0	0,5

	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		5,0	5,5
E 11		1,0	1,0
E 10		1,0	2,0
E 9b		5,0	7,5
E 8		5,5	3,0
E 7		0,0	1,0
E 6		7,5	9,0
E 5		2,5	0,0
NV Bühne	BTT-Bühnentechniker [1)]	3,0	3,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	30,5	32,0

[1)] Die 3,0 Stellen sind dem Wilhelma-Theater zugeordnet.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1473 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der 0,5 Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	0,5	-
E 10	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	1,0	-
E 9b	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 0,5 Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L	0,5	-
E 9b	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L	1,0	-
E 9b	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L	1,0	-
E 8	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 0,5 Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	-	0,5
E 8	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	-	1,0
E 8	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 9b TV-L	-	1,0
E 7	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	1,0	-
E 6	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 2,5 Stellen der Entg.Gr. 5 TV-L	2,5	-
E 6	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 7 TV-L	-	1,0
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 10 TV-L	-	1,0
E 5	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 2,5 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L	-	2,5
	zus.	8,5	7,0
	bleiben	1,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	7,0	7,0
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,5	0,0
Summe	8,5	7,0
bleiben	1,5	0,0

3. Bibliotheksdienst

E 12		1,0	1,0
E 9b		1,0	1,0
E 6		1,5	2,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	3,5	4,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 6	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
	zus.	0,5	-
	bleiben	0,5	-

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	0,5	0,0
Summe	0,5	0,0
bleiben	0,5	0,0

4. Technischer Dienst

E 13	1,0	1,0
E 12	0,5	0,5
E 9b	1,0	1,0
E 8	1,0	1,0
E 6	0,5	1,5
E 5	0,0	1,0
Summe 4. Technischer Dienst	4,0	6,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 6	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
E 5	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
	zus.	2,0	-
	bleiben	2,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	2,0	0,0
Summe	2,0	0,0
bleiben	2,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	54,0	57,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	89,0	92,5
Summe Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (ohne Leerstellen)	171,5	175,5
Summe kw	* 0,5	* 0,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1474 Hochschule für Musik Trossingen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	31,0	31,0
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor an einer Kunsthochschule	8,0	8,0
A 13	Regierungsrat	1,0	1,0
A 12	Amtsrat	1,0	1,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
A 7	Oberamtsmeister	2,0	2,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	46,0	46,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	46,0	46,0
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.		
	a) Außertarifliche Beschäftigte		
AT	Lehrkräfte [1)]	24,0	24,0
	Bei Ausscheiden einer Professorin/eines Professors aus dem außertariflichen Arbeitsverhältnis kann die Stelle schlüsselgerecht in eine Planstelle der Besoldungsgruppe W2/W3 (Professor an einer Kunsthochschule) umgewandelt werden.		
	Summe a) Außertarifliche Beschäftigte	24,0	24,0
	[1)] Erläuterung: davon 3,0 Professoren		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		2,0	3,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	2,0	3,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 13 neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1474 Hochschule für Musik Trossingen

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		2,0	3,0
E 11		1,0	1,0
E 9a		2,0	2,0
E 8		1,0	1,5
E 6		4,5	4,0
E 5		1,5	1,5
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	0,5	0,5
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	12,5	13,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 13	Stellenübertragung der 0,5 Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	0,5	-
E 8	Neu (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 0,5 Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	0,5	-
E 6	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2026 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 0,5 Stelle der Entg.Gr. 8 TV-L	-	0,5
	zus.	1,5	0,5
	bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	0,5	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	0,5	0,5
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,5	0,0
Summe	1,5	0,5
bleiben	1,0	0,0

	3. Bibliotheksdienst		
E 13		1,0	1,0
E 8		1,0	1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	2,0	2,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	16,5	18,5
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	40,5	42,5
	Summe Hochschule für Musik Trossingen (ohne Leerstellen)	86,5	88,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	17,0	17,0
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor an einer Kunsthochschule	5,0	5,0
A 13	Akademischer Rat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R) [1]	1,0	2,0
	ku nach Bes.Gr. A 12 mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0
A 13	Ers. Künstlerisch-technischer Oberlehrer	3,0	3,0
A 12	Amtsrat	2,0	1,0
A 12	Künstlerisch-technischer Oberlehrer	3,0	3,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0
A 11	Künstlerisch-technischer Lehrer	4,0	4,0
A 7	Oberamtsmeister	4,0	4,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	44,0	44,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

[1] Davon darf 1 Stelle der Bes.Gr. A 13 nur in Anspruch genommen werden, wenn die entsprechende Dienstpostenbewertung des Ministeriums für Finanzen vorliegt.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 13	(Oberamtsrat (R)) Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 12	1,0	-
A 12	(Amtsrat) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang einer Stelle der Bes.Gr. A 13	-	1,0
	zus.	1,0	1,0
	bleiben	-	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	1,0	1,0
Summe	1,0	1,0
bleiben	0,0	0,0

	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Kunsthochschule. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors an einer Kunsthochschule und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	44,0	44,0
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1475 Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01 133	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
	Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 13		0,5	0,5
E 10		2,5	2,5
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	3,0	3,0
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		2,5	3,5
E 11		1,0	1,0
E 10		2,5	2,5
E 9b		1,0	1,0
E 6		4,0	4,5
E 5		0,5	0,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	11,5	12,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	neu, aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III	0,5	-
E 13	Stellenübertragung der 0,5 Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	0,5	-
E 6	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 0,5 Stelle der Entg.Gr. 5 TV-L	0,5	-
E 5	Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 0,5 Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	-	0,5
	zus.	1,5	0,5
	bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Neustellen (+) / Stellenwegfall (-)	0,5	0,0
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	0,5	0,5
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,5	0,0
Summe	1,5	0,5
bleiben	1,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1475 Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	3. Bibliotheksdienst		
E 13		1,0	1,0
	Summe 3. Bibliotheksdienst	1,0	1,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	15,5	16,5
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15,5	16,5
	Summe Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe (ohne Leerstellen)	59,5	60,5
	Summe ku	* 1,0	* 1,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	39,0	39,0
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor an einer Kunsthochschule	10,0	10,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 14	Akademischer Oberrat	1,0	1,0
A 13	Akademischer Rat	3,0	3,0
A 13	Ers. Künstlerisch-technischer Oberlehrer	7,0	7,0
A 12	Amtsrat	4,0	4,0
A 12	Künstlerisch-technischer Oberlehrer	7,0	7,0
A 11	Künstlerisch-technischer Lehrer	14,5	14,5
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	89,5	89,5
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Kunsthochschule. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors an einer Kunsthochschule und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
A 14	Oberregierungsrat	0,0	1,0
	Für einen zum Kanzler der Hochschule gewählten Beamten.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	2,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) neu, für einen zum Kanzler der Hochschule gewählten Beamten	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	89,5	89,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.

a) Außertarifliche Beschäftigte

AT	Lehrkräfte	1,0	0,0
	Summe a) Außertarifliche Beschäftigte	1,0	0,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
AT (Lehrkräfte) Wegfall (Stellenumwandlung), vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L (Wissenschaftlicher Dienst)	-	1,0
zus.	-	1,0
bleiben	-	1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenumwandlung	0,0	1,0
Summe	0,0	1,0
bleiben	0,0	1,0

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

1. Wissenschaftlicher Dienst

E 13Ü		1,5	1,5
	ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,5	* 1,5
E 13		16,0	17,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	17,5	18,5
	Summe ku	* 1,5	* 1,5

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
E 13 neu (Stellenumwandlung), vgl. Wegfall einer Stelle Außertarifliche Beschäftigte (AT Lehrkräfte)	1,0	-
zus.	1,0	-
bleiben	1,0	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenumwandlung	1,0	0,0
Summe	1,0	0,0
bleiben	1,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1476 Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		2,0	2,5
E 9b		1,5	1,5
E 9a		3,5	3,5
E 8		3,0	3,0
E 7		1,0	1,0
E 6		7,0	7,0
E 5		5,0	5,0
E 4		1,0	1,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	24,0	24,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der 0,5 Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	0,5	-
	zus.	0,5	-
	bleiben	0,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,5	0,0
Summe	0,5	0,0
bleiben	0,5	0,0

	3. Bibliotheksdienst		
E 13		1,5	1,5
E 9b		0,5	0,5
	Summe 3. Bibliotheksdienst	2,0	2,0
	4. Technischer Dienst		
E 13		1,0	1,0
E 11		1,0	1,0
E 9b		1,5	1,5
E 9a		1,0	1,0
	Summe 4. Technischer Dienst	4,5	4,5
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	48,0	49,5
	Summe ku	* 1,5	* 1,5
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	49,0	49,5
	Summe ku	* 1,5	* 1,5
	Summe Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ohne Leerstellen)	138,5	139,0
	Summe ku	* 1,5	* 1,5

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01 133	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
	Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01.		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
W 3	Rektor/Präsident	1,0	1,0
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	16,0	16,0
W 2	Kanzler	1,0	1,0
W 2	Professor an einer Kunsthochschule	3,0	3,0
A 14	Oberregierungsrat	0,5	0,5
A 12	Amtsrat	3,0	3,0
A 12	Künstlerisch-technischer Oberlehrer	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 11	Künstlerisch-technischer Lehrer	7,0	7,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	34,5	34,5
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
W 3	Professor an einer Kunsthochschule	1,0	1,0
	Für den zum Rektor/Präsident gewählten Professor an einer Kunsthochschule. Das bisherige Beamtenverhältnis des zum Rektor/Präsident gewählten Professors an einer Kunsthochschule und seine sich daraus ergebenden Rechte bleiben bestehen.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	34,5	34,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1477 Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027

428 01 133 **Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Die in der Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entgeltgruppe 13 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.

TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Wissenschaftlicher Dienst		
E 14		1,0	1,0
E 13Ü		2,5	2,0
	ku nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 0,0	* 2,0
E 13	[1]	13,5	14,0
	Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	17,0	17,0
	Summe ku	* 0,0	* 2,0

[1] Davon 5,0 Stellen für wissenschaftliche/künstlerische Mitarbeiter/innen.

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13Ü	Stellenumwandlung in Stelle mit ku-Vermerk	2,0	-
ku	(nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers) Stellenumwandlung in Stelle mit ku-Vermerk	* 2,0	*-
E 13Ü	Wegfall (Stellenumwandlung), vgl. Zugang 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L	-	0,5
E 13Ü	Stellenumwandlung in Stelle mit ku-Vermerk	-	2,0
E 13	neu (Stellenumwandlung), vgl. Wegfall 0,5 Stelle der Entg.Gr. 13Ü TV-L	0,5	-
	zus.	2,5	2,5
	zus. ku	* 2,0	*-
	bleiben	-	-
	bleiben ku	* 2,0	*-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenumwandlung	2,5	2,5
Summe	2,5	2,5
bleiben	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1477 Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
	2. Verwaltungs- und Hausdienst		
E 13		0,0	0,5
E 9b		2,0	2,0
E 8		2,0	2,0
E 6-9b	Fremdsprachenassistent;-sekretär	1,0	1,0
E 6		3,0	3,5
E 5		3,0	3,0
	ku nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,5	* 1,5
E 2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	0,5	0,0
	Summe 2. Verwaltungs- und Hausdienst	11,5	12,0
	Summe ku	* 1,5	* 1,5

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 13	Stellenübertragung der 0,5 Stelle Informationssicherheit aus Kap. 1402 Tit.Gr. 79	0,5	-
E 6	Neu (Stellenhebung), aus zusätzlich in der Grundfinanzierung bereitgestellten Mitteln im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Wegfall 0,5 Stelle der Entg.Gr. 2-5 TV-L	0,5	-
E 2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Wegfall (Stellenhebung), im Rahmen der Umsetzung 2027 der Hochschulfinanzierungsvereinbarung III; vgl. Zugang 0,5 Stelle der Entg.Gr. 6 TV-L	-	0,5
	zus.	1,0	0,5
	bleiben	0,5	-

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Stellenhebung (+) / Stellensenkung (-)	0,5	0,5
Stellenübertragung bzw. -umschichtung	0,5	0,0
Summe	1,0	0,5
bleiben	0,5	0,0

	4. Technischer Dienst		
E 13		2,0	2,0
	Summe 4. Technischer Dienst	2,0	2,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	30,5	31,0
	Summe ku	* 1,5	* 3,5
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	30,5	31,0
	Summe ku	* 1,5	* 3,5
	Summe Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (ohne Leerstellen)	65,0	65,5
	Summe ku	* 1,5	* 3,5

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1479 Badisches Staatstheater Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 181	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	1,0
	ku nach Bes.Gr. A 12 Amtsrat (R)	* 1,0	* 0,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	2,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	5,0	5,0
	Summe ku	* 1,0	* 0,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
A 13	(Oberamtsrat (R)) nach Bes.Gr. A 12 in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0
ku	(nach Bes.Gr. A 12 Amtsrat (R)) nach Bes.Gr. A 12 in Vollzug des ku-Vermerks	*-	* 1,0
A 12	(Amtsrat (R)) von Bes.Gr. A 13 in Vollzug des ku-Vermerks	1,0	-
	zus.	1,0	1,0
	zus. ku	*-	* 1,0
	bleiben	-	-
	bleiben ku	*-	* 1,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Vollzug ku-Vermerk	1,0	1,0
Summe	1,0	1,0
bleiben	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	5,0	5,0
Summe ku	* 1,0	* 0,0
Summe Badisches Staatstheater Karlsruhe (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 181	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	1,0	1,0
	Summe Württembergische Staatstheater Stuttgart (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
682 01 183	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
A 15	Hauptkonservator	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 14	Oberkonservator	3,0	3,0
A 13	Konservator	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (Bi)	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	7,0	7,0
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
B 3	Museumsdirektor und Professor Für den Leiter der Einrichtung, wenn dieser bereits vor seiner Ernennung in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit steht, gegen entsprechende Kompensation im Wirtschaftsplan.	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	7,0	7,0
	Summe Staatliche Kunsthalle Karlsruhe (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1483 Staatsgalerie Stuttgart

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 183	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
A 15	Hauptkonservator	4,0	4,0
A 14	Oberkonservator	5,0	5,0
A 13	Konservator	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	13,0	13,0
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
B 3	Museumsdirektor und Professor Für den Leiter der Einrichtung, wenn dieser bereits vor seiner Ernennung in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit steht, gegen entsprechende Kompensation im Wirtschaftsplan.	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	13,0	13,0
	Summe Staatsgalerie Stuttgart (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1484 Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
682 01 183	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
B 3	Museumsdirektor und Professor	1,0	1,0
A 15	Hauptkonservator	2,0	2,0
A 14	Oberkonservator	4,0	4,0
A 13	Konservator	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0
A 7	Oberamtsmeister, Hauptwart	3,0	3,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	16,0	16,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	16,0	16,0
	Summe Badisches Landesmuseum Karlsruhe (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1485 Landesmuseum Württemberg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 183	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
B 3	Museumsdirektor und Professor	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 15	Hauptkonservator	4,0	4,0
A 14	Oberkonservator	7,0	7,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Konservator	3,5	3,5
A 13	Oberamtsrat (R)	2,0	2,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0
A 10	Regierungsoberinspektor	0,5	0,5
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	22,0	22,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	22,0	22,0
	Summe Landesmuseum Württemberg (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01	183	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
A 16		Landeskonservator	1,0	1,0
A 15		Hauptkonservator	1,0	1,0
A 14		Oberkonservator	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	6,0	6,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	6,0	6,0
		Summe Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1487 Linden-Museum Stuttgart

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01	183 **Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
B 3	Museumsdirektor und Professor	1,0	1,0
A 15	Hauptkonservator	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 14	Oberkonservator	2,0	2,0
A 13	Konservator	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	11,0	11,0
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
A 14	Oberregierungsrat	1,0	0,0
	Für die Beurlaubungsphase der Stelleninhaberin bis zu deren Eintritt in den Ruhestand.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	0,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
zus.	-	1,0
bleiben	-	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	11,0	11,0
Summe Linden-Museum Stuttgart (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1491 Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 183	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
A 12	Amtsrat (R)	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	1,0	1,0
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)		
A 15	Hauptkonservator Für die Leitung der Einrichtung, wenn diese bereits vor Ernennung in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit steht, gegen entsprechende Kompensation im Wirtschaftsplan.	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	1,0	1,0
	Summe Staatliche Kunsthalle Baden-Baden (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1492 Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
682 01 183	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb**		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb		
A 16	Landeskonservator	1,0	1,0
A 15	Hauptkonservator	1,0	1,0
A 14	Oberkonservator	2,0	2,0
A 13	Konservator	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	1,0	1,0
A 11	Technischer Amtmann	1,5	1,5
A 10	Erster Amtsinspektor (R)	1,0	1,0
A 10	Erster Amtsinspektor (T)	1,0	1,0
	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb	13,5	13,5
	Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	0,0
	Für die Freistellungs- und im Anschluss für die Beurlaubungsphase der Stelleninhaberin bis zu deren Eintritt in den Ruhestand.		
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)	1,0	0,0

Veränderungsnachweis	2027 Zugang	Abgang
A 13 (Oberamtsrat (R)) Wegfall der Leerstelle	-	1,0
zus.	-	1,0
bleiben	-	1,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (ohne Leerstellen)	13,5	13,5
Summe Haus der Geschichte Baden-Württemberg (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1495 Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
422 01	165	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
A 14		Oberkonservator, Oberarchivrat, Oberbibliotheksrat	2,0	2,0
A 13		Konservator, Archivrat, Bibliotheksrat	2,0	2,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	4,0	4,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte	4,0	4,0
428 01	165	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte		
E 11			1,0	1,0
E 6			1,0	1,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	2,0	2,0
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2,0	2,0
		Summe Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg (ohne Leerstellen)	6,0	6,0

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	2027
428 01	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**		
TV-L	c) Tarifliche Beschäftigte		
	1. Institut für Sonnenphysik		
	1.1 Technischer Dienst		
E 8		1,0	0,0
	kw	* 1,0	* 0,0
E 9a		2,0	0,0
	kw	* 2,0	* 0,0
	Summe 1.1 Technischer Dienst	3,0	0,0
	Summe kw	* 3,0	* 0,0

Veränderungsnachweis		2027 Zugang	Abgang
E 8	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
E 9a	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	2,0
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	*-	* 1,0
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	*-	* 2,0
	zus.	-	3,0
	zus. kw	*-	* 3,0
	bleiben	-	3,0
	bleiben kw	*-	* 3,0

Art der Änderung	2027 Zugang	Abgang
Vollzug kw-Vermerk	0,0	3,0
Summe	0,0	3,0
bleiben	0,0	3,0

Summe 1. Institut für Sonnenphysik	3,0	0,0
Summe kw	* 3,0	* 0,0
2. Innovationscampus Mobilität der Zukunft		
- beschäftigt aus Tit. 428 89 -		
2.1 Verwaltungs- und Hausdienst		
E 15	2,0	2,0
E 13	1,0	1,0
E 11	1,0	1,0
Summe 2.1 Verwaltungs- und Hausdienst	4,0	4,0
Summe 2. Innovationscampus Mobilität der Zukunft	4,0	4,0

1499 Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2026	Stellenzahl 2027
	3. Innovationscampus Nachhaltigkeit		
	- beschäftigt aus Tit. 428 84 -		
	3.1 Verwaltungs- und Hausdienst		
E 14		2,0	2,0
E 11		1,0	1,0
E 8		1,0	1,0
	Summe 3.1 Verwaltungs- und Hausdienst	4,0	4,0
	Summe 3. Innovationscampus Nachhaltigkeit	4,0	4,0
	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	11,0	8,0
	Summe kw	* 3,0	* 0,0
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11,0	8,0
	Summe kw	* 3,0	* 0,0
	Summe Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung (ohne Leerstellen)	11,0	8,0
	Summe kw	* 3,0	* 0,0

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Personalstellen 2027

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte Tit. 422 01			Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03		
		2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-
1401	Ministerium	233,0	232,0	1,0-	-	-	-
		5,0 kw	4,0 kw	1,0 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1402	Allgemeine Bewilligungen	5,0	-	5,0-	6,0	6,0	-
		-	-	-	-	-	-
		1,0 ku	-	1,0 ku-	-	-	-
1403	Allgemeine Aufwendungen für die Hochschulen	203,0	209,0	6,0+	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1407	Allgemeine Aufwendungen für das Bibliothekswesen	14,0	14,0	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1410	Universität Freiburg einschließlich Klinikum	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1412	Universität Heidelberg einschließlich Klinikum	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1414	Universität Konstanz	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1415	Universität Tübingen einschließlich Klinikum	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1417	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1418	Universität Stuttgart	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1419	Universität Hohenheim	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1420	Universität Mannheim	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1421	Universität Ulm einschließlich Klinikum	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1424	Badische Landesbibliothek	65,0	53,0	12,0-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1425	Württembergische Landesbibliothek	80,0	81,0	1,0+	22,0	22,0	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1426	Pädagogische Hochschule Freiburg	243,0	249,0	6,0+	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-

Personalstellen 2027

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen im kameralen Haushalt			Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Landesbetrieben Gruppe 682			Kap.
2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-	
53,5	53,5	-	286,5	285,5	1,0-	-	-	-	1401
1,0 kw	1,0 kw	-	6,0 kw	5,0 kw	1,0 kw-	-	-	-	
5,0 ku	3,0 ku	2,0 ku-	5,0 ku	3,0 ku	2,0 ku-	-	-	-	
66,0	23,0	43,0-	77,0	29,0	48,0-	-	-	-	1402
-	1,0 kw	1,0 kw+	-	1,0 kw	1,0 kw+	-	-	-	
3,0 ku	3,0 ku	-	4,0 ku	3,0 ku	1,0 ku-	-	-	-	
99,0	106,0	7,0+	302,0	315,0	13,0+	-	-	-	1403
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
36,0	36,0	-	50,0	50,0	-	-	-	-	1407
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6,0 ku	5,0 ku	1,0 ku-	6,0 ku	5,0 ku	1,0 ku-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	1.559,0	1.559,0	-	1410
-	-	-	-	-	-	15,0 kw	11,0 kw	4,0 kw-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	1.633,5	1.639,5	6,0+	1412
-	-	-	-	-	-	24,0 kw	25,0 kw	1,0 kw+	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	583,0	583,5	0,5+	1414
-	-	-	-	-	-	17,0 kw	16,0 kw	1,0 kw-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	1.660,5	1.688,0	27,5+	1415
-	-	-	-	-	-	36,0 kw	33,0 kw	3,0 kw-	
-	-	-	-	-	-	47,0 ku	47,0 ku	-	
-	-	-	-	-	-	917,5	911,5	6,0-	1417
-	-	-	-	-	-	18,0 kw	12,0 kw	6,0 kw-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	1.050,0	1.058,0	8,0+	1418
-	-	-	-	-	-	8,0 kw	10,0 kw	2,0 kw+	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	383,0	383,0	-	1419
-	-	-	-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	458,0	460,5	2,5+	1420
-	-	-	-	-	-	3,0 kw	5,0 kw	2,0 kw+	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	585,0	600,0	15,0+	1421
-	-	-	-	-	-	1,0 kw	3,0 kw	2,0 kw+	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20,5	33,5	13,0+	85,5	86,5	1,0+	-	-	-	1424
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
48,0	48,0	-	150,0	151,0	1,0+	-	-	-	1425
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3,0 ku	3,0 ku	-	3,0 ku	3,0 ku	-	-	-	-	
118,5	122,0	3,5+	361,5	371,0	9,5+	-	-	-	1426
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4,0 ku	2,0 ku	2,0 ku-	4,0 ku	2,0 ku	2,0 ku-	-	-	-	

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Personalstellen 2027

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte Tit. 422 01			Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03		
		2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-
1427	Pädagogische Hochschule Heidelberg	176,0	176,0	-	-	-	-
		1,0 kw	1,0 kw	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1428	Pädagogische Hochschule Karlsruhe	145,0	145,0	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1430	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	221,5	220,5	1,0-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1432	Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	132,0	130,0	2,0-	-	-	-
		3,0 kw	-	3,0 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1433	Pädagogische Hochschule Weingarten	132,0	135,0	3,0+	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1440	Hochschule Aalen	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1441	Hochschule Biberach	86,0	89,0	3,0+	-	-	-
		-	2,0 kw	2,0 kw+	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1442	Hochschule Esslingen	255,0	255,0	-	-	-	-
		4,0 kw	2,0 kw	2,0 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1443	Hochschule Furtwangen	214,0	210,0	4,0-	-	-	-
		10,0 kw	6,0 kw	4,0 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1444	Hochschule Heilbronn	257,0	258,0	1,0+	-	-	-
		15,0 kw	8,0 kw	7,0 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1445	Hochschule Karlsruhe	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1446	Hochschule Konstanz	178,0	178,0	-	-	-	-
		2,0 kw	-	2,0 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1447	Hochschule Mannheim	187,0	189,0	2,0+	-	-	-
		2,0 kw	2,0 kw	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1449	Hochschule Nürtingen-Geislingen	143,0	142,5	0,5-	-	-	-
		2,5 kw	2,0 kw	0,5 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1450	Hochschule Offenburg	146,0	147,0	1,0+	-	-	-
		6,0 kw	3,0 kw	3,0 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1451	Hochschule Pforzheim	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-

Personalstellen 2027

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen im kameralen Haushalt			Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Landesbetrieben Gruppe 682			Kap.
2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-	
135,0	139,5	4,5+	311,0	315,5	4,5+	-	-	-	1427
-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	-	-	-	
3,5 ku	3,5 ku	-	3,5 ku	3,5 ku	-	-	-	-	
91,5	97,0	5,5+	236,5	242,0	5,5+	-	-	-	1428
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7,0 ku	7,0 ku	-	7,0 ku	7,0 ku	-	-	-	-	
159,0	164,0	5,0+	380,5	384,5	4,0+	-	-	-	1430
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3,0 ku	3,0 ku	-	3,0 ku	3,0 ku	-	-	-	-	
82,5	87,0	4,5+	214,5	217,0	2,5+	-	-	-	1432
-	-	-	3,0 kw	-	3,0 kw-	-	-	-	
2,5 ku	2,5 ku	-	2,5 ku	2,5 ku	-	-	-	-	
92,0	96,0	4,0+	224,0	231,0	7,0+	-	-	-	1433
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2,0 ku	-	2,0 ku-	2,0 ku	-	2,0 ku-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	178,0	164,0	14,0-	1440
-	-	-	-	-	-	8,0 kw	5,0 kw	3,0 kw-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
93,0	97,0	4,0+	179,0	186,0	7,0+	-	-	-	1441
-	-	-	-	2,0 kw	2,0 kw+	-	-	-	
1,0 ku	1,0 ku	-	1,0 ku	1,0 ku	-	-	-	-	
246,5	250,5	4,0+	501,5	505,5	4,0+	-	-	-	1442
-	-	-	4,0 kw	2,0 kw	2,0 kw-	-	-	-	
2,0 ku	2,0 ku	-	2,0 ku	2,0 ku	-	-	-	-	
259,5	260,5	1,0+	473,5	470,5	3,0-	-	-	-	1443
1,5 kw	-	1,5 kw-	11,5 kw	6,0 kw	5,5 kw-	-	-	-	
8,5 ku	6,0 ku	2,5 ku-	8,5 ku	6,0 ku	2,5 ku-	-	-	-	
293,0	305,5	12,5+	550,0	563,5	13,5+	-	-	-	1444
2,5 kw	-	2,5 kw-	17,5 kw	8,0 kw	9,5 kw-	-	-	-	
3,5 ku	3,5 ku	-	3,5 ku	3,5 ku	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	236,0	236,0	-	1445
-	-	-	-	-	-	8,0 kw	2,0 kw	6,0 kw-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
194,5	197,5	3,0+	372,5	375,5	3,0+	-	-	-	1446
-	-	-	2,0 kw	-	2,0 kw-	-	-	-	
11,5 ku	11,5 ku	-	11,5 ku	11,5 ku	-	-	-	-	
214,0	217,0	3,0+	401,0	406,0	5,0+	-	-	-	1447
-	1,0 kw	1,0 kw+	2,0 kw	3,0 kw	1,0 kw+	-	-	-	
9,0 ku	9,0 ku	-	9,0 ku	9,0 ku	-	-	-	-	
166,5	173,0	6,5+	309,5	315,5	6,0+	-	-	-	1449
2,0 kw	-	2,0 kw-	4,5 kw	2,0 kw	2,5 kw-	-	-	-	
2,0 ku	2,0 ku	-	2,0 ku	2,0 ku	-	-	-	-	
178,0	184,0	6,0+	324,0	331,0	7,0+	-	-	-	1450
3,0 kw	-	3,0 kw-	9,0 kw	3,0 kw	6,0 kw-	-	-	-	
1,0 ku	1,0 ku	-	1,0 ku	1,0 ku	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	209,0	211,0	2,0+	1451
-	-	-	-	-	-	5,0 kw	2,0 kw	3,0 kw-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Personalstellen 2027

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte Tit. 422 01			Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03		
		2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-
1453	Hochschule Ravensburg-Weingarten	108,0	107,0	1,0-	-	-	-
		6,0 kw	-	6,0 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1454	Hochschule Reutlingen	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1455	Hochschule Schwäbisch Gmünd	30,0	30,0	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1456	Hochschule Albstadt-Sigmaringen	99,0	98,0	1,0-	-	-	-
		2,0 kw	-	2,0 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1457	Hochschule Stuttgart (Technik)	142,0	143,0	1,0+	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1459	Hochschule Stuttgart (Medien)	156,0	157,0	1,0+	-	-	-
		3,0 kw	-	3,0 kw-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1461	Hochschule Ulm	152,0	147,0	5,0-	-	-	-
		1,0 kw	1,0 kw	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1462	Hochschule Rottenburg	36,0	37,0	1,0+	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1463	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl	64,5	70,5	6,0+	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1464	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg	117,0	121,0	4,0+	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1466	Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1467	Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1468	Duale Hochschule Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1469	Landesarchiv Baden-Württemberg	96,5	101,5	5,0+	34,0	34,0	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1470	Hochschule für Musik Freiburg	71,5	71,5	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1471	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim	60,5	60,5	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-

Personalstellen 2027

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen im kameralen Haushalt			Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Landesbetrieben Gruppe 682			Kap.
2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-	
116,0	120,0	4,0+	224,0	227,0	3,0+	-	-	-	1453
2,0 kw	-	2,0 kw-	8,0 kw	-	8,0 kw-	-	-	-	
0,5 ku	0,5 ku	-	0,5 ku	0,5 ku	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	200,0	198,0	2,0-	1454
-	-	-	-	-	-	10,0 kw	4,0 kw	6,0 kw-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
36,5	37,5	1,0+	66,5	67,5	1,0+	-	-	-	1455
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
124,5	127,5	3,0+	223,5	225,5	2,0+	-	-	-	1456
3,0 kw	-	3,0 kw-	5,0 kw	-	5,0 kw-	-	-	-	
1,0 ku	1,0 ku	-	1,0 ku	1,0 ku	-	-	-	-	
158,0	161,5	3,5+	300,0	304,5	4,5+	-	-	-	1457
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5,0 ku	5,0 ku	-	5,0 ku	5,0 ku	-	-	-	-	
170,0	175,0	5,0+	326,0	332,0	6,0+	-	-	-	1459
1,0 kw	-	1,0 kw-	4,0 kw	-	4,0 kw-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
179,0	175,0	4,0-	331,0	322,0	9,0-	-	-	-	1461
-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	-	-	-	
4,0 ku	2,0 ku	2,0 ku-	4,0 ku	2,0 ku	2,0 ku-	-	-	-	
36,0	38,0	2,0+	72,0	75,0	3,0+	-	-	-	1462
2,0 kw	-	2,0 kw-	2,0 kw	-	2,0 kw-	-	-	-	
1,0 ku	1,0 ku	-	1,0 ku	1,0 ku	-	-	-	-	
27,5	30,5	3,0+	92,0	101,0	9,0+	-	-	-	1463
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
52,5	57,0	4,5+	169,5	178,0	8,5+	-	-	-	1464
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	12,0	12,0	-	1466
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	28,0	28,0	-	1467
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	957,0	957,0	-	1468
-	-	-	-	-	-	13,0 kw	28,0 kw	15,0 kw+	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
83,5	109,0	25,5+	214,0	244,5	30,5+	-	-	-	1469
-	21,5 kw	21,5 kw+	-	21,5 kw	21,5 kw+	-	-	-	
1,0 ku	1,0 ku	-	1,0 ku	1,0 ku	-	-	-	-	
64,0	66,5	2,5+	135,5	138,0	2,5+	-	-	-	1470
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2,0 ku	1,0 ku	1,0 ku-	2,0 ku	1,0 ku	1,0 ku-	-	-	-	
68,0	69,5	1,5+	128,5	130,0	1,5+	-	-	-	1471
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1,0 ku	1,0 ku	-	1,0 ku	1,0 ku	-	-	-	-	

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Personalstellen 2027

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte Tit. 422 01			Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03		
		2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-
1472	Hochschule für Musik Karlsruhe	57,0	57,0	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		1,0 ku	1,0 ku	-	-	-	-
1473	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	82,5	83,0	0,5+	-	-	-
		0,5 kw	0,5 kw	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1474	Hochschule für Musik Trossingen	46,0	46,0	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1475	Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe	44,0	44,0	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		1,0 ku	1,0 ku	-	-	-	-
1476	Akademie der Bildenden Künste Stuttgart	89,5	89,5	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1477	Hochschule für Gestaltung Karlsruhe	34,5	34,5	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1479	Badisches Staatstheater Karlsruhe	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1480	Württembergische Staatstheater Stuttgart	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1482	Staatliche Kunsthalle Karlsruhe	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1483	Staatsgalerie Stuttgart	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1484	Badisches Landesmuseum Karlsruhe	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1485	Landesmuseum Württemberg	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1486	Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1487	Linden-Museum Stuttgart	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1491	Staatliche Kunsthalle Baden-Baden	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1492	Haus der Geschichte Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-

Personalstellen 2027

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen im kameralen Haushalt			Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Landesbetrieben Gruppe 682			Kap.
2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-	
57,0	57,5	0,5+	114,0	114,5	0,5+	-	-	-	1472
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	1,0 ku	1,0 ku	-	-	-	-	
89,0	92,5	3,5+	171,5	175,5	4,0+	-	-	-	1473
-	-	-	0,5 kw	0,5 kw	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
40,5	42,5	2,0+	86,5	88,5	2,0+	-	-	-	1474
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15,5	16,5	1,0+	59,5	60,5	1,0+	-	-	-	1475
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	1,0 ku	1,0 ku	-	-	-	-	
49,0	49,5	0,5+	138,5	139,0	0,5+	-	-	-	1476
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1,5 ku	1,5 ku	-	1,5 ku	1,5 ku	-	-	-	-	
30,5	31,0	0,5+	65,0	65,5	0,5+	-	-	-	1477
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1,5 ku	3,5 ku	2,0 ku+	1,5 ku	3,5 ku	2,0 ku+	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	5,0	5,0	-	1479
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	1,0 ku	-	1,0 ku-	
-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	1480
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	7,0	7,0	-	1482
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	13,0	13,0	-	1483
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	16,0	16,0	-	1484
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	22,0	22,0	-	1485
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	6,0	6,0	-	1486
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	11,0	11,0	-	1487
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	1491
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	13,5	13,5	-	1492
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Personalstellen 2027

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte Tit. 422 01			Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03		
		2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-
1495	Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg	4,0	4,0	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1499	Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allgemeine Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
	Einzelplan 14 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	4.606,0	4.615,0	9,0+	62,0	62,0	-
		63,0 kw	31,5 kw	31,5 kw-	-	-	-
		3,0 ku	2,0 ku	1,0 ku-	-	-	-

Einzelplan 14

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Personalstellen 2027

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen im kameralen Haushalt			Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Landesbetrieben Gruppe 682			Kap.
2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-	2026	2027	2027 +/-	
2,0	2,0	-	6,0	6,0	-	-	-	-	1495
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11,0	8,0	3,0-	11,0	8,0	3,0-	-	-	-	1499
3,0 kw	-	3,0 kw-	3,0 kw	-	3,0 kw-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4.056,5	4.157,0	100,5+	8.724,5	8.834,0	109,5+	10.745,0	10.784,5	39,5+	
21,0 kw	24,5 kw	3,5 kw+	84,0 kw	56,0 kw	28,0 kw-	167,0 kw	157,0 kw	10,0 kw-	
96,0 ku	85,5 ku	10,5 ku-	99,0 ku	87,5 ku	11,5 ku-	48,0 ku	47,0 ku	1,0 ku-	